SÄCHSISCHES SCHRIFTSTELLER-LEXICON

Wilhelm Haan





Sächsisches
Schriftsteller-Lexicon.

Alphabetisch geordnete Zusammenstellung

der

im Königreich Sachsen gegenwärtig lebenden

Gelehrten, Schriftsteller und Künstler,

nebst

kurzen biographischen Notizen

und

Nachweis ihrer im Druck erschienenen Schriften.

Herausgegeben

von

Dr. theol. Wilhelm Haan,

Kgl. Sächs. Superintendent und Oberpfarrer zu Leisnig, Ritter des kgl. Verdienstordens, Ehrenbürger von Leisnig, Ehrenmitglied der Lutherstiftung zu Leipzig, Ehrenmitglied und Meister des Freien Hochstifts für Wissenschaften, Künste und Bildung zu Frankfurt a. M., Mitglied des k. Alterthums Vereins zu Dresden und correspond. Mitglied der deutschen Gesellschaft zu Leipzig.

Leipzig.
Robert Schaefer's Verlag.
1875.

Sr. Majestät

dem

Allerdurchlauchtigsten und Grossmächtigsten

Könige und Herrn

Herrn

Albert

König von Sachsen

etc. etc. etc.

allerunterthänigst gewidmet.

Ew. Majestät

haben die ehrfurchtsvolle Widmung gegenwärtiger Schrift huldvollst zu genehmigen geruht. Wie hierfür nun Verfasser und Verleger Allerhöchstdenenselben ihren unterthänigsten Dank aussprechen, so sind sie sich bei Ueberreichung des Werkes ihrer gut gemeinten Absicht bewusst, mit demselben ein Zeugniss der wissenschaftlichen

Richtung des Sächsischen Vaterlandes vor dem Throne Ew. Königl. Majestät niederlegen zu wollen.

Das Sächsische Volk bewährt seinen Ruhm ebensosehr auf dem Gebiete der Wissenschaft als auf dem der Schlachten, und der Muth zu den letztern kommt ihm aus seiner geistigen Bildung und der darauf gegründeten rechten Erhebung zu patriotischen Gefühlen. Die Wissenschaftlichkeit eines Volkes ist der Träger und die Literatur die Verkündigerin seines Ruhms. Auch in nachstehender Schrift wird dem Rechnung getragen.

Ew. Königl. Majestät dürfen daher mit Stolz und Freuden auf Allerhöchst-Ihr tapferes und geistig strebsames Sachsenvolk blicken und hoffen, dass dessen hervorragende, auch in seiner Literatur sich kund gebende Intelligenz ihm die ehrenvolle Stellung im deutschen Vaterlande zu sichern vermöge, welche ihm durch Ew. Königl. Majestät persönliche Tapferkeit und hervorragendes Feldherrntalent jüngst in erweitertem Maasse erworben ward.

Mögen daher die Augen Ew. Majestät mit Huld und Gnaden auf unserer Schrift ruhen und Allerhöchstdieselben bei der Unvollkommenheit aller menschlichen Werke, dem im folgenden Vorwort Ausgesprochenen in Beurtheilung des hier Dargebotenen, allergnädigste Berücksichtigung nicht versagen.

Dieser Hoffnung sich getröstend, verharrt

Ew. Königlichen Majestät

Leisnig, im November 1874.

allerunterthänigst gehorsamer

Dr. Wilhelm Haan.

Vorwort.

Indem wir mit nachstehendem Werke vor die Oeffentlichkeit treten, verkennen wir die vielfachen Ansprüche nicht, welche an eine solche Schrift Seiten der Literaturwissenschaft gemacht werden können. Wohl möglich, dass das Buch auch in seiner jetzigen Gestalt nach Titel und Einrichtung nicht Aller Beifall erlangt. Allein, man erwäge billig die Schwierigkeiten, welche mit Zusammenstellung des Stoffs einer solchen Arbeit verbunden sind.

Nachdem vor Jahren die Herausgabe des Sächs. Schriftsteller-Lexicons auf Hindernisse gestossen war, welche die Vollendung desselben unterbrachen, tritt dasselbe gegenwärtig, nach Erweiterung der ursprünglichen Anlage, als Allgemeines Sächs. Schriftsteller-Lexicon auf, indem es alle Branchen der Wissenschaft etc. in sein Bereich gezogen hat.

Es hat nicht daran gefehlt, in den vier Jahren der Bearbeitung dieser Schrift nach möglichster Vollständigkeit seines Inhalts zu streben. Es sind unzählige Einladungen öffentlich und privatim, im Einzelnen wie im Allgemeinen an die Gelehrten und Schriftsteller Sachsens ergangen um Mittheilungen über ihre literarische Thätigkeit zu erlangen. Wenn nun gleichwohl noch mancher renommirte Name vermisst werden sollte, so haben wir die Nichterfüllung unserer vielfachen Bitten wohl sehr zu beklagen, von Einigen aber zu versichern, dass sie die Aufnahme ihrer Namen nicht wünschten.

Nicht minder hat auch Viele in der Zeit der Bearbeitung und des Drucks der Tod ereilt oder Andere haben Stellung und Wohnort gewechselt ohne dass es uns bekannt ward, eben so wie die Zusendungen Dritter erst eingingen, als der Druck bereits zu weit vorgeschritten war.

Diesem und diesen Allen werden wir in demnächst folgenden Nachträgen gerecht zu werden suchen und in dieser Hinsicht ergeht an Alle, welche hierbei berücksichtigt werden wollen, die ergebenste Bitte, uns durch entsprechende Mittheilungen baldigst erfreuen zu wollen.

Dass auch blosse Aufsätze und Abhandlungen Aufnahme gegefunden haben, dürfte dadurch gerechtfertigt erscheinen, dass dergleichen Einzelschriften oft für die Wissenschaft von grösster Bedeutung und ihr wesentlich zu dienen geeignet sind.

Endlich hat auch die Verlagshandlung Alles aufgeboten um durch coulante äussere Ausstattung und schnelles Erscheinen des Werkes dem Publicum dasselbe ebenso ansprechend als neu darzubieten.

Leisnig und Leipzig.

Dr. **Wilhelm Haan**,
Superintendent.

Robert Schaefer,
Verlagsbuchhandlg.

Johann,
König von Sachsen,

geboren am 12. December 1801, der dritte Sohn des Prinzen Maximilian, Herzogs zu Sachsen, vermählt am 21. November 1822 mit Königin Amalie, geb. Prinzessin von Bayern, trat nach dem Tode Seines Bruders Friedrich August II. am 9. August 1854 die Regierung an, beging unter freudigster Theilnahme Seines Volkes und aller deutschen Fürsten am 21. November 1872 Sein goldenes Ehejubiläum und starb zu Pillnitz am 29. October 1873. — Sein ganzes prüfungsreiches Leben fiel in die für Fürsten und Völker denkwürdigste Zeit dieses Jahrhunderts.

Dante Alighieri's göttliche Komödie. Metrisch übertragen und mit kritischen und historischen Erläuterungen versehen von Philalethes. (Pseudonym.) Leipzig, Teubner. Die ersten zehn Gesänge erschienen 1828; vollständig mit dem 3. Bande (Paradies) erschien das Werk 1849; in neuer Ausgabe 1865 in 3 Bdn. in Lex.-Octav und 1868 in 3 Bdn. in gr. Octav.

Sein handschriftlicher Nachlaß weist auf:

Widmungsgedicht an Seinen Sohn (jetzt König Albert, Majestät) bei Uebergabe eines Exemplars der Divina Comoedia.

Rede bei der Uebergabe des Leipziger Augusteums an die Universität am 3. August 1836

Ueber vergleichende Sprachkunde und die enge Verbindung der indogermanischen Sprachen unter einander. 1842.

Gedichte, als: Natur und Ideal. — Gebet eines Greises. — Die vier Stufenalter. — Widmung der Dante-Ausgabe von Friedrich Wilhelm IV. von Preußen. — Sanssouci und Charlottenhof.

(Sämmtlich abgedruckt in der Schrift des Herrn Hofrath Dr. Petzholdt: Characteristik des Königs Johann von Sachsen.)

Gedicht, auf die Geburt des Prinzen Albert von Sachsen, am 23. April 1828. Antwort des erlauchten Vaters auf eine dichterische Beglückwünschung C. Försters. (Hamburg. Literarische Blätter.) In R. v. Meerheimb's Fürstenwelt, Dresden, 1873, abgedruckt.

Außerdem: Eine tragische Oper: Rosamunde. Eine Oper: König Saul in Israel. Ein Trauerspiel: Pertinax. (Fragment. Es liegt demselben die Bekehrungsgeschichte Justin des Märtyrers zum Grunde.) Schilderung des Verfalls der römischen Monarchie.

~~~~~

Ueber König Johann sind als Fürst und Gelehrten in den Königlichen Akademieen der Wissenschaften zu Leipzig und München Gedächtnißreden gehalten worden, in ersterer von dem Herrn Staatsminister a. D. v. Falkenstein, Excell., und in letzterer von dem Vorstand der Akademie J. v. Döllinger; beide Reden, ausgezeichnet durch Tiefe und Wahrheit, sind gedruckt erschienen.
~~~~~




In ersterer (cf. Hofrath Dr. Petzholdt's Characteristik Königs Johann von Sachsen, Dresden, 1874. v. Jahn) wird Ihm nachgerühmt, daß Er, „fern" „von aller Einseitigkeit sein ganzes Leben der Erreichung des Ideals echter" „Humanität und vollster Wahrheit nachgestrebt habe" und auf ein Urtheil Jean Paul's hingewiesen, welcher nachdem er dem König vorgestellt worden über ihn sagt: „Die Welt muß Einem immer lieber werden, da es Prinzen" „giebt von solchem Geist, sanften Kenntnissen und Gesinnungen wie ich heute" „Einen kennen gelernt habe." — Die zweite Rede schließt mit den Worten: „König Johann von Sachsen wird fortleben in dem Gedächtniß der Deutschen" „Nation als einer der besten unter ihren Fürsten — er wird fortleben in" „der Welt des Wissens und der Literatur, und wohl dürfen wir mit den" „Worten eines ungenannten Dichters sagen: „Dante, so lange Dein Lied voll" „unaussprechlichen Tiefsinns lebt, wird neben Dir auch Dein Philalethes" „genannt."

Die hervorragendsten gelehrten Gesellschaften Europa's hatten diesen Gelehrten auf dem Throne zu ihrem Mitglied ernannt.





Amalie,

Herzogin zu Sachsen,

Tochter des Herzogs Maximilian, Schwester des Königs Johann von Sachsen,

geboren am 10. August 1794, gestorben am 18. August 1870 zu Dresden.

Die dramatischen Werke dieser erlauchten Schriftstellerin sind auf Befehl Sr. Majestät König Johann's gesammelt worden und in Druck gegeben. Die Herausgabe wurde dem Schriftsteller Hrn. Robert Waldmüller (Edouard Duboc) zu Wachau übertragen und ist die Sammlung 1874 in 6 Bänden (à 2 Thlr.) Leipzig, bei B. Tauchnitz erschienen. Eine detaillirte Lebensskizze, Facsimile und Porträt ist beigegeben. Von Ihrem schriftstellerischen Leben sagt der Herausgeber: Sie dichtete zuerst italienische Textbücher, dann versuchte Sie ausländische Stoffe zu dramatisiren. Mehrere ihrer Dramen hatte Sie in die Ausgabe Ihrer Originalbeiträge aufnehmen lassen.

Inhalt der einzelnen Bände:

Band 1) Der Graf von Beaujolois, Schauspiel in 5 Aufzügen, 1824. — Die Täuschungen, Lustspiel in 5 Aufzügen. — Der Krönungstag, Lustspiel in 5 Aufzügen. — Mesru, König von Bactriana, Schauspiel. Zwei Theile, je mit 5 Aufzügen 1824 u. 1826. — 476 S.

Band 2) Lüge und Wahrheit, Schauspiel in 4 Aufzügen, 1823. — Die Braut aus der Residenz, Lustspiel in 2 Aufzügen, 1834 (auch in's Französische und Englische übersetzt.) — Der Oheim, Schauspiel in 5 Aufzügen, 1835. (In's Englische übersetzt) — Die Fürstenbraut, Schauspiel in 5 Aufzügen, 1836. (In's Englische übersetzt.) — 386 S.

Band 3) Der Landwirth, Lustspiel in 4 Aufzügen, 1836. — Der Verlobungsring, Lustspiel in 4 Aufzügen, 1835. (In's Englische übersetzt.) — Der Zögling, Lustspiel in 4 Aufzügen. (In's Englische übersetzt) 1836. — Vetter Heinrich, Schauspiel in 5 Aufzügen, 1837. — 450 S.

Band 4) Der Unentschlossene, Lustspiel in 4 Aufzügen, 1837. — Der Majoratserbe, Lustspiel in 4 Aufzügen, 1838. — Der Pflegevater, Schauspiel in 4 Aufzügen, 1837. — Das Fräulein vom Lande, Lustspiel in 5 Aufzügen, 1836. — 425 S.

Band 5) Die Unbelesene, Lustspiel in 4 Aufzügen, 1838. — Die Stieftochter, Lustspiel in 4 Aufzügen, 1839. — Pflicht und Liebe, Schauspiel in 2 Aufzügen, 1839. — Kapitän Fernewald, Lustspiel in 4 Aufzügen, 1839. — 410 S.

Band 6) Die Heimkehr des Sohnes, Schauspiel in 4 Aufzügen, 1841. — Folgen einer Gartenbeleuchtung, Lustspiel in 3 Aufzügen. — Der Siegelring, Schauspiel in 4 Aufzügen, 1843. — Der alte Herr, Lustspiel in 2 Aufzügen, 1841. — Regine, Schauspiel in 5 Aufzügen, 1843. — 514 S.

Außer diesen Dramen schrieb Sie noch: Der Zauberspruch. — Elvira. — Graf v. Toulouse. — Zwei Nächte auf dem Schlosse Castel Franco. — Zuleika. — Elisabeth. — Die Wittwe. — Der Brief aus der Schweiz. — Der Mörder. — Ottfeld's Erben — Der Condottiere. — Die Siegesfahne. — Endlich finden sich aus dem J. 1815, wo der Sächsische Hof nach Dresden zurückkehrte, mehrere deutsche Gelegenheitsdichtungen der Prinzessin von echt nationalem Gepräge vor, als: „Der frohe Tag." — Unser Fritz. — Von Amalie und Anton. — Der Husar &c.

Dr. jur. Carl Friedrich Wilhelm von Gerber,

seit 1871 Königl. Sächs. Minister des Cultus und öffentlichen Unterrichts, Comthur 1. Cl. des Königl. Sächs. Verdienst-Ordens, des Königl. Württemb. Kronen-Ordens, des Herzogl. Anhalt. Ordens Albrecht's des Bären, des Kaiserl. Oesterr. Leopold-Ordens und des Königl. Preuß. Rothen Adler-Ordens Ritter.

geboren am 11. April 1823 in Ebeleben im Fürstenthum Sondershausen, studirte 1840—43 die Rechtswissenschaft zu Leipzig und Heidelberg, wo er 1843 als Doctor der Rechte promovirte. Im Jahre 1844 habilitirte er sich in Jena als Privatdocent der Rechte, wurde 1846 außerordentl. Professor daselbst, 1847 ordentl. Professor zu Erlangen, 1851 Kanzler der Universität Tübingen, 1862 Professor und Oberappellationsrath in Jena und 1863 Professor der Rechte zu Leipzig. Er vertrat Württemberg 1857 bis 1861 als Commissar bei der Berathung eines Deutschen Handelsgesetzbuchs zu Nürnberg und Hamburg, 1867 den Landkreis Leipzig auf dem ersten Deutschen Reichstage und war 1871 Präsident der ersten Sächs. Landessynode. In neuester Zeit trat unter seinem Ministerium durch das Gesetz vom 26. April 1873 die Trennung der Schule von der Kirche ins Leben.

Das wissenschaftliche Princip des deutschen Privatrechts. Jena, 1846.

System des deutschen Privatrechts (zuerst 1848.) 11. verb. Aufl. Jena, 1873. Mauke. XXXII, 759 S. 4 Thlr. (Gegenwärtig die bedeutendste Arbeit in der deutschen juristischen Literatur auf diesem Gebiet.)

Zur Characteristik der deutschen Rechtswissenschaft. Tübingen, 1851. Laupp. 24 S. 6 Ngr.

Votum über den Gräfl. Oldenburg. Bentnickschen Successionsstreit. Berlin, 1854. Schmidt. 24 S. 4 Ngr.

Ueber öffentliche Rechte. Tübingen, 1852. Laupp. 107 S. 20 Ngr.

Grundzüge eines Systems des deutschen Staatsrechts (zuerst 1865 erschienen.) 2. Aufl. Leipzig, 1869. Tauchnitz. 254 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Gesammelte juristische Abhandlungen. 2 Bde. Jena, 1872.

Ueberdies: Kleinere Schriften in den von Ihring gegründeten Jahrbb. für die Dogmatik des römischen deutschen Privatrechts.

Dr. Johann Paul Freiherr von Falkenstein,

seit 1871 Minister des Königl. Hauses und Ordenskanzler, Königl. Sächs. Staats-Minister a. D., Ritter der K. S. Rautenkrone, Großkreuz des K. S. Verd.-Ordens, der Kaiserl. Oesterr. eisern. Krone, des Kais. Russischen St. Annen-Ordens 1. Cl., des Königl. Portug. Ordens N. S. da Conc. d. V. Vic., des Sachs.-Ernest. Hausordens Großkreuz, des K. Bayerisch. Verd.-Ordens vom heil. Michael, des K. Oesterreich. Ludwig-Ordens, des K. Preuß. Rothen Adler-Ordens und des Großherzogl. Sachsen-Weimar. Falken-Ordens Großkreuz,

geboren zu Pegau, am 15. Juni 1801, besuchte die Klosterschule Roßleben und seit 1819 die Universität Leipzig, betrat 1823 den academ. Lehrstuhl um Vorlesungen über Pandecten, Institutionen, Rechtsgeschichte und sächs. Privatrecht zu halten. 1824 wurde er Oberhofgerichtsrath, 1827 Hof- und Justizrath in der Landesregierung, 1834 geheimer Regierungsrath im Ministerium des Innern. Als in demselben Jahre die Mittelbehörde ins Leben trat, wurde er Kreis-Director zu Leipzig, Bevollmächtigter bei der Universität und Vorsitzender des Consistorii daselbst. In den Jahren seiner diesfalsigen Stellung machte er sich (1839, 1840) hochverdient durch das Zustandekommen der Leipzig-Dresdener und Bayerschen Eisenbahn, wurde sodann 1844 Staatsminister des Innern, zog sich aber vom 8. März 1848 an bis 1850 ins Privatleben zurück, trat aber im letzt. Jahre als Präsident des Landes-Consistorii wieder in Staatsdienst und übernahm 1853 die Leitung des Ministerii des Cultus und öffentl. Unterrichts. Seine Treue gegen König und Vaterland bewährte sich besonders in den bewegten Zeiten der Jahre 1830 und 1866 — seine Verdienste um den Flor der Landesuniversität Leipzig durch Gewinnung hervorragender Lehrkräfte werden in den Annalen dieser Hochschule unauslöschlich verzeichnet sein. Im Jahre 1866 übernahm er den Vorsitz im Gesammtministerium, rief im Jahre 1871 die Landessynode ins Leben, nachdem im Jahre 1868 das Institut der Kirchen-Vorstände geschaffen worden war, trat am 1. October 1871 vom öffentlichen Staatsdienst zurück, indem ihm Se. Majestät der König das Ministerium des Königl. Hauses übertrug.

Abhandlung über den Beweis der Eigenthumsklage, (im Archiv für civilistische Praxis von Thibaut. 1827.)

Die Trennung der Justiz von der Verwaltung in unterster Instanz. Leipzig, 1862. Hirschfeld.

Ueber die Richtungen in der sächs. evangelisch-lutherischen Kirche. Von einem Staatsbeamten. 1857. (Zuerst in den Gelzer'schen Monatsblättern, dann separat gedruckt.)

Zur Characteristik König Johanns von Sachsen in seinem Verhältniß zur Wissenschaft und Kunst. Leipzig, 1874. Hirzel. 2. Aufl. Dresden, 1874. v. Zahn. 50 S. 16 Ngr. (Gedächtnißrede auf Veranlassung der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig.)

A.

Dr. phil. Heinrich Ludwig Oscar Ackermann,

seit 1873 Pfarrer zu St. Afra in Meißen,
geboren am 19. October 1836 in Leipzig, 1861 Katechet an der Königl. Heilanstalt Sonnenstein, 1862 Oberlehrer am Gymnasium zu Zwickau, 1866 Professor an der Königl. Landesschule zu Meißen.

Das Heidenthum nach der heiligen Schrift Neuen Testaments. Zwickau, 1864. Gymnasialprogramm.

Die Evangelienkritik. Uebersicht über ihre Entwicklung und ihren gegenwärtigen Stand. 1866. Gymnasialprogramm.

~~~~~~~~

Dr. theol. Johann Friedrich Ahlfeld,

seit 1851 Pastor zu St. Nicolai zu Leipzig, Ritter des Kgl. S. Verdienst-Ordens, geboren am 1. November 1810 zu Mehringen in Anhalt-Dessau, besuchte von 1823—1830 die Gymnasien zu Aschersleben und Dessau und von 1830—1833 die Universität Halle, fungirte nach in Dessau absolvirtem Examen als Hauslehrer und wurde 1834 Lehrer und Pensionsinspector am Gymnasium zu Zerbst, 1837 Rector und ordin. Hilfsprediger zu Wörlitz, 1838 Pfarrer und Domprediger zu Alsleben a. d. Saale, 1847 Pastor zu St. Laurentii zu Halle.

Der Missionsfreund. Jahrg. 1848—1854. (Fast ganz allein von A. bearbeitet u. redigirt.) Verlag der Berliner Missionsgesellschaft.

Trost und Mahnung in den Tagen der Cholera. Drei Predigten. Halle, 1849. Mühlmann. 52 S. 6 Ngr.

Der verlorene Sohn. Sieben Zeitpredigten über Luc. 15, 11—32, gehalten zwischen Ostern u. Pfingsten 1849. Ebendas. 1849. — 2. Aufl. 1850. 117 S. 9 Ngr.

Sonntagsgnade u. Sonntagssünde. Vier Predigten. Ebendas. 1850. — 3. Aufl. 1853. 71 S. 7½ Ngr.

Heiden- und Christengräber. Magdeburg, 1850. Heinrichshofen. 16 S. 2 Ngr.

Staat, Haus und Herz in und außer der Kirche Christi. Halle, 1851. Mühlmann. 19 S. 2½ Ngr.

Predigten über die evangelischen Perikopen. Ebendas. 1849. — 9. Aufl. 1873. VIII, 696 S. 2 Thlr.

Der christliche Hausstand. Eine Hochzeitsgabe in Predigten. Ebendas. 1851. 99 S. 7½ Ngr. — 4. Aufl. 1866. 171 S. 18 Ngr.

Jesus Christus, der einige Brunnen lebendigen Wassers. Predigt über Joh. 4, 5—15, am 23. Febr. 1851 in der ev. Hofkirche zu Dresden gehalten. Ebendas. 1851. 24 S. 2½ Ngr.

Katechismus-Predigten. 3 Bände. Ebendas. Jeder Bd. 1 Thlr. 15 Ngr. (1. Bd. 1. Hauptstck. 1851—52 gehalten. 1852. 4. Aufl. 1868 308 S. — 2. Bd. 2. Hptstck. 1852—54 gehalten. 1855. 3. Aufl. 1865. 416 S. — 3. Bd. 3. 4. 5. 6. Hptstck. 1854—1856 gehalten. 1856. 3. Aufl. 1868. 464 S.)
~~~~~~~~

Erzählungen für's Volk. Ausgabe in 6 Heften. Ebendas. 1852. 242 S. 3. Aufl. 1859. 4. Aufl. 1872. 18 Ngr.

Inhalt: Das verachtete Kind. 1—5. Aufl. 36 S. 2 Ngr. — Berend Stein der Knechtepastor. 1—5. Aufl. 31 S. 2 Ngr. — Der Auszugsvater. 1—6. Aufl. 36 S. 2 Ngr. — Das Knecht-Jubiläum. 1—6. Aufl. 28 S. 2 Ngr. — Der Verwalter u. sein Kind. 1—6. Aufl. 46 S. 3 Ngr. — Des Spielers Gang und Ende. 1—6. Aufl. 32 S. 2 Ngr.

Predigten an Sonn- und Festtagen. 1—3. Cyklus. Leipzig, Fr. Fleischer. Jeder Bd. 1 Thlr. 15 Ngr.

1. Cyklus: Bausteine zum Aufbau der Gemeinde. 3 Bde. 1—3. Aufl. 1852—60. 1288 S. 1. Bd. 4. Aufl. 1862.
2. „ Zeugnisse aus dem innern Leben. 3 Bde. 1856—60. 1206 S.
3. „ Die Ruhe der Kinder Gottes in dem Herrn. 3 Bde. 1859—60. 1121 S.

Monica, die Mutter Augustin's. Hamburg, 1853. Agentur des Rauhen Hauses zu Horn. 55 S. 3 Ngr.

Anna Magdalena von Reibnitz, ein Kind aus gemischter Ehe und eine Frau in gemischter Ehe. Leipzig, 1854. Dörffling und Franke. 75 S. 9 Ngr. (Auch in's Holländische übersetzt.)

Vierzig evangelische Confirmationsscheine. 1—5. Aufl. Halle, 1855—71. Mühlmann. 1 Thlr. — 2. Serie. 1873. 1 Thlr.

Herr Jesu, wecke unsere todte Jugend auf! Predigt am Jahresfest des Halle'schen Jünglingsvereins, gehalten am 11. Juni 1858. Ebendas. 1859. 24 S. 3 Ngr.

Dein Alter sei wie deine Jugend! Predigt über V. Mose, 33, 25, am Missionsfeste gehalten. Ebendas. 1860. 22 S. 3 Ngr.

Armuth und Gesellenstand. Fünf Reden bei Vereinsfesten in Leipzig und Halle gehalten. Ebendas. 1861. 104 S. 9 Ngr.

Unser Volk in seinen Freuden und Festen. Conferenz-Vortrag zu Leipzig am 8. Juni 1865 gehalten. Ebendas. 16 S. 3 Ngr.

Festpredigt bei der 50jährigen Jubelfeier der Leipziger Schlacht. Leipzig, 1863. J. Naumann. 2. Aufl. 1864. 14 S. 3 Ngr.

Predigten über die epistolischen Perikopen. Halle, 1867. Mühlmann. 2. Aufl. 1869. 703 S. 2 Thlr.

Das Leben im Lichte des Wortes Gottes. Ein Lebensbuch, insonders für reifere Confirmanden u. Brautpaare. Leipzig, 1867. Fr. Fleischer. 3. verm. Aufl. 1867. 4. Aufl. 1871. XIII, 597 S. 2 Thlr.

Das rothe Buch. Aus Kreuz und Freude einer Kaufmannsfamilie. Halle, 1867. Mühlmann. 76 S. 10 Ngr.

Weckstimmen aus dem Jahre 1866. Acht Predigten. Ebendas. 1867. 128 S. 12 Ngr.

Predigt bei der Einweihung der vier neuen Glocken zu St. Nicolai. Leipzig, 1869. J. Naumann, 16 S. 3 Ngr.

Predigt bei Einweihung der neuen Orgel für die St. Nicolaikirche zu Leipzig. Leipzig, 1869. Fr. Fleischer.

Ein Gang über zweierlei Erntefelder. Schlachtfeld und Erntefeld. Predigt gehalten am 28. Aug. 1870. 1. u. 2. Aufl. Leipzig, Hinrichs. 15 S. 1 Ngr.

Das Alter des Christen. Halle, 1868. Mühlmann. 2. Aufl. 1869. XI, 209 S. 24 Ngr.

Bruder Berthold von Regensburg, der größte deutsche Prediger des Mittelalters. Ebendas. 1874. 6 Ngr.

Ehrengedächtniß unseres entschlafenen Königs Johann. Leipzig, 1873. Hinrichs. 15 S. 3 Ngr.

Der lieben Jugend zur Erinnerung an die Confirmation. Drei Confirmationsreden. Ebendas. 1873. 51 S. 7½ Ngr.

„Selig ist der Mann, der recht beten kann." Predigt am S. Rogate 1873. Ebendas. 15 S. 2 Ngr.

„Vom Krieg zum Frieden." Fünf Predigten gehalten 1870 und 71. Ebendas. 76 S. 10 Ngr.

Predigt am S. nach Schluß der Synode über Apostelgesch. 2, 42—47. Ebendas. 1871. 15 S. 2 Ngr.

Predigt am allgem. Friedensfeste d. 18. Juni 1871. Ebendas. 16 S. 2 Ngr.

Vortrag auf der Berliner Conferenz d. 10. Oct. 1871. Leipzig, Hinrichs. 34 S. 5 Ngr.

Predigt über Nahum 2, 1. zur Leipziger Friedensfeier den 6. März 1871. Ebendas. 14 S. 2 Ngr.

Festrede bei der Jahresfeier des Vereins für innere Mission in Leipzig am 23. Octbr. 1870. Ebendas. 15 S. 2 Ngr.

Predigt über Offenb. Joh. 14, 7, 8, am S. Septuages. 5. Februar 1871. Ebendas. 15 S. 2 Ngr.

Dr. jur. u. phil. Heinrich Ahrens,

seit 1859 Professor ord. der prakt. Philosophie u. Staatswissenschaft zu Leipzig, Königl. Sächs. Hofrath, Ritter des K. Sächs. Verdienst-Ordens und des Kais. Russ. St. Stanislaus-Ordens 2. Cl.,

geboren am 14. Juli 1808 zu Kniestedt bei Salzgitter in Hannover, besuchte das Gymnasium zu Wolfenbüttel und studirte zu Göttingen, wo er sich 1830 als Privatdocent habilitirte. Von da ging er nach Brüssel und Paris (bei den Göttinger Bewegungen betheiligt) und eröffnete 1833 Vorlesungen über die Geschichte der deutschen Philosophie seit Kant, desgl. für Studirende einen Cursus über Psychologie; 1834 ging er als Professor der Philosophie an die Universität zu Brüssel. Nachdem er einen Ruf nach Leyden 1841 und nach Utrecht 1843 abgelehnt hatte, ward er 1848 zum Abgeordneten in die Frankfurter Nationalversammlung gewählt; 1850 ward er Professor der philosophischen Rechts- und Staatswissenschaft zu Graz.

Cours de psychologie. 2 vols. Paris, 1837, 38.

Cours de droit naturel. Paris, 1838. 6. édit. 1866. (In's Italienische, Spanische, Portugiesische, Ungarische und Deutsche übersetzt, fand diese Schrift auf Rechtsacademien in Brasilien, Peru und Chile Eingang.)

Die Philosophie des Rechts und des Staates. 1. Thl.: Die Rechtsphilosophie oder das Naturrecht auf philosoph.-anthropolog. Grundlage. Wien, Gerold. 4. Aufl. 1852. 615 S. 3 Thlr. 10 Ngr. — 2. Thl: Die organische Staatslehre. 1. Bd. Die philosophische Grundlage u. die allgemeine Staatslehre. Ebendas. 1850. XX, 269 S. 1 Thlr. 24 Ngr.

Die juristische Encyclopädie oder die organische Darstellung der Rechts- und Staatswissenschaft. Ebendas. 1855—1857. 808 S. 4 Thlr.
In's Italienische, Russische und Polnische übersetzt.

Naturrecht oder Philosophie des Rechts und des Staates, auf dem Grunde des ethischen Zusammenhanges von Recht und Cultur. 6. durchaus neu bearbeitete Aufl. 1. Bd.: Die Geschichte der Rechtsphilosophie und die allgemeinen Lehren. Ebendas. 1870. XIV, 390 S. 2 Thlr. 10 Ngr. — 2. Bd.: Das System des Privatrechts, der Staatslehre und die Principien des Völkerrechts. Ebendas. 1871. XVI, 531 S. 3 Thlr.

Die Abwehr in der neuen deutschen Geistesentwickelung 2c. Prag, 1873. Tempsky. 103 S. 14 Ngr.

Adolph Robert Albani,

seit 1873 Oberlehrer am Königl. Gymnasium zu Freiberg,
geboren 1812 zu Königstein, 1841 Gymnasiallehrer an der Kreuzschule zu Dresden, 1858 Direktor einer Unterrichts- und Erziehungsanstalt zu Dresden.

Programmrevue oder Schularchiv. 1. Bd. in 4 Heften. XXVI, 360 S. 2 Thlr. 4 Ngr. 2. Band. 1. Heft. XII, 52 S. Dresden, 1846. Adler u. Dietze.

Ora et labora! Wegweiser für Gymnasiasten in Ansprachen. Dresden, 1854. Blochmann jun.

Epistolium Cruciati cujusdam ad Crucianos, quotquot superstites sunt, scriptum. (Latein. Elegie.) Dresden, 1857. Am Ende. 8 S. $2^1/_2$ Ngr.

Außerdem verschiedene Recensionen, Berichte und Aufsätze in d. Sächs. Schulzeitung, Berliner Zeitschrift für d. Gymnasialwesen, u. in andern Blättern, so wie lateinische und griechische Gedichte.

Dr. Wilhelm Eduard Albrecht,

seit 1840 Professor ord. des deutschen Rechts, d. Z. a. D., zu Leipzig, Königl. Sächs. Geheimer Hofrath, Comthur 2. Cl. des K. Sächs. Verdienst-Ordens, geboren am 4. März 1800 zu Elbing in Westpreußen, bezog 1818 die Universität Königsberg und dann Göttingen, promovirte 1822, trat 1823 als Privatdocent an der Universität Königsberg auf, wurde 1827 außerordentl. und 1829 ordentl. Professor des deutschen Rechts, 1830 Professor des Staats-, Handels- und Kirchen-Rechts zu Göttingen. Im Jahre 1839 ging er nach Leipzig, zuerst als Pivatdocent, dann zum ordentl. Professor das. ernannt. Im Jahre 1848 ward er Vertrauensmann zum Behufe der Revision der Bundesverfassung.

Commentatio juris germanici antiqui, doctrinam de probationibus adumbrans. Pars 1. 11. Königsberg, 1825, 27. Bornträger. 144 S. 20 Ngr.

Die Gewere, als Grundlage des ältern deutschen Sachenrechts. Ebendas. 1828. 328 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Die Protestation u. Entlassung der sieben Göttinger Professoren. Hersg. von Dahlmann. Leipzig, 1828. Weidmann. 55 S. 10 Ngr.

Dr. phil. Karl Hermann Albrecht,

seit 1868 Lehrer an der Kaufmännischen Schule zu Leipzig, geboren 1823 zu Leipzig, 1848 Lehrer am Französ. Institut, 1849 am Dr. Zille-schen Gesammt-Gymnasium, 1854 an der Höheren Töchterschule, 1867 an der Buchhänderschule.

Lamartine, Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft d. französischen Republik. Uebersetzt. Leipzig, 1850. Matthes. 200 S. 18 Ngr.

Die Stenographie in Lehranstalten für höhere Bildung. Programm. Leipzig, 1850. Klinkhardt. 32 S. 4 Ngr.

Französischer Dolmetscher. Leipzig, 1853. Matthes. 3. Aufl. 1869. VIII, 216 S. 12 Ngr.

Stenographische Aufgaben. Ebendas. 1851. 8 S. 5 Ngr. (Vergriffen.)

Grammatical Dictionary of the English Language. Leipzig, 1863. G. Mayer. 136 S. 20 Ngr.

Elementarbuch der deutschen Sprache. (Zuerst unter Dr. Hauschild's Namen.) Leipzig. 1854. Renger. 1. Curs. 264 S. 1 Thlr. — 2. Curs. 202 S. 22½ Ngr.

Lehrbuch der Gabelsberger'schen Stenographie nach calculir. Methode. Altona, 1854. Haendcke u. L. 1. Curs. 1—23. Aufl. X, 73 S. 12 Ngr. — 2. Curs. 1—6. Aufl. VIII, 114 S. 22½ Ngr.

Stenographisch-pädagogische Streitfragen. Leipzig, 1856. G. Mayer. 40 S. 10 Ngr.

Englische Literaturgeschichte in Musterstücken. Leipzig, 1857. Roßberg. 2. Aufl. 1860. 169 S. 15 Ngr.

Gabelsberger's Leben und Streben. Eine Festrede. Leipzig, 1858. G. Mayer. 14 S. 2½ Ngr.

Schlüssel zum 1. Cursus d. Lehrb. d. Stenogr. Altona, 1860. Haendcke u. L. 3. Aufl. 1869. 28 S. 5 Ngr.

Prozeß Rulandt. Stenogramm. Leipzig, 1861. Matthes. 40 S. 5 Ngr.

Was ist Stenographie? Altona, 1864. Haendcke u. L. 15 S. 2 Ngr.

Der Stenograph als Retter in der Noth. Lustspiel. Leipzig, 1864. Selbstverlag. 16 S. 5 Ngr.

Allgemeine deutsche Stenographenzeitung. 2. Jahrgang. Dresden, 1865. Schöpff. — 3—6. Jahrg. Leipzig, 1867—1869. Wartig. Jeder Jahrg. à 12 Nrn. 15 Ngr.

Stenographisches Lesebuch. 1864. 2. Aufl. Altona, 1869. Haendcke u. L. 76 S. 12 Ngr.

Westley, erster Unterricht im Englischen. 2. verbess. Aufl. herausgegeben. Leipzig, 1867. Roßberg. XIV, 150 S. 12 Ngr.

Außerdem viele Aufsätze, Gedichte, Kritiken, Erzählungen in pädagogischen, politischen, belletristischen, stenographischen Zeitungen und in Brockhaus' Convers.-Lexicon.

Johann Edmund Alex,

Hilfsprediger beim evangel. Hofgottesdienst und Gefängnißprediger zu Dresden, geboren 1840 zu Lauchhammer.

Aus den Katakomben des Kallist an der Via Appia zu Rom. Mit Holzschn. Dresden, 1868. Naumann. IV, 51 S. 10 Ngr.

Eugen d'Alinge,

Königl. Sächs. Regierungsrath, Director der Strafanstalt zu Zwickau, Oberlieutenant v. d. A., Ritter des Königl. Sächs. Verdienst-Ordens, des Sachsen-Ernest. Haus-Ordens, des Fürstl. Schwarzburg. Ehrenkreuzes, des Königl. Preuß. Kronen-Ordens 3. Cl.,

Besserung auf dem Wege des Individualismus. Erfahrungen eines Practikus über den Strafvollzug in der Gegenwart. Leipzig, 1865. Barth. 115 S. 15 Ngr.

Dr. phil. Carl Ernst August Amthor,

seit 1869 Lehrer an der Kreuzschule zu Dresden, geboren am 20. Oktober 1845 zu Gotha, Mathematiker der Lebensversicherungsbank zu Gotha.

Ueber die Bewegung eines Körpers auf einer krummen Fläche, mit Rücksicht auf gleitende Reibung. Leipzig, 1873. Teubner. 10 Ngr.

Theorie des Fessel'schen Rotationsapparats mit Rücksicht auf die Bewegung der Erde.

Friedrich Heinrich Anacker,

seit 1867 Pfarrer u. Superintendent zu Lößnitz (Fürstenth. Schönburg-Waldenburg), geboren 1824 in Freiberg, 1849 Lehrer an der Rathstöchterschule zu Dresden, 1853 Hilfsgeistlicher zu Chemnitz, 1856 Hilfsprediger beim Hofgottesdienst zu Dresden und Pillnitz, 1859 Pfarrer zu Hohenstein.

St. Paulus Brief an die Galater, in Bibelstunden ausgelegt. Leipzig, 1856. Hinrichs. 150 S. 15 Ngr.

Des Jahres Lauf in Lied und Bild der lieben Jugend vor die Augen gestellt. Leipzig, 1864. J. Naumann. 54 S. mit Holzschn. 22½ Ngr. Neue Ausgabe 1868. 12 Ngr.

Confirmationsrede, am Palmensonntage 1862 gehalten. 16 S.

Predigt am 12. S. n. Trinit. 1862 gehalten. 15 S.

Rede und Gebet bei dem Dank- und Bergfest in Hohenstein, am 13. Novemb. 1862 für Vollendung des Augusta-Stollens gehalten. 8 S.

Brandpredigt, am S. Quasimodog. 1863 in der Kirche zu Hohenstein gehalten. 16 S.

Predigt zur fünfzigjähr. Gedächtnißfeier der Völkerschlacht bei Leipzig am 18. Octbr. 1863. 15 S.

Friedenspredigt, am 11. Novbr. 1866 in der Kirche zu Hohenstein gehalten über Ps. 136, 1—4. 8 S.

Abschiedspredigt, am S. Quasimodog. 1867 gehalten. 13 S.

Antrittspredigt, am S. Misericord. Dom. 1867 gehalten. Lößnitz, 1867. Sulze. 12 S.

Außerdem verschiedene Artikel in früheren Jahrgängen des Sächsischen Kirchen- und Schulblattes, welches er seit dem 1. Juli 1873 redigirt, so wie Aufsätze und Predigten in der Zeitschrift „Gesetz und Zeugniß."

Dr. phil. Karl Theodor Andrée,

Consul der Republik Chile für das Königreich Sachsen und Schriftsteller zu Dresden, geboren am 20. Oktober 1808 zu Braunschweig, studirte von 1826 an zu Jena, Berlin und Göttingen, 1830 promovirend, wandte er sich von da an der schriftstellerischen Laufbahn zu und kam 1851 nach Dresden.

Nordamerika in geographisch-geschichtlichen Umrissen. Braunschweig, 1850, 51. Westermann. 2. Aufl. 1854. 810 S. u. 18 Karten. 5 Thlr.

Geographische Wanderungen. 2 Bde. Dresden, 1859. Kuntze. 762 S. 3 Thlr. 10 Ngr.

Forschungsreisen in Arabien und Ostafrika. 2 Bde. mit Illustr. Jena, 1860, 61. Costenoble. 936 S. 6 Thlr.

Geographie des Welthandels. 1. u. 2. Bd. Stuttgart, 1863—73. J. Maier. (Noch unvollendet.)

Buenos-Ayres und die Argentinischen Provinzen. 1856. Neue Ausg. Leipzig, 1865. Senf. XX, 426 S. 1 Thlr.

Südafrika und Madagaskar. Ebendas. 1858. 500 S. 1 Thlr.

Hierüber redigirte er die Mainzer und Oberdeutsche Zeitung zu Karlsruhe (1838), die Kölnische Zeitung (1843), die Bremer Zeitung (1846), die Braunschweig. Deutsche Reichsztg. (1848), das Bremer Handelsblatt (1851) und gegenwärtig den Globus, Organ für Länder- und Völkerkunde.

Dr. phil. Richard Andrée,

geboren am 26. Februar 1835 zu Braunschweig, besuchte das Gymnasium und Collegium Carolinum daselbst, studirte 1856—1859 Naturwissenschaften zu Leipzig, wo er seit 1865 seinen bleibenden Wohnsitz nahm, mit geographischen Arbeiten beschäftigt und seit 1873 als wissenschaftlicher Leiter der geographischen Anstalt von Velhagen und Klasing thätig ist.

Vom Tweed zur Pentlandföhrde. Reisen in Schottland. Jena, 1866. Costenoble. 301 S. 1 Thlr. 22½ Ngr.

Das Amurgebiet und seine Bedeutung. Leipzig, 1867. Spamer. XII, 268 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Abessinien, das Alpenland unter den Tropen. Mit Illustr. Ebendas. 1869. X, 300 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Nationalitätsverhältnisse und Sprachgrenze in Böhmen. Leipzig, 1870. Hinrichs. 2. Aufl. 1872. 47 S. 7½ Ngr.

Tschechische Gänge. Böhmische Wanderungen und Studien. Mit 1 Sprachenkarte Böhmens. Bielefeld, 1872. Velhagen u. K. XI, 273 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Das Sprachgebiet der Lausitzer Wenden vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Mit 1 Karte. Prag, 1873. Verlag d. Vereins f. d. Geschichte der Deutschen in Böhmen. 22 S. 10 Ngr.

Wendische Wanderstudien. Zur Kunde der Lausitz und der Sorbenwenden. Mit Holzschn. u. 1 Karte. Stuttgart, 1873. J. Maier. VIII, 191 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Die deutschen Nordpolfahrer und der Kampf um den Nordpol. 1868—72. Bielefeld, 1872. Velhagen u. K. VI, 194 S. 2. Aufl. 1874. 1 Thlr. 10 Ngr.

Handels- u. Verkehrsgeographie. Stuttgart, 1871. J. Maier. VIII, 406 S. 1 Thlr.

Wirkliche und wahrhaftige Robinsonaden. Mit Illustr. Leipzig, 1868. Spamer. XXXVIII, 221 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Livingstone, der Missionär. 2. Bd. Neueste Erforschungsreisen im Süden Afrikas. Mit Illustr. Ebendas. 1867. 2. Aufl. 1869. XII, 336 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Der Viermoos-Torf u. seine Verwerthung. Leipzig, 1865. Jackowitz 15 S. 3 Ngr.

Dr. phil. Constantin Theodor Angermann,

seit 1868 Oberlehrer an der Königl. Landesschule zu Meißen, geboren am 11. August 1844 in Höckendorf bei Königsbrück.

De Patronymicorum Graecorum formatione. Dissert. inaug. Leipzig, 1868. (Wieder abgedruckt in Curtius' Studien zur griechischen und lateinischen Grammatik I.).

Beiträge zur griech. Etymologie und Wortbildung, (in Curtius' Studien III.).

Die römischen Männernamen auf a, (in Curtius' Studien V.).

Die Erscheinungen der Dissimilation im Griechischen. Schulprogramm. 1873.

Außerdem Recensionen und Anzeigen in Fleckeisen's Jahrbüchern, in Zarncke's Centralblatt und in v. Leutsch's Anzeiger.

Ernst Hermann Arndt,

seit 1862 außerordentl. Professor an der Baugewerkenschule zu Dresden, Baukommissar, Mitglied der Prüfungskommission für Bauhandwerker, geboren am 6. September 1807 zu Dresden, besuchte 1825—1829 die Königl. Bauschule zu Dresden, betheiligte sich bei der technischen Berathung und Ausarbeitung für das Brandversicherungsgesetz, war dann zwei Jahre lang Brandversicherungskommissar, vicarirte sodann zwei Jahre als Lehrer an der Königl. Bauschule in Dresden, im Atelier des Prof. Semper und als verpflichteter Assistent am Königl. Landbauamte, 1837 Lehrer an der Baugewerkenschule, fungirte gleichzeitig als Organ der Regierungsbehörde in Kirchen- und Schulbausachen.

Aufgaben zu öffentlichen, wie zu Privatgebäuden und ihren unmittelbaren Zubehörungen, für den Unterricht an höheren und niederen Bauschulen, sowie für Baukunstbeflissene als Bewerber der Meisterprüfung oder der Staatsprüfung über den Hochbau Mit 46 geometr. Darstellungen. Dresden, 1854. Adler u. Dietze. X, 127 S. 2 Thlr.

Unterlagen zur Bearbeitung von Bauanschlägen, für den Unterricht in der Königl. Baugewerkenschule zu Dresden. 2 Bde. 1854. 2 Aufl. 1858.

Bauanschlag für Abtragung des baufälligen Mauerwerks der nordwestl. Ecke der Kirche zu Tharand. Dresden, 1868. Selbstverlag.

Dr. phil. Friedrich August Arnstädt,

seit 1867 zehnter Oberlehrer an der Realschule zu Plauen, geboren am 9. Februar 1827 zu Hubertusburg, 1847 Bürgerschullehrer zu Dresden, 1864 vierzehnter Oberlehrer an dem Gymnasium und der Realschule zu Plauen im Voigtlande.

Das Nibelungenlied. Drei Vorträge für die erste Classe einer Realschule. Abgedruckt in der Zeitschrift: „Die Realschule", Jahrg. 1859.

Rabelais und sein Traité d'éducation. Osterprogramm des Gymnasiums zu Plauen. Plauen, 1869. 38 S.

Oscar Theodor Auerswald,

seit 1862 Pfarrer zu Ponikau,
geboren am 14. November 1827 zu Ponikau, 1859 Pfarrersubst. daselbst.

Predigt über 1. Cor. 15, 58. „Der ernste Grund und der Segen des Missionswerks." Gehalten am Missionsfest zu Schwiebus, den 26. Juni 1860. Verlag des dasigen Missions-Hilfsvereins.

Predigt am 4. Adventsonntag 1866. „Der alte Gott lebt noch!" nebst ausführl. Beschreibung des verhängnißvollen Brunnenbaues im Pfarrhofe zu Ponikau. Selbstverlag. (Dresden, Naumann.) 5 Ngr.

Predigt über Psalm 119, 105, gehalten am Bibelvereinsfest zu Falkenhagen am 17. Mai 1867. In d. christl. Vereinsberichten v. 1867 des dort. Pastors Straube abgedruckt.

Außerdem: Aufsätze über Abrenuntiation in Vilmar's pastoral-theolog. Blättern 1865, und Bemerkungen über die Lehre der Schrift von der Hölle, im Pilger aus Sachsen 1866.

B.

Carl August Theodor Bachmann,

seit 1866 als Haupt-Steueramts-Controleur zu Zittau,
geboren am 16. Juni 1817 zu Rochlitz, besuchte die Fürstenschule zu Grimma und die Thomasschule zu Leipzig und trat 1851 als Zollbeamter in den Staatsdienst.

Allgemeines Waaren-Lexicon über Ursprung, Bezug, Herstellung, Kennzeichen und Gebrauch rc. der Fabrikate rc. nach dem Waarenverzeichnisse des deutschen Zollvereins v. 1. Oct. 1873. Ein Zoll-Handbuch für Zoll- und Eisenbahnbeamte, Kaufleute, Spediteure und Industrielle. Zittau, 1874. Menzel. 451 S. 2 Thlr. 5 Ngr.

Otto Banck,

seit 1871 Redacteur vom Feuilleton des Dresdener Journals,
geboren am 17. März 1824 zu Magdeburg.

Kunstjournal. 1. Jahrg. Leipzig, 1853. Payne. 24 Nrn. 2 Thlr.

Die Galerien von München. Mit 126 Stahlst. Ebendas. 1854. 1 Thlr. 15 Ngr

Gedichte. Leipzig, 1858. F. Fleischer. 476 S. 2 Thlr.

Alpenbilder. 2 Bde. Leipzig, 1863. Schlicke. 554 S. 2 Thlr. 15 Ngr.

Worte für Welt und Haus. Leipzig, 1863. F. Fleischer. 174 S. 1 Thlr.

Kritische Wanderungen in drei Kunstgebieten. 1. Bd.: Aus der deutschen Bühnenwelt. — 2. Bd.: Vom Literaturgeist unserer Tage. Leipzig, 1865, 66. Dürr'sche Buchhdlg. 443; 374 S. Jeder Bd. 1 Thlr. 20 Ngr.

Literarisches Bilderbuch. 4 Bde. Leipzig, 1866. Kummer. 1828 S. 5 Thlr.

Außerdem zahlreiche Kritiken und Aufsätze über Gegenstände der Aesthetik, der Kunst- und Literaturgeschichte und der Dramaturgie in Journalen und Zeitschriften.

Wilhelm Ferdinand Bärensprung,

1837 Oberpfarrer und Superintendent zu Werdau,
geboren 1792, 1824 Pfarrer zu Liptitz, Eph. Grimma, 1828 Oberpfarrer und Ephorie-Adjunkt zu Werdau.

Predigten vor der Gemeinde zu Liptitz bei Hubertusburg gehalten. Leipzig, 1826. Kayser. 144 S. 15 Ngr.

Lieder mit Pianoforte- und Guitarrebegleitung. Leipzig, 1815. Hofmeister. 7 Bogen.

Carl Moritz Baron,

Lehrer an der ersten Bürgerschule zu Dresden,
geboren 1839 in Müglenz, 1863 zweiter Knabenlehrer zu Limbach, 1867 zweiter Lehrer an der Selecta zu Rochlitz.

Geschichte der Leibesübungen. Eine kurze und populäre Darstellung der Gymnastik bei den Alten u. ihrer Weiterentwickelung bis auf die Gegenwart. Chemnitz, 1865. Ernesti. 2. Abdruck 1868. 88 S. 10 Ngr.

Dr. phil. Ernst Louis Barth,

seit 1863 Direktor einer Privat-Erziehungsanstalt in Leipzig,
geboren am 4. Februar 1831 zu Sebnitz, studirte von 1851 bis 1856 in Leipzig, machte daselbst sein Staatsexamen, fungirte sodann als Lehrer an Privat-Instituten, promovirte dort, wurde 1861 Lehrer an der ersten Bürgerschule und 1862 Oberlehrer an der damals begründeten Ziller'schen Uebungsschule, gründete sodann die jetzt von ihm geleitete Anstalt, welche Kindergarten, Elementar- und höhere Knaben- und Töchterschule umfaßt.

Ueber den Umgang. Ein Beitrag zur Schulpädagogik. Leipzig, 1870. Pernitzsch. V, 74 S. 15 Ngr.

Bilder aus dem Kindergarten für Mütter und Erzieherinnen. Leipzig, 1873. Gräbner. XV, 170 S. mit Holzschn. 1 Thlr. 5 Ngr.

Des deutschen Knaben Handwerksbuch. Bielefeld, 1873. Velhagen u. K. (In Verbindung mit Wilh. Niederley, Lehrer a. derselben Schulanstalt.) V, 229 S. m. Illustr. 1 Thlr.

Außerdem: Osterprogramme im J. 1868, 1869, 1870, 1871.

Mag. Fürchtegott Leberecht Bartholomäi,

seit 1860 emerit. Bürgerschullehrer zu Zwickau,
geboren am 3. Juli 1794 zu Torgau.

Volkserziehungslehre, oder kurzer, leichtfaßlicher Unterricht für Väter und Mütter aus dem Bürger- und Bauernstande, die ihre Kinder zu gesunden, gebildeten, guten u. glücklichen Menschen erziehen wollen. Zwickau, 1852. Pinther. 242 S. $22^{1}/_{2}$ Ngr.

Für Zwickau's Kinder. Zur gemeinnützlichen Belehrung und angenehmen Unterhaltung. Zwickau, 1863. Selbstverlag. 250 S.

Dr. phil. Aurel Reinhard Edwin Bauer,

seit 1869 Pfarrer zu Schönbach bei Colditz,
geboren am 7. Juli 1816 zu Walda, besuchte 1834—37 das Gymnasium zu Freiberg, 1837—40 die Universität Leipzig, 1845 Prediger der deutsch-kathol. Gemeinden zu Dresden und Leipzig, legte dieses Amt 1849 freiwillig nieder, 1850 interimistisch Lehrer der exacten Wissenschaften am Gymnasium zu Zwickau, dann Oberlehrer daselbst, 1853 evang.-luth. Pfarrer zu Rübenau, 1858 zu Oberwiesenthal, 1861 zu Mißlareuth.

Das Siechthum unsrer jetzigen Jugend u. frühe Hinsterben neugeborner Kinder. (Anonym.) Grimma, 1836. Verlags-Comptoir. 74 S. 12 Ngr.

Klagelieder der Geistlichen, oder die traurige Stellung des Theologen in Rundgemälden. (Anonym.) Ebendas. 1839. 106 S. 12 Ngr.

Sächsische Kirchenzeitung für protestant. Geistliche und Kirchenfreunde. 1. Jahrg. 1839. Ebendas. (Redigirt Nr. 1—19.)

Repressalien, das einzige Mittel mit Rom fertig zu werden. Sechs Briefe über die gemischten Ehen von einem Laien. (Anonym.) Ebendas. 1840. 3 S.

Der Schulbote aus Sachsen. Sächsische Schulzeitung. Jahrg. 1840—44. Ebendas. (Jahrg. 1840 bis Nr. 78 u. d. T.: „Der Schul- und Ephoralbote.") Von Nr. 62 an redigirt. Jeder Jahrg. à 104 Nrn. 1 Thlr. 10 Ngr.

Allgemeine Predigtsammlung, aus den Werken der vorzüglichsten Kanzelredner. Zum Vorlesen in Landkirchen u. zur häusl. Erbauung. 2 Bde. Leipzig, 1841—44. Brockhaus. 802; 753; 774 S. 6 Thlr.

Galerie der Reformatoren der christlichen Kirche, ihrer Freunde, Beschützer und Gegner, von Luther bis auf unsere Zeit. 4. u. 5. Bd. (1—3. Bd. herausg. von Dr. Wilhelm Schäfer.) Mit Abbildgen. Meißen, 1842—43. Klinkicht. 680; 640 S. 3 Thlr. 10 Ngr.

Großenhayner Haus- u. Wirthschafts-Kalender. Jahrg. 1843—46.

Die Volksbibliothek. Ein Lesebuch für Jung und Alt, besonders für Stadt-, Dorf- und Schulbibliotheken. 3 Bdchen. Meißen, 1844, 45. Klinkicht. 127; 160; 80 S. 20 Ngr.

Abfertigung der Sporschil'schen praktischen Bedenken gegen den Versuch, eine sogenannte apostol.-kathol. Kirche in Deutschland zu bilden. Grimma, 1845. Verlags-Comptoir. 48 S. 6 Ngr.

Geschichte der Gründung und Fortbildung der deutsch-katholischen Kirche. Meißen, 1845. Klinkicht. 288 S. 20 Ngr.

Dreiundzwanzig Predigten beim deutsch-katholischen Gottesdienst zu Leipzig, Dresden, Dahlen, Chemnitz, Annaberg u. Glauchau gehalten. Meißen, 1846. Klinkicht. 192 S. 24 Ngr.

Allgemein christliches Gebetbuch für Anbeter Gottes im Geiste und in der Wahrheit. (Gemeinschaftlich mit Pfr. Franz Rauch.) Leipzig, 1846. Arnold. 342 S. 24 Ngr.

Das deutsch-katholische Glaubensbekenntniß in zehn Predigten. Dresden, 1847. Adler u. Dietze in Comm. 98 S. 15 Ngr.

Das Urchristenthum, d. i. Christi Lehre in ihrer ursprünglichen Reinheit. Für die gebildeten Christen aller Confessionen dargestellt. Leipzig, 1845. Arnold. 224 S. 1 Thlr.

Das Christenthum der Apostel, d. i. die mit dem Urchristenthum theils übereinstimmende, theils von ihm abweichende eigenthümliche Auffassung und Darstellung des Christenthums durch die Apostel. Für Gebildete aller Confessionen. Ebendas. 1847. XIV, 391 S. 2 Thlr.

Das Christenthum der Kirchen in seinen auffälligsten Widersprüchen mit der Lehre Jesu und seiner Apostel, mit der Wissenschaft und der Vernunft. Für Gebildete. Ebendas. 1849. 436 S. 2 Thlr. 9 Ngr.

Deutsch-katholische Kirchenzeitung. Jahrg. 1848. 52 Nrn. Dresden, Adler u. Dietze. 2 Thlr.

Volkserzählungen. 1. Bdchn. Leipzig, 1848. Arnold. 203 S. 15 Ngr.

Die Demagogie in Sachsen. Grimma, 1849. Verlags-Comptoir. 52 S. 4 Ngr.

Symbolik des Kosmos in ihrer Anwendung auf Psychologie, Pädagogik, Politik, Religion u. Ethik. Ein Versuch. Weimar, 1851. B. F. Voigt. 2. Aufl. 1854. 206 S. 25 Ngr. (Enthält Aphorismen gegen einige von Oersted ausgesprochene Religionsansichten.)

Biographie eines Kalk-Atoms. Allen, die sich über Entstehung unseres Sonnensystems und über die Bildung der Erde unterrichten wollen, gewidmet von O. v. Zadel. (Pseudonym.) Zwickau, 1852. Thieme. 63 S. 6 Ngr.

Ein Scherflein auf dem Altar der innern Mission der evang. Kirche. Erklärung des Vf. frühere und jetzige kirchliche Stellung betr. u. zwei Predigten, gehalten in der St. Katharinakirche zu Zwickau. Ebendas. 1852. 37 S. 6 Ngr.

Winke zum Verständniß der im Zwickauer Leitfaden zum Katechismusunterricht angeführten Bibelstellen. Zwickau, 1865. Döhner. VIII, 50 S. 6 Ngr. (Anonym.)

(Hierzu gehört die Abhandlung: Ein Wort über die synthetisch-analyt. u biblisch-entwickelnde Katechetik nebst drei Probekatechesen in d. Sächs. Schulzeitg. 1865. Nr. 16—18.)

Funfzehn Katechesen über den zweiten Artikel. Eine Handweisung namentlich für jüngere Lehrer. Leipzig, 1867. Klinkhardt. XII, 168 S. 15 Ngr.

Briefe zweier Mütter über Erziehung und Bildung ihrer Töchter. Von O. v. Zadel. (Pseudonym.) Gütersloh, 1868. Bertelsmann. 114 S. 12 Ngr.

Außerdem eine große Anzahl von Aufsätzen in den Zeitschriften: Unser Planet 1840, Deutsches Volksblatt 1845, Allgem. Schulzeitung 1850—53, Allgem. Kirchen-

zeitung 1850—57, Pastoralblatt f. d. evang. Kirche 1865—69, Theolog. Jahresbericht 1867—69, Gesetz u. Zeugniß 1862, 63, 67—69, Beiträge zu d. neuen histor. Perikopen von E. Stange, Sonntagsfeier 1855—56. Bd. 2. (Predigten bei der Geburtstagsfeier S. Majestät des Königs v. Sachsen), im Sächs. Kirchen- u. Sch.-Blatt 1853—73, (namentlich die Artikel: „Aus der Pfarrstube" — „Pastoralia"), in Mancherlei Gaben u. Ein Geist (1861—74), in Mader's Predigten über die Briefe Johannes (Stuttgart, 1873) die 25. Predigt, — u. gab die am 18. Juni 1871 gehaltene Predigt am Dank- u. Friedensfeste (Colditz, Selbstverlag) heraus.

Dr. theol. u. phil. **Gustav Adolph Ludwig Baur,**

Professor der praktischen Theologie und erster Universitätsprediger, Consistorialrath, Director des homilet. Seminars und des Prediger-Collegiums zu St. Pauli an der Universität Leipzig,

geboren am 14. Juni 1816 zu Hammelbach im hessischen Odenwald als Sohn des damal. Oberförsters Baur daselbst, Bruder des Hofpredigers Wilh. Baur in Berlin, des Verfassers der Geschichts- und Lebensbilder aus den Befreiungskriegen. Im Gymnasium zu Darmstadt von 1828—1834 vorgebildet, bezog er die Universität Giessen und promovirte am 8. September 1838 als Doctor der Philosophie. Mit Vorliebe widmete er sich dem Studium der oriental. Sprachen, besuchte 1838 ein Jahr lang das Predigerseminar zu Friedberg und ward am 9. October 1840 von der theolog. Facultät zu Giessen zum Licentiat promovirt; 1842 habilitirte er sich als Privatdocent und hielt dann Vorlesungen über alttestamentl. Theologie, theolog. Encyklopädie, Katechetik, Homiletik und Pädagogik; 1843 wurde er zum Repetent, 1847 zum außerordentl. und 1849 zum ordentl. Professor der Theologie ernannt, nachdem er einen Ruf an die Universität zu Königsberg ausgeschlagen hatte; 1849 zum Ehrendoctor an der Universität daselbst ernannt, folgte er 1861 einem Rufe an das durch den Tod des Dr. Schmalz erledigte Hauptpastorat zu St. Jacobi in Hamburg, welches er bis Pfingsten 1870 verwaltete.

De Anicio Mantio Severino Boëthio, christianae doctrinae assertore. Inaug.-Dissert. Darmstadt, 1841.

Grundzüge der Erziehungslehre. Gießen, 1844. Ricker. 2. umgearbeitete Aufl. 1849. XX, 349 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Der Prophet Amos, erklärt. Ebendas., 1847. X, 452 S. 2 Thlr. 10 Ngr.

Die weltgeschichtliche Bedeutung des israelit. Volkes. Ebendas., 1847. 47 S. $7^1/_2$ Ngr.

Sechs Tabellen über die Geschichte des israelitischen Volkes. Ebendas. 1848. 28 S. 15 Ngr.

Grundzüge der Homiletik. Ebendas. 1848. X, 252 S. 1 Thlr.

Geschichte der alttestamentlichen Weissagung. 1. Band. Ebendas. 1861. X, 420 S. 2 Thlr. 10 Ngr.

Das deutsche Volk und das Evangelium. Antrittsvorlesung. Leipzig, 1871. Hinrichs. 24 S. 4 Ngr.

Predigten. Gießen, 1858. Ricker. 434 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Predigten in dem ersten halben Jahre seiner Amtsführung zu Hamburg gehalten. Ebendas. 1862. 447 S. 2 Thlr.

Predigten über die epistolischen Perikopen. 2 Bde. Hamburg, 1862. Herold. 726 S. 2 Thlr. 24 Ngr.

Die Thatsachen des Heils. Festpredigten über die neue Folge evangel. Texte für die luther. Kirche Hamburgs. Ebendas. 1864. 188 S. 18 Ngr.

Kampf, Sieg und Friede. Predigten über die neue Folge epistol. Texte für die luther. Kirche Hamburgs Ebendas. 1864. 344 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

Predigten über die evangelischen Perikopen. Jahrg. 1868—1869. 2 Bde. Ebendas. 1869. 2 Thlr. 15 Ngr.

Predigten über die epistolischen Perikopen. Jahrg. 1869—1870. 2 Bde. Ebendas. 1870. 368 S. 2 Thlr. 15 Ngr.

Durch Kampf zum Frieden. Predigten in der Universitätskirche zu Leipzig 1870—1871 gehalten. Leipzig, 1872. Hinrichs. 253 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Nächstdem, außer verschiedenen einzeln gedruckten Predigten, Recensionen u. Abhandlungen in der Halle'schen u. Jena'schen allgem. Literaturzeitung, dem Literaturblatt z. Allgem. Kirchen-, u Schulztg., den Theolog. Studien u. Kritiken, dem Archiv f. d. Studium der neuern Sprachen u. Literatur von Herrig u. Viehoff, der Zeitschrift d. deutschen morgenländ. Gesellschaft u. hauptsächlich zahlreiche u. meist umfangreiche Aufsätze historisch-biographischen Inhalts in Schmid's Encyclopädie des gesammten Erziehungs- u. Unterrichtswesens.

Maximilian Adolph Bausch,

Polizeiamts-Assessor zu Leipzig,

geboren am 10. Jan. 1832 in Dessau, besuchte von 1839 an die 1. Bürgerschule und dann die Thomasschule zu Leipzig, studirte von 1850—53 in Leipzig und Heidelberg, nach bestandenem Examen Protokollant, dann Aktuar beim Leipziger Criminalamte und beim Bezirksgericht zu Chemnitz, 1856 Aktuar beim Leipziger Polizeiamte, als solcher namentlich mit den Preßpolizeisachen betraut.

Die Preßgesetzgebung im Königr. Sachsen. Eine Zusammenstellung der Gesetze, Verordnungen u. Staatsverträge, welche die Angelegenheiten der Presse, den Nachdruck u. die Leihbibliotheken betreffen. Mit Erläuterungen. Leipzig, 1866. Roßberg. VIII, 176 S. 15 Ngr.

Das Sächsische Preßgesetz vom 24. März 1870 nebst der Ausführungs-Verordnung. Nach den Motiven der Deputationsberichte u. ständischen Berathungen bearbeitet und mit Erläuterungen versehen. Ebendas. 1870. VIII, 216 S. 15 Ngr.

Dr. phil. Wilhelm Theodor Moritz Becher,

seit 1848 emerit. Diaconus zu Lommatzsch, jetzt Privatgelehrter zu Dresden,

geboren am 17. April 1812 zu Mühlberg a. E., studirte auf der Kreuzschule zu Dresden und der Universität Leipzig, ward 1834 Prediger an der Militär-Straf-Anstaltskirche zu Dresden und 1842 Diaconus zu Lommatzsch.

Biographische Skizze des Domherrn Prof. Dr. Tittmann zu Leipzig. (Angefügt ist die vom Domh. Prof. Dr. Großmann gehaltene Grabrede.) Leipzig, 1832. Fest. 28 S. 5 Ngr.

Homilia Johannis Chrysostomi, e cod. ms. Biblioth. Dresdensis nunc primum edita, cum versione latina. Dresden, 1837.

Johannis Chrysostomi homiliae V, e cod. ms. Biblioth. Dresdensis nunc primum editae, cum versione latina. Leipzig, 1839. C. Tauchnitz. 110 S. 20 Ngr.

Reihenfolge der Pfarrer und Diaconen an der Stadtkirche zu Lommatzsch, nebst histor. Nachricht über Stadt u. Kirchfahrt Lommatzsch. Döbeln, 1846.

Die würdige Gedächtnißfeier unserer im Herrn vollendeten Lieben. Predigt am Todtenfest. Döbeln, 1846.

Schloß Weesenstein u. seine Umgebungen. Mit 3 Kpfrn. Dresden, 1850. Grimm u. Co. 64 S. 9 Ngr.

Geschichte u. Beschreibung des königl. Lust- u. Jagdschlosses Moritzburg. Dresden, 1866. Burdach. 46 S. 10 Ngr.

Carl Ernst Becker,

seit 1850 Cantor zu St. Michael in Bautzen,

geboren am 10. März 1822 in Bautzen, 1842 Lehrer auf d. Seydau.

Die sechs Hauptstücke wendisch und deutsch, nebst einigen Gebeten. 1846. 2 Bogen.

Liederkranz. Uebersetzung wendischer Originallieder. 1846. 24 S.

Die wendische Hochzeit. Uebersetzung aus dem Wendischen. 1847. 24 S.

Fünfter Kranz wendischer Gesänge. Uebersetzung aus dem Wendischen. 1849. 23 S.

Bibliske stawisny. (Biblische Geschichte.) Im Verein mit Lehrer Baetko. 1853. 18 Bogen.

Johann Porst's Katechismus. Neue, nach dem Wendischen bearb. und verm. Ausgabe. 1858. 10 Bogen.

Choralmelodien zum wendischen Gesangbuche. Im Verein mit den Cantoren Katzer, Kirschner u. Michalk. 1858. 5 Bogen.

Spjewy sa Serbske schule. (Gesänge für wendische Schulen.) 1. Heft 1856. 3. Aufl. 1873. 3 Bogen. — 2. Heft 1860. 4 Bogen.

Aufgaben zu deutschen schriftlichen Arbeiten in wendischen Volksschulen. 1. Heft. 1873. 2 Bogen.

(Vorgenannte Schriften sämmtlich in Commission bei J. E. Schmaler in Bautzen.)

Carl Friedrich Julius Beeger,

seit 1864 conf. Lehrer an der V. Bürgerschule zu Leipzig, geboren 1829 in Großgrabe bei Kamenz, 1851 Lehrer in Dippoldiswalde, 1857 provis. Lehrer an der II. Bürgerschule zu Leipzig, 1861 conf. Lehrer an der Waisenhausschule daselbst.

Motivirtes Gutachten über das Gesetz vom 26. Mai 1868 die Emeritirung ständ. Lehrer an den Volksschulen im Königreich Sachsen betr. Zugleich eine Entwicklung der Hauptforderungen, welche an die Lehrerpensionsgesetzgebung im Allgemeinen zu stellen sind. Im Auftrage des Leipz. Lehrervereins abgefaßt. Leipzig, 1869. Klinkhardt. 65 S. 8 Ngr.

Comenius' große Unterrichtslehre. Aus dem Lateinischen übersetzt in Gemeinschaft mit Franz Zoubek. Berlin, 1871. Klönne. CXX, 304 S. 1 Thlr. 5 Ngr.

Comenius' kleinere Schriften. Uebersetzt in Verbindung mit Dr. Leutbecher. Leipzig, 1874. Siegismund u. Volkening. (Unter d. Presse.)

Dr. phil. Emil Ludwig Richard Beez,

seit 1873 dritter Oberlehrer an dem Gymnasium und der Realschule zu Plauen, geboren am 27. Mai 1827 in Gotha, 1851 Lehrer an der Königl. Gewerbschule zu Plauen, 1854 siebenter und 1867 vierter Oberlehrer an dem Gymnasium und der Realschule daselbst.

Beiträge zur Theorie des Integrallogarithmus, in Grunert's Archiv f. Mathem. und Physik 1852.

Elemente der niederen Analysis. Programm der Gewerbschule zu Plauen. Plauen, 1853. Schröter. 60 S. 10 Ngr.

Ueber katakustische Curven. Programm. Ebendas. 1856.

Ueber Diffusion von Salzlösungen. Drei Abhandlungen, in Schlömilch's Zeitschrift f. Math. u. Physik IV, VII, IX.

Ueber den Dualismus in den metrischen Relationen am vollständ. Viereck u. Vierseit 2c., ebendas. VII.

Die Elemente der Geometrie, Planimetrie, Trigonometrie, Stereometrie. Ein Leitfaden für den Unterricht. Plauen, 1869. Neupert. VIII, 216 S. 1 Thlr. $7^1/_2$ Ngr.

Ueber die Krümmung eines torsionslosen Raumes von n Dimensionen, in Clebsch u. Neumann's math. Annalen 1873.

Ueber die conforme Abbildung eines ebenen Raumes von n Dimensionen. Ebendas. 1874.

Heinrich Gottlieb Behr,

seit 1831 Pfarrer zu Heynitz bei Meißen,
geboren am 16. Dezbr. 1803 zu Schleiz im Voigtl., besuchte, auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt vorbereitet, von 1823—1826 die Universität Leipzig und fungirte dann $4^1/_2$ Jahre als Hauslehrer in Dresden.

Die Feier des Weihnachtsabends. Eine Weihnachtsgabe für Kinder. 4. Aufl. Berlin, 1865. Beck. 88 S. 4. Ngr.

Gotthelf und Anna, oder die Waisenkinder. Eine Geschichte für Kinder. Dresden, 1850. 2. Aufl. Bern, 1869. Mann u. Bäschlin. 108 S. 7 Ngr.

Der kleine Daniel und die kleine Christiane, oder Glaubensleben in Kinderherzen. 2. Aufl. Dresden, 1858. 3. Aufl. Bern, 1869. Mann u. Bäschlin. 95 S. 5 Ngr.

Die Christbescheerung. Eine Weihnachtsgabe f. Kinder. In gebundener Rede. Nebst einem Liederanhange. Meißen, 1854. Mosche. 55 S. 4 Ngr.

Die Bibel, die beste Gabe. Bibelfestrede an der 5. Stiftungsfeier des Frauenbibelvereins zu Dresden am Reformationsfest 1840. Dresden, 1840. J. Naumann. 15 S. 2 Ngr.

Die Feier des Sonn- u. Festtages. Predigt am Kirchweihfest 1840. In: Evangel. Zeugnisse von Rudelbach, 1842.

Taufrede bei der Aufnahme des Israeliten Meyer in die evang.-luther. Kirche, gehalten in d. Kirche zu Heynitz am 16. Juni 1844. In: Dresdn. Nachr., 8. Liefg.

Traurede über Joh. 17, 22, 23, bei der Vermählung des Herrn von Heynitz, am 14. Oct. 1856 gehalten in d. Kirche zu Laubnitz b. Dresden. In: Luther. Altarreden, von Leonhardi. 1856.

Traurede bei der Vermählung eines schon betagten Brautpaares in d. Kirche zu Heynitz, über Col. 3, 12—18. In: Gesetz u. Zeugniß, von Leonhardi, Bd. II., S. 498.

Taufrede am Michaelistage 1861 in Heynitz gehalten. In: Luther. Taufreden von Leonhardi. 1861.

Traurede über Hosea 2, 14 ꝛc. seinen Kindern E. K. u. M. B. in der Kirche zu Heynitz gehalten. Ebendas. Bd. X, S. 370 flg. 1868.

Traurede über Joh. 17, 10, 23, 25, seinen Kindern H. C. u. M. B. in der Kirche zu Heynitz gehalten. In: Pastoralblätter, von Leonhardi, Bd. II. S. 163 flg. 1872.

Leichenrede und Gebet am Begräbnißtage des Herrn E. G. von Heynitz auf Heynitz. Nebst kurzer Nachricht von dessen Leben. Leipzig, 1861. Teubner.

Ansprache an die Kinder bei der Bibelvertheilung am Bibelfeste in d. Frauenkirche zu Dresden, am 19. Septbr. 1865 gehalten. In: Katechet. Vierteljahrschrift, von Leonhardi, VI, S. 207 flg. 1866.

Beiblätter zu den Werdauer Missionsblättern. Jahrg. 1864—69. Nr. 3, 6, 9, 12, 15, 18.

105 Festlieder an christlichen Fest- u. Bußtagen und am Geburtsfest des Königs. Abgedruckt in d. Meißner Blättern 1866—73.

Dr. phil. Walter Friedrich Adolph Behrnauer,

1864 dritter Secretär an der Königl. öffentl. Bibliothek zu Dresden, Correspondent honoraire der Kais. ethnographisch. Gesellschaft zu Paris, correspond. Mitglied der Bataviaasch Genootschap van Kunsten et Wetenschappen,
geboren am 8. März 1827 zu Bautzen, 1852 Hilfsarbeiter an der K. K. Hof-Bibliothek zu Wien, 1853 dritter und 1857 zweiter Amanuensis derselben Anstalt, 1857 Docent für türkische Sprache und Literatur, 1861 Assistent bei der Königl. öffentl. Bibliothek zu Dresden.

Die Vierzig Beziere oder weisen Meister. Ein altmorgenländischer Sittenroman; zum Erstenmal aus dem Türkischen übertragen u. mit Anmerkungen versehen. Leipzig, 1851. Teubner. XVIII, 383 S. 1 Thlr.

Quellen für Serbische Geschichte. Aus türkischen Urkunden im Originaltext redigirt und ins Deutsche übertragen. Ins Serbische übersetzt und herausgegeben v. Torquat Berlic. 1. Heft. Wien, 1857. Selch. 90 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Das Sendschreiben des großen spanischen Dichters Ibn Zaidim an den Senator von Djahwâr von Cordova. In: Zeitschrift der deutschen morgenländ. Gesellschaft Bd. XIII, S. 477—480.

Sulaiman's Tagebuch. Türkisch u. deutsch. Wien, 1858. Gerold. 61 S. 18 Ngr.

Orientalisches Album, vgl. Serapeum 1867, Nr. 12.

Buch der beiden Gärten von Schamah. Arabische Textausgabe in 3 Bänden. Leipzig, Baensch.

Die türkische Ausgabe der Vierzig Veziere. (s. oben), mit Wörterbuch.

Eine orientalische Chrestomathie (türkisch, westlich und östlich.)

Außerdem Aufsätze in Zeitschriften, als: die Erzählung Sscâri Abdallah (Rath der Könige) aus der Handschrift d. Kais. Wiener Bibliothek übersetzt. — Nuschirwân u. das Bauermädchen im Johannes-Album v. J. 1857. — Der Perser u. die griech. Prinzessin. — Sodann seit 1850 (als Mitglied der deutschen morgenländ. Gesellschaft) mehrere größere Abhandlungen. — Seit 1857 (als Membre ordinaire de la Société Asiatique de Paris) das Memoire sur les institutions de police chez les Arabes, les Persans et les Turcs. Paris, 1860—61. Impr. impér. 240 S. — Etude sur les Parsis in der Revue orientale et américaine, pag. 123—137. — Im Wiener Archiv für Wiener Geschichtsquellen: Das Diplom Sultan Ahmed's an Gabriel Bâthory von Somlyo. (Bd. XVIII, 1858.) 32 S.

Dr. phil. **Carl Heinrich Edmund Freiherr von Berg** († 19. Juni 1874), Königl. Sächs. Oberforstrath und Director der Forstakademie zu Tharandt a. D., Großkreuz des Kais. Russ. Stanislaus-, Großcomthur des Königl. Schwed. Wasa- und Großherzogl. Oldenburg. Hausordens, Ritter des Königl. Sächs. Verdienst-, des Königl. Norweg. Olaf-, des Königl. Spanischen Ordens Karl III. und Inhaber der Königl. Hannov. goldenen Verdienst-Medaille,

geboren am 30. November 1800 zu Göttingen, lernte 1815—1817 auf der Forstakademie zu Dreißigacker, dann in Göttingen, betrieb die Praxis und trat am 18. August 1820 als Auditor bei den Oberharzischen Berg- und Forstämtern zu Clausthal in Königl. Hannov. Dienst, wurde 1821 Hilfslehrer bei der Forst- und Hilfsschule daselbst, 1824 Forstschreiber (Assessor cum voto), 1833 Oberförster und Inspections-Chef in Lauterberg am Harz, kam 1845 als Oberforstrath in Königl. Sächs. Dienste und wurde am 1. April 1866 pensionirt.

Anleitung zum Verkohlen des Holzes. Ein Handbuch für Forstmänner, Hüttenbeamte, Technologen u. Cameralisten. 1830. 2. Aufl. verm. u. verb. mit vielen Holzschnitten. Darmstadt, 1860. Jernin. 278 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Leitfaden zum Unterricht in der Jagdkunde. Clausthal, 1833. Schweiger.

Lauterberg am Harz u. seine Umgebungen. Ebendas. 1841. 70 S. 1 Thlr.

Das Verdrängen der Laubwälder im nördl. Deutschland durch die Fichte u. Kiefer. (Aus Sprengel's land- u. forstwirthschaftl. Zeitschrift. II. Bd., Heft 1 u. 2 besonders abgedruckt.) Darmstadt, 1844. Leske. 88 S. 15 Ngr.

Jester's über die kleine Jagd, 3. u. 4. Auflage hersg. 2 Bde.

Die Jagdfrage im J. 1848 und die deutsche Jagdgesetzgebung vom J. 1848. Leipzig, 1849. Arnold. IV, 137 S. 22½ Ngr.

H. Cotta's Anweisung zum Waldbau, 7. u. 8. Aufl. hersg. 1849, 56.

Die Staatsforstwirthschaftslehre. Ein Handbuch für Staats- u. Forstwirthe. Leipzig, 1850. Brockhaus. XVI, 509 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

Aus dem Osten der Oesterreichischen Monarchie. Dresden, 1860. Schönfeld. IV, 274 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Pürschgang im Dickicht der Jagd- u. Forstgeschichte. Dresden, 1869. Schönfeld. XVIII, 250 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Das Forsteinrichtungswesen im Kgr. Sachsen. Leipzig, 1854. Arnold. 119 S. 15 Ngr.

Geschichte der deutschen Wälder bis zum Schlusse des Mittelalters. Ein Beitrag zur Culturgeschichte. Dresden, 1871. Schönfeld. VIII, 360 S. 2 Thlr. 12 Ngr.

Außerdem redigirte derselbe die Jahrbücher der Königl. Sächs. Akademie für Forst- und Landwirthe zu Tharandt vom 3. Bd. (1846) an bis einschließlich 16. Bd. 1864, hat viele Beiträge in dieselben geliefert, sowie in Wedekind's Jahrbücher, in die Forst- u. Jagdzeitung, in Pfeil u. Nördlinger's kritische Blätter, in Dingler's u. Bauer's Monatschriften u. a. m.

Dr. phil. Hugo Berger,

seit 1863 Lehrer an der Privat-Erziehungs-Anstalt des Dr. Barth zu Leipzig, geboren zu Leipzig, wo er studirte und promovirte.

Die geographischen Fragmente des Hipparch. Leipzig, 1869. Teubner. 126 S. 24 Ngr.

Bruno Berlet,

Oberlehrer an der Realschule zu Annaberg,
geboren am 2. Juni 1825 in Sieglitz im Camburgischen, besuchte 1839—44 die Realschule in Meiningen, studirte 1845—48 in Jena und Berlin, 1850 Lehrer in Keilhau bei Rudolstadt, 1851 Lehrer an der Realschule in Annaberg.

Wegweiser durch das sächsisch-böhmische Erzgebirge, mit einer Uebersichtskarte, einer Höhenkarte und 27 Routennetzen. Annaberg, 1872. Graser. 17½ Ngr.

Zwei Schulprogramme über Adam Riese, das eine 1855, das andere 1860 edirt. Letzteres enthält die Coß.

Dr. phil. Moritz Berndt,

seit 1864 Professor am Königl. Sächs. Cadetten-Corps zu Dresden, geboren am 26. Mai 1832 zu Leipzig.

Erzählungen aus dem Mittelalter. 3 Bde. Halle, 1864—69. Buchh. d. Waisenh. 1 Thlr. 17½ Ngr. (1. Bd.: Das Leben Karls des Großen. Nach Einhard und dem St. Galler Mönch. 125 S. — 2. Bd.: Heinrich der Erste und Otto der Große. Nach Widukind von Korvei. 208 S. — 3. Bd.: Hamburg-Bremen, die Missionsstätte des scandinav. Nordens. Mit Zugrundelegung der Kirchengeschichte Adams von Bremen. 232 S.)

Dr. Klaunig's Schrift über deutsche Rechtschreibung vom wissenschaftl. practischen Standpunkte, die 2. Aufl. bearb. (Leipzig, 1867. Schlicke.)

Dr. phil. Franz Julius Bernhard,

1847 Pfarrer emer. zu Magdeborn bei Leipzig,
geboren am 17. März 1810 zu Löbnitz bei Düben, 1834 Lehrer an der Hander'schen Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben und Mädchen zu Leipzig, 1839 Pfarrer zu Zehmen und Rüben (Eph. Leipzig).

Bibliographia theologica. Ein Verzeichniss der theolog. Schriften Deutschlands und des Auslandes. 1. Heft. 1834. Leipzig, 1836. Vetter u. Rostosky. 10 Bogen. 20 Ngr. — 2. Heft. 1835. Leipzig, 1837. Polet. 12 Bogen. 15 Ngr.

Deutsches Lesebuch. Eine Sammlung prosaischer u. poetischer Lesestücke für die Schule. Leipzig, 1838. Serig. 28 Bogen. 20 Ngr.

Dichterische Blumenlese. (Für die Schule.) Leipzig, 1847. Dyk. XVI, 416 S. 15 Ngr.

Drei auserwählte Schriften des Thomas von Kempis: Rosengärtlein, Lilienthal und Alleingespräch einer Seele, bearb. u. hersg. Ebendas. 1847. X, 237 S. 15 Ngr.

Kurze Biographieen als Volkschriften:
a. Oberlin's, Pfarrers zu Steinthal. 48 S.
b. Aug. Herm. Francke's in Halle. 64 S.
c. Philipp Jacob Spener's in Dresden. 63 S.
d. Bonifacius d. Apostels d. Deutschen. 57 S.
in: Neue Volksbücher. Nr. 11, 24, 26—29. Leipzig, 1853—55. Schlicke. à Nr. 1½ Ngr.

Weckstimmen für Christi Reich. Predigten. 1. Heft. Leipzig, 1852. Mayer. (Gotha, Haendcke u. Lehmkuhl.) 96 S. 15 Ngr.

Biblische Concordanz, oder dreifaches Register über Sprüche d. heil. Schrift. Ebendas. 1852. 2. Aufl. 1857. 3. Aufl. 1869. X, 386 S. 3 Thlr. 22½ Ngr.

Auserlesene Schriften des Thomas von Kempis, übers. u. bearb. Leipzig, 1855. Teubner. 310 S. 24 Ngr.

Heilige Betrachtungen von Johann Gerhard. Aus d. Latein. übersetzt. Ebendas. 1858. 216 S. 15 Ngr.

Der alte Georg. Eine christliche Erzählung. Leipzig. 1859. Bredt. 167 S. 12 Ngr.

Evangelische Seelenweide. Ebendas. 1862. 155 S. 12 Ngr.

Des Thomas von Kempis vier Bücher von der Nachfolge Christi, für evangel. Christen bearb. 1851. — 6. Aufl. Leipzig, 1864. Teubner. 268 S. 12 Ngr.; feine Ausg. 1 Thlr.

Friedrich August Berthelt,

1874 K. Bezirksschulinspector zu Dresden (Stadt),

geboren am 5. December zu Großröhrsdorf bei Pulsnitz, 1833 Lehrer an der vormaligen Realschule zu Dresden-Friedrichstadt, 1838 Lehrer an der Bürgerschule daselbst, 1842 Director der ersten Bezirksschule in Dresden, 1846 Director der I. Bürgerschule zu Dresden und Mitglied der Prüfungs-Commission für die Anstellungs- u. Beförd.-Prüfungen der Volksschullehrer in Sachsen.

Praktische Anweisung zum deutschen Sprachunterricht in d. mittlern u. untern Klassen einer Volksschule. 5. Aufl. Leipzig, 1873. Klinkhardt. VII, 104 S. 8 Ngr.

Sammlung poetischer Musterstücke zu Declamirübungen. 2. Aufl. Ebendas. 1864. 184 S. 10 Ngr.

Lebensbilder IV. Lesebuch für höhere Bildungsanstalten. 4. Aufl. Ebendas. 1865. 621 S. 1 Thlr.

Biblische Geschichten für Mittel- und Unterclassen. 15. Stereotyp.-Aufl. Ebendas. 1867. 4 Ngr.

Erstes Lesebuch nach der Schreiblesemethode. 8. Aufl. Ebendas. 1869. Neueste Aufl. 1873. 78 S. 3 Ngr.

Geographie. Für Schulen und zum Selbstunterricht. Mit Abbildungen. 5. nach den neuesten polit. Veränderungen verb. Aufl. Ebendas. 1871. VIII, 248 S. 15 Ngr.

Die Geographie in Bildern, oder charakteristische Darstellungen und Schilderungen aus der Länder- u. Völkerkunde. 3. Aufl. mit 6 Bildern. Ebendas. 1872. X, 408 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Rechenschule. Methodisch geordnete Aufgabe zum Tafelrechnen. 1—9. Heft (in 4—19. Aufl.) Ebendas. à Heft 2—3 Ngr. — Facitbuch zu den ersten 4 Heften. 3. Aufl. Ebendas. 5 Ngr.

Naturlehre für Schulen u. zum Selbstunterricht. Mit vielen Abbildungen. 10. Aufl. Ebendas. 1874. 110 S. 7½ Ngr.

Biblische Geschichten mit Bildern. Mit 104 Illustr. nach Originalzeichnungen von E. Sachse. 4. Aufl. 244 S. 9 Ngr. Ausgabe ohne Bilder. 7. Aufl. Ebendas. 1873. 6 Ngr.

Kleineres Handbuch f. Schüler zum Gebrauche beim Unterricht in Volksschulen. 6. Aufl. Ebendas. 1874. 143 S. 6 Ngr.

Handatlas für Schüler beim Unterricht in der Geographie und Geschichte. 9. Aufl. Ebendas. 7½ Ngr.

Vorbereitungsheft zum Uebergange aus dem alten in das neue Maaß- und Gewichtsystem für Schüler der obern Classen. Ebendas. 1872. Partiepr. 1½ Ngr. — Auflösungen dazu nebst Anweisung zur Benutzung desselben. 2. Aufl. 1869. 6 Ngr.

Größeres Handbuch für Schüler zum Gebrauche bei dem Unterricht in Bürgerschulen und höhern Unterrichsanstalten. 11. Aufl. Ebendas. 1872. 236 S. 9 Ngr.

Pflanzenkunde. Für Schulen und zum Selbstunterricht. In Verbindung mit E. Besser herausg. Mit vielen Abbildungen. 3. Aufl. Ebendas. 1873. 229 S. 18 Ngr.

Geographie, Geschichte und Verfassung des Königr. Sachsen. 8. Aufl. Ebendas. 1873. 39 S. 2½ Ngr.

Neue Rechenschule. Methodisch geordnete Aufgaben zum Kopfrechnen. Ebendas. 1. Theil. 2. Aufl. 1873. 164 S. 15 Ngr. 2. Theil. 2 Aufl. 1871. 170 S. 25 Ngr.

Lebensbilder I. Lese- u. Schreibfibel für Elementarklassen. Nach d. analytisch-synthetischen Lesemethode. 51. Aufl. Ebendas. 1873. 19 S. 5 Ngr.

Lebensbilder II. Lesebuch f. Mittelclassen deutscher Volksschulen. Nach dem Anschauungsunterricht von Denzel geordnet. 47. Aufl. Ebendas. 1873. 246 S. 6 Ngr.

Lebensbilder III. Lesebuch für die Oberclassen deutscher Volksschulen. 21. Aufl. Ebendas. 1873. 430 S. 12 Ngr.

Chemie. Für Schulen und zum Selbstunterricht. Mit Abbildungen. 5. Aufl. Ebendas. 1873. 114 S. 9 Ngr.

Dr. Martin Luthers kleiner Katechismus mit Bibelsprüchen und 25 Illustrationen. Ebendas. 4 Ngr.

Ein großer Theil der vorstehend genannten Schriften sind in Verbindung mit den Bürgerschuldirectoren J. C. Jäkel, K. G. Petermann und Oberlehrer L. Thomas zu Dresden herausgegeben worden.

Karl Friedrich Theodor Berthold,

Königl. Sächs. Hoforganist, Kais. Russ. Collegienassessor, Ritter des Sicilian. Ordens Franz I. f. Wissenschaft u. Kunst, Inhaber d. Kais. Russ. Medaille am Andreasbande,

geboren 1815 in Dresden, 1845 Inspector der Musik am adeligen Fräuleinstift zu Charkow in der Ukräne, 1849 desgl. am patriotisch.-adel. Fräuleinstift zu St. Petersburg, 1855 Organist und Musikdirector an der St. Annenkirche das., 1861 Professor der Compositionslehre an der Kais. Russ. Hofsängerkapelle, 1864 Hoforganist zu Dresden.

Rondino pour le Piano. Odessa.

Zwei kleinrussische Lieder für eine Stimme, mit Begleitung des Pianoforte. Petersburg, Paez.

Trois Mazurkas pour le Piano. Odessa.

Zwei Lieder von Mantos für eine Stimme, mit Begl. des Pianof.

Rondo pour le Piano. Odessa.

Drei Lieder von Lermontoff für eine Stimme, mit Begl. des Pianof. Petersburg.

La Resignation. Nocture pour le Piano. Petersburg, Bernard.

Ouverture solennel sur l'hymne national russe, zum 25jähr. Regierungsjubiläum des Kaisers Nicolaus. (Preis-Composition.) Partitur, Stimmen und Arrangement für 2 Pianos zu 8 Händen und 1 Piano zu 4 Händen. Leipzig und New-York, Julius Schuberth.

„Das Vöglein", russisches Lied von Warlamoff, für Pianoforte übertragen. Moskau, Größer.

Fenillets d'Album. Trois Impromtus pour le Pianoforte. Leipzig u. New-York, Jul. Schuberth.

Nocturne (en Fa mineur) pour le Piano. Ebendas.

Paraphrase über ein Thema aus den Hugenotten, für Piano. Petersburg, Krug.

Drei Lieder für eine Singstimme von Puschkin, mit Begl. von Violine und Pianoforte. Petersburg.

Vier Gesänge für eine Baß- oder Baritonstimme, mit Begl. des Pianoforte. Leipzig, Siegel.

Sieben Gesänge für eine Stimme, mit Begl. des Pianoforte. Heft 1. 2. Ebendas.

Zwei Tänze für das Pianoforte. Petersburg, Krug.

Ueber Nationalmusik mit Rücksicht auf die Oper Glinka's, „Das Leben für den Czaar". Ebendas.

Zehn russische Nationallieder für 4 stimm. gemischten Chor. Petersburg.

Zehn dergleichen. Ebendas.

Ueber Choral- und Figural-Gesang in historischer und practischer Hinsicht. Petersburg, Krug.

Zehn russische Nationallieder für 4stimm. gemischten Chor. Petersburg.

Zehn dergleichen. Ebendas.

Sechs Choralvorspiele für die Orgel. Leipzig, Arnold.

Zwei Vorspiele für die Orgel. Ebendas.

Kinderclavierschule. Methodische Anleitung für den ersten Unterricht im Pianofortespiel. Zunächst zum Gebrauch für Musiklehrerinnen, Mütter u. Gouvernanten (In russischer, französischer u. deutscher Sprache.) Eingeführt in den Kaiserlichen Fräuleinstiften des Patriotischen u. Elisabeth-Instituts. Petersburg, Krug.

Posthornklänge. Dichtung von Vogl, für 4stimm. Männerchor. Hamburg, F. Schubert.

Deux Scherzi brillants pour le Piano. Leipzig, Kahnt.

Deux Andante pour le Violoncello et le Piano. Ebendas.

Drei Gesänge für 4 Männerstimmen. 1. Mein Herz und seine Stimme, von Platen. 2. Wanderlied, von Uhland. 3. Barbarossa, von Rückert. Ebendas.

Zwei Gesänge für 4stimm. Männerchor von Hoffmann von Fallersleben und Freiherrn v. Feuchtersleben. Ebendas.

Drei Gesänge für eine Stimme, mit Begl. des Pianoforte. 1. Lockung, von Eichendorff. 2. Letzte Sühne, von Em. Geibel. 3. Sing noch ein Lied, von Bodenstedt. Ebendas.

Liedesweihe, für 4stimm. Männerchor, Solo und Orchester. (Preis-Composition.) Gedicht von Drobisch. Ebendas.

Gustav Adolph Berthold,

Privat-Gelehrter zu Ober-Oderwitz, Sächs. Lausitz,

geboren den 9. Februar 1818 als zweiter Sohn des Arztes Berthold in Ober-Oderwitz, erkrankte 1829 als Gymnasiast in Zittau, verlor das Gehör und war dann der Selbstausbildung überlassen, besuchte von 1840—44 die Kunstakademie in Dresden und lebt seitdem in seinem Geburtsorte.

Johannes Karaseck. Roman. Dresden, 1851. Breyer. 247 S. 20 Ngr.

Wenzel Kummer. Roman. Ebendas. 1852. 312 S. 25 Ngr.

Der Oberlausitzer Erzähler. 1. Bdchn.: Agnes von Sorell. Löbau, 1854. Walde. 95 S. 9 Ngr.

Die Ruine Tollenstein in Böhmen. Beschreibung, Geschichte und Sagen. Dresden, 1853. Breyer. 245 S. 20 Ngr.

Der sächsische Prinzenraub. Zur Erinnerung an den 3. Juli 1455. Ebendas. 1855. 63 S. 6 Ngr.

Der sächsische Münchhausen. Ebendas. 1853. 74 S. $7^1/_2$ Ngr.

Album der sächsischen Industrie oder Sachsens größte Fabriken, Manufacturen und gewerbliche Etablissements. (Sr. Maj. dem König Johann gewidmet.) 2 Bände. 4. Mit 192 selbstaufgenommenen Ansichten. Neusalza, 1856—61. Oeser.

Wegweiser durch die Treibgärtnerei und Baumschulen zu Planitz bei Zwickau. Herausgegeben von G. Geitner. Mit 3 Ansichten und 3 Plänen. Ebendas. 1863. 31 S. 15 Ngr.

Gebirgsblüthen. Ein Buch der Kunst. 3 Bände. Ebendas. 1858—61.

An der Elbe. Novellencyclus. Dresden, 1815. Breyer.

Louis Napoleon's III., Kaiser der Franzosen, Leben und Abenteuer. Pirna, 1858. Berthold.

Weltereignisse. Geschichte der Jahre 1859 und 1860 2 Bände. Dresden, 1860. Breyer. 361 S. 2 Thlr. 15 Ngr.

Prinz Lieschens Fahrten u. Abenteuer. Roman. Pirna, 1861. Berthold.

Der Herold. Eine Monatsschrift. 5 Bände. Ebendas., 1863—68.

Galgenvögel oder die Söhne des Waldes. Romant. Erzählungen. 3 Bde. Dresden, 1867—70. Tittel. 4 Thlr. $7^1/_2$ Ngr.

Die verzauberte Rose. Dresden, 1863. Breyer. 506 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Höllenbrüder. Romant. Erzählungen. 2 Bde. Dresden, 1869. A. Wolf. 508 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Bellona. I. Geschichte des Krieges in Deutschland und Italien 1866. Ebersbach. 1866. Dreßler.

Genofeva, die Pfalzgräfin am Rhein. Roman. Dresden, 1867. Tittel. 480 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Gräfin Cosel. Roman. Löbau, 1868. Walde.

Monte Christo. Roman. 2 Bde. Ebendas. 1869. 501 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Räuber auf Maria Culm. Erzählung nach Chronikennachrichten. Pirna, 1868. Berthold.

Krakauer Klostergeheimnisse. Romantische Erzählung aus der neuesten Zeit. Dresden, 1869. Tittel. 636 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Das Schwert des Unsichtbaren. Romantische Erzählung. Ebendas. 1865. 541 S. 1 Thlr. 12½ Ngr.

Die Mordbrenner in der Pfalz. Historischer Roman aus dem 17. Jahrh. 2 Bde. Dresden, 1869. A. Wolf. 512 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Bellona. II. Geschichte der Kriege zwischen Deutschland und Frankreich 1870 u. 1871. Ebersbach, 1871. Dreßler.

Geheimnisse von Venedig. Historischer Roman. Dresden, 1872. A. Wolf. 66 Bogen.

Am Vesuv. Roman. Dresden, 1873. A. Wolf. 1873. 60 Bogen.

Sechsundsechszig. Roman. Neusalza, 1874. Oeser.

Außerdem noch zahlreiche Erzählungen, Gedichte u. Aufsätze verschiedenen Inhalts in Zeitschriften.

Julius Herrmann Beschorner,

Advocat, Finanzprokurator und Notar in Dresden, wirkliches von der 1. Kammer gewähltes Mitglied des Königl. Staatsgerichtshofes, seit 1835 Rechtsanwalt in Dresden, vorher Director der Patrimonialgerichte zu Hermsdorf und Grüneberg, 1848—1850 Mitglied der Civilproceß-Gesetzgebungs-Commission, 1847 Vorsteher der Dresdener Stadtverordneten,
geboren den 24. März 1811.

Die Reform des Advocatenstandes in Deutschland mit besonderer Beziehung auf das Königreich Sachsen. Dresden, 1840. Arnold. 160 S. 26 Ngr.

Praktische Anleitung zur Verwaltung von Untergerichten insbesondere Patrimonialgerichten. Ebendas. 1845. 175 S. 27 Ngr.

Das deutsche Eisenbahnrecht mit besonderer Berücksichtigung des Actien- und Expropriationsrechtes. Erlangen, 1858. Enke. 319 S. 1 Thlr. 22 Ngr.

Ueber die Billigkeit und deren Einfluß auf Gesetzgebung, Staatsverwaltung und Rechtspflege. Dresden, 1858. Adler u. Dietze. 40 S. 8 Ngr.

Die Notariatspraxis im Königreiche Sachsen. (Mitherausgeber Dr. Wehrmann in Leipzig). Leipzig, 1861. Roßberg. 316 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Außerdem: Abhandlungen in der Zeitschrift für Rechtspflege und Verwaltung (Leipzig, Tauchnitz): „Hat bei e. alternativen Verbindlichkeit der Schuldner, wenn ihm das Wahlrecht zusteht und durch seine Schuld die eine von beiden alternativ zu gewährenden Sachen vernichtet worden ist, das Recht, den Gläubiger durch Erstattung des Werthes der vernichteten Sache abzufinden, wenn diese dem Werthe der noch vorhandenen Sache gleichkommt?“ — „Ueber die Gebührentaxen der Rechtsanwälte.“ — „Einige Bemerkungen zu der Notariatsordnung vom 3. Juni 1859.“ — „Die Beurtheilung der Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen gehört nicht zum Bereiche der richterlichen Entscheidungen.“ — „Ueber die poena inficiationis.“ — „Die Grundzüge des Entwurfs einer Proceßordnung in bürgerlichen Streitigkeiten f. d. norddeutschen Bund mit besond. Rücksicht auf die der Advokatur darin angewiesene Stellung.“ — „Die Schwurgerichtsfrage im Königr. Sachsen.“ — „Die Rechtsanwaltschaft im Königr. Sachsen dem Strafgesetzbuche für das deutsche Reich gegenüber.“

Im Archiv für civilist. Praxis: „Soll die Zahl der Anwälte und deren Wirksamkeit in einem Staate beschränkt sein oder nicht?" — „Ueber die Zweckmäßigkeit d. Abschaffung der Appellabilität und der Rechtskraft des Beweisinterlokutes." — „Die neuesten legislativen Erscheinungen in Bezug auf Advokatenordnungen." — „Ueber Verfolgung von Schädenansprüchen gegen Theilnehmer an Tumult und Aufruhr." — „Ueber den Entwurf des bürgerlichen Gesetzbuchs für Sachsen." — „Ueber die Ersatzpflicht der Eisenbahnenverwaltungen bei Personen- und Gütertransport." — „Ueber die Wirksamkeit der Advokatenordnung des Königreichs Sachsen."

In der Wiener Gerichtshalle: „Zur Reform der Gesetzgebung über den Stand der Rechtsanwälte." — „Der neue Entwurf einer bürgerlichen Proceßordnung f. d. Königreich Sachsen." — „Der Entwurf einer allgemeinen deutschen Civilproceßordnung nach den bei der ersten Lesung gefaßten Beschlüssen."

In „Unsere Zeit", herausg. von Gottschall: „Die Todesstrafe vor dem Richterstuhle der öffentlichen Meinung." — „Die Freigebung der Advokatur und die neuesten Ergebnisse der Gesetzgebung und Literatur darüber."

In der Deutschen Gerichtszeitung: „Das Advokatenwesen im Königr. Sachsen." — „Das neue bürgerliche Gesetzbuch im Königreiche Sachsen."

In den Verhandlungen des 3. deutschen Juristentags: „Gutachten über die Gesetzgebungsfrage betreffend die bindende Kraft der Beweis-Interlokute."

Dr. med. Oscar Beschorner,

seit 1869 praktischer Arzt zu Dresden,
geboren daselbst am 20. März 1843.

Papillomatöse Nachbildung im Kehlkopf eines zweieinhalbjährigen Knaben. Tracheotomie. Thyreotomie. (In der deutschen Zeitschrift für Chirurgie, Jahrg. 1873, Nr. 21.)

Ewald Beyer,

seit 1846 Pastor prim. und Königl. Sächs. Superintendent zu Plauen im Voigtlande, Ritter des Königl. Sächs. Verdienst-Ordens,
geboren 1808 in Freiberg, 1832 Seminarlehrer, 1833 Vice-Director und 1835 Director des Königl. Schullehrer-Seminars, 1839 zugleich Diaconus zu St. Jacobi daselbst, 1843 Pfarrer zu Plauen.

Die Bibel in Luthers Uebersetzung für die Schule nach Joh. 16, 12 u. 1. Cor. 3, 2. bearb. Nebst kl. Katechismus. (Stereotyp.) Leipzig, 1837. Teubner. 344 S. 12½ Ngr.

Gustav Adolph's letzter Heereszug besungen. Plauen, 1844. Schmidt. 16 S. 1½ Ngr.

Beiträge zur häuslichen Erbauung. Predigten. Leipzig, 1855. Brauns. 800 S. 1 Thlr. 25 Ngr.

Juni-Pfingstpredigten. Ebendas., 1845. 24 S. 3 Ngr.

Ueber Dispensationen in Ehesachen. Plauen, 1847. Neupert. 31 S.

Grundzüge der Methodik des katechetischen Religionsunterrichts. Leipzig, 1848. Brauns. 746 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Biblische Wandbilder für Schule und Haus. 1. Sammlung. 40 Bilder zum Alten Testament. Plauen, 1848.

Offene Beurtheilung des von Fricke, Kell, Köchly u. A. für die II. Lehrerversammlung entworfenen Programms. Plauen, 1848. Neupert. 26 S. 4 Ngr.

Jubelfestpredigt zum Augsburger Religionsfrieden. Ebendas. 1855. 14 S. 3 Ngr.

Die Ablösung der geistlichen Gefälle in Sachsen. Ebendas. 1855. 39 S. 6 Ngr.

Brandpredigt vom J. 1861. Ebendas.

Gustav Adolph's letzter Heereszug, in 16 Gesängen. Ebendas. 1863. 462 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Predigt zum Gedächtniß der Leipziger Schlacht. Ebendas. 1863.

Erndtepredigt über Klagelieder 3, 32. Ebendas. 1866. 15 S. 2½ Ngr.

Beiträge zur häuslichen Erbauung. 2. Jahrg. evangel. Predigten. Ebendas. 1869. 518 S. 1 Thlr. 3 Ngr.

Hierüber noch zerstreute Artikel in Zeitschriften, sowie Predigten, einzeln erschienen oder in Sammlungen, wie in: Nachklänge aus dem Gotteshause. Predigten der gefeiertsten Kanzelredner d. evangel. Kirche, (Leipzig, 1865. Matthes).

Gustav Woldemar Freiherr von Biedermann,

seit 1869 Geheimer Finanzrath u. Stellvertreter des General-Directors der Königl. Sächsischen Staatseisenbahnen zu Dresden,

geboren am 5. März 1817 zu Marienberg, studirte 1836—1839 in Heidelberg und Leipzig, unternahm 1841 eine mehrmonatliche Reise nach Italien, wurde 1842 Advocat, trat dann in den Staatsdienst über, in welchem er den Kreisdirectionen zu Dresden, Bautzen und Zwickau angehörte, erhielt 1849 Auftrag, dem Directorio der Chemnitz-Riesaer Eisenbahngesellschaft als Mitglied anzugehören, wurde 1851 Staatseisenbahn-Director, infolge dessen er bald in Döbeln, Chemnitz und Leipzig seinen Wohnsitz hatte.

Goethe's Aufsätze zur Literatur, als 29. Band von Goethe's Werken. Berlin, 1873. Hempel.

Sängerjugend, (pseud. von Ottomar Führau). Dresden, 1847.

Die Quellen und Anlässe einiger dramatischer Dichtungen Goethe's. Leipzig, 1860.

Goethe's Beziehungen zum sächsischen Erzgebirge und zu Erzgebirgern. Leipzig, 1862.

Goethe in Weimar, von Einem. Leipzig, 1864.

Goethe und Leipzig. 2 Bde. Leipzig, 1865. Brockhaus. 659 S. 3 Thlr.

Zu Goethe's Gedichten. Leipzig, 1870. Gerbe. 65 S. 10 Ngr.

Goethe's Verkehr mit Gliedern des Hauses des Freiherrn von Fritsch. Leipzig, 1868.

Goethe's Briefe an Eichstedt. Herausg. von Frhr. v. B. Brelin, 1872. Hempel. 376 S. 2 Thlr.

Goethe in Tennstedt und bei Fr. Krug v. Nidda. Dresden, 1873.

Hierüber verschiedene Aufsätze zur Goethe-Literatur, in der wissenschaftl. Beilage der Leipziger Zeitung; über Eisenbahnwesen in der Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen u. s. w.

Detlev Wilibald Freiherr von Biedermann,

Rentier zu Dresden,

geboren am 22. October 1823 zu Nieder-Forchheim im Erzgebirge, studirte Naturwissenschaften in Freiberg, Landwirthschaft in Tharandt und in Hohenheim, später Cameralia in Leipzig. Bis 1868 auf dem Lande lebend und sich der Gutsverwaltung widmend, zog er sich darauf nach Dresden zurück.

Anweisung zur Rechnungsführung der kleinern Sparkassen. Ein Hilfsbuch für angehende Cassirer 2c. Olbernhau, 1866. Lässig. 36 S.

Ueber die Pflichten u. Rechte der Rittergutsbesitzer, mit besond. Rücksicht auf d. Königr. Sachsen. Dresden, 1860. Am Ende. 2. Aufl. 1866. XII, 88 S. 16 Ngr.

Berathender Führer durch sämmtliche Königl. Sammlungen, Kunstschätze und Sehenswürdigkeiten Dresdens. Dresden, 1871. Schrag. 109 S. 7½ Ngr.

Neues heraldisches System für Wappensammlungen, nebst Anleitung zur Anlage von Sammlungen. Dresden, 1870. Schulbuchhandlung. 70 S. 15 Ngr.

Der Roman als Kunstwerk. Eine Skizze als Beitrag zur Aesthetik. Ebendas. 1870. 39 S. 10 Ngr.

Kleines Treiben aus einer kleinen Stadt. (Unter dem Pseudonym D. Wilibald.) Leipzig, 1869. Grunow. 332 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber die Wirksamkeit der landwirthschaftl. Vereine. (Im Wochenbl. f. Sayda, 1849. Nr. 7, 8.)

Die Feuerzeuge Deutschlands. Beitrag zur Kulturgeschichte. (In Müller u. Falke's Zeitschrift f. deutsche Kulturgeschichte, 1859. S. 729—750.)

Ob Schrift ob Druck? (In Eitner's musikal. Monatsheften, 1871.)

Ueber den Nutzen der Palmen. (In der Natur von Ule, 1860. Nr. 23.)
Ueber Aberglauben und Bauerregeln. (In der Natur von Ule, 1861. Nr. 49.)
Wanderungen durch die Galerien Dresdens. (Im Dresd. Anzeiger, 1871.)
Literar. und Theater-Recensionen in der Constitutionellen Zeitung von 1872—74.

Dr. jur. Karl Ludwig Binding,

seit 1873 ord. Professor d. Strafrechts u. d. Strafprozesses an d. Universität Leipzig, geboren am 4. Juni 1841 zu Frankfurt a. M., 1866 ord. Professor der Rechte zu Basel, 1870 Professor zu Freiburg i. Br., 1872 Professor d. Rechte zu Straßburg.

De natura inquisitionis processus criminalis Romanorum. Commentatio praemio ornata. Heidelberg, 1864. 46 S. 4 Ngr.

Geschichte des Burgundisch-Romanischen Königreichs (von 443—532 n. Chr.). Leipzig, 1868. Engelmann. XV, 404 S. 2 Thlr. 7½ Ngr.

Der Entwurf eines Strafgesetzbuchs für den norddeutschen Bund in seinen Grundsätzen beurtheilt. Ebendas. 1869. VIII, 136 S. 27½ Ngr.

Der Antagonismus zwischen dem deutschen Strafgesetzbuche und dem Entwurfe des Badischen Einführungsgesetzes. Freiburg i. Br., 1871. Wagner. 23 S. 4 Ngr.

Die Normen und ihre Uebertretung. Eine Untersuchung über die rechtmäßige Handlung u. die Arten des Delicts. 1. Bd. 1. Abth. Leipzig, 1872. Engelmann. XIV, 233 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Der Kampf und die Besetzung der deutschen Strafgerichtsbank. (Abdruck aus Bd. XXXII. der preuß. Jahrbücher. 1873.) 59 S.

Die gemeinen Deutschen Strafgesetzbücher v. 15. Mai 1873 und vom 20. Juni 1872. Einleitung. Leipzig, 1874. Engelmann. 149 S. 20 Ngr.

Dr. phil. Karl Theodor Binkau,

seit 1866 Subdiaconus an der St. Nicolaikirche zu Leipzig, geboren 1836 zu Dresden, 1862 Vicar, 1865 dritter Diac. zu Neustadt-Dresden.

Die bevorstehende sächsische Landessynode in ihrer Bedeutung für die Neugestaltung der evangel. Kirche durch die Gemeinde. Ein Vortrag im Protestanten-Verein zu Leipzig gehalten. Leipzig, 1869. Duncker u. Humblot. 40 S. 6 Ngr.

Die Aufgabe des Protestanten-Vereins inmitten der kirchl. Bewegung der Gegenwart. Ein Vortrag im Protestanten-Verein zu Leipzig gehalten. Leipzig, 1872. Barth. 19 S. 3 Ngr.

Dr. phil. Karl Joseph Eugen Birnbaum,

seit 1866 außerordentl. Professor der Landwirthschaft an der Universität Leipzig, geboren am 9. Mai 1829 zu Louvains in Belgien, 1857 Privatdocent an der Universität Gießen, 1866 Director der nunmehr eingegangenen landwirthschaftl. Anstalt zu Plagwitz bei Leipzig, Mitglied des ersten deutschen Reichstages für den 13. sächs. Wahlkreis (nationalliberale Fraction), Ehrenmitglied verschiedener Gesellschaften und Vereine.

Ueber die Wirthschaftssysteme. Gießen, 1857. Ricker.

Lehrbuch der Landwirthschaft. 3 Bde. Frankfurt a. M., 1858—63. Sauerländer. 1659 S. 5 Thlr. 20 Ngr.

Wie und womit soll man düngen? Mainz, 1863. v. Zabern. 80 S. 7½ Ngr.

Friedrich Gottlob Schulze als Reformator der Landwirthschaftslehre. Nachruf. Frankfurt a. M., 1860. Sauerländer. 212 S. 1 Thlr.

Die Universitäten und die isolirten landwirthschaftlichen Lehranstalten. Gießen, 1863. Ricker. 122 S. 1 Thlr.

Handbuch für angehende Landwirthe. (Von J. v. Kirchbach.) 6. Aufl. 1864. 7. Aufl. 1870. 8. Aufl. Berlin, 1873. Wiegandt u. Hempel. 100 Bogen. 4 Thlr.

Die Kalidüngung in ihren Vortheilen und Gefahren. Ebendas. 1869. VII, 93 S 15 Ngr.

Jahresberichte über den Fortschritt in der Landwirthschaft, (im landwirthschaftl. Kalender für 1866).

Die Herren Dr. Wilhelm Hamm und Dr. U. Schwarzwäller in ihren Angriffen gegen die landwirthschaftl. Lehranstalt zu Plagwitz. Leipzig, 1868. Voß. 68 S. 7½ Ngr.

Das Genossenschaftsprincip in Anwendung und Anwendbarkeit in der Landwirthschaft. Denkschrift im Auftrage des Congresses Norddeutscher Landwirthe. Leipzig, 1870. Weißbach. XII, 194 S. 1 Thlr.

Kann eine Ueberbürdung des Grundbesitzes und der landwirthschaftlichen Gegenden mit Steuern u. Abgaben nachgewiesen werden oder nicht? Referat im Auftrage der „Freien Commission für Grundbesitz u. landwirthsch. Gewerbe." Ebendas. 1872. 60 S. 10 Ngr.

Georgika. Monatsschrift für Landwirthschaft u. einschlagende Wissenschaften. Herausg. unter Mitwirkung einer größern Zahl von Fachgelehrten und Praktikern. 1—4. Jahrg. à 12 Hefte. Leipzig, 1870—73. H. Schmidt.

Ueber die Anwendbarkeit der Einkommensteuer und Steuerreformen überhaupt. Ebendas. 1873. 96 S. 12 Ngr.

Ueber die Grundlagen der Bodentaxation. Ebendas.

Die Reform der landwirthschaftlichen Veranschlagungen. Ebendas.

Leitfaden der chemischen Analyse. Leipzig, 1869. Quandt u. Händel. 2. Aufl. 1873. VIII, 96 S. 15 Ngr.

Löthrohrbuch. Braunschweig, 1871. Vieweg u. S. XI, 69 S. 15 Ngr.

Außerdem: Jahresberichte über d. Fortschritte in d. Landwirthschaft, in den landwirthschaftl. Taschenkalendern von Mentzel u. Lengerke. (Berlin, Wiegandt u. Hempel) bis zum J. 1872, von da an in: Meyer's Deutschem Jahrbuche. (Hildburgh., Bibliograph. Institut.) Bearbeitung der Artikel über Landwirthschaft im Conversationslexikon von Meyer. Analoge Arbeiten für Brockhaus u. Spamer. Zahlreiche Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften.

Julius Wilhelm Carl Bley,

Apotheker in Dresden, Redacteur der Gesellschaft „Isis" daselbst.

Sitzungsberichte der Gesellschaft für Naturkunde „Isis" zu Dresden. Ein Vierteljahrsbericht. Dresden, Burdach. à Jahrg. 1 Thlr. 10 Ngr.

Ernst Blochmann,

1869 Oberlehrer am Seminar zu Annaberg,
geboren am 24. April 1830 in Dresden, 1856 Seminarvorstand am evangel. Lehrerseminar zu Oberschützen in Ungarn, 1857 Pfarrer daselbst.

Des Christen Gang zum Grabe. Sammlung von Liedern bei Begräbnissen. Wien, 1868. Gerold u. S. 7¼ Bogen.

Hierüber: einige Casualreden, theils einzeln, theils in d. Zeitschrift „Gesetz und Evangelium."

Dr. jur. et phil. Adolph Blomeyer,

seit 1869 Director des landwirthschaftl. Instituts bei der Universität Leipzig, ordentl. Professor der Landwirthschaft daselbst,
geboren am 24. Februar 1830 zu Frankenhausen bei Cassel, studirte 1848—52 Jurisprudenz in Heidelberg und Marburg, promovirte auch daselbst, wendete sich vom juristischen Staatsdienst zur Landwirthschaft, setzte in der Provinz Sachsen

und auf einer Domäne bei Frankfurt a. M. die auf dem elterlichen Gute begonnenen Studien hierüber fort, bereiste 1855 Frankreich, Holland und die Schweiz, bewirthschaftete dann das eigene Gut Czeppelwitz in Schlesien und übernahm 1860 die Staatsdomäne Frankenhausen, bis er 1865 einem Rufe nach Proskau folgte.

Ertrags-Anschlag des Ritterguts Schimnitz. Oppeln, 1867. (Selbstverlag.) $3^1/_2$ Bogen.

Festschrift für die 27. Versammlung deutscher Land- u. Forstwirthe zu Breslau. Ein Culturbild der Provinz Schlesien mit Hinblick auf ihre Land- u. Forstwirthschaft. Redigirt. (Von ihm selbst: Allgemeine Betriebsverhältnisse. 3 Bogen, und: Rindviehzucht. $1^1/_2$ Bogen.) Breslau, 1869. Korn. 540 S. 2 Thlr.

Pachtrecht und Pachtverträge. Ein Handbuch des preuß. u. sächs. Pachtrechts. Berlin, 1873. Wiegandt u. Hempel. 343 S. 2 Thlr.

Außerdem eine größere Zahl von Aufsätzen und Abhandlungen in verschiedenen Zeitschriften.

Friedrich Gustav Blüher,

1848 Pfarrer zu Buckersdorf bei Frauenstein,
geboren 1794 in Geyer, 1821 Diaconus daselbst, 1830 Pfarrer daselbst.

Vorübungen zum Bibellesen. 2. Aufl.

Nachricht über die von ihrem Vater in einen Bergschacht zu Geyer gestürzten drei Kinder; nebst zwei Reden. Chemnitz, 1836. Starke. 24 S. $3^3/_4$ Ngr.

Reformationsgeschichte der Stadt Geyer. Leipzig, 1841. Serig. 20 S. 5 Ngr.

Abschiedspredigt in der Kirche zu Geyer 1848 gehalten.

Hierüber: Studien über die Geschichte der Stadt Geyer, in der „Kirchengallerie von Sachsen" veröffentlicht.

Johannes Immanuel Blüher,

seit 1872 Pfarrer zu Dorfhain mit Klingenberg,
geboren am 13. Juli 1837 in Grünberg bei Radeberg, studirte in Leipzig von 1857—1861.

Abschiedspredigt über 1. Tim. 1, 12—17, am 2. Adv. 1872 gehalten zu Annaberg.

Vortrag über die innere Mission, gehalten vor der Ephoralconferenz zu Annaberg am 16. August 1871.

Magnus Adolph Blüher,

seit 1851 Pfarrer zu Zschirla mit Erlbach bei Colditz,
geboren am 10. Mai 1802 zu Boritz bei Meißen, 1830 Pfarrer zu Grünberg, 1840 Pfarrer zu Dürrweitzschen.

Neueste kirchliche Ereignisse in Schlesien. Nürnberg, 1835. Raw. 182 S. $11^1/_4$ Ngr.

Predigt am Himmelfahrtsfest. Dresden, 1838. Walther.

Heinrich Müller's geistliche Erquickstunden. Neu herausg. Dresden, 1840. Naumann. 222 S. 15 Ngr.

Predigt (in Dr. Rudelbach's evangel. Zeugnissen aus Sachsen. Dresden, 1842. S 434 flg.).

Roller's Leben und Wirken. Dresden, 1852. Naumann. 279 S. 24 Ngr.

Denkmal der Erinnerung an die Erbauung einer neuen Kirche zu Zschirla. Mit Kpfr. 1864. Selbstverlag.

Rückblick auf die 25jährige Wirksamkeit des Dienstboten-Belohnungs-Vereins zu Raschütz. Colditz, 1869.

Ueberdies: mehrere Aufsätze im Pilger aus Sachsen, im Sächs. Volksblatte, im Sonntagsboten, im Kirchen- u. Schulblatt.

Heinrich Friedrich Ferdinand Bluhm,

1855 Oberlehrer am Gymnasium und an der Realschule zu Zittau, geboren am 13. Februar 1819 in Sagan in Schlesien, 1851 Lehrer an der Gewerbschule zu Zittau.

La proposition grammaticale. Manuel de répétition etc. Berlin, 1867. Herbig. VII, 88 S. 10 Ngr.

Dr. phil. Carl Gustav Blumstengel,

seit 1873 Pfarrer zu Sitten, Ephorie Leisnig, geboren am 23. April 1844 zu Trages, 1869 dritter Lehrer am Gymnasium St. Nicolai zu Leipzig.

Leibniz's ägyptischer Plan. Eine historisch-kritische Monographie. Leipzig, 1869. Lorentz 119 S. 15 Sgr.

Dr. med. Carl Ernst Bock,

seit 1839 außerordentl. Professor der pathologischen Anatomie an der Universität Leipzig, geboren am 21. Februar 1809 zu Leipzig, besuchte die Nicolaischule und die Universität daselbst, promovirte 1831 als Dr. der Medicin, fungirte während der polnischen Revolution erst als polnischer, dann als russischer Hospitalarzt, wurde alsdann Privatdocent an der Universität Leipzig, wo er seit 1837 die pathologischen Leichenöffnungen am Leipziger Krankenhause und die bezügl. praktischen Staatsprüfungen leitet.

De arteriarum ligatura dissert. inaug. Leipzig, 1836. Volckmar. 34 S. 5 Ngr.

Handbuch der Anatomie des Menschen. 2 Bde. 1838. — 4. Aufl. Berlin, 1849. Renger. 1720 S. 4 Thlr. 15 Ngr. (Auch ins Dänische und Russische übersetzt.)

Anatomisches Taschenbuch. 1839. — 5. Aufl. Berlin, 1864. Renger. 570 S. 2 Thlr. (Auch ins Dänische und Russische übersetzt.)

Gerichtliche Sectionen des menschlichen Körpers. Leipzig, 1843. Jackowitz. — 4. Aufl. 1852. 320 S. 1 Thlr. 10 Sgr.

Lehrbuch der patholog. Anatomie. Leipzig, 1847. G. Wigand. — 4. Aufl. 1864. 672 S. 3 Thlr.

Hand-Atlas der Anatomie des Menschen. 1840. — 6. Aufl. Berlin, 1870. Renger. 41 Bogen Text und 30 Kupfertafeln. 12 Thlr.

Der gereimte und ungereimte Krankheitslehrer. (Anonym.) Leipzig, 1855. Keil. 38 S. 10 Ngr.

Die Homöopathie, ein Gewebe von Täuschungen, Unwissenheit und Unwahrheiten. Ebendas. 1855. 23 S. 6 Ngr.

Das Buch vom gesunden und kranken Menschen Leipzig, 1854. Keil. — 9. Aufl. 1873. XIV, 1002 S. 2 Thlr. 15 Sgr.

Medicinische Diagnostik. Leipzig, 1847. G. Wigand. — 4. Aufl. 1861. 676 S. 3 Thlr.

Atlas der pathologischen Anatomie. Ebendas. 1855. 60 S. u. 24 Kupfertafeln. 16 Thlr.

Volks-Gesundheits-Lehre. Leipzig, 1865. Keil. 240 S. 5 Ngr.

Bau, Leben und Pflege des menschlichen Körpers. Ebendas. 1868. 5 Ngr.

Offenes Antwortschreiben auf das offene Sendschreiben des Vereins von Freunden der Homöopathie in Württemberg. Leipzig, 1869. Magazin f. Literatur. 14 S. 2 Ngr.

Ueber die Pflege der körperlichen und geistigen Gesundheit des Schulkindes. Leipzig, 1871. Keil. 48 S. 3 Ngr.

Leberecht Wilhelm Börner,

seit 1872 Lehrer zu Lößnitz, Parochie Tuttendorf bei Freiberg, geboren 1841 in Deutsch-Katharinenberg, 1862 zweiter Lehrer in Hinterhermsdorf, 1868 Mädchenlehrer zu Tuttendorf.

Geographischer Stoff für die Hand der Schüler in Volksschul-Oberklassen. Schellenberg, 1868. — 2. Aufl. Freiberg, 1872. Jungnickel. $3^1/_2$ Bogen. 2 Ngr.

Dr. ph. Franz Ludwig Bösigk,

1855 zweiter Secretair bei der Königl. öffentl. Bibliothek zu Dresden, geboren am 17. Juni 1830 zu Dresden.

De Bactyliis. Berlin, 1854. Schade. 68 S.

Systematisches Verzeichniß der Literatur zur Geschichte der Privatunterthansverhältnisse in Europa. Dresden, 1857. Thomas. 66 S.

Führer durch das Museum des Königl. Sächs. Alterthumsvereins im Palais des Großen Gartens. Neue verm. Bearb. Dresden, 1856. Meinhold u. S.

Außerdem verschiedene Abhandlungen und Aufsätze in der Encyclopädie von Ersch u. Gruber, in der Zeitschrift für Culturwissenschaft von Falke u. Müller, im Sprachwart von Moltke; Vorlesungen und Recensionen in den Mittheilungen des Sächs. Alterthumsvereins, belletristische Gelegenheitssachen u. a. von Krebs, Otto, Singer, Muth u. Rasmussen componirt.

Gustav Böttger,

Pfarrer emer. an der Annenkirche zu Dresden, Anstaltsgeistlicher an dem Königl. Taubstummen-Institut, Ritter des Königl. Sächs. Verdienst-Ordens, geboren am 29. März 1808 zu Wurzen als Sohn des das. Diaconus M. Joh. Carl Böttger, besuchte, nachdem sein Vater Sophienprediger zu Dresden geworden, von seinem 6. Lebensjahre an die Privatanstalt des Prof. M. Haan, bezog 1819 die Kreuzschule und 1826 die Universität Leipzig. Nach bestandenem theolog. Candidaten-Examen ertheilte er bis 1832 Privatunterricht, wurde 1832 zweiter Prediger und Katechet, 1834 erster Prediger am Ehrlich'schen Schulstift, 1835 Stadtkrankenhaus-Prediger, 1838 Pfarrer an der Annenkirche zu Dresden; feierte am 5. Juli 1835 sein 25jähriges Amtsjubiläum.

Gethsemane. Passionspredigten, nebst einem Anfang religiöser Gedichte. Leipzig, 1843. Arnold. 124 S. 20 Ngr.

Das bedeutungsvolle Ja des sterbenden Luthers! Predigt zur 300jähr. Gedächtnißfeier des Todestages Dr. M. Luthers. Ebendas., 1846. 16 S. 2 Ngr.

Das Leben des Christen im Glauben und in der Liebe. Sammlung gehaltener Predigten auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres. Bischofswerda, 1847. (Leipzig, Arnold). 650 S. 1 Thlr. 18 Ngr.

Ueber den Orden der Essäer. Zwei Vorlesungen in d. Dresdner Predigerconferenz gehalten. Dresden, 1849. Blochmann u. S.

Die Jubelfeier des Augsburg. Religionsfriedens 1655 u. 1755 im Churfürstenthume Sachsen, besonders in Dresden. Dresden, 1855. Adler u. Dietze. 71 S. 8 Ngr.

Eine biblisch-historische Abhandlung über die Arzneikunde der Hebräer. Eine Jubilarschrift. Dresden, 1853. Blochmann u. S.

Specimen parandae novae operum Flav. Josephi editionis. (Begrüssungsschrift für Herrn Consistorialr. Superintendent Dr. Kohlschütter.) Ebendas., 1855.

Die Geschichte der Annenkirche zu Dresden. Eine Säcularschrift aus den Quellen bearb. und herausg. Dresden, 1860. Adler u. Dietze. 71 S. 10 Ngr.

Die Zeugnisse des Flavius Josephus von Johannes dem Täufer, von Jesu Christo und von Jacobus dem Bruder des Herrn. Ebendas. 1863. (Adler.) 32 S. 10 Ngr.

Commentarius exegètico-criticus in Deborae Cantic. Jud. Cap. V. 2, II. und III., (in Dr. Käuffer's bibl. Studien etc. Jahrg. 1842—1844.)

Carl Bräuer,

1851 Cantor und Vice-Schuldirector in Werdau,
geboren am 16. October 1796 in Annaberg, 1817 Schulsubstitut in Zöschen, 1819 Cantor in Eibenstock, 1822 Cantor in Werdau.

Der 15. Psalm für vier Singstimmen mit Begleitung des Orchesters. Leipzig, 1834. Breitkopf u. H. 5 Bogen.

Der 23. Psalm f. vier Singstimmen m. Begleitung des Orchesters. Ebendas. 1835. 5 Bgn.

Leitfaden zum Singen nach Noten für Singvereine u. Volksschulen. Altenburg, 1839. 5. Aufl. 1870.

126 zwei- und einstimmige Lieder für Schulen. Grimma, 1840. Verlags-Comptoir. 20 Bgn.

Kirchweihcantate f. drei Singstimmen mit Begl. eines kleinen Orchesters. Ebendas. 1840. 4 Bogen.

Drei leichte Cantaten zum Erndtedankfeste, Reformations- u. Weihnachtsfeste für 3 Singst. mit leichter Begleitung des Orchesters. Ebendas. 1841. 12 Bogen.

Rheinlied. Altenburg, 1841. Helbig. a. Schulausgabe $1/2$ Bog; b. mit Klavierbegl. 1 Bgn.

Drei leichte Cantaten zum Oster-, Himmelfahrts- und Pfingstfeste für 3 Singst. mit leichter Begleitung des Orchesters. Grimma, 1841. Verlags-Comptoir. 12 Bogen.

Neue Schulfestlieder. Leipzig, 1843. Sturm u. Koppe.

Hymne für vier Solo-Männerstimmen und zwei Männerchöre (ohne Begl.). Chemnitz, 1846. Häcker. 14 Bogen.

Der 25. Psalm f. vier Männerstimmen mit Orgelbegl. Leipzig, 1851. Siegel. 5 Bogen.

Vier Gelegenheits-Gesänge für vier Männerstimmen. Ebendas. 1851. 2 Bogen.

Drei launige Gesänge für vier Männerstimmen. Ebendas. 1851. 3 Bogen.

Cantate „Groß ist der Herr" für vier Männerstimmen mit Begl. d. Orgel. Ebendas. 1851. 5 Bogen.

Die Raucher u. Schnupfer, launiger Streitgesang f. 2 Männerchöre. Ebendas. 1851. 3 Bogen.

Außerdem mehrere Aufsätze über Musik und Turnen in verschiedenen Zeitschriften.

Dr. med. Christian Wilhelm Braune,

seit 1872 ordentl. Professor der topographischen Anatomie an der Universität Leipzig, geboren am 7. Juli 1831 in Leipzig, erhielt seine Gymnasialbildung auf der Landesschule Grimma von 1845—1851, frequentirte sodann die Universitäten Leipzig, Göttingen und Würzburg, promovirte 1856, wurde Privatdocent 1860, außerordentl. Professor 1866, und machte die Feldzüge in Schleswig-Holstein 1864, in Böhmen 1866 als freiwilliger Arzt, den französischen Krieg 1870/71 als Generalarzt mit.

Die Doppelbildungen und angebornen Geschwülste der Kreuzbeingegend. Leipzig, 1862. Engelmann. 156 S. u. 20 lith. Taff. 5 Thlr.

Atlas der topographischen Anatomie, nach Durchschnitten an gefrornen Kadavern. 33 color. Taff. mit erklär. Texte. Leipzig, 1866—1872. Veit u. Co. 35 Thlr.

Die Lage des Uterus und Foetus am Ende der Schwangerschaft. Mit 7 color. Taff. Ebendas. 1873. 15 Thlr.

Die Oberschenkelvene des Menschen in anatomischer und klinischer Beziehung. Mit 6 Taff. Ebendas. 1873. VI, 28 S. 3 Thlr. 10 Ngr.

De uteri gravidi situ. Leipzig, 1872. Edelmann.

Die Venen der menschlichen Hand. Mit 4 photogr. Taff. Leipzig, 1873. Veit u. Co. 18 S. 3 Thlr. 10 Ngr.

Ueber die Lage des Uterus und Duodenum. Leipzig, 1873. Edelmann.

Jahresbericht über die Fortschritte der Anatomie und Physik, herausg. von Schwalbe, die Abtheilung: Descriptive Anatomie. (Leipzig, Vogel.)

Hierüber: Abhandlungen in Virchow's Archiv, im medicin. Centralblatt, in Wagner's Archiv 2c.

Dr. phil. Theodor Wilhelm Braune,

seit 1874 erster Assistent an der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig, geboren zu Großthiemig bei Ortrand, promovirte 1872 und wurde 1873 dritter Assistent an obiger Universitäts-Bibliothek.

Untersuchungen über Heinrich von Veldeke. Inaug.-Dissertation. (In der Zeitschrift für deutsche Philologie von Zacher und Höpfner, Bd. 4. abgedruckt.)

Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur. 1. Bd. Halle, 1874. Lippert's Buchh. 4 Thlr.

Hierüber: Aufsätze in Zeitschriften.

Dr. phil. Rob. Theodor Brause,

seit 1870 Professor und Stellvertreter des Rectors am Gymnasium zu Freiberg, geboren am 13. December 1815 zu Tuttendorf bei Freiberg, wurde 1837 freiwilliger Hilfslehrer, 1838 Collaborator, 1844 Collega VIII., 1849 Collega VII., 1850 Collega VI. und 1857 Collega V. an dem Gymnasium zu Freiberg, 1865 Collega III. daselbst.

De aliquot locis Isocratis. (Schulprogramm.) Dresden, 1843. Gedr. bei Teubner. $2^1/_2$ Bogen.

Commentationes criticae de quibusdam locis Pausaniae Periegeta. Freiberg, 1851. Wolf. $2^1/_2$ Bogen.

Commentationes criticae in Pausaniam Periegeten. Part. II. — und Festrede zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Johann von Sachsen. Freiberg, 1859. Gedr. bei Gerlach. $3^3/_4$ Bogen.

Dr. phil. Carl Heinrich Clemens August Paul Bretschneider,

seit 1867 funfzehnter Oberlehrer am Königl. Gymnasium und an der Realschule zu Plauen, geboren 1843 zu Gotha.

Abhandlung über Punctverwandtschaft u. Linearverwandtschaft ebener Figuren. (Gymnasialprogramm.) Plauen, 1870.

Dr. phil. Hermann Brockhaus,

Geheimer Hofrath, ordentl. Professor der ostasiatischen Sprachen an der Universität zu Leipzig, Comthur des Königl. Sächs. Albrechts-Ordens, Ritter des K. K. Oesterreich. Ordens der eisernen Krone 3. Cl., des Königl. Preuß. Kronen-Ordens 3. Cl. und des Kais. Russ. Stanislaus-Ordens 2. Cl.,

geboren am 28. Januar 1806 zu Amsterdam, studirte zu Leipzig, Göttingen und Bonn indische Literatur, setzte dieses Studium in Kopenhagen, Paris, London und Oxford fort, wurde 1839 außerordentl. Professor zu Jena, 1841 zu Leipzig, wo ihm 1848 eine ordentl. Professur der altindischen Sprachen übertragen wurde.

Herausgabe der ersten fünf Bücher der Märchensammlung des Somadeva, Kathâ Sarit Sâgara, sanscrit und deutsch. Leipzig, 1839. Brockhaus. 8 Thlr. — Die deutsche Uebersetzung allein 2 Thle. Ebendas. 1843. 19 Bogen. 1 Thlr. 18 Ngr. — Buch 6—8 des Textes. Ebendas. 1862. 236 S. 2 Thlr.

Ausgabe des Schauspiels „Prabodha Chandrodaya" von Krishna Misra, nebst den indischen Scholien. Ebendas. 1845. 16¾ Bogen. 2 Thlr. 15 Ngr.

Ausgabe von Nachschebi's persischer Bearbeitung der „Sieben weisen Meister". Leipzig, 1845.

Kritische Ausgabe der Lieder des Hafis, persisch mit Commentar des Sudi. Ebendas. 1856—61. 3 Bde. 914 S 30 Thlr.

Ueber den Druck sanscritischer Werke mit latein. Buchstaben. Ebendas. 1841. 100 S. 20 Ngr. (Auch in der Zeitschrift der deutschen morgenländ. Gesellschaft, Band 17.)

Ausgabe des „Vendidad Sade". Nebst Wörterverzeichniß und einem Glossar der Zendsprache. Leipzig, 1850. Brockhaus. XIV, 416 S. 6 Thlr.

Redaction der Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft zu Leipzig, seit 1852.

Redaction der „Allgemeinen Encyclopädie" von Ersch u. Gruber, Sect. I. vom 62. Bande an.

Dr. phil. u. Lic. theol. Clemens Friedrich Brockhaus,

seit 1865 Pfarrer zu St. Johannes und außerordentl. Professor an der Universität zu Leipzig,

geboren am 14. Februar 1837 in Dresden, besuchte das Gymnasium St. Nicolai zu Leipzig, studirte sodann von 1855 an in Jena, Leipzig und Berlin Theologie, ward 1860 Katechet an der St. Peterskirche zu Leipzig, unternahm 1862 eine Reise nach Italien und Sicilien, ward 1863 Vicar des Subdiaconus an der Thomaskirche zu Leipzig und verwaltete dieses Amt zwei Jahre lang.

Gregor von Heimburg. Ein Beitrag zur deutschen Geschichte des 15. Jahrhunderts. Leipzig, 1861. Brockhaus. XVI, 385 S. 2 Thlr.

Nicolai Cusani de concilii universalis potestate sententia explicatur. Jnaug.-Dissertation. Ebendas. 1867. XV, 85 S. 15 Ngr.

Aurelius Prudentius Clemens in seiner Bedeutung für die Kirche seiner Zeit nebst einem Anhange: die Uebersetzung des Gedichtes Apotheosis. Ebendas. 1871. VIII, 334 S. 1 Thlr. 24 Ngr.

Julius Schnorr von Carolsfeld, Nekrolog, (in: Christliches Kunstblatt 1873.) 14 S.

Antrittsvorlesung gehalten am 7. Juli 1873 über die theologische Bedeutung der kirchl. Kunstarchäologie, (abgedruckt in d: Wissenschaftl. Beilage zur Leipzig. Zeitung. N. 70. vom 31. Aug. 1873. S. 413—418.).

Predigten: a., über Matth. 8, 5 am 3. Trinit.-Sonnt. gehalten. Leipzig, 1865. Gebhardt. — b., über 2. Cor. 4, 8 am Buß- u. Bettage, 3. Aug. 1870 ꝛc. zum Besten der Angehörigen einberufener Landwehrmänner. Leipzig, Hinrichs. — c., über Röm. 2, 1—11 am 10. Trinit.-Sonnt. Leipzig, 1870. Quandt u. H. 15 S. 2½ Ngr.

Gustav Adolph Brösel,

seit 1872 Pfarrer zu Rennersdorf, Sächs. Oberlausitz,
geboren 1825 zu Zittau, 1850 Hilfslehrer, 1856 Lehrer, 1859 Oberlehrer an der Bürgerschule zu Zittau.

Zehn Weihnachtslieder. Ein Weihnachtsgeschenk. Jüterbogk, 1851. Colditz. 36 S.
Zur Sonntagsfrage. (Anonyme Flugschrift.) Löbau, 1866. 16 S.

Benno Bruno Brückner,

seit 1850 Pfarrer zu Holzburg bei Wurzen,
geboren 1824.

Epistola ad Phillippenses Paulo auctori vindicata contra Baurium. Commentatio praemio regio ornata. Leipzig, 1848. B. Tauchnitz jun. VIII, 93 S. 10 Ngr.

De Wette's Commentar zum Evangel. Johannis, die 4. Ausg. revidirt, bearbeitet und herausg. Leipzig, 1852. Hirzel. 419 S. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Dr. theol. et philos. Karl Hermann Bruder,

seit 1860 Königl. Sächs. Superintendent und Pfarrer zu Rochlitz,
geboren 1812 zu Leipzig, 1844 Pfarrvicar zu Gelenau, 1847 Diaconus zu Frankenberg, 1851 Archidiaconus daselbst und Pfarrer zu Sachsenburg.

Ταμιεῖον τῶν τῆς καινῆς διαθήκης λέξεων sive Concordantiae omnium vocum Novi Testamenti graeci, primum ab Erasmo Schmidio editae, nunc secundum critices et hermeneutices nostrae aetatis rationes emend. etc. Editio stereotypa I. 1842. — Ed. II. 1853. — Ed. III. Leipzig, 1867. Bredt. XXXVIII, 879 S. 8 Thlr.

S. Aurelii Augustini confessiones. Ad fidem codd. Lips. et editt. antiq. recogn. ed. 1837. — Ed. II. Leipzig, 1869. Bredt. XXI, 288 S. 12½ Ngr.

S. Aurelii Augustini de doctrina christiana libri IV. et Enchiridion ad Laurentium. Ex codd. Lips. et Benedictinorum recens. recogn. ed. 1836. — Ed. II. Leipzig, 1865. Bredt. XXXIV, 252 S. 12 Ngr.

S. Aurelii Augustini Hipponensis Episcopi de civitate Dei libri XXII. 2 voll. Edit. stereot. Leipzig, 1825. C. Tauchnitz. 1 Thlr. 20 Ngr.

B. de Spinoza opera quae supersunt omnia. Vol. I.: Principia philosophiae. cogitata metaphysica ethica. Vol. II: De intellectus emendatione, tractatus politicus, epistolae. Vol. III.: Tractatus theologico-politicus. Compendium grammatices linguae hebraeae. Leipzig, 1843—46. B. Tauchnitz. XVIII, 416 S.; XIV, 354 S.; XVIII, 402 S. 2 Thlr. 7½ Sgr.

De personalitate quam dicunt attributo Dei primario. Commentatio theolog.-philosophica praemio ornata, (in: Zeitschrift für die historische Theologie. herausg. von Ilgen, Jahrg. 1842, 3. Heft.)

Ueber den Werth und die Bedeutung des Codex Bibliorum Sinaiticus ed. C. Tischendorf, (in: Jahrbücher f. deutsche Theologie, 8. Bd. 4. Heft. 1863.)

Predigt bei der allgemeinen Dank- und Friedensfeier am 2. S. n. Trinit., am 18. Juni 1871 in Rochlitz gehalten. Rochlitz, 1871. Petermann.

Außerdem: Abhandlungen und Recensionen in verschiedenen wissenschaftlichen Zeitschriften.

Dr. phil. Carl Christian Bruhns,

seit 1868 ordentl. Professor der Astronomie an der Universität zu Leipzig und Director der Sternwarte daselbst,

geboren 1830 zu Plön in Holstein, 1852 zweiter Observator an der Berliner Sternwarte, 1854 erster Observator daselbst, 1859 Privatdocent zu Berlin, 1860 außerordentl. Professor der Astronomie zu Leipzig.

De planetis minoribus. Inaugural-Dissert. Berlin, 1856. 40 S.

Die astronomische Strahlenbrechung in ihrer historischen Entwicklung. Eine gekrönte Preisschrift. Leipzig, 1861. C. J. Günther. 182 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Geschichte und Beschreibung der Leipziger Sternwarte. Ebendas. 1861. 31 S. 20 Ngr.

Resultate aus den Beobachtungen der meteorologischen Stationen im Königr. Sachsen. 7 Jahrgänge. Ebendas. 1866—73. à Jahrg. 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 10 Ngr.

Die Constanten der Leipziger Sternwarte. Gratulationsschrift. Ebendas. 1865. 28 S.

Längenbestimmung auf telegraphischem Wege zwischen Leipzig und Berlin, (mit Förster.) Ebendas. 1865. 73 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Längenbestimmung auf telegraphischem Wege zwischen Leipzig und Gotha, (mit Auwers.) Ebendas. 1866. 96 S. 1 Thaler.

Meteorologische Beobachtungen angestellt auf der Leipziger Universitäts-Sternwarte, vom Jahre 1860—1872. Leipzig, Hinrichs. à Jahrg. 1 Thlr.

Johann Franz Encke. Sein Leben und Wirken. Leipzig, 1869. C. J. Günther. X, 350 S. 2 Thlr. 10 Ngr.

Neues logarithmisch-trigonometrisches Handbuch auf 7 Decimalen. Leipzig, 1870. C. Tauchnitz. 610 S. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Längenbestimmung auf telegraphischem Wege zwischen Berlin und Lund. Lund, 1870. 51 S.

Astronomisch-geodätische Arbeiten im J. 1870; desgl. im J. 1871. Leipzig, Engelmann. à Jahrg. 3 Thlr.

Monatliche Berichte aus den meteorologischen Beobachtungen im Königr. Sachsen. Anhang zur statistischen Zeitschrift der Jahre 1870—1872. Dresden. à Jahrg. 20 Ngr.

Resultate aus den Beobachtungen der meteorolog. Stationen im Königr. Sachsen. 5. 6. 7. Jahrg. Dresden. à Jahrg. 1 Thlr. 10 Ngr.

Längenbestimmung auf telegraphischem Wege zwischen Berlin und Wien. Leipzig, 1871. Engelmann. 47 S. 1 Thlr.

Längenbestimmung auf telegraphischem Wege zwischen Leipzig und Wien. Leipzig, 1872. Teubner. 70 S. 20 Ngr.

Atlas der Astronomie. Mit 12 Tafeln. Leipzig, 1872. Brockhaus. 1 Thlr.

Alexander von Humboldt. Eine wissenschaftliche Biographie, im Verein mit zehn Gelehrten herausg. 3 Bde. Ebendas. 1872. 10 Thlr.

Außerdem: a) Populäre Aufsätze über kleine Planeten, Meteorologie 2c. in der „Natur", in der wissenschaftl. Beilage zur Leipzig. Zeitung 2c. b) Mehr als 200 Aufsätze über Kometen-Entdeckungen, Planeten-, und Kometenbeobachtungen, sonstige Beobachtungen, Berechnungen, Sonnenfinsternisse 2c. in den „Astronom. Nachrichten" Bd. 33—38; im Berliner astronom. Jahrbuch; in der Astronom. Vierteljahrschrift 1866—73; in den Berichten der K. Sächs. Gesellschaft d. Wissenschaften und in andern Zeitschriften.

Dr. phil. Martin Hermann Büchting,

seit 1866 Oberpfarrer zu Mittweida,

geboren 1822 in Döbeln, zuerst Hauslehrer in mehreren adeligen Häusern, 1857 Diaconatsverweser zu Ehrenfriedersdorf, 1861 Garnisonprediger und Pfarrer auf Festung Königstein.

Unser Kirchenbau in katholischen Landen. Festpredigt zur Nachfeier des Pirnaischen Zweig-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung, gehalten am 1. Juli 1863 in der Kirche zu Maxen. Pirna, Diller u. S.

Predigt am 2. Weihnachtsfeiertage 1865 über Hebr. 1, 1—6, in der Kirche zu Festung Königstein gehalten. (Dresden, Naumann.) 16 S. $3^1/_2$ Ngr.

Des Wiedergebornen Kampf- und Sieg. Predigt am 11. Trinit.-Sonnt. über Apost.-Gesch. 9, 19—28. (in „Nachklänge aus d. Gotteshause." Leipzig, Matthes.)

Halleluja! Lasset uns freuen und fröhlich sein! Predigt über Offenb. Joh. 19, 6—8 zur Jubelfeier der goldenen Hochzeit Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Sachsen am 10. Nov. 1872. Mittweida, Schulze. 13 S.

Das Licht Israels oder das dem deutschen Volke innewohnende göttliche Licht. Predigt über Jes. 10, 17 zur Sedanfeier 1872 in der Kirche zu Mittweida gehalten. Mittweida, Schaarschmidt. 13 S.

Bianca. Drama in drei Acten. Nebst einem Anhange religiöser Gedichte. Leipzig, 1872. Zechel. 93 S. $22^1/_2$ Ngr.

Jacobus Buk,

seit 1859 Kaplan an der kathol. Hofkirche und Director des kathol. Progymnasiums zu Dresden,

geboren am 6. März 1825 in Siebitz in der Sächs. Oberlausitz, ordinirt im Jahre 1850, 1850 Domvicar und Seminarlehrer zu Bautzen, 1854 Kaplan und Lehrer am kathol. Progymnasium zu Dresden.

Zynki hornoluziskeje serbskeje ryce. (Voces consonantes et vocales linguae sorabicae in Lusatia superiore. Wendische Lautlehre.) Budissin, 1852. 64 S.

1000 serbskich prislowow a prislownych prajidmow. Ebendas. 1862. (1000 wendische Sprüchwörter und sprüchwörtliche Redensarten.) 60 S.

Nowy zakon naseho Knjeza Jezusa Khrystusa. Ebendas. 1862. (Das Neue Testament unseres Herrn Jesu Christi.) 1. Heft. 48 S.

Bohuswaw z Dubowina. Ebendas. 1849. (Heinrich von Eichenfels, von Chr. v. Schmid, in die wendische Sprache übersetzt.) 77 S.

Casopis towarstwa Macicy Serbskeje. Ebendas. (Wendische wissenschaftliche Zeitschrift), redigirt von J. B. 1854—1867. 6—20. Jahrgang.

Der Segen des täglichen Ave-Maria-Lautens. Eine Predigt. Dresden, 1860. Blochmann u. S.

Außerdem verschiedene kleinere Arbeiten und Gelegenheitsgedichte in wendischer Sprache, theils in Zeitschriften, theils besonders gedruckt.

Johann Gottlob Ernst Burkhardt,

seit 1873 Professor an der Königl. Militär-Bildungsanstalt für Unteroffiziere in Marienberg,

geboren 1812 in Dresden, 1859 Professor an der Königl. Artillerieschule zu Dresden, 1867 an dem Königl. Kadettenhause daselbst.

Geschichte der deutschen Literatur. 2 Bde. 1. Bd.: Poesie. 1865. 2. Aufl. 1870; 2. Bd.: Prosa. 1866. Leipzig, Klinkhardt. XII, 271; XVIII, 233 S. à Bd. 18 Ngr. (Es bildet diese Arbeit einen Theil des Commentars zum größern und kleinern Handbuche für Schüler von Berthelt, Jäkel, Petermann 2c.)

Leitfaden für den Unterricht in der Literaturgeschichte. Für Schüler. Ebendas., 1874. 70 S. 6 Ngr.

Dr. phil. Oscar Busch,
1862 Professor an der Königl. Landesschule zu Meißen,
geboren am 27. Januar 1830 zu Dresden.

Manual of German conversation. 1855. — 2. Aufl. Leipzig, 1861. Violet. X, 339 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Handbuch der englischen Umgangssprache, (in Gemeinschaft mit H. Skelton). 1855. — 3. Aufl. Ebendas. 1866. XII, 345 S. 1 Thlr.

Das Handwerk im Alterthum, (in den Grenzboten 1860, Nr. 41—43).

Quaestiones Euripideae. Part. I. Programm. Meissen, 1868. Mosche. 53 S. 15 Ngr.

C.

Dr. Hermann Julius Robert Calinich,

seit 1872 Hauptpastor in Hamburg,
geboren 1834 in Niederfriedersdorf in der Königl. Sächs. Oberlausitz, 1860 Gymnasiallehrer und Inspector des Alumneums an der Kreuzschule zu Dresden, 1863 Diaconus zu St. Jacobi in Chemnitz, 1869 Pfarrer zu St. Johannes in Chemnitz.

Luther und die Augsburgische Confession. Eine Kritik der historischen Untersuchungen Rückert's u. Heppe's über letztere. Gekrönte Preisschrift. Leipzig, 1861. Bredt. 101 S. 15 Ngr.

Wie Sachsen orthodox.-lutherisch wurde mit Bezugnahme auf die Gegenwart. Ein Vortrag. 1. u. 2. Aufl. Chemnitz, 1866. Brunner. 23 S. 4 Ngr.

Kampf und Untergang des Melanchthonismus in Kursachsen in d. J. 1570—1574 und die Schicksale seiner vornehmsten Häupter. Aus den Quellen des Königl. Hauptstaatsarchivs zu Dresden. Leipzig, 1866. Brockhaus. XII, 340 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Zwei sächsische Kanzler. Ein öffentlicher Vortrag. Chemnitz, 1868. Focke. 22 S. 4 Ngr.

Der Papst und das ökumenische Concil. Ein Fürstenprotest aus der Zeit der Reformation. 1. u. 2. Aufl. Leipzig, 1868. Breitkopf u. H. 36 S. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Der Naumburger Fürstentag 1561. Ein Beitrag zur Geschichte des Lutherthums und des Melanchthonismus, aus den Quellen des K. Hauptstaatsarchivs zu Dresden. Gotha, 1870. F. A. Perthes. XXI, 391 S. 2 Thlr. 8 Ngr.

Fahr auf die Höhe! Predigt am Sylvesterabend 1866 gehalten. Chemnitz, 1867. Brunner.

Der 350jährige Gedenktag der deutschen Reformation. Predigt am 31. Oct. 1867 gehalten. Chemnitz, 1867. Focke. 11 S. $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Siehe, ich bin bei Euch! Predigt am Sylvestergottesdienst zu St. Jacobi gehalten. 1—3. Aufl. Ebendas. 1867.

Weide meine Schaafe! Predigt am Sonntage Misericord. Dom. 1869 gehalten. Ebendas.

Zwei Predigten beim Amtswechsel am 7. u. 8. S. n. Trin. 1869. Chemnitz, 1869. Focke. 15 S. 3 Ngr.

Der Christ und das Geld. Predigt am 3. S. nach Trin. Ebendas. 1870. 13 S. $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Was soll das Dankopfer sein, womit wir heute erscheinen vor unserm Gott und Herrn? Predigt am Sieges- u. Friedensfeste d. 18. Juni 1871. 1—4. Aufl. Ebendas. 16 S. $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Jesu nach! Der beste Rath zum neuen Jahre. Predigt am Neujahrstage 1872 gehalten. Ebendas. 15 S. $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Christus, der einige Grund. Antrittspredigt am 14. Mai 1872 gehalten. Hamburg, Gräfe. 22 S. 3 Ngr.

Die christliche Hausordnung im Reiche Gottes. Predigt am 19. S. nach Trin. Ebendas. 1872. 15 S. 3 Ngr.

Der Reformationstag wann ein Segenstag? Predigt am Reformationsfeste 1872. Ebendas. 15 S. 3 Ngr.

Unsere Siegesfeier im Hause des Herrn. Predigt am 2. Sept. 1873. Ebendas. 15 S. 3 Ngr.

Dr. med. et chir. Julius Victor Carus,

außerordentl. Professor der vergleichenden Anatomie an der Universität Leipzig, Ehrendoctor der Philosophie der Universität Jena, Ritter des Königl. Sächs. Albrechts-Ordens und des Königl. Preuß. Kronen-Ordens 3. Cl. ꝛc., geboren am 25. August 1823 zu Leipzig.

Zur nähern Kenntniß des Generationswechsels. Leipzig, 1849. Engelmann. 67 S. 15 Ngr.

System der thierischen Morphologie. Ebendas. 1853. 506 S. 3 Thlr.

Ueber die Werthbestimmung zoologischer Merkmale. Programm. Ebendas., 1854. 16 S.

Jahresbericht über die im Gebiete der Zootomie erschienenen Arbeiten. I: 1849—52. Ebendas. 1856. 228 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Icones zootomicae. Mit Originalbeiträgen von Allmann, Gegenbaur, Huxley, Kölliker etc. I. Hälfte: Die wirbellosen Thiere. Ebendas. 1857. 23 Kpfrtaff. mit Erklärung. 14 Thlr.

Bibliotheca zoologica. Verzeichniss der Schriften über Zoologie, welche in den periodischen Werken enthalten und vom J. 1846—60 selbständig erschienen sind. (In Verbindung mit W. Engelmann.) 2 Bde. Ebendas. 1861. XXIV, 2144 S. 11 Thlr.

Ueber die Leptocephaliden. (Gratulationsprogramm). Ebendas., 1861. 19 S. 6 Ngr.

Handbuch der Zoologie. (In Verbindung mit A. Gerstaecker.) 2. Bd. S. 415—642. u. 1. Bd. 1. Hälfte, 432 S.) Ebendas. 1863, 68. 1. Bd. u. 2. Bd. 1. Hälfte 6 Thlr. 10 Ngr.

Geschichte der Zoologie bis auf Joh. Müller und Charles Darwin 1872. (12. Bd. der Geschichte der Wissenschaften in Deutschland, herausgegeben durch die historische Commission bei der Königl. Akademie.) München, 1872. Oldenbourg. XII, 739 S. 3 Thlr. 6 Ngr.

Syllabus of Lectures on Zoology for the use of Students attending the Natural History Class in the University of Edinburgh. Edinburg, 1873.

Charles Darwin, über Entstehung der Arten durch natürliche Zuchtwahl ꝛc. Aus d. Engl. übers. u. berichtigt. 3. Aufl. Stuttgart, 1867. Schweizerbart. — 5. Aufl. 1872. VIII, 584 S. 3 Thlr. 10 Ngr. (1. u. 2. Aufl. übers. von J. H. Bronn.)

— — Das Variiren der Thiere und Pflanzen im Zustande der Domestication. Aus d. Engl. übers. 2 Bde. mit Holzschn. Stuttgart, 1868. Schweizerbart. 580; 639 S. —2. Aufl. 1873. 462; 510 S. 6 Thlr. 20 Ngr.

— — Der Ausdruck der Gemüthsbewegungen bei dem Menschen und den Thieren. Aus d. Engl. übers. Ebendas. 1872. VIII, 384 S. mit Holzschn. u. 7 lith. Taff. 3 Thlr. 10 Ngr.

— — Die Abstammung des Menschen und die natürliche Zuchtwahl. Aus d. Englischen übers. 2 Bde. 1. u. 2. Aufl. Ebendas. 1871. VIII, 376; VII, 416 S. m. Holzschn. 5 Thlr. 10 Ngr.

Außerdem Aufsätze in wissenschaftlichen Zeitschriften.

Adolph Gustav Caspari,

seit 1864 Director der 1. und 3. Bürgerschule zu Plauen, geboren 1805 in Reichenbach im Voigtlande, 1836 Director der Bürgerschule zu Annaberg, 1841 Director der allgemeinen Bürgerschule zu Plauen.

„Erdglobus" unzerbrechlich auf Holz, 3¾ Zoll im Durchmesser, sauber colorirt, auf schiefstehender Messingaxe. Plauen, Neupert. 22½ Ngr.

Dr. phil. Christian August Julius Clemen,

seit 1872 Religionslehrer u. siebenter Professor an der Kgl. Landesschule zu Grimma, geboren am 6. December 1838 zu Döbeln, 1861 Katechet zu St. Petri in Leipzig, 1862 Hilfsprediger zu St. Thomä daselbst, 1863 Pfarrer zu Sommerfeld und Paunsdorf, 1868 siebenter Professor an der Kgl. Landesschule zu Meißen.

Die pastorale Apologie der heiligen Schrift im gewöhnlichen Leben, (in: Allgem. Kirchenztg. 1867, Nr. 18—21.)

Mehrere Beiträge in der Vierteljahrschrift „Gesetz und Zeugniß“ von Leonhardi und Zimmermann, 1866 und flg. J.

Predigt am Stiftungsfeste der Fürstenschule zu Grimma, d. 14. Sept. 1870 gehalten. Grimma, Gensel.

Dr. phil. Eduard Hermann Dittrich Carl Closter,

seit 1859 Oberpfarrer zu Meerana, Eph. Penig, Inh. d. Guelphen-Ordens 4. Cl., geboren am 17. April 1808 zu Oldenburg, auf dasigem Gymnasium vorgebildet, bezog 1827 die Universität Halle, um daselbst Geschichte, Philosophie und Literatur zu studiren, wurde 1830 pro candidatura in Oldenburg examinirt und blieb daselbst als Privatlehrer bis 1832. Nachdem er zwei Jahre geschichtlichen und orientalischen Studien unter Fr. Rückert obgelegen, wurde er 1834 Lehrer am Königl. Neugriechischen Institut für die hellenische Jugend zu München, mußte hierauf, durch andauernde Krankheit genöthigt, die akademische Laufbahn aufgeben und lebte 1839—42 als Privatlehrer in Nürnberg, am Archiv Dr. Scheibel's für die neueste Geschichte der evangelischen Kirche mit thätig; 1842 Gymnasiallehrer in Oldenburg, 1847 Pfarrer auf der Oldenb. Nordsee-Insel Wangeroge, überkam er 1851 das Diaconat zu Rötha bei Leipzig und 1854 das Pfarramt zu Hohenstein im Erzgebirge.

Gedichte. Nürnberg, 1842. Stein. 140 S. 15 Ngr.

Von evangelischer Heiligung und evangelischer Liebe. Stimmen aus der Gemeinde, mit ausführlichem Vorwort. Oldenburg, 1844.

Vom allgemeinen Kirchengebete und von der allgemeinen Beichte. Leipzig, 1853. Dörffling u. Fr. 196 S. 24 Ngr.

Der Glaubenssieg des Cananäischen Weibes. Predigt, zu Dresden gehalten. Ebendas. 1853. 31 S. 4 Ngr.

Trauer- und Gedächtnißpredigt auf weil. Sr. Maj. den König Friedrich August v. Sachsen. Predigt, zu Rötha gehalten. Ebendas. 1854. 18 S. 4 Ngr.

Missionsstimmen der h. Propheten des Alten Bundes. (Im Leipziger Missionsblatt 1853 und 1854.)

Nordseeklänge. Leipzig, 1865. Kummer. XVI, 304 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Missionspredigten und Vorträge, gehalten: a) zu Greiz, 1853, b) zu Dresden 1855, c) zu Riesa 1859, d) zu Nürnberg 1864.

Außerdem lieferte derselbe vielfache Beiträge in wissenschaftliche Journale.

Dr. med. Ernst Adolph Coccius,

seit 1867 ordentl. Professor der Ophthalmologie, Director der Augenheilanstalt zu Leipzig, geheimer Medicinalrath, Ritter des Königl. Sächs. Albrechts-Ordens, des Herzogl. Anhalt. Ordens Albrechts des Bären u. des Königl. Preuß. Rothen Adler-Ordens 3. Cl., Mitglied der Leopold.-Carol. Academie,

geboren am 19. September 1825 zu Knauthain bei Leipzig, gebildet auf der Thomasschule zu Leipzig, studirte 1842—48 zu Leipzig und Prag, wurde 1849 Hausarzt an der Augenheilanstalt zu Leipzig, 1858 außerordentl. Professor und Director einer Privatklinik für Augenleidende daselbst.

Dissertation: De morbis typhum sequentibus. 1848.

Ueber die Ernährungsweise der Hornhaut u. der Serum führenden Gefäße im menschlichen Körper. Leipzig, 1852. Imm. Müller. 180 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber die Anwendung des Augenspiegels, nebst Angabe eines neuen Instruments. Ebendas. 1853. 210 S. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Ueber die Neubildung von Glashäuten im Auge. Ebendas. 1857. 22 S. 10 Ngr.

Ueber Glaucom, Entzündung und die Autopsie mit dem Augenspiegel. Leipzig, 1859. Imm. Müller. 58 S. 10 Ngr.

Ueber das Gewebe und die Entzündung des menschlichen Glaskörpers. Ebendas. 1860 45 S. 10 Ngr.

Beschreibung eines Oculars zum Augenspiegel, (im Archiv f. Ophthalmologie, 1861).

Ueber die Heilwirkung der Isidentomie bei Glaucom, (im Archiv f. Ophthalmologie 1861. 15 S.)

Der Mechanismus der Accommodation des menschlichen Auges. Leipzig, 1868. Teubner. 153 S. 1 Thlr.

Ueber einen optischen Apparat zur Demonstration der innern Augenkrankheiten. Leipzig, 1868. Edelmann. 23 S.

De instrumentis quibus in operationibus ocularii palpebrae fixae tenentur. Ebendas. 1869. 28 S. 9 Ngr.

Bericht über die Augenheilanstalt zu Leipzig zur Zeit ihres 50jähr. Bestehens. Leipzig, 1870. Vogel. 197 S. 1 Thlr.

Ueber die Verwundungen des Auges und deren Behandlung. Leipzig, 1870. Edelmann. 43 S.

Ueber die in der Augenheilanstalt behandelten Augenkrankheiten im Gefolge der Blattern. Ebendas. 1871. 23 S.

Ueber Ophthalmometrie und Spannungsmessung am menschlichen Auge. Ebendas. 1873. 55 S.

Außerdem eine Anzahl Dissertationen, welche unter Leitung des Obigen erschienen sind, in den Jahren 1854—73.

Carl Otto Coith,

seit 1873 Vice-Präsident des Königl. Sächs. Appellations-Gerichts zu Zwickau, geboren zu Chemnitz, ausgebildet auf der Fürstenschule zu Grimma, studirte auf der Universität Leipzig, erlangte einige Jahre nach vollendetem Studium die Aufnahme in den Königl. Sächs. Staatsdienst und wurde, nachdem er die Stellung eines Gerichtsrathes bei den Bezirksgerichten zu Augustusburg, Rochlitz und Annaberg bekleidet, zuerst Hilfsarbeiter, dann Appellationsrath beim Königl. Appellationsgericht zu Zwickau.

Ueber §. 5 des Executionsgesetzes vom 28. Febr. 1838, (in der allgemeinen Gerichtszeitung f. d. Königreich Sachsen u. Großherzogl. u. Herzogl. Sächs. Länder, Jahrg. 1858, S. 435—457.)

Beitrag zur Lehre von den Präjudicien u. der communicatorischen Ladung nach K. Sächs. Rechte, (ebendas. Jahrg. 1859, S. 337—378; Jahrg. 1860, S. 450—470.)

Ueber die Rechtsmittel, welche dem Bestohlenen nach dem Civilrechte gegen den Partirer zustehen, (ebendas. Jahrg. 1861, S. 285—303.)

Bemerkungen zu §. 1 des Gesetzes vom 30. Juni 1868, (ebendas. Jahrg. 1868, S. 65—97 und Jahrg. 1869, S. 321—352.)

Ueber das gesetzliche Pfandrecht, bezügl. Zurückhaltungsrecht des Locators an den invectis illatis und an den fructibus innatis, (ebendas. Jahrg. 1870, S.129—197.

Zu §. 6 des Anhangs zur erläuterten Proceßordnung, mit besonderer Bezugnahme auf den Darlehnsvertrag, (in der Zeitschrift für Rechtspflege und Verwaltung von Tauchnitz, Neue Folge, XVIII. S. 97—115.)

Friedrich Eduard Colditz,

seit 1838 Pfarrer zu Erbisdorf bei Freiberg,
geboren am 29. Decbr. 1806 zu Lauter, 1831 Pfarrer zu St. Moritz in Zwickau.

Die Entstehung des manichäischen Religionssystems. Leipzig, 1838. K. Tauchnitz. 73 S. 12½ Ngr.

Ernst Ferdinand Colditz,

seit 1860 Pfarrer zu Rathendorf, Eph. Rochlitz,
geboren 1812 in Dresden, 1850 Diaconus zu Altenberg.

Wie der Herr mit den Seinen durch's Feuer geht! Festpredigt zur 400jährigen Gedächtnißfeier der Gründung der Stadt Altenberg, am 11. Trin.-Sonnt. 1858. Zum Besten einer Stiftung für Wittwen und Waisen der Bergleute. Selbstverlag. 2 Ngr.

Der Segen einer gottseligen Genügsamkeit. Predigt am 3. Trin.-Sonnt. 1866, zu Geithain gehalten. Zum Besten des dasigen Frauenvereins. 2 Ngr.

Dr. phil. Bernhard von Cotta,

seit 1842 Königl. Sächs. Bergrath, Professor der Geognosie und Erzlagerstättenlehre an der Königl. Bergakademie zu Freiberg, Ritter des Königl. Sächs. Verdienst-Ordens, des Großherzogl. Weimarischen Falken-Ordens, des Kaiserl. Oesterreich. Franz-Josefs-Ordens, des Kais. Russ. St. Annen-Ordens 2. Cl., des Kais. Russ. St. Stanislaus-Ordens 2. Cl. mit Stern, Comthur des Königl. Griech. Erlöser-Ordens,

geboren am 24. October 1808 zu Zillbach im Eisenachschen, studirte 1827—31 auf der Berg-Akademie zu Freiberg, ging 1837 nach Heidelberg, wo er sich von den juristischen den Naturwissenschaften zuwendete, 1841 Forstsecretair zu Tharandt.

Die Dendrolithen. Leipzig, 1832. Arnold. 2. Ausg. 1850. 89 S. u. 20 lith. Taff. 5 Thlr.

Abhandlungen in v. Leonhard's Jahrbuch der Mineralogie, in allen Jahrgängen von 1833 bis in die neueste Zeit.

Tharand und seine Umgebungen. Dresden, 1834. Arnold.

Geologisches Glaubensbekenntniß. Ebendas. 1835.

Geognostische Wanderungen. 2 Bde. Ebendas. 1836, 38. 254 S. mit 1 Karte und 4 lith. Taff. 3 Thlr.

Ueber Geschichte und Wesen der Phrenologie, nach d. Engl. des Chenevix. Ebendas. 1838. 140 S. 1 Thlr.

Einige Abschnitte in Heinrich Cotta's Grundriß der Forstwissenschaft. 1836.

Abhandlung über Burg- und Schlackenwälle (im Lausitz'schen Magazin 1838).

Erläuterungen zur geognostischen Karte von Sachsen, 3—5. Heft. Dresden, 1839—45. Arnold.

Heinrich Cotta's Biographie (in Gewinner's Mittheilungen, 1839).

Ueber Thierfährten im bunten Sandstein bei Poelzig im Altenburgischen. Dresden, 1839. Arnold. 8 S. u. 2 Taff. 10 Ngr.

Darstellung der Flötzformationen in der Gegend von Naumburg. 1 Blatt.

Leitfaden und Vademecum der Geognosie. Dresden, 1841. Arnold. — 3. Aufl. 1849. VIII, 291 S. 2 Thlr. 12 Ngr.

Forstwissenschaftliches Jahrbuch. Ebendas. 1842.

Eine Abtheilung in der Gaea von Sachsen. 1843.

Gedanken über Phrenologie. Dresden, 1845. Arnold. 44 S. 8 Ngr.

Geognostische Karte von Sachsen (in Verbindg. mit Prof. Naumann). 12 Sectionen. 1845—48.

Die Erzgänge nach Fouret. Freiberg, 1846. Engelhardt.

Winke über Aufsuchung von Stein- u. Braunkohlen. Ebendas. 1846. 20 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Geologie und Geschichte, (in der deutschen Vierteljahrschrift 1847).

Sachsens Boden, (im Dresdner Album). 1847.

Briefe über Alex. von Humboldt's Kosmos. Leipzig, T. O. Weigel. 1. Bd. 1848. 2. Aufl. 1850. 316 S. — 3. Bd. 1851. 2. Aufl. 1856. 468 S. und 10 Taff. 3 Thlr. 15 Ngr.

Die Bergakademie zu Freiberg. Freiberg, 1849. Engelhardt. 24 S. 4 Ngr.

Gangstudien Ueber die Lagerstätte der Erze. Ebendas. 1. Bd. 1850. 518 S. 4 Thlr. — 2. Bd. 1851—54. 524 S. 4 Thlr. — 3. Bd. 1860. 511 S. 4 Thlr. 18 Ngr. — 4. Bd. 1. Heft. 1862. 224 S. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Geognostische Karten unseres Jahrhunderts. Ebendas. 1850. 60 S. 16 Ngr.

Geognostische Karte von Thüringen. 4 Sectionen. Dresden, 1850. Arnold.

Geologische Briefe aus den Alpen. 1. u. 2. Ausg. Leipzig, 1850, 51. T. O. Weigel. VIII, 321 S. und 5 Taff. 2 Thlr.

Erzgangbildung in der Sohle eines Flammofens der Muldener Schmelzhütte. Ebendas. 1851. 18 S. 4 Ngr.

Geologische Bilder. Leipzig, 1852. Weber. — 5. Aufl. 1872. XX, 340 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Der innere Bau der Gebirge. Freiberg, 1851. Engelhardt. 72 S. 20 Ngr.

Ueber Deutschlands Boden, (in der Germania 1851).

Praktische Geognosie. Dresden, 1852. Arnold. 280 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Die Lehre von den Erzlagerstätten. 2 Thle. Freiberg, 1854. Engelhardt. 2. Aufl. 1859—61. 746 S. 5 Thle. 10 Ngr.

Deutschlands Boden, sein geolog. Bau &c. 2 Bde. Leipzig, 1854. Brockhaus. 2. Aufl. 1858. 674 S. 3 Thlr.

Die Lehre von den Flötzformationen. Freiberg, 1856. Engelhardt. 286 S. 1 Thlr. 26 Ngr.

Erläuterungen zur Kohlenkarte von Sachsen. Ebendas. 1856. 36 S. 5 Ngr; mit Karte, 1 Thlr. 15 Ngr.

Geologische Fragen. Ebendas. 1857. 345 S. 2 Thlr.

Die Gesteinslehre. Ebendas. 1855. — 2. Aufl. 1862. 333 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Katechismus der Geologie. Leipzig, 1861. Weber. 2. Aufl. 1872. VIII, 137 S. 12 Ngr.

Die Erzlagerstätten Europa's. Freiberg, 1861. Engelhardt. 744 S. 4 Thlr.

Die Erzlagerstätten Ungarn's u. Siebenbürgen's. Ebendas. 1861. 228 S. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Ungarische und Siebenbürgische Bergorte. Text zu Heinr. v. Jossa's Bildern. Leipzig. 1862. Weber. 51 S. 20 Ngr.

Erzlagerstätten im Banat und in Serbien. Wien, 1864. Braumüller. 108 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Geologie der Gegenwart. Leipzig, 1866. Weber. 3. Aufl. 1872. XII, 455 S. 2 Thlr. 10 Ngr.

Ueber das Steinmonument in dem Hofe der Bergakademie zu Freiberg. (Festschrift). 1866.

Ueber das Entwickelungsgesetz der Erde. Leipzig, 1867. Weber. 30 S. 10 Ngr.

Die Laurionfrage. (Vermehrter Separatabdruck aus d. Augsburg. Allg. Zeitung.) 1873.

Der Altai. Sein geologischer Bau und seine Erzlagerstätten. Leipzig, 1871. Weber. XVI, 325 S. und 8 Taff. 5 Thlr.

Außerdem zahlreiche Aufsätze in der Augsburger Allgem. Zeitung, in der Illustrirten Zeitung, in Brockhaus' Gegenwart, in Gutzkow's Unterhaltungen am häusl. Heerd, in Brockhaus' Convers.-Lexicon, in der wissenschaftl. Beilage zur Leipziger Zeitung, in der Berg- u. Hüttenmänn. Zeitung, in der Kronstädter Zeitung, über das Erdöl in Galizien in Meier's österreichischer Revue.

Dr. phil. **Hermann Credner**,

seit 1870 außerordentl. Professor für Geologie und Paläontologie auf der Universität Leipzig, sowie Director der geolog. Landesuntersuchung des Königr. Sachsen, geboren im Jahre 1841 zu Gotha; bereiste in den Jahren 1865—68 Nordamerika.

Die Pteroceraschichten von Hannover, mit 3 Tafeln, (in der Zeitschrift der Deutschen geolog. Gesellschaft, 1864).

Die Brachiopoden der Hilsbildung im nordwestl. Deutschland, mit 4 Tafeln, (ebendas. 1864.)

Geognostische Beschreibung des Bergwerksbezirkes von St. Andreasberg, (ebendas. 1865) und im Separatabdruck. Berlin, Hertz. 71 S. u. 3 Taff. 24 Ngr.)

Verbreitung des Gault bei Hannover, mit 1 Taf., (ebendas. 1865.)

Geognostische Skizze der Umgebung von New-York, mit 1 Taf., (ebendas. 1866.)

Geognostische Reiseskizzen aus Neu-Braunschweig, (Neues Jahrbuch 1866.)

Beschreibung von Mineral-Vorkommen in Nord-Amerika, (in der Berg- u. Hüttenmänn. Zeitg. 1866, 1867.)

Geognostische Skizze von Virginia.

Geognostische Skizze der Goldfelder von Dahlonega, (beide in der Deutschen geologischen Zeitschrift 1867.)

Paragenetisch interessante Goldvorkommen in Georgia, (Neues Jahrbuch, 1868.)

Das Vorkommen von gediegenem Kupfer auf Keewenaw Point, Nord-Amerika, mit 1 Taf., (in: Neues Jahrbuch, 1869.)

Die Gliederung der eozoischen Formationsgruppe von Nord-Amerika, (in d. Zeitschrift für die gesammten Naturwissensch. 1868, und zugleich Habilitations-Schrift.)

Ueber die Urwälder von Michigan, (im Globus 1868,) und das Leben im Urwald, (in: Aus allen Welttheilen, 1870.)

Ueber die Beeinflussung des topograph. Characters gewisser Landstriche Nord-Amerika's durch den Biber, (in Petermann's geograph. Mittheilungen, 1869.)

Ueber Bergwerksspeculation in Nordamerika, (in d. Berg- u. Hüttenmänn. Zeitg., 1867.)

Die vorsilurischen Gebilde der obern Halbinsel von Michigan, mit 5 Taff., (in d. Zeitschr. der Deutschen geolog. Gesellschaft, 1869.)

Geognostische Aphorismen aus Nord-Amerika, mit 1 Taf., (in d. Zeitschr. für die gesammten Naturwissensch., 1870.)

Die Kreide von New-Jersey, mit 1 Taf., (in d. Zeitschr. d. Deutschen geolog. Gesellsch., 1870.)

Geologische Karte des Alleghany-Systems, mit erläuterndem Text und Profilen, (in Petermann's geograph. Mittheilungen, 1871.)

Ueber nordamerikanische Schieferporphyroide, (im Neuen Jahrbuch, 1872.)

Das Leben in der todten Natur, ein Vortrag. Leipzig, 1871. Hinrichs. 16 S. 4 Ngr. (Mit Zusätzen in der Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften, 1871.)

Die geologische Landesuntersuchung des Königreichs Sachsen. Leipzig, 1873.

Classification der Gesteinarten. Leipzig, 1873.

Elemente der Geologie. Leipzig, 1872. Engelmann. XIV, 538 S. 3 Thlr. 20 Ngr.

Dr. phil. Georg Curtius,

seit 1862 ordentl. Professor der classischen Philologie und Mitrector des philolog. Seminars an der Universität Leipzig,

geboren am 16. April 1820 zu Lübeck, 1842 Lehrer an der Vitzthum-Blochmannschen Erziehungsanstalt zu Dresden, 1845 Privatdocent in Berlin, 1849 außerordentl. und 1851 ordentl. Professor an der Universität zu Prag, 1854 ordentl. Professor zu Kiel.

De nominum Graecorum formatione. Berlin, 1842. Dümmler. 70 S. 20 Ngr.

Die Sprachvergleichung in ihrem Verhältniß zur classischen Philologie dargestellt. Berlin, 1845. Besser. 2. Aufl. 1848. VIII, 74 S. 10 Ngr.

Sprachvergleichende Beiträge zur griech. u. latein. Grammatik. I. Die Bildung der Tempora u. Modi im Griechischen u. Lateinischen. Ebendas. 1846. 372 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber die Bedeutung des Studiums der classischen Literatur. Antrittsvorlesung. Prag, 1849. Calve. 30 S. $7^1/_2$ Ngr.

Griechische Schulgrammatik. 1852. — 10. unter Mitwirkung von Dr. Bernh. Gerth erweiterte Aufl. Prag, 1873. Tempsky. VIII, 392 S. 21 Ngr.

Andeutungen über den gegenwärtigen Stand der homerischen Frage. Wien, 1854. Gerold. 49 S. 10 Ngr.

Grundzüge der griechischen Etymologie. 2 Bde. Leipzig, 1853. Teubner. — 4. durch Vergleichungen aus der keltischen Sprache von E. Windisch erweiterte Aufl. 1873. 835 S. 6 Thlr. 20 Ngr.

Philologie und Sprachwissenschaft. Antrittsvorlesung. Ebendas. 1862. 24 S. 6 Ngr.

Ueber die Geschichte und Aufgabe der Philologie. Vortrag. Kiel, 1862. Homann. 31 S. 7½ Ngr.

Erläuterungen zu meiner griechischen Schulgrammatik. Prag, 1863. Tempsky — 2. Aufl. 1870. VII, 224 S. 24 Ngr.

Sprache, Sprachen, Völker. Vortrag. Leipzig, 1868. (in: Daheim).

Das Verbum der griech. Sprache seinem Baue nach dargestellt. 1. Bd. Leipzig, 1873. Hirzel. X, 392 S. 2 Thlr. 12 Ngr.

Außerdem folgende Aufsätze und Abhandlungen, in a) Universitäts- u. academ. Schriften: De nomine Homeri. 1855. — De quibusdam Antigonae Sophoclis locis. 1856. — Quaestiones etymologicae. Corallarium commentationis de nomine Homeri. 1857. — De anomaliae cujusd. graecae analogia. 1857. — De aoristi latini reliquiis. 1858. — De adjectivis graecis et latinis L litterae ope formatis. 1870. — In den Nachrichten für den Göttinger Anzeiger 1862: Zur griech. Dialectologie. — In den Berichten der K. Sächs. Gesellschaft d. Wissenschaften: Ueber die Etymologie des Wortes eloginm. — Die Spaltung des A-Lautes im Griechischen und Lateinischen. — Die sprachliche Ausbeute der neu entdeckten Delphischen Inschriften. 1864. — Ueber zwei Kunstausdrücke der griech. Literaturgeschichte (λογογράφος ὑποκριτής). — Zur Chronologie in d. indogerman. Sprachforschung. — De verbi latini futuro exacto et perfecto conjunctivi. Begrüßungsschrift f. d. Dresdner Philologen-Versammlg. 1844. — Bemerkungen über die Tragweite der Lautgesetze, besonders im Griechischen und Lateinischen, (Berichte 1870.) — b) in Sammelwerken und Zeitschriften: Symbola Philologor. Bonnensium. Fasc. I. Lips. 1864. Teubner. S. 270. — Ueber die Spuren einer latein. O Conjugation. — Studien zur griech. u. latein. Grammatik, herausg. von G. Curtius. Leipzig, 1868 flg. Hirzel. — Beiträge zur griech. Etymologie, (im Museum f. Philologie, N. Folge. 1845, S. 342.) — Ueber die Bedeutung des Wortes ὑποκριτής (in der Zeitschrift f. d. Alterthumswissenschaft 1867.) — Homerische Studien, (im Philologus, 3. Jahrg.) — Die vergleichende Sprachforschung u. ihre neueste Gestalt, (in d allgem. Monatsschrift für Wissensch. u. Literatur, 1843.) — Die Sprache der Lyder; (in Höfer's Zeitschrift für Sprachwissenschaft, Bd. I. 1., S 220.) — Ueber die Aussprache d. griech. Vocale u. Diphthongen, (in d. Zeitschrift für d. östereich. Gymnasien 1852.) — Aufsätze in d. Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf d. Gebiete des Deutschen, Griechischen u. Lateinischen 2c. Bd. 1, 2, 3, 4, 6, 8, 9, 13. — Zur griechischen Schulgrammatik von G. C. (in d. Jahrbüchern für Philologie u. Pädagogik. II. Abth. 1862. S. 48.) — Ueber gewisse Stämme der griech. sogenannten dritten Declination, (in d. Jahrb. f. class. Philologie, 1866, Bd 93. S. 457.) — Ueber: „Juvitus" (Ebendas. 1865. S. 126. u. 1869. S. 659.) — Νόστοϱ (in der Rivista filologica. Torino. 1873.)

D.

Eugen Hermann von Dedenroth,

Königl. Preuß. Hauptmann a. D., Literat und Schriftsteller, Mitarbeiter an mehreren Zeitschriften, zu Kötzschenbroda bei Meißen,

geboren am 5. März 1829 zu Saarlouis als Sohn des Königl. Preußischen General-Lieutenants von Dedenroth. Er erhielt Gymnasialbildung, trat 1847 in das preuß. Kaiser Franz Garde-Gren.-Regiment ein, wurde den 23. April 1848 im Gefecht bei Schleswig Offizier, vollendete die Campagne und beschäftigte sich schon damals literarisch, lieferte Dichtungen und edirte militärische Schriften. 1858 trat er in die Garde-Landwehr, machte 1866 als Hauptmann den Feldzug gegen Oesterreich mit, widmete sich aber in Friedenszeiten der Schriftstellerei. Durch Augenschwäche wurde er verhindert, den Krieg von 1870 mitzumachen. 1873 kaufte er sich in Sachsen (Kötzschenbroda) an. Bis zu diesem Jahre war er Referent und Kritiker für Theater und Kunst, zuletzt für die Berliner Tribüne.

Geschichte des siebenjährigen Krieges. Jubelschrift. Berlin, 1863. Schlesier. 96 S. $2^1/_2$ Ngr.
Die Befreiungskriege. Ebendas. 1863. 96 S. $2^1/_2$ Ngr.
Der Winterfeldzug in Schleswig-Holstein. Berlin, 1864. Schulze. 390 S. 1 Thlr.
Karte der Lombardei. Ebendas. 1864.
Manoeuvre-Karte der Spree-Ufer bis Köpenik. Berlin, 1857. Schropp.
Kriegspost der Berliner Tribüne 1870/71. Schluß-Uebersicht. Elbing, 1871. Neumann-Hartmann.

Unter dem Namen „Eugen Hermann":

Die Schöpfung. Gedicht. Berlin, 1855. Huber. 123 S. 1 Thlr.
Der große Kurfürst. Gedicht. Berlin, 1857. Schindler. 52 S. 10 Ngr.
Glanz und Flitter. Roman. Leipzig, 1856. Kollmann. 374 S. 1 Thlr. 20 Ngr.
Eine deutsche Revolution oder der Carneval von 1848. 2 Bde. Ebendas. 1860. 330 S. 1 Thlr.
1806. Roman. Ebendas. 1858. 360 S. 1 Thlr. 15 Ngr.
Robert Hammer. 2 Bde. Ebendas. 1860. 402 S. 1 Thlr. 10 Ngr.
Bernhard Owen. Ebendas. 1859. 292 S. 1 Thlr.
Des Kaisers Polizei. 2 Bde. Ebendas. 1858. 501 S. 2 Thlr.
Gesammelte Novellen und Skizzen. 4 Bde. Ebendas. 1858. 1073 S. 4 Thlr.
Lebensbilder. Brünn, 1862. Karafiat. 220 S. 12 Ngr.
Boudoir und Salon. 3 Bde. Berlin, 1863. Schlesier. 627 S. 2 Thlr. 20 Ngr.
Die Männer des Volks in der Zeit deutschen Elends. 1805—13. (Anonym.) Berlin, 1863. Seehagen. 664 S. 2 Thlr. 10 Ngr.

Unter dem Namen „Ernst Pitawall":

Pole, Jude, Franzose, oder die Königsfeinde. 3 Bde. Berlin, Scherl. 944 S. 2 Thlr. 20 Ngr.
Hermann, der erste Befreier Deutschlands. 3 Bde. Ebendas. 1863. 947 S. 2 Thlr. 20 Ngr.
Der Dragoner von Durlach. Berlin, Seehagen.
Der Graf von Elsaß. Ebendas.

Marie Antoinette. Berlin, 1870. Große. 3 Thlr.
Maria Stuart. Ebendas. 1870. 1432 S. 4 Thlr.
Der Jäger von Königgrätz. Ebendas. 1869. 1916 S. 4 Thlr.
Wilhelm Tell. Ebendas. 1868. 1440 S. 4 Thlr.
Cleopatra. Ebendas. 958 S. 2 Thlr. 20 Ngr.
Der Brandstifter. 4 Bde. Ebendas. 1868. 1116 S. 3 Thlr.
500,000 Thaler oder Fabrikarbeiter und Millionair. 3 Bde. Ebendas. 1870. 3 Thlr.
Die Liebschaften Heinrich's von Navarra. 6 Bde. Ebendas. 1871. 1439 S. 3 Thlr.
Die Mordbrenner von Paris. Ebendas.
Die Bluttaufe der deutschen Einheit. 6 Bde. Ebendas. 1871. 1440 S. 3 Thlr.
Friedrich der Große. 4 Bde. Ebendas. 1866. 957 S. 2 Thlr. 20 Ngr.
Die schöne Creolin. Ebendas. 1869. 1440 S. 3 Thlr.
Louis Napoleon. Ebendas. (Ins Italienische übersetzt, [Mailand, Simonetti], mit Illustr.)
Rosza Sandor. In Liefgn. Berlin, 1873. Große.

Außerdem von 1865—73 verschiedene Novellen in den „Eisenbahnunterhaltungen" (Berlin, Behrend) und in Brigl's „Reisebibliothek" (Berlin, Brigl) theils unter dem Pseudonym „Eugen Hermann" und „E. Pitawall":

Camilla. 111 S. 10 Ngr.
Französische Geschichten (mit St. Graf Grabowski). 126 S. 10 Ngr.
Der Geächtete. 138 S. 10 Ngr.
Die erste Liebe August des Starken. 176 S. 10 Ngr.
Die Grafen Hardeck. 109 S. 10 Ngr.
Die beiden Condé. 119 S. 10 Ngr.
Die Czechin. 173 S. 10 Ngr.
Gabriele. 174 S. 10 Ngr.
Ein verrathenes Herz. 164 S. 10 Ngr.
Das Gespenst. 144 S. 10 Ngr.

Paul Eugen Degele,

seit 1860 Königl. Sächs. Hofopern- und Kirchensänger zu Dresden, geboren am 4. Juli 1834 in München und auf dasigem Gymnasium vorgebildet, 1852 Mitglied der Königl. Bayer'schen Hofcapelle (Violinist), 1854 in der Theaterschule des Kammersängers Jos. Franscher zu Stuttgart, 1856 Königl. Hannoverscher Hofopernsänger.

Opus 1—4, zwei, drei und ein Lied mit Clavierbegleitung. Hannover, Bachmann.
Opus 2. Vier Lieder mit Clavierbegleitung. Hannover, Nagel.
Opus 5, 7, 8, 10. Acht Lieder mit obligater Violine. Dresden, Hoffart.
Opus 6. Ein Lied mit Clavier. Königsberg i. Pr., Jakubowsky.
Opus 9, 11, 12. Vier Lieder, eine Ballade (der Fischer von Göthe) u. drei Lieder. Leipzig, Breitkopf u. H.

Dr. phil. Otto Delitsch,

seit 1850 Oberlehrer an der Realschule zu Leipzig und 1866 zugleich Privatdocent der Geographie an der Universität, geboren am 5. März 1821 zu Bernsdorf bei Lichtenstein im Königr. Sachsen, 1850 provisor. Lehrer an der Realschule zu Leipzig.

Netzatlas C. Vogel's, auf Wachspapier zum Kartenzeichnen in Schulen. 1852. 7. Aufl. in 7 Blättern, gezeichnet von O. D. Leipzig, Hinrichs. 14 Ngr.
Neuer Netzatlas auf Wachspapier in 10 Blättern. Ebendas. 1858. 1 Thlr.
Schulatlas mit Randzeichnungen in 23 Blättern. 9. Aufl. Ebendas. 1 Thlr. 10 Ngr. — Ohne Randzeichnungen als: Elementaratlas d. allgem. Geographie in 6 Blättern. 1855. 12 Ngr.

Wandkarten der Hemisphären auf Wachstuch. 2 Blatt (auf blauem oder schwarzem Grunde, mit Höhenschichten colorirt in Oelfarbendruck), in Gemeinschaft mit C. Vogel. — Von Europa 1856. — Von Mittel-Europa 1861. — Hemisphären in englischer Ausgabe u. s. w. Ebendaselbst.

Ethnographische Karte von Afrika. 1860., und ethnographische Karten von Nord- u. Süd-Amerika. 1864, zu Waitz' Anthropologie der Naturvölker. (Leipzig, Fr. Fleischer.)

J. Felkl's Erdgloben Nr. I. u. Nr. VI. Zeichnung mit Höhenschichten. Prag, 1859, 60. Felkl.

Polarkarte im „Daheim" 1865, — Karte zur heil. Geschichte, in Kühn's Beiträgen zum Verständniß der Heilsgeschichte. (Leipzig, 1867. J. Naumann.)

Kartographische Darstellung der Bevölkerungs-Dichtigkeit von Westdeutschland auf Grund hypsometrischer und geognostischer Verhältnisse. Leipzig, 1866. Hinrichs. 90 S. und 4 Karten. 1 Thlr. 6 Ngr.

Mittel-Europa, orographisch-hypsometrisch und hydrographisch dargestellt, als Erläuterung zur Höhenschichten-Wandkarte. 4 Bogen. Leipzig, 1862. Hinrichs. 55 S. und 1 Karte. $7^1/_2$ Ngr.

Bearbeitung des Katechismus der Geographie von C. Vogel, in 2. Aufl. Leipzig, 1867. Weber. 3. Aufl. 1873. 219 S. 12 Ngr.

C. G. D. Stein's Geographie für Schule und Haus. 26. Aufl. umgearb. von K. Th. Wagner, in 6. Aufl. bearb. 1866; in 27. (7.) Aufl. neu bearbeitet und ergänzt. Leipzig, 1873. Hinrichs. 526 S. 1 Thlr.

L. Rothschild's Taschenbuch f. Kaufleute, den 7. Abschnitt, die Verkehrsgebiete des Handels, in 14. Aufl. 1869 und 18. Aufl. 1873. (Leipzig, Spamer.) 6 Bogen.

Umarbeitung der 6 Zeittafeln (von K. Th. Wagner) in dem neuen Atlas der ganzen Erde. 31. Aufl. Leipzig, 1861—63. Hinrichs. 32. Aufl. 1874.

Nachträge und Ergänzungen zu Afrika, in Stein's und Hörschelmann's Handbuch der Geographie und Statistik. (Leipzig, 1866. Hinrichs.) 9 Bogen. — Orograph. Abschnitte von Deutschland, Schweiz, Italien, in demselben Werke. 1861—1870.

Westindien und die Südpolarländer, geographisch und statistisch bearbeitet, in Stein's und Hörschelmann's Handbuch der Geographie und Statistik. (Ebendas. 1871.) 18 Bogen.

Zur Geschichte der sächsischen Landkarten. Osterprogramm der städt. Realschule zu Leipzig, 1858.

Beiträge zur Methodik des geograph. Unterrichts, (in den pädagogisch. Vorlesungen und Abhandlungen. 1. Bd. 4. Heft. Leipzig, 1867. Klinkhardt.)

Aus allen Welttheilen. Illustrirtes Familienblatt f. Länder und Völkerkunde. Redigirt v. O. D. 1—5. Jahrg. 1869—1874. Leipzig, Nefelshöfer. Mit vielen eigenen Aufsätzen.

Illustrirte Prachtbibel, mit erklärenden Anmerkungen. Leipzig, 1862. Payne. 2. Aufl. 1864. 200 Bogen.

Hierüber: Zahlreiche geographische Bearbeitungen in Meyer's neuem Conversat.-Lexikon, 2. Aufl. Bd. 16. und in den Ergänzungsblättern zur Kenntniß der Gegenwart v. Meyer, redigirt von O. Dammer, Bd. 3, 4. — Desgl. in Ersch u. Gruber's allgemeiner Encyclopädie d. Wissenschaften und in Blanc's Handbuch, 7. Aufl. (unter Art. Sachsen.) — Aufsätze über Geschichte, Geographie und Reisen, im Hauslexikon; — über Landkartenzeichnen in der Schule, in Vogel und Körner's die höhere Bürgerschule.

Dr. theol. Franz Delitzsch,

seit 1867 Professor ord. der Theologie und Professor der alt- und neutestamentl. Exegese an der Universität zu Leipzig, Ritter des Königl. Bayerschen Verdienst-Ordens vom Heil. Michael 1. Cl.,

geboren am 23. Februar 1813 in Leipzig, frequentirte die das. Universität von 1831—34, erlangte 1835 die theol. Candidatur und das Doctorat der Philosophie, 1841 das Licentiat der Theologie, habilitirte sich 1842 als Privatdocent, wurde 1844 außerordentl. Professor der Theologie, 1846 Doctor der Theologie auf der Universität zu Erlangen und Professor der Theologie zu Rostock, und 1850 ordentl. Professor zu Erlangen.

Zur Geschichte der jüdischen Poesie, vom Abschluß der heiligen Schriften Alten Bundes bis auf die neueste Zeit. Leipzig, 1836. K. Tauchnitz. 248 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Mosis vitae Luzzatti Patavini. Drama quadripartitum, monumentum linguae neohebraicae praestantiss. nunc primum ex cod. italico ed. cum commentariis Sam. Davidis Luzzati et Meiri Lattacis, addit. prolegomenis uberrimis, quibus linguae poesisque neohebraicae historia illustratur. Leipzig, 1837. Künzel.

Jesurum, sive isagoge in grammaticam et lexicographiam linguae hebraicae. Grimma, 1838. Gebhardt. 272 S. 2 Thlr.

Wissenschaft, Kunst, Judenthum. Schilderungen und Kritiken. Ebendas. 1838. 220 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Catalogus librorum mss. qui in Bibliotheca Senatoria civitatis Lipsiensis asservantur, ed. Rob. Naumann. Codices orientalium linguarum descripserunt Dr. O. Fleischer et Fr. Delitzsch. Ebendas. 1838. 10 Thlr. 20 Sgr.

Der Flügel des Engels. Eine Stimme aus der Wüste im 4. Jubelfestjahr der Buchdruckerkunst. Leipzig, 1840. J. Naumann. 100 S. $11^1/_4$ Ngr.

Philemon oder das Buch von der Freundschaft in Christo. Leipzig, 1841. Gebhardt und Reisland. — 2. Ausgabe. Stuttgart, 1858. Liesching. 252 S. 24 Ngr.

Das große Gebet der drei schweizerischen Urkantone. Aus einer alten Pergamenthandschrift in seiner Urgestalt herausgegeben. Leipzig, 1864. Dörffling u. Fr. 31 S. 6 Ngr.

Physiologie und Musik in ihrer Bedeutung für die Grammatik, besonders die hebräische. Mit physikalischen Abbildungen und 1 musikalischer Beilage. Leipzig, 1868. Dörffling u. Fr. 48 S. 10 Ngr.

Ahasverus. Christenthumsfragen, oder Katechismuslectionen über die wichtigsten Punkte des geistlichen Lebens. Eine Perle aus dem Schatze der rechtgläubigen Kirche entnommen. Leipzig, 1841. J. Naumann. 5 Ngr.

Anecdota zur Geschichte der mittelalterlichen Scholastik unter Juden u. Moslemen. Aus hebräischen und arabischen Handschriften. Auch unter dem Titel Ahron ben-Elias aus Nicomedien des Karäers System der Religionsphilosophie u. s. w. Leipzig, 1841. Barth. 485 S. 3 Thlr.

De Habacuci Prophetae vita atque aetate. Leipzig, 1842. Beyer. 108 S. 20 Ngr.

Wer sind die Mystiker? Eine gründliche Belehrung über das, was Mysticismus ist und nicht ist. Leipzig, 1842. Beyer. 80 S. $12^1/_2$ Ngr.

Schatzkästlein geistlicher Sinngedichte und Reimsprüche auf alle Tage des Jahres zur Erweckung, Uebung und Förderung des mit Christo in Gott verborgenen Lebens. Auch unter dem Titel: Gedenkbuch, zur Einzeichnung denkwürdiger Lebensereignisse für gläubige Christen. Leipzig, 1842. J. Naumann. 26 Bogen. $18^3/_4$ Ngr.

Der Prophet Habakuk. Ausgelegt. Leipzig, 1843. K. Tauchnitz. 240 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Das Vater Unser. Erbauungsbuch. Leipzig, 1843. K. Tauchnitz. 14. Aufl. 1854. 370 S. 20 Ngr.

Das Sacrament des wahren Leibes und Blutes Jesu Christi. Beicht- u. Communiongebete. 1844. 5. Aufl. Leipzig, 1872. J. Naumann. XVI, 288 S. 12 Ngr.

Symbolae ad Psalmos illustrandos isagogicae. I. De indole. II. De ordine. Leipzig, 1846. K. Tauchnitz. 80 S. 18 Ngr.

Vier Bücher von der Kirche. Seitenstück zu Löhe's drei Bücher von der Kirche. Leipzig, 1847. J. Naumann. 192 S. 20 Ngr.

Lutherthum und Lügenthum. Grimma, 1838. Gebhardt. 52 S. 10 Ngr.

Die biblisch-prophetische Theologie, ihre Fortbildung u. s. w. Leipzig, 1845. Gebauer. 324 S. 1 Thlr. 24 Ngr.

Das Hohe Lied, untersucht und ausgelegt. Leipzig, 1851. Dörffling u. Fr. 239 S. 1 Thlr. 2 Ngr. (Vergriffen.)

Neue Untersuchungen über Entstehung und Anlage der kanonischen Evangelien. 1. Theil: Das Mathäus-Evangelium. Ebendas. 1853. 112 S. 16 Ngr.

Commentar über die Genesis. 1852. 2. Aufl. 1854. 3. Aufl. 1860. 4. Aufl. Ebendas. 1872. 603 S. 3 Thlr. 10 Ngr.

System der biblischen Psychologie. 1855. 2. umgearbeitete Aufl. Ebendas. 1861. 500 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

Handschriftliche Funde. I. Die Erasmischen Entstellungen der Apokalypse. 1861. 64 S. 1 Thlr.. — II. Neue Studien über den Codex Reuchlin's. Mit Beiträgen von S. P. Tregelles. Ebendas. 1863. 63 S. 20 Ngr.

Vom Hause Gottes oder der Kirche. Katechismus in drei Hauptstücken. Leipzig, 1849. J. Naumann. 103 S. 15 Ngr.

Aus dem Stammhause der Großherzogin. Urkundliche mecklenburgische Geschichten. Rostock, 1850. Stiller. 120 S. $12^1/_2$ Ngr.

Commentar zum Briefe an die Hebräer. Mit archäologischen u. dogmatischen Excursen über das Opfer und die Versöhnung. Leipzig, 1857. Dörffling u. Fr. 810 S. 4 Thlr. 10 Ngr. (Vergriffen.)

Die akademische Amtstracht und ihre Farben. Erlangen, 1859. Bläsing. 12 S. 3 Ngr.

Commentar über den Psalter. 2 Theile. Leipzig, 1859, 60. Dörffling u. Fr. 675; 530 S. 6 Thlr. 10 Ngr. (Vergriffen.)

Für und wider Kahnis. Kritik von dessen Dogmatik. Ebendas. 1863. 32 S. 5 Ngr.

Zeitschrift: Saat auf Hoffnung. Für die Mission der Kirche von Israel. Jahrg. 1863 bis 1869. Erlangen, Drichert. Jeder Jahrg. von 4 Heften 12 Ngr.

Commentar über das Buch Job. Mit Beiträgen von Prof. Fleischer u. Consul Dr. Wetzstein. Nebst 1 Karte und Inschriften. Leipzig, 1864. Dörffling u. Fr. 543 S. 2 Thlr. 24 Ngr.

Commentar über den Propheten Jesaia. Mit Beiträgen von Prof. Fleischer u. Dr. Wetzstein. 1867. 3 Thlr. 10 Ngr. 2. Ausg. Ebendas. 1869. XXII, 725 S. 4 Thlr.

Jesus und Hillel. Mit Rücksicht auf Renan und Geiger verglichen. Erlangen, 1866. Drichert. 2. Aufl. 1867. 42 S. 6 Ngr. (Die Londoner Gesellschaft hat hiervon eine große Partie angekauft.)

Der Messias als Versöhner. An die Gebildeten im jüdischen Volke. Paris, 1867. Berger-Levrault u. S. 24 S. 5 Ngr.

Ein Tag in Capernaum. 2. Aufl. Leipzig, 1872. J. Naumann. 164 S. u. 1 Karte. 20 Ngr.

Liber Genesis. Textum masoreticum accuratissime expressit, e fontibus Masorae varie illustr., notis criticis confirmavit S. Baer. Praefatus est edendi operis adjutor Fr. Delitzsch. Leipzig, 1869. B. Tauchnitz. VIII, 96 S. $7^1/_2$ Ngr.

Sehet welch' ein Mensch! Ein Christusbild. Leipzig, 1872. J. Naumann. 35 S. 10 Ngr.

Paulus des Apostels Brief an die Römer. Aus dem griechischen Urtext in das Hebräische übersetzt und erläutert. Leipzig, 1870. Dörffling u. Fr. 123 S. 20 Ngr.

Handwerkerleben zur Zeit Jesu. Ein Beitrag zur neutestamentlichen Zeitgeschichte. Erlangen, 1868. Deichert. 82 S. $7^1/_2$ Ngr.

System der christlichen Apologetik. Leipzig, 1869. Dörffling und Fr. VIII, 520 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

Commentar über das Salomonische Spruchbuch. Mit Beiträgen von Prof. Fleischer und Dr. Wetzstein. Ebendas. 1873. VII, 556 S. 3 Thlr.

Commentar über die Psalmen. 3. Aufl. Mit 4 Excursen von Dr. Wetzstein. Ebendas. 1874. VII, 507, 406 S. 5 Thlr. 15 Ngr.

Andreas Deutschmann (wendisch: Handrij Ducmann),
seit 1861 Kaplan in Radibor in der sächs. Oberlausitz,
geboren am 27. Februar 1836 in Basankwitz, ordinirt am 16. August 1861.

Pesen wo Zwonu. (Uebersetzung von Fr. Schiller's Glocke.) Bautzen, 1859. Verein „Macica serbska". $1^1/_2$ Bogen. 2 Ngr.

Khwalcze Knjezowe mjeno. (Gebetbuch.) 1862. Selbstverlag. 22 Bogen. 6 Ngr.

Snehowka. (Schneeglöckchen. Erzählung. Uebersetzung.) 1863. Verein des h. Cyrill und Method. 5 Bogen. 2 Ngr.

Ziwjenja Swjatych. (Leben der Heiligen.) 11 Hefte. (Noch nicht vollendet). 1864—73. 50 Bogen. 1 Thlr. 25 Ngr.

Jezus, nasch wuczek, schkit a tróscht we smjerczi. (Jesus, unsere Zuflucht, Schutz und Trost im Tode. Predigt.) 1867. Selbstverlag. 1 Bogen. $1^1/_2$ Ngr.

Jutrowna sweca. (Osterkerze.) 1868. Selbstverlag. 1 Bogen. 1 Ngr.

Katholska Protyka. (Katholischer Kalender.) Jahrg. 1869—71. — Jahrg. 1872—74 unter dem Titel „Krajan" (Landsmann). Verein des h. Cyrill und Method. Jeder Jahrg. à 5 Bogen. $2^1/_2$ Ngr.

Drjewjany kschiz. (Das hölzerne Kreuz, von Chr. v. Schmid. Uebersetzung.) 1868. Selbstverlag. $1^1/_2$ Bogen. 1 Ngr.

Jan Michal Budar. (Johann Michael Buder. Biograph. Skizze.) 1869. Verein „Macica serbska". 1½ Bogen. 2 Ngr.

Rozawc najzboznischeje knjezny. (Rosenkranz der seeligsten Jungfrau. Gebete und Betrachtungen.) 1869. Selbstverlag. 2½ Bogen. 2½ Ngr.

Serbske rukopisne drobnostei. (Wendische handschriftliche Kleinigkeiten.) 1869. Selbstverlag. 1½ Bogen. 5 Ngr.

Pismowstwo katholskich Serbow. (Literatur der katholischen Wenden.) 1869. Selbstverlag. 6½ Bogen. 15 Ngr.

Muschka sajatojanska. (Das Johanneswürmchen von Chr. v. Schmid. Uebersetzung.) 1869. Selbstverlag. ½ Bogen. ½ Ngr.

Surowstwa napscheczo wjerchowstwu bamzow Piusa VI. a Piusa VII. (Grausamkeiten gegen die Regierung der Päpste Pius VI. und Pius VII.) 1870. Selbstverlag. 1¾ Bogen. 1 Ngr.

Khostani pschesczeharjo bamzow. (Bestrafte Verfolger der Päpste.) 1870. Selbstverlag. 1½ Bogen. 1 Ngr.

Pomocna knizka k wuliczenju nowych a starych merow a wahow. (Hülfsbüchlein zur Berechnung der neuen und alten Maasse und Gewichte.) Wendisch und deutsch. 1871. Verein des hh. Cyrill und Method. 4½ Bogen. 3 Ngr.

Hwezda. (Stern.) Gebetbuch. 1871. Selbstverlag. 6 Bogen. 6 Ngr.

Duchowna Rozownja swjateje Marije. (Geistlicher Rosengarten der heiligen Maria.) 1872. Selbstverlag. 33 Bogen. 1 Thlr. 12½ Ngr.

Wenc knjeznow. (Jungfrauenkranz.) 1872. Selbstverlag. 1½ Bogen. 2 Ngr.

Czesczowanjo najswjeczischeje wutroby Jesusoweje a najswjeczischoho sakramenta woltarja. (Verehrung d. heiligsten Herzens Jesu u. d. allerheiligsten Altarssacramentes.) 1872. Selbstverlag. 1 Bogen. 1½ Ngr.

Dwojnikaj. (Zwillinge. Erzählung.) 1872. Selbstverlag. 2 Bogen. 1½ Ngr.

Smjertniczka. (Todtenblume. Gebetbüchlein.) 1873. Selbstverlag. 8 Bogen. 10 Ngr.

Othilia, abo slepa holczka. (Othilia, oder das blinde Mädchen. Erzählung.) 1873. Selbstverlag. 2½ Bogen. 1½ Ngr.

Außerdem verschiedene Aufsätze in den wendischen Zeitschriften: Casopis Macicy serbskeje, Mesacny Pridawk k Nowinam, Serbske Nowiny, Luzican, Katholski Posol.

Dr. phil. Heinrich Rudolph Dietsch,

1866 Rector und erster Professor der Königl. Landesschule zu Grimma, Ritter des Kais. Russ. St. Annen-Ordens 3. Cl., 1872 in Ruhestand getreten,

geboren am 16. März 1814 zu Mylau im Voigtlande, besuchte von 1824—32 das Stiftsgymnasium zu Zeitz, studirte bis Ostern 1836 in Leipzig, 1836 Hilfslehrer an der latein. Schule des Waisenhauses zu Halle, 1837 Lehrer am Gymnasium zu Hildburghausen, 1840 Oberlehrer an der Königl. Landesschule zu Grimma, 1861 Director des Gymnasiums und der Realschule zu Plauen im Voigtl.

Sallusti Catalina et Jugurtha. Aliorum suisque notis illustr. 2 voll. Leipzig, 1843, 46. Teubner. 2 Thlr. 15 Ngr.

— — Editio major. 2 voll. Ebendas. 1859. 4 Thlr. 24 Ngr.

— — Schulausgabe. Ebendas. 1843. Edit. IV. 1868. 80 S. 4½ Ngr.

Cornelius Nepos. Handausgabe. Ebendas. 1850. 68. 103 S. 3 Ngr.

Eutropii breviarum historiae romanae. Edit. II. (1. Ausgabe von Baumgarten-Crusius besorgt.) Ebendas. 1867. 3 Ngr.

Herodoti historiarum libri IX. 2 voll. Ebendas. 1850. Edit. II. 1866. 27 Ngr.

Versuch über Thukydides. Ebendas. 1858. 12 Ngr.

Grundriß der allgemeinen Geschichte für die obern Gymnasialklassen. 3 Thle. Ebendas. 1854. 1. Thl. 7. Aufl. 1873. — 2. Thl. 6. Aufl. 1872. — 3. Thl. 5. Aufl. 1868. 1 Thlr. 6 Ngr.

Das Leben Herzog Albrecht des Beherzten. Grimma, 1843. Verlags-Comptoir. 70 S. 10 Ngr.

Beschreibung der Feier des Albrechts-Festes zu Grimma am 27. Juli 1843. (Anonym. Ebendas. 1843. 32 S. 7½ Ngr.

Lehrbuch der Geschichte für die obern Klassen der Gymnasien und zum Selbststudium. 2 Bde. à 2 Abthlgn. Ebendas. 1847—51. 2. Aufl. 1861—66. 4 Thlr. 22 Ngr.

Abriß der brandenburg.-preußischen Geschichte. Mit 3 Karten. Ebendas. 1858. 4. Aufl. 1870. 126 S. 12 Ngr.

Außerdem besorgte derselbe bis 1863 die Mitredaction der Jahrbücher f. Philologie und Pädagogik.

Dr. phil. Carl Franz Dietzel,

seit 1866 Professor und dritter Oberlehrer am Gymnasium und an der Realschule zu Zittau,

geboren am 30. November 1820 in Oelsnitz im Voigtlande, 1847 Lehrer an der Gewerb- und Baugewerkschule zu Zittau, 1855 neunter, 1858 siebenter, 1862 fünfter Lehrer am Gymnasium und an der Realschule daselbst.

Theorie der bifilaren Aufhängung. Programm der Gewerbschule zu Zittau. 1850.

Ueber die Elasticität starrer Körper mit besond. Berücksichtigung der elastischen Nachwirkung. Abhandlg. mit eignen Experimental-Untersuchungen, (im „Ingenieur". Jahrg. 1855.)

Ueber die Aufgabe, die Methode und das Ziel der physikalischen Forschung, und Bemerkungen über die Beziehungen der Naturwissenschaften zum socialen Leben und zur Philosophie und Theologie. Programm. 1862.

Leitfaden für den Unterricht im technischen Zeichnen: 1. Heft: Projectionslehre. 2. Heft: Schattenconstruction. 3. Heft: Perspective. 4. Heft: Angewandte Projectionslehre. 1864. 3. Aufl. Leipzig, 1873. Gebhardt. 306 S. 1 Thlr. $10^1/_2$ Ngr.

Friedrich August Anton Dietzsch,

seit 1849 Nebenschullehrer zu Oelsnitz (Eph. Stollberg),
geboren am 20. October 1827 zu Colditz, 1846 Hülfslehrer in Gazen.

Redigirt seit 1864 das Wochenblatt: „Der Oelsnitzer Volksbote." Wöchentlich 1 Nr. Selbstverlag. Druck von Dulce in Glauchau.

Dr. phil. Andronikos Dimitrakopulos,

1858 Geistlicher der orthodox-griechischen Gemeinde zu Leipzig,

geboren am 1/13. März 1826 zu Kalabryta im Peloponnes, besuchte das Gymnasium zu Athen, studirte auf der dortigen Universität Theologie und wirkte dann einige Jahre als Lehrer in Nauplia und Argos. Am 20. October 1869 ernannte ihn die philosophische Facultät zu Leipzig zum Ehrendoctor der Philosophie.

Nicolai Methonae Episcopi orationes duae contra haeresin dicentium sacrificium pro nobis salutare non trysipostatae divinitati, sed patri soli allatum esse etc. Nunc primum ed. graece. Leipzig, 1865. List u. Franke. XVIII, 72 S. 24 Ngr.

Bibliotheca ecclesiastica cont. graecorum theologorum opera. Ex codd. mss. Mosquens. ed. Tom. I. Ebendas. 1866. XXXVIII, 410 S. 3 Thlr. 10 Ngr.

Historia schismatis quod intercedit inter ecclesiam occidentalem et orientalem. Ebendas. 1867. VI, 174 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Εὐγενίου τοῦ Βουλγάρεως πραγματεία περὶ μουσικῆς; (ἐκ χειροχράφου τῆς Κίεβῳ βιβλιοθήκης.) Ἐν Τεργεστῃ. 1868. 28 S.

Nathanaelis Chychae Atheniensis de primatu papae. Ex cod. graeco Biblioth. Lugd. Bat. ed. Leipzig, 1869. List u. Franke. XVI, 35 S. 20 Ngr.

(Erschien auch arabisch gedruckt in Jerusalem.)

De vita ed scriptis Metrophanis Critopuli Patriarchae Alexandriae. Ebendas. 1870. 62 S. 20 Ngr.

Dr. phil. Wilhelm Dindorf,

seit 1828 außerordentl. Professor der Literaturgeschichte an der Universität Leipzig, geboren am 2. Januar 1802 zu Leipzig.

Aristophanis comoediae. Acced. deperdit. fabularum fragmenta. 2 voll. Leipzig, 1830. Weidmann. 18 Bogen. 1 Thlr.

— — Pax. 1820. 12 Ngr. — Equites. 1821. 12 Ngr. — Aves. 1822. 16 Ngr. — Ranae. 1824. 12 Ngr. — Ecclesiazusae. 1826. 12 Ngr. — Acharnenses. 1828. 12 Ngr. — Fragmenta. 1829. 12 Ngr. Ebendas.

Grammatici graeci. 2 voll. Leipzig, 1823. Kühn. (T. O. Weigel). 5 Thlr. 10 Ngr.

In der Bibliotheca scriptorum graecorum (Leipzig, Teubner): Aeschines, 1824. — Aristophanes, 2 voll. 1825. — Aeschylus, edit. V. 1865. — Demosthenes, edit. VII. 2 voll. 1867. — Eusebius Caesariensis, 4 voll. 1867—70. — Homerus, edit. IV. 1861. — Sophocles, edit. V. 1866.

Ἰωάννου Ἀλεξανδρέος τονικὰ παραγγέλματα. Αἰλίου Ἡρωδιανοῦ περὶ σχημάτων. Leipzig, 1825. Weidmann. 12½ Ngr.

Poetarum scenicorum graecorum Aeschyli, Sophoclis, Euripidis et Aristophanis fabulae superstites et perditarum fragmenta, recens. et cum prolegom. Leipzig u. London, 1830. — Edit. II, III, IV. Oxford, 1852—67. — Edit. V. Leipzig, 1869. Teubner. 6 Thlr. 20 Ngr.

Thesaurus graecae linguae ab Stephano constructus, edd. C. B. Hase, G. et L. Dindorfius. 8 voll. Paris, 1831—65. Didot.

Athenaeus, recens. 3 voll. Leipzig, 1827. Weidmann. 9 Thlr.

Aristidis opera omnia, recens. 3 voll. Ebendas. 1829. 14 Thlr.

Georgius Syncellus et Nicephorus, (im Corpus Script. hist. Byzant.), recens. 2 voll. Bonn, 1829. Weber. 6 Thlr. 5 Ngr.

Themistii orationes, recens. Leipzig, 1832. Cnobloch. 48 Bogen. 4 Thlr. 10 Ngr.

Procopius, recens. 3 voll. (Im Corpus Script. hist. Byzant.) Bonn, 1833—38. Weber. 9 Thlr. 10 Ngr.

Euripidis tragoediae et fragmenta, recens. 3 voll. Oxford, 1834, 40. Parker.

Aristophanis comoediae. Accedunt perditarum fabularum fragmenta, recens. Tom. I. II. Ebendas. 1835. 3 Thlr. 10 Ngr. — Tom. III. Adnotationes. 2 partes. 3 Thlr. 25 Ngr. — Tom. IV. Scholia graeca ex codd. aucta et emend. 3 partes. 1839. 7 Thlr.

In der Bibliotheca scriptorum graecorum, (Paris, Didot): Aristophanes, 1838. — Sophocles, 1842. — Herodotus, 1844. — Josephus, 1845.

Ad Sophoclis tragoedias annotationes. Oxford, 1836. Parker. 1 Thlr. 15 Sgr.

Metra Aeschyli, Sophoclis, Euripidis et Aristophanis descripta. Acced. chronologia scenica. Ebendas. 1842. 1 Thlr. 25 Ngr.

Demosthenes, recens. Vol. I—IV. Ebendas. 1846. 13 Thlr. 10 Ngr. — Vol. V—VII.: Annotationes interpretum. 1849. 11 Thlr. 15 Ngr. — Vol. VIII. IX.: Scholia. 1851. 4 Thlr. 20 Ngr.

Sophoclis tragoediae et fragmenta, recens. et cum annotationibus. Ebendas. 1849. 3 Thlr. 15 Ngr.

Aeschyli tragoediae superstites et deperditar. fragmenta recens. Tom I. Edit. II. Ebendas. 1851. 1 Thlr. 20 Ngr. — Tom. II.: Annotationes. 1841. 3 Thlr. 15 Ngr. — Tom. III.: Scholia graeca ex codd. aucta et emend. 1851. 1 Thlr. 20 Ngr.

Scholia in Sophoclem, ex codd. aucta et emend. Ebendas. 1852. 2 Thlr. 20 Ngr.

Scholia in Aeschinem et Isocratem, ex codd. aucta et emend. Ebendas. 1852. 1 Thlr. 10 Ngr.

Harpocratis lexicon in X oratores atticos, recens. 2 voll. Ebendas. 1854. 6 Thlr. 20 Ngr.

Homeri Odyssea, recogn. Ebendas. 1855. 1 Thlr. 20 Ngr.

Scholia graeca in Homeri Odysseam ex codd. aucta et emend. 2 voll. Ebendas. 1855. 4 Thlr. 25 Ngr.

Homeri Ilias, recens. Ebendas. 1856. 1 Thlr. 20 Ngr.

Athanasii praecepta ad Antiochum, recens. Leipzig, 1857. T. O. Weigel. 77 S. 20 Ngr.

Epiphanii Episcopi Constant. opera. 5 voll. Ebendas. 1859—62. 431; 692; 956; 360; 431 S. 16 Thlr.

Scholia in Euripidis tragoedias. Ex codd. aucta et emend. 4 voll. Oxford, 1863. Parker. 1592 S. 12 Thlr.

Clementis Alexandrini opera, recens. 4 voll. Oxford, 1869. Typogr. Clarendoniana.

Lexicon Aeschyleum. Fasc. I. Leipzig. 1873. Teubner. 224 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

Dr. phil. Gottlob Bernhard Dinter,

seit 1868 fünfter Professor an der Königl. Landesschule Grimma, geboren am 23. Juni 1825 zu Brambach im Voigtlande, 1854 Hülfslehrer und 1855 neunter Oberlehrer an der Königl. Landesschule Meißen, 1857 neunter, 1861 achter Oberlehrer, 1863 siebenter, 1864 sechster Professor an der Königl. Landesschule zu Grimma.

Satura grammatica. Im Namen des Lehrercollegiums verfaßt beim Rücktritt des Rector Dietsch. Leipzig, 1872. Druck von Teubner.

Ludwig Hermann Dix,

seit 1864 Oberlehrer am Johanneum zu Zittau, geboren 1838 zu Zwickau, studirte Mathematik am Königl. Polytechnicum zu Dresden und an der Universität Leipzig.

Ueber das Pendel. Mit 2 Figurentafeln. Programm des Johanneums zu Zittau, 1878. Seite 1—52.

Dr. phil. Theodor Döhner,

seit 1866 Director am Königl. Gymnasium und an der Realschule 1. Ordn. zu Plauen im Voigtlande, geboren am 26. August 1817 in Zwickau, 1842 Lehrer am Progymnasium zu Schneeberg, 1850 Oberlehrer an der Königl. Landesschule zu Meißen, 1854 achter, 1855 siebenter Professor daselbst.

Geschichte der Petrikirche in Freiberg, (in Gemeinschaft mit Jul. Becker.) Freiberg, 1840. Engelhardt.

Quaestiones Plutarcheae. Leipzig, 1841. (O. Klemm.) 55 S.

Ueber die verderblichen Folgen rücksichtsloser Zerstörung natürlicher Landeszustände. Schneeberg. 2. Aufl. Leipzig, 1861. Klinkhardt. 44 S. 10 Ngr.

Plutarchi vitae. Graece et latine. 2 Voll. Paris, 1846, 47. Didot.

Quaestiones Plutarcheae. Part. II. Meissen, 1858. (Leipzig, O. Klemm.) 50 S. 20 Ngr.

Quaestiones Plutarcheae. Part. III. Ebendas. 1862. 68 S. 20 Ngr.

Quaestiones Plutarcheae. Part. IV. Ebendas. 1863 33 S. 27 Ngr.; mit 2 Photographien 1 Thlr. 10 Ngr.

Vindiciarum Plutarchearum liber. Zwickau, 1864. Döhner. 118 S. 27 Ngr.

Hierüber eine Anzahl kleinerer Abhandlungen in verschiedenen Zeitschriften (z. B. im Philologus u. a.).

Carl August Gottlieb Döring,

seit 1865 Bürgerschullehrer und Turnlehrer an der dritten Bürgerschule zu Plauen, geboren 1824 in Zwenkau, 1845 Lehrer in Kornbach, später in Plauen an der allgemeinen Bürgerschule.

Dreiundsechszig Spiele für Knaben und Mädchen, zum Gebrauch bei Schul- u. Kinderfesten, Spaziergängen und andern fröhlichen Gelegenheiten. Plauen, 1860. Neupert. 4. Aufl. 1867. 40 S. 6 Ngr.

Das A B C im Turnen. Ebendas. 1857. 2. Aufl. 1861. 64 S. 7½ Ngr.

Karl Wilhelm Dornick,

seit 1865 Pfarrer emer. in Hainewalde (Ober-Lausitz), geboren am 24. November 1791 in Hainewalde, 1815 Pfarrer daselbst.

Verfasser mehrerer kleinerer historischer, meist Oberlausitzer Orte betr. Schriften, desgleichen einiger pomologischer Schriften, und von Aufsätzen theologisch-historischen Inhalts, in verschiedenen Zeitschriften abgedruckt.

Dr. phil. Hermann Adolph Drechsler,

seit 1869 Director des Königl. physikal.-mathemat. Salons, Mitglied der Kais. Russ. Naturforschenden Gesellschaft zu Moskau, der Societé Linnéenne zu Lyon, der Naturforschenden Gesellschaften zu Emden und zu Wiesbaden, der Kais. Leop.-Carol. Academie, der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde, der „Isis" und der Gesellschaft für Alterthumskunde zu Dresden,

geboren am 30. Januar 1815 zu Waldkirchen im Erzgebirge, besuchte die Stadtschule zu Sayda, von 1829 an das Lyceum zu Bautzen, 1832 die Kreuzschule zu Dresden, 1836 die Universität Leipzig, wo er Theologie und Philosophie studirte und 1840 das theologische Examen bestand. Von da an wendete er sich dem Studium der Philosophie und Naturwissenschaften zu und war von 1846—48 als Privatdocent an der Universität Basel thätig; 1849—53 fungirte er als Lehrer der Mathematik und Physik am Vitzthum-Blochmann'schen Erziehungshause und beschäftigte sich dann mit schriftstellerischen Arbeiten und Unterrichtertheilen in Mathematik und Astronomie. Im Jahre 1863 richtete er die Vorträge des „Wissenschaftlichen Cyclus" ein und leitete dieselben.

Kirchenlehre und Ketzerglaube. Eine Umschau über Religion und Christenthum. Leipzig, 1843. Theile. 122 S. 15 Ngr.

Disputationis de Deo particula prima in qua de personalitate, quae attributum Dei dicitur esse, disseritur. Basel, 1848. Neukirch. 42 S. 7½ Ngr.

Der Selbstmord, betrachtet im Verhältniß zum allgemeinen sittlichen Wesen des Geistes. Basel, 1848. Schneider. 116 S. 15 Ngr.

Scholien zu Christoph Rudolph's Coss. Dresden, 1851. R. Schäfer. 47 S. 10 Ngr.

Astronomische Vorträge. 1855. — 2. Aufl. Dresden, 1861. Kuntze. 157 S. 20 Ngr.

Astrologische Vorträge. Dresden, 1855. Janssen. 81 S. 20 Ngr.

Die Persönlichkeit Gottes und des Menschen begrifflich bestimmt. Ebendas. 1856. 40 S. 7½ Ngr.

Allgemeine naturhistorische Zeitung. Im Auftrage der Isis unter Mitwirkung der Gesellschaftsmitglieder herausgegeben. Neue Folge, 1—3. Jahrg. Dresden, 1855—57. Kuntze. Jeder Jahrg. 3 Thlr.

Die Sonnen- und Mondfinsternisse in ihrem Verlaufe. Mit Illustrationen. Ebendas. 1858. 212 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Das astronomische Kalendarium zu Weber's illustr. Kalender, Jahrg. 1860—74.

Den astronomischen Kalender zu Weber's Volkskalender, Jahrg. 1860—63.

Den astronomischen Kalender zu Auerbachs deutschem Volkskalender, Jahrg. 1859 u. 60.

Denkschriften der Isis zur Feier ihres 25jähr. Bestehens. Redigirt. Dresden, 1860. Kuntze. 123 S. u. 7 Kpfr. 20 Ngr.

Das Kalenderbüchlein. Zum Verständniß der Zeitabschnitte, Kalender-Namen und Feste in astronomischer, bürgerlicher und kirchlicher Beziehung. 1857. — 2. Aufl. Ebendas. 1860. 147 S. 16 Ngr.

Die Sitzungsberichte der Isis redigirt i. d. J. 1861—64.

Nicolai's Wegweiser durch den Sternenhimmel. 5. Aufl. bearb. Leipzig, 1861. Purfürst. 103 S. 15 Ngr.

Die Stellung des Fichte'schen Systems im Entwicklungsgange der Philosophie. Charakteristik der philosoph. Systeme von Thales bis Fichte. 2. Aufl. Dresden, 1862. Kuntze. 36 S. 8 Ngr.

Charakteristik der philosophischen Systeme seit Kant. Ebendas. 1863. 91 S. 15 Ngr.

Die Philosophie im Cyclus der Naturwissenschaften. Ebendas. 1863. 16 S. 5 Ngr. —

Die Mehrheit bewohnter Welten, von Flammarion, deutsch bearbeitet. Leipzig, 1865. Weber. 212 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Das Wetterglas. Vademecum der Witterungskunde. Mit Illustrationen. Ebendas. 1867. 196 S. 20 Ngr.

Katechismus der Astronomie. 4. Aufl. 1869. 5. Aufl. Ebendas. 1874. 198 S. 15 Ngr.

Mittheilungen über die Sammlungen des Kgl. mathemat.-physikal. Salons zu Dresden. Nebst culturhistor. Bemerkungen. Dresden, 1873. 32 S.

Der arabische Himmelsglobus, angefertigt 1279 zu Maragha von Muhammed ben Muwajid Elardhi, zugehörig dem Königl. mathemat.-physikal. Salon zu Dresden. Veröffentlicht in 8 lithogr. Tafeln mit Erläuterungen. Ebendas. 1873. Die Himmelskarten auf Kugel aufgezogen, nebst Text 5 Thlr.

Hierüber astronomische und meteorologische Artikel in Zeitschriften, z. B. in Weber's illustr. Zeitung, im Dresdner Journal u. a. m.

Dr. phil. Johann Georg Dreydorff,

seit 1867 Pfarrer an der reformirten Kirche zu Leipzig,
geboren 1834 in Ziegenhain in Hessen.

Das System des Johannes Pico, Grafen von Mirandula und Concordia. Marburg, 1858. Elwert. 74 S. 12 Ngr.

Christian August Ludwig Stolzenbach, weil. Dr. theol. u. erster Pfarrer u. Metropolitan zu Ziegenhain in Hessen. Zu seinem Gedächtniß. Frankfurt a. M. 1860. Adelmann.

Ein Brief an einen Freund in der Provinz Niederhessen über Vilmar's Missionsbroschüre incl. Treubund, von F. F. Montalte d. Jüngern. (Pseudonym.) Ebendas. 1861. Streng. 16 S. $2^1/_2$ Ngr.

Die Frage Johannes des Täufers und Christi Antwort. An die Zweifler und an die Gläubigen in unserer Zeit. Frankfurt a. M., 1866. Jäger.

Predigt über Phil. 3, 12 gehalten am Reformationsfest. Leipzig, 1868. Hirzel. 14 S. 5 Ngr.

Pascal, sein Leben und seine Kämpfe. Leipzig, 1870. Duncker u. H. 462 S. 2 Thlr. 24 Ngr.

Unser Gebet. Predigt über Psalm 115, 1 gehalten am 3. Aug. 1870. Ebendas. 16 S. 4 Ngr

Schleiermacher. Festrede zur Feier der 100. Wiederkehr seines Geburtstages, gehalten zu Leipzig, 27. Nov. 1868. Ebendas. 1868. 27 S. 6 Ngr.

Zum Neubau auf altem Grunde. Predigten. Ebendas. 1872. VIII, 269 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Jesuiten im deutschen Reiche; warum und mit welchen Mitteln haben wir sie zu bekämpfen? Ein Vortrag im Protestanten-Verein zu Leipzig gehalten. Leipzig, 1872. Barth. 21 S. 3 Ngr.

Außerdem: Aufsätze in die Protestant. Kirchenzeitung, in die Deutsche Predigt, in Deutsches Protestantenblatt u. a. m.

Gustav Theodor Drobisch,

Redacteur in Dresden,

geboren zu Dresden am 26. December 1811, studirte zu Leipzig Philosophie und redigirt seit 1872 das Feuilleton der „Dresdner Presse".

---

1. Lyrisch-poetische Schriften:

Dichtungen. Leipzig, 1836. Fischer u. Fuchs. 220 S. 1 Thlr.

Iduna. Poesien über Gott, Unsterblichkeit u. Tugend: Leipzig, 1844. Hunger. 200 S. 1 Thlr.

Aus voller Brust. Humoristische Bilder u. Theater-Couplets. Leipzig, 1848. Naumburg. 32 S. $2^1/_2$ Ngr.

Kasernen-Lieder. Ebendas. 1848. 16 S. $2^1/_2$ Ngr.

Kampf- u. Wehrlieder. Ebendas. 1848. 16 S. 5 Ngr.

Theater-Couplets und Volkslieder. Zwickau, 1852. Thost. 63 S. 5 Ngr.

„Ernst und Humor" Auserwählte Dichtungen. Dresden, 1856. Klemm. 181 S. 15 Ngr.

Humoristische Liedertafel. Leipzig, 1863. Geißler. 124 S. 10 Ngr.

Für Welt und Herz. Religiöse Dichtungen. Dresden, 1868. Tittel u. Wolf. 124 S. $22^1/_2$ Ngr.

2. Romane, Novellen und Satyren:

Leipziger Tage und Nächte. Genrebilder aus der Geschichte, Wirklichkeit und Phantasie. Leipzig, 1842. Hunger. 244 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Denkrede an Schiller, (in: Jahrbuch der Leipziger Bühne 1842.)

Rede an die deutschen Studenten zum Reformationsfest. Leipzig, 1842. Hunger. 16 S. 5 Ngr.

Thron und Herz. Histor. Roman. Leipzig, 1843. Peter. 214 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Humoresken und Satyren. Leipzig, 1843. Hunger. 230 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Künstler-Novellen. Ebendas. 1844. 212 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Humoristische Mondlichter. Leipzig, 1847. Payne.

Der Wintergarten. Novellen und Deklamationsstücke. Wurzen, 1850. Verlags-Comptoir. 378 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Faxen aus Sachsen. 3 Hefte. Ebendas. 1850. Jedes Heft (à 24 S.) 4 Ngr.

Humoristische Barrikaden. Leipzig, 1849. Schmaltz. 106 S. 15 Ngr.

„Klinlingling", Herr Schulze wird sprechen! Leipzig, 1852. R. Hartmann. 92 S. 12 Ngr.

Falstaff. (Mit C. Herloßsohn.) 3 Hefte. Wurzen, 1850. Verlags-Comptoir. 96 S. 9 Ngr.

Der vollkommene Grobian. (Anonym.) 3. Aufl. Leipzig, 1850. R. Hartmann. 48 S. 6 Ngr.

Humoristisch-musikalischer Kalender auf die Jahre 1852 bis 1854. Leipzig, Wengler. Jeder Jahrg. $12^1/_2$ Ngr.

Humoristisches A-B-C der Liebe und Ehe. Quedlinburg, 1852. Basse. 172 S. 10 Ngr.

Moderne Götterlehre. Humoristische Mythologie. Leipzig, 1857. Luppe. 2. Ausg. 1863. 189 S. $12^1/_2$ Ngr.

Amarillen und Bartnelken. Gesammelte Novellen und Erzählungen. 2 Bde. Leipzig, 1857. Gräfe. 406 S. 2 Thlr.

Kunterbunt. Allerweltsgeschichten. Dresden, 1862. Walde. 512 S. 1 Thlr. 2 Ngr.

Bunte Glasuren. Novellen, Humoresken und Gedichte. Dresden, 1865. Meinhold u. S. 284 S. 21 Ngr.

3. Dramatische Schriften:

Paul Gerhard. Historisch-dramatisches Gedicht. Leipzig, 1842. Hunger. 44 S. 15 Ngr.

Thilo von Trotha. Historisches Dema in 5 Akten. 1840.

Von Vier bis Sechs. Komisches Gemälde in 1 Aufzuge. 1843.

Abenteuer auf der Communalgarden-Wache.

Der kranke Mann. Posse mit Gesang in 3 Akten. 1854.

Bramante. Romantisch-komische Zauber-Oper in 4 Akten. Musik von Tauwitz.

Die Sängerfahrt. Komische Oper in 1 Akt. Musik von Conrad.

Der Bart. Posse in 3 Akten.

4. Jugendschriften:

Der Tolpatsch. (Anonym.) Leipzig, 1849. Naumburg. 10. Aufl. 1873. 34 S. 10 Ngr. (Ins Englische, Russische, Polnische und Schwedische übersetzt.)

Der kleine Stapelmatz. (Anonym.) Leipzig, 1849. Reclam sen. 5. Aufl. 18?. 36 S. 15 Ngr.

Märchen. Leipzig, 1851. Reclam jun. 24 S. 8 Ngr.

Junker Faulenz. Leipzig, 1851. Naumburg.

Der kleine Gerngroß. Leipzig, 1856. Reclam sen. 36 S. 15 Ngr.

Unter Radetzky. Leipzig, 1852. Reclam jun. 23 S. 10 Ngr.

Der alte Fritz. Leipzig, 1855. Baumgärtner. 43 S. 15 Ngr.

Struwwelpeter auf Reisen. Erfurt, 1852. Bartholomäus. 32 S. $22^1/_2$ Ngr.

Goldfischchen, Märchen und Sagen. Leipzig, 1853. R. Hartmann. 94 S. 9 Ngr.

Der Lorbeerkranz. Biographien berühmter Männer für Kinder. Erfurt, 1853. Bartholomäus. 70 S. 18 Ngr.

Das Puppen- und Kindertheater. Lustige, belehrende Theaterstücke und Singspiele zur Darstellung für Kinder und Marionetten mit Bildern. Fünf Bändchen. Leipzig, Geißler. à Bd. 1 Thlr.

5. Redigirte Zeitschriften:

Deutsche Damenzeitung. Von 1846—47. Magdeburg. A. Falkenberg.

Zeitung für die elegante Welt. Von 1847—60. Leipzig. Erfurt. Berlin.

Witz- und Caricaturen-Magazin. Von 1848—50. Leipzig, R. Hartmann.

Ameisenkalender. Von 1854 bis jetzt. Leipzig, Geißler.

Leipziger Telegraph. Vom Februar bis September 1855.

Dresdner Nachrichten. Vom 1. October 1859 bis 1. October 1872.

Außerdem zahlreiche Beiträge für Zeitschriften und Taschenbücher: Abendzeitung. — Theater-Chronik. — Signale für die musikalische Welt. — Charivari. — Payne's Universum. — Komet. — Leuchtthurm. — Allgemeine Modenzeitung. — Dorfbarbier. — Siona. — Saphir's Humorist. — Illustrirte Zeitung. — Düsseldorfer Monatshefte. — Salon (Stuttgart Metzler.) — Payne's Familienjournal. — Trewendt's Volkskalender. Fliegende Blätter. — Gartenlaube u. s. w.

Dr. phil. Moritz Wilhelm Drobisch,

seit 1842 Professor ord. der Philosophie, Senior der philosoph. Facultät an der Universität Leipzig, Königl. Sächs. Geheimer Hofrath, Mitglied der Verwaltungs-Deputation und Ephorus der Königl. Stipendiaten, Ritter des König. Sächs. Verdienst-Ordens, Comthur des K. Sächs. Albrecht-Ordens u. s. w.,

geboren am 16. August 1802 in Leipzig, besuchte die Nicolaischule daselbst u. die Fürstenschule zu Grimma, von 1820 an die Universität Leipzig, habilitirte sich 1824 in der philosoph. Facultät und ward 1826 außerordentl. Professor der Philosophie, 1827 ordentl. Professor der Mathematik, (welches Amt er aber 1867 aufgab), lehnte 1838 einen Ruf nach Kiel ab. Er ward 1835, 1845 und 1847 zu den Berathungen über Organisation der Gymnasien zugezogen und gab zur Begründung der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften im J. 1846 die erste Anregung.

Beiträge zur Orientirung über Herbart's System der Philosophie. Leipzig, 1834. Voß. 76 S. $12^1/_2$ Ngr.

Neue Darstellung der Logik. 1836. 2. Aufl. 1851. 3. Aufl. Ebendas. 1863. 264 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Grundlehren d. Religionsphilosophie. Ebendas. 1840. 300 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Empirische Psychologie nach naturwissenschaftlicher Methode. Ebendas. 1842. 363 S. 1 Thlr. 22 Ngr.

Erste Grundlehren der mathemat. Psychologie. Ebendas. 1850. XVI, 232 S. 1 Thlr. 18 Ngr.

Philologie und Mathematik als Gegenstände des Gymnasialunterrichts. Leipzig, 1832. Cnobloch. 108 S. $17^1/_2$ Ngr.

Grundzüge der Lehre von den höhern numerischen Gleichungen. Leipzig, 1834. Voß. 372 S. 2 Thlr. 15 Ngr.

De philosophia scientiae naturali insita commentatio. Leipzig, 1864. Pernitzsch. 16 S. 6 Ngr.

Die moralische Statistik und die menschliche Willensfreiheit. Leipzig, 1867. Voß. VII, 133 S. 28 Ngr.

Außerdem mehrere academische Programme, Abhandlungen in Fichte's Zeitschrift für Philosophie und in Allihn's Zeitschrift für exacte Philosophie, endlich auch academische Schriften und Abhandlungen in den Schriften der Jablonowski'schen und der Königl. Sächs. Gesellschaft d. Wissenschaften.

Dr. phil. Hermann Dunger,

seit 1866 Oberlehrer (für altclassische und deutsche Sprache) am Vitzthum'schen Gymnasium zu Dresden,

geboren am 2. April 1843 zu Plauen im Voigtlande, 1865 Hülfslehrer an der Thomasschule zu Leipzig.

Die Sage vom trojanischen Kriege in den Bearbeitungen des Mittelalters und ihre antiken Quellen. Leipzig, 1869. F. C. W. Vogel. 81 S. 16 Ngr.

Ueber Dialect und Volkslied des Voigtlandes. Ein Vortrag. Plauen, 1870. Neupert. 24 S. 5 Ngr.

E.

Dr. phil. Georg Moritz Ebers,

seit 1870 Professor der ägyptischen Sprache und Alterthumskunde an der Universität Leipzig, Ritter des K. Sächs. Albrechtordens, geboren am 1. März 1837 in Berlin.

Disquisitiones de Dynastia vicesima sexta regum Aegyptiorum. Dissertatio inauguralis. Berlin, 1864. Typis Deckerianis. 2 Bogen.

Eine ägyptische Königstochter. Historischer Roman mit gelehrten Anmerkungen. 3 Bde. Stuttgart, 1864. E. Hallberger. 3. Aufl. 1873.* 816 S. 3 Thlr.

Aegypten und die Bücher Moses. Sachlicher Commentar zu den ägyptischen Stellen in Genesis und Exodus. Leipzig, 1868. Engelmann. XVI, 360 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

Ueber das hieroglyphische Schriftsystem. Vortrag am 17. März 1871 gehalten. Mit Holzschnitten. Berlin, 1871. Lüderitz. 36 S. $7^1/_2$ Ngr.

Durch Gosen zum Sinai. Aus dem Wanderbuche und der Bibliothek. Mit Ansicht d. Serbâl und des Kathar.-Klosters von Sinai, 2 Karten u. Holzschn. Leipzig, 1872. Engelmann. XVI, 608 S. 3 Thlr. 10 Ngr.

Die Publication des großen der Leipziger Universitätsbibliothek von Sr. Maj. dem König Johann von Sachsen verliehenen Papyros Ebers. Leipzig, Engelmann. (Unter der Presse.)

Hierüber: Viele Aufsätze in gelehrten Zeitschriften.

Dr. phil. Gustav Robert Ebert,

seit 1863 Oberlehrer für Naturwissenschaften am Vitzthum'schen Gymnasinm zu Dresden, geboren am 11. April 1835 in Stadt Wehlen, 1854 Hülfslehrer zu Polenz bei Neustadt bei Stolpen, 1862 Lehrer an der Realschule zu Chemnitz.

Zur Systematisirung des Thierreichs. Programm. Ostern 1867. 3 Bogen.

Verschiedene Aufsätze in den Sitzungsberichten der naturwissenschaftl. Gesellschaft „Isis" zu Dresden.

Ernst Wilhelm Traugott Eckardt,

seit 1874 Bezirksschulinspector zu Chemnitz, geboren am 22. October 1819 zu Weißenborn bei Freiberg, besuchte das Gymnasium zu Freiberg von 1833 und die Universität Leipzig von 1841 an, war dann von 1845 an Hauslehrer und wurde 1851 erster Mädchenlehrer an der Bürgerschule zu Roßwein, 1854 Director der städtischen Schulen daselbst und 1859 Director der Bürgerschule zu Zschopau, 1863 Director der allgemeinen Bürgerschule zu Glauchau, 1871 Director der höhern Bürgerschule daselbst.

Die Geschichte Sachsens von der ältesten Zeit an bis auf unsere Tage, ein Buch für Volk, Schule und Haus von G. Günther. 3 Bände. (Von S. 321—954, Schluß des 1. bis Ende des 3. Bandes.) Leipzig, 1842—45. Bamberg. 954 S. 3 Thlr. 6 Ngr.

Sprüche der heiligen Schrift und geistliche Lieder nach dem biblischen Geschichts- und Katechismus-Unterricht für's Auswendiglernen, stufenweise geordnet, nebst Luther's kleinem Katechismus. Roßwein, 1855. Haase. 95 S. 5 Ngr. (5. Aufl. unter der Presse.)

Practische Anweisung zu einem den Fachunterricht der Oberclassen begründenden Anschauungsunterricht im Anschluß an die Heimath und ihre nächste Umgebung. Leipzig, 1874. Klinkhardt. 115 S. 12 Ngr.

Hierüber: Beiträge zu Steinmann's Musen-Almanach 1843 (pseudonym), in dem Freiberger Bergkalender, Kell's Jugendzeitung, Nordd. Jugendzeitung, Kern's pädagog. Blätter, Sächs. Schulzeitung, Katechetischer Vierteljahrschrift, Practischer Schulmann von Lüben &c.

Dr. phil. Friedrich August Eckstein,

seit 1863 Rektor des Gymnasiums St. Thomä zu Leipzig und a. o. Professor an das. Universität, Ritter des K. Sächs. Verdienst-Ordens, Comthur des Kais. Russ. St. Stanislaus-Ordens, Ritter des K. Preuß. Kronen-Ordens 3. Cl., des K. Schwed. Nordstern-Ordens u. Inhaber der K. Preuß. Krönungs-Medaille, geboren am 6. Mai 1810 zu Halle a. d. Saale, wurde 1831 Collaborator und 1834 Oberlehrer an der latein. Hauptschule daselbst, 1839 Oberlehrer am das. Gymnasium, 1842 Rektor der Hauptschule, 1849 Condirektor der Francke'schen Stiftungen zu Halle.

Becker's Erzählungen aus der alten Welt. 4—9. Aufl. hersg. 3 Bände. Halle, 1832—63. Buchhdlg. des Waisenhauses. 2 Thlr.

Taciti opera, recens. Walther. (Hiervon bearbeitet den IV. Bd. 1832.)

Vossii Aristarchus, sive de arte grammatica; in Verbindung mit C. Förtsch herausgegeben. Halle, 1833, 34. Buchh. d. Waisenh. Pars II., liber IV. V.

Ciceronis orationes selectae XIII. Edit. XIX. Ebendas. 1849. 412 S. 15 Ngr.

Cornelii Nepotis vitae recognitae. Ebendas. 1841. $2^1/_2$ Ngr.

Geschichte des Hospitals S. Cyriaci in Halle. 1841.

Chronik der Stadt Halle. Eine Fortsetzung der Dreyhaupt'schen Beschreibung des Saalkreises. Halle, 1842, 43. Buchh. d. Waisenhauses. 1—6. Liefg. à 5 Ngr.

Schulz, O., lateinische Schulgrammatik. 13—18. Aufl. besorgt. Ebendas. 1844—65. 346 S. $12^1/_2$ Ngr.

Chronicon Montis Sereni recens. Ebendas. 1856. 211 S. 2 Thlr.

Echtermeyer's deutsche Gedichte. 12—16. Aufl. besorgt. Ebendas. 1862—69. 922 S. $1^1/_2$ Thlr.

Geschichte der Freimaurerloge in Halle. 2. Abth. Halle, 1843, 1844.

Antheil an der Festschrift: Die Stiftungen A. H. Francke's in Halle. 1863.

August Hermann Francke, der Armen- und Waisenfreund. Jubelausgabe. Breslau, 1863.

Schaub's, D. C. F., gesammelte Schriften. Halle, 1858. Buchh. d. Waisenhauses. XXXVI, 76 S. $12^1/_2$ Ngr.

Meier, M. H. E., opuscula academica. 2 voll. (Mit Fr. Haase hersg.) Ebendas. 1861, 63. 1179 S. $3^1/_2$ Thlr.

Cornelius Nepos von Horstig, und Wörterbuch dazu, 3. u. 4. Aufl. neu bearbeitet. Leipzig, 1867. 1871. Reichenbach. 260 S. 15 Ngr.

Die Gestaltung der Volksschule durch den Francke'schen Pietismus. Leipzig, 1867. Klinckhardt 39 S. 6 Ngr.

Zur Geschichte der Anrede im Deutschen durch die Fürwörter. Leipzig, 1869.

Phaedri fabulae, von Siebelis, 4. u. 5. Aufl neu bearbeitet. Leipzig, 1870. 1873. 75 S. $7^1/_2$ Ngr.

Nomenclator philologorum. Leipzig, 1871. Teubner. VIII, 656 S. 2 Thlr.

Lübker's Real-Lexicon, 4. Aufl. neu herausgegeben. Leipzig, 1873. Teubner. 4 Thlr.

Hierüber: I. Gymnasialprogramme: Prolegomena in Taciti dialogum de oratoribus. Halle, 1835. — Beiträge zur Geschichte der Hallischen Schulen. 3 Stücke. Halle, 1850. 1851. 1862. — Anecdota Parisina rhetorica. Halle, 1852. — Arnold's Abhandlung über die griech. Studien des Horaz. 1. 2. Halle. 1855. 1856. — Analekten zur Geschichte der Pädagogik. Halle, 1861. — Natalicia secularia

A. H. Franckii celebranda indicit. Halae, 1863. — Zwei Schulreden bei der Feier von Schillers 100jähr. Geburtstage und Melanchthons Todestage. 1860. — Familiaris interpretatio satirae primae Horat. Leipzig, 1865. 43 S. 16 Ngr. — De epigrammate latino cellae Auerbachiae. Leipzig, 1864. — Scholae Horatianae. Leipzig. 1869. 6 Ngr. — Antheil an der Festschrift: Philologos Germaniae Lipsiae congregatos salutant scholae Thomanae magistri. Leipzig, 1872.

II. Zahlreiche Beiträge zur Allgemeinen Literaturzeitung, der allgem. Encyclopädie der Wissenschaften und Künste, zu Schmid's Encyclopädie des gesammten Erziehungs- und Unterrichtswesens, den Jahrbüchern für Philologie und Pädagogik, den Grenzboten, zum Conversationslexicon, in den Verhandlungen der deutschen Philologen und Schulmänner, der Berliner Zeitschrift für das Gymnasial-Wesen u. a. Er war mehrere Jahre Redacteur des Halle'schen patriotischen Wochen- und des spätern Tageblattes bis 1863; außerdem sind Festreden und Vorträge von ihm, theils in Programmen, theils in Zeitschriften im Druck erschienen.

Dr. phil. Johann Carl Gottlieb Ehrt,

seit 1862 Gymnasiallehrer an der Kreuzschule zu Dresden,
geboren am 2. August 1837 zu Ober-Vogelgesang bei Pirna.

Spurgeon's Predigten. Aus dem Englischen. Hamburg, 1860. Oncken. (Mitübersetzer.) I. Bd. 1. Heft. 120 Seiten. 7½ Ngr.

Ueber Bildung der Gymnasiasten. Schulrede nach den Sommerferien. Dresden, 1865. am Ende. 15 Seiten. 3 Ngr.

Versuch einer Darstellung der hebräischen Poesie nach Beschaffenheit ihrer Stoffe. Programm. Dresden, 1866. Schöpff. VI, 93 S. 12 Ngr.

Abfassungszeit und Abschluß des Psalters, zur Prüfung der Frage nach Makkabäerpsalmen, historisch und kritisch untersucht. Deutsche Bearbeitung einer gekrönten Preisschrift. Leipzig, 1869. Barth. XII, 144 S. 1 Thlr.

Carl Wilhelm Eichel,

Bürgermeister zu Kamenz, (Sächs. Oberlausitz),
geboren am 12. März 1812 zu Leipzig, erhielt seine Jugendbildung in dasiger Raths-Freischule, besuchte dann die Thomasschule und studirte in Leipzig und Halle die Rechtswissenschaft. Anfangs widmete er sich dem Staatsdienst in den Kreis- und Justizämtern Leipzig, Rochlitz, Colditz, Pegau, Stollberg und Grimma, bis er sich später der Verwaltung im Municipaldienste zuwendete.

Schatten des Lebens und der Liebe. Novellenstrauß. Berlin, 1835. Bade. 263 S. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Tabulae processus Saxonici in usum studiosorum, qui ad scrutinium legitimum se praeparare volunt. Leipzig, 1837. Serig. 172 S. 18¾ Ngr.

Lathonia. Bunzlau, 1838. Appun. 357 S. 1 Thlr. 5 Ngr.

Bergen's letzte Novellen. Herausg. Meißen, 1839. Gödsche. 162 S. 26 Ngr.

Schauspiele von König Gustaf III. von Schweden. Aus dem Schwedischen übersetzt. Leipzig, 1843. Brockhaus. 291 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

Außerdem übersetzte derselbe 112 Bände Romane, Reisen rc. aus dem Schwedischen ins Deutsche, darunter die Werke von Friederike Bremer, Emilie Flygare-Carlén, Gräfin Knorring, Graf Pehr Sparre, Mellin, 1838—1861 bei F. A. Brockhaus und Chr. E. Kollmann in Leipzig erschienen.

August Gottlob Eißner,

seit 1845 Pfarrer zu Lomnitz (Eph. Radeberg), Ritter des K. Sächs. Albrecht-Ordens, geboren 1785 zu Pulsnitz, 1814 Domvicar zu Meißen, 1818 Pfarrer zu Groß-Naundorf bei Pulsnitz; feierte 1864 sein 50jähriges Amtsjubiläum.

Schrift und Kirche. (Eine Broschüre gegen die Neukatholiken.) Leipzig, 1846. Jackowitz. 36 S. 5 Ngr.

Albert Hermann Else,

Lehrer der Handelswissenschaften an der Handelsschule zu Leisnig, geboren am 5. Januar 1834 in Halle a. d. S., besuchte daselbst die erste Bürgerschule (Waisenhaus), erlernte in einem Grossogeschäft die Handlung praktisch, arbeitete als Buchhalter in mehreren Geschäften und ward sodann Lehrer der Handelswissenschaften zu Oschatz und Leipzig.

Material für Buchführung zur Bearbeitung schwieriger Fälle. Leisnig, 1874. Selbstverlag. 7½ Ngr.

Rathgeber in allen Schuld- und Forderungsverhältnissen, besonders im Wechselverfahren. Ebendas. 1874. 25 Ngr.

Julius Gustav Elterich,

seit 1871 Director des Königl. Seminars zu Oschatz, geboren am 28. November 1828 in Dresden, besuchte von 1840—47 die Kreuzschule zu Dresden, studirte von 1847—50 auf der Universität Leipzig, fungirte von 1850—54 als Hauslehrer, 1855 Oberlehrer an der höhern Bürgerschulabtheilung zu Eibenstock, 1858 Director der Bürgerschule daselbst, 1861 Director der Bürgerschule zu Buchholz, 1864 Vicedirector am Königl. Seminar Grimma.

Lehrstoff für den deutschen Sprachunterricht in Seminaren. Leipzig, 1872. Klinkhardt. VIII, 128 S. 12 Ngr. 2. Aufl. 1874. 16 Ngr.

Christian Gottlob Ernst am Ende,

seit 1874 Bibliothekar beim statistischen Bureau im Königl. Sächs. Ministerium des Innern und Secretär der Oekonomischen Gesellschaft im Königreich Sachsen zu Dresden, geboren am 24. Januar 1819 in Wittenberg, von 1853—1870 Buchhändler in Dresden.

Kornblumen. Gedichte. Mit einem Vorwort von Ernst v. Brunnow. Dresden, 1842. Sillig. 180 S. 1 Thlr.

Des Maurers Weihe. Dichtung nach Schiller's „Lied von der Glocke." Abdruck aus der „Bauhütte." Dresden, 1859. 2. Aufl. Leipzig, 1864. Förster u. Findel. 15 S. 3 Ngr.

Haydn, Mozart, Beethoven, ihr Leben u. ihre Werke. (Anonym.) Dresden, 1866. am Ende. 58 S. 10 Ngr.

Die Wappen in der am Ende'schen Familie. Abdruck aus der „Heraldisch-genealog. Zeitschrift." Wien, 1871.

Dr. Johann Joachim Gottlob am Ende, verstorben 1777 als Superintendent zu Dresden. Ein Lebensbild aus dem 18. Jahrh., zugleich ein Beitrag zur Geschichte Dresdens, auf Grund familiengeschichtlicher Sammlungen. Nebst einer Bibliotheca am Endiana. Dresden, 1871. am Ende. 55 S. 10 Ngr.

Julius Hammer als Mensch und Dichter. Ein Vortrag in Dresden gehalten. Mit dem Porträt J. Hammer's. Nürnberg, 1872. Korn. 10 Ngr.

Goldene Erinnerungsblätter zur 50jährigen Vermählungsfeier Ihrer Königl. Majestäten Johann und Amalie von Sachsen. Dresden, 1872, am Ende. 29 S. 7½ Ngr.

Advocat Christoph Christian Hohlfeldt, Sächs. Dichter und Geschichtsschreiber. Ein Lebensbild, (in den Mittheilurgen des Königl. Sächs. Alterthumsvereins 1873.)

Christian Carl am Ende, der 1799 verstorbene Herausgebers des Sleidanus, (in Petzholdt's Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft 1873, 6. Heft.)

Zum Ehrengedächtniß Gustav v. Flotow's, Königl. Sächs. Geh. Raths 2c. Ein Lebensbild, zum Theil nach seinen Tagebüchern, (in den Jahrbüchern für Volks- und Landwirthschaft. Dresden 1874.)

Geschichte und Entwicklung des Königl. Großen Gartens bei Dresden. Vorgetragen im Königl. Sächs. Alterthumsvereins. Dresden, 1874.

Der Leipziger Maler Johann Heinrich am Ende, ein ergänzender Beitrag zur Kunstgeschichte Sachsens im 17. Jahrhundert, (in den Mittheilungen des Königl. Sächs. Alterthumsvereins 1874.)

Johann August Ende,

seit 1856 Organist und zweiter Lehrer in Markranstädt, geboren am 20. September 1832 zu Greifenhain bei Frohburg, 1852 Hilfslehrer in Obergruna, 1854 dritter Mädchenlehrer in Pegau.

Rede, gehalten am Schlusse des Markranstädter Kinderfestes. 1857. Selbstverlag. 1 Bogen.

Die Weihe der neuen Schulfahne und Schlußrede am Kinderfest zu Markranstädt. 1869. Selbstverlag. 2 Bogen.

Hermann Engelhardt,

seit 1869 Oberlehrer an der Realschule zu Neustadt-Dresden, geboren am 10. März 1839 in Oberhohndorf bei Zwickau, 1858—1860 Hilfslehrer zu Nossen, dann Hauslehrer, 1862 Lehrer am Königl. Seminar zu Dresden-Friedrichstadt.

Flora der Braunkohlenformation im Königreich Sachsen. Gekrönte Preisschrift d. Fürstl. Jablonowski'schen Gesellschaft zu Leipzig. Leipzig, 1870. Hirzel. 69 S. u. 15 Foliotafeln mit Abbildungen. 4 Thlr.

Ueber den Kalktuff im Allgemeinen und den von Robschütz mit seinen Einschlüssen insbesondere. Programm. Dresden, 1872. 48 S.

Die Tertiärflora von Göhren. (In Bd. XXXIV der Nova Acta der Kaiserl Leopold.-Carol. Deutschen Academie der Naturforscher). Dresden, 1873. 42 S. u. 6 Tafeln Abbildungen. (Jena, Fr. Frommann.) 1 Thlr. 6 Ngr.

Ueberdies: Größere Aufsätze, als: a) Auf welche Weise kann die Volksschule ihrer Wirksamkeit einen nachhaltigen Einfluß sichern? (Vom Sächs. Pestalozzi-Verein gekrönte Preisschrift. Sächs. Schulzeitung 1860, Nr. 25, 26.) — b) Zur Botanik auf Seminarien. (Allgem. deutsche Lehrerztg. 1866, Nr. 6, 7.) — c) Die Schulluft. (Allgem. deutsche Lehrerztg. 1867, Nr. 23, 24.) — d) Zahlreiche Beiträge zu den Sitzungsberichten der naturwissenschaftl. Gesellschaft „Isis" zu Dresden, in die Zeitung für naturwissenschaftl. und mathemat. Unterricht 2c. 2c. — e) Ueber 100 Artikel im Fremdwörterbuch für die deutschen Volksschullehrer, herausg. von Dr. Petzoldt.

Dr. phil. Rudolph Engelmann,

seit 1863 Observator an der Sternwarte zu Leipzig, geboren 1841 zu Leipzig.

Messungen von neunzig Doppelsternen am 6füß. Refractor der Leipziger Sternwarte. Leipzig, 1865. Engelmann. 164 S. 1 Thlr. 12 Ngr.

Resultate aus Beobachtungen am Meridiankreis der Leipziger Sternwarte. I. Ebendas. 1870. 111 S. 2 Thlr. 10 Ngr.

Ueber die Helligkeitsverhältnisse der Jupiterstrabanten. Ebendas. 1871. VI, 78 S u. 3 Steintafeln in Fol. 1 Thlr. 10 Ngr.

Hierüber Aufsätze: Ueber Resultate aus Doppelsternmessungen (in den Astronom. Nachrichten, Bd. 70. Nr. 1673—76). — Bericht über astronomisch-meteorolog. Beobachtungen in Indien, August u. September 1868, (in der Vierteljahrsschrift der astronom. Gesellschaft, VII. Jahrg. 1872). — Meridianbeobachtungen des Mars, während der Opposition 1873, (in Astronom. Nachrichten, Bd. 82. Nr. 1966 und 1967.)

Dr. phil. Wilhelm Engelmann,

Verlagsbuchhändler zu Leipzig,

geboren am 1. August 1808 in Lemgo, besuchte die Thomasschule zu Leipzig, erlernte in Berlin die Buchhandlung, war dann als Gehülfe thätig in Bremen, Wien und Frankfurt a. M., kehrte 1833 nach Leipzig zurück, um das hier von seinem Vater gegründete, nach dessen Tode an die Wittwe übergegangene Geschäft zu leiten und fortzuführen, eine lange Reihe von Jahren Mitglied der Deputation des Leipziger Buchhändler-Vereins, 1858 von der Universität zu Jena zum Doctor der Philosophie honoris causa ernannt.

Bibliotheca geographica. Verzeichniß der seit Mitte des vor. Jahrh. bis zu Ende 1856 in Deutschland erschienenen Werke über Geographie und Reisen 2c. Leipzig, 1858. Engelmann. 4 Thlr.

Bibliotheca historico-naturalis. Verzeichniß der Bücher über Naturgeschichte, welche in Deutschland, Scandinavien, Holland, England, Frankreich, Italien und Spanien in den J. 1700—1846 erschienen sind. 1. Bd.: Bücherkunde. Hülfsmittel. Allgemeine Schriften. Vergleichende Anatomie und Physiologie. Zoologie. Palaeontologie. Ebendas. 1846. 50 Bgn. 3 Thlr. 20 Ngr.

Bibliotheca juridica, oder Verzeichniß der vom J. 1750 bis 1839 in Deutschland erschienenen Werke über alle Theile der Rechtsgelehrsamkeit und deren Hülfswissenschaften. (Zuerst herausg. von Enslin.) 2. gänzlich umgearb. Aufl. Ebendas. 1840. 38 Bgn. 1 Thlr. 25 Ngr. (Vergriffen.)

Supplement-Heft, enth. die Literatur von 1839 bis 1848. Ebendas. 1849. 295 S. 1 Thlr.

Bibliotheca mechanico-technologica, oder Verzeichniß der bis 1843 in Deutschland und den angrenzenden Ländern erschienenen Bücher über alle Theile der mechanischen und technischen Künste und Gewerbe 2c. 2. gänzlich umgearb. Aufl. Ebendas. 1844. 180 S. 1 Thlr. 25 Ngr.

Supplement-Heft, enth. die Literatur von 1843 bis 1849. Ebendas. 1850. 22½ Ngr.

Bibliotheca medico-chirurgica et anatomico-physiologica. Verzeichniß der medicin., chirurg., geburtshülflichen, anatom. u. physiolog. Bücher, welche von 1750 bis 1847 in Deutschland erschienen sind. 6. gänzlich umgearb. Auflage der Bibliotheca medico-chirurgica von Enslin. Ebendas. 1848. 734 S. 2 Thlr. 25 Ngr.

Supplement-Heft, enth. die Literatur von 1848 bis 1867. Ebendas. 1868. 350 S. 1 Thlr.

Bibliotheca oeconomica, oder Verzeichniß der bis 1840 in Deutschland u. den angrenzenden Ländern erschienenen Bücher über die Haus- und Landwirthschaft und deren einzelne Zweige, so wie über die mit der Landwirtschaft verbundenen Gewerbe. (Zuerst herausg. von Enslin.) 2. gänzlich umgearb. Auflage. Ebendas. 1841. 27½ Bgn. 1 Thlr. 10 Ngr.

Bibliotheca pharmaceutico-chemica, oder Verzeichniß derjenigen pharmazeutisch-chemischen Bücher, welche seit der Mitte des vor. Jahrh. bis 1837 in Deutschland erschienen sind. Separat-Abdruck aus der Bibliotheca med.-chirurg. et pharmaceut.-chemica. Ebendas. 1838. 11½ Ngr.

Bibliotheca philologica, oder Verzeichniß derjenigen Grammatiken, Wörterbücher, Chrestomathieen, Lesebücher und anderer Werke, welche zum Studium der griechischen und lateinischen Sprache gehören und von 1750 bis 1852 in Deutschland erschienen sind. 3. umgearb. Auflage. Ebendas. 1853. 236 S. 1 Thlr.

Bibliothek der Handlungswissenschaft, oder Verzeichniß der von 1750 bis Anfang 1845 in Deutschland erschienenen Bücher über alle Theile der Handlungskunde und deren Hülfswissenschaften ꝛc. (Zuerst herausg. von Enslin.) Neue gänzlich umgearb. 2. Auflage. Ebendas. 1846. 20 Ngr.

Bibliothek der neueren Sprachen, oder Verzeichniß der in Deutschland von 1800 an erschienenen Grammatiken, Wörterbücher, Chrestomathieen, Lesebücher und anderer Werke, welche das Studium der lebenden europäischen Sprachen betreffen ꝛc. Ebendas. 1842. 1 Thlr. 15 Ngr.

Supplement-Heft, enth. die Literatur von 1841—1849. Ebendas. 1850. 167 S. 20 Ngr.

Zweites Supplement-Heft, enth. die Literatur von 1849—1868. Ebendas. 1868. 210 S. 25 Ngr.

Bibliothek der schönen Wissenschaften, oder Verzeichniß der vorzüglichsten bis 1836 in Deutschland erschienenen Romane, Gedichte, Schauspiele ꝛc. (Zuerst herausg. v. Enslin.) Gänzlich umgearb. und neu herausg. (1. Bd.) 2. Auflage. Ebendas. 1836. 32 Bgn. 2 Thlr. (Vergriffen.)

Derselben 2. Bd.: Die Literatur von 1836 bis 1845. Ebendas. 1846. 23¾ Bogen. 1 Thlr. 20 Ngr.

Bibliotheca scriptorum classicorum et Graecorum et Latinorum. Verzeichniß der Ausgaben, Uebersetzungen u. Erläuterungsschriften der griechischen und lateinischen Schriftsteller des Alterthums, welche von 1700 bis 1858 besonders in Deutschland gedruckt worden sind. 7. umgearb. Auflage. Ebendas. 1858. 790 S. 3 Thlr. 20 Ngr.

Bibliotheca veterinaria, oder Verzeichniß der bis 1842 in Deutschland erschienenen Bücher über alle Theile der Thierheilkunde. (Zuerst herausg. von Enslin.) Neue gänzlich umgearb. Auflage. Ebendas. 1843. 80 S. 10 Ngr.

Bibliotheca zoologica. Verzeichniß der Schriften über Zoologie, welche in den periodischen Werken enthalten und vom Jahre 1846—60 selbständig erschienen sind. Mit Einschluß der allgemein-naturgeschichtlichen, periodischen u. palaeontologischen Schriften. Bearb. von Prof. J. Victor Carus u. W. E. 2 Bde. Ebendas. 1861. 2144 S. 11 Thlr.

Bibliothek der Forst- und Jagdwissenschaft oder Verzeichniß der vom Jahre 1750 bis 1842 in Deutschland erschienenen Bücher über alle Theile des Forst- und Jagdwesens, über die Fischerei und den Vogelfang. (Zuerst herausg. von Enslin.) Von Neuem gänzlich umgearb. Ebendas. 1843. 6¾ Bogen. 12½ Ngr.

Julius Theodor Erbstein,

Königl. Sächs. Haupt-Staats-Archivar a. D.,

geboren am 29. März 1803 zu Meißen, studirte 1822 bis 1826 zu Leipzig die Rechte, war sodann in Dresden als Advokat und Notar thätig, von 1834 bis 1836 Redacteur der Gesetze und Verordnungen, sowie des nachherigen Gesetz- und Verordnungsblattes f. d. K. Sachsen, und seit 1839 im Geheimen, hierauf im Haupt-Staatsarchiv von 1849 bis 1861 als erster Archivar angestellt.

Verzeichniß des numismatischen Nachlasses Herrn Moritz August Wilhelm von Zehmen, Domherrn zu Merseburg, Erb-, Lehn- und Gerichtsherrn auf Schmöllen. Dresden, 1838. XVI, 301 S.

Uebersicht der zur Regierungsgeschichte des Herzogs Albrecht des Beherzten von Sachsen gehörigen Münzen. 32 S. (Abgedruckt als Beilage III zu Dr. F. A. v. Langenn's Herzog Albrecht der Beherzte, Stammvater des K. Hauses Sachsen. Leipzig, 1838. Hinrichs. S. 574—608.)

Der Bracteatenfund zu Wolkenberg bei Spremberg in d. Niederlausitz. Nebst 3 Tafeln mit Abbildungen. Görlitz, 1846. 31 S. (In dem Neuen Lausitz. Magazin abgedruckt und zugleich als Separatabdruck erschienen.)

Der Todtentanz auf dem Friedhofe zu Dresden-Neustadt. (In den Mittheilungen des Kgl. Sächs. Alterthums-Vereins.)

Verzeichniß, alphabetisches, sämmtlicher bei der Bibliothek des Königl. Sächs. Alterthums-Vereins zu Dresden vorhandenen Handschriften, Druckschriften und Landkarten. Dresden, 1849. Nebst Fortsetzungen.

Dr. jur. Julius Richard Erbstein,

Privatgelehrter zu Dresden, Inhaber der K. K. Oesterreich. großen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft und der Großherzogl. Hessischen silbernen Ehrenmedaille,

geboren als ältester Sohn des Vorgenannten am 30. Juni 1838 zu Dresden, studirte von 1858 an in Leipzig die Rechte und historische Wissenschaften, wurde am 1. Januar 1861 vom Freiherrn von Aufseß als 1. Secretär an das Germanische Museum zu Nürnberg berufen und verblieb daselbst, in Gemeinschaft mit seinem jüngeren Bruder Albert am Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit thätig bis 1866, arbeitete sodann dreiviertel Jahr in Zürich gemeinschaftlich mit seinem Bruder an ihrer Beschreibung der Ritter von Schultheß-Rechenberg'schen Münz- und Medaillensammlung. Ins Vaterland zurückgekehrt leben beide Brüder der numismatischen Schriftstellerei.

Schaumünzen Herzog Albrecht's von Preußen (letzten Hochmeisters des deutschen Ordens). Nürnberg, 1865. Mit Holzschnitten im Text.

In Gemeinschaft mit seinem nachgenannten Bruder:

Das der Stadt Nürnberg gehörige J. v. Peyer'sche Münz- und Medaillen-Cabinet. Nürnberg, 1863.

Die Münz- und Medaillen-Sammlung des Dr. jur. C. Knoll in Nürnberg. 1866. 10 Ngr.

v. Schultheß-Rechberg's Thaler-Cabinet. 3. Band. Nach dem Tode des Verfassers hersg München, 1867. 1 Thlr. 20 Ngr.

Die v. Schultheß-Rechberg'sche Münz- u. Medaillen-Sammlung. Anhang zum Thaler-Cabinet des Ersteren. 2 Abthlgn. Dresden, 1868. Schilling. 1042 S. 6 Thlr. 15 Ngr.

Die Schellhaß'sche Münzsammlung sammt zugehöriger Bibliothek. Dresden, 1870. Verfasser. XI, 248 S.; mit Preisliste 1 Thlr. 20 Ngr.

Ein vergessenes Denkmal Peter des Großen. Lösung eines numismatischen Räthsels. Dresden, 1872. (v. Zahn.) 20 Ngr.

Der Münzfund von Brümmerloh bei Barenburg in der ehemaligen Grafschaft Hoya. Mit 3 Kpfrtaff., enth. Abbildungen von 111 Mittelaltermünzen. (Unter der Presse.)

Dr. jur. Heinrich Albert Erbstein,

Privatgelehrter zu Dresden, Inhaber der K. K. Oesterreich. großen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft und der Großherzogl. Hessischen silbernen Ehrenmedaille,

als jüngster Sohn des Hauptstaats-Archivars Erbstein (siehe S. 64) geboren am 3. Juli 1840 in Dresden, studirte gleichfalls von 1858 an die Rechte auf der Universität Leipzig und die historischen Hilfswissenschaften, für die auch er frühzeitig Neigung gezeigt, wie sein Bruder Julius vom Freiherrn v. Aufseß an das Germanische National-Museum zu Nürnberg berufen und daselbst als Conservator der Kunst- und Alterthumssammlungen thätig, theilte mit seinem Bruder alle literarischen Arbeiten, begleitete ihn nach Zürich und kehrte auch mit ihm nach Ausführung einiger ihren Studien dienender Reisen nach Dresden zurück, um ferner der liebgewonnenen Wissenschaft seine Bestrebungen zu widmen.

Von ihm allein, nachdem er die vorstehend erwähnten Schriften mit seinem Bruder edirt hatte, erschien:

Numismatischer Beitrag zur Geschichte des Doppeladlers. Nürnberg, 1864.

Der Münzfund von Trebitz bei Wittenberg. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Münzwesens im 12. u. 13. Jahrhundert. Nürnberg, 1865. (Stein.) 69 S. und 4 Kupfertafeln. 2 Thlr.

Nachträge zu J. Albrecht's „Münzgeschichte des Hauses Hohenlohe" aus der Sammlung Sr. Durchlaucht des Fürsten Friedrich Karl zu Hohenlohe-Waldenburg-Oehringen, 1871. (Erschien gleichzeitig im 2. Bande des Archivs für Hohenlohische Geschichte.)

Carl Eduard Esche,

seit 1854 zweiter Diaconus an der Hauptkirche St. Johannis und Frühprediger an der Kirche St. Petri-Pauli in Zittau,

geboren am 15. März 1805 zu Zittau, 1826 Hilfslehrer zu Zittau, 1836 Diaconus zu Hirschfelde, 1840 Katechet und Frühprediger an der Dreifaltigkeits-Kirche zu Zittau.

Die Flucht von der Pleißenburg. Erzählung aus der Mitte d. 16. Jahrh., von Ed. Floraldin (pseudon.) Leipzig, 1826. Rein. 12¼ Bogen. 25 Ngr.

Die Calvinisten in Leipzig. Erzählung aus dem letzten Drittel des 16. Jahrh. 3 Theile. Leipzig, 1827. Kollmann. 40 Bogen. 2 Thlr. 25 Ngr. (Anonym.)

Der Oybin und seine Ruinen, eine Skizze. Mit 3 Lithogr. Zittau, Schöps. 5 Bogen. 12½ Ngr.

Worte der Weihe, gesprochen am 12. Juni 1864 beim Fahnenweihfeste des Zittauer Militärvereins. (Abgedruckt im: „Kamerad" 1864, Nr. 27.)

Johann Franz Ettig,

seit 1856 Oberlehrer am Königl. Sächs. Schullehrer-Seminar zu Grimma,
geboren am 20. Decbr. 1830 zu Borna, 1855 Lehrer am Nebenseminar zu Grimma.

Anleitung zu einem vollständig allseitig erziehenden Zeichnenunterricht. Mit 1800 Bildern auf 222 Vorlegeblättern. Leipzig, 1863. Klinkhardt. 212 S. 3 Thlr. 10 Ngr.

Der pädagogische Zeichnenunterricht in der Volksschule. Ebendas. 1864. 20 S. 1½ Ngr.

Elementarzeichnenschule für die Jugend. 50 Vorlageblätter. Ebendas. 1864. 15 Ngr.

Die gesammte Regula de tri. Ebendas. 1864. 32 S. 3 Ngr.

Praktische Stereometrie. Grimma, 1866. Gensel. 40 S. 6 Ngr.

Pädagogische Reden und Abhandlungen &c. bei der Seminar-Jub lfeier, nebst Festbeschreibung. Leipzig, 1864. Klinkhardt. 81 S. 12 Ngr.

Mineralogische Betrachtungen. Grimma, 1867. Gensel. 29 S. 5 Ngr.

Botanische Betrachtungen. Ebendas. 1868. 48 S. 6 Ngr.

Betrachtung der Organisation der Thiere. Ebendas. 1867. 36 S. 6 Ngr.

Vergleichung der vier Classen der Wirbelthiere. Ebendas. 1868. 23 S. 5 Ngr.

Blumen. Gedichte. Ebendas. 1868. 31 S. 6 Ngr.

Deutsche Bäume. Neue Gedichte. Ebendas. 1868. 15 S. 3 Ngr.

Lebenszeichen. Gedichte. Ebendas. 1868. 16 S. 3 Ngr.

Schilderungen, Mährchen und Sagen aus der Pflanzenwelt. Gedichte. Ebendas. 1869. 90 S. 12 Ngr.

Grundzüge der drei wichtigsten natürlichen Pflanzensysteme. Grimma, 1869. 4 S.

Außerdem viele Aufsätze über pädagogische und naturgeschichtliche Gegenstände in der Sächs. Schulzeitung und in religiösen Blättern.

F.

Dr. phil. Gustav Theodor Fechner,

seit 1834 ordentl. Professor der Physik an der Universität Leipzig, Ehrendoctor der Medicin,

geboren am 19. April 1801 zu Großsährchen in der Nieder-Lausitz, wegen Augenleidens emeritirt im Jahre 1843.

---

a) Unter dem eigenen Namen des Verf. erschienen:

Thenard's Lehrbuch der theoret. und prakt. Chemie. 6 Thle. (Bearbeitung.) Leipzig, 1826—28. Voß. 25 Thlr. (Der 4. und 5. Theil unabhängig von Thenard, unter dem besonderen Titel: Repertorium der organischen Chemie.)

Biot's Lehrbuch der Experimentalphysik. (Bearbeitung.) 2. Aufl. 5 Bde. Leipzig, 1828, 1829. Voß. 153½ Bgn. 11 Thlr. (Der 3. Theil ganz unabhängig von Biot unter dem besonderen Titel: Lehrbuch des Galvanismus u. der Electrochemie.)

Resultate der bis jetzt unternommenen Pflanzenanalysen. Leipzig, 1829. Voß. 22½ Bgn. 1 Thlr. 20 Ngr.

Maßbestimmungen über die galvanische Kette. Leipzig, 1831. Brockhaus. 34 Bgn. 3 Thlr.

Elementarlehrbuch des Electromagnetismus. Leipzig, 1830. Voß. 10½ Bgn. 1 Thlr. 15 Ngr.

Pharmaceutisches Centralblatt. Jahrg. 1830—34. Leipzig, Voß. (Fast nur Beiträge d. Verf.)

Repertorium der Experimentalphysik. 3 Bde. Leipzig, 1832. Voß. 80 Bgn. 7 Thlr. 20 Ngr.

Repertorium der neuen Entdeckungen in der unorganischen Chemie. 2 Bde. Leipzig, 1834. Voß: 75 Bgn. 6 Thlr. 10 Ngr.

Das Hauslexicon. 12 Bde. Leipzig, 1834—36. Breitkopf u. H. (Etwa ⅓ davon eigene Arbeiten des Verfassers.)

Das Büchlein vom Leben nach dem Tode. Dresden 1836. Grimmer. — 2. Aufl. Leipzig, 1866. Voß. VIII, 85 S. 15 Ngr.

Repertorium der neuen Entdeckungen in der organischen Chemie. 2 Bde. Leipzig, 1834. Voß. 82 Bgn. 6 Thlr. 25 Ngr.

Ueber das höchste Gut. Leipzig, 1846. Breitkopf u. H. 66 S. 15 Ngr.

Nanna, oder über das Seelenleben der Pflanzen. Leipzig, 1848. Voß. 399 S. 1 Thlr. 22 Ngr.

Centralblatt für Naturwissenschaften und Anthropologie. Leipzig, 1853—54. Mendelssohn und A. 1½ Jahrgänge (fast alleinige Arbeiten des Verfassers enth.).

Ueber die physikalische und philosophische Atomenlehre. Leipzig, 1855. Mendelssohn. 2. Aufl. 1864. 260 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Professor Schleiden und der Mond. Leipzig, 1856. Gumprecht. 427 S. 2 Thlr.

Elemente der Psychophysik. 2 Theile. Leipzig, 1860. Breitkopf u. H. 908 S. 4 Thlr. 15 Ngr.

Ueber die Seelenfrage. Leipzig, 1861. Amelang. 229 S. 1 Thlr.

Die drei Motive und Gründe des Glaubens. Leipzig, 1863. Breitkopf u. H. 256 S. 1 Thlr.

Zend-Avesta, oder über die Dinge des Himmels und des Jenseits vom Standpunkte der Naturbetrachtung. 3 Theile. Leipzig, 1851. Voß. 1269 S. 6 Thlr.

Rostan's Werk über Gehirnerweichung. Uebersetzung. Leipzig, 1824. Voß. 2 Thlr. 20 Ngr.

Demonferrand's Werk über Electrodynamik. Uebersetzung. Leipzig, 1824. Industrie-Compt. 1 Thlr. 15 Ngr.

Biographien Ampère's, Young's u. s. w., in Hankel's Gesammtausgabe der Arago'schen Werke.

Katechismus der Logik. Leipzig, 1823. Baumgärtner. 20 Ngr.

Katechismus der Physiologie. Ebendas. 1823. 20 Ngr.

Zur experimentalen Aesthetik, 1. Thl. Leipzig, 1871. Hirzel. 81 S. 20 Ngr.

Ueber die Aechtheitsfrage der Holbein'schen Madonna. Leipzig, 1871. Breitkopf u. H. XII, 167 S. 25 Ngr.

Bericht über das auf d. Dresdner Holbein-Ausstellung ausgelegte Album. Ebendas. 1872. 45 S. 10 Ngr.

Einige Ideen zur Schöpfungs- und Entwicklungsgeschichte der Organismen. Ebendas. 1873. 108 S. 22½ Ngr.

b) Unter dem Namen des Dr. Mises erschienen:

Beweis, daß der Mond aus Jodine besteht. Germania, 1821. 2. Aufl. Leipzig, 1832. Voß. 2 Bgn. 5 Ngr.

Stapelia mixta. Leipzig, 1824. Voß. 1 Thlr. 10 Ngr.

Vergleichende Anatomie der Engel. Leipzig, 1825. Baumgärtner. 7½ Ngr.

Panegyrikus der jetzigen Medicin und Naturgeschichte. Leipzig, 1822. Hartmann.

Schutzmittel für die Cholera. Leipzig, 1832. Voß. 2. Aufl. 1837. 11 Bgn. 22½ Ngr.

Ueber einige Bilder der 2. Leipziger Kunstausstellung. Leipzig, 1839. Voß. 8¾ Bgn. 22½ Ngr.

Gedichte. Leipzig, 1841. Breitkopf und H. 12 Bgn. 1 Thlr.

Vier Paradoxa. Leipzig, 1846. Voß. 96 S. 15 Ngr.

Räthselbüchlein. Leipzig, 1850. G. Wigand. — 2. Aufl. 1851. — 3. Aufl. Leipzig, 1862. Schlicke. 108 S. 15 Ngr.

Außerdem: Zahlreiche Aufsätze über Electricität und subjective Farben in Poggendorff's Annalen, Schweigger's Journal, Kastner's Archiv. — Ueber ein wichtiges psychophysisches Grundgesetz. 1859, über einige Verhältnisse des binocularen Sehens. 1860, über die mathematische Behandlung organ. Gestalten und Prozesse, 18. Mai 1849, über das Causalgesetz, 18. Mai 1857, Beobachtungen, welche zu beweisen scheinen, daß durch die Uebung der Glieder einer Seite, die der andern zugleich mit geübt werden, 20. März 1858, Nachträge zu der Abhandlung über ein psychophys. Grundgesetz vom 12. Febr. 1859, über die ungleiche Deutlichkeit des Gehörs auf linkem und rechtem Ohr, 1. Juli 1860, einige Bemerkungen gegen die Abhandlung Osann's über Ergänzungsfarben, 1. Juli 1860, über den seitlichen Fen- und Kerzenversuch, vom 1. Juli 1861 ꝛc., sämmtlich in den Abhandlungen und Berichten der Königl. Societät der Wissenschaften zu Leipzig. — Zwei populäre Aufsätze über das Sehen mit zwei Augen und Hören mit zwei Ohren, in Westermann's Monatsschrift, — über die Frage des goldenen Schnitts, in Naumann-Weigel's Archiv 1865, S. 100. — Holbeiniana, im Naumann-Weigel'schen Archiv 1866, S. 1, 58, 193; — 1868, S. 177; — 1869, S. 97, — 1870, S. 1, — ferner in Zahn's Jahrb. für Kunstwissenschaft 1868, S. 138, und im Grenzboten 1870, II. — Ueber das ästhet. Associationsprincip in Lützow's Zeitschrift 1866, S. 179. — Ueber die fragliche Auslegung der Handzeichnung No. 65 des Basel'schen Museums in Zahn's Jahrb. für Kunstwissensch. 1868, S. 134, — ferner: Aufsätze über Heine und Rückert im literar. Unterhaltungsblatt; über W. Müller in Mundt's Freihafen — Parabeln im Dresdner Album.

Noch erschienen von dem Vf. anonym: Recensionen im letzten Jahrg. der Leipziger Literaturztg., — in den ersten Jahrgg. des literar. Centralbl. — Aufsätze über Volkssouveränität u a. im Leipziger Abendblatt 1848. Nr. 1, 27, 32, — einige Aufsätze im Leipziger Tagebl., — kleine Erzählungen und Räthsel in den Jahrgg. 1847 u 48 der Brockhaus'schen illustrirten Jugendzeitung. — In Sachen der Atomistik 1854, 25, 1827, 61, 165., über das Lustprincip 1848, 1, 163., über die Erkenntniß Gottes aus der Natur 1856, über das Princip der Herbart'schen Philosophie, über die Definition des Punctes, 1858, 161, über das psychische Meßprincip, 1860, in der Fichte-Ulrici'schen Zeitschrift für Philosophie. — Erinnerungen an Chr. H. Weiße, in der wissenschaftlichen Beilage zur Leipziger Zeitung 1866, Nr. 80.

Dr. phil. **Oswald Theodor Feller,**

seit 1861 Oberlehrer am Gymnasium und an der Realschule zu Zittau, geboren am 30. November 1836 zu Grimma, 1861 Lehrer an der Realschule mit Progymnasium zu Annaberg.

Latein. Ode zur Jubelfeier d. alten u. Einweihung d. neuen Gymnasialgebäudes zu Bautzen. 1867.

De Sophoclis Oedipo Coloneo commentatio. Zittau, 1869. Programm.

Lateinisches Festgedicht (alcäische Ode) zur Einweihung des Johanneums, (in dem bei dieser Gelegenheit erschienenen Programm). 1871.

Josef Feller,

stellvertretender Director der Sächs. Strickmaschinenfabrik zu Kappel bei Chemnitz, geboren am 15. Januar 1839 zu Wörth a. d. Donau, studirte zu Straubing, Kloster Metten und Regensburg.

Kutschke in Nanzig und Dresden. Ein Theaterstück.

Der Liebe Leid und Freude. Gedichte.

Dr. phil. Moritz Theodor Victor Fernbacher,

Pfarrer zu Seifersbach, geboren am 21. Juni 1832 zu Hammerbrück bei Falkenstein.

Die Reden des heil. Bernhard über das Hohe Lied. Leipzig, 1862. Dörffling u. Fr. 344 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

Außerdem: Aufsätze über die Kirchengeschichte des Sächs. Voigtlandes, im Sächs. Kirchen- und Schulblatt 1856 u. 58; — einige Aufsätze über die Abendmahlsgemeinschaft betr. Fragen, im Sächs. Kirchen- u. Schulblatt 1867 u. 68. — Bernhard von Clairvaux. Eine Studie aus der Geschichte der Homiletik mit Auszügen aus dessen homilet. Schriften, in der Zeitschrift: Gesetz u. Zeugniß, 1867.

Carl Gottfried Fiedler,

seit 1850 Kirchschullehrer zu Körlitz bei Wurzen, geboren am 25. Februar 1813 in Nemt, 1832 Lehrer in Jesewitz bei Mutzschen, 1836 Lehrer in Wetteritz.

Der Examinator und Examinand, oder die wichtigsten Gegenstände aus der Staaten- und Kirchengeschichte und Mythologie, in Frage und Antwort. 2 Thle. Grimma, 1848. Verlags-Comptoir. 382 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Reinhold Finsterbusch,

seit 1857 Cantor, Musikdirector und Organist zu Glauchau, geboren am 27. December 1825 zu Mittweida, besuchte von 1840—45 das Seminar zu Freiberg, 1845 Hilfslehrer in Chemnitz, 1846 Elementarlehrer in Elterlein, 1847 dritter Knabenlehrer zu Leisnig, 1851 Cantor, Organist und zweiter Knabenlehrer zu Colditz.

Einhundert Volksmelodien und achtzig Choräle, für Volksschulen zweistimmig bearbeitet. Leipzig, 1865. Kahnt. 4. Aufl. 1869. 123 S. 5 Ngr.

Sechs Lieder für Sopran, Alt, Tenor und Baß. Ebendas. Partitur und Stimmen. 1 Thr. 10 Ngr.

Schwur deutscher Sänger für 4 Männerstimmen mit Begleit. von Blasinstrumenten oder des Pianoforte ad libit. Leipzig, Forberg. Partitur u. Singstimmen. 1 Thlr. 15 Ngr.

Hallelujah von G. F. Händel, für vier Männerstimmen mit Begleit. von Blasinstrumenten. Ebendas. 1 Thlr. 17½ Ngr.

Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre! Lied von Beethoven für vier Männerstimmen mit Begleit. von Blasinstrumenten. Leipzig, Siegel. Partitur u. Singstimmen. 27½ Ngr.

Lieder für vier Singstimmen erschienen außerdem noch in verschiedenen Sammelwerken.

Carl Friedrich Fischer,

seit 1866 Oberpfarrer zu Laußigk, Mitglied des Königl. Sächs. Alterthumsvereins zu Dresden und des Osterländischen zu Altenburg.,
geboren 1809 in Laußigk, 1839 Diaconus zu Frohburg, 1850 Oberpfarrer daselbst.

Ueber Volksbibliotheken. Leipzig, 1845. Schreck. 54 S. 6 Ngr.

Erndtepredigt. Zum Besten der Kirchenrestauration von Frohburg. Grimma, 1847. 16 S. 3 Ngr.

Rede am Constitutionsfeste, gehalten bei der Fahnenweihe der Communalgarde. 1848.

Sächsische Kirchenzeitung. Herausg. u. redig. Jahrg. 1847 u. 48.

Frohburg und seine Kirche im 30jähr. Kriege. Zum Besten der Kirchenrestauration.

Pfarrer Mag. Placius in Frohburg (später Superintendent in Oschatz) oder Schattenriß eines geistlichen Hauses im 16. Jahrhundert, (in den Mittheilungen d. K. Alterthumsvereins zu Dresden.)

Die Besitzer von Frohburg, (in Weber's Archiv für Sächs. Geschichte, 1865, 4. Bd. 3. Heft.)

Christian Gottlob Fischer,

seit 1870 Pfarrer und erster Anstalts-Geistlicher bei der Königl. Strafanstalt zu Schloß Waldheim,
geboren am 10. März 1815 in Eyla bei Borna, 1851 Diaconus und 1864 Archidiaconus in Borna.

Predigt zum Ehrengedächtniß des Superintendenten Lange in Borna. Borna, 1858. Reiche. 12 S.

Predigt zur Erinnerung an die vor 50 Jahren gelieferte Völkerschlacht bei Leipzig. Pirna, 1863. 13 S.

Predigt zur Erinnerung an die 1866 bei Gitschin und Königsgrätz gebliebenen Sachsen. Pirna, 1867. 12 S.

Tropfen aus dem Heilsbrunnen. Funfzig Lieder für die häusliche Andacht. Leipzig, 1870. Serbe. 2. Aufl. 1871. 108 S. 15 Ngr.

„Auf welche Weise entgehen wir am sichersten der Nachstellung unserer Feinde"? Predigt über Matth. 22, 15—22. Waldheim, 1873.

Abschiedspredigt, am 1. Adventsonntage 1870 in der Stadtkirche zu Borna gehalten. Borna, 1870. Körner. 15 S. 2½ Ngr.

Außerdem mehrere Lieder und Gelegenheitsgedichte, sowie die in den Jahresberichten der Sächs. Haupt-Bibelgesellschaft abgedruckten Berichte der Zweigbibelgesellschaft in der Ephorie Borna vom J. 1859—1870.

Paul Fischer,

seit 1862 Cantor und Musikdirector am Gymnasium und den Stadtkirchen zu Zittau,
geboren am 7. Decbr. 1834 zu Zwickau, 1860 Gesanglehrer am Gymnasium daselbst.

Inhaltsverzeichniß nebst histor.-kritischer Einleitung zur Neuen Zeitschrift für Musik. Bd. 1—50. 2 Hefte. Leipzig, 1860, 61. Kahnt. 144 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

Zittauer Liederbuch. Lieder und Gesänge für höhere Lehranstalten. Zittau, 1864. Menzel. 13 Bgn.

Zittauer Choralbuch. Ebendas. 1868. 9 Bgn.

Friedrich Oswald Flade,

1874 Bezirks-Schulinspector für Camenz,
geboren am 29. December 1831 zu Freiberg, 1854 Hülfslehrer zu Dresden, 1854 Hülfslehrer am Seminar Freiberg-Nossen, 1859 vierter und 1866 dritter Oberlehrer am Seminar zu Friedrichstadt-Dresden.

Musikalische Vorschule für Präparandenanstalten. Dresden, 1865. Hoffarth. 5 Bogen. 2. Aufl. 1873.

Das polyphone Clavierspiel als Vorbereitung auf das Orgelspiel. Eine Sammlung von 50 Etüden und polyphonen Tonstücken classischer Meister zum Gebrauch in Lehrerseminaren und Musikschulen. 2 Hefte. Ebendas. 1867.

Elementar-Violinschule. Insbesondere für Lehrerseminare. Ebendas. 1870. 3 Hefte. a. Elementar-Uebungen. b. Elementar-Uebungsstücke. c. Etüden in 1. Lage.

Chor-Solfeggien zum Gebrauch beim Unterricht in höhern Lehranstalten. 4 Hefte. Ebendas. 1873.

Carl Eduard Flathe,

Stadtrath zu Dresden, Ritter des K. Sächs. Albrecht-Ordens,
geboren am 3. April 1806 zu Dresden, besuchte die Kreuzschule daselbst, studirte 1826—29 die Rechte auf der Universität Leipzig, 1832—41 Aktuar bei der Strafpolizei-Deputation in Dresden.

Systematische Darstellung des im Königreiche Sachsen geltenden Polizeirechts. 3 Bände Dresden, 1841. Arnold. 60 Bogen. 5 Thlr.

Sammlung der in Dresden geltenden Polizeibestimmungen. Ebendas. 1842. $17^1/_2$ Bogen. 1 Thlr. 15 Ngr.

Localbestimmungen für die Gemeindeverwaltung der Stadt Dresden, einschließlich der für die Stadt Dresden geltenden wohlfahrtspolizeilichen Bestimmungen. Dresden, 1861. am Ende. 302 S. 1 Thlr.

Heinrich Theodor Flathe,

seit 1866 Professor an der Königl. Landesschule zu Meißen,
geboren 1827 zu Tanneberg bei Nossen, 1850 Gymnasiallehrer zu Plauen.

Geschichte des phokischen Kriegs. Programm. Plauen, 1854.

Die Vorzeit des sächs. Volks in Schilderungen aus den Quellenschriftstellern. Leipzig, 1860. Tauchnitz. 208 S. 24 Ngr.

Die deutsche Geschichte in Bildern mit Originalzeichnungen deutscher Künstler u. erläut. Text von F. Bülau, fortgesetzt von Brandes u. Flathe. 3 Bde. Dresden, 1862. Meinhold u. S. 15 Thlr.

Des Isokrates Panathenaikos u. Panegyrikos. Aus dem Griechischen übersetzt. Stuttgart, 1851, 62. Hoffmann. 39; 47 S. 8 Ngr.

Mohr, C. A. Fr., die Geschichte von Sachsen. 3 Aufl. durchgesehen. Leipzig, 1864. Barth. 4. Aufl. 1870. 82 S. 6 Ngr.

Engelhardt, K. A., Vaterlandskunde für Schule und Haus. 9. Aufl. neu bearb. Leipzig, 1866. Barth. 10. Aufl. 1869. VIII, 223 S. 15 Ngr.

Böttiger, C. W., Geschichte des Kurstaats und Königreichs Sachsen. 2. Aufl. 2 Bde. Neu bearb. Gotha, 1868, 69. F. A. Perthes. 1354 S. 5 Thlr. 6 Ngr. (In Heeren u. Ukert's Geschichte der europ. Staaten.)

Wiprecht von Groitzsch (im Archiv f. Sächs. Geschichte, Bd. III.).

Die Mark Meißen. Leipzig, 1857. Engelmann. 26 S. 3 Ngr.

Die Verhandlungen über die kurfürstl. Neutralität 1790, (im Archiv f. Sächs. Gesch., Bd. VIII.)

Programm der Königl. Landesschule zu Meißen, 1870.

Dr. phil. Alfred Fleckeisen,

seit 1861 Conrector und Professor am Gräfl. Vitzthum'schen Gymnasium zu Dresden, geboren am 23. September 1820 in Wolfenbüttel, 1846 Lehrer am Privatpädagogium zu Idstein in Nassau, 1846 Collaborator am Gymnasium zu Weilburg a. d. Lahn, 1851 Lehrer an der Blochmann-Bezzenberger'schen Erziehungsanstalt zu Dresden, 1854 Professor am Gymnasium zu Frankfurt a. M.

Exercitationes Plautinae. Göttingen, 1842. Dieterich. 10 Ngr.

Plauti comoediae, rec. Tom. I. II. Leipzig, 1850, 51. Teubner. XXX, 604 S. 22 Ngr.

Zur Kritik der altlateinischen Dichterfragmente bei Gellius. Ebendas. 1854. 48 S. 9 Ngr.

Catonianae poesis reliquiae, rec. Ebendas. 1854. 19 S. 6 Ngr.

Terentii comoediae, rec. Ebendas. 1857. 343 S. 9 Ngr.

Fünfzig Artikel aus einem Hilfsbüchlein für lateinische Rechtschreibung. Frankfurt a. M., 1861.

Kritische Miscellen. Leipzig, 1864. Teubner. 64 S. 12 Ngr.

Außerdem verschiedene größere und kleinere Aufsätze im Philologus, im Rhein. Museum für Philologie und in den seit 1855 von ihm herausgegebenen Jahrbüchern für Philologie (der 1. Abtheilung der Jahn'schen Jahrbücher).

Dr. theol. u. phil. Heinrich Leberecht Fleischer,

seit 1836 Professor ordin. der orientalischen Sprachen an der Universität Leipzig, Ehrenmitglied der philosophischen Facultät der Universität Prag und der Universität Dorpat, St. Petersburger Ehrendoctor der arabischen Literatur, Geheimer Hofrath, Comthur 1. Cl. des K. Sächs. Albrecht-Ordens, Mitglied des K. Bayer. Maximilians-Ordens für Wissenschaft u. Kunst, Ritter des K. Preuß. Ordens pour le mérite für Wissenschaft u. Kunst, des Kais. Russ. Stanislaus- u. St. Annen-Ordens 2. Cl., des Kais. Oesterreich. Ordens der eisernen Krone 3. Cl., des Türkischen Medschidi-Ordens und Offizier des Ordens der Italien. Krone, geboren am 21. Februar 1801 zu Schandau im Königr. Sachsen, 1831 Vicar des dritten ordentlichen Lehrers an der Kreuzschule zu Dresden, 1832 Oberlehrer daselbst.

Remarques critiques sur le 1. tome de l'édition des 1001 nuits de Mr. Habicht, (im Journal asiatique, Paris. 1827. Tome XI. S. 217—238).

Abulfedae historia anteislamica, arabice. E duobus codd. bibliothecae regiae Parisiensis, 101 et 615, ed., versione latina, notis et indicibus auxit. Leipzig, 1831. F. C. W. Vogel. 33 Bogen. 3 Thlr.

Catalogus codd. mss. orientalium bibliothecae regiae Dresdensis. Accedit Fr. A. Eberti Catalogus codd. mss. orientalium bibliothecae ducalis Guelferbytanae. Ebendas. 1831. 13 Bogen. 1 Thlr. 15 Ngr.

Samachschari's goldene Halsbänder, nach dem zuvor berichtigten Texte der v. Hammer'schen Ausgabe von Neuem übersetzt und mit kritischen Anmerkungen begleitet. Leipzig, 1835. C. H. Reclam. 6 Bgn. 20 Ngr.

De glossis Habichtianis in quatuor priores tomos MI noctium dissertatio critica. Leipzig, 1836. F. C. W. Vogel. 7 Bgn. 20 Ngr.

Ali's hundert Sprüche, arabisch und persisch paraphrasirt von Reschideddin Watwat, nebst einem doppelten Anhange arabischer Sprüche, übersetzt und mit Anmerkungen begleitet. Ebendas. 1837. 17 Bgn. 1 Thlr. 20 Ngr.

Codices arabici, persici, turcici descripti. Dritte Abtheilung, Bogen 42—70, des Catalogus libror. manuscriptorum qui in bibliotheca Senat. Civit. Lipsiensis asservantur, ed. A. G. R. Naumann. Grimma, 1838. J. M. Gebhardt.

Tausend und eine Nacht, arabisch. Herausgegeben von M. Habicht; nach dessen Tode fortgesetzt von F. 9—12. Bd. Breslau, 1842, 43. Hirt. 95 Bgn. à Bd. 2 Thlr.

Grammatik der lebenden persischen Sprache, von Mirza Mohammed Ibrahim. Aus dem Engl. übers., zum Theil umgearb. und mit Anmerkungen versehen. Leipzig, 1847. Brockhaus u. A. XVIII, 276 S. 3 Thlr.

Beidhawii commentarius in Coranum. Ex codd. Paris., Dresd. et Lips. edidit indicibusque instr. 2 voll. Leipzig, 1846—48. F. C. W. Vogel. 53 Bgn. 17 Thlr. 26 Ngr.

Hermes Trismegistus an die menschliche Seele. Arabisch und deutsch herausgegeben. Leipzig, 1870. Brockhaus. X, 37 S. 20 Ngr.

Verhandlungen der ersten Versammlung deutscher und ausländ. Orientalisten in Dresden den 1—4. Octbr. 1844. Redig. und herausg. Leipzig, 1845. Engelmann. 80 S. 1 Thlr.

Jahresbericht der deutschen morgenländischen Gesellschaft für das Jahr 1845 und für das Jahr 1846. Redigirt und herausg. Leipzig, 1846, 47. Brockhaus. 160 S.; 243 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Zeitschrift der deutschen morgenländ. Gesellschaft. 1. und 2. Bd. Redigirt und herausg. Ebendas. 1847, 48. 57 Bgn. à Bd. 4 Thlr.

Wissenschaftlicher Jahresbericht für die Jahre 1845 und 1846 — (im Jahresbericht der deutschen morgenländ. Gesellschaft f. 1846. S. 67—146.) — Wissenschaftlicher Jahresbericht f. 1847 (in Zeitschrift d. D. Morgenländ. Gesellschaft. 2. Bd S. 447—491.) — Fortsetzung des wissenschaftl. Jahresberichts f. 1847 bis Ende 1848 (ebendas. 4. Bd. S. 434—504.) — Wissenschaftlicher Jahresbericht zur Generalversammlung 1849. (ebendas. S. 72—82.)

Erklärung der Inschriften morgenländ. Teppiche, Fahnen und Waffen im histor. Museum zu Dresden, (in: Andeutungen für Beschauer des histor. Museums von Quandt. S. 167—180.)

Ueber das Arabische in Dr. Geiger's Preisschrift: Was hat Mohammed aus dem Judenthum aufgenommen? (im Literaturblatt des Orients von Fürst, 2. Jahrg. No. 5, 6, 8, 10 und 12.) Auch kleinere Beiträge desselben Verfassers befinden sich in diesem Literaturblatt 1841. Nr. 31, 1846. Nr. 29, 30.

Commentar zu U. J. Seetzen's Reisen, ausgearb. von Fr. Kruse und H. L. Fleischer. Berlin, 1859. G. Reimer. 524 S. 3 Thlr. 20 Ngr.

Außerdem: Aufsätze in der Zeitschrift der deutschen morgenländ. Gesellschaft: Ueber einen griech.-arab. Codex rescriptus der Leipz. Universitäts-Bibliothek, im 1. Band. S. 148—160. — Die ersten orientalischen Druckwerke der k. k. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien, ebendas. S. 362—368. — Ueber das syrische Fürstenhaus der Benu-Schihâb, im 5. Bd. S. 46—59. — Literarisches aus Beirut, ebendas. S. 96—103. — Eine neuarabische Kaside von Faris Esch-Schidjak, ebendas. S. 249—257. — Zur Geographie und Statistik des nördlichen Libanon, aus dem Arabischen übersetzt, im 6. Band. S. 98—106 und S. 388—398. — Michael Meschâka's Culturstatistik von Damaskus, im 8. Bd. S. 346—374. — Die Refaiya, ebendas. S. 573—584. — Beschreibung der von Prof. Dr. Tischendorf im J. 1853 aus dem Morgenlande zurückgebrachten christlich-arab. Handschriften, ebendas. S. 584—587. — Eine türkische Inschrift in Galizien, ebendas. S. 587—589. — Briefwechsel zwischen den Anführern der Wehabiten und dem Pascha von Damaskus, im 11. Bd. S. 427—443. — Neuarabische Volkslieder, ebendas. S. 668—688. — Abu-Zaid's Buch der Seltenheiten, im 12. Bd. S. 57—81. — Hadikat al-achbâr, eine neue arabische Zeitung, ebendas. S. 330—333. — Arabische Inschriften, im 13. Bd. S. 267—272 und 727, im 14. Bd. S. 343. — Vermischtes, im 15. Bd. S. 381—397. — Ueber die farbigen Lichterscheinungen der Sufis, im 16. Bd. S. 235—241. — Eine türkische Badeinschrift in Ofen, im 17. Bd. S. 362—364. — Zur Geschichte der arab. Schrift, im 18. Bd. S. 288—291. — Jüdisch-Arabisches aus Magreb, ebendas. S. 329. — Abdelkader's Wallfahrtsgedicht, ebendas. S. 615—620. — Persische Klingeninschrift, ebendas. S. 628—629. — Vermischtes, im 19. Bd. S. 308—314. — Ueber das arabische Reim-â, im 20. Bd. S. 611—612. — Ergänzungen und Berichtigungen, ebendas. S. 612—613. — Bemerkungen zu Gaubari's entdeckten Geheimnissen, im 21. Bd. S. 274—276. — Sibawaih's arab. Grammatik, ebendas. S. 282, und viele kürzere Notizen, Anzeigen, Mittheilungen aus Briefen 2c. in dieser Zeitschrift.

Ferner: Aufsätze in den Berichten über die Verhandlungen der Kgl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig: Ueber Ableitung und Bedeutung des semitischen Namens des Wolfes, im 1. Bd. S. 430 flg. — Ueber den türkischen Volksroman Sireti Seyid Batthâl, im 2. Bd. S. 35 flg., 150 flg. — Ueber das vorbedeutende Gliederzucken bei den Morgenländern, im 1. Bd. der Berichte der histor. Classe. S. 244 flg. — Ueber das türkische Chatâinâme, im 3. Bd. S. 317 flg. — Ueber Thaa-

libi's arabische Synonymik mit einem Vorworte über arabische Lexicographie, im 6. Bd. S. 1—14. — Ueber das Verhältniß und die Construction der Sach- und Stoffwörter im Arabischen, im 8. Bd. S. 1 flg. — Beiträge zur Wiederherstellung der Verse in Abulmahasin's Jahrbüchern, im 9. Bd. S. 87—111. — Ueber die Culturbestrebungen in Beirut und die dortige arabische Zeitung Hadîkat al-achbâr, im 11. Bd. S. 1—24. — Ueber einige Arten der Nominal-Apposition im Arabischen, im 14. Bd. S. 10—66. — Beiträge zur arabischen Sprachkunde, im 15. Bd. S. 93—176; im 16. Bd. S. 265—326; im 18. Bd. S. 286—342; im 22. Bd. S. 227—295. — Ueber Textverbesserungen in Al-Makkari's Geschichtswerke, im 19. Bd. S. 151—220; im 20. Bd. S. 236—308; im 21. Bd. S. 39—118 u. S. 147—210.

Endlich: Zusätze, Anmerkungen und Berichtigungen (zum Theil anonym) zu und in folgenden Schriften: Liber cantilenarum magnus, ed. Kosegarten. 1840. Tom. I. fasc. 5, adnotationes S. 216—224, 245—267. — Arabum proverbia, ed. Freytag. Tom. III. pars poster. 1843. — Addenda et corrigenda ad Meidanii proverbia. S. 419—520. — Mutanabbi und Seifuddaula, dargestellt von Dieterici. 1847. — Epistola critica Nasifi ad de Sacyum, ed. Mehren. 1848. — Septem Moallakât, ed. Arnold. 1850. — Chrestomathia arabica, ed. Arnold. 1853. — Die Rhetorik der Araber, von Mehren. 1853. — Die Ssabier und der Ssabismus, von Chwolson. 2 Bde. 1856. — Ueber die Ueberreste der altbabylon. Literatur in arab. Uebersetzungen, von Chwolson. 1859. — Mutanabbii carmina c. commentario Wahidii, ed. Dieterici. 1861. — Abu'l-Mahâsin Ibn Tagri Bardii Annales, ed. Juynboll. 2 tomi. 1852—61. — Analectes sur l'histoire et la littérature des Arabes d'Espagne, par al Makkari. Publiés par Dozy, Dugat, Krehl et Wright. 2 tomes. 1855—60. — Lexicon geographicum ed. Juynboll. 6 tomi. 1852—64. — Liber expugnationis regionum auctore Al-Beládsori, ed. de Goeje. 1866. — Chaldäisches Wörterbuch über die Targumim, von Levy. 2 Bde. 1867, 1868. — The Kâmil of El-Mubarrad, edit. for the German Oriental Society by Wright. 10 Parts. 1864—1874.

Ueberdies: Recensionen u. Anzeigen in der Leipziger u. Hallischen Literaturzeitung, im Leipziger Repertorium der deutschen u. ausländischen Literatur, in der Augsburger allgem. Zeitung und im Literar. Centralblatt für Deutschland.

Johann Gottfried Fleischer,

Oberlehrer emer. zu Gohlis (Par. Eutritzsch bei Leipzig), zugleich Organist an der St. Jacobskirche zu Leipzig, Inhaber der goldenen Medaille zum K. Sächs. Verdienst-Orden,

geboren am 17. Januar 1799 zu Hänichen bei Leipzig, wurde vom Pfarrer Theile zu Lützschena zum Lehrer vorbereitet und bereits 1816 Lehrer an der Schule zu Möckern, 1819 in sein jetziges Amt eingewiesen, 1820 zugleich Organist an der St. Jacobskirche zu Leipzig, feierte am 12. November 1869 sein 50jähriges Lehrer-Jubiläum, sowie 1870 das als Organist zu St. Jacob.

Deutsche Sprachlehre zum Schul- u. Privatgebrauch. Leipzig, 1866. Klinkhardt. 2. Aufl. 1871. VIII, 857 S. 9 Ngr.

Der Sprachschüler. Aufgaben zur deutschen Sprachlehre. Ebendas. 1866. 4. Stereotyp-Aufl. 1871. 78 S. 4 Ngr.

Georg Robert Florey,

seit 1846 Pfarrer zu Auerswalde bei Chemnitz,
geboren 1807 zu Chemnitz, 1835 Pfarrer zu Lauterbach bei Chemnitz.

Bibelstunden über den Brief St. Pauli an die Philipper. Leipzig, 1857. Klinkhardt. VII, 198 S. 22½ Ngr.

Züge am Missionsnetz. Missionsstunden. 6 Hefte. Ebendas. 1853—55. 2. Aufl. 1858. 553 S. à Heft 9 Ngr.

Schriftgemäße Predigtentwürfe über Texte eines vollständigen Kirchenjahres. 6 Bdchn. Ebendas. 3. Aufl. 1858. 1297 S. à Bdchn. 15 Ngr.

Stimmen an das Christenherz am Altare des Herrn. Eine Sammlung von Entwürfen zu Beichtreden. Ebendas. 3. Aufl. 1860. 398 S. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Trost und Mahnung an Gräbern. Eine Sammlung von Entwürfen zu Leichenpredigten und Grabreden. 4 Bdchn. Ebendas. 1. Bdchn. 7. Aufl. 1872. 272 S. — 2. Bdchn. 6. Aufl. 1870. 263 S. — 3. Bdchn. 5. Aufl. 1871. 264 S. — 4. Bdchn. 4. Aufl. 1873. 263 S. à Bdchn. 22½ Ngr.

Hirtenstimmen an die Gemeinde im Hause des Herrn. Eine Sammlung von Entwürfen zu Casualpredigten. 3 Bdchn. Ebendas. 1. Bdchn. 3. Aufl. 1873. 236 S. — 2. Bdchn. 2. Aufl. 1857. 287 S. — 3. Bdchn. 3. Aufl. 1865. 292 S. à Bdchn. 22½ Ngr.

Der Sonntagsbote. Ein Erbauungsblatt für christliche Häuser und Herzen. 1—7. Jahrg. 1864—74 redigirt. à Jahrg. (52 Nrn.) 20 Ngr.

Evangelische Handagende. 2 Abthlgn. Ebendas. 1866. 297 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Codex der sächsischen Elementarvolksschule. Ebendas. 1852. 3. Aufl. 1868. XVI, 235 S. 18 Ngr.

Pfarramtlicher Rathgeber für evangel.-luther. Geistliche des Königr. Sachsen. Ebendas. 1864. 2. Aufl. 1869. XIV, 402 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Biblischer Wegweiser für evangelische Geistliche. 3 Bdchn. Ebendas. 1. Bdchn. 1860. 2. Aufl. 1873. 143 S. 15 Ngr. — 2. Bdchn. 1861. 2. Aufl. 1864. 218 S. 22½ Ngr. — 3. Bdchn. 1863. 171 S. 18 Ngr.

Des Kaisers Vorreiter. (Neue Volksbücher, Nr. 11.) Leipzig, 1854. Schlicke. 1½ Ngr.

Eduard Flössel,

seit 1864 Pfarrer zu Neusalza, Eph. Bischofswerda,
geboren 1838 in Zittau, 1862 Lehrer daselbst.

Wie steht der Christ gerüstet in Zeiten schwerer Versuchungen? Predigt, in der Kriegszeit 1866 gehalten. Neugersdorf, Trommer. 12 S. 2½ Ngr.

Die Friedensglocke im deutschen Lande. Predigt zum deutschen Friedensdankfest. 1871. Selbstverlag. 16 S. 2½ Ngr.

Zur Versöhnung mit der Kirche. Eine Gegenwehr gegen die Angriffe unserer evangelischen Landeskirche. Selbstverlag. 32 S. 4 Ngr.

Das Halleluja unseres Jubelfestes. Predigt zum 200jährigen Jubiläum der Stadt Neusalza. 1871. Selbstverlag. 16 S. 2½ Ngr.

Ernst August Flössel,

Pfarrer emer. zu Hirschfelde in der Oberlausitz, jetzt in Zittau,
geboren 1800 in Spitzkunnersdorf, 1826 Hülfslehrer an der allgemeinen Stadtschule zu Zittau, 1836 Oberlehrer daselbst, 1838 Diaconus, Katechet und Schuldirector in Ebersbach, 1857 bis Mich. 1872 Pfarrer in Hirschfelde.

„Unser Gebet zu Gott am Bußtage in schwerbedrängter Zeit.“ Predigt über Psalm 40, 12—14. Ebersbach, 1847.

Rede am 25jährigen Constitutionsfeste, den 4. September 1856 gehalten. Neusalza, 1856.

„Wie wir in dem Lichte des Trostes, den die Jünger des Auferstandenen bei seiner Trennung von ihm finden, unsere heutige Trennung anzusehen haben.“ Abschiedspredigt am 2. Osterfeiertage 1857 in der Kirche zu Ebersbach gehalten. Neugersdorf.

Dr. phil. Carl Felix Alfred Flügel,

seit 1855 Geschäftsführer (für Deutschland und angrenzende Länder) der Smithsonschen Stiftung (Smithsonian Institution) des Patent-Amtes, der Marine-Sternwarte u. a. Behörden der Verein. Staaten von Nordamerika zu Leipzig, geboren am 18. December 1820, nach Vollendung seiner Studien im Jahre 1845 thätigen Antheil an den lexikalischen Arbeiten seines Vaters nehmend.

A practical Dictionary of the English-German and German-English languages. 2 vols. Leipzig, Brockhaus. 11. Aufl. 1873. L, 875; XXXII, 1484 S. 5 Thlr.

Complete Dictionary of the English and German languages. Edit. by Flügel sen., (Mitarbeiter.)

Dr. phil. Albert Forbiger,

Conrector emer. der Nicolaischule zu Leipzig, in Dresden, geboren 1798 in Leipzig, 1824 Privatdocent an das. Universität, gleichzeitig Coll. VI. und 1828 Coll. III. an der Nicolaischule daselbst.

De T. Lucretii Cari carmine. Dissert. Leipzig, 1824. Reclam sen. 22½ Ngr.

Neues deutsch-latein. Handwörterbuch von F. C. Kraft u. A. Forbiger. Leipzig, 1826. 2. von ihm allein bearb. Aufl. Stuttgart, 1856. Metzler. 2716 Sp. 2 Thlr. 15 Ngr.

Beiträge zur Geschichte der Nicolaischule in Leipzig. (Kurze Biographie und Schriftenverzeichniß aller Lehrer der Schule von ihrer Gründung an bis auf gegenwärtige Zeiten.) 2 Abthlgn. Leipzig, 1826. Reclam sen. 20 Ngr.

T. Lucretii Cari de rerum natura libri VI. Ad optimorum librorum fidem ed., perpetuam annot. crit., grammat. et exeget. adj. Leipzig, 1828. Teubner. 27 Bogen. 1 Thlr. 20 Ngr.

Aufgaben zur Bildung des lateinischen Stils für mittlere und obere Classen in Gymnasien. 1832. — 6. Aufl. Leipzig, 1868. Hinrichs. VIII, 240 S. 20 Ngr.

Taschen-Atlas der alten Welt. 1834. — 2. Aufl. Leipzig, 1842. J. Müller. 10 Ngr.

P. Virgilii Maronis opera omnia, ad optimorum librorum fidem ed., perpetua et aliorum et sua adnotatione illustr. 3 voll. Leipzig, 1836—39. Hinrichs. 106 Bogen. 4 Thlr. 10 Ngr. (4. Aufl. 1872—74.)

Handbuch der alten Geographie aus den Quellen bearb. 3 Bde. Leipzig, 1842—48. G. Mayer. 175 Bogen. 17 Thlr.

Orbis terrarum antiquus (a Reichardo quondam descriptus) denuo delineavit et commentario instr. A. F. 1853. — 2. Aufl. (auch mit deutschem Commentar). Nürnberg, 1860. Lotzbeck. 1 Thlr. 15 Ngr.

Kurzer Abriß der alten Geographie. Leipzig, 1850. G. Mayer. 512 S. 2 Thlr.

Strabo's Erdbeschreibung übers. u. durch Anmerkungen erläutert. 8 Bdchn. Stuttgart, 1856--62. C. Hoffmann. 1483 S. 2 Thlr. 24 Ngr.

Xenophon's Anabasis übers. zc. 2 Bdchn. Ebendas. 1860. 162 S. 10 Ngr.

Ausgewählte Schriften des Philosophen L. Annaeus Seneca übers. zc. 4 Bdchn. Ebendas. 1866, 67. 636 S. 1 Thlr. 9 Ngr.

Eutropius' Abriß der röm. Geschichte übers. zc. Ebendas. 1865. 135 S. 9 Ngr.

Sextus Aurel. Victor übers. zc. 2 Bdchn. Ebendas. 1866. 229 S. 15 Ngr.

Justinus' Auszug aus des Trojus Pompejus Philipp. Geschichten übers. zc. 4 Bdchn. Ebendas. 1866, 67. 575 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

Hellas und Rom. Populäre Darstellung des öffentlichen u. häuslichen Lebens der Griechen und Römer. 1—3. Bd. Leipzig, 1871—74. Fues. à Bd. (à 400 S.) 2 Thlr. (Wird fortgesetzt.)

Nächstdem fast alle geograph. Artikel in Pauly's Realencyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft (Stuttgart, 1846—66.).

Carl Franz Forbriger,

seit 1837 Kirchschullehrer zu Neumark, Eph. Zwickau,
geboren am 13. August 1810 in Reichenbach, 1836 Kirchschullehrer subst. zu Neumark.

Feldblumen. Poetische Versuche in Ernst und Scherz. Zwickau, 1856. Selbstverlag. 8 Bogen.

Das Voigtland. Eine historisch-topographisch-statistische Skizze. Reichenbach, 1864. Haun. 3 Bogen.

Ernst Wilhelm Förstemann,

seit 1865 Oberbibliothekar an der öffentlichen Königl. Bibliothek zu Dresden,
geboren am 18. September 1822 zu Danzig, 1844 Hilfslehrer am Gymnasium daselbst, 1851 Gräfl. Stolberg. Bibliothekar u. Gymnasiallehrer zu Wernigerode.

De comparativis et superlativis linguae graecae et latinae commentatio. Nordhausen, 1844. Förstemann. 46 S. 7 Ngr.

Altdeutsches Namenbuch. 2 Bde. Ebendas. 1856—59. 2. umgearb. Aufl. 1871, 72. XIII, 1400 Sp.; 1739 Sp. 19 Thlr.

Das Leben von Ernst Günther Förstemann. Wernigerode, 1859. 23 S. (Anonym und nicht im Buchhandel.)

Die deutschen Ortsnamen. Nordhausen, 1863. Förstemann. VI, 353 S. 2 Thlr.

Ueber Einrichtung und Verwaltung von Schulbibliotheken. Ebendas. 1865. 33 S. 6 Ngr.

Die Gräflich Stolbergische Bibliothek zu Wernigerode. Ebendas. 1866. VIII, 167 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Graf Christian Ernst zu Stolberg-Wernigerode. Hannover, 1868. 155 S. (Auf Kosten des regierenden Grafen Otto zu Stolberg-Wernigerode zur Vertheilung an die Mitglieder seines Hauses gedruckt.)

Geschichte des deutschen Sprachstammes. 1. Bd. Nordhausen. 1874. VII, 618 S. 4 Thlr.

Außerdem: Abhandlungen, Aufsätze &c. in verschiedenen Zeitschriften: Noch etwas über Idisi, — zur Bedeutungslehre der deutschen Adverbien, — über die numerischen Lautverhältnisse im Deutschen, — über ein künftiges Wörterbuch altdeutscher Eigennamen, — über unorganisch anlautendes H in altdeutschen Eigennamen, (sämmtlich im Neuen Jahrbuch der Berliner Gesellschaft für deutsche Sprache &c.. von F. H. v. d. Hagen, Bd. V—X. 1843—53). — Was lehrt die Sprache über den Begriff des Mannes? (in Jahrb. der deutschen Turnkunst von Euler, 2. Heft. Solingen, 1844). — Ueber die sprachlichen Bezeichnungen für den Begriff des Körpers, (in der Turnzeitung von Euler, 1846.) — Ueber alte Grabstätten, (in Neue Mittheilungen des thüring. Vereins, Bd. VIII. Heft 2.) — Das nördliche Pommerellen und seine Alterthümer. Kreis Neustadt, Danzig, Carthaus, Stargardt, Berent, (in N. Preuß. Prov.-Blätter, Bd. IX, XI, und XII. u. Neue Folge. Bd. I.). — Zur Bedeutungslehre der Danziger Mundart, (ebendas. N. F. Bd. III.). — Die hymnologische u. die Bibelsammlung der Gräflich Wernigeroder Bibliothek, (in Petzholdt's Anzeiger für Bibliographie 1852.). — Ueber deutsche Volksetymologie, — die Zusammenstellung altdeutscher Personennamen, — numerische Lautverhältnisse im Griechischen, Lateinischen und Deutschen, — der althochdeutsche Diphthong in oa, — slavische Elemente in den deutschen, westpreußischen Volksmundarten, — Sprachlich Naturhistorisches, — der Stamm rid in altdeutschen Personennamen, — numerische Lautbeziehungen des Griechischen, Lateinischen und Deutschen zum Sanskrit, — die Diphthonge im Verbrüderungsbuch von St. Peter in Salzburg, — numerische Lautverhältnisse in griech. Dialecten, — seltene Namen, — Anzeige von „Pott, die Personennamen," — die Wurzel sru in Flußnamen, — zur Geschichte altdeutscher Declination, d. Nominativ u. s. w. (sämmtlich in der Zeitschrift f. vergleich. Sprachforschung von Kuhn, Bd. I—III, IX, XIV, XV—XVIII.) — Die Erforschung der deutschen Ortsnamen, (im Anzeiger f. Kunde d. deutschen Vorzeit, N. Folge. Jahrg. IX. 1862.) — Das Danziger Gymnasium und die Wissenschaft 1817—1850, (in N. Jahrb. f. Philologie u. Pädagogik 1868.). — Straßennamen von Gewerben. Erster Artikel, (in der Germania von Pfeiffer 1869.). Der urdeutsche Sprachschatz, (ebendas.).

Dr. phil. Joseph Förstemann,

seit 1874 erster Custos an der Universitätsbibliothek zu Leipzig, geboren am 12. Februar 1841 zu Halle, 1862 Candidat des höhern Schulamts, 1866 Assistent an der Universitätsbibliothek zu Leipzig, 1866—69 Hülfsarbeiter bei dem Codex diplomat. Saxoniae reg. 3. u. 4. Bd.

De dialecto Hesiodea. Dissert. inaug. Halle, 1863. (Nordhausen, Förstemann.) 45 S. 6 Ngr.

Außerdem: Beiträge in verschiedenen wissenschaftlichen Zeitschriften.

Oswald Förster,

seit 1866 ständiger Lehrer an der allgemeinen Stadtschule zu Zittau, geboren in Zittau am 5. Juli 1842, besuchte nach Entlassung aus der dasigen Bürgerschule das Zittauer Proseminar, später das Seminar zu Bautzen, und folgte nach bestandener Maturitätsprüfung dem Rufe des Zittauer Stadtraths als Hülfslehrer an die allgemeine Stadtschule seiner Vaterstadt.

Die zwei ersten Schuljahre. Praktische Anleitung zur Behandlung sämmtlicher Unterrichtsgegenstände in der Elementarklasse. Leipzig, 1873. F. Fleischer. XI, 268 S. 1 Thlr.

Das erste Schulbuch. (Nach Dr. Vogel's Methode bearb.) Ebendas. 1873. 80 S. 6 Ngr.; mit Anhang (132 S.) 8 Ngr.

Das zweite Schulbuch. Ebendas. 1873. 94 S. 8 Ngr.

Dr. phil. Albert Bernhard Frank,

seit 1865 Custos des akademischen Herbariums und seit 1868 Privatdocent bei der Universität zu Leipzig, geboren am 17. Januar 1839.

Ueber die Entstehung der Intercellularräume der Pflanzen. Habilitationsschrift. Leipzig, 1867.

Beiträge zur Pflanzenphysiologie. Leipzig, 1868. Engelmann. VIII, 167 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Pflanzentabellen zur leichten, schnellen und sichern Bestimmung der höhern Gewächse Nord- und Mitteldeutschlands, nebst zwei besonderen Tabellen zur Bestimmung der deutschen Holzgewächse nach dem Laube, sowie im blattlosen winterlichen Zustande. Leipzig, 1869. Weisbach. XXVIII, 176 S. 1 Thlr.

Die natürliche wagerechte Richtung von Pflanzentheilen und ihre Abhängigkeit vom Lichte und von der Gravitation. Ebendas. 1870. 95 S. 28 Ngr.

Ueber Flachs- u. Kleeseide, ihre Entstehung, Verhütung u. Vertilgung. Ebendas. 1870.

Außerdem Aufsätze und Abhandlungen, als: Beitrag zur Kenntniß der Gefäßbänder, (in der Botan. Ztg. 1864.) — Zur Kenntniß der Pflanzenschleime, (im Journal f. prakt. Chemie von Erdmann, 95. Bd.) — Ueber die anatomische Bedeutung und Entstehung der vegetabilischen Schleime, (in Pringsheim's Jahrbb. f. wissenschaftliche Botanik. 1866). — Ueber Fluorescenzerscheinungen als Ursache der Färbung von Pflanzentheilen, (in der Botan. Ztg. 1867.) — Ueber Hofmeister's Einwendungen gegen meine Lehre von Geotropismus, (ebendas. 1868.) — Ueber die Entwickelung der Gravitation des Wachsthums einiger Pflanzentheile, (ebendas. 1868.) — Ueber Ernährung und Stoffbildung der Pflanzen, (in Georgika, 2. Bd.) — Ueber die Urzeugungsfrage, (ebendas. 2. Bd.) — Ueber die Veränderung der Lage des Protoplasmas und der Chlorophyllkörner in der Pflanzenzelle und deren äußere und innere Bedingungen, (in Pringsheim's Jahrbb. f. wissenschaftl. Botanik, 8. Bd.) — Ueber die Lichtwärtsbewegung der Chlorophyllkörner, (in der Botan. Ztg. 1871.) -- Ueber die Lage und die Richtung schwimmender und submerser Pflanzentheile, (in den Beiträgen zur Biologie der Pflanzen von Cohn, 1872.) — Zur Frage vom Transversalgeotropismus u. Heliotropismus, (in der Botan. Ztg. 1873.) — Ueber das Lagern des Getreides, (in Georgika, 4. Bd.)

Dr. phil. Friedrich Richard Franke,

seit 1872 Rector und erster Professor des Gymnasiums zu Freiberg, geboren am 5. Mai 1832 zu Rinteln, gebildet auf dem Gymnasium zu Fulda und auf der Landesschule zu Meißen, studirte seit 1851 zu Jena, Leipzig, Berlin, ward 1855 Probelehrer an der Kreuzschule zu Dresden und Lehrer am Krause'schen Institut daselbst, 1857 Gymnasiallehrer zu Zwickau, 1858 Adjunct in Schulpforta, 1861 Subconrector in Gera, 1864 Oberlehrer in Burg bei Magdeburg und 1868 erster Oberlehrer an der Thomasschule zu Leipzig.

Zur Frage über die Zusammensetzung von Ilias B. 1—483. (Programm des Gymnasiums zu Gera.) 1864. 18 S.

Disputationis de Iliadis B. 1—483. Pars altera. (Programm der Thomasschule zu Leipzig.) 1870. 22 S.

Homer's Iliade von Fäsi, die 5. Aufl. besorgt. 2 Bde. Berlin, 1871, 72. Weidmann. I: XXXV, 234 S. 18 Ngr.; II: 212 S. 15 Ngr.

Fr. Franke, Aufgaben zum Uebersetzen in das Griechische. 3. Cursus, die 5. Aufl. besorgt. Leipzig, 1872. Brandstetter. 212 S. $17^1/_2$ Ngr.

Fr. Franke, Chrestomathie aus römischen Dichtern, die 4. Aufl. besorgt. Ebendas. 1872. XII, 164 S. 12 Ngr.

Dr. phil. Ludwig Gottlieb Friedrich Franke,

1845 Rector und erster Professor an der Königl. Landesschule zu Meißen, Ritter des K. Sächs. Albrecht-Ordens, Mitglied der K. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften, Ritter des K. Sächs. Verdienst-Ordens,

geboren 1805 in Weimar, 1828 Gymnasiallehrer zu Rinteln, 1836 Lehrer am Kurfürstl. Gymnasium zu Fulda.

Homeri hymni, epigrammatica fragmenta et batrachomyomachia rec. et notis instruxit. Leipzig, 1828. Teubner. 160 S. 20 Ngr.

Commentatio de Euripidis Cyclope. Spec. I. Rinteln, 1829. Osterwald. 44 S. 12 Ngr.

De particulis negantibus linguae graecae comment. I., II. Ebendas. 1832, 33. 50; 30 S. 21 Ngr. — Comment. III. Meissen, 1859.

Specimen novae editionis Aeschinis. Fulda, 1838. 32 S.

Aeschinis oratio in Timarchum, cum scholiis. Cassel, 1839. Fischer. 200 S. 20 Ngr.

De particularum finalium apud Graecos constructione, (in der Zeitschrift f. Alterthumswissenschaft 1839.)

Quaestiones Aeschineae. Fulda, 1841.

De decretis Amphictyonum quae apud Demosthenem reperiuntur. Leipzig, 1844. Einhorn. 22 S. 5 Ngr.

Aufgaben zum Uebersetzen in's Griechische. 1840. — 1. 2. Curs. 6. Aufl. Leipzig, 1866. Brandstetter. 164 S. 12 Ngr. — 3. Curs. 5. Aufl. Ebendas. 1872. 212 S. $17^1/_2$ Ngr.

Chrestomathie aus römischen Dichtern. 1845. — 4. Aufl. Ebendas. 1872. XII, 164 S. 12 Ngr.

Lectiones Aeschineae, (im Philologus, Suppl. I, 4. S. 427—476.)

Lectionum Aeschinearum part. II. Meissen, 1867.

Prolegomena in Demosthenis orat. de f. leg. Ebendas. 1846.

Demosthenis orationes Philippicae novem in usum scholarum ed. 1842. 2. Aufl. Leipzig, 1850. Brandstetter. VIII, 296 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

Aeschinis orationes. 1851. — 2. Aufl. Leipzig, 1860. Teubner. XXVIII, 230 S. $7^1/_2$ Ngr.

Außerdem kleine Aufsätze und Recensionen in der Zeitschrift f. Alterthumswissenschaft, in der Jenaischen Literaturzeitung u. s. w.

Gustav Moritz Franz,

seit 1874 Pastor prim. und Superintendent der Diöcese Dresden I.,
geboren 1816 in Sosa bei Eibenstock, 1842 Oberlehrer am Schullehrer-Seminar zu Annaberg, 1847 Director desselben, 1852 Pfarrer zu Grünstädtel, 1856 Oberpfarrer und Superintendent zu Annaberg.

Das Kollaturrecht über die geistlichen Lehne. Vortrag gehalten in der Diöcesan-Versammlung zu Altenberg am 19. April 1871. Annaberg, Rudolph u. Dieterici. 15 S. 3 Ngr.

Albert Fraustadt,

seit 1854 Pfarrer zu Luppa bei Oschatz,
geboren am 8. December 1808 zu Lauchstädt, 1838 Pfarrer zu Bündorf bei Merseburg, 1847 Pfarrer zu Börln bei Wurzen.

Die Einführung der Reformation im Hochstifte Merseburg. Leipzig, 1843. Frieblein u. Hirsch. 17 Bogen. 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Wahlstatt von Keuschberg. Leipzig, 1858. T. O. Weigel. 31 S. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Der Entwurf einer Kirchenordnung für die evangel.-luther. Kirche im Königr. Sachsen, nach seinen Grundlagen erwogen von einem Landpfarrer. (Anonym.) Leipzig, 1861. Reclam sen. 16 S. 2 Ngr.

Geschichte des Geschlechts von Schönberg, Meißnischen Stammes. 1. Bd. Leipzig, 1869. Giesecke u. Devrient. XIV, 598 S. 4 Thlr. 20 Ngr.

Außerdem: Aufsätze im Sächs. Kirchen- und Schulblatte: über die Verhandlungen der Meißner Conferenz, die Emeritirungsfrage der Geistlichen, über Kirchenbauten; — im Archiv für Sächs. Geschichte: über die Suevenstämme Mitteldeutschlands; — in der Leipziger Ztg., wissenschaftl. Beilage,: über die Aufstellung kirchlicher Kunstsachen in Hohnstein und über die ersten drei Bände des Codex Sax. Regiae, welche das Urkundenbuch des Hochstifts Meißen enthalten.

M. Gottfried Carl Freitag,

Archidiaconus emer. zu Meißen,
geb. 1794 zu Schweinitz bei Wittenberg, 1817 Nachmittags-Prediger an der Universitätskirche zu Leipzig, 1822 Diaconus zu Meißen, 1841 Archidiaconus daselbst, emeritirt 1864.

Predigt am Sonntage Palm. 1825 bei der Confirmationsfeier. Meißen, Klinkicht.

Carmina votiva Portae inter solemnia natalitia. Leipzig, 1843. Reclam sen. $4\frac{1}{2}$ Bogen.

Conjecturarum in Theocriti carmen I. lusus otiosi, (in der dem Professor Dr. Nobbe in Leipzig zu seinem 50jähr. Magister-Jubiläo gewidmeten Gratulationsschrift.) Meissen, 1864. 2 Bogen.

Außerdem: Mehrere gedruckte lateinische und griechische Gelegenheitsgedichte, als: Alcäische Ode an M. B. Kügelmann, Archid. zu Meissen, 1839. — An G. Kaupisch, Past. zu Zschaitz, 1860. — An M. Schanz, Past. zu Stauchitz. 1852. — An Oberhofpred. Dr. v. Ammon. 1846. — An den deutschen Philologenverein zu Meißen 1863. — Lateinische Elegie an P. Bauer in Wilsdruff. 1847. — An Prof. M. Kreyßig zu St. Afra. 1841. — An Superintendent Dr. Kunze zu Meißen. 1862. — An die verstorbenen und lebenden Freunde. 1867. — (sämmtlich bei Klinkicht in Meißen gedr.). — Griechische Elegien an Superintendent Dreschke. 1841. — Commilitonibus olim Portensibus Lipsiae memoriam Klopstockii ante hos C annos Portam ingressi celebrantibus. 1839. — Ducem virorum Phil. Melanchthonis, M. Lutheri memoriae posita in foro Vitebergensis utriusque imagine. 1864.

Wilhelm Anton Freitag,

seit 1867 siebenter Oberlehrer am Gymnasium zu Plauen,
geboren am 5. Mai 1801 zu Plauen, 1832 Lehrer der französ. Sprache am Gymnasium zu Plauen, 1862 neunter Oberlehrer daselbst.

Essai sur l'enseignement de la langue française dans les écoles réales en Saxe. (Programm.) 1861.

Carl Eduard Frenzel,

seit 1858 Kirchschullehrer in Kesselsdorf,
geboren 1812 in Königsbrück, 1830 Lehrer in Gräfenhain bei Königsbrück, 1832 Lehrer in Rähnitz bei Dresden, 1835 Kirchschullehrer zu Mauersberg bei Annaberg, 1845 desgl. in Markersbach bei Scheibenberg.

Vollständiges Melodienbuch für Volksschulen. Annaberg, Rudolph u. Dieterici. 2½ Bogen. 3½ Ngr.

Johann Gottlieb Freyer,

seit 1869 Lehrer an der 2. Bürgerschule zu Leipzig,
geboren 1811 zu Doberschütz im Herzogthum Altenburg, 1853 Hülfslehrer in Wurzen, 1854 Lehrer an der ersten Bürgerschule daselbst, 1863 Lehrer an der zweiten Armenschule zu Leipzig.

Die Sorge der Schule für das leibliche Wohl ihrer Zöglinge. Ein Vortrag. Leipzig, 1869. F. Fleischer. 27 S. 5 Ngr.

Dr. theol. u. phil. Gustav Adolph Fricke,

seit 1865 Oberkatechet an St. Peter, fünfter ordentl. Professor der Theologie, Ehrendoctor der Theologie der Universität Kiel, Comthur 2. Cl. des K. Sächs. Albrecht-Ordens, Ritter des K. Preuß. Rothen Adler-Ordens 3. Cl., Inhaber des Sächs. Erinnerungskreuzes für 1866,
geboren am 22. August 1822 zu Leipzig, 1846 habilitirt auf theolog. u. philosoph. Katheder, 1849 außerordentl. Professor zu Leipzig, 1851 ordentl. Professor der Theologie zu Kiel, 1866 Feldpropst der K. Sächs. Armee, 1867 eingetreten in die theologische Facultät zu Leipzig.

Argumenta pro dei existentia. Pars I. Leipzig, 1847. Weidmann. 77 S. 10 Ngr.

Lehrbuch der Kirchengeschichte. 1. Thl.: Bis zum entscheidenden Uebergange der christlichen Kirche an die germanischen Völker [im 8. Jahrhundert]. Ebendas. 1850. XXII, 392 S. 2 Thlr.

Die Erhebung zum Herrn im Gebete. Gebetsbetrachtungen für Kirche, Schule und Haus. Leipzig, 1850. Reichenbach. 2. Aufl. 1861. VIII, 265 S. 1 Thlr. (Vergriffen.)

Gott oder Mammon? Predigt am 15. Trinit.-S. 1852. Kiel, Akadem. Buchh. 19 S. 3 Ngr.

De necessitudine qua Academia et Respublica civilis inter se continentur oratio die VI. mens. Oct. in Academia Christiana Albertina etc. Kiel, 1853. 15 S.

De necessitudine qua singulae inter se continentur disciplinae oratio. Ebendas. 1856.

„Simon Johanna, hast du mich lieb?" Predigt am 1. Sonnt. nach Neujahr 1862 in der Gumpendorfer Kirche A. C. zu Wien gehalten. Wien, 1862. Tendler. 24 S. 2 Ngr. (Vergriffen)

„Mache dich auf, werde Licht!" Predigt am 6. Jan. 1862 in der Stadtkirche A. C. zu Wien gehalten. Ebendas. 1862. 29 S. 2 Ngr. (Vergriffen.)

Entwurf einer Evangelischen Gemeindeordnung. In besonderer Berücksichtigung der Gemeinde Kiel. Entw. vom freiwill. Kieler Kirchencomité. Mit Vorw. vom Concipienten Dr. Fricke. Kiel, 1862. Homann. 28 S. 3 Ngr.

Der Gustav-Adolph-Verein, ein Friedenswerk der evangelischen Kirche. Vortrag, am 30. Nov. 1864 zu Rendsburg gehalten. Kiel, 1864. Homman. 16 S. 3 Ngr.

Zeugnisse aus der Holsteinischen Landeskirche in der schleswig-holstein. Landessache. Nebst Anhang: die Adresse der Universität Kiel und der auswärtigen Geistlichkeit. 1. u. 2. Abdr. Kiel, 1864. Hommann. 58 S. 9 Ngr.

Pastor Louis Harms in Hermannsburg und Schleswig-Holsteins Sache. Kiel, 1864. Schröder und Co. 23 S. 4 Ngr.

Festpredigt bei der Hauptversammlung des Leipziger Hauptvereins der Gustav-Adolph-Stiftung zu Chemnitz. Chemnitz, 1865. Focke. 15 S. $2^1/_2$ Ngr.

Rede an der neuen Gellertstatue im Rosenthale zu Leipzig, gehalten am 7. Juni 1865. Leipzig, Klinkhardt. 15 S. 2 Ngr.

Zur Lage des Landes (Schleswig-Holstein). Ebendas. 1865. 28 S. 5 Ngr.

Acten der Universitäten und der Geistlichkeit Deutschlands in der Schleswig-Holstein. Landessache. In 3 Abtheilungen. Ebendas. 1865. 289 S. 1 Thlr.

Ueber die Bedeutung des Gustav-Adolph-Vereins für das innere und äußere Leben der protestant. Kirche. Vortrag am 4. Febr. 1866 in dem studentischen Gustav-Adolph-Verein zu Leipzig.

Woher kommt das anarchische Treiben und wie ist ihm abzuhelfen? Ein Wort zum Frieden. Leipzig, 1848. Reichenbach. 28 S. 4 Ngr.

„Auch hier Bethesda und Bethanien." Zwei Predigten gehalten im Theresianum zu Wien und im sächs. Feldlazareth zu Mitterndorf an der ungarischen Grenze. 1—3. Aufl. Leipzig, 1866. Brockhaus. 41 S. 5 Ngr.

Predigt gehalten beim Feldgottesdienste der Königl. Sächs. Armeecorps, auf freiem Felde bei Hetzendorf vor Wien den 22. Juli 1866 vor der Vertheilung der Dekorationen für ausgezeichnetes Verhalten im Gefecht bei Gitschin und in der Schlacht bei Königsgrätz. 1—3. Aufl. Leipzig, 1866. Klinkhardt. 14 S. $2^1/_2$ Ngr.

Zur Verständigung über Republik, constitutionelle Monarchie und deutsches Erbkaiserthum. Ebendas. 1848. 85 S. 10 Ngr.

Gottes Streiter auf dem Berge Gottes. Predigt, gehalten in der Gumpendorfer Kirche A. C. zu Wien beim sächs. Militärgottesdienste am 19. Aug. 1866. 1. u. 2. Aufl. Wien, Tendler und Co. 16 S. 2 Ngr. (Vergriffen.)

Unter Gottes freiem Himmel. Predigt beim sächs. Brigade-Feldgottesdienste zu Mödling in Nieder-Oesterreich. Gehalten am 26. Aug. 1866. 1. und 2. Aufl. Leipzig, 1866. Klinkhardt. 20 S. $2^1/_2$ Ngr.

Gottes Engel auf unsern Schlachtfeldern. Predigt beim sächs. Brigade-Feldgottesdienst zu Baden in Nieder-Oestreich. Gehalten am 30. Aug. 1866. Ebendas. 22 S. $2^1/_2$ Ngr.

Auf Christi Verklärungsberge. Predigt bei dem sächs. Brigade-Feldgottesdienst zu Mauer bei Wien, gehalten am 30. Sept. 1866. 1. u. 2. Aufl. Ebendas. 22 S. 6 Ngr.

Todtenfeier an dem Denkmale und den Gräbern der zu Guntramsdorf in Nieder-Oestreich begrabenen Sachsen. Gehalten am 31. Oct. 1866. (Separatabdruck aus Zimmermann's Sonntagsfeier 1867.)

Ueber Renan's Leben Jesu. Vortrag gehalten auf der Schlesw.-Holst. Pastoralconferenz zu Schleswig, am 14. Juli 1864. Schleswig, Heiberg. 42 S. $7^1/_2$ Ngr.

„Ich höre singen im grünen Hag!" Festpredigt bei der Feier des Löbauer Zweigvereins der Gustav-Adolph-Stiftung, gehalten am 2. Juni 1869. Löbau.

Rede am Grabe des K. Sächs. Oberlieutenants Bernh. Vollrath († 20. März 1868 zu Baden in Nieder-Oesterreich), gehalten am 25. März 1868 zu Leipzig. (Separatabdruck aus Zimmermann's „Sonntagsfeier.") Darmstadt, Zernin.

Ueber Schleiermacher. Ein Vortrag. Leipzig, 1869. F. C. W. Vogel. 38 S. $7^1/_2$ Ngr.

„Mit Gott wollen wir Thaten thun." Vier Kriegs- und Trostpredigten, am 17, 31. Juli und 3. Aug. 1870 gehalten. Leipzig, Kollmann. 75 S. 12 Ngr.

De mente dogmatica loci Paulini ad Rom. 5, 12 sq. Dissertatio in memoriam redintegratae per reformationem eccl. christianae etc. d. XXXI, m. Octobr. 1872. Leipzig, Edelmann. 47 S.

Rede bei Weihung der drei mit dem eisernen Kreuze decorirten Fahnen d. k. 8. Inf.-Reg. Nr. 107, am 26. Mai 1872. Leipzig, Hinrichs. 8 S. 2 Ngr.

Außerdem sämmtliche Jahresberichte des Holsteinschen Hauptvereins der G. A. Stiftung von 1854 bis 1864 und die Berichte des Centralvorstandes auf den Hauptversammlungen d. Gesammtvereins der G. A. Stiftung zu Halberstadt (1868) und zu Baireuth (1869), gedruckt in den Berichten d. Centralvorstandes. — Zahlreiche Aufsätze über die Schleswig-Holsteinsche Landesfrage im Altonaer Merkur, in d. deutschen allgem. Zeitung 1863—64, in den Schleswig-Holst. Blättern 1864 und 1865, National-Zeitung 1864; — nicht minder eine große Anzahl von wissenschaftlichen, kirchenpolitischen, ascetischen Aufsätzen in den Blättern f. literar. Unterhaltung 1846—1849, — in der Darmstädter Kirchenzeitg., besonders während der Mitredaction derselben 1867—1869, — im Theolog. Literaturblatt, — im Brockhaus'schen Convers.-Lexikon 10. Aufl., und in der Neuen evangel. Kirchenzeitung, sowie im Versmann's Sonntagsboten 1854—1864, — Concipient „der Erklärung d. Leipzig. Kirchenvorstandes vom 12. Juli 1869 betr. das „ökumenische Concil." —

Dr. jur. Emil Albert von Friedberg,

seit 1869 ordentl. Professor des Kirchenrechts an der Universität Leipzig, Ritter des K. Bayer. Verdienst-Ordens vom Heil. Michael 1. Cl., des Großherzogl. Badenschen Ordens vom Zähringer Löwen 1. Cl., des K. Würtemberg. Kronen-Ordens 1. Cl. (verbunden mit persönlichem Adel),

geboren am 22. December 1837 in Konitz in Westpreußen, erhielt seine Gymnasialbildung im Grauen Kloster zu Berlin, frequentirte die Universitäten Heidelberg und Berlin, trat 1859 in den preußischen Staatsdienst, 1862 bis 1865 Privatdocent zu Berlin, 1865 außerordentl. Professor in Halle, 1868 desgl. in Freiburg im Breisgau.

De finium inter ecclesiam et civitatem regundorum judicio quid medii aevi doctores et leges statuerint. Leipzig, 1861. B. Tauchnitz. 251 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Ehe und Eheschließung im deutschen Mittelalter: Eheschließung und Ehescheidung in England und Schottland. Berlin, 1864. Mittler u. S. 67 S. 12 Ngr.

Das Recht der Eheschließung in seiner geschichtlichen Entwicklung. Leipzig, 1865. B. Tauchnitz. 827 S. 4 Thlr. 15 Ngr.

Die evangelische und katholische Kirche der neu einverleibten Länder in ihren Beziehungen zur preuß. Landeskirche und zum Staate. Halle, 1867. Buchh. des Waisenh. 101 S. 12 Ngr.

Aus deutschen Bußbüchern. Ein Beitrag zur deutschen Culturgeschichte. Ebendas. 1868. 104 S. 10 Ngr.

Das Veto der Regierungen bei Bischofswahlen in Preußen und der oberrheinischen Kirchen-Provinz, sowie das Recht der Domkapitel. Ebendas. 1869. 92 S. 10 Ngr.

Agenda, wie es in der Churfürsten zu Sachsen Landen in den Kirchen gehalten wirdt. Ein Beitrag zur Geschichte des Interim. Ebendas. 1869. 78 S. 15 Ngr.

Geschichte der Civilehe. Berlin, 1870. Lüderitz. 40 S. 6 Ngr. (In's Italienische übersetzt von Cuzzeri. Verona, 1874.)

Der Staat und die katholische Kirche im Großherzogthum Baden seit dem Jahre 1860. Leipzig, 1872. Duncker u. H. 2. Aufl. bis auf die Gegenwart fortgesetzt. 1873. XV, 583 S. 3 Thlr. 10 Ngr.

Das deutsche Reich und die katholische Kirche. Ebendas. 1872. 48 S. 6 Ngr.

Die Gränzen zwischen Staat und Kirche und die Garantien gegen deren Verletzung. Historisch-dogmat. Studie mit Berücksichtigung der deutschen und außerdeutschen Gesetzgebungen und einem Anhange theils ungedruckter Actenstücke. Tübingen, 1873. Laupp. 947 S. 5 Thlr.

Sammlung der Actenstücke zum 1. vaticanischen Concil, mit einem Grundrisse der Geschichte desselben. Ebendas. 1872. XIII, 954 S. 5 Thlr. 10 Ngr.

Die preußischen Gesetzentwürfe über die Stellung der Kirche zum Staate. Offner Brief an Hrn. W. E. Freih. v. Ketteler. Leipzig, 1873. Duncker u. H. 22 S. 6 Ngr.

Johannes Baptiste Baltzer. Ein Beitrag zur neuesten Geschichte des Verhältnisses zwischen Staat und Kirche in Preußen. Ebendas. 1873. 170 S. 1 Thlr.

Der Staat und das allgemeine Concil. Ebendas. 1873. 4 Bogen.

Der Staat und die Bischofswahlen in Deutschland. Das neunzehnte Jahrhundert. Ebendas. 1874. XIV, 488 S. und Actenstücke VIII, 274 S. 5 Thlr. 10 Ngr.

Actenstücke, die altkatholische Bewegung betr. mit einem Grundrisse der Geschichte derselben. Tübingen, 1874. Laupp. (Bis jetzt 1. Lieferung erschienen.)

Die mittelalterliche Lehre über das Verhältniß von Staat und Kirche. Zwei Decanatsprogramme. Leipzig, 1874.

Hierüber: Abhandlungen in der Zeitschrift für Kirchenrecht, deren Mitherausgeber F. seit 1864 ist; — in Herzog's theolog. Encyclopädie — in Bluntschli's Staatslexikon — in Rotteck's und Welker's Staatslexikon — in den Forschungen f. deutsche Geschichte, sowie er auch eine Ausgabe von „Keller's Pandekten" 1861 besorgte.

Emil Hugo Friedemann,

seit 1873 Lehrer für Geographie und Naturwissenschaften am Käuffer'schen Real-Institut zu Dresden, Inhaber der goldenen Medaille zum Verdienst-Orden und des Ehrenkreuzes des K. K. Oesterreich. Franz-Josef-Ordens,

geboren am 12. October 1840 in Frankenberg, bezog nach gutem Unterricht in der Selecta dieser Stadt das Proseminar, 1856 das Seminar zu Freiberg-Nossen; 1860 Schulvicar zu Schmilka (Schandau), 1865 Hauslehrer in Ungarn und 1866 in Wien, 1867 Lehrer an der Privaterziehungsanstalt des Dir. Forwerg zu Dresden.

Schattenrisse aus Ungarn. Ein Sittenbild.

Der Schwabmüller. Erzählung.

Das Königreich Sachsen. Zum Gebrauche für den geographischen Unterricht in den Schulen für Lehrer und Schüler.

Ueberdies: Gedichte und Novellen in mehreren Provinzialblättern, wissenschaftl. Aufsätze in der Zeitschrift „Aus allen Welttheilen" (Rügen, Isthmus, Dav. Livingstone, der Tanganykasee rc.)

Dr. med. Max Friedländer,

seit 1866 Privatdocent an der Universität Leipzig,

geboren am 16. September 1841, studirte in Leipzig und Wien und war dann vier Jahre lang Assistent an der medicin. Klinik des Geh. Rath Prof. Dr. Wunderlich in Leipzig.

Ueber den vermeintlichen Zuckergehalt des normalen Harns. Inaug.-Dissertation. (Abgedruckt im Archiv der Heilkunde 1866.)

Ueber den Zutritt der Cholera zu fieberhaften Krankheiten. (Ebendas. 1867.)

Johann Christian Wilhelm Friedrich,

seit 1868 Pfarrer zu Altenberg (Eph. Dippoldiswalde),

geboren 1831 zu Kloschwitz bei Plauen, 1854 Lehrer am Progymnasium zu Meißen, 1858 Oberlehrer an der Bürgerschule zu Löbau, 1861 Pfarrer zu Beiersdorf bei Neusalza.

„Glück Auf!" Bergpredigt zum Bergfest am 7. August 1869. Altenberg.

Tabellen über die sächsische Geschichte für Schulen. Meißen, 1858. Mosche. 28 S. 5 Ngr.

„Der Bergbau, ein Werk des Friedens." Predigt am Bergfest 1872. Altenberg.

Oscar Oswald Friedrich,

seit 1867 Oberlehrer am Gymnasium mit Realschule zu Zittau,
geboren am 16. October 1832 zu Markneukirchen im Voigtlande, studirte 1852 bis 1856 auf der Universität Leipzig Mathematik und Naturwissenschaften, 1857 Lehrer an der Realschule zu Zwickau, 1861 Lehrer an der Krause'schen Lehr- und Erziehungs-Anstalt zu Neustadt-Dresden, 1862 Lehrer an der Realschule zu Glauchau.

Bericht über die neuesten Entdeckungen in der Physik und Meteorologie, (in der Zeitschrift f. Pharmazie, Jahrg. 1856—58.)

Erster und zweiter Jahresbericht über die mit der allgemeinen Bürgerschule verbundene Realschule zu Zwickau. 1857. 58.

Die Schule des Handwerkers, in Gemeinschaft mit Dr. Heppe herausg. 2 Thle. Zwickau, 1865—67. Volksschriften-Verein. 60 Bogen.

Ueber die optische und magnetische Circularpolarisation des Lichtes und der Wärme und ihre Anwendungen in wissenschaftl. und technischer Beziehung. Gymnas.-Programm. Zittau, 1868. 6 Bogen.

Sachsens Boden. Erster Theil: Vorträge über den Landwirthschaftsbetrieb im Allgemeinen und in Sachsen insbesondere. Zweiter Theil: Vorträge über die Hauptprodukte der Forstwirthschaft und des Bergbaues in Sachsen und deren Gewinnung nebst einem Abriß der geognostischen Verhältnisse Sachsens, (in Gemeinschaft mit Dr. Heppe). Zwickau, 1869—70. Volksschriften-Verein. 444 S. 10 Ngr.

Kurze geognostische Beschreibung der Südlausitz und der angrenzenden Theile Böhmens und Schlesiens. Mit 1 geognost. Karte. Zittau, 1871. 4 Bogen.

Die Verkehrsmittel der Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung Sachsens. 2 Bde. Mit 2 Karten. Zwickau, 1872—73. Döhner. 33 S. 10 Ngr.

Erster Jahresbericht der Fortbildungsanstalt zu Zittau. 1873.

Die mikroskopische Untersuchung der Gesteine. Programm. Zittau, 1873.

Außerdem: Physikalische Artikel über akustische Kunst, Barometer, Camera obscura, Compaß, Diopter, Electricität, Lichtbilder, Magnetismus, Mikrometer, Hauchbilder, Hygrometer, Induction rc., im Haus-Lexikon von Hirzel, (Leipzig, 1858—62.)

Dr. phil. Carl Heinrich Fritsche,

seit Ostern 1871 Vicedirector u. zweiter Oberlehrer an der Realschule 2. Ordnung zu Crimmitzschau,
geboren 1833 zu Dessau, wo er auf dem dasigen Gymnasium, sodann auf der Gewerbeschule zu Chemnitz und dem Polytechnikum zu Dresden seine Vorbildung erhielt, studirte darauf in Berlin, ward 1859 Lehrer am Albertinum zu Burgstädt, 1861 Oberlehrer an den Realschulclassen der Bürgerschule zu Zwickau, 1867 Director und erster Oberlehrer an der höhern Knaben-Bürgerschule zu Zwickau.

Aufgaben und Fragen aus der geometrischen Formenlehre für Real- und höhere Bürgerschulen. Methodisch geordnet rc. Crimmitzschau, 1871. Selbstverlag. 4 Bogen. (Auf der Wiener Weltausstellung prämiirt.)

Grundriß der Projectionslehre in Beziehung auf die Octogonalprojectionen einfacher geometrischer Körper und ihrer Begrenzungselemente. Ebendas. 1873. Selbstverlag. 2 Bogen und 4 Tafeln.

Christian Gottlob Fritzsche,

seit 1861 erster Lehrer zu Potschappel bei Dresden,
geboren 1819 in Wickershain bei Geithain, 1835 Vicar in Carsdorf, 1836 Hülfslehrer in Bräunsdorf, 1838 desgl. in Strehla, 1840 zweiter Lehrer in Pausig bei Riesa, 1857 Lehrer in Unterweissig.

Conferenzlieder für christliche Lehrer. Potschappel, 1862. 32 S. 3 Ngr.

Dr. phil. Adolph Theodor Hermann Fritzsche,

seit 1850 außerordentl. Professor der Philosophie an der Universität zu Leipzig, geboren am 3. Juni 1818 zu Groitzsch, studirte in Leipzig Philologie, habilitirte sich in Gießen, wo er 1849 außerordentl. Professor ward. In Leipzig leitet er eine griechische Gesellschaft und hält exegetische, philosophische, historische, grammatische und metrische Vorlesungen.

De poetis Graecorum. Giessen, 1844.

Aristotelis ethicorum Nicomacheorum liber VIII et IX. Giessen, 1847. Ferber. 166 S. 25 Ngr.

De philologia humanitatis fundamento, (im Archiv für Philologie und Pädagogik 1849.)

Epistola critica de locis quibusdam ethicorum Eudemeorum. Leipzig, 1849. H. Fritzsche. 25 S. 15 Ngr.

Aristotelis ethica Eudemia. Regensburg, 1851. Manz. 368 S. 2 Thlr. 15 Ngr.

Theocriti Thyrsis. Leipzig, 1856. H. Fritzsche. 7 S. 4 Ngr.

Theokrit's Idyllen. Mit deutscher Erklärung. Leipzig, 1857. Teubner. 2. Aufl. 1869. 306 S. 24 Ngr.

Bionis et Moschi idyllia V e graeco in lat. conversa. Leipzig, 1860. Pernitzsch. 8 S. $7^1/_2$ Ngr.

Zu Theokrit und Virgil. Leipzig, 1860. Teubner. 35 S. 8 Ngr.

Pindar's zweite Olympische Siegeshymne. Deutsch. Leipzig, 1861. (Pernitzsch.) 12 S. $7^1/_2$ Ngr.

Horaz und sein Einfluß auf die deutsche Lyrik. Leipzig, 1861.

Theocriti Phamacentriae. Graece et lat. Leipzig, 1862. Pernitzsch. 27 S. 10 Ngr.

Theocriti idyllia c. commentar. crit. et exeget. Vol. I. II. Edit. II. Leipzig, 1865—69. Teubner. 391; 315 S. 3 Thlr.; Text apart $7^1/_2$ Ngr.

De Theocriti carmine aeolico invento, (im Rheinischen Museum 1866.)

Hebe und Charis. Gedichte. Leipzig, 1849. H. Fritzsche. 2. Ausg. 1859. 194 S. 15 Ngr.

Horti persici et aral. in Latii valles translati. Leipzig, 1842.

Acta Societatis graecae. Leipzig, 1863.

Theocrit, der Idyllendichter, (in den Verhandlungen der deutschen Philologen zu Heidelberg 1865).

Horaz Satiren, herausg. und erklärt. Leipzig, 1873—74.

Außerdem: Recensionen und Aufsätze in den Zeitschriften für Alterthumswissenschaft, für Gymnasialwesen, in Gersdorf's Repertorium, im Literar. Centralblatt, sowie zahlreiche lateinische Oden bei festlichen Gelegenheiten.

Dr. phil. Gerhard August Hermann Frohberger,

seit 1872 Conrector am Königl. Gymnasium zu Chemnitz, geboren am 31. März 1836 zu Leipzig, 1857 Lehrer der alten Sprachen und der Geschichte am Privatgymnasium zu Rogasen im Großherzogth. Posen, 1859 wissenschaftlicher Hülfslehrer am Friedr.-Wilh.-Gymnasium zu Posen, 1859 ordentl. Lehrer am Gymnasium und an der Realschule zu Zittau, 1861 neunter, 1863 achter Oberlehrer, 1864 siebenter Professor an der Königl. Landesschule Grimma, 1868 sechster Professor daselbst.

Zwei Reden, gehalten bei der Feier des Geburtstages S. Majestät des Königs Johann. Und zwar 1. Das Haus Wettin vor Conrad dem Großen. 2. Kurfürst August als Staatsordner und Staatswirth. Grimma, 1866. Hering. 40 S. 5 Ngr. — (Eine dritte Rede, behandelnd den Feldzug Kaiser Otto II. gegen Paris i. J. 978, ist in den Jahrbüchern für Philologie 2c. 1872. 2. Abth., Heft 6. abgedruckt.)

De opificum apud veteres Graecos conditione dissertatio I. 1866. (Programm.)

Ausgewählte Reden des Lysias, für den Schulgebrauch erklärt. 1. Bd. 1866. 2. Bd. 1868. 3. Bd. 1871. Leipzig, Teubner. 250; 110; 247 S. 1 Thlr. 18 Ngr.

Auserwählte Reden des Lysias, für den Schulgebrauch erklärt, kleinere Ausgabe in 1 Bd. Ebendas. (In Vorbereitung.)

Außerdem: Kritische, historische und exegetische Arbeiten im Philologus, in den Jahrbüchern für Philologie und Pädagogik und in dem philologischen Anzeiger.

Mag. Maximilian Hermann Frotscher,

seit 1853 Pfarrer zu Limbach im Voigtlande,

geboren am 31. December 1816 zu Pausa, besuchte von Ostern 1830 an das Gymnasium zu Plauen, bezog 1836 die Universität Leipzig, um Theologie und Philologie zu studiren, fungirte von 1839—43 als Hauslehrer, von da an bis 1848 als Lehrer am Knabenerziehungsinstitut zu Kloschwitz im Voigtlande, und wurde 1848 Pfarrer zu Reuth mit Stelzen im Voigtlande.

Predigt am S. Jubilate über 1. Petri 2, 11—17. Woran mahnt uns der Apostel mit der Erinnerung, daß wir Fremdlinge und Pilgrime auf Erden sind? (Im Magazin für christliche Prediger 1851.)

Predigt am S. Reminisc. über das Evangelium: die Kananäerin und der Heiland. (In der Sonntagsfeier 1860.)

Predigt am 1. Adventsonnt. Mahnungen der Festepistel, als Mahnungen des Kirchenjahrs. (Ebendas. 1861.)

Worte bei einer Schulhauseinweihung, am 4. Oct. 1858. (Ebendas. 1861.)

Ansprache bei der Prämiirung von Dienstboten im Herlasgrüner ökonom. Verein. (Ebendas. 1861.)

Predigt am Feste Mariae Heimsuchung in Franzensbrunn gehalten: „Meine Seele erhebe den Herrn!" (Ebendas.)

Predigt über Luc. 16, 1—9. „Wodurch unterscheiden sich die Kinder der Welt von den Kindern des Lichts in ihrem Verhältniß zu den Mammonsgütern?" (Ebendas. 1863.)

Commentatio de notione libertatis communi et in Novo Testamento usitato. (Gratulationsschrift.) Plauen, 1866. 32 S.

Dr. phil. Arwed Fuhrmann,

seit 1869 außerordentl. Professor für Mathematik u. Vermessungslehre am Königl. polytechnischen Institute zu Dresden,

geboren am 6. December 1840 zu Dresden, 1866 Assistent am K. polytechnischen Institut daselbst.

Aufgaben aus der analytischen Mechanik. Mit einem Vorwort des Hofr. Professor Dr. Schlömilch. 2 Thle. Leipzig, Teubner. 1. Thl.: Aufgaben aus der analytischen Geostatik 1867. 115 S. 20 Ngr. — 2. Thl.: Aufgaben aus der analytischen Geodynamik 1870. 207 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

Dr. phil. Julius Fürst,

Lector publ. der aramäischen und talmudischen Sprachen, praed. Professor an der Universität Leipzig, Ritter des K. Sächs. Albrecht-Ordens und des K. Preuß. Kronen-Ordens 4. Cl., Inhaber der K. K. Oesterreich. goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft,

geboren am 12. Mai 1805 zu Zerkowo im Posenschen; frühzeitig in hebräischen und talmudischen Wissenschaften erzogen und für die geistliche Laufbahn bestimmt, kannte er schon im 12. Lebensjahre das alte Testament, Mischna und Talmud, bezog 1820 das Gymnasium zum Grauen Kloster zu Berlin, 1825 die dasige

Universität, ging bald hierauf zur Rabbinerschule in Posen über, dann 1831 nach Breslau und Halle, um sich definitiv dem akademischen Berufe zuzuwenden und archäologischen, theologischen und orientalischen Studien obzuliegen, erlangte die Doctorwürde und wandte sich nach Leipzig, erhielt 1839 hier die venia docendi, 1857 die Ernennung zum Lector publicus und am 25. Jahrestage seiner Lehrthätigkeit den Professortitel.

Lehrgebäude der aramäischen Idiome. Leipzig, 1835. K. Tauchnitz. 16 Bgn. 1 Thlr. 10 Ngr.

Perlenschnüre aramäischer Gnomen und Lieder ꝛc. Leipzig, 1836. Fort. 11 Bgn. 1 Thlr. 10 Ngr.

Concordantiae librorum Veteris Testamenti sacrorum hebraicae atque chaldaicae. Leipzig, 1837—40. K. Tauchnitz. 180 Bgn. 18 Thlr.

Die Pesach-Haggada. Ins Deutsche übersetzt. Leipzig. 1838. C. L. Fritzsche. 6 Bgn. 10 Ngr.

Die Sprüche der Väter. Leipzig, 1838.

Ari Nohem, oder Streitschrift über die Echtheit des Sohar. Herausgeg. Leipzig, 1840

Hebräisches Taschenwörterbuch über das alte Testament. 1842. Neue umgearbeitete Aufl. Leipzig, 1869. Priber. 728 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Glaubenslehre und Philosophie des Saadja Fajjumi. Leipzig, 1845.

Kultur-, und Literaturgeschichte der Juden in Asien. Leipzig, 1849. Engelmann. XXII, 311 S. 2 Thlr. $7^1/_2$ Ngr.

Bibliotheca judaica. Bibliograph. Handbuch der gesammten jüdischen Literatur mit Einschluß der Schriften über Juden und Judenthum. Nebst einer kurzen Geschichte der jüdischen Bibliographie. 3 Bde. Ebendas. 1849—63. 419; 409; 768 S. 14 Thlr.

Der Orient. Berichte, Studien und Kritiken über jüdische Geschichte und Literatur. Zeitschrift. Jahrg. 1840—51 redigirt. Leipzig, C. L. Fritzsche. à Jahrg. 52 Nrn. 4 Thlr. 20 Ngr.

Hebräisches und chaldäisches Schulwörterbuch über das alte Testament. Nebst einer kurzen Geschichte der hebräischen Lexikographie 1857. — Neuer Abdr. Leipzig, 1872. Holtze. 658 S. 1 Thlr.

Das Buch Jozerot. Jüterbogk u. Leipzig, 1852. Coldit, 271 S. 1 Thlr.

Winer's chaldäisches Lesebuch, 2. Aufl. hersg. Leipzig, 1864. Wöller. 88 S. 20 Ngr.

Geschichte des Karäerthums. Leipzig, 1865. Leiner. 446 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Der Kanon des alten Testaments nach den Ueberlieferungen in Talmud und Midrasch. Neue Untersuchungen über Namen, Eintheilung, Verfasser und Geschichte des Kanons bei paläſtinischen und hellenischen Juden. Leipzig, 1868. Dörffling u. Fr. VIII, 150 S. 24 Ngr.

Uebersetzung der Bücher Daniel und Esra, in der von Zunz herausgegebenen Bibel. (Berlin, 1838.)

Geschichte der biblischen Literatur und des jüdisch-hellenistischen Schriftthums. 2 Bde. Leipzig, 1867, 68. B. Tauchnitz. XXI, 490; XVIII, 645 S. 4 Thlr. $22^1/_2$ Ngr.

Hebräisches und chaldäisches Handwörterbuch über das Alte Testament. 2 Bde. Ebendas. 1856—61. 2. Aufl. 1863. 1434 S. 4 Thlr. 15 Ngr. (Englische Ausg. 4. Ausg. Ebendas. 1869. 6 Thlr. 10 Ngr.)

Illustrirte Prachtbibel für Israeliten. Leipzig, 1870—73. Payne.

Dr. med. **Livius Fürst,**

seit 1871 Privatdocent, practischer Arzt, Director der pädiatrischen Poliklinik zu Leipzig,

geboren am 27. Mai 1840 zu Leipzig, bezog 1848 das Gymnasium St. Nicolai daselbst, 1858 die Universität zu Jena, dann zu Leipzig, übernahm 1868 die Leitung der obengenannten Poliklinik und wirkt seitdem vorzüglich auf dem Gebiete der Gynäkologie und Pädiatrik.

Ueber Bildungshemmungen des Utero-Vaginal-Kanales. Berlin, 1868. Hirschwald. 108 S. 24 Ngr.

Das Amnion in seiner Beziehung zu fötalen Mißbildungen, (im Archiv f. Gynäkologie 1871. Bd. 2.).

Ein Fall von angebornem Sacral-Hygnom, (im Jahrb. f. Kinderheilkunde. Neue Folge, Jahrg. 1872.).

Die künstliche Ernährung des Kindes im ersten Lebensjahre. Leipzig, 1870. Weber. 74 S. 10 Ngr.

Das Kind und seine Pflege im gesunden und kranken Zustande. Mit zahlreichen Abbildgn. Leipzig, 1874.

Moritz Fürstenau,

Königl. Sächs. Kammermusikus, erster Flötist der K. musikal. Capelle, Custos der Musikalien-Sammlung Sr. Majestät des Königs von Sachsen, Lehrer am Conservatorium für Musik, Inhaber des Ehrenkreuzes des K. Sächs. Albrecht-Ordens, der K. Preuß. goldenen Medaille für Wissenschaften, sowie der K. K. Oesterreich. großen goldenen Medaille „Viribus unitis“,

geboren am 26. Juli 1824 zu Dresden, trat am 1. Januar 1832 zum ersten Male in einem Hofconcert öffentlich auf, ward 1842 in der K. Capelle angestellt und beschäftigt sich neben seinen dienstlichen Functionen mit literarischen Arbeiten.

Beiträge zur Geschichte der K. Sächs. musikalischen Capelle. Großentheils aus archivalischen Quellen. Dresden, 1849. Meser. X, 206 S. 1 Thlr.

Zur Geschichte der Musik und des Theaters am Hofe zu Dresden. Nach archivalischen Quellen. 2 Thle. Dresden, 1861, 62. Kuntze. 712 S. 3 Thlr.

Joseph Tichatscheck. Eine biographische Skizze nach handschriftlichen u. gedruckten Quellen. Leipzig, 1868. Heintze.

Hierüber: Viele Aufsätze über die Musikgeschichte Sachsens sowie über Musikbibliographie in den Mittheilungen des K. S. Alterthumsvereins, im Archiv für Sächs. Geschichte und in verschiedenen musikal. Zeitungen.

G.

Dr. phil. **Victor Gardthausen,**

seit 1874 zweiter Assistent an der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig, geboren zu Kopenhagen, promovirte 1868 zu Kiel, 1873 Privatdocent und Bibliothekar der Pölitz'schen Bibliothek zu Leipzig.

Conjectanea Ammianea codice adhibito Vaticano. Kiel, 1869. Schwers. 46 S. 10 Ngr.
Die geographischen Quellen Ammians. Habilitationsschrift. Leipzig, 1873. Teubner. 51 S. 12 Ngr.
Hierüber: Verschiedene Aufsätze in Zeitschriften.

Dr. phil. **Carl Gärtner,**

seit 1862 Director des Freimaurer-Instituts für Töchter gebildeter Stände zu Dresden,

geboren am 6. Februar 1821 zu Großnaundorf bei Pulsnitz als der Sohn eines Häuslers, Leinwebers und Musikus daselbst. Nachdem er die Kreuzschule zu Dresden frequentirt, bezog er 1843 die Universität Leipzig und studirte daselbst bis 1847 Theologie. Neben seinen Facultätsstudien beschäftigte er sich mit Poesie sowie mit Musik. Nach 1849 bestandenem theolog. Candidaten-Examen ward er Privatlehrer im Teichmann'schen Institut zu Leipzig, 1851 provisorischer Lehrer an der 3. Bürgerschule, 1855 confirm. Lehrer der 5. Mädchenclasse daselbst, 1859 Director der Bürgerschule zu Schandau.

Lieder und Bilder für Kinder. Leipzig, 1855. Schlicke. 55 S. 15 Ngr.; color. 24 Ngr.
Gedichte. Den deutschen Männergesangvereinen gewidmet. Breslau, 1862. Leuckart. 191 S. 24 Ngr. (Eine neue vermehrte Auflage in Vorbereitung.)

Franz Eduard Gehe,

Stadtrath a. D. zu Dresden,

geboren am 23. Juli 1797, besuchte von 1811 an die Fürstenschule zu Meißen, von 1816—19 die Universität Leipzig, bildete sich hierauf in mehreren namhaften juristischen Expeditionen zum Sachwalter aus, ward 1821 Advocat und Notar, 1826 Finanzprokurator, 1828 Gerichtsdirector zu Weissig, 1830 zu Neukirchen, 1832 unbesoldeter Stadtrath und 1835 Stadtrath zu Dresden auf Lebenszeit, gleichzeitig Verwalter des städtischen Armenwesens und sämmtlicher Schulen der Residenz; legte nach 34jähriger Amtirung seine Communämter 1866 nieder.

Die Unterrichts- und Erziehungsanstalten Dresdens. Dresden, 1845. Arnold. 19 Bgn. 1 Thlr. 10 Ngr.
(Diese Schrift sollte einen Blick in diesen Theil städtischer Verwaltung thun lassen und ist für die Reorganisation des Dresdener Schulwesens von wesentlichem Einfluß gewesen.)

Dr. phil. Hanns Bruno Geinitz,

seit 1850 Professor der Mineralogie und Geognosie an der Königl. polytechnischen Schule zu Dresden, Director des K. mineralogischen Museums daselbst, Ritter des K. Sächs. Verdienst-Ordens und des Kais. Brasilianischen Rosen-Ordens, Ehrenmitglied des Doctorencollegiums der philosoph. Facultät der Universität Wien, geboren am 16. October 1814 zu Altenburg, 1838 Hilfslehrer an der technischen Bildungsanstalt zu Dresden.

Beitrag zur Kenntniß des Thüringer Muschelkalkgebirges. Dissertation. Jena, 1837. Bran. 38 S. u. 2 Taff. $7^1/_2$ Ngr.

Charakteristik der Schichten und Petrefacten des sächsisch-böhmischen Kreidegebirges. Dresden, 1839—42. Arnold. XXII, 186 S. u. 25 Taff. Neue Ausg. 1850. 3 Thlr.

Die Versteinerungen von Kieslingswalda und Nachtrag zur Charakteristik des sächs.-böhm. Kreidegebirges. Ebendas. 1843. 23 S. u. 6 Taff. 1 Thlr. 10 Ngr.

Gaea von Sachsen. Ebendas. 1843. 225 S. 1 Thlr. $7^1/_2$ Ngr. (Darin die erste systematische Aufzählung der Versteinerungen von Obersachsen und der Lausitz.)

Grundriß der Versteinerungskunde. Ebendas. 1845—47. 813 S. u. 28 Taff. 2. Ausg. 1856. 2 Thlr. 15 Ngr.

Die Versteinerungen des deutschen Zechsteingebirges und Rothliegenden in Sachsen. Ebendas. 1848. 26 S. u. 8 Taff. 3 Thlr.

Das Quadersandsteingebirge oder Kreidegebirge in Deutschland. Freiberg, 1849—50. Craz u. G. 293 S. u. 12 Taff. 2 Thlr. 6 Ngr.

Das Quadergebirge oder die Kreideformation in Sachsen. Leipzig, 1850. Weidmann. 43 S. u. 1 Taf. 1 Thlr. 6 Ngr. (Von der Fürstl. Jablonowski'schen Gesellschaft gekrönte Preisschrift.)

Die Versteinerungen der Grauwackenformation in Sachsen und den angrenzenden Länder-Abtheilungen. 2 Hefte. Leipzig, 1852—53. Engelmann. 185 S. u. 26 Taff. 8 Thlr.

Gedächtnißrede auf Leopold von Buch. Dresden, 1853. Arnold. 32 S. $7^1/_2$ Ngr.

Darstellung der Flora des Hainichen-Ebersdorfer und des Flöhaer Kohlenbassins. Leipzig, 1854. Hirzel. 80 S. u. 4 Taff. 8 Thlr. (Von der Fürstl. Jablonowski'schen Gesellschaft gekrönte Preisschrift.)

Die Versteinerungen der Steinkohlenformation in Sachsen. Leipzig, 1855. Engelmann. 61 S. u. 36 Taff. 20 Thlr.

Ueber die in der Natur möglichen und wirklich vorkommenden Krystallsysteme. Dresden, 1843. Walther. 8 S. u. 3 Taff. 10 Ngr.

Geognostische Darstellung der Steinkohlenformation in Sachsen, mit besonderer Berücksichtigung des Rothliegenden. Leipzig, 1856. Engelmann. 91 S. u. 12 Taff. 12 Thlr.

Das Königliche Mineralogische Museum in Dresden. Dresden 1851. 15 Ngr. 2. Ausg. 1862. — Neue Ausg. Dresden, 1873. Burdach. 95 S. 15 Ngr.

Die Leitpflanzen des Rothliegenden und des Zechsteingebirges oder der permischen Formation in Sachsen. Leipzig, 1858. Engelmann. 28 S. u. 2 Taff. 1 Thlr. 10 Ngr. (Programm d. k. polytechn. Schule.)

Dyas, oder die Zechsteinformation und das Rothliegende. (Mit Beiträgen von R. Eisel, R. Ludwig, A. E. Reuß, R. Richter u. A.) Leipzig, 1861—62. Engelmann. 342 S. u. 42 Taff. 30 Thlr.

Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie. Im Verein mit G. Leonhard in Heidelberg redigirt. Stuttgart, 1863—74. Schweizerbart. à Jahrg. 5 Thlr. 20 Ngr. u. à 8 Thlr.

Geologie der Steinkohlen Deutschlands und anderer Länder Europas, mit Beiträgen von v. Dechen, Feistmantel, v. Rönne, Schütze, Wagner u. A. 1. Bd.: Die Steinkohlen Deutschlands &c., von H. B. Geinitz, Fleck, Hartig. München, 1865. Oldenbourg. 420 Seiten und 28 Taff. 12 Thlr.

Ueber ein Aequivalent des takonischen Schiefer Nordamerikas in Deutschland und dessen geolog. Stellung. (Im Verein mit C. Th. Liebe.) 52 S. u. 8 Taff. (In: Acta Acad. Leop.-Carol. Vol. XXXIII.)

Uebersicht der im Königreich Sachsen zur Chausseeunterhaltung verwendeten Steinarten. (Im Verein mit C. Th. Sorge.) Dresden, 1870. Burdach. 116 S. 1 Thlr.

Das Elbthalgebirge in Sachsen. Cassel, 1871—73. Fischer. 1. Bd. 236 S. u. 52 Taff. — 2. Bd. 72 S. u. 19 Taff. 44 Thlr. 15 Ngr. (Wird fortgesetzt.)

Außerdem folgende Abhandlungen in Zeitschriften ꝛc.: Der Erdfall bei Tetschen, (in Leonhard's und Bronn's neuem Jahrbuch 1838.) — Ueber Encrinus pentactinus, (ebendas. 1838.) — Ueber Braunkohlen Sachsens. Programm. 1840. 29 S. — Ueber die Kräfte in der Natur, (in Mittheilungen aus dem Osterlande.) — Ueber die Quadersandsteine der Ober-Lausitz und Böhmens, (im neuen Jahrb. 1841.) — Ueber den Muschelkalk bei Armoth, (ebendas. 1841.) — Ueber organische Ueberreste im Zechstein bei Altenburg, Ronneburg und Gera, (ebendas. 1841.) — Ueber Versteinerungen des Herzogth. Altenburg, (in den Mittheilungen aus dem Osterlande 1842.) — Ueber einige Petrefacte des Zechsteins und Muschelkalks, (im neuen Jahrb. 1842.) — Ueber Graptholithen, (ebendas. 1842.) — Ueber Charpentier's „Essai sur les glaciers," (in Lüdde's Zeitschrift für Erdkunde 1842. I.) — Ueber Helicoceras u. Pecten asper. (im neuen Jahrb. 1843.) — Ueber Koch's Zygodon aus Alabama, (ebendas. 1845.) — Koch's Hydrarchos Harlani, Terebratula Jugleri und über das dänische Kreidegebirge, (ebendas. 1847.) — Ueber die Auffindung von Ueberresten des Basilosaurus oder Zygodon, (in Carus' Resultate der Untersuchungen über Koch's Hydrarchos. 1847.) — Ueber obern Quader, (im neuen Jahrbuch 1848.) — Nachträge zu der Schrift: Versteinerungen des deutschen Zechsteingebirges, (in v. Gutbier's Verstein. d. Rothliegenden.) — Ueber den Verlust der K. geognostischen Sammlung in Dresden, (im neuen Jahrb. 1849.) — Ueber die Gattung Orthothrix oder Strophalosia, (ebendaselbst 1849.) — Ueber die Zusammensetzung und Lagerung der Kreideformation in der Gegend zwischen Halberstadt, Blankenburg und Quedlinburg, (ebendas. 1850.) — Bemerkungen zu Debey's Entwurf einer geognost.-geogenet. Darstellung der Gegend von Aachen, (ebendas. 1850.) — Ueber die Kreideformationen am Teutoburger Walde, (ebendas. 1851.) — Uebereinstimmungen der geologischen Entdeckungen mit der heil. Schrift, (in Jencke's freien Gaben f. Geist und Gemüth, 1851.) — Classification der Kreideformation. Sack's Petrefacten-Sammlung. Geolog. Sammlung in Dresden, (im neuen Jahrb. 1852.) — Ueber die Gattungen der Graptolithinen, (in der Zeitschrift der deutschen geolog. Gesellschaft 1852.) — Ueber Conularia Hollebeni Gein., (ebendaselbst 1853.) — Ueber früheste und späteste Nachrichten aus dem Plauenschen Grunde, (in der wissenschaftlichen Beilage zur Leipziger Zeitung 1854, Nr. 35—37.) — Die organischen Ueberreste in der Steinkohlenformation von Sachsen, (ebendas. 1855, No. 5, 6.). — Ueber die anthracitischen Kohlen des obern Erzgebirges, (ebendas. 1855, No. 73.) — Ueber den Mandelsteinporphyr von Weißig, (im N. Jahrb. 1856.) — Ueber Steinkohlenunternehmungen in der Mitte des Erzgeb. Bassins, (in der wissenschaftl. Beilage zur Leipziger Zeitung 1856, No. 45.) — Ueber zwei neue Versteinerungen und die Strophalosien des Zechsteins, (in der Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft 1857.) — Ueber die geolog. Verhältnisse des Plauenschen Grundes, (in der wissenschaftlichen Beilage zur Leipziger Zeitung 1857, No. 54.) — Die geognost. Verhältnisse in den Umgebungen der Stadt Chemnitz, (in Drechsler's allg. naturhist. Zeitung, N. F. 3. Bd.) — Entwurf zu einem neuen Mineralsystem, (ebendas.) — Die neuesten Aufschlüsse im Bereiche der Steinkohlenformation des Erzgeb. Bassins, (in der wissenschaftlichen Beilage zur Leipziger Zeitung 1858, No. 82.) — Einige Bemerkungen über die Verbreitung d. Melaphyrs und Sanidin-Quarzporphyrs in der Gegend von Zwickau, (in der Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft 1858.) — Erläuterung der in Dresden 1845—46 durch J. F. A. Franke beobachteten Schneekrystalle, (in den Denkschr. der Isis 1860.) — Die Silurformation in der Gegend von Wilsdruff und d. Orthit im Syenit d. Elbthals, (ebendas.). — Der Gebirgsbau Sachsens u. sein Einfluß auf d. Studium d. Naturwissenschaften in Dresden, (ebendas.). — Zur Fauna des Rothliegenden u. Zechsteins, (in der Zeitschr. der deutschen geolog. Ges. 1860.) — Ueber Saurierfährten im Rothliegenden bei Hohenelbe. Reisenotizen aus England, (im N. Jahrb. 1861.) — Ueber den Riesenhirsch im Dresdner Museum, (ebendas.). — Beschreibung des Skelettes von Cervus hibernicus, (in d. Sitzungsber. d. Isis.) — Geolog. Skizzen aus England, (in d. berg- u. hüttenmänn. Zeitg., 2. Jahrg.) — Ueber Zechsteinformation u. das Rothliegende, (in d. Berichten d. Isis 1861.). — Die Dyas u. über das Vorkommen von Sigillarien in d. untern Dyas, (in d. Zeitschr. d. geolog. Ges. 1861.) — Ueber die neuesten Aufschlüsse im Gebiete der Steinkohlenformation Sachsens. (Isis-Berichte 1861.). — Ueber einige Thiere der Vorwelt im K. mineralog. Museum zu Dresden, mit Bezug auf das Nibelungenlied, (in d. wiss. Beilage zur Leipz. Ztg. 1862, No. 23.). — Ueber J. Barrande's Forschungen in der Silurformation Böhmens, (in den Berichten der Isis 1862). — Ueber Thierfährten und Crustaceen-Reste in d. untern Dyas d. Gegend von Hohenelbe. — Mittheilungen über die Braunkohlenbecken im Süden d. Erzgebirgs. — Ueber den Ferdinandsschacht des Erlbach-Leipz. Steinkohlenbau-Vereins. — Ueber die Juraformation am Maschken-

berge zwischen Daubitz und Schönlinda und über die Umgegend von Rumburg in Böhmen, (in d. Berichten der Isis 1862.) — Ueber Dalmanites Kablikae Gein., — über Diluvialgeschiebe bei Satow in Mecklenburg, — Reisebericht über Westphalen u. Rheingegend, — über den Stand der neuern Steinkohlenunternehmungen in Sachsen, (ebendas. 1863 und im Jahrb. d. Volks- und Landwirthschaft 1863). — Beiträge zur Kenntniß der organ. Ueberreste in d. Dyas und über den Namen Dyas. — Ueber zwei neue dyadische Pflanzen, (im N. Jahrb. 1863). — Ueber organ. Ueberreste in d. Dachschiefern von Wurzbach b. Lobenstein, — über Süßwasserconchylien in d. Steinkohlenformation, — Palaeosiren Beinerti Gein., ein neues Reptil aus d. untern Dyas vom Oelberg bei Braunau, und über zwei Arten Spongillopsis. Gein., (ebendas. 1864). — Glückliches Resultat mit d. Bohrloche d. Hohendorf-Bernsdorfer Vereins, (in d. Isis 1864). — Ueber einige seltene Versteinerungen aus der untern Dyas, (im N. Jahrb. 1865). — Ueber d. Pläner bei Räcknitz, — über Elbgeschiebe bei Dresden, — chronolog. Uebersicht der Steinkohlen-Ablagerungen in Europa, (in den Berichten der Isis 1865). — Carbonformation und Dyas in Nebraska 1866. 91 S. u. 5 Tafeln, (in Acta Acad. Leop.-Car. Vol. XXXIII). — Ueber Arthropleura armata Jordan in d. Steinkohlenformation von Zwickau, (im N. Jahrb. 1866), — über Elbgeschiebe bei Dresden, — über Eozoon canadense im Urkalke v. Maxen, — über das Auftreten der Steinkohlenformation bei Rentmannsdorf, — über die verschiedenen Zonen der Steinkohlenformation Nordamerika's, (in den Berichten d. Isis 1866.) — Carbonformation und Dyas in Nebraska, — Beiträge zur ält. Flora und Fauna, (im N. Jahrb. 1867.) — Ueber den Löß, (im Jahrb. d. Volks- und Landw. 9. Bd.) — Geologische Mittheilungen über die Pariser Ausstellung im J. 1867, (im N. Jahrb. 1868.) — Die Galerie archéologique, oder Galerie de l'histoire du travail der Pariser Ausstellung, — über das Meteoreisen von Nöbdenitz und über eine bei Weißenborn bei Zwickau gefundene Eisenmasse, (ebendas. 1858.) — Die fossilen Fischschuppen a. d. Plänerkalke in Strehlen. 48 S. u. 4 Taff., (in den Denkschr. d. Natur- und Heilkunde 1868). — Ueber die in Dresden verwendeten Baumaterialien, (im Jahrb. f. Volks- u. Landw. 1868, 9. Band). — Ueber fossile Pflanzenreste aus der Dyas von Val Trompia, (im N. Jahrb. 1869). — Ueber fossile Pflanzeu aus der Steinkohlenformation am Altai, (ebendas. 1869). — Zur Geologie der Quellen von Teplitz und Schönau, (im Bericht der Gesellsch. f. Natur- u. Heilkunde in Dresden 1869). — Ueber fossile Pflanzen aus der Steinkohlenformation am Altai, — Paläontologische Mittheilungen aus d. Mineralogischen Museum zu Dresden, (in d. Berichten d. Isis 1872).

Dr. phil. **Max Friedrich Geißler,**

seit 1870 Pfarrer an der Kirche St. Petri-Pauli zu Reichenbach im Voigtlande, geboren am 7. März 1839 zu Weinböhla bei Meißen, besuchte die Fürstenschule zu Meißen und die Universitäten zu Leipzig und Berlin, wurde 1863 Katechet an der Peterskirche zu Leipzig und 1865 evangel. Pfarrer zu Reichenberg in Böhmen.

Abschiedspredigt über Psalm 103, 15—18, geh. am S. Septuages. zu Reichenberg in Böhmen. 1870. 15 S. 2 Ngr.

Antrittspredigt über Ev. Joh. 20, 19—23, geh. am S. Septuages. 1870 zu Reichenbach: Reichenbach, Haun u. S. 15 S. $2^1/_2$ Ngr.

Predigt über 1. König 2, 1—4, geh. am S. Estomihi in der Hauptkirche zu Reichenbach. Ebendas. 1872. 15 S. $2^1/_2$ Ngr.

Predigt über Jerem. 31, 1—3, (in: Vier Predigten zur kirchl. Friedensfeier in den Kirchen zu Reichenbach, Lengefeld und Netzschkau geh. am 18. Juni 1871).

Dr. phil. **Robert Hermann Gelbe,**

1862 dritter Oberlehrer am Gymnasium St. Thomae zu Leipzig, geboren am 30. October 1835 zu Bautzen, bezog die Universität als Stud. theol. et philos. 1856, bestand das Examen pro cand. theol. 1860, als Philolog 1862, pro minist. 1863 und wirkte von 1860—61 als Lehrer am Modernen Gesammtgymnasium zu Leipzig; 1861 dritter Adjunct an der Thomasschule zu Leipzig.

Beitrag zur Einleitung in's Alte Testament. Leipzig, 1866. Matthes. XI, 132 S. 16 Ngr.

Ueber den Unterricht in der hebräischen Sprache auf den Gelehrtenschulen. Ebendas. 1866. 23 S. 8 Ngr.

Stahlknecht-Schmeisser, oder der Schulbibelstreit. Leipzig, 1868. Lißner. 16 S. 3 Ngr.

Hebräische Grammatik für den Schulgebrauch. Leipzig, 1868. Hinrichs. 154 S. 18 Ngr.

Dr. phil. Carl Nicolaus von Gerbel,

Schriftsteller zu Dresden,

geboren am 9/21. Mai 1837 im Gouvernement Kaluga, besuchte das Gymnasium in Riga bis 1855, sodann von 1856 an die Universität Dorpat, wo er Jurisprudenz und diplomatische Wissenschaften studirte. Nach Absolvirung der Studien machte er große Reisen nach dem Süden, trieb Geschichte, Archäologie und schöne Wissenschaften, promovirte 1863 in Tübingen als Dr. phil. u. lebt seit 1863 meistens in Dresden.

Die Quintessenz von Machiavelli's Regierungskunst. Untersuchungen über Bedeutung und Anwendbarkeit der Regeln des Principe. Dresden, 1865. (Als Mscr. gedruckt, aber vergriffen.)

Dichtungen. 1. Sammlung. Leipzig, 1869. Matthes. 163 S. 1 Thlr.

Pantheon. Eine ästhetische und belletristische Zeitschrift. Jahrg. 1873 redig. (Darin Vieles vom Herausgeber selbst.)

Außerdem als Publicist und Mitarbeiter bei verschiedenen politischen, wissenschaftlichen und belletristischen Zeitschriften beschäftigt.

Dr. med. u. phil. Heinrich Friedrich Germann,

seit 1861 Professor extraord. der Geburtshilfe und Gynäkologie an der Universität Leipzig, Mitglied verschiedener ärztl. und wissenschaftl. Gesellschaften,

geboren am 1. April 1820 zu Wittgensdorf bei Chemnitz, frequentirte von 1832—40 das Blochmann-Vitzthum'sche Gymnasium zu Dresden, studirte von 1840—42 Theologie und Philosophie zu Leipzig, von 1843—48 aber Medicin daselbst sowie in Prag, Wien und Pesth, promovirte 1848 in Leipzig, unternahm in den darauf folgenden Jahren Reisen zu weiterer Ausbildung in seinen Fachstudien und habilitirte sich 1849 zu Leipzig, indem er gleichzeitig eine Poliklinik gründete, welche 1856 als Staatsanstalt mit der Klinik für Geburtshilfe vereinigt wurde.

Die geburtshilfliche Poliklinik zu Leipzig in ihrem Vertheidigungskampfe gegen Hofrath Prof. Jörg. Leipzig, 1853. Voß. 116 S. 20 Ngr.

Antikritik. Leipzig, 1855. Hirschfeld.

Einrichtung und Regulativ der geburtshilflichen Poliklinik zu Leipzig. Leipzig, 1856. Voß.

Drei und zwanzig Fälle von künstlicher Erregung der Frühgeburt nebst Bemerkungen darüber. Leipzig, 1860. Gedr. bei Engelhardt.

Bericht über die Ereignisse der geburtshilflichen Poliklinik innerhalb des Decenniums von 1849—59, (in der Monatsschrift f. Geburtskunde).

Ueber innere Beckenmessung nebst Beschreibung zweier neuer Instrumente für diesen Zweck und 6 Tafeln Abbildgn., (ebendas.).

Vorschläge zur Abwehr der Syphilis und zur Milderung ihrer Folgen. Leipzig, 1873. Brauns. 3. Aufl. 53 S. 10 Ngr.

Ein offenes Wort gegen Impfung und Impfzwang. Ebendas. 1873. 96 S. 10 Ngr.

Außerdem: Verschiedene Berichte in Zeitschriften ꝛc.

Maximilian Ferdinand Germann,

seit 1859 Pfarrer zu Pretzschendorf bei Freiberg,
geboren am 23. Januar 1823 zu Schmiedeberg bei Altenberg, 1853 Pfarrer zu Reuth mit Stelzen im Voigtlande.

Lucas Cranach der Aeltere, der Maler der Reformation. Eine biographische Skizze. Wittenberg, 1872. Kölling. 60 S.

Die Cranach-Feier 1872. Beschreibung der im Jahre 1872 in Weimar und anderen Ländern zu Ehren der 4. Säcularfeier des Geburtsjahres Lucas Cranach's des Aeltern veranstalteten Jubelfeier. (Als Mscr. gedr. in Dresden bei Blochmann u. S.)

Dr. phil. hon. Ernst Gotthelf Gersdorf,

1833 Ober-Bibliothekar an der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig, Königl. Sächs. Geheimer Hofrath und Herzogl. Sachs.-Altenburg. Hofrath, Comthur 2. Cl. des K. Sächs. Albrecht-Ordens, Ritter des K. Griech. Erlöser-Ordens u. des Herzogl. S.-Ernestin. Hausordens, Ehren-Comthur des Großherzogl. Oldenburg. Haus- u. Verdienst-Ordens,
geboren am 2. November 1804 zu Tautendorf im Altenburgischen, 1826 Secretair an der Königl. öffentlichen Bibliothek zu Dresden, 1837—50 Beisitzer der Königl. Kreisdirection in Leipzig in Angelegenheiten der Presse.

Epistola critica ad F. A. Heinichen de Eusebii historiae ecclesiast. cod. Dresdensi. Leipzig, 1828.

Repertorium der gesammten deutschen Literatur. (Von 1843 an Leipziger Repertorium d. deutschen und ausländ. Literatur.) Jahrg. 1834—60. 106 Bde. Leipzig.

Bibliotheca patrum ecclesiasticor. latinor. selecta, ad optim. libr. fidem edita. Vol. I—XIII. Leipzig, 1838—47. B. Tauchnitz. 9 Thlr. 10 Ngr.

Chronicon terrae Misnensis s. Buchense. Leipzig, 1839.

Die Universität Leipzig im ersten Jahre ihres Bestehens. Leipzig, 1847.

Zur Territorialfrage des Herzogth. Sachsen-Altenburg. Ein Sendschreiben ꝛc. Leipzig, 1854.

Ansprache in Sachen der evangelischen Mission. Leipzig, 1855.

Codex diplomaticus Saxoniae Regiae. Im Auftrage d. K. Sächs. Staatsregierung herausgeg. 2. Haupttheil 1—4. Bd. Leipzig, 1864—73. Giesecke u. Devrient. I.: XLIV, 427 S. 8 Thlr. 20 Ngr.; II.: XXX, 456 S. 7 Thlr.; III.: XVII, 499 S. 6 Thlr. 10 Ngr.; IV.: 455 S. 8 Thlr.

Blätter für Münzfreunde. 1—6. Jahrg. Leipzig, 1865—70. Thieme u. Fuchs.

Beitrag zur Geschichte der Univers. Leipzig. Die Rectoren der Universität Leipzig nebst summar. Uebersicht der Inscriptionen vom Jahre der Gründung bis zur Gegenwart. Denkschrift zum 2. Juni 1869. Leipzig, 1869.

Ueberdies: Beiträge zu Ernesti Glossarium Livianum ed. Kreyssig (Leipzig, 1827), zu den „Berichten" und den „Mittheilungen" der Deutschen Gesellschaft zu Leipzig und zu andern Büchern und Zeitschriften.

Wilhelm August Gersdorf,

seit 1873 Stadtkirchner in Crimmitzschau,
geboren am 14. Febr. 1827 in Dippoldiswalde, 1859 Rathsregistrator zu Crimmitzschau.

Einige Sätze in Betreff einer neuen Einrichtung der Gerichts- und Verwaltungs-Behörden im Königreiche Sachsen. Crimmitzschau, 1866. Cichorius. VIII, 16 S. 3 Ngr.

Einige Sätze in Betreff eines neuen Wahlgesetzes für das Königreich Sachsen. Ebendas. 1867. VIII, 30 S. 6 Ngr.

Local-Ordnungen der Stadt Crimmitzschau. Ebendas. 1867. 2. Aufl. 1873. VIII, 220 S. 15 Ngr.

Chronik der Stadt Crimmitzschau vom J. 1872. VIII, 23 S., u. vom J. 1873. VIII, 24 S.

Carl Gerstenberger,

seit 1846 dritter Oberlehrer an der Rathstöchterschule zu Dresden, geboren am 17. März 1825 zu Oederan bei Freiberg, besuchte das Seminar zu Friedrichstadt-Dresden, 1844 Hülfslehrer an der Rathstöchterschule zu Dresden.

Ueber den Nutzen des naturwissenschaftlichen Unterrichts in der Schule. Programm. 1860.

Aufsätze über Kryptogamen, in Rabenhorst's Hedwigia 2. Bd. 1860, und in Reinecke's Beiträgen zur neuern Mikroskopie 2. u. 3. Heft, 1860, 62.

Dr. phil. Friedrich Bernhard Gerth,

seit 1869 vierter Gymnasiallehrer an der Nicolaischule zu Leipzig, geboren am 5. April 1844 zu Dresden.

De graecae tragoediae dialecto. Leipzig, 1868. Hirzel.

Dr. theol. Robert Otto Gilbert,

seit 1855 Königl. Sächs. Geheimer Kirchen- und Schulrath im Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts, Ritter des K. Sächs. Verdienst-Ordens und des Kais. Russ. St. Stanislaus-Ordens 2. Cl.,

geboren am 18. September 1808 zu Limbach bei Chemnitz, besuchte von Ostern 1822 bis Michaelis 1828 das Lyceum zu Chemnitz, studirte von da bis Mich. 1831 auf der Universität Leipzig, 1833 Vesperprediger an der Universitätskirche und Lehrer am Hander'schen Knabeninstitute, habilitirte sich 1836 als Docent an der Universität Leipzig, wo er über neutestamentliche Exegese, Homiletik und Katechetik Vorlesungen hielt, ward 1841 Diaconus in Frankenberg, 1847 Hausgeistlicher an der Arbeits- und Correctionsanstalt zu Zwickau, zugleich auch geistlicher Assessor bei der Kreis-Direction daselbst und 1849 als Kirchen- und Schulrath zur Kreis-Direction Bautzen versetzt.

Dissertatio in qua christianae catecheseos historia adumbratur, particula I., tres priores aetates complectens. Leipzig, 1836.

Ambrosii Hexaëmeron u. de officiis clericorum, (im Text berichtigt für die Bibliotheca patrum von Gersdorf, 1838, 1839).

Dr. Goldhorn's, weil. Prof. der Theologie zu Leipzig, Predigten u. Casuasreden, aus dessen homilet. Nachlaß gesammelt und herausg. 1. Bd. Predigten. 2. Bd. Casualreden. Leipzig, 1838, 39. Böhme. 66 Bgn. 4 Thlr. 15 Ngr. — 3. Bd. Casualreden u. kleinere Amtsreden. Leipzig. 1840. Melzer. 27 Bgn. 1 Thlr. 22½ Ngr.

Predigten auf Grund der Schrift, geh. bei dem Universitätsgottesdienste. Leipzig, 1843. Dyk. 13 Bgn. 22½ Ngr.

Eins ist Noth. Polemische Predigten gegen verderbliche Richtungen unserer Zeit. Leipzig 1846. Schwickert. 16 Bgn. 1 Thlr.

Zeitpredigten. Leipzig, 1852. Gebhardt u. R. 180 S. 22½ Ngr.

Geistliche Amtsreden. 1852. 2. Aufl. Leipzig, 1858. Teubner. 386 S. 1 Thlr. 14 Ngr.

Dr. Luthers Katechismen und die Augsburgische Confession, mit berichtigendem Texte und einer histor. Einleitung, besonders zum Gebrauche in Seminarien. Ebendas. 1856.

Ueberdies rühren aus seiner Stellung im Ministerium des Cultus u. öffentlichen Unterrichts folgende Schriften her: „Die Ordnung der evangel. Schullehrerseminarien". 1857. — Das Regulativ für die Realschulen. 1860. — Exposé über einige Fragen des Schulwesens und der Schulgesetzgebung. — Exposé über das Seminarwesen im K. Sachsen. — Exposé über den Stand des öffentlichen Schulwesens im K. Sachsen, für die Pariser Ausstellung geschrieben, u. a. m.

Ferdinand Theodor Gleich,

seit 1866 Redacteur der Dresdener Theaterzeitung und Vorstand einer Theater-Agentur zu Dresden,

geboren am 17. December 1816 zu Erfurt, erhielt seine Vorbildung auf der Nicolaischule zu Leipzig und auf dem Gymnasium zu Altenburg und besuchte sodann die Universität Leipzig, wo er Philologie und Philosophie studirte, war nach Beendigung seiner Studien drei Jahre lang Hauslehrer in Kurland, ging dann nach Berlin und, nachdem er eine Reise durch Deutschland und Frankreich unternommen hatte, nach Leipzig, wo er, — mit Unterbrechung von 3/4 Jahren, während welcher er als Redacteur der officiellen „Geraischen Zeitung" in Gera lebte, — bis zum Jahre 1864 als Schriftsteller und Componist thätig war. In demselben Jahre ging er als Dramaturg und Secretair des dortigen deutschen Landestheaters nach Prag und wendete sich dann nach Dresden.

Handbuch der modernen Instrumentirung für Orchester und Militair-Musikcorps, mit Berücksichtigung der kleineren Orchester, sowie der Arrangements von Bruchstücken größerer Werke für dieselben, und der Tanzmusik. Als Lehrbuch eingeführt an den Conservatorien der Musik zu Prag, St. Petersburg und Moskau. Leipzig, 1853. Kahnt. 3. Aufl. 1872. 111 S. 18 Ngr. (Eine Uebersetzung dieses Buchs in's Russische ist bei Bernard in St. Petersburg erschienen.)

Wegweiser für Opernfreunde. Erläuternde Besprechung der wichtigsten auf dem Repertoir befindlichen Opern. Nebst Biographien der Componisten. Leipzig, 1857. Matthes. 224 S. 25 Ngr.

Die beiden Comtessen. Ein Roman, aus den Papieren eines russischen Offiziers. 2 Bde. Leipzig, 1857. Gräfe. 483 S. 2 Thlr. (Pseudonym unter dem Namen C. von Giltersberg.)

Paul Eisenschmidt, oder Baronin und Sängerin. Roman. 2 Bde. Ebendas. 1857. 557 S. 2 Thlr. 15 Ngr. (Pseudonym unter dem Namen C. von Giltersberg.)

Eines Fürsten einzige Liebe. Roman aus der Gegenwart. 2 Bde. Leipzig, 1859. Matthes. 446 S. 2 Thlr. 15 Ngr. (Pseudonym unter dem Namen C. von Giltersberg.)

Characterbilder aus der neuern Geschichte der Tonkunst 2 Bde. Leipzig, 1866. Merseburger. 402 S. 1 Thlr.

Die Hauptformen der Musik. Populär dargestellt. Leipzig, 1862. Kahnt. 134 S. 18 Ngr.

Eine Dame aus der großen Welt. Roman. 2 Bde. Prag, 1865. Steinhausen. 299 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Aus der Bühnenwelt. Biographische Skizzen und Characterbilder. 2 Bde Leipzig, 1866. Merseburger. 410 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

Herzog Alba in Rudolstadt. Historisches Characterbild in 1 Act. Leipzig, Kölbel. (Aufgeführt auf dem Königl. Hoftheater in Dresden, dem Herzogl. Hoftheater in Coburg-Gotha, dem Fürstl. Hoftheater in Rudolstadt, den Stadttheatern in Leipzig, Königsberg, Chemnitz und Görlitz.)

Des Königs Heimkehr. Schauspiel in 3 Acten. Prag, Steinhausen.

Niemand kann zween Herren dienen. Posse in 1 Act. Frei nach dem Italienischen des Goldoni. (Aufgeführt auf dem Wallnertheater in Berlin.)

Drei Lieder für eine Singstimme mit Pianof. Op. 1. Magdeburg, Heinrichshofen.

Drei Lieder für eine Singstimme mit Pianof. Op. 2. Leipzig, Breitkopf u. H.

Zwei Romanzen für eine Singstimme mit Pianof. Op. 3. Ebendas.

Die goldene Brücke. Romanze für Bariton oder Bass mit Pianof. Op. 4. Leipzig, Kahnt.

Spiele und Unterhaltungen der Jugend. Sechs leichte Stücke für geübtere Schüler, für Violine u. Pianof. 2 Hefte. Op. 8. Leipzig, Merseburger.

Zum neuen Jahre. Lied für eine Singstimme mit Pianof. Leipzig, Payne.

Scene und Arie für den Concertvortrag, für Sopran mit Begleitung des Orchesters. Op. 9.

Am Ufer des Rheins. Romanze für das Pianoforte. Op. 10. Leipzig, Payne.

Des Bootsmannes Sang. Für Tenor mit Waldhorn u. Pianof. Op. 12.

Lied ohne Worte. Für Pianoforte. Op. 13. Leipzig, Payne.

Blumen- und Fruchtstücke für die Jugend. Sechs leichte Stücke für Pianoforte. 2 Hefte. Op. 14. Leipzig, Merseburger.

Symphonie in D-dur für Orchester. Op. 16. Partitur. Leipzig. Kahnt.

Deux Transscriptions pour le Piano. Op. 19. Cah. I: „Diana de Solange", Opéra de E. H. z. S. — Cah. II: „Rigoletto", Opéra de Guiseppe Verdi. Leipzig, Merseburger.

Religiöse Cavatine. Für Contraalt mit Orchester oder Orgel. Mit deutschem und italienisehem Text. Op. 20. Clavier-Ausz. Leipzig, Schubert u. Co.

Leichte Tonstücke für Violine und Pianoforte. 2 Hefte. Op. 21. Leipzig, Merseburger.

An Deutschlands Krieger. Für Männerchor oder für eine Singstimme mit Pianof. Op. 26. Dresden, Friedel.

Ouverture für Orchester, zur Eröffnung des Residenz-Theaters in Dresden. Op. 29.

Scherzo der 7. (A-dur) Symphonie von L. van Beethoven, für 2 Pianoforte zu 8 Händen arrang. Berlin, Schlesinger.

Ouverture zu dem Ballet „Die Geschöpfe des Prometheus" von L. van Beethoven, für 2 Pianof. zu 8 Händen arrang. Leipzig, Klemm.

Phantasie für Pianoforte, Chor und Orchester von L. van Beethoven. Op. 80, für 2 Pianoforte zu 8 Händen arrang. Leipzig, Breitkopf u. H.

Tarantella, für Piano. (Beilage zu Nr. 10 der deutschen Musikzeitung.) Wien, 1874.

Außerdem: Zahlreiche Novellen und Erzählungen für belletristische Blätter, Beiträge für musikalische Zeitschriften und Gelegenheits-Gedichte: „An Deutschlands Krieger", — „La grande nation à la tête de la civilisation", (in den Dresdener Nachrichten 1870), — „Der Münster zu Straßburg am 18. Juli 1870, eine Geisterstimme", (in „Ueber Land und Meer"), — „Zu Beethoven's Säcularfeier, Preisgedicht", (in der Dresdener constit. Zeitung).

Claire von Glümer,

belletristische Schriftstellerin zu Dresden,

geboren am 18. October 1825 zu Blankenburg am Harz, theilte von ihrem 5. bis 15. Lebensjahre das unstäte Flüchtlingsleben des Vaters, den die politischen Kämpfe der 30er Jahre aus der Heimath vertrieben und wurde in dieser Zeit von ihrer Mutter Charlotte v. Glümer (Verfasserin einer Reihe historischer Erzählungen) unterrichtet. Nach Deutschland zurückgekehrt, war sie von 1846—48 Gouvernante in einer hannoverschen Familie, übernahm 1848 im Auftrage ihres Vaters die Berichterstattung über die Frankfurter Parlamentsverhandlungen für eine Magdeburger Zeitung. In Folge ihrer Beihülfe bei Fluchtversuchen ihres, wegen Betheiligung an dem Dresdener Maiaufstande 1849 zum Tode verurtheilten, später zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilten Bruders wurde sie selbst zu drei Monaten Gefängnißstrafe in Hubertusburg und zu siebenjähriger Verbannung aus Sachsen verurtheilt. Nachdem ihr Bruder 1859 begnadigt worden war, durfte sie ebenfalls nach Dresden zurückkehren u. lebt daselbst mit literarischen Arbeiten beschäftigt.

Fata Morgana. Leipzig, 1850. O. Wigand. 406 S. 2 Thlr.

Aus den Pyrenäen. 2 Bde. Dessau, 1854. Katz. 589 S. 2 Thlr. 15 Ngr.

Mythologie der Deutschen. Leipzig, 1856. O. Wigand. 256 S. 1 Thlr.

Berühmte Frauen. Ebendas. 1856. 171 S. 20 Ngr.

Erinnerungen an Wilhelmine Schröder-Devrient. Leipzig, 1862. Barth. 277 S. 1 Thlr.

Aus der Bretagne. Novellen. Wien, 1867. Hilberg. 320 S. 1 Thlr.

Novellen. 3 Bde. Berlin, Lassar.

Frau Domina. Novelle. Stuttgart, 1873. Simon. 286 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

George Sand, Geschichte meines Lebens, 12 Bde., — Claudia, — Der Findling, — Die Musikantenzunft, 2 Bde. Aus dem Französ. übers.

Geschichte Napolon's I., von Lanfrey. Aus dem Französ. übers. 4 Bde. Berlin, 1870. Sacco.

Swift's Briefe an Stella. Aus dem Engl. übers. Berlin, Eichhoff.

Novellen von Puschkin: Taubenpost, Helene Hahn und Leo Tolstoi, — für Heyse's Novellenschatz des Auslandes aus dem Russ. übers.

Krieg und Frieden von Leo Tolstoi. Roman. 6 Bdchn. Aus dem Russ. übers.

Außerdem: Zahlreiche Beiträge für die Zeitschriften: Ueber Land und Meer, Morgenblatt, Ausland, Hausblätter, Grenzboten, Hilberg's Monatsschrift, Salon ꝛc.

Dr. theol. u. phil. David Johannes Heinrich Goldhorn,

Königl. Sächs. Hofrath, seit 1849 Bibliothekar an der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig,

geboren am 31. Juli 1810, studirte auf der Universität Leipzig, 1836 Licentiat der Theologie und akademischer Privatdocent, 1837 Custos an der Universitäts-Bibliothek daselbst.

De summis principiis theologiae Abaelardeae. Leipzig, 1836.

Johann David Goldhorn. Ein biographischer Versuch. (Separat-Abdruck aus dem Hallischen „Journal für Prediger"). Halle, 1837. Kümmel. 3 Bgn. $7^1/_2$ Ngr.

Thascii Caec. Cypriani opera genuina ad opt. libr. fidem expr. brevique adnotatione instr. Pars I. II. (Bibliotheca Patrum eccles. latin. selecta, cur. Gersdorf, Vol. II. III.) Leipzig, 1838. B. Tauchnitz. 34 Bgn. 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Christuspartei zu Corinth im apostolischen Zeitalter, (in der Zeitschrift für die histor. Theologie 1840, 2. Heft.)

Die theologische Literatur des Jahres 1840 und 1841 systematisch zusammengestellt, (in Böckel's Almanach für evangel. Prediger, Jahrg. 1842 und 1844).

S. Basilii et. S. Gregorii Theologi vulgo Nazianzeni opera dogmatica selecta. Ex recens. Monachorum O. S. Benedicti e congr. S. Mauri cum eorundum interpretatt. et animadverss. etc. edenda curavit. (Bibliotheca Patrum graec. dogmatica, cur. Thilo, Vol. II.) Leipzig, 1854. T. O. Weigel. 735 S. 4 Thlr. 20 Ngr.

Abälard's dogmatische Hauptwerke tractatus de unitate et trinitate und theologia, (in der Zeitschrift f. die histor. Theologie, Jahrg. 1866, 2. Heft).

Ueberdies: Recensionen in Gersdorf's Repertorium und Correspondenzen in der Darmstädt. allgem. Kirchenzeitung.

Dr. Arbaham Meyer Goldschmidt,

1859 Prediger d. israelit. Gemeinde zu Leipzig, Director der Religionsschule daselbst, geboren 1812 in Krotoschin in der Provinz Posen, 1841 Prediger bei der israelit. Gemeinde zu Warschau.

Rede bei der Lessing-Feier zu Leipzig. Leipzig, 1860. Lehmann. 12 S.

Zur Charakteristik Jost's (des jüdischen Historikers), (im Jahrb. für d. Geschichte d. Juden, 2. Bd. Leipzig, 1861.)

Moses Mendelssohn. Eine Festrede. Geh. bei der am 3. Januar 1861 vom Verein zur Förderung israelit. Interessen veranstalteten Gedächtnißfeier. Leipzig. 26 S.

Die Jubelfeier des geretteten Vaterlandes. Predigt beim Gottesdienste am 18. Oct. 1863 zur Feier der Leipziger Völkerschlacht im Tempel der israelit. Gemeinde zu Leipzig gehalten. Leipzig, C. L. Fritzsche. 15 S.

Rede bei Enthüllung des Lessing-Denkmals zu Kamenz. 1863.

Rede zur Feier der Schlacht von Leipzig gehalten im Handwerker-Verein zu Gera. 1865.

Begrüßungsworte bei Eröffnung der ersten israelit. Synode zu Leipzig, am 29. Juni 1869. Leipzig, Leiner. 8 S.

Durch Kampf zur Versöhnung! Predigt am Sabbath, den 24. Thammus 5629 (3. Juli 1869), während der 1. israelit Synode, zu Leipzig gehalten. Ebendas.

Deutsche Gebete und Gesänge beim Gottesdienst im israelit. Gemeindetempel zu Leipzig. (Nebst: Gottesdienstordnung.) Ebendas. 1869. 2. verm. Auflage.

Die Entwickelungsgeschichte der Mischnah und des Talmud, (latein. Abhandlung in: Buxtorf's Lexicon talmud., ed. Fischer. S. 66—71.)

Außerdem zahlreiche Aufsätze in periodischen Blättern.

Carl Gottlieb Gottschalk,

seit 1869 Oberhüttenraiter und Assessor im Königl. Oberhüttenamt zu Freiberg, geboren am 8. Juli 1824 in Pobershau bei Marienberg, besuchte 1842—44 die Bergakademie zu Freiberg, ward 1845 bei dem Aufsichtsdienst gewerkschaftlicher Gruben des Freiberger Reviers angestellt, 1848 bei dem Oberzehntenamte daselbst, 1857 Hüttenraiter bei der Königl. General-Schmelzadministration, 1858 Docent für Buchführung an der Königl. Bergakademie.

Die Grundlagen des Rechnungswesens und ihre Anwendung auf industrielle Anstalten, insbesondere auf Bergbau, Hütten- u. Fabrikbetrieb. Leipzig, 1865. Felix. 468 S. 3 Thlr.

Jahrbuch für das Berg- u. Hüttenwesen im Königr. Sachsen. Auf Anordnung des Königl. Finanzministeriums herausg. Freiberg, 1873. Craz u. Gerlach. 355 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Hiernächst: Abhandlungen in dem Jahrbuch f. d. Berg- u. Hüttenmann, namentlich: Beitrag zur Statistik des Knappschaftswesens. Jahrg. 1861, 1865, 1870. 114 S. — Vergleichung der bei der General-Schmelzadministration seit 1764 in Kraft gewesenen Erztaxe. Jahrg. 1864, 58 S. u. 5 Taff. — Das Berg- u. Hüttenwesen im Königr. Sachsen in den Jahren 1861/70, 1872.

Dr. jur. Rudolf Gottschall,

Großh. S.-Weimarischer Geheimer Hofrath, Ritter des K. Sächs. Albrecht-Ordens, des K. Preuß. Rothen Adler-Ordens 4. Cl., des Großh. S.-Weimar. Ordens vom weißen Falken 1. Cl., des Großh. Hess. Verdienst-Ordens Philipp's des Großmüthigen 1. Cl., des Herzogl. Anhalt. Gesammthaus-Ordens Albrecht's des Bären 1. Cl., Verdienstkreuz des Herzogl. S.-Ernestin. Haus-Ordens und Inhaber der Großh. Mecklenb. goldenen Medaille für Künste und Wissenschaften, Schriftsteller zu Leipzig,

geboren am 30. September 1828 in Breslau, wurde auf dem Gymnasium und der Universität seiner Vaterstadt, sowie zu Königsberg vorgebildet, lebte dann in der gräfl. Familie Reichenbach, setzte seine Studien zu Berlin fort, wo er in den literarischen Cirkeln der Gräfin Ahlfeld und Varnhagen von Ense Zutritt fand, war in Hamburg und Königsberg als Dramaturg thätig, siedelte wieder nach Hamburg über, nachdem er 1846 promovirt und die juristische Laufbahn quittirt hatte. Er lebte daselbst literarisch beschäftigt, ging später nach Breslau zurück, 1862 aber nach Posen als Redacteur der Ostdeutschen Zeitung. Nach einer Reise nach Italien wählte er 1864 Leipzig zu seinem Aufenthalt und redigirt daselbst die Blätter für literarische Unterhaltung und die Revue „Unsere Zeit.“

Lieder der Gegenwart. 2. Aufl. Königsberg, 1842.

Censurflüchtlinge. 2. Aufl. Zürich, 1843.

Ulrich von Hutten. Schauspiel. Königsberg, 1843. Theile. 12 Bgn. 1 Thlr.

Maximilian Robespiere. Trauerspiel. Neiße, 1845. Burckhardt. 7¾ Bgn. 25 Ngr.

Die Marseillaise. Dramat. Gedicht in 1 Akt. Hamburg, 1849. Hoffmann u. Campe. 47 S. 10 Ngr.

Gedichte. Ebendas. 1849. XVI, 299 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Lambertine von Mericourt. Tragödie in 5 Aufz. Ebendas. 1850. 166 S. 1 Thlr.

Ferdinand von Schill. Tragödie in 5 Aufz. Ebendas. 1850. 180 S. 1 Thlr.

Die Göttin. Ein Hohes Lied vom Weibe. Ebendas. 1853. 312 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Barrikaden-Lieder. Zwölf Gedichte. Königsberg, 1848. Samter. 42 S. 10 Ngr.

Arnold Ruge. Eine Charakteristik. Ebendas. 1848. 24 S. 5 Ngr.

Wiener Immortellen. Sechs Gedichte. Hamburg, 1846. Hoffmann u. Campe. 55 S. 7½ Ngr.

Carlo Zeno. Eine Dichtung. Breslau. 1854. Trewendt. 2. Aufl. 1856. 369 S. 2 Thlr. 7½ Ngr.

Sebastopol. Dichtungen. Ebendas. 1856. 179 S. 1 Thlr.

Die deutsche Nationalliteratur in der ersten Hälfte des 19. Jahrh. 2 Bde. Breslau, 1855. 2. Aufl. 3 Bde. 1861. 3. Aufl. 1872. 4 Bde. 1814 S. 4 Thlr.

Poetik. Die Dichtkunst und ihre Formen. 2 Bde. Ebendas. 1858. 2. Aufl. 1870. 3. Aufl. 1874. XVIII, 312; 276 S. 3 Thlr.

Neue Gedichte. Ebendas. 1858. 351 S. 1 Thlr. 22½ Ngr.

Maja. Eine Dichtung. Ebendas. 1864. 221 S. 27 Ngr.

Reisebilder aus Italien. Ebendas. 1864. 380 S. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Dramatische Werke. 7 Bdchn. (1. Pitt und Fox. Lustspiel, — 2. Mazeppa. Trauerspiel, — 3. Die Diplomaten. Lustspiel, — 4. Der Nabob. Trauerspiel, — 5. Katharina Howard. Trauerspiel, — 6. König Carl XII. Trauerspiel, — 7. Herzog Bernhard von Weimar, — 8. Die Welt des Schwindels. Lustspiel.) Leipzig, 1865—71. Brockhaus. à Bdchn. 15 Ngr.

Die Rose vom Kaukasus. Dramat. Gedicht. Leipzig, 1870. Reclam jun. 52 S. 2 Ngr.

Porträts und Studien. 4 Bde. Leipzig, 1870. Brockhaus. 433; 412; 290; 270 S. 6 Thlr.

Kaiser Napoleon III. Eine biograph. Studie. Liegnitz, 1859. Kuhlmey. 2. Aufl. 1870. 183 S. 15 Ngr.

Blüthenkranz neuer deutscher Dichtung. Breslau, 1849. Trewendt. 8. Aufl. 1874. XVI, 562 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Gedanken-Harmonie aus Schiller und Göthe. Leipzig, 1868. Amelang. 5. Aufl. 1873. XIV, 302 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

König Pharao. Ein komisches Epos. Ebendas. 1872. 89 S. 1 Thlr.

Kriegslieder. Berlin, 1870. Lipperheide. 42 S. 5 Ngr.

Janus. Friedens- und Kriegsgedichte. Leipzig, 1873. Keil. VIII, 316 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Der neue Plutarch. Biographien hervorragender Charactere der Geschichte, Literatur und Kunst. 1. Bd.: Luther, Cromwell, Heinrich IV., Voltaire, von Rückert, Pauli, Philippson, Rosenkranz. Leipzig, 1874. Brockhaus. (Wird fortgesetzt.) VIII, 316 S. 2 Thlr.

Dr. med. **Ferdinand Goetz**,

seit 1855 praktischer Arzt zu Lindenau bei Leipzig,

geboren am 24. Mai 1826 zu Leipzig, studirte daselbst 1846—50, war dann in Leipzig und Geithain Arzt, wurde 1860 Geschäftsführer des Ausschusses der deutschen Turnerschaft und 1867—70 Mitglied des ersten Norddeutschen Reichstages.

Deutsche Turnzeitung, die Jahrgg. 1859—64 redigirt. Leipzig, Keil.

Feuerwehrlieder. 5. Aufl. Ebendas. 1869. 85 S. 3 Ngr.

Drittes statistisches Jahrbuch der deutschen Turnerschaft. (In Verbindung mit A. F. Böhme und im Auftrage des Ausschusses der deutschen Turnerschaft.) Ebendas. 1871. XVI, 208 S. 1 Thlr.

Dr. phil. **Carl Edmund Götze**,

seit November 1871 Professor am Königl. Cadettenhause zu Dresden,

geboren am 26. September 1843 zu Dresden, 1868 Lehrer am Krause'schen Institut daselbst, 1869 Oberlehrer am Gymnasium u. an der Realschule zu Plauen im Voigtlande.

De productione syllabarum suppletoria linguae latinae, (in Curtius' Studien. I. 2. S. 141—190.)



Friedrich Götze,

Pfarrer emer. in Leipzig,
geboren 1796 in Torgau, 1821 Pfarrer in Bischheim in der Oberlausitz, 1864 in Ruhestand getreten.

Abschiedspredigt, am 1. Epiph.-Sonnt. 1864 gehalten. (Beigegeben ist die bei der Beerdigung des Kirchschullehrers C. Aug. Löwe von dem Pf. Götze gehaltene Leichenrede.) Pulsnitz, 1864.

Außerdem: Aufsätze in kirchlichen uud theologischen Zeitschriften.

Dr. theol. u. phil. Karl Heinrich Graf,

1869 Professor emer. der Königl. Sächs. Landesschule zu Meißen,
geboren am 28. Februar 1815 zu Mühlhausen im Elsaß, 1846 provisor. Hülfslehrer an der Landesschule zu Meißen, 1849 Oberlehrer, 1852 Professor daselbst.

Sadi's Rosengarten. Nach dem Texte u. dem arabischen Commentar Sururi's aus dem Persischen übersetzt und mit Anmerkgn. Leipzig, 1846. Brockhaus. 13½ Bgn. 1 Thlr. 6 Ngr.

Richard Simon. (In: Beiträge zu den theolog. Wissenschaften von den Mitgliedern der theolog. Fakultät zu Straßburg, 1847, 1. Heft.)

Sadi's Lustgarten (Bostan). Aus dem Persischen übersetzt. 2 Bdchn. Jena, 1850. Hochhausen. XIV, 236; VIII. 183 S. 1 Thlr. 5 Ngr.

Aufgaben zur Uebung des französ. Styls für die obersten Gymnasialklassen. 2 Abtheilgn. Ebendas. 1852. 199 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

Die Moral des persischen Dichters Sadi, (in: Beiträge zu d. theolog. Wissenschaften, 1851, 3. Heft.)

Jacobus Faber Stapulensis. Ein Beitrag zur Geschichte der Reformation in Frankreich, (in: Zeitschrift für die histor. Theologie, 1852. 2. Heft.)

Ueber den „Zweigehörnten" des Koran, (in: Zeitschrift der deutschen morgenländ. Gesellschaft, 8. Bd. 3. Heft).

Ueber die Lage von Bethel, Rama und Gilgal und den geograph. Gebrauch von Jodad und Oloh (in: Theolog. Studien und Kritiken, 1854, 4. Heft.)

Rede am Geburtstage Sr. Maj. d. Königs Johann von Sachsen, d. 12. Dezbr. 1854 in der Landesschule zu Meißen gehalten. Meißen, 1854. (Auch im Büchlein vom König Johann abgedruckt. Leipzig, 1867.)

Afrika. Von K. Elsäßer. 2 Bdchn. Zwickau, 1855, 56. Döhner. 247 S. 12 Ngr.

De templo Silonensi commentatio ad illustrandum locum Iud. XVIII. 30 sq. scripta. Meissen, 1855.

Aus Sadi's Divan, Auswahl aus dessen kleinern Gedichten in Text und Uebersetzung, (in: Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft, 9. 12. 13. 15. 18. Bd.)

Der Segen Mose's (Deut. C. 33) erklärt. Leipzig, 1857. Dyk. 83 S. 18 Ngr.

Le Boustân de Sadi, texte persan avec un commentaire persan. Wien, 1858. 480 S. 6 Thlr. 20 Ngr.

Die Gefangenschaft und Bekehrung Manasse's, 2. Chron. C. 33. Ein Beitrag zur Kritik der Chronik, (in: Theolog. Studien und Kritiken, 1859.)

Der Prophet Jeremia erklärt. Leipzig, 1863. T. O. Weigel. 632 S. 4 Thlr.

Kaside des Selmân aus Sâweh, aus dem Persischen übersetzt als Festgruß an die Orientalistenversammlung. Meißen, 1863.

Was bedeutet der Ausdruck: „vor Gott erscheinen" in den Gesetzen des Pentateuchs, Exod. 21, 6., 22, 7. 8, (in: Zeitschrift der deutschen morgenländ. Ges. 18. Bd.)

Ueber Dozy die Israeliten zu Mekka, (ebendas. 19. Bd.)

Die geschichtlichen Bücher des Alten Testaments. Zwei historisch-kritische Untersuchungen. Leipzig, 1866. T. O. Weigel. IX, 250 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Der Stamm Simeon, ein Beitrag zur Geschichte der Israeliten. Programm, 1866.
Zur Geschichte des Stammes Levi, (in: Merx' Archiv für wissensch. Erforschung d. A. T. 1867, 1. 2. Heft.)

Dr. theol. u. phil. Gustav Bernhard Gräfe,

seit 1866 Archidiaconus an der Kirche St. Nicolai zu Leipzig,

geboren am 2. October 1820 in Zschopau, frequentirte 1833—38 das Gymnasium zu Freiberg, von da an die Universität Leipzig, erlangte 1842 die Candidatur der Theologie, wurde 1844 Katechet zu St. Petri in Leipzig und Doctor der Philosophie, 1849 Pastor zu Leutzsch, Lindenau und Schönau, 1851 Pfarrer an der Hospitalkirche St. Jakob zu Leipzig und 1853 Diaconus an der St. Nicolaikirche daselbst.

Studia ad Vet. Testamenti prophetiam pertinentia. Cap. I.: De divinatione generatim ejusque apud gentiles atque Israelis diversa natura. Leipzig, 1868. Edelmann.

Frau Charlotte Elise Agnes Grans,

Gattin des Herrn Heinrich Grans, Oberregisseur beim Leipziger Stadttheater, geboren 1828 zu Leipa bei Jauer in Schlesien.

Wellen des Lebens. Skizzen. Weimar, 1858. Kühn. 221 S. 1 Thlr.
Ueber den Ocean. Drama aus der englisch-indischen Geschichte in 5 Akten.
Aus der kleinen Welt des Herzens. Novelle. Leipzig, 1860. Kollmann. 232 S. 25 Ngr.
Die Tochter des Lootsen. Schauspiel in 4 Acten.
Eselfritze von Ems. Drama in 2 Acten.
Erlebtes und Erlittenes. Skizzen und Novellen. 2 Bde. Leipzig, 1873. Kollmann. 159; 177 S. 2 Thlr.

Außerdem: Aufsätze und Novellen in verschiedenen Journalen.

Heinrich Grans,

Oberregisseur des Leipziger Stadttheaters, früher Hofschauspieler in Weimar.

Die Florida. Roman von Méry. Aus dem Französischen. Leipzig, 1856. Einhorn.
Adrienne Lecouvreur. Drama von Scribe u. Legouvé. Uebers. u. bearb. Berlin, 1852. Lassar. 55 S. 15 Ngr.

Dr. phil. Johann Georg Theodor Gräße,

seit 1864 Director des K. Grünen Gewölbes, K. Sächs. Hofrath, stellvertretender Director der Porzellan-Sammlung, Ehrenmitglied der Kais. Russischen archäologischen Gesellschaft zu Moskau und des Kais. Oberösterreichischen Museums zu Linz 2c. 2c.

geboren am 31. Januar 1814 zu Grimma als Sohn des damaligen dasigen Professors J. G. Gräße an der Landesschule zu Grimma, stammt von väterlicher Seite von einem Zweige der freiherrlichen Familie Kreß von Kressenstein, (welcher im 18. Jahrhundert, auf den Adel verzichtend, seinen Namen änderte) und von mütterlicher Seite von dem Obersten Hacker, dem berühmten Gefährten Cromwell's ab, welcher nach Karl's II. Thronbesteigung nach Deutschland flüchtete

und hier Stammvater der Hacker'schen Familie ward. Seinem Vater seinen ersten Unterricht und seine Neigung zur Bibliographie verdankend, verstand er im 6. Lebensjahre schon leidlich das Griechische, kam 1827 auf die Fürstenschule zu Grimma und bezog 1832 die Universität Leipzig, um Philologie zu studiren, ging, nachdem er das Doctorat in der Philosophie erlangt, nach Halle, um sich dort zu habilitiren, gab dies indeß wieder auf und wendete sich nach Dresden, daselbst schriftstellerische Arbeiten treibend; 1838 ward er Collaborator an der Kreuzschule, 1843 Privatbibliothekar Sr. Maj. des Königs Friedrich August II., schlug einen ehrenvollen Ruf nach Moskau als Professor der Archäologie aus, weil ihm 1848 die Stelle eines Directors der Königl. Münzsammlung übertragen ward, und trat in den Sächs. Staatsdienst; 1853 erhielt er den Rang eines Königl. Sächs. Hofraths.

Lehrbuch der allgemeinen Literärgeschichte. Dresden u. Leipzig, 1837—59. Arnold. 4 Bde. in 9 Thln. 50 Thlr.

Deutsche Uebersetzung der Gesta Romanorum (mit Noten). Ebendas. 1842. 2 Ausg. 1847. XVIII, 604 S. 2 Thlr.

Handbuch der allgem. Literaturgeschichte. 4 Bde. Ebendas. 1845—50. 12 Thlr.

Leitfaden der allgem. Literaturgeschichte. 1854. — 3. Aufl. Leipzig, 1868. Gräbner. 357 S. 20 Ngr.

Kritische Textausgabe der Legenda Aurea des Jacobus a Voragine. Leipzig, 1846. Arnold. 60 Bgn. 5 Thlr.

Beiträge zur Literatur und Sage des Mittelalters. Dresden, 1850. Kuntze. X, 106 S. 24 Ngr.

Beiträge zur Geschichte der Gefäßbildnerei, Porzellanfabrikation &c. Dresden, 1853. Arnold. 166 S. 20 Ngr.

Sächsischer Sagenschatz. Dresden 1855. Schönfeld. 2. Aufl. (in ca. 20 Liefgn. à 5 Ngr.) 1874. (Im Erscheinen begriffen.)

Die Sage vom Ritter Tannhäuser. Leipzig. 1846. Arnold. 70 S. 10 Ngr.

Geschichte Sachsens und seiner Fürsten. Dresden, 1855. Meinhold u. S. 169 S. 10 Ngr.

Handbuch der alten Numismatik. Leipzig, 1853. M. Schäfer. 241 S. u. 72 Taff. 12 Thlr.

Fahrten und Abenteuer Gimpels u. Comp. Dresden, 1860. Kuntze. 82 S. u. 6 Lithogr. 20 Ngr.

Nord und Süd. Ein Märchenstrauß (in Gemeinschaft mit dem Norwegischen Dichter Asbjörnsen.) Dresden, 1858. Meinhold u. S. 208 S. 24 Ngr.

Trésor de livres rares et précieux. 6 vols. et supplem. Dresden, 1859—69. Kuntze. 94 Thlr.

Der Tannhäuser und der ewige Jude. Zwei deutsche Sagen. 2. Aufl. Dresden, 1861. Schönfeld. 130 S. 20 Ngr.

Orbis latinus. Ebendas. 1861. 287 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Jägerhörnlein. Ebendas. 1861.

Des deutschen Landmanns Practica. Dresden, 1859. Meinhold u. S. 197 S. 1 Thlr.

Jägerbrevier. 1857. — 2. Aufl. Wien, 1869. Braumüller. X, 260 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Sagenbuch des preußischen Staats. 2 Bde. Glogau, 1868—70. Flemming. 784; 1104 S. 6 Thlr.

Guide de l'amateur de porcelaines et de poteries. Dresden, 1864. Schönfeld. 4. édit. 1873. VIII, 131 S. 1 Thlr. 10 Ngr. (Als zweiter Theil erschien: Guide de l'amateur d'objets d'antiquité. Ebendas. 1870. v. Zahn. XII, 118 S. 25 Ngr.)

Beschreibender Katalog des Königl. grünen Gewölbes. Dresden, 1872. 1 Thlr. (Französische Ausg. Ebendas. 1872.)

Beschreibender Katalog der Königl. Porzellan- und Gefäßsammlung mit histor. Einleitung. Ebendas. 1873. 126 S. 25 Ngr.

Bierstudien. Ebendas. 1872. VIII, 264 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Carl Alfred Grauert,

seit 1857 siebenter Knaben- und Mädchenlehrer zu Crimmitzschau, geboren am 31. März 1830 zu Leipzig, 1850 Hülfslehrer in Mutzschen, 1853 desgl. in Lommatzsch, 1855 Bürgerschullehrer zu Crimmitzschau.

Frühlingsblüthen. Gedichte. Crimmitzschau, Burkhard. $12^1/_2$ Bogen. 1 Thlr.

Carl Friedrich Otto Graupner,

seit 1859 erster Mädchenschullehrer in der sächs. Bergstadt Brand (Eph. Freiberg), geboren am 7. Mai 1823 in Geyer, 1844 Lehrer an der oberen Schule zu Gelenau, 1847 Lehrer zu Kemtau bei Thum.

Gelegenheitsdichtungen. Pirna, 1850. Diller.
Das betende Schulkind. Dresden, 1852. Adler u. D. 132 S. 12 Ngr.
Gedichte. 1. Bd. (religiösen Inhalts). Chemnitz, 1865. (Focke.) 10 Ngr.
Vergelt's Euch Gott! Gedichte zum Besten eines milden Zwecks. Zschopau, 1866.

Dr. phil. Christian August Julius Greiner,

seit 1873 Pfarrer emer. zu Dresden,
geboren 1802 zu Eisenberg, studirte von 1822—26 zu Jena und Leipzig Theologie und Philologie, 1833 Diaconus zu Eisenberg, 1862 Archidiaconus, auch Hof- und Schloßprediger daselbst.

Biblische Geschichten alten und neuen Testaments. Ein Lehr- und Lesebuch, sowie ein Leitfaden zum Religionsunterricht für Volksschulen. Leipzig, 1844. H. Franke. 383 S. 10 Ngr.

Dr. phil. Friedrich Conrad Theodor Greiner,

seit 1873 Schriftsteller zu Dresden,
Sohn des Vorigen, geboren 1839 zu Eisenberg, daselbst und auf der Nicolaischule zu Leipzig vorgebildet, studirte von 1859—63 zu Leipzig, Heidelberg, Tübingen und Jena Jurisprudenz, Cameralia und Geschichte, privatisirte sodann, literarisch thätig und mit der Vorbereitung auf ein academisches Lehramt beschäftigt, bis 1871, abwechselnd in seiner Vaterstadt und zu Dresden lebend; 1871—72 war er Docent der Rechts- und Staatswissenschaft an der Universität zu Bern, 1872 Censor und Lector beim K. Polizeipräsidium zu Berlin, wurde 1873 durch schwere Krankheit genöthigt, den preußischen Staatsdienst aufzugeben und sich in's Privatleben nach Dresden zurückzuziehen.

Geschichtliche und übersichtliche Zusammenstellung der alten Staatentheorien. Ein Beitrag zum allseitigen Verständniß und zur richtigen Würdigung der neuen Verfassungstheorien, nach den Quellen bearbeitet. Leipzig, 1863. Kollmann. 54 S. 10 Ngr.
Abriß der römischen und deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte. Jena, 1865. Mauke. 55 S. 10 Ngr.
Repetitorium des gemeinen deutschen Civilprozesses zur Vorbereitung für die juristischen Staats- und Doctoratsprüfungen und zum bessern Verständniß der academischen Vorlesungen über diese Materie. Leipzig, 1866. C. F. Schmidt. 66 S. 9 Ngr.
Der Altkatholicismus, die christliche Kirche und der Staat. Bei der jetzigen neuen religiösen Bewegung in beiden Kirchen, dem gesunden Geiste des deutschen Volkes zur Beachtung und zum Verständniß übergeben.
Die Wiedervereinigung der verschiedenen Confessionen auf dem Boden des Dogma. Ein Traum des Altkatholicismus, aber kein Gewinn für die christliche Kirche.

Carl Traugott Grellmann,

seit 1872 Lehrer der Bauwissenschaften an der Baugewerkenschule, Zimmermeister zu Leipzig,

geboren 1823, besuchte die Baugewerkenschule zu Leipzig sowie dieselbe und die Bau-Akademie zu Dresden von 1838—42, bestand die Zimmermeisterprüfung 1843 und übte von 1843—73 als Baumeister die Praxis.

Lehrbuch der praktischen Zimmerkunst. Leipzig, 1858. E. H. Mayer. 360 S. und 28 Taff. 5 Thlr.

Dr. phil. Heinrich Friedrich Gretschel,

seit 1873 Professor der höhern Mathematik und der darstellenden Geometrie an der Königl. Bergakademie zu Freiberg,

geboren am 21. October 1830 zu Prietitz bei Kamenz in der sächs. Oberlausitz, besuchte 1847—51 die technische Bildungsanstalt zu Dresden, von da an bis 1854 die Universität Leipzig; 1854 Lehrer der Mathematik am Modernen Gesammtgymnasium und 1856 zugleich an der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig.

Jahrbuch der Erfindungen und Fortschritte auf dem Gebiete der Physik und Chemie, der Technologie und Mechanik, der Astronomie und Meteorologie. (In Verbindung mit Prof. Dr. Heinr. Hirzel in Leipzig.) 1—9. Jahrg. Leipzig, 1865—73. Quandt und Händel. à Jahrg. 1 Thlr. 15 Ngr. bis 1 Thlr. $22^1/_2$ Ngr.

Lehrbuch zur Einführung in die organische Geometrie. Ebendas. 1868. XII, 340 S. 2 Thlr. 10 Ngr.

Lehrbuch der Karten-Projection. Weimar, 1873. B. F. Voigt. 260 S. und 6 Taff. 2 Thlr. 10 Ngr.

Dr. theol. Friedrich Grimm,

Pfarrer und Königl. Sächs. Superintendent emer., Ritter des K. Sächs. Verdienst-Ordens,

geboren 1798 in Mylau, 1825 Diaconus zu Adorf, 1833 Pfarrer zu Markneukirchen, 1840 Superintendent daselbst; trat 1872 in Ruhestand.

Zwei Predigten bei der Todtenfeier für Se. Maj. König Friedrich August d. Gerechten von Sachsen, nebst kurzer Lebensskizze des Verewigten. Plauen, 1827.

Constitutionspredigt. In der Kirche zu Elsten gehalten 1832.

Drei Predigten bei der Jubelfeier der Augsburg. Confession am 24. Juni 1830 ebendas. gehalten. Plauen, Schmidt.

Zwei Predigten am Osterfest 1836 geh. Grimma, Verlags-Comptoir.

Predigt nach dem am 23. April 1840 erlittenen großen Brandunglück der Stadt Markneukirchen am S. Quasim., über Psalm 150, 1—5. Adorf, Müller.

„Daß das Licht des Herrn noch immer über jeglichem christlichen Volke aufgehen müsse." Predigt am Erscheinungsfest 1846. Ebendas.

Julius Hermann Groß,

seit 1869 Lehrer an der Raths-Töchterschule zu Dresden,

geboren am 18. Juni 1840 in Eibenstock, gebildet auf dem Fletscher'schen Seminar zu Dresden, 1859 Elementarlehrer in Deuben, 1862 dritter Lehrer daselbst, 1863 Lehrer in Posterwitz, 1864 Lehrer an der dritten Bezirksschule in Dresden.

Referat über das Schulwesen in Deuben, (in der Sächs. Schulzeitung 1860.)

Ueber den Männergesang, (in der Sängerhalle 1864.)

Wilhelm Leopold Große,

seit 1866 Pfarrer zu Stolpen (Eph. Bischofswerda),
geboren am 23. December 1828 in Zwickau, 1856 Rector in Buchholz, 1857 Schuldirector daselbst, 1861 Vicedirector am K. Schullehrer-Seminar Plauen.

„Wollet ihr auch weggehen"? Confirmationsrede über Joh. 6, 67—76. 1858. 16 S. (Selbstverlag.)

„Die evangelische Predigt". Abschiedspredigt über Apost.-Gesch. 2, 14—68, am 2. Pfingstfeiertage geh. 1861. 16 S.

„Dies ist der Tag, den der Herr gemacht". Zehn Festpredigten. 1862. (Herausg. mit seinem Bruder, Pfarrer M. G. Fr. Große.) Plauen, 1862. Hohmann. 126 S. 15 Ngr.

Der dritte Artikel in zwölf Katechesen. (In Verbindung mit K. Th. Kretzschmar, Oberlehrer zu Plauen.) Zwickau, 1865. Döhner. 127 S. 15 Ngr.

Die Auferstehung des Fleisches und die Wiederkunft Christi zum Weltgericht, in ihrer organischen Verbindung mit dem Heilsrathschlusse Gottes. Ephoralconferenz-Vortrag, (im Sächs. Kirchen- u. Schulblatt 1868. Nr. 40 u. 41).

Dr. phil. u. Lic. theol. Adolph Bernhard Carl Großmann,

seit 1856 Pfarrer und Superintendent zu Grimma,
geboren 1817 in Gröbliz bei Naumburg, 1841 Katechet zu St. Petri in Leipzig, 1846 Pfarrer zu Püchau (Eph. Wurzen).

Vorläufiger Bericht über die 5. Hauptversammlung des evang. Vereins d. Gustav-Adolph-Stiftung. Leipzig, 1846. F. C. W. Vogel. 24 S. 3 Ngr.

Predigt über Joh. 13, 34, 35, geh. als Gastpredigt im Dom zu Bremen. Bremen, 1845. Schünemann.

Der Bote des evangel. Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung. Redigirt in Gemeinschaft mit Prälat Dr. Zimmermann zu Darmstadt. Darmstadt, Leske.

Die Visitations-Acten der Diöces Grimma aus dem ersten Jahrhundert nach der Reformation. 1. Heft. Leipzig, 1873. Hinrichs. 192 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Recensionen über exegetische, dogmatische und kirchenrechtliche Schriften in verschiedenen Zeitschriften.

Oscar Adalbert Grüllich,

1874 Königl. Bezirksschul-Inspector zu Löbau,
geboren am 21. Mai 1840 in Neu-Gersdorf (Oberlausitz), gebildet auf dem Gymnasium zu Zittau, studirte 1857—61 Theologie zu Leipzig, 1861 vierter Oberlehrer zu Löbau, 1861 Oberlehrer am Gymnasium mit Realschule zu Zittau, 1867 Director am Seminar zu Plauen, 1873 desgl. zu Löbau.

Judas Ischarioth, ein Beitrag zur Charakteristik neutestamentlicher Persönlichkeiten, (in d. Sächsischen Schulzeitung 1866. Nr. 30, 31).

Ein Beitrag zur Zeichnung der Person Christi, (ebendas. 1867. Nr. 28).

Bemerkungen zum deutschen Sprachunterricht auf den sächs. Realschulen, (in Langbein's pädagog. Archiv 1867.)

Wie hat sich der Geschichtsschreiber beim Unterricht zu den großen politischen Bewegungen seiner Zeit zu verhalten? (ebendas. 1867).

Soll von den Seminarien eine fremde Sprache gelehrt werden? (ebendas. 1867).

Der Entwicklungsgang des Protestantismus in den 350 Jahren seines Bestehens. Rede am Reformationsfeste 1868, (in der Schulzeitung).

Zur Erinnerung an Fichte's Plan einer Nationalerziehung, (in den Monatsblättern für innere Zeitgeschichte von Gelzer, 1868).

Erster Jahresbericht des Seminars zu Plauen. Plauen, 1869. Neupert. 170 S. 12 Ngr.

Die Bedeutung psychologischer Kenntnisse für den Lehrer, (in Langbein's pädagogischem Archiv 1869).
Religionsunterricht für eine vierclass. Volksschule. Plauen, 1870. Neupert. 16 S. 6 Ngr.
Ueber die Erziehung des weiblichen Geschlechts, (in der Sächs. Schulzeitung 1870).
Die Sacramente, (in der Vierteljahrschrift von Zimmermann 1870, 71).
Zweiter Jahresbericht des Seminars zu Plauen. Plauen, 1871. Neupert. 80 S.
Das erste Schuljahr. Ebendas. 1871. 52 S. 6 Ngr.
Der Ultramontanismus unseres Jahrhunderts, (in der Leuchte 1871).
Unsere Symbole, (ebendas. 1871).
Napoleon III., (ebendas. 1871).
Bemerkungen zum Entwurf des neuen Volksschulgesetzes, (ebendas. 1871).
Instruction für den Unterricht in der Seminarschule zu Plauen (unter Mitwirkung einiger Oberlehrer). Plauen, Neupert. $3^1/_2$ Bgn.
Lebensbild des Königs Johann von Sachsen, (in der Leuchte 1872).
Vierter Jahresbericht des Seminars zu Plauen 1873. Plauen, 1874. Neupert. 54 S. 8 Ngr.
Der Religionsunterricht in der Volksschule. Ebendas. 1873. 73 S. 8 Ngr.
Das Leben des Lehrers außerhalb der Schule, (in der Sächs. Schulzeitung 1873).
Die Aufgaben des Seminars und die Mittel zu ihrer Lösung, (in den pädagog. Blättern von Kehr, 1873).
Ueber die Idee des Sittlich-Guten, (ebendas).

Dr. phil. Friedich Immanuel Grundt,

seit 1868 Lehrer an der Kreuzschule zu Dresden, Predigtamts-Candidat, geboren am 16. September 1844.

Die Trauergebräuche der Hebräer. Inaug.-Dissert. Leipzig, 1869. Reclam sen. 60 S. 10 Ngr.

Außerdem: Beiträge zu Schenkel's Bibellexicon, die Artikel: Gast, Gastfreundschaft, Herberge, Hallelujah, Häuser, Hausgeräth, Hispanien, Jahr, Jephthah, Kreuz, Kreuzigung, Leichen, Loos &c. &c.

Friedrich Wilhelm Ludwig Grützmacher,

Kammervirtuos Sr. Maj. des Königs von Sachsen, Ritter d. K. Dänischen Danebrog-Ordens, d. Großherzogl. Weimarischen Falken-Ordens, d. Herzogl. S.-Ernestin. Haus-Ordens u. d. Herzogl. Anhalt. Haus-Ordens Albrechts des Bären, Inhaber d. Großherzogl. Hess. goldenen Verdienst-Medaille f. Kunst u. Wissenschaft, sowie d. K. Sächs. Erinnerungs-Kreuzes für 1870/71, Ehrenmitglied d. K. Schwed. Akademie der Tonkunst, d. Niederländischen Universitäts-Musikvereins zu Leyden, d. Universitäts-Gesangvereins der Pauliner zu Leipzig &c.,

geboren am 1. März 1832 in Dessau, Schüler des Kapellmeisters Dr. Friedr. Schneider und des Violoncellisten Concertmeisters Carl Drechsler daselbst, wurde im Herbste des Jahres 1848 als erster Violoncellist des Theater- u. Gewandhaus-Orchesters in Leipzig, sowie als Lehrer am Conservatorium der Musik daselbst angestellt und folgte im Juni 1860 einem Rufe als erster Violoncellist d. K. Hofkapelle zu Dresden, von wo aus er viele Kunstreisen unternommen.

Compositionen:

Op. 1. Six Morceaux p. Violoncelle et Piano. Leipzig, C. F. Peters.
2. Trois Pièces p. Violoncelle et Piano. Ebendas.
3. Grande Fantaisie (Ré maj.) p. le Violoncelle avec accompagn. d'Orchestre ou de Piano. Ebendas.

Op. 4. Cinq Morceaux p. Violoncelle et Piano. Leipzig, Hofmeister.
5. Huit Pensées musicales pour Piano. Leipzig, F. Whistling.
6. Trio (Ut min.) p. Piano, Violon et Violoncelle. Braunschweig, Meyer jun.
7. Fantaisie hongroise p. Violoncelle avec accomp. d'Orchestre ou de Piano. Ebendas.
8. La Sylphide, morceau caractéristique p. Piano. Leipzig, Peters.
9. Dix Morceaux en style national p. Violoncelle et Piano. Leipzig, Hofmeister.
10. Concerto (La min.) pour Violoncelle avec accomp. d'Orchestre ou de Piano. Leipzig, Hofmeister.
11. Vier Gesänge für 1 Singstimme mit Pianof. Leipzig, Kahnt.
12. Seconde grande Fantaisie (Ut maj.) p. Violoncelle avec accomp. d'Orchestre ou de Piano. Leipzig, Peters.
13. Zur Erinnerung an Leipzig. Vier Stücke für Violoncell u. Pianof. Hannover, Nagel.
14. Zwei Gesänge für 1 Singstimme mit Pianof. Ebendas.
15. Quartett (E-moll) für 2 Violinen, Viola u. Violoncell. Leipzig, Peters.
16. Fantaisies des Opéras p. Violoncelle et Piano. Ebendas.
17. La Harpe d'Aeole. Morceau caractéristique p. Piano. Leipzig, Kahnt.
18. Diavolina. Grande Polka de Concert p. Violoncelle et Piano. Leipzig, Hofmeister.
Dasselbe arrangée pour Piano. Ebendas.
19. Drei Romanzen (No. 1. für Trompete oder Violine, No. 2. für Horn oder Viola, No. 3. für Posaune oder Violoncell) mit Orchester oder Pianoforte. Leipzig, Kahnt.
20. Trois Polkas de Salon p. Piano. Ebendas.
21. Léopoldine. Polka-Mazourca élégante p. Piano. Ebendas.
22. Drei Duos für 2 Violoncelles, (Amoll, D-dur, Cmoll). Leipzig, Peters.
23. Sechs Lieder für 4 Männerstimmen. Leipzig, Kahnt.
Hieraus: Gute Nacht, als Lied f. 1 Bassstimme m. Pianoforte bearb. Ebendas.
24. Erinnerungen an das Landleben. Sechs characteristische Tonstücke für das Pianoforte. Ebendas.
25. Marche turque p. Piano. Ebendas.
26. Rêverie d'amour p. Piano. Ebendas.
27. Mélodie-Impromptu p. Piano. Ebendas.
28. Grande Valse brillante p. Piano. Ebendas.
29. Palmen des Friedens. Sechs Gesänge aus den gleichnamigen Dichtungen von F. Stolle für 1 Singstimme mit Pianoforte. Ebendas.
30. Im Frühling. Drei Stücke für Violoncell und Pianoforte. Leipzig, Breitkopf u. H.
31. Variationen über ein Original-Thema für das Violoncell mit Orchester oder Pianoforte. Ebendas.
32. Deux Pièces de Concert p. Violoncelle et Piano. Ebendas.
33. Grosse Concert-Fantasie über Themen aus der Oper Santa Chiara von E. H. z. S. f. Violoncell mit Orchester oder Pianoforte. Braunschweig, Litolff.
34. Le Bain des Nymphes. Morceau caractéristique p. Piano. Leipzig, Kahnt.
35. Lieder ohne Worte (Heft 1: Andacht, Gondellied, Ländliches Liedchen; — Heft 2: Sehnsucht, Liebeslied, Frühlingslied; — Heft 3: Abendlied, Barcarole, Tanzliedchen.) f. d. Pianof. Ebendas.
36. An Sie! Romanze f. Pianof. Ebendas.
37. Concert-Stück (Adagio und Allegro capriccioso) f. Violoncell mit Orchester oder Pianof. Leipzig, Peters.
38. Technologie des Violoncellspiels. Ein umfassendes Studienwerk in 24 Etuden. Ebendas.
39. Grande Marche p. Piano à quatre mains. Leipzig, Breitkopf et H.

Op. 40. In einsamer Stunde. Impromptu f. d. Pianof. Leipzig, Breitkopf u. H.
41. Perpetuum mobile. Caprice f. Pianof. Ebendas.
42. Zweites Concert (G-dur) f. d. Violoncell mit Orchester oder Pianof. Ebendas.
43. Magyar Puszta Hangok. Ungarisches Lied für Pianoforte. Ebendas.
44. Jägerlied, von H. Meissner, für vier Männerstimmen, (in Langer's Repertorium für deutschen Männergesang). Leipzig, Kahnt.
45. Auf dem Wasser. Barcarole für Pianoforte. Ebendas.
46. Drittes Concert (Emoll) für Violoncell mit Orchester oder Pianof. Ebendas.
47. Souvenir de Rudolstadt. Polka brillante p. Piano. Ebendas.
48. Polka burlesque p. Piano. Leipzig, Siegel.
49. Bacchanale. Grand Galop de Concert p. Piano à quatre mains. Leipzig, Merseburger.
50. Drei Lieder für eine Singstimme mit Begleitung von Violoncell oder Violine und Pianoforte. Leipzig, Kahnt.
51. Six Morceaux faciles et progressifs p. Violoncelle et Piano. Leipzig, Siegel.
52. Entsagung. Romanze No. 2. für Pianoforte. Hannover, Nagel.
53. Elise. Mazourka élégante p. Piano. Ebendas.
54. Concert- Ouverture (D-dur) für grosses Orchester. Leipzig, Kahnt. (Auch in Partitur und im Klavierauszuge.)
55. Fern von Dir. Romanze No. 3. für Pianoforte. Ebendas.
56. Valse sérieuse p. Piano. Ebendas.
57. Russisches Lied für Pianoforte. Ebendas.
58. Deux Polkettes p. Piano. Ebendas.
59. Zwölf Violoncell-Stücke für den ersten Unterricht mit Begleitung eines zweiten Violoncells oder des Pianof. Ebendas.
60. Transscriptionen classischer Musikstücke für Violoncell und Pianof. Ebendas.
61. Liebesklage. Transscription für Pianoforte, (nach seinem gleichnamigen Liede Op. 11, No. 2.) Ausg. I. in Feuillets d'Album (Schalek in Prag); Ausg. II. (Forberg in Leipzig.)
62. Tägliche Uebungen f. Violoncell. Leipzig, Kahnt.

Uebertragungen und Bearbeitungen:

Asioli, Bonif., Sonate für Violoncell und Pianoforte in C-dur, herausg. und genau bezeichnet. Leipzig, Senff.

Bach, J. S., sechs Suiten für Violoncello solo, neu herausg. und genau bezeichnet. A. Original-Ausgabe; — B. Bearbeitung für den Concert-Vortrag. Leipzig, Peters.

— — drei Sonaten für Viola da gamba und Cembalo (G-dur, D-dur, G-moll) für Violoncell und Pianoforte eingerichtet sowie genau bezeichnet. Ebendas.

Beethoven's sämmtliche Sonaten und Variationen für Violoncell und Pianoforte genau bezeichnet. Ebendas.

— — sämmtliche Violin-Sonaten bearb. f. Violoncell und Pianoforte. Leipzig, Breitkopf u. H.

— — Sonate f. Pianoforte und Horn Op. 17, eingerichtet f. Pianoforte u. Violoncell. Ebendas.

— — zwei Romanzen für Violine mit Orchester (Op. 40. G-dur, Op. 50. F-dur) bearb. für Violoncell u. Pianoforte. Ebendas.

Boccherini, Luigi, sechs Sonaten für Violoncell und unbezifferten Bass, zum öffentlichen Vortrage bearb. für Violoncell und Pianoforte. Leipzig, Senff.

Haydn's sämmtliche Violin-Sonaten bearb. für Violoncell und Pianoforte. Leipzig, Breitkopf u. H.

Hummel, J. N., Sonate (A-dur) f. Violoncell und Pianoforte, neu herausg. und genau bezeichnet. Leipzig, Heinze.

Mozart's sämmtliche Violin-Sonaten bearbeitet für Violoncell und Pianoforte. Leipzig, Breitkopf u. H.

Romberg, B., sämmtliche 10 Concerte für das Violoncell, zum Unterrichte genau bezeichnet und mit einer Clavierbegleitung versehen. Leipzig, Peters.

— — sämmtliche 9 Duos und Sonaten für zwei Violoncelles herausg. und genau bezeichnet. Ebendas.

Schönebeck, sechs Duos für zwei Violoncelles Op. 12, neu herausg. und genau bezeichnet. Leipzig, Peters.

Schumann, R., Kinderscenen für das Pianoforte Op. 15, bearb. für Violoncell und Pianof. Leipzig, Breitkopf u. H.

— — erste Sonate Op. 105. A-moll für Violine und Pianoforte, eingerichtet für Violoncell und Pianoforte. Leipzig, Hofmeister.

— — zweite grosse Sonate für Violine und Pianoforte (Op. 121, D-moll), eingerichtet für Violoncell und Pianoforte. Leipzig, Breitkopf u. H.

Spohr, L., Notturno für Harmonie- und Janitscharenmusik, Op. 34, bearb. f. Violoncell und Pianoforte. Leipzig, Peters.

— — Concert in Form einer Gesangscene für die Violine mit Orchester oder Pianof. Op. 47., arrang. f. Violoncell. Ebendas.

Heller, St., und H. W. Ernst, Pensées fugitives p. Piano et Violon (Cahier I—IV), arr. p. Piano et Violoncelle. Leipzig, Kistner.

Hiller, Ferd., Ständchen. Albumblatt f. Pianof., bearb. f. Violoncell u. Pianof. Leipzig, Forberg.

Chopin's, Mendelssohn's und Schumann's Violoncell-Compositionen zur Neu-Herausgabe vorbereitet.

Friedrich Hermann Gündel,

seit 1858 Cantor und Kirchschullehrer zu Mißlareuth im Voigtlande, geboren 1815 zu Liebethal bei Pirna, 1835 Collaborator und dritter Lehrer zu Elterlein, 1840 Cantor und Kirchschullehrer zu Bärenstein bei Annaberg, 1856 vierter Lehrer zu Falkenstein im Voigtlande.

Der kleine Tafelrechner, d. i. Uebungsbüchlein in den vier Grundrechnungsarten gleich- und ungleichbenannter Zahlen. Grimma, 1837. Verlags-Comptoir. 1¾ Bgn. 2½ Ngr.; Facitbüchlein 2 Ngr.

Handfibel, d. i. Elementarbüchlein für den vereinigten Sprech-, Sprach-, Lese-, Schön- und Richtigschreibunterricht. Adorf, 1838. Verlags-Bureau. 5 Bgn. 2½ Ngr.

Lehrbuch der christl. Religion für Elementarvolksschulen, in neuer, sach- und zeitgemäßer Auswahl, Anordnung und Folge. 2 Curse. Meissen, 1839. Gödsche. 7¾ Bgn. 11½ Ngr.

Von Greßlers Rechenbuch (Langensalza, Greßler) die Uebungsaufgaben für sächsische Schulen bearb.

Schulgesänge bei der feierlichen Entlassung der Confirmanden. Oschatz, 1852. Oldecop.

Vergißmeinnicht. Lieder für Schule, Haus und Leben. Leipzig, 1854. Kahnt.

Außerdem: Aufsätze pädagogischen, katechetischen und methodischen Inhalts, in Schweizer's Magazin für deutsche Volksschullehrer, — in der sächsischen Schulzeitung, — der katechetischen Vierteljahrschrift 2c.

Dr. phil. Oscar Günther,

seit 1873 Pfarrer zu Probstheida bei Leipzig, geboren am 26. Mai 1841 zu Lindenau, 1863 Religionslehrer an der Realschule zu Leipzig, 1865 Katechet zu St. Petri und 1869 Hilfsgeistlicher zu St. Thomä in Leipzig, 1870 Diaconus zu Taucha und Pfarrer zu Portitz.

Das Gebet des Herrn, der evangelischen Christenheit dargeboten im Gewande der Dichtung und im Kranze der Kunst. 2. Aufl. Leipzig, 1871. Loës. 70 S. 17½ Ngr.

„Kirchliche Zustände," (in: Schriften des Vereins für die Geschichte Leipzigs. 1. Bdchn. Leipzig, 1872).

Rudolf Günther,

Redacteur des politischen Theiles des Dresdner Journals,
geboren am 26. Februar 1837 in Nöbden bei Altenburg, besuchte das dasige Gymnasium, studirte in Jena und Leipzig.

Neue Zeitschrift für Musik, mehrere Jahre hindurch redigirt.
Illustrirtes Familien-Journal, einige Zeit redigirt.
Lyrische Gedichte. Jena, 1858. (Mauke.) 88 S. 10 Ngr.

Johann Gottlob Gutschebauch,

seit 1863 Archidiaconus zu St. Johannes in Chemnitz,
geboren am 18. October 1816 zu Großstorkwitz bei Pegau, 1846 Archidiaconatsverweser zu Döbeln, 1854 Archidiaconus daselbst, 1858 Pfarrer zu Großbardau.

Der Harfner und sein Kind. Ein Beitrag zur häuslichen Erbauung. Leipzig, 1843. Gebhardt u. R. 13½ Bgn. 20 Ngr.

Neun Predigten. Döbeln, 1847. (Dittmann.) 10 Bgn.

„Habt Acht auf Gottes Zeugnisse!" Predigt am S. Dom. Oculi 1848. Döbeln. (Leipzig, Klinkhardt.) 16 S. 1½ Ngr.

„Der Weg, den die Missionsfreunde gehen, ist ein heiliger Weg." Predigt über Jes. 35, 1—10. Döbeln, 1852.

„Unser Lieben und Bauen im Reiche Gottes". Zwei Predigten. Grimma, 1858. Hering. 20 S. 4½ Ngr.

„Die Erstlingsgestalt der christlichen Kirche." Pfingstpredigt über Apostelgeschichte 2, 1—13. Chemnitz, 1863. Brunner.

„Wer ist ein Christ"? Predigt am 2. Trin.-S. über Joh. 5, 23. 24. Schellenberg, 1864.

„Bittet!" Predigt am S. Rogate über Matth. 7, 7—11. Chemnitz, 1864.

Von den geistlichen Anfechtungen. Conferenzpredigt über Matth. 11, 2—10 gehalten. Ebendas. 1864.

Vier ernste Fragen am Jahresabend. Sylvesterpredigt über Marcus 6, 47—51. Chemnitz, 1869. May. 11 S. 2½ Ngr.

H.

Dr. theol. Wilhelm Haan,

seit 1839 Königl. Sächs. Superintendent u. Oberpfarrer zu Leisnig, Ritter d. K. Sächs. Verdienst-Ordens, Ehrenbürger von Leisnig, Mitglied d. K. Alterthumsvereins zu Dresden, Ehrenmitglied d. Lutherstiftung zu Leipzig u. d. Freien Hochstifts für Wissenschaft, Kunst u. Bildung zu Frankfurt a. M., correspondir. Mitglied der Deutschen Gesellschaft zu Leipzig und Mitglied des Museums für Völkerkunde daselbst,

geboren am 25. December 1801 zu Torgau als der Sohn des damaligen Mädchenlehrers daselbst, nachherigen Professors M. Fr. Gottlieb Haan zu Dresden, erhielt den ersten Unterricht in seines Vaters Privat-Lehr-Anstalt zu Dresden, besuchte von 1816—21 die Kreuzschule daselbst und von da an bis 1825, wo er die theologische Candidatur erwarb, die Universität Leipzig. Zuerst am 14. September 1825 als Lehrer an der Rathsfreischule daselbst angestellt, verließ er 1826 diese Stadt, um das Rectorat zu Frauenstein (Ephorie Freiberg) anzutreten. 1832 als Diaconus nach Waldheim versetzt, trat er daselbst sein erstes geistliches Amt an. In dieser drei Mal abgebrannten Stadt hatte er den dreimaligen Wechsel der dasigen Superintendenten (Wigand, Hoffmann, Mey) in der Zeit von sieben Jahren zu erfahren und fast zwei Jahre lang das Ephoral-Vicariat und Pfarramt allein zu verwalten; 1839 wurde ihm das Pfarr- und Superintendentenamt zu Leisnig übertragen. Am 8. September 1864 konnte er sein 25jähriges Ephoral- und Pfarramtsjubiläum zu Leisnig begehen. Seine freie Zeit widmete er schriftstellerischen Arbeiten, von welchen die folgenden hier angeführt werden mögen.

Verzeichniß aller im Königr. Sachsen angestellten Geistlichen, Schullehrer, Cantoren &c. (Fortsetzung und Umarbeitung des zuletzt 1818 erschienenen Prediger-Kalenders von C. Ramming.) Dresden, 1828. Ramming. 20 Bgn. 1 Thlr. $22^1/_2$ Ngr.

Der 25. Juni 1530. Vorbereitungsschrift auf die Jubelfeier der Augsb. Confession 1830. Freiberg 1829. Redaction des Volksschulfreundes. 3 Bgn. $2^1/_2$ Ngr.

Geschichtliche Darstellung der wichtigsten Begebenheiten, welche die Uebergabe der Augsb. Confession veranlaßten und ihr folgten. Nebst Abdruck der Confession. Leipzig, 1829. Rauck. 9 Bgn. 10 Ngr.

Ausführliche Geschäftsanweisung für angehende Volksschullehrer im Königr. Sachsen. Leipzig. 1830. Hinrichs. 11 Bgn. 15 Ngr.

Karte der Fürstlichen und Gräflichen Schönburg'schen Besitzungen im Königreich Sachsen. Leipzig, 1832. Pönicke.

Nachtrag zur ausführlichen Geschäfts-Anweisung für Volksschullehrer des Königr. Sachsen. Leipzig, 1835. Hinrichs. 3 Bgn. 5 Ngr.

Stunden der Andacht für Dienstboten. Zwickau, 1835. Schumann. 2. Aufl. Stuttgart, 1853. Metzler. 286 S. 12 Ngr.

Christliches Religionsbuch zur Stadt- und Landschule. (In Verbindung mit Ludw. Würkert.) 1. Bd. Leipzig, 1836. O. Wigand. 25 Bgn.

Kirchlich-statistisches Handbuch für das Königr. Sachsen, oder Verzeichniß der daselbst angestellten Geistlichen, Schullehrer, Cantoren &c. aller Confessionen. (2. Ausg.) Dresden, 1838. Ramming. 55 Bgn. 2 Thlr. 15 Ngr.

Kurzer Unterricht über den Eid. Eine Verwarnung vor dem Meineide, für Alle, welche vor Gericht einen Eid ablegen sollen, sowie zum Schulgebrauch. Leipzig, 1839. Fest. $2^1/_2$ Bgn. $7^1/_2$ Ngr.

Eine Abschiedspredigt, am 1. Septbr. 1839 in der Stadtkirche zu Waldheim, und eine Antrittspredigt, am 8. Septbr. 1839 in der Stadtkirche zu Leisnig gehalten. Angefügt ist die Einführungsrede des Kirchenraths Dr. Meißner. Leisnig, 1839. 3 Bgn.

Predigt am 13. Sonntage n. Trinit. 1842 über 2. Cor. IV, 8—9. „Wie beträgt sich der Christ in Zeiten allgemeiner Sorge." Leisnig, 1842.

Systematische Zusammenstellung desjenigen, was die Pfarrer im Königr. Sachsen bei Aufgebot, Trauung und Ehescheidung zu beobachten haben. Nach den neuesten sächsischen Staats- u. Kirchengesetzen. Grimma, 1844. Verlags-Comptoir. $7^1/_2$ Bgn. 1 Thlr.

Kirchlich-statistisches Handbuch für das Königr. Sachsen, oder Verzeichniß &c. (3. Ausg.) Dresden, 1845. Ramming. 27 Bgn. 2 Thlr.

Erinnerungsblatt an die wichtigsten Ereignisse im Leben Dr. Martin Luthers. Ein Geschenk für die evangelische Jugend bei der 300. Wiederkehr seines Todestages. Leisnig, 1846.

Dr. Martin Luthers letzte Lebenstage, Tod und Begräbniß. Zum Andenken an die Säcularfeier seines Todes. Leisnig, 1846.

Geist, Herz, Leben des Christen, im Lichte der Religion Jesu dargestellt. Ein Jahrgang Predigten. Leisnig, 1847. (Leipzig, Arnold.) 622 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

„Was sind wir Gott und Menschen in einer bedrängten Zeit schuldig?" Predigt am S. Miseric. Dom. 1847 über Matth. 18, 1—7. Leisnig, 1847.

De eo quem „emancipationem" vocant scholae et ecclesiae abolendo nexu. Dissert. theolog.-paedagog. ad capessend. summos in theologia honores. Leisnig, 1848. 35 S.

Abschiedswort in Ermahnung und Bitte am Tage der feierlichen Confirmation. Leisnig, 1849. 2. Aufl. 1853. 3. Aufl. 1862. (Leipzig, H. Fritzsche.) 24 S. 2 Ngr.

Erbauliche Gedanken in Predigt-Dispositionen über die im J. 1849 zu Leisnig gehaltenen Kanzelvorträge. Leisnig, 1849. (Leipzig, H. Fritzsche.) 104 S. 10 Ngr.

Die Jugend- und Volksbildung unserer Zeit unter dem Einflusse des herrschenden Zeitgeistes. Leipzig, 1851. Costenoble. 75 S. 10 Ngr.

Das Gebet vermag Viel! Stunden religiöser Erbauung für alle Lebensverhältnisse evangel. Christen. Ebendas. 1851. 464 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Luthers kleiner Katechismus heute noch das beste Religionsbuch für die ev.-luther. Elementar-Volksschulen. Freiberg, 1852. Craz u. Gerlach. 32 S. 4 Ngr.

Zeit-, Noth- u. Bußpredigten. In den jüngst vergangenen Jahren der Bewegung gehalten. Oschatz, 1853. Oldecop's Erben. 14 Bogen.

Die Entlassenen aus Straf- und Versorgungsanstalten unter der Fürsorge der Geistlichkeit. Ein Sendschreiben an seine Amtsbrüder. Freiberg, 1853. Wolf. 51 S. 6 Ngr.

Zum Ehrengedächtniß Herrn Gottl. Benj. Müller's, treuverdient gewesenen ersten Mädchenlehrers zu Leisnig. Dan. 12, 3. Ein Andenken für seine Schülerinnen. 1854.

Nachtrag zu der systematischen Zusammenstellung Desjenigen, was die Pfarrer im Königr. Sachsen bei Aufgebot &c. zu beobachten haben. Wurzen, 1854. Verlags-Comptoir. 72 S. $22^1/_2$ Ngr.

Gedenkblatt zum 3. Augsburger Religionsfriedensjubiläo d. 25. Septbr. 1855. Leisnig, 1855. (Leipzig, H. Fritzsche.) 1 Bgn. 1 Ngr.

Schulgesetz-Tafel. Leipzig, 1855. H. Fritzsche. 1 Bgn. 1 Ngr.

Gebetbuch zur Hausandacht in Kranken-, Armen- u. Versorgungshäusern, sowie für Alle, welche in ihren Leiden Trost bedürfen. Dresden, 1856. Adler u. D. 282 S. 15 Ngr.

Noch Eine Stimme aus der Kirche, beleuchtend die Schrift des Herrn Sup. Dr. Siebenhaar zu Penig über die Stellung der Superintendenten nach dem Entwurfe einer Kirchenordnung f. d. Königr. Sachsen. (Anonym.) Döbeln, 1860. Schmidt, 32 S. 5 Ngr.

Lexicon des Kirchenrechts und der Pfarramtsführung, oder alphabet. geordnete Uebersicht d. kirchl. Bestimmungen über alle Zweige d. ev.-luther. Kirchen- u. Schulwesens im

Königr. Sachsen. Ein Hülfsbuch für Behörden, Geistliche, Lehrer, Candidaten. Leipzig, 1860. Teubner. 542 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

Erinnerungen aus dem Gotteshause. Eine Sammlung Predigten. (2. Jahrg.) Leisnig, 1863. (Grimma, Gensel.) 631 S. 1 Thlr. 20 Ngr. (Zum Vorlesen in Landkirchen u. zum Hausgebrauch bestimmt.)

Fromme Gedanken aus dem Gotteshause heimgebracht. Eine Gabe für christl. Herzen. Leisnig, 1864. (Leipzig, Serig.) 54 S. 6 Ngr.

Rede bei der Weihe der für die neuerbaute Kirche zu Altleisnig-Polditz bestimmten Kirchen-Glocken, am 5. Octbr. 1864. Leisnig, Ulrich. 8 S.

Lebensbeschreibung des am 7. Juni 1865 verstorbenen Hrn. C. M. Volkmann, gewesenen Pfarrers zu Gersdorf bei Leisnig. Leisnig, 1865. 1 Bgn.

Drei Predigten am 4., 5., 7. Trin.-S. 1866; in d. Kriegszeit in d. Stadtkirche zu Leisnig gehalten. Leisnig, 1866. Ulrich. 2 Bgn.

Geistliche Instruction für Hebammen. Deren Verhalten bei Taufen, Nothtaufen 2c. betreffend. (3. Aufl.) Leisnig, 1866. 8 S.

„Gedenket an diesen Tag!" Predigt, gehalten am Gedächtnißtage der Schlacht von Königgrätz. vor der Garnison in der Stadtkirche zu Leisnig am 3. Juli 1867. Leisnig, 1868. 15 S.

Mittheilungen d. Geschichts- u. Alterthums-Vereins zu Leisnig im Königr. Sachsen. Im Auftrage herausgegeben. 1—3. Heft. Leisnig. Selbstverlag des Vereins. 1. Heft, 1868. 70 S. 10 Ngr. — 2. Heft, 1871. 142 S. 15 Ngr. — 3. Heft, 1874. 92 S. 15 Ngr.

Kirchen- und Schul-Statistik und Chronik der Diöcese Leisnig. Zwölf Jahrgänge. 1862 bis 1874. à 10 S.

Verzeichniß der in der Bibliothek des Geschichts- und Alterthums-Vereins für Leisnig und Umgegend befindlichen Bücher, Manuscripte und Urkunden. Leisnig, 1870. Ulrich. 20 S. (Anonym, im Namen des Vereins.)

Homiletisches Ideen-Magazin. Eine Sammlung von zum größten Theil ausgeführten Dispositionen zu Predigten, Pastoral- u. Ephoralreden. Leipzig, 1872. Matthes. 358 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Allgemeines Sächsisches Schriftsteller-Lexikon. Ein Verzeichniß der von im Königr. Sachsen dermalen lebenden Gelehrten 2c. im Druck erschienenen Schriften u. s. w. Leipzig, 1874. R. Schäfer.

Außerdem: Zahlreiche Aufsätze, Predigten, Recensionen u. s. w., z. B.: Ueber Ertheilung des Religionsunterrichts durch Geistliche, (in d. Allgem. Kirchen-Ztg. 1828, Nr. 11.) — Ueber Iduna, (in d. Biene.) — Nekrolog seines Vaters, des Prof. Mag. Haan in Dresden, (im Literaturblatt 1829, S. 214.) — Bemerkungen über den Vorwurf hierarch. Geistes in d. evang. Kirche, (in der Kirchen-Ztg. 1831.) — Ueber d. Forum des Eides, (in Döhner's Lichtfreund, Freibg. 1831.) — Lieder bei der Grundsteinlegung der Waldheimer Stadtkirche, 1839. — Ueber den Titel: Oberpfarrer im Königr. Sachsen, (in d. Sächs. Kirchen-Ztg. 1846.) — Das Vaterland Sachsen am 3. u. 4. Juni 1547, (im Leisniger Wochenbl. 1847, Nr. 23.) — Predigtdispositionen, (in d. Sächs. Kirchen-Ztg. 1846.) — Sind die Schulvorstände ermächtigt und berechtigt, sich in Doctrin u. Disciplin d. Schulwesens zu mischen?, (im Schul- u. Ephoralboten 1836, S. 277.) — Die Namenführung der außer der Ehe geborenen Kinder, (im Sächs. Kirchenblatt 1851, No. 29.) — Das Opfergeld, nach den Landtagsverhandlungen, (im Sächs. Kirchen- u. Schulb. 1861, No. 51.) — Ueber Probe-Erlaß, (ebendas. 1862, No. 12. — Der pfarramtliche Beichtstuhl d. Superintendenten, (im Kirchen- u. Schulbl. 1862, No. 11.) — Ubi sponsa ibi copula, (in d. Sächs. Kirchen-Ztg. 1847, No. 21.) — Ueber Kirchenrechnungsabnahmen, (im Kirchenbl. 1852, No. 39.) — Ueber Censuren auf den Confirmationsscheinen, (ebendas. 1852.) — Predigt am 25. Trin.-S. über Joh. 5, 28, 29, (in: Nachklänge aus d. Gotteshause, S. 622.) — Gedächtnißpredigt auf Se. Maj. König Friedrich August II., (in Stichart's Sachsens Klage u. Trost, S. 248 flg.) — Bedenken über die Veröffentlichung der Gerichtsverhandlungen, (im Kirchen- u. Schulbl. 1865, No. 1.) — Leisnigs Schulwesen in den letzten 25 Jahren, (im Leisniger Anzeiger 1865, Nr. 34.) — Leisnigs fünf Erinnerungsbäume, (ebendas. 1868, Nr. 143.) — Die neuen Glasgemälde in d. Stadtkirche zu Leisnig, (ebendas. 1870.) — Leisnigs Noth und Rettung am 22. April 1547, (ebendas. 1847, Nr. 61.) — Aufsätze in den Mittheilungen des Leisniger Geschichts- u. Alterthumsvereins Jahrg. 1868, 71, 74.

8*

Dr. phil. Karl Richard Leopold Habenicht,

seit 1873 vierter Oberlehrer und Classenlehrer der Ober-Tertia am Königl. Gymnasium mit Realschule zu Plauen,

geboren am 26. August 1828 zu Meißen, 1854 Adjunct des Königl. Schullehrer-Seminars zu Grimma, 1856 Oberlehrer am Gymnasium zu Zittau, 1867 Oberlehrer an dem Königl. Gymnasium mit Realschule zu Plauen.

Probeblätter aus meinem Gradus ad Parnassum. Zittau, 1859. Schulprogramm. 28 S.

Die Grundzüge der latein. Prosodie u. Metrik u. s. w. Leipzig, 1860. Teubner. 2. Aufl. 1868. 41 S. 6 Ngr.

Ein Stück Sündenregister der neuesten Gradus-Editoren, als Mscrpt. gedr. Zittau, 1866. 4 S.

J. Siebelis, Tirocinium poeticum, herausg. Leipzig, Teubner. 8. Aufl. 1869. — 9. Aufl. 1871. — 10. Aufl. 1873. 91 S. $7^1/_2$ Ngr.

Das Lied von Germania's Größe. Epos in drei Gesängen. Plauen, 1873. Neupert. 49 S. $7^1/_2$ Ngr.

Außerdem: Recension des Koch'schen Gradus ad Parnassum, (in Jahn's Jahrbüchern 1859, 12. Heft. — Recension des Conrad'schen Gradus ad Parnassum — und von Fiedler's Verskunst der latein. Sprache, (ebendas. 1861, 4. Hft. u. 1862, 3. Hft.).

Maria Magdalena Hampel,

Schreiblehrerin zu Dresden,

geboren am 4. April 1839 in Warnsdorf als die Tochter eines Maschinen- und Büchsenfabrikanten, verließ schon mit dem 11. Lebensjahre die Schule, erhielt im Dresdner Conservatorium durch Prof. Wieck musikalischen Unterricht, wendete sich von ihrem 17. Lebensjahre an dem Unterrichtertheilen in der Kalligraphie zu und erfand 1866 einen Apparat (Schreibhand) gegen den Schreibkrampf. Im Jahre 1870 wurde sie von Sr. Majestät dem Könige Johann durch Verleihung eines Schmuckes bei Ueberreichung des 1. Heftes nachstehender Schrift ausgezeichnet.

Anleitung zur gründlichen Erlernung einer schönen und geläufigen Handschrift und einer regelrechten Federhaltung, sowie zu radicaler Beseitigung des Schreibkrampfes, Händezitterns und verschiedener beim Schreiben störender Uebel, mit Hülfe der von der Verfasserin erfundenen und ihr patentirten „Schreibhand". Für den Schul- und Selbstunterricht. In 8 Lectionen. Leipzig, 1870. Wartig. 2 Thle. 20 Ngr.

Kalligraphische Vorschriften, vom Leichten zum Schweren fortschreitend.

Oswald Wilhelm Hancke,

seit 1870 Schauspieler und Dramaturg am Stadttheater zu Leipzig,

geboren am 24. December 1840 zu Polnisch-Grätz, widmete sich nach absolvirter Schulzeit in Berlin der Apothekerkunst, ging 1859 zum Theater über und war von 1860—70 bei der Berliner Hofbühne engagirt. Im letzteren Jahre siedelte er nach Leipzig über.

Friedrich Werner, der Sohn des Veteranen. Eine Erzählung aus dem deutsch-österreich Kriege für Jung und Alt. Berlin, 1868. Liebrecht. 136 S. 10 Ngr.

Des Königs Retter. Eine Erzählung aus der Zeit Friedrich des Großen. Ebendas. 1869. 159 S. 15 Ngr.

Liebeshändel. Eine heitere Erzählung. Berlin, 1869. Behrend. 150 S. 10 Ngr.

Furchtbar nett! Sammlung humorist. Vorträge für gesellige Kreise. Berlin, 1870. Schlingmann. 171 S. 10 Ngr.

Memoiren der Gräfin Lichtenau. Berlin, 1870. 180 S.

Leipzig, eine humorist. Adreßbuchstudie. Leipzig, 1873. 2 Bgn.

Außerdem: Zahlreiche Beiträge novellistischen u. wissenschaftlichen Inhalts in verschiedenen Journalen u. Zeitungen.

Carl Albin Haendel,

seit 1847 Verlagsbuchhändler zu Leipzig,

geboren am 21. Mai 1809 zu Pirna, erhielt seinen ersten Unterricht in dasiger Bürgerschule u. besuchte sodann die Thomasschule zu Leipzig bis zu seinem 14. Lebensjahre. Im Jahre 1823 fand er Gelegenheit, in das Buchhändlergeschäft einzutreten, welches er bei Brockhaus erlernte und in welcher Handlung er bis 1831 verblieb, ging sodann nach Pest zu Otto Wigand und ward 1842 Associé desselben, bis er sich in Leipzig selbst etablirte.

Die Staats- und Privatlotterie- oder Prämien-Anleihen in übersichtlicher Zusammenstellung mit den Verloosungsplänen u. mit den arithmetisch geordneten Verzeichnissen der gezogenen Serien oder Loose. (Unter dem Pseudonym H. Marcus.) Leipzig, Haendel. 1. Bd. 1861. 118 S. 1 Thlr. Supplementbd. 1864. 112 S. 24 Ngr.

Praktisches Taschen-Hülfsbuch für Kaufleute, Fabrikanten u. Gewerbsleute. (Unter dem Pseudonym H. Marcus.) Ebendas. 1861. 131 S. 18 Ngr.

Papa's und Mama's Erzählungen für die lieben Kleinen. Nach dem Englischen. Ebendas. 1853. 148 S. 16 Ngr.

Inseraten-Versendungsliste. Verzeichniß der deutschen Zeitschriften wissenschaftl. u. unterhaltenden Inhalts, welche Inserate aufnehmen. Nach den Wissenschaften geordnet. 1—16. Jahrg. 1859—74. Ebendas.

Hierüber: Mehrere Ausgaben der in vielen Schulen verbreiteten Schulbücher: Echo de Paris, The new London Echo u. a.

Dr. jur. Gustav Haenel,

ordentl. Professor der juristischen Literatur und Quellenkunde, der juristischen Facultät der Universität Leipzig Senior, K. Sächs. Geheimer Hofrath, Domherr, Comthur des K. Sächs. Verdienst-Ordens 2. Cl., Ritter des Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens, Inhaber des Anhaltischen Ehrenzeichens der Amalien-Stiftung, zu Leipzig,

geboren am 5. October 1792 als der Sohn des Kauf- und Handelsherrn auch Rathsbaumeisters Gustav Hänel zu Leipzig. Auf der Schule zu Roßleben vorgebildet, frequentirte er die Universität Leipzig, um Jura zu studiren, promovirte sodann, habilitirte sich und wurde Professor extraord. an der Universität daselbst. Hierauf unternahm er eine 7jährige Reise nach Frankreich, Spanien, Portugal, Italien, Griechenland, vorzüglich um in den Klöstern des ägäischen Meeres die Quellen des römischen Rechts zu studiren. Nach seiner Rückkehr wurde er Professor ord. des röm. Rechts zu Leipzig, reiste 1847 in den Orient (Palästina) und hat die Jubiläen des philosoph. und juristischen Doctorats gefeiert.

De testamento militari dissertatio I. (Pro loco.) Leipzig, 1815. — Dissertatio II. Ebendas. 1816. (Inauguraldissert.)

Catalogi librorum mss., qui in Bibliothecis Galliae, Helvetiae, Belgii, Britanniae, Hispaniae, Lusitaniae asservantur. Leipzig, 1830. Hinrichs. 60 Bgn. 7 Thlr. 15 Ngr.

Dissensiones dominorum sive controversiae veterum juris romani interpretum, qui glossatores vocantur. Ebendas. 1834. 48 Bgn. 4 Thlr. 15 Ngr.

Antiqua summaria cod. Theodosiani ex cod. Vatic. nunc primum ed. Ebendas. 1834. 5 Bgn. 20 Ngr.

Varietas scripturae ex Paulli et Visigotthis epitomati codicibus. Bonn, 1834. Marcus. 1 Thlr. 6 Ngr.

Codicis Gregoriani et cod. Hermogeniani fragmenta ad XXXVI librorum mss. etc. fidem recogn. etc. Ebendas. 1834. 39 Bgn. 3 Thlr.

Codex Theodosianus. Ad LIV librorum mss. et priorum edit. fidem recogn. et annotat. crit. instr. Ebendas. 1837—41. 116 Bgn. 9 Thlr. 10 Ngr.

Novellae Constitutiones imperatorum Theodosii II., Valentiniani III., Maximi, Maioriani, Severi, Anthemii. Ad librorum mss. fidem recogn. et annotatione crit. instr. Ebendas. 1844. 38 Bgn. 3 Thlr.

Legis Romanae Visigothorum particula cum codd. Monac. et Phillipps imagine lapide expressa. Leipzig. 1838. Hinrichs. 3 Bgn. 15 Ngr.

Incerti auctoris ordo judiciorum (Ulpianus de edendo). Ebendas. 1838. 5 Bgn. 15 Ngr.

Constitutiones quas Jacobus Sirmondus divulgavit 1639. Ad librorum mss. fidem recogn. etc. Bonn, 1844. Marcus. 38 Bgn. 3 Thlr.

Imp. Honorii constitutio de conventibus annuis in urbe Anelatensi habendis Leipzig, 1845, 47, 49. (3 Part. über den Landtag zu Artes.)

Lex Romana Visigothorum. Ad LXXVI librorum mss. fidem recogn., VII ejus antiquis epitomis, quae praeter duas adhuc ineditae sunt, titulorum explanatione auxit, annotat., append., prolegom. instr. Leipzig, 1849. Teubner. CX, 468 S. 12 Thlr.

Oratio de praecipuis causis juris in Saxonia exculti. Leipzig, 1853. (Rectoratsrede).

Corpus legum ab imperatoribus ante Justinianum latarum, quae extra Constitutionum codd. supersunt. Leipzig, 1857. Hinrichs. 560 S. 11 Thlr.

Ad Ciceronis Brutum XXVII, 106. 1861. (Decanatsprogramm), und ausser diesem noch 11 andere Decanatsprogramme.

Juliani epitome latina novellarum Justiniani. Ad XX. librorum mss. et principalium editionum fidem recogn. etc. Leipzig, 1873. Hinrichs. LIV, 479 S. 20 Ngr.

Außer diesen Schriften über 60 Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften, 9 Berichte in der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig, darunter die Nova ordinatio decreti Gratiani von Johannes a Turre Cremata (1855) und de diaconorum presbyterorum et episcoporum sobole. (1868.) — Ferner: Beiträge zu Pertz' monumenta, zu Heimbach's Ausgabe der Basiliken die Aufschrift des 8. Buchs aus dem Coislin'schen Codex zu Paris; nicht weniger zu Richter's Ausgabe des Corpus jur. canon. — Drei Berichte auf dem Landtage 1857, darunter über das Königl. Decret die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Elementar-Volksschulen betr., vom 16. November 1857. — Sein Reisetagebuch nach Palästina i. J. 1847 ward herausgegeben von Tuch in der Zeitschrift der Deutschen Morgenländ. Gesellschaft, 2. Bd. 4. Hft. und benutzt von Ritter in dessen Beschreibung Palästinas. — Statuten der Sachsenstiftungen zu Franzensbad u. Teplitz, deren Vorstand H. länger als 30 Jahre gewesen.

Ernst Alexander Bruno Hanschmann,

seit 1870 Rector der Bürgerschule zu Waldenburg im Schönburgischen,
Rev. Min. Cand.,

geboren am 4. Januar 1840 in Leipzig, studirte in Jena und Leipzig Theologie und Pädagogik, ward 1866 Lehrer der humanistischen Fächer am Technikum zu Frankenberg, dann am Albertinum zu Burgstädt und später Privatschuldirector zu Penig.

Friedrich Rückert's Leben und Dichtungen von Dr. C. Beyer. (Mitarbeiter.) Coburg, 1866. Sendelbach. 3. Ausg. 1870. XVI, 302 S. 25 Ngr.

Friedrich Fröbel. Die Entwicklung seiner Erziehungsidee in seinem Leben. Nach authent Quellen dargestellt. Eisenach, 1874. Bacmeister. 480 S. 2 Thlr. 10 Ngr.

Das System des Kindergartens, nach Fröbel. Separatabdruck. Ebendas. 1874. 30 S. 6 Ngr.

Biblische Geschichten für die Unter- und Mittelclassen. (In Gemeinschaft mit R. Kneiß herausg.) Ebendas. 1874.

Das Strafrecht der Schule. (3. Aufl. 1874. Unter der Presse.)

Außerdem: Verschiedene Artikel über Gabelsberger'sche Stenographie. Coburg, 1864, 65. — Die erste Gattin Fröbel's, im Kindergarten, Bewahranstalt u. Elementarclasse. (Weimar, 1873.) — Die Unterrichtswürfel Fröbel's für den Schulunterricht.

(Ebendas. 1874.) — Zu den Mutter- und Koseliedern Fröbel's, (in: „Die Erziehung der Gegenwart". Dresden, 1847.) — Die Erziehungsidee Fröbel's in der Gesammtströmung der Philosophie u. Pädagogik. (ca. 30 Bogen, in Vorbereitung.) — Gedichte in verschiedenen Zeitschriften.

Dr. med. et phil. Julius Caesar Haentzsche,

Mitglied des Vereins für Erdkunde, der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde, der Naturforschenden Gesellschaft Isis und des Gewerbevereins in Dresden, sowie der Deutschen Morgenländ. Gesellschaft in Leipzig u. Halle, Ritter des Kais. Russ. St. Stanislaus-Ordens, Comthur des Persischen Löwen- u. Sonnen-Ordens, Inhaber des Königl. Sächs. Erinnerungs-Kreuzes 1870/71 und der Deutschen Kriegsdenkmünze von 1870/71,

geboren am 15. Juni 1824 in Dresden.

De experientia. Dissertatio inaug. filosofica. Leipzig, 1848.

Zwei kritische u. polemische Aufsätze über und für Gabelberger's System d. Stenographie, (in Nr. 80. d. Leipz. Zeitg. 1849 u. in der Beilage zu Nr. 103. der Leipz. Allgem. Zeitg. 1849.)

Loisirs ghilaniens. I. Rapport sur l'état méteorologique pendant une année à Recht en Perse adressé à Ms. de Gamazov. Recht, 1856.

Der Aufstand in Rescht im Jahre 1855. Eingesandt von D(orn) in die Zeitschrift der Deutschen Morgenländ. Gesellschaft, (Leipzig, 1858, 12. Bd. S. 309—314).

De natura rabiei caninae. Dissert. inaug. medica. Leipzig, 1850.

Loisirs ghilaniens. II. Esquisse des maladies du Ghilan. Recht, 1856.

Weihnachten in der Fremde. 1. Auf Vorposten in Schleswig-Holstein 1850. 2. In Klein-Asien 1853. 3. In Nordpersien 1860, (im Feuilleton der Dresdner constitut. Zeitg. 1867 und in d. Dresdener Vaterlandsbl. 1867. Nr. 39.)

Beiträge zur Alterthumskunde und Geographie Nordpersiens, (in der Zeitschrift d. Deutschen Morgenländ. Gesellschaft, 1862, 16. Bd. S. 525—532.)

Topographie u. Statistik der persischen Turkmanen, (in Koner's Zeitschrift f. allgem. Erdkunde, 1862. Neue Folge, 13. Band. S. 97—104.)

Fysikalisch-medicinische Skizze von Rescht in Persien, (in Virchow's Archiv, 1862, 5. Bd. S. 553—572.)

Vortrag über den Fön an den Südufern des kaspischen Meeres, (in d. Sitzungsberichten der naturf. Gesellschaft Isis zu Dresden, 1862. S. 162—164.)

Bemerkungen über Baumwollenkultur in Transkaukasien u. in Nordpersien, (im 1. Jahresbericht des Vereins f. Erdkunde in Dresden, 1863.)

Ein Berliner Kind unter den Afghanen, (im Globus, 1863, 4. Bd. S. 287 u. flg.)

Aus einer persischen Turnhalle, (in der Gartenlaube, 1863, No. 16.)

Lepra in Persien, (in Virchow's Archiv 1863, 27. Bd. S. 180—183.)

Paläste Schah Abbas I. von Persien in Masanderan, (in d. Zeitschrift d. Deutschen Morgenländ. Gesellschaft 1864. 11. Bd. S. 669—679.)

Haram und Harem. Vortrag in den Hauptversammlungen des Vereins für Erdkunde in Dresden am 1. Mai und 3. Juli 1863. Dresden, 1865. (Ausführlicher Abdruck in Koner's Zeitschrift f. allgem. Erdkunde 1864, Neue Folge. 17. Bd. — Nachdruck im Ausland 1864, Nr. 52 u. 1865, Nr. 5.)

Ein Tag im Harem, (in der Gartenlaube 1865, Nr. 2.)

Die Besiedelung des nordwestlichen Kaukasus in den drei Epochen seiner Colonisation durch die Russen, 1841, 60, 63. Aus dem Russischen des M. W(enjukov) in St. Petersburg übersetzt, (in Petermann's Mittheilungen 1865, S. 417—419.)

Frühere und gegenwärtige politische Eintheilungen der Landschaften von Talysch im W. bis SW. des südl. Beckens des kaspischen Meeres, (in d. Zeitschrift f. allgem. Erdkunde, Neue Folge, 19. Bd. S. 148—151.)

Tabaristan. Berichtigungen, (in d. Zeitschrift d. Deutschen morgenländ. Gesellschaft 1866. 20. Bd. S. 186.)

Talisch, (persische Landschaft am Südufer d. kasp. Meeres). Eine geograph. Skizze, (im 3. Jahresbericht d. Vereins f. Erdkunde in Dresden 1867. Anh. S. 1—64.) Auch russisch, St. Petersburg, 1868.

Mehrere Vorträge über Nordpersien, (in den Protokollen des 1—6. Jahresberichts des Vereins f. Erdkunde in Dresden, 1863—69.)

Das persische Insectenpulver, (im „Welthandel", illustr. Monatsschrift, 5. Heft. Waarenkunde. S. 263—267.)

Specialstatistik von Persien, (in d. Zeitschrift f. allgem. Erdkunde, 1869. S. 429—450.)

Rudolph Härting,

seit 1872 Pfarrer zu Knauthain bei Leipzig,
geboren am 20. Mai 1832 in Pegau, 1861 Diaconatsvicar zu Werdau, 1864 Diaconus daselbst, 1869 Vicedirector der evangel. Mission zu Leipzig.

Ein Zeugniß über die Thesen des pädagog. Vereins zu Chemnitz zu einer zeitgemäßen Reform des sächs. Volksschulwesens. 2. Aufl. Zschopau, 1868. Hermann. 38 S. 5 Ngr.

Ueberblick der evangelischen Mission für Jedermann. (Jahrg. I bis VI der Blätter für Mission; mit Dr. Grundmann's Weltmissionskarte. Herausg. von mehreren Pastoren unter Oberleitung des Diac. Härting.) 1870. 112 S. 16 Ngr.

„Bunte Bilder zu den Blättern für Mission". (In Verbindung mit Prof. G. Jäger, Dir. d. Leipziger Kunstacademie.) Jährlich 9 Bilder. Heft I. Liefg. 1—5. à 2 Ngr.

Dr. phil. Berthold Hartmann,

seit 1872 Oberlehrer an der Realschule zu Bautzen,
geboren am 5. December 1844 zu Liebstädt im Großherzogthum Sachsen-Weimar, studirte in Jena und Leipzig von 1866—69 Mathematik u. exacte Naturwissenschaften, 1869 Lehrer an der höhern Knabenschule zu Großenhain.

Genetischer Leitfaden für den Unterricht in der Planimetrie in Form methodisch geordneter Fragen und Aufgaben bearb. und für Schüler bestimmt. 1—3. Heft. Bautzen, 1873. Rühl. 198 S. 22 Ngr.

Dr. phil. Hugo Theodor Hasper,

seit 1872 Oberlehrer an der Thomasschule zu Leipzig,
geboren am 17. November 1844 in Zwickau, 1868 Lehrer am Gymnasium mit Realschule zu Plauen, 1869 Oberlehrer am Gymnasium zu Zittau.

De Poenuli Plautinae duplici exitu. Dissertatio inaugur. Leipzig, 1868. Teubner. (Wieder abgedruckt in den Supplementen d. Jahrbücher f. class. Literatur.)

Dr. phil. Hermann Gustav Hasse,

seit 1865 Licent. der Theologie, Pfarrer u. Superintendent zu Frauenstein, Mitglied der histor.-theolog. Gesellschaft zu Leipzig,
geboren am 18. April 1811 in Oberblauenthal, 1845 Pfarrer zu Leulitz, (Eph. Wurzen), 1860 Pfarrer zu Stadt Mügeln (Eph. Leisnig).

Geschichte des Anfangs der politischen Einheit Deutschlands, nach den Quellen bearb. Schneeberg, 1844. (Leipzig, Rein.) 7 Bgn. 15 Ngr.

Abriß der meißnisch-albertinisch-sächsischen Kirchengeschichte. Leipzig, 1847. Engelmann. XIV, 468 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Sächsischer Haustempel. Evangelien-Predigten sächs. Geistlichen. Grimma, 1849. Verlags-Comptoir. 462 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Vinet's Pastoraltheologie. Deutsch mit Anmerkungen. Grimma, 1852. Gebhardt. 271 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

Ueber die Vereinigung der geistlichen und weltlichen Obergewalt im römischen Kirchenstaate. Gekrönte Preisschrift. Haarlem, 1852. (Leipzig, F. Fleischer). 248 S. 2 Thlr. 3 Ngr.

Das Leben des verklärten Erlösers im Himmel. Beitrag zur bibl. Theologie. Leipzig, 1854. Hinrichs. 408 S. 2 Thlr.

König Saul. Erzählung nach der heil. Schrift. Greiz, 1854. Hemming. 293 S. 20 Ngr.

Leben des Justus Jonas, Mitarbeiters der evang.-luther. Kirchenreformation, (im 2. Bde. des Lebens der Altväter der luther. Kirche, herausg. von Meurer.)

Reformationspredigt. Leipzig, 1847. Engelmann. 3 Ngr.

Bethesda, über Krankenunterstützungsvereine. Mügeln, 1863.

Bundes- u. Friedenspredigt. Freiberg, 1866. Gerlach.

„Unser Trost auf Frauensteins Ruinen". Predigt. Dresden, 1869. Naumann.

Außerdem: Viele zerstreute Aufsätze in d. Sächs. Kirchenzeitung, im Kirchen- u. Schulblatt, in d. Zeitschrift f. Protestantismus, in den Jahrbb. f. luther. Theologie u. Kirche (z. B.: über die Unveränderlichkeit Gottes, gegen Dorner für Liebner; — zur Pathologie d. christl. Hoffnung, 2c.); — in der Darmstädter Kirchenzeitg. (z. B.: Leitende Grundsätze bei der Liederwahl zum öffentl. Gottesdienst d. evang. Gemeinde, 1853.); — in „Gesetz und Zeugniß" von Leonhardi u. Zimmermann, (Lebensstudium f. Seelsorge, 1865); — Recensionen u. Relationen aus dem Gebiete d. bibl., theolog., dogmat., histor. Literatur, in Gersdorf's Repertorium f. in- u. ausländ. Literatur; — in Pölitz-Bülau's histor.-polit. Jahrbb., (z. B.: Christenthum u. Volksthum, 4. Art. 1845); — endlich Predigten u. Reden (in Stichart's Sachsens Klage, 1854) u. s. w.

Alexander Hauschild,

Königl. Sächs. Oberkriegsgerichts-Secretär,

geboren 1801, besuchte die Kreuzschule zu Dresden, verließ die Universität Leipzig mit der Censur omnino et prae ceteris dignus u. trat 1825 in den Staatsdienst.

Sallust's Catilinarische Verschwörung und Jugurthinischer Krieg. Lateinisch mit deutscher Uebersetzung, e. biograph.-histor. Einleitung u. erläuternden Anmerkungen. Leipzig, 1852. Engelmann. 393 S. $22^1/_2$ Ngr.

(Eine Uebersetzung der Annalen des Tacitus ist unvollendet geblieben.)

Carl Hauschild,

seit 1867 vierter Mädchenlehrer und Organist zu Leisnig,

geboren 1836 in Roschitz bei Gera, 1856 Hülfslehrer an der Freischule zu Leisnig, 1860 vierter Mädchenlehrer an der 2. Bürgerschule daselbst, 1862 Organist an dasiger Stadtkirche.

Zwei Lieder: a. Wunsch, b. Sternschnuppen. Für Sopran mit Musikbegleitung, (in der musikal. Gartenlaube, 5. Bd. Nr. 22. u. 7. Bd. Nr. 17).

Op. 38. Am Waldbächlein. 14 Ngr. — Op. 39. Vögleins Erwachen. 15 Ngr. — Op. 40. Silberperlen. $17^1/_2$ Ngr. (Salonstücke f. d. Pianof.) Leipzig, Forberg.

Op. 41. Lockstimmen. $12^1/_2$ Ngr. — Op. 43. Walzer-Capriccio. $12^1/_2$ Ngr. (Salonstücke f. d. Pianof.) Leipzig, Kahnt.

Op. 42. Zwei Notturnos f. Pianof. Leipzig, Stoll. 10 Ngr.

Op. 44. An mein Heimaththal. 15 Ngr. — Op. 46. Vögleins Lockruf. 12 Ngr. — Op. 48. Auf einsamen Pfaden. 12 Ngr. — Op. 51. Aus der Rosenzeit. 12 Ngr. (Salonstücke f. Pianof.) Leipzig, Seitz.

Licent. theol. u. Dr. phil. Friedrich Adolph Heinichen,

Professor u. Prorector des Gymnasiums zu Zwickau a. D.,

geboren 1805 zu Pegau, besuchte 1818 das Gymnasium zu Altenburg, studirte von 1823 an in Leipzig Theologie und Philologie, erlangte 1829 die philosophische

Doctorwürde und wurde 1830 Rector des Lyceums zu Chemnitz; 1835 Prorector des Gymnasiums zu Annaberg, 1843 des zu Zwickau. Im Jahre 1862 trat er in den Ruhestand.

Eusebii historiae ecclesiasticae libri X ex nova recogn.] cum integro H. Valesii commentario, selectis Readingi, Strothii aliorumque observationibus ed. animadvers. etc. adj. 3 voll. Leipzig, 1827, 28. Kayser. 7 Thlr. 15 Ngr.

De alogis Theodotianis atque Artemonitis. Leipzig, 1829. Nauck. 6½ Bgn. 12½ Ngr.

Observationes ad Augustanam Confessionem atque universam saec. XVI et XVII. theologorum rationem pertinentes etc. Leipzig, 1830. Schumann.

Eusebii Pamph. de vita Constantini libri IV et panegyricus atque Constantini ad Sanctorum coetum oratio. Ex nova recogn. cum integro H. Valesii commentario selectis Readingi, Strothii aliorumque observationibus ed., suos animadvers. excursus atque indices adjecit. Leipzig, 1830. Nauck. 27 Bgn. 3 Thlr.

Einige Nachrichten über das Lyceum zu Chemnitz nebst pädagogisch-didact. Noten zum Text. Programm. Chemnitz, 1832.

De ratione et usu futuri exacti Latinorum et de formulis: videro, tu videris. Programm. Ebendas. 1835.

Uebungen im lateinischen Stil für obere Gymnasialklassen. Leipzig, 1839. — 2. Aufl. Luckau, 1852. Kutzscher. 163 S. 18 Ngr.

Supplementa notarum ad Eusebii histor. eccles. cum collatione cod. Dresdens. Leipzig, 1840.

Lehrbuch der Theorie des lateinischen Stils. Leipzig, 1841. Köhler. 2. Aufl. 1848. XII, 332 S. 1 Thlr.

Eusebii P. praeparationis evangelicae libri XV multo emendatiores cum variis codd. Voss. lectionibus et selectis Vigeri suisque annotat. ed., indices adjecit. 2 voll. Leipzig, 1842. Serig. 57 Bgn. 4 Thlr.

Erörterungen über einige Punkte der lateinischen Stilistik. Programm. Zwickau, 1844.

Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen und Lateinischen in das Griechische. Für obere Gymnasialklassen. Leipzig, 1845. B. Tauchnitz. 7½ Bgn. 15 Ngr.

Erörterung einer Stelle Plato's nebst einigen Varianten und Bemerkungen zu Eusebii praeparat. evangel. Programm. Zwickau, 1847.

Historisch-theologische Studien. 1. Heft. Leipzig, 1862. A. Winter. 46 S. 7½ Ngr.

Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch. Leipzig, 1864. Teubner. 2. Aufl. 1870. XII, 960 S. 1 Thlr. 24 Ngr. (3. Aufl. unter der Presse.)

Deutsch-lateinisches Schulwörterbuch. Leipzig, 1864. Teubner. 2. Aufl. 1872. VIII, 880 S. 1 Thlr. 18 Ngr.

Eusebii scripta historica. Recens. cum prolegom. apparatu et annotat. crit. denuo ed. 3 voll. Leipzig, 1868—70. Mendelssohn. LII, 592 S.; VI, 353 S.; VII, 104 S. 8 Thlr. 15 Ngr.

Theodor Heinze,

pens. Hof-Bereiter und Stallvorstand am Königl. Marstall zu Dresden, Rittergutsbesitzer zu Schmölln,

geboren am 31. März 1818, besuchte das Langguth'sche Schulinstitut, darauf die K. Sächs. Reitschule des Oberbereiters Meyer, gleichzeitig hospitirend die K. Thierarzneischule zu Dresden, 1838 Unterbereiter beim K. Marstall und wegen eines Augenübels 1862 in den Ruhestand versetzt.

Hippologische Wanderungen in Syrien und der Wüste, von Louis Damoiseau. Aus dem Französ. übers. 2 Theile. Leipzig, 1842. G. Wigand. 2 Thlr.

Hippologische Reisen in Deutschland, Frankreich, England u. Belgien. Nebst einer Beurtheilung d. Reit- u. Abrichtungsmethode des Stallmeisters F. Baucher in Paris. Leipzig, 1846. Schlicke. 192 S. 1 Thlr.

Die Bewegungslehre der geregelten Grundgangarten des Pferdes. Leipzig, 1855. Hoffmann. 20 Ngr.

Vorschläge zu einer nothwendigen Reform der deutschen Landgestüte und Reitanstalten. Dresden, 1862. Klemm. V, 28 S. 7½ Ngr.

Pferd und Reiter, oder die Reitkunst in ihrem ganzen Umfange. Mit 118 Illustrationen. Leipzig, 1863. Spamer. 3. Aufl. 1873. XXII, 496 S. 2 Thlr. 15 Ngr.

Pferd, Wagen und Kutscher. Die Fahrkunst, Leitung und Abrichtung des Pferdes 2c. Ebendas. 1874. (In Vorbereitung.)

Dr. phil. Karl Gustav Helbig,

seit 1868 Professor, Conrector emer. an der Kreuzschule zu Dresden, geboren am 20. Juli 1808 zu Dresden, 1833 Collaborator an der Kreuzschule, 1835 Oberlehrer daselbst.

Bemerkungen über Polen unter russischer Herrschaft, von K. G. Freimund. (Pseudonym.) Leipzig, 1830. Brockhaus. 3 Bgn. 8 Ngr.

Der Erdbeerkönig. Ein Kindermärchen von Severin Anselmus. (Pseudonym). Dresden, 1834. Grimmer. 2 Bgn. 7½ Ngr.

Die sittlichen Zustände des griechischen Heldenalters. Leipzig, 1839. Kayser. 10 Bgn. 26 Ngr.

Dissertatio de vi et usu vocabulorum φρένες, θυμός similiumque apud Homerum. Dresden, 1840. 32 S.

Grundriß der Geschichte d. poetischen Literatur d. Deutschen. Leipzig, 1842. Arnold. 6. Aufl. 1862. 38 S. 5 Ngr.

Christian Ludwig Liscow. Ebendas. 1844. 5½ Bgn. 15 Ngr.

Wallenstein und Arnim. Programm. 1850.

Der Kaiser Ferdinand und der Herzog von Friedland während des Winters 1633—34. Dresden, 1852. Adler u. D. 72 S. 15 Ngr.

Gustav Adolph u. der Churfürst von Sachsen u. Brandenburg 1630—32. Leipzig, 1854. Arnold. 120 S. 20 Ngr.

Schiller's Wallenstein. Für Schule u. Haus herausg. Stuttgart, 1856. Cotta. 402 S. 1 Thlr.

Zur Orientirung auf d. Gebiete d. alten Numismatik. Programm. 1860.

Esaias Puffendorf u. s. w. Leipzig, 1862. Teubner.

Kleine Chronik der Kreuzschule, (in der Festgabe den alten Crucianer zur Einweihung des neuen Schulgebäudes gewidmet. Dresden, 1866.).

Außerdem: Aufsätze in Zeitschriften: der Artikel Polen, im Convers.-Lexicon d. neuesten Zeit u. Liter.; — zur Charakteristik des Catull, in den deutschen Jahrbb. 1842; — über Gottsched's Einfluß auf die deutsche Schaubühne, in d. Blättern f. literar. Unterhaltung 1844; — die Dresdner Petition um Gewährung einer freien Verfassung der evangel. Kirche in Sachsen und die öffentliche Meinung. 1845; — Ruge u. sein neuester Standpunkt, in d. Blättern f. literar. Unterhalt. 1846; — Jaco Ayrer, in Prutz's Taschenbuch 1847; — Hölderlin, in d. Blättern f. literar. Unterhaltg. 1847; — Der Prager Friede, in Raumer's histor. Taschenb. 1858. — Historische Aufsätze in v. Sybel's histor. Zeitschrift, als: Polnische Wirthschaft, in Bd. 1., u. Hofrath von Hurter, in Bd. 4; — im Archiv f. sächs. Geschichte: Johann Georg II. diplomat. Beziehungen zu Frankreich, in Bd. 1, 1863; über die Erfurter Wirren, in Bd. 3, 1865; über die sächs.-schwedischen Verhandlungen 1645—1646, in Bd. 5, 1867; eine fürstliche Reise 1652, in Bd. 6, 1868. — Außerdem zahlreiche Recensionen und kleinere Aufsätze im Grenzboten, in d. Augsb. Allgem. Zeitung, in d. Kieler Zeitschrift f. Wissenschaft, in d. Hallischen Jahrbüchern, in Zimmermann's Zeitschrift f. Alterthumswissenschaft, in d. Jahrbb. f. Philologie u. Pädagogik, im Anzeiger des Germanischen Museums u. s. w.

Karl Helfer,

1873 Oberlehrer an der höhern Bürgerschule für Knaben zu Leipzig, geboren am 18. Juni 1833 zu Göllingen bei Frankenhausen in Thüringen.

Schulrede zur Erinnerung an die Völkerschlacht zu Leipzig, (im Bericht der Bach'schen Erziehungsschule zu Leipzig, 1869.) 9 S.

Rede zur Friedensfeier am 5. März 1871. Osterprogramm des Modernen Gesammtgymnasiums zu Leipzig. 11 S.

Dr. phil. Julius Wilhelm Hempel,

seit 1866 erster Oberlehrer am Gymnasium zu St. Nicolai in Leipzig, geboren am 4. Juli 1806 zu Leipzig, 1827 Collaborator, 1838 Tertius an dem Gymnasium zu St. Nicolai in Leipzig.

Quantum religio apud Graecos ad virtutis studium moderandum valuerit. Programm. Leipzig, 1838. 8 Bogen.

Dr. phil. Rudolph Hempel,

seit 1868 fünfter Oberlehrer am Königl. Seminar zu Dresden-Friedrichstadt, geboren am 24. Februar 1839 zu Stünzheim bei Altenburg, 1862 Lehrer am Krause'schen Institut zu Dresden.

Der Religionsunterricht an höheren Lehranstalten. Dresden, 1867. Ehlermann. 116 S. 12 Ngr.

Gustav Adolph Henne,

seit 1868 Oberlehrer am Königl. Seminar zu Plauen im Voigtlande, geboren am 25. März 1838 zu Plauen, studirte, nachdem er bereits Lehrer gewesen war, Theologie und wurde 1866 Pfarrer zu Fleissen in Böhmen.

Katechese über Matth. 5, 8, (in d. Vierteljahrsschrift „Gesetz u. Zeugniß" 1868). 11 S.

Dr. med. Karl Hennig,

seit 1862 Professor extraord. der Medizin an der Universität Leipzig, geboren 1825 zu Dresden, promovirte 1848 zu Leipzig, 1850 Privatdocent an das. Universität, 1855 Director der Kinderheilanstalt daselbst, 1869 Examinator für Geburtshülfe und Gynäkologie.

Nonnulla gummi kino et acidum coccotannicum spectantia. Inaug.-Dissertation. Leipzig, 1848.

Perforation und Kephalothrypsis, gegen einander gehalten. Leipzig, 1855. Engelmann. 3 Bgn. 5 Ngr.

Jahresberichte der Poliklinik für Kinder und der Kinderheilanstalt zu Leipzig. Jahrgang 1856—71. Leipzig, Engelmann.

Lehrbuch der Krankheiten des Kindes in seinen verschiedenen Altersstufen. Zunächst als Leitfaden für academ. Vorlesungen. Leipzig, 1855. C. Schäfer. — 2. Aufl. Leipzig, 1859. C. F. Winter. 3. Aufl. 1864. XXXII; 528 S. u. 3 Taff. 3 Thlr.

Der Katarrh der inneren weiblichen Geschlechtstheile. Leipzig, 1862. Engelmann. VIII, 136 S. u. 6 Kpfrtaff. 4 Thlr. 20 Ngr.

Beiträge zur Begründung des Einflusses der Wälder auf das Wohl der Bevölkerung. Gratulationsschrift dem H. Prof. Radius an seinem 50jährigen Doctorjubiläum am 2. April 1872 vom ärztlichen Kreisvereine im Regierungsbez. Leipzig überreicht. Leipzig, 1872. (Wilfferodt). 17 S. 8 Ngr.

Studien über den Bau der menschlichen Placenta und über ihr Erkranken. Mit denselben begrüßt die 50jährige Wiederkehr des Stiftungstages der Wanderversammlung deutscher Naturforscher und Aerzte zu Leipzig das Mitglied der gynäkolog. Section. Leipzig, 1872. Engelmann. 39 S. u. 8 lith. Taff. 1 Thlr. 10 Ngr.

Mutter und Kind. Gründliche Belehrungen und Rathschläge während der Schwangerschaft, im Wochenbette und über die physische Erziehung des Kindes. Eine Gabe für junge Mütter. Leipzig, 1873. Geibel. VII, 192 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Außerdem: Zahlreiche Aufsätze und kritische Referate in der Neuen Zeitschrift f. Geburtskunde, in der Monatsschrift f. Geburtskunde, im Archiv für Gynäkologie, in der Zeitschrift f. Medizin, Chirurgie u. Geburtshülfe, im Journal f. Kinderkrankheiten, im Jahrbuch für Kinderheilkunde und physische Erziehung, in Schmidt's Jahrbüchern, in der Deutschen Klinik, in der Wiener medizin. Wochenschrift, in Beetz's Memorabilien, im Illustrirten Familienjournal, in der Sächs. Lehrerzeitung, im Literarischen Centralblatt 2c.

Dr. phil. Gustav Sigismund Heppe,

seit 1870 Mitbesitzer einer chemischen Fabrik zu Plagwitz bei Leipzig, geboren am 22. August 1831 zu Lichtenstein im Schönburgischen als der Sohn des verstorb. Appellationsraths Heppe in Zwickau, besuchte das dasige Gymnasium, studirte und promovirte in Leipzig, nachdem er sich eine Zeit lang der Pharmacie gewidmet hatte und war 1857—70 Lehrer an der höhern landwirthschaftl. Anstalt zu Plagwitz, welche Stellung er in letzterem Jahr aufgab.

Die neusten Fortschritte in der Waarenkunde; Supplementband zu Schedel's allgem. Waarenlexikon. Leipzig, 1863. Gumprecht. 300 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Anleitung zur Auffindung der in Ackererden, Pflanzenaschen, Düngemitteln u. landwirthschaftlichen Producten vorkommenden unorganischen chemischen Verbindungen. Leipzig, 1865. Leiner.

Die Schule des Handwerkers. Vorträge über das Wissenswürdigste aus den gewerblichen Hilfswissenschaften. 4 Bde. (Mit Dr. O. Friedrich). Zwickau, 1865—67. Volksschriften-Verein. à Bd. 10 Ngr.

Praktische Düngetafel. Graphische in Farben ausgeführte Darstellung des Verbrauchs, also auch Bedarfs der wichtigsten Culturpflanzen an Mineralbestandtheilen per Morgen Land für kleine, mittlere und große Ernten berechnet, nebst Nachweis des Procentgehaltes der wichtigsten Düngemittel. Mit erläuterndem Text zum Gebrauch für Landwirthe. Berlin, 1868. Wiegandt u. H. 15 Ngr.

Katechismus der Waarenkunde von E. Schick. 3. von Dr. Heppe neubearb. Auflage. Leipzig, 1871. Weber. X, 360 S. 20 Ngr.

Vademecum des praktischen Chemikers. Sammlung älterer u neuester Tabellen, Formeln u. Zahlen aus dem Gebiete der Chemie, Physik u. Technologie. Leipzig, 1872. Kollmann. XXI, 400 S. 3 Thlr.

Die chemischen Reactionen anorganischer und organischer Stoffe. Tabellen in alphabet. Ordnung zum Gebrauche bei chemischen Untersuchungen. Ebendas. 1874. à Liefg. 24 Ngr. (Im Erscheinen begriffen.)

Ueberdies: Mitarbeiter an Hirzel's Hauslexikon, und noch Mitarbeiter an Spamer's illustr. Conversationslexicon.

Dr. phil. Arnold Gustav Hering,

seit 1872 sechster Lehrer am Gymnasium zu Freiberg,
geboren am 30. Juli 1837 zu Liebstadt bei Pirna, zu St. Afra in Meißen und auf der Universität Leipzig vorgebildet, 1862 Lehrer der Mathematik an der ersten Realschule zu Chemnitz.

Summation der ersten Glieder der binamischen Reihe mittelst hypogrometrischer Reihen. Schulprogramm. Chemnitz, 1868.

Planimetrie nebst einer Einleitung in die Geometrie. Leipzig, 1872. Quandt u. H. 24 Ngr.

Dr. theol. Carl Wilhelm Hering,

1865 Pfarrer u. Superintendent emer. jubil. von Großenhain, Consistorialrath und Ritter des Königl. Sächs. Verdienst-Ordens,
geboren 1790 in Freiberg, 1811 Pfarrer in Rollmannsdorf, 1817 Pfarrer in Zöblitz, 1831 Pfarrer u. Superintendent in Großenhain.

Predigten beim Amtswechsel. Marienberg, 1817. Hasper.

Predigten zur Belebung des Glaubens an Jesum. Leipzig, 1821. Barth. 1 Thlr.

Conspectus theologiae dogmaticae etc. Ebendas. 1822. 15 Ngr.

Die Akephaler unsrer Zeit. Leipzig, 1825. Liebeskind.

Geschichte d. sächsischen Hochlandes. 3 Thle. Leipzig, 1828. Barth. 67 Bgn. 3 Thlr. (Vergriffen.)

Rede bei der Jubelfeier des 100jähr. Bestehens der Kirche in Zöblitz. Marienberg, 1829. Hasper. 3 Ngr.

Geschichte d. Jubelfeier der Augsburg. Confession 1630 u. 1730. Chemnitz, 1830. Kretzschmar. 23 Bgn. 25 Ngr.

Zwei Predigten beim Amtswechsel. Großenhain, 1831. Rothe. 3 Ngr.

Rede bei der Constitutionsfeier. 1832.

Rede bei Grundlegung und Einweihung der Mädchenschule zu Großenhain. 1835.

Reden bei der Einweihung der Knabenschule zu Großenhain. 1839.

Geschichte der kirchlichen Unionsversuche. 2 Bde. Leipzig, 1838. F. Fleischer. 66 Bgn. 5 Thlr.

Geschichte der Einführung der Reformation im Markgrafthum Meißen ꝛc. im J. 1539. Großenhain, 1839. Rothe. 10 Bgn. 17½ Ngr.

De disputatione celeberrima sub auspiciis Georgii Ducis Saxonici Lipsiae a. salut. 1519 habita. Dissertation. Leipzig, Reclam.

Rede bei Einweihung des Begräbnißplatzes in Großenhain. 1843.

Rede bei der Weihe der Glocken für die Kirche zu Prausitz. 1845.

Geschichte der Stadt und Ephorie Großenhain. Großenhain, 1849. Bornemann. XVI. 86 S. 12 Ngr.

„Die Arbeiterfrage unserer Zeit, im Lichte des Evangeliums". Predigt am S. Septuag. 1—3. Aufl. Ebendas. 1849. 14 S. 2 Ngr.

Funfzig Jahre eines evangelischen Predigerlebens. Nebst der am 19. Trin.-Sonnt. 1861. gehaltenen Jubelpredigt. Ebendas. 1862.

Abschiedspredigt über Eph. 4, 15. „Lasset uns rechtschaffen sein in der Liebe!" Ebendas.

Dr. phil. Robert Gustav Hering,

seit 1834 Oberlehrer an der Realschule zu Leipzig,
geboren am 14. Juni 1806 in Bautzen, 1832 Hülfslehrer der Mathematik an der 1. Bürgerschule zu Leipzig.

Sammlung von Aufgaben aus der niederen u. höheren Arithmetik. 4 Hefte. 1—5. Stereot.-Aufl. Leipzig, Gräbner. à Heft 4½ Ngr.

Aufsätze in Vogel's Geschichte der Erfindungen, der Kunst u. Gewerbe: Abhandlungen über die Geschichte der Electricität u. des Magnetismus.

Dr. phil. Conrad Hermann,

seit 1860 außerordentl. Professor der Philosophie an der Universität Leipzig, geboren am 30. Mai 1819 zu Leipzig als der Sohn des berühmten Philologen Prof. Gottfried Hermann, besuchte die Thomasschule zu Leipzig von Secunda an, studirte zu Leipzig und Berlin Philologie, dann Philosophie, und habilitirte sich 1849 bei ersterer Universität.

Prolegomena zur Philosophie der Geschichte. Leipzig, 1849. H. Fritzsche. 33 S. 10 Ngr.

Zwölf Vorlesungen über Philosophie der Geschichte. Ebendas. 1850. Neue Ausg. 1863. 147 S. 15 Ngr.

Grundriß einer allgemeinen Aesthetik. Leipzig, 1857. F. Fleischer. 326 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Philosophische Grammatik. Ebendas. 1857. 428 S. 2 Thlr.

Das Verhältniß der Philosophie zur Geschichte der Philosophie. Leipzig, 1862. Breitkopf u. H. 30 S. 6 Ngr.

Das Verhältniß der Philosophie zur Religion und zu den höchsten Fragen des Wissens. Ebendas. 1862. 57 S. 9 Ngr.

Der pragmatische Zusammenhang in der Geschichte der Philosophie. Dresden, 1863. Kuntze. 41 S. 10 Ngr.

Die Theorie des Denkvermögens. Ebendas. 1863. 70 S. 15 Ngr.

Das Problem der Sprache und seine Entwicklung in der Geschichte. Ebendas. 1864. 115 S. 20 Ngr.

Die ästhetischen Prinzipien des Versmaaßes im Zusammenhang mit d. allgem. Prinzipien der Kunst und des Schönen. Ebendas. 1865. 122 S. 20 Ngr.

Geschichte der Philosophie in pragmatischer Behandlung. Leipzig, 1867. F. Fleischer. VI, 563 S. 3 Thlr.

Philosophie der Geschichte. Ebendas. 1870. VIII, 660 S. 3 Thlr. 15 Ngr.

Außerdem: Zahlreiche Aufsätze in den Jahrbüchern für Philologie u. Pädagogik, in der wissenschaftl. Beilage zur Leipziger Zeitung, in der Zeitschrift d. Deutschen Morgenländ. Gesellschaft u. in den Philosoph. Monatsheften in Berlin, sowie der Artikel „Grammatik" in der Ersch-Gruber'schen Encyclopädie.

M. Benjamin Traugott Herrmann,

seit 1869 Pfarrer emer. zu Ober-Oderwitz,

geboren am 20. Mai 1799 zu Weigsdorf bei Zittau, 1824 Lehrer an der Stadtschule zu Zittau, 1827 Diaconus zu Ebersbach, 1831 Pfarrer in Seifhennersdorf, 1835 Pfarrer in Ober-Oderwitz.

„Das Verlangen nach Aufschluß über die verhängnißvollen Ereignisse dieser Zeit." Predigt. (Gedruckt mit einer Predigt des verstorb. Pfarrers Gühler zu Oberleutersdorf u. d. T.: „Zwei Zeitpredigten," gehalten über Dan. V. 13—17. Nebst Vorwort, die Geschichte der ersten betr.) Zittau, 1848. Pahl.

Dr. med. Emil Wilhelm Herzog,

praktischer Arzt zu Zwickau, Inhaber der goldenen Medaille für Kunst u. Wissenschaft, Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft zu Leipzig, der Alterthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg, des Freiberger u. des Leisniger Alterthumsvereins correspondirendes Mitglied,

geboren am 25. October 1809 zu Zwickau, besuchte das dasige Gymnasium und von 1828 die Universität Leipzig, um Medicin zu studiren, promovirte 1832 daselbst und kehrte nach kurzem Aufenthalt in Berlin in seine Vaterstadt zurück,

um als Arzt zu prakticiren. 1839 in den Stadtrath gewählt, schied er 1845 wieder aus. Er lebt, nachdem er bereits vor 10 Jahren die ärztliche Praxis niedergelegt, nur historisch-archäologischen Studien.

Chronik der Kreisstadt Zwickau. 2 Theile. Mit lithogr. Ansichten u. Plänen. Zwickau, 1839, 45. Zückler. .77 Bgn.

Die Stadt Zwickau, historisch-topographisch geschildert von Moritz Schwanefelder. (Pseudonym.) Fremdenführer mit Plan u. Ansicht. Hildburghausen, 1847.

Genealogisch-heraldisches Verzeichniß des sächsischen Adels, (im Ramming's Dresdner Residenz-Kalender 1847—49.)

Adreßbuch der Kreisstadt Zwickau. Zwickau, 1850. Thost. 6. Ausg. 1862. 208 S. 20 Ngr.

Geschichte des Zwickauer Steinkohlenbaues. Dresden, 1852. Adler u. D. 135 S. 25 Ngr.

Die große Wasserfluth in Zwickau 1858.

Martin Römers Biographie, (in den Mittheilungen des K. Sächs. Alterthums-Vereins, 1865, Heft 14.)

Geschichte der Zwickauer St. Moritzkirche u. ihres Kirchspiels. Zwickau, 1866.

Geschichte des Zwickauer Gymnasiums. Zwickau, 1869. Richter. VIII, 156 S. 15 Ngr.

Hierüber: Einige Zwickau u. Umgegend betr. historische Aufsätze in Gautsch' Archiv f. Sächs. Geschichte, 1843. — Eine Anzahl größerer und kleinerer Aufsätze in Weber's Archiv f. Sächs. Geschichte, (darunter: Geschichte des Klosters Grünhain. Bd. VII., des Schlosses Schönfels. Bd. X , Sachsens wüste Marken, Bd. II, V, X, XII., die Rabensteiner Fehde, Bd. IV., über Pet. Albinus, Bd. XI. ꝛc.) — Ferner: Zahlreiche historische Supplemente zu Bd. VIII, XI, XII. der Sächs. Kirchengallerie, Dresden, 1842, 44 u. 45; — eine Menge histor.-statist. Aufsätze im Zwickauer Wochenblatte 1848—74, und in den Zwickauer Neujahrszetteln 1843—61; — archäologische in den Jahresberichten der Voigtländischen, Osterländ. u. Freiberger Alterthumsvereine, sowie Artikel im Pierer'schen Universallexikon 4. Aufl. über Sachsens Topographie, Statistik u. Specialgeschichte.

Friedrich Hermann Heß,

seit 1854 erster Mädchenlehrer zu Crimmitschau (Eph. Werdau),

geboren 1823 zu Eibenstock, 1843 Vicar in Lindenau bei Leipzig, 1844 Hülfslehrer in Breitenbrunn, 1844 (16. Octbr.) dritter Mädchenlehrer zu Crimmitschau.

Der kleine Sänger. Auswahl von Gesängen für das zartere und mittlere Jugendalter. (Im Verein mit W. Wohlfahrt.) 1851. 3 Aufl.

Melodieen zu dem vorgenannten Schriftchen.

Dr. phil. Hermann Julius Theodor Hettner,

seit 1855 Director der Königl. Antikensammlung und Professor der Kunstgeschichte an der Akademie der bildenden Künste und an der Königl. polytechnischen Schule zu Dresden,

geboren am 12. März 1821 zu Seifersdorf bei Goldberg in Schlesien, besuchte das Gymnasium zu Hirschberg und studirte von 1838—42 in Berlin, Heidelberg und Halle Philosophie, Literatur- u. Kunstgeschichte, erwarb 1843 in Halle die philosoph. Doctorwürde, unternahm 1844 eine Reise nach Italien, wo er bis Frühling 1847 verweilte, von Rom aus Umbrien, Toscana, Sicilien, Unteritalien besuchend. Ostern 1847 habilitirte er sich als Privatdocent der Aesthetik und Literaturgeschichte an der Universität zu Heidelberg und wurde 1851 außerordentlicher Professor zu Jena, von wo aus er 1852 eine wissenschaftliche Reise nach Italien unternahm.

Vorschule zur bildenden Kunst der Alten. Oldenburg, 1848. Schulze. VIII, 192 S. 1 Thlr. 26 Ngr.

Die romantische Schule in ihrem innern Zusammenhange mit Goethe und Schiller. Braunschweig, 1850. Vieweg u. S. 207 S. 1 Thlr.

Das moderne Drama. Ebendas. 1851. 194 S. 1 Thlr. 5 Ngr.

Griechische Reiseskizzen. Ebendas. 1853. 308 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Robinson und Robinsonaden. Vortrag im wissenschaftl. Verein. Berlin, 1854. Hertz. 42 S. 6 Ngr.

Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts. 3 Bde. Braunschweig, 1856—72. Vieweg u. S.
1. Bd.: Geschichte der englischen Literatur von der Wiederherstellung des Königthums bis in die 2. Hälfte des 18. Jahrh. 3. Aufl. 1872. X, 561 S. 2 Thlr. 20 Ngr.
2. Bd.: Geschichte der französischen Literatur im 18. Jahrh. 3. Aufl. 1871. IX, 593 S. 2 Thlr. 20 Ngr.
3. Bd.: Geschichte der deutschen Literatur im 18. Jahrhundert. 2. Aufl. 1—3. Buch. 2067 S. 10 Thlr. 5 Ngr.

Die Bilderwerke der Königl. Antikensammlung zu Dresden. 2. Aufl. Dresden, 1873. Burdach. 132 S. 15 Ngr.

Das Königl. Museum der Gypsabgüsse zu Dresden. 3. Aufl. Dresden, 1872. v. Zahn. 140 S. 18 Ngr.

Anselm v. Feuerbach's archäologische Werke herausgegeben.

v. Humboldt's ästhetische Versuche über Goethe's Hermann und Dorothea herausgegeben.

Die Werke des Malers Müller herausgegeben.

Kunstgeschichtlicher Text zu den photographischen Nachbildungen der Hauptwerke des Königl. historischen Museums zu Dresden.

Außerdem: Vielfache Abhandlungen in Zeitschriften, z. B. über die neapolitanischen Malerschulen (in Schwegler's Jahrb. d. Gegenwart), in der Zeitschrift f. Alterthumswissenschaft, in Lützow's Zeitschrift f. bildende Kunst u. s. w.

Dr. phil. Carl August Hetzer,

seit 1867 Prediger der deutsch-katholischen Gemeinde zu Leipzig u. Dresden, geboren am 20. Februar 1817 zu Naumburg; zuerst das Domgymnasium seiner Vaterstadt besuchend, studirte er zu Halle Philosophie, Theologie und Philologie, wirkte dann als Lehrer in Privatinstituten und Gymnasien, bereitete ein Jahrzehnt hindurch junge Leute zum Fähnrichsexamen, zu Universität und Gymnasium vor, wendete sich aber von 1846 an mehr der publicistischen Thätigkeit und philologischen Arbeiten zu (Commentar zum Homer, — Composition über Plato's Symposium, beides ungedruckt). 1858 wurde er zum Prediger der christ-katholischen später freireligiösen Gemeinde zu Berlin und Brandenburg berufen, gab diese Stellung aber 1860 wieder auf u. ging als Prediger der freien christlichen Gemeinde nach Stettin, wo er bis 1863 verblieb, um ein gleiches Amt bei den freireligiösen Gemeinden zu Lauban, Löwenberg, Friedeberg und Hirschberg in Schlesien anzunehmen, zugleich in den übrigen deutsch-katholischen Gemeinden der Provinz als Prediger fungirend. Von 1859 war er Mitglied des preußischen Gesammtvorstandes des Bundes der freien religiösen Gemeinden und von 1865 bis 1869 Mitglied des schlesischen Provinzial-Vorstandes, des Schiedsgerichts und der Examinationscommission für Prediger und Lehrer.

Der Glaubensabfall der drei sächsischen Kurfürsten Friedrich d. Weisen, Johann d. Beständigen u. Johann Friedrich d. Großmüthigen. Anhang: Papst Pius IX. und seine Tendenz. Leipzig, 1847. Jurany. 54 S. 7½ Ngr.

„Der deutsche Bürger," eine Zeitschrift, herausg. in den Jahrgg. 1848 u. 49.

Vergleichende Zusammenstellung der drei preußischen Verfassungen und der deutschen mit der norwegischen, belgischen, nordamerikanischen und dessauischen Verfassung.

Jahrbuch der freireligiösen Gemeinde f. 1860. Gotha, Stollberg. 222 S. 15 Ngr.

Freireligiöser Kalender auf 1859 und 60. Ebendas.

Der Dissident. Correspondenzblatt für den Bund freireligiöser Gemeinden, vom 1. October 1859 bis 27. Juni 1862 herausg. Gotha.

Gedenkblätter an den 28. Oct. 1860. Stettin.

Rede zur Schillerfeier. Berlin, 1859.

Rede zur Fichtefeier im Stettiner Handwerkerverein am 19. Mai 1862. — (Zu den einzelnen Festtagen besondere Gesänge, mit einem Auszuge dieser Reden.) 1862. Selbstverlag.

(Die Reden und Vorträge zur 25jähr. Stiftungsfeier der deutsch-kathol. Gemeinde 1870, über Alexander v. Humboldt, Schleiermacher, W. Tr. Krug, Ludwig Feuerbach, Kopernikus u. die Bedeutung seiner Weltanschauung, Entstehung u. Geschichte des Teufels, über den Protestantenverein, Ultramontanismus u. Unfehlbarkeit, katholischen u. evangelischen Jesuitismus, Altkatholicismus, Weltuntergang 2c., werden auf Verlangen demnächst in einer besonderen Sammlung erscheinen.)

Ueberdies: Aufsätze über den Gesangbuchsstreit der PP. Stier und Wimmer, (in der Allgemeinen Kirchenzeitung 1839), — über Erziehung und Unterricht, (in Diesterweg's Blättern), — über Bibel und Papstthum, — über die protestant. Freunde, — über die deutsch-kathol. Bewegung, — über Gründung eines Anti-Jesuitenvereins, — über Fürst, Staat, Wissenschaft und Kirche, (in den Grenzboten 1846), — über den Sonderbundskrieg in der Schweiz, — die Gründung von Handwerkervereinen, — über Innungswesen, Gewerbeausstellungen 2c., (in d. sächs. Vaterlandsblättern), — über Freihandel und Maaßregeln zur Verhütung von Theuerung 2c., (in der Augsb. Allgem. Zeitg.), — Kritik der Wahlgesetze f. d. 2. Kammer, (in d. Ostpreuß. Post von Dr. Rupp), — Kritik der Gemeindeordnung von 1850, (in d. Blättern f. Handel 2c. zu Magdeburg), — über kirchenrechtliche Fragen, (in „Wislicenus Reform"), — über die Einsetzung des Oberkirchenraths, — die preußischen Schulregulative, — Amtsanmaaßung, — Dissidentenpetition an das Ministerium 1859, — Rede zur Friedensfeier am 6. März 1871 2c.

Dr. phil. Karl Friedrich Gustav Hey,

seit 1871 Oberlehrer an der Königl. Realschule 1. Ordnung in Döbeln, geboren 1847 zu Penig.

De dialecto cretica. Inauguraldissert. Dessau, 1869. 53 S.

Dr. phil. Georg Moritz Heyde,

seit 1866 Professor der Stenographie und Director des Königl. Sächs. stenograph. Instituts zu Dresden, Ritter des K. Sächs. Albrecht-Ordens,

geboren am 22. Januar 1810 in Dresden, besuchte die Kreuzschule daselbst und studirte von 1830 an in Leipzig Theologie und Philologie, promovirte 1833 und bestand in demselben Jahre das theologische Examen pro concionandi und 1835 in Dresden das Examen pro candidatura. Hierauf widmete er sich unter Prof. Wigard der Stenographie nach Gabelsbergers System, trat 1840 beim Landtage als Stenograph ein, fungirte sodann bis 1849 als Hülfsarbeiter bei der Königl. öffentl. Bibliothek, wo ihn besonders die Anfertigung von Realkatalogen beschäftigte und erhielt 1857 das Prädicat als Professor der Stenographie.

Lehrbuch der Gabelsberger'schen Stenographie. Dresden, 1853. Meinhold u. S. 168 S. 20 Ngr.

Lehrbuch zu dieser Schrift, (in Gemeinschaft mit Dr. Krause). Ebendas. 1854. 160 S. 1 Thlr.

Lesebuch zum kurzgefaßten Lehrbuche. Preisschrift. (In Gemeinschaft mit Prof. Rätzsch.) Im Auftrage des Königl. stenograph. Instituts. 1—37. Aufl. Dresden, 1838—73. G. Dietze. 91 S. 15 Ngr.

Stenographische Lieder, (in Gemeinschaft mit Dr. Zeibig). Ebendas. 1858. 2. Aufl. 1863.

Stenographische Lehrstunden, (im Illustrirten Familienjournal 1860, 61).

Echo, Jahrbuch der Gabelsberger'schen Stenographie. Dresden, 1860—64. G. Dietze. 1 Thlr. 18 Ngr.

Bei zahlreichen Verhandlungen im In- und Auslande, z. B. 1856 zu Kopenhagen, auf dem damaligen Reichstage für die Reden der deutschen Abgeordneten, 1859 bei den Verhandlungen über die Constituirung der allgemeinen deutschen Schillerstiftung in Dresden als Stenograph thätig, redigirte auch in den Jahren 1854 und 1855 die Zeitschrift: „Stenographische Mittheilungen" und ist seit 1857 Chef-Redacteur des Correspondenzblattes d. Königl. stenogr. Instituts, sowie der seit 1867 dazu gekommenen „Beiblätter".

Gustav Moritz Heydrich,

Privatgelehrter zu Loschwitz bei Dresden,

geboren am 13. März 1820 zu Dresden, studirte nach beendetem Gymnasialkursus an der Thomasschule zu Leipzig auf dasiger Universität und zu Berlin Philologie und Literaturgeschichte. Ein Nervenleiden, welches ihn im 17. Lebensjahre befallen, machte jede amtliche Anstellung unmöglich und hemmte fast immer seine von früh an auf das dramatische Kunstgebiet gerichteten literarischen Bestrebungen. Er lebt seit 1852 in Loschwitz bei Dresden.

Tiberius Gracchus. Trauerspiel. Dresden, 1861. Kuntze. 175 S. 15 Ngr.

Prinz Lieschen. Posse. Ebendas. 1861. 167 S. 15 Ngr.

Sonnenschein auf dunklem Pfade. Gedichte. Leipzig, 1870. Matthes. XII, 291 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Magelone. Dramatisches Mährchen. Aufgeführt 1861. (Manuscript.)

Der Schatz. Liederspiel. Aufgeführt 1864. (Manuscript.)

Goldne Hochzeit. Festspiel. Leipzig, 1872. Cnobloch. 29 S. 5 Ngr.

Otto Ludwig's Nachlaßschriften. 2 Bde. Mit biograph. Einleitung u. sachlichen Erläuterungen herausgegeben. 1. Bd. Ebendas. 1872. 487 S. 2 Thlr. 7½ Ngr.

Vorbereitet wird zur Herausgabe eine Selbstbiographie sowie eine Sammlung ungedruckter Dramen und zum Theil bereits in Zeitschriften veröffentlichter literaturgeschichtlicher und dramaturgischer Aufsätze.

Dr. phil. Robert Otto Heyne,

seit 1868 Gymnasiallehrer für Geschichte an der Kreuzschule zu Dresden,

geboren am 23. Mai 1842 zu Bautzen, besuchte die Kreuzschule zu Dresden und die Universitäten zu Leipzig und Berlin, sich ausschließlich der Geschichtswissenschaft zuwendend, war sodann zunächst bei Herausgabe des Codex diplomat. Saxoniae beschäftigt und darauf Hülfsarbeiter an der Königl. öffentlichen Bibliothek zu Dresden.

Der Kurfürstentag zu Regensburg von 1630. Berlin, 1866. Guttentag. X, 292 S. 25 Ngr. (Nach unbenutzten Acten des Hauptstaatsarchivs zu Dresden.)

Hugo Woldemar Hickmann,

seit 1870 Vereinsgeistlicher des Hauptvereins für innere Mission der evangel. Kirche im Königr. Sachsen. Ritter des K. Sächs. Verdienst-Ordens u. des eisernen Kreuzes 2. Cl., Inhaber der Kriegsdenkmünze für 1870/71,

geboren am 9. März 1841 in Radeberg, besuchte die Fürstenschule zu Grimma und die Universität Leipzig, 1866—70 Hülfsgeistlicher an der Diaconissen-Anstalt zu Dresden, während des deutsch-französ. Krieges Führer der freiwilligen sächs. Felddiaconen und später Divisionsprediger beim 12. Armeecorps.

Bausteine. Illustrirtes Monatsblatt für innere Mission. Jahrgg. 1868—74. Leipzig, Dörffling u. F. à Jahrg. 24 Nrn. 20 Ngr.

Der sociale Krieg. Vortrag. Dresden, 1872. Naumann. 2. Aufl. 1873. 36 S. 6 Ngr.

Willkommen unsern Kriegern. Der vaterländischen Armee gewidmet. Gedicht mit 4 Illustr. Dresden, 1871. Kubel. 1 Ngr.

Die ländlichen Arbeiter. Referate von Freih. v. Welck u. Pastor M. Richter über die ländliche Arbeiterfrage auf der 5. Generalversammlung d. Hauptvereins f. innere Mission in Sachsen erstattet, nebst der angeschlossenen Debatte, herausgeg. Leipzig, 1872. Dörffling u. F. 6 Ngr.

24. Bericht d. Gesellschaft d. Armenfreunde in Leipzig. (Mit einem Vorworte von Hickmann: „über die Bedeutung der Familie für d. Volksleben"). Leipzig, 1872. Hinrichs.

Dr. phil. Heinrich Rudolph Hildebrand,

seit 1868 außerordentl. Professor für deutsche Sprache und Literatur an der Universität Leipzig,

geboren am 13. März 1824 zu Leipzig, 1848 Lehrer (zuletzt Collega Quintus) an der Thomasschule daselbst.

Fr. L. v. Soltau's deutsche historische Volkslieder. Zweites Hundert, aus Soltau's und Leyser's Nachlaß und andern Quellen herausg. mit Anmerkgn. Leipzig, 1856. G. Mayer. XLVI, 514 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

Der Sachsenspiegel nach der ältesten Leipziger Handschrift herausg. von Jul. Weiske. 3., neu bearb. Aufl. Leipzig, 1863. Hartknoch. 4. Aufl. 1870. XVI, 181 S. 20 Ngr.

Deutsches Wörterbuch von Jac. Grimm u. Wilh. Grimm. Leipzig, Hirzel. Seit 1864 fortgesetzt von Dr. Hildebrand u. Dr. K. Wiegand. (5. Bd. Heft 1—12 haben nur H. zum Verfasser.)

Beiträge zur Sittengeschichte des Mittelalters aus der Sprache gewonnen, (im 10. Bde. der Germania, Vierteljahrsschrift f. deutsche Alterthumskunde, herausg. von Fr. Pfeiffer. Wien, 1865.) 18 S.

Vom deutschen Sprachunterricht in der Schule und etlichem ganz Andern, das doch damit zusammenhängt. Leipzig, 1867. Klinkhardt. (3. Heft des 1. Bds. der pädagogischen Vorträge u. Abhandlungen.) 80 S. 9 Ngr.

Ueber Grimm's Wörterbuch in seiner wissenschaftlichen und nationalen Bedeutung. Vortrag, gehalten in der Aula der Universität Leipzig am 24. April 1869 zum Antritt einer außerordentl. Professur. Leipzig, 1869. 23 S. 5 Ngr.

Außerdem: Aufsätze in der Zeitschrift f. deutsche Philologie, herausg. v. Höpfner u. Zacher, 1. Bd. 1868: ein wunderlicher rheinischer Accusativ und: die Bedeutung der Krypta, — Recensionen u. Anzeigen in Zarncke's literar. Centralblatt und in andern Zeitschriften. —

Wilhelm Bernhard Hildebrand,

seit 1858 Pfarrer in Lengenfeld im Voigtlande,

geboren am 22. Mai 1825 in Zwickau, 1852 Pfarrer substit. zu Lengenfeld.

Predigt am Reformationsfest 1853. Plauen, Wiprecht. 16 S.

Predigt am 1. Trinit.-S. 1856 nach dem zu Lengenfeld stattgefundenen Brande. Reichenbach, Koch. 11 S.

Predigt zur 300jähr. Jubelfeier des ehrbaren Handwerks der Tuchmacher zu Lengenfeld, am 10. Juli 1862. Lengenfeld, Meißner. 14 S.

Was können und sollen wir Geistliche thun zur Förderung der neuen Kirchenvorstands- und Synodalordnung? Vortrag. Dresden, 1868. J. Naumann. 32 S. 3 Ngr.

Das Gleichniß vom ungerechten Haushalter, Luc. 16, 1—9, (im Sächs. Kirchen- und Schulblatt 1866. No. 9.).

Predigt gehalten zur kirchlichen Friedensfeier d. 18. Juni 1871. Reichenbach, Haun u. S.

Rede bei der Einweihung des für die im Kriege 1870/71 gebliebenen Söhne Lengenfelds errichteten Denkmals, am 2. Sept. 1873 gehalten. Lengenfeld, Meißner. 7 S.

Der Gottesbegriff in seiner Neugestaltung als die Grundlage christlicher Weltanschauung und ihrer Harmonie mit der Wissenschaft unsrer Zeit. (In Vorbereitung.)

Zacharias Otto Hermann Hilliger,

seit 1847 Pfarrer zu Seifersdorf (Eph. Radeberg),
geboren 1806 zu Schweinitz bei Wittenberg, besuchte das Gymnasium zu Freiberg und 1824—28 die Universität Leipzig, war dann Erzieher und wurde 1845 Pastor substit. in Seifersdorf.

Der arme Krüppel. Aus dem Französischen. Herausg. von der evangel. Gesellschaft in Bern. Bern, 1832. 3/4 Bgn. (Anonym.)

Betrachtungen über die Verhältnisse der christlichen Religion zur gegenwärt. Lage Frankreichs von G. de Felice, Pastor d. reform. Kirche zu Bolbec in Frankreich. Aus dem Französischen übers. Berlin, 1854. XVI, 64 S.

Der wahre Kinderfreund. Ein unterhaltendes u. nützliches Lesebuch. Zur Förderung der häusl. Erziehung bearb. Ebendas. 1836. XII, 188 S. mit 16 Bildern von Hoseman.

Bilder aus dem Jugendleben in Erzählungen für Mädchen. Ebendas. 1837. 15 Bgn. m. 8 Bildern von Hosemann.

Wege der Tugend und des Lasters. Zwei Erzählungen für Knaben zur Ermunterung u. Warnung. Ebendas. 1838. 192 S.

Erinnerungen an die schönsten Stunden des Lebens. Dresden, 1838. Meinhold u. S. 1 1/4 Bgn.

Gesänge u. Text zur Musik bei der Einweihung der Kirche in Lichtenberg, am 22. Nov. 1841. Dresden. 16 S.

Ueberdies einzelne Aufsätze und Gedichte in Zeitschriften.

Carl Wilhelm Hingst,

seit 1845 Kirchschullehrer und Cantor zu Zschaitz, (Eph. Meißen),
geboren 1814 in Tragnitz bei Leisnig, 1834 Substitut zu Tragnitz, 1835 Kirchschullehrer daselbst.

Deutsche Vaterlandskunde, d. i. populäre, geographisch-statistische Beschreibung aller Länder deutscher Zunge für Volksschulen, wie für den deutschen Bürger- und Bauernstand. Grimma, 1835. Verlags-Comptoir. 235 S. 12 Ngr.

Umschau im Vaterlande. Das Wichtigste aus der Landes- u. Ortsbeschreibung des Königr. Sachsen für Schule u. Haus. Döbeln, 1859. Thallwitz. 198 S. 15 Ngr.

Sächsischer Zeitspiegel. Das Wichtigste aus der Staats- u. Culturgeschichte des Königr. Sachsen für Schule und Haus. Ebendas. 1862. 304 S. 18 Ngr.

Chronik von Döbeln und Umgegend. Döbeln, 1872. Schmidt. 532 S. u. 3 Lithogr. 2 Thlr.

Nächstdem: Längere historische Abhandlungen in v. Weber's Archiv für die Sächs. Geschichte, 3. Bd., S. 72—81: „Markgraf Conrads Regierungsantritt"; — in den Mittheilungen des K. Sächs. Vereins zur Erforschung vaterländ. Alterthümer, 14. Heft, S. 64—91: „Das Kloster Buch in seinem Ursprunge, Wachsthum u. Glanze"; im 23 Heft, S. 21—32: „Graf Dedi I. vom Hause Budizi"; — in den Schriften des Vereins f. d. Geschichte Leipzigs, I. S. 71—84: „Blicke in die früheste Geschichte Leipzigs"; — in den Mittheilungen des Freiberger Alterthums-Vereins, 5. Heft, S. 395—408: „Die Hersfeld'schen Lehne an der östl. Mulde u. Zschopau, im Meißnischen"; — im 6. Heft, S. 551—570: „Freiberg zur Zeit Heinrichs des Erlauchten" u. S. 571—578: „Freibergs Bevölkerung im 16. Jahrh.; — im 7. Heft, S. 663—668: „Freiberg im unmittelbaren kaiserlichen Besitze"; — im 9. Heft, S. 791—806: „die Thurmerey zu Freiberg"; — in den Mittheilungen des Geschichts- u. Alterthums-Vereins zu Leisnig, 1. Heft, S. 1—43: „die adelige, bürgerlich- und bäuerliche Bevölkerung der Stadt- und Amtsbezirke Leisnig und Döbeln im 13. bis 16. Jahrh. 1. Abschnitt, adelige Bevölkerung"; 2. Heft, S. 1—102: „Leisnig, Schloß, Stadt und Amt vor 500 Jahren," u. S. 117—120: „Leisnig im sogenannten Flathenkriege"; im 3. Heft, S. 1—27: „die bürgerl. Bewohnerschaft der Städte Leisnig u. Döbeln im 15—17. Jahrh."; und S. 31—56: „die Reformation im Kloster Buch bei Leisnig u. seinem Kirchensprengel".

Heinrich August Hitzschold,

seit 1872 Bürgermeister und Advocat zu Dahlen,

geboren am 13. Juni 1817 zu Dresden, besuchte vom 10—18. Jahre die Kreuzschule und dann bis 1839 die Universität Leipzig, um die Rechte zu studiren, arbeitete dann als Accessist in der advocator. Expedition von Hausmann in Dresden und im K. Gerichtsamt Waldheim, gab 1841 den juristischen Beruf auf, um sich der Belletristik zu widmen und wurde Hülfsarbeiter an der Königl. öffentl. Bibliothek zu Dresden. 1846 begann er als politischer Schriftsteller thätig zu sein und zwar im Sinne der gemäßigten Opposition (im Adorfer Wochenblatt und im Dresdener Tageblatt), befaßte sich gleichzeitig mit Kritik (Recensionen in Schneider's Abendzeitung, anonym); 1847 arbeitete er wieder auf der Expedition des Justizrath Kohlschütter in Dresden, betheiligte sich von 1848 an den ersten Reformversuchen in der lutherischen Landeskirche, wurde Stadtverordneter und noch als Rechtscandidat in den Stadtrath von Dresden gewählt. Im December 1848 ward er von dem Vaterlandsverein in die 1. Kammer der Ständeversammlung gewählt, gehörte zu den Führern der gemäßigten Linken und ward als Advocat immatrikulirt. Bei den politischen Maibewegungen in Dresden 1849 trat er, obwohl nicht unbetheiligt, vermittelnd auf, verließ aber wenn auch mit Widerstreben Sachsen, ging nach Frankfurt a. M., Hanau 2c. und zuletzt in die Schweiz, wo er sich in Zürich niederließ. Er begann dort von neuem seine literarische Thätigkeit, ertheilte musikalischen Unterricht, ward Mitarbeiter der Rheinischen Musikzeitung, redigirte 1852 die unterhaltende und belehrende Monatsschrift des Dr. Zimmermann „Helvetia." Nach der im J. 1865 erlassenen sächsischen General-Amnestie verkaufte er sein Haus in Zürich, in welchem er eine Restauration unterhalten, kehrte nach Sachsen zurück, um die Advocatur zu betreiben, wurde 1866 Bürgermeister zu Adorf und trat 1872 sein jetziges Amt an.

Gedichte (in Hell's Abendzeitung 1841 u. 42).

Novellen („Der Ring" in den „Rosen" von Heller; — „Der Schwur" im „Planet"). 1841—43.

Die Prostitution und die Emancipation der Weiblichkeit. Leipzig, 1847. Friese. 46 S. 8 Ngr.

Herr Heinrich Pechäus. Humorist. Erzählung, (in d. Kalenderbibliothek. Dresden, 1848.)

Zur Vertheidigung der sächs. Maiangeklagten. Leipzig. 1849. Keil.

Humoristisch-satyrische Novellen aus der Musikwelt, von G. Holz. (Pseudonym.) 1852—54.

Zwei Novellen humorist. Inhalts: Aus den Geheimnissen am St. Moritz 2c. Eine Frucht der Liebe. Ueber die Geimsel, Liebe, Entsagung. (In d. Stuttgarter Zeitschrift „Desdemona".)

Ueber die Bestrafung des Selbstmordes im Königr. Sachsen. Leipzig, 1868. Lißner. 29 S. 5 Ngr.

Außerdem: Kritiken in Rob. Schneider's Abendzeitung über belletrist. Novitäten, über die Oper 2c. — Beiträge in das Demokratische Blatt, in Keil's Leuchte, in die Süddeutsche Musikzeitung 1851—54, in die Neue Wiener Musikzeitung 1852—54, in die Neue Züricher Zeitung und in das Intelligenzblatt, in Spamer's Novellenzeitung zwei schweizerische Dorfgeschichten, im Salon und in der Stuttgarter Frauenzeitung, (in letzterer: Der Russenfreund, eine humoristische Erzählung), in die Leipziger Allgem. Modenzeitung (Feuilleton) 1856—68, in die Deutsche Allgem. Zeitung (politische Berichte) 1863—65, in die Stuttgarter Hausblätter und Frankfurter Didascalia 2c.

Joseph Hoffmann,

seit 1859 Canonicus capitularis und Cantor des kathol. Domstifts St. Petri zu Bautzen und Diöcesanschulinspector,

geboren am 13. September 1808 zu Reichenberg in Böhmen, 1832 Kaplan in Friedland, 1837 Stadtkaplan und Mädchenschulkatechet in Leitmeritz in Böhmen,

1839 Pfarradministrator in Freiberg, 1844 Pfarrer zu Annaberg, 1851 Director des kathol. Lehrer-Seminars zu Bautzen, 1855 Canonicus am Domstift St. Petri daselbst, 1857 Canonicus capit. und scholasticus, 1858 Diöcesanschulinspector.

Im Jahrbuch für Eltern, Lehrer u. Erzieher, hersg. von Jacksch, finden sich in den ersten zehn Jahrgängen, von 1837 an, unter anderen folgende Aufsätze größern u. kleinern Umfangs: Die Graser'sche Elementarschrift in der Volksschule. — Ueber Graser's Schreiblesemethode. — Der Anschauungsunterricht in der Volksschule. — Katechismus und biblische Geschichte in der einklassigen Volksschule. — Die Emancipation der Volksschule von der Kirche in ihren Motiven und Folgen. — Der Pseudo-Sokrates als Katechet in der Volksschule. — Zum Schutze der Bäume durch die Volksschule. — Kinder und Blumen. — Anton Lehmann, Lehrer in Neuland, ein biographisches Denkmal. — Joseph Nauhäuser, Hauptschullehrer in Reichenberg, eine Biographie. — Adam Hermann, Musterlehrer zu Kunnersdorf, eine Biographie. — Grundsätze der Erziehung und des Unterrichts in einklassigen Volksschulen mit ungetrennten Klassen. — Die preisgekrönte Concurrenzaufgabe zur Uebertragung des Directorats im kathol. Lehrer-Seminar zu Bautzen. (Unter der Presse).

Dr. med. **Franz Adolph Hofmann,**

Dirigent des pathologisch-chemischen Laboratoriums und Professor der Medicin an der Universität Leipzig, Ritter des Königl. Baierischen Militär-Verdienst-Ordens, geboren am 14. Juni 1843 zu München, besuchte das dasige Maximilians-Gymnasium, absolvirte daselbst, machte als Assistenzarzt der Königl. Baierischen Armee den Feldzug 1866 mit, ward 1867 Assistenzarzt am physiologischen Institut zu München, befand sich im Feldzug 1870/71 als Bataillonsarzt beim Hauptfeldhospital V, habilitirte sich nach dem Feldzug an der Universität München, bis er den Ruf nach Leipzig erhielt.

Ueber den Uebergang von freien Säuren durch das alkalische Blut in den Harn, (in der Zeitschrift für Biologie, Bd. VII.).

Der Uebergang von Nahrungsfett in die Zellen des Thierkörpers, (ebendas. Bd. VIII.).

Jahresberichte über die Fortschritte der Anatomie und Physiologie, herausg. in Verbindung mit Prof. Dr. Schwalbe in Jena. 1. Bd. Literatur. 1872. Leipzig, 1873. F. C. W. Vogel. 612 S. 4 Thlr.

Dr. theol. **Rudolph Hugo Hofmann,**

seit 1862 zweiter Universitätsprediger u. ordentl. Professor der Theologie an der Universität zu Leipzig,

geboren am 3. Januar 1825 zu Kreischa bei Dresden, 1850 Nachmittagsprediger an der Kirche St. Pauli zu Leipzig, 1851 Pfarrer zu Störmthal, 1854 Professor an der Königl. Landesschule zu Meißen.

Das Zeichen des Menschensohnes. Gekrönte Preisschrift. Leipzig, 1849. Fr. Voigt. 64 S. 10 Ngr.

Das Leben Jesu nach den Apokryphen. Ebendas. 1851. 484 S. 2 Thlr. 15 Ngr.

Der Berg Galiläa. Ebendas. 1856. 37 S. 10 Ngr.

Symbolik. Ebendas. 1857. 550 S. 3 Thlr.

Zwei Predigten am Bußtage und Todtenfest Leipzig, 1864. Voß. 29 S. 5 Ngr.

Die Lehre von dem Gewissen. Leipzig, 1866. Hinrichs. VIII, 286 S. 1 Thlr. 26 Ngr.

Predigten, gehalten in der Universitätskirche zu Leipzig. Leipzig, 1869. Roßberg. 196 S. 1 Thlr.

Predigt am 10. S. n. Trinit. 1869 in der Universitätskirche zu Leipzig gehalten. Leipzig, Priber. 18 S. 2½ Ngr.

Dr. phil. Carl Albrecht Hölbe,

Director der vereinigten Lehr- und Erziehungsanstalten zu Dresden, geboren am 18. März 1839 zu Themar im Herzogthum Sachsen-Meiningen.

De Tyrtaei patria. Dresden, 1864. (Programm der Kreuzschule.)

Die deutschen Personen- und Eigennamen. (2. Aufl. unter der Presse.)

Julius Ludwig Klee, weil. Rector der Kreuzschule. Sein Leben, Character u. wissenschaftl. Bedeutung nebst einer Auslese von ungedruckt hinterlassenen Gedichten ꝛc. Dresden, 1868. Kuntze. 39 S. 8 Ngr.

Vorschläge zu einer einheitlichen lateinischen Orthographie auf den Gymnasien und Realschulen. 2. Aufl. Dresden, 1873. Selbstverlag. (Von der 28. Philologenversammlung zu Leipzig im Juni 1872 einstimmig zur Einführung in die Schulausgabe der latein. Autoren aufgenommen.)

Zwölf wissenschaftliche Vorlesungen und Aufsätze auf dem Gebiete der sprachvergleichenden Grammatik des Indogermanischen. (Unter der Presse.)

Dr. theol. u. phil. Hermann Gustav Hölemann,

seit 1867 ordentlicher Honorar-Professor der Theologie an der Universität Leipzig, ordentl. Mitglied der Prüfungs-Commission für Theologen, geboren am 8. August 1809 zu Bauda bei Großenhain, habilitirte sich 1834 bei der philosophischen Facultät der Universität Leipzig, ward 1835 Religionslehrer und fünfter, 1839 vierter Oberlehrer am Gymnasium zu Zwickau, 1844 Privatdocent der Theologie an der Landesuniversität, 1853 außerordentlicher Professor daselbst.

„Die trostreiche Ueberzeugung, daß Gott über die Schicksale gebietet, bei trüben Aussichten in eine kriegerische Zukunft". Eine gekrönte Preißpredigt über Psalm 46, V. 9, 10, 11. Leipzig, 1831. L. Schumann. 1 Bgn. 2 Ngr.

De interpretatione sacra cum profana feliciter conjungenda. (Gratulationsschrift der Societas exeget. Lips. an ihren Begründer Dr. G. B. Winer bei seiner Zurückberufung an die Universität Leipzig). Leipzig, 1832. Berger. 1 Bgn. 4 Ngr.

De Bibliorum Dinteri ingenio exegetico sive interpretationis epistolae ad Philippenses Paulinae specimina ac symbolae. P. I. (Habilitations-Disputation.) Leipzig, 1834. 2 Bgn.

Hebräische Anthologie. Mit Commentar und Lexidion. Leipzig, 1834. Barth. 13 Bgn. 1 Thlr.

Commentarius in epistolam Pauli ad Philippenses. (Vol. XIII. des Commentar. in N. T. ed. Theile) Leipzig, 1839. Baumgärtner. 39 Bgn. 3 Thlr. 15 Ngr.

Moschlim solemnibus natal. Dr. Aenoth. Orthob. Schulzii dicati. Leipzig, 1839. 1 Bgn.

Nahumi oraculum. Ex praef. de externae poëseos in vernaculam convertendae ratione versibus germanicis ὁμοιοτελεύτοις σχολίοις illustr. Leipzig, 1842. (F. Fleischer.) 5 Bgn. 15 Ngr.

Teutoburger Inschriften. Durch Decrete d. Vereins f. d. Hermanns-Denkmal dem Grundsteingewölbe auf dem Teut einverleibt, sammt Erläuterungen und Erweiterungen. Meißen, 1843. Klinkicht. 1 Bgn.

De Evangelii Joannei introitu, introitus Geneseos augustiore effigie. Libellus thetico-exeget. praemissa antithetica typicomythicae hermeneutices N. T. censura. Leipzig, 1855. Dörffling u. F. 76 S. 15 Ngr.

Die Krone des Hohen Liedes. Einheitliche Erklärung seines Schlußactes. Mit Einleitung über das Verständniß des H. L. und das Princip der Uebertragung alttestamentl. Poesie. Ebendas. 1856. 144 S. 22 Ngr.

Die Stellung St. Pauli zu der Frage um die Zeit der Wiederkunft Christi. Eine apologet.-exeget. Studie. (Jubelgratulation an Dr. F. W. Lindner.) Ebendas. 1858. 32 S. 6 Ngr.

Bibelstudien. Leipzig, 1861. Purfürst. 373 S. 3 Thlr.

Die Einheit der beiden Schöpfungsberichte Genes. 1—2. Apologet. Bibelstudie mit einem Sendschreiben an Herrn Domherrn Dr. Kahnis. Ebendas. 1862. 59 S. 15 Ngr.

Die Stiftung der Heidenmission auf dem Berge in Galiläa. Missionsfestpredigt über Ev. Matth. 28, 16—20, in der Marienkirche zu Zwickau gehalten. Zwickau, 1865. 1 Bgn.

Neue Bibelstudien. Leipzig, 1866. Bredt. XXV, 490 S. 2 Thlr. 10 Ngr.

De justitiae ex fide ambabus in Vet. Test. sedibus ter in Novo Test. memoratis. (Jubeldenkschrift der 1817 von Dr. Winer gestifteten Exeget. Gesellschaft des N. T. und der zur Zeit mit ihr verbundenen Exeget. Gesellschaft des A. T., sammt histor. Bericht über beide Societäten, mit Aphorismen über die hohe Bedeutung des Lateins, zumal für die K. S. Landesuniversität.) Ebendas. 1867. 96 S. 18 Ngr.

Außerdem redigirte derselbe 1846—48 das Sächs. Volksblatt für die Angelegenheiten des Staates und der Kirche, und das von ihm 1851 gegründete Sächs. Kirchen- und Schulblatt von 1851—53, mit zahlreichen eigenen, auch spätern Artikeln, u. gab seit 1832 namentlich exegetisch-kritische Journalbeiträge in den Annalen der gesammten Theologie 2c., in der Allgem. Kirchenzeitung, der Leipziger Literaturzeitung, dem Leipziger Repertorium von Gersdorf, dem Reuter'schen Repertorium, der Pastoral-Zeitung von Stip, der Zeitschrift für die gesammte lutherische Theologie von Guericke u. Delitzsch, dem theologischen Jahresberichte von Hauck u. s. w.

Heinrich Ferdinand Holfert,

seit 1867 Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaft an dem Institut des Directors Gelinek zu Dresden,

geboren am 13. Februar 1839 in Beerwalde bei Dippoldiswalde, 1858—62 Lehrer in Lungkwitz bei Kreischa, 1862—67 Lehrer an der Stadtschule zu Dippoldiswalde.

Rechenaufgaben für die praktische Anwendung der geometrischen Lehrsätze. Auf Grund der norddeutschen Maaß- u. Gewichtsordnung bearb. I. Planimetrie — II. Stereometrie. Dresden, 1869, 70. Adler. 68; 58 S. 29 Ngr.

Ernst Ohnefalsch Horn,

seit 1857 Pfarrer zu Sadisdorf bei Dippoldiswalde,

geboren 1821 zu Constappel, 1856 Pfarrer vicar. zu Sadisdorf.

Worte an Kinderherzen, zur Vorbereitung auf die Feier des dreihundertjähr. Augsburger Religionsfriedens am 25. Septbr. 1855. Dippoldiswalde, 1855. Selbstverlag. 11 S. 2 Ngr.

Glockenweihe-Predigt über Nah. 2, 1. Ebendas. 1871. 16 S. 3 Ngr.

Georg Arthur Hörnig,

Regierungs-Referendar und Gensdarmerie-Sekretär im Königl. Sächs. Ministerium des Innern zu Dresden,

geboren 1838 zu Dresden, studirte auf der Universität zu Leipzig.

Königlich Sächsisches Gensd'armerieblatt, seit 1. September 1869 redigirt. Dresden, Verlag des K. Ministerii des Innern. à Jahrg. 104 Nrn. 3 Thlr.

Heinrich Moritz Hörnig,

seit 1862 Sextus an der ersten Bürgerschule zu Meißen,

geboren 1828 in Bodenbach bei Nossen, 1848 Lehrer an der Schneider'schen Erziehungsanstalt zu Zehren, 1852 Lehrer an der Armenfreischule zu Meißen, 1856 Septimus an der Stadtknabenschule daselbst.

Vorschule zum statistischen Unterricht in der Volksschule. Ein Uebungsbuch für Kinder der ersten 3—4 Schuljahre. Meißen, 1862. Selbstverlag. 182 S. 7½ Ngr.

Michael Hornig,
(wendisch Hórnik),

seit 1871 Pfarrer an der wendischen Kirche zu U. L. F. in Bautzen, geboren am 1. September 1833 zu Räkelwitz, 1856 Katechet und Domvicar zu Bautzen, 1861 zweiter u. 1864 erster Kaplan an der Kirche zu U. L. F. daselbst.

Beiträge und Nachtrag zum wendisch-deutschen Wörterbuch von Dr. Pfuhl. Bautzen, 1857—66. Macica-Verlag.

Mesacny Pridawk k Serbskim Nowinam. (Monatsbeilage zu der Wendischen Zeitung.) 1858 u. 59. Bautzen, Schmaler.

Luzican. (Der Lausitzer.) Jahrg. 1860—63. Ebendas. Jährlich 12 Nrn.

Krotke stawizny etc. (Kurzer Abriss der Religionsgeschichte von Deharbe.) 1861. Selbstverlag. 3 Bgn.

Genovefa. Uebersetzt nach Christ. v. Schmid. 1868. 2. Aufl. 1870. 1 Bgn. Bautzen, Macica-Verlag.

Katholski Posol. (Der katholische Bote.) 1863—71. Bautzen, Verein d. H. Cyrill u. Method.

Citanka. (Lesebuch. Ausgewählte Lesestücke mit Glossar.) Bautzen, 1863. Schmaler u. Pech. 10 Bgn.

Lezownostne mjena w Serbach. (Flurnamen im Wendenlande.) Bautzen, 1865. Macica-Verlag.

Prenja citanka. (Fibel und erstes Lesebuch für katholisch-wendische Schulen.) Bautzen, 1866. Verlag d. Consistorii St. Petri. 8 Bgn.

Uebersetzung der Bulla: „Treffabilis." 1866. Selbstverlag.

Casopis towartswa Macicy Serbskeje. (Zeitschrift der Macica.) Jahrg. 1868—73. Bautzen, Verlag der Macica. Jährlich 8—10 Nrn.

Biblijske stawizny starko a nowsho zakonja. (Biblische Geschichten des alten und neuen Testaments). Bautzen, 1870. Verlag des Domstifts. 12 Bgn.

Porjedzene hwezdarstwo a Niklaws Kopernik. (Die verbesserte Astronomie und Nicolaus Kopernikus.) 1873. Selbstverlag. 1 Bgn.

Hierüber: Gedichte, Aufsätze, philologische u. historische Artikel, Correspondenzen zc. in wendischen, deutschen, böhmischen, polnischen und russischen Zeitschriften, Beiträge in Pierer's Universallexicon zc.

Dr. phil. Samuel Rudolph Howard,

seit 1844 Pfarrer der evangel. reformirten Gemeinde zu Leipzig, geboren 1808 in Frankfurt a. M., 1841 Pfarrer an der reformirten Kirche zu Dresden.

Predigten. Leipzig, 1846. Weidmann. 23 Bgn. 1 Thlr. 15 Ngr.

Das heilige Abendmahl. Vorbereitungsreden. Ebendas. 1846. 183 S. $22^1/_2$ Ngr.

Predigt zum Gedächtniß des Herrn Past. Johann Heinrich Blaß, geb. am 23. Sept. 1866 in d. reform. Kirche zu Leipzig. Leipzig, Hirzel. 14 S. 3 Ngr.

Predigten, 2 Bde. Leipzig, 1868, 69. Brauns. 330; 338 S. 3 Thlr.

Hierüber als langjähr. Secretär des Central-Vorstandes d. Gustav-Adolph-Vereins Verfasser der Gesammtberichte über die Wirksamkeit des Gustav-Adolph-Vereins, welche in den Berichten des Central-Vorstandes über die stattgehabten Hauptversammlungen abgedruckt sind.

Dr. phil. Rudolph Julius Benno Hübner,

Professor, Mitglied des akadem. Raths, Director der Königl. Gemälde-Gallerie, Comthur 2. Cl. des Königl. Sächs. Albrecht-Ordens, Ritter des K. Preuß. Rothen Adler-Ordens 3. Cl., des Großherzogl. Weimar. Falken-Ordens, des K. Belgischen Leopold-Ordens, des Kais. Brasilian. Rosen-Ordens, Ehrenmitglied der Akademien zu Berlin und Philadelphia, zu Dresden.

Verzeichniß der Königl. Gemälde-Gallerie zu Dresden. Mit einer histor. Einleitung, Notizen über die Erwerbung und Angabe der Bezeichnung der einzelnen Bilder. Auf hohe Veranlassung verfaßt. 1856. 4. Aufl. Dresden, 1872. Burdach. VIII, 417 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Bilderbrevier der Dresdner Gallerie. Mit Originalradirungen von H. Bürkner u. A. 1. u. 2. Folge. Dresden, 1857. Kunze. 2. Aufl. 2 Thlr. 15 Ngr.

Hundert auserwählte Sonette Francesco Petrarca's, übersetzt. Berlin, 1868. Nicolai. 256 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Helldunkel. Aus dem poetischen Tagebuche eines Malers. Sonette u. Lieder. Braunschweig, 1871. Westermann. XII, 436 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Ueber das Wesen der Farbe, und ihre Hauptrepräsentanten in den verschiedenen Malerschulen. Ein Vortrag gehalten am 15. Febr. 1868. Dresden, E. Arnold. 44 S. 9 Ngr.

Kleine Beiträge zur Kunstgeschichte. Mit Photographie. 1. Eine Seltenheit im Dresdner Kupferstichkabinet. 2. Wer hat die Cartons zu den Raphaelischen Teppichen colorirt? Dresden, 1868. Burdach. 1 Thlr.

Schadow und seine Schule. Festrede, gesprochen bei Enthüllung des Schadow-Denkmals am 2. Tage der Säcularfeier d. K. Kunst-Akademie zu Düsseldorf am 24. Juni 1869. Bonn, Cohen u. S. 36 S. 5 Ngr.

Zeitspiegel. Des deutschen Reiches Krieg, Sieg u. Frieden. Lieder u. Sonette. Zum Besten der deutschen Invaliden-Stiftung. Dresden, 1871. Meinhold u. S. VII, 85 S. 12 Ngr.

Außerdem einige kleinere Drucksachen, meist kunstwissenschaftlichen Inhalts.

Ferdinand Hüllweck,

seit 1873 Stellvertreter des zweiten Concertmeisters an der Königl. Hofkapelle zu Dresden,

geboren am 8. October 1824 in Dessau, Schüler des Concertmeisters Appel daselbst, 1844 Kammermusikus an der K. Sächs. musikalischen Kapelle, 1857—73 Lehrer (für Violine und Quartettspiel) am Conservatorium für Musik zu Dresden.

Original-Compositionen:

Op. 1. Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. (später in Op. 8. aufgenommen.)

2. Acht Gesänge mit Begleitung des Pianoforte. Dresden, Meser.

4. Elegie für Violine mit Begleitung des Pianof. Dresden, Bauer.

Exercices pour Violon. 3 livraisons. Dresden, Friedel. (Eingeführt in den Conservatorien für Musik in Dresden u. Prag.)

Op. 6. Sechs leichte Stücke für Pianof., Violine u. Violoncello. Mainz, Schott.

7. Six études pour Violon avec accomp. d'un second Violon. Leipzig, Kahnt. (Eingeführt am Conservatorium für Musik zu Dresden.)

8. Fünf Lieder für Männerchor. Dresden, Friedel.

9. Andante und Rondo für Violine mit Begleitung des Pianof. Dresden, Meser.

Op. 10. Die ersten Uebungen für die Violine. Ebendas.
11. Vier Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianof. Ebendas
12. Concert für die Violine mit Begleitung des Orchesters oder Pianoforte. Ebendas.
15. Zwei Stücke für Violoncello mit Begleitung des Pianoforte. Leipzig, Breitkopf u. H.
18. 24 leichte Uebungsstücke in melodiosen und rythmischen Style für die Violine, mit Begleitung einer zweiten Violine ad lib. Ebendas.

Transscriptionen u. Bearbeitungen:

12 Stücke aus Richard Wagner's Opern: Rienzi, der fliegende Holländer und Tannhäuser, für die Violine mit Begleitung des Pianof. Dresden, Meser.

Ouverture zur Oper Tannhäuser für Pianof. u. Violine. Ebendas.

Orchesterstudien für die Violine. 4 Hefte. Ebendas. (Werden fortgesetzt.) (Eingeführt am Conservatorium für Musik zu Dresden.)

20 Etuden oder Capricen für die Violine von R. Kreutzer. Ebendas.

16 Duo's für Violine und Viola aus Händel's Clavierwerken. Ebendas.

Album-Blätter. Drei Pianofortestücke von Niels W. Gade, für Pianof. u. Violine übertragen. Leipzig, Kahnt.

Kinderscenen. Leichte Stücke für das Pianof. von Rob. Schumann. Für Violine u. Pianof. übertragen. Leipzig, Breitkopf u. H.

Dr. phil. Julius Ambrosius Hülsse,

Geheimer Regierungsrath im Königl. Ministerium des Innern, Vorsitzender der dritten Königl. technischen Deputation in Dresden,
geboren am 2. Mai 1812 zu Leipzig, 1841 Director der Gewerbschule zu Chemnitz, 1850—73 Director der Königl. polytechn. Schule zu Dresden.

Sammlung mathematischer Tafeln von Vega. Neue völlig umgearb. Aufl. Leipzig, 1838. Weidmann. 2. Abdr. 1849. XXIII, 840 S. 3 Thlr. 10 Ngr.

v. Vega's logarithmisch-trigonometr. Handbuch. 21 Abdrücke (18—39. Aufl.) der neuen Stereotyp-Ausg. Ebendas. 1831—55. XVI, 325 S. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Die Sterblichkeitsverhältnisse in Leipzig 1800—1838. Leipzig, 1839. (Programm der Handelslehranstalt.)

Tafeln zur Vergleichung d. gebräuchlichsten Maaße u. Gewichte. Berlin, 1852. Weidmann. 86 S. 10 Ngr.

Allgemeine Maschinen-Encyclopädie. 2 Bde. Mit 156 Kpfrtaff. Leipzig, 1844. Voß. 26 Thlr.

Ueber die Berechnung von Beobachtungen durch die Methode der kleinsten Quadratsumme. Ebendas. 1842. 2 Bgn. 10 Ngr.

Polytechnisches Centralblatt. Jahrg. 1845—50. (Mitredakteur).

Amtlicher Bericht über die Industrieausstellung aller Völker zu London 1851. (Die Abschnitte über Fabrikmaschinen. Bd. 1. §. 141—166. und über Buchdruckerei ꝛc. Bd. 2. §. 77—91.) Berlin, 1853. v. Decker.

Die Königl. polytechnische Schule zu Dresden während der ersten 25 Jahre ihres Wirkens. Dresden, 1853. Schönfeld. 54 S. 15 Ngr.

Bericht der Beurtheilungscommission d. allgem. deutschen Industrie-Ausstellung zu München 1854. (5. Heft: Referat des V. Ausschusses über Maschinen ꝛc.) München, 1858. Franz. 74 S. 8 Ngr.

Ueber Kranken- u. Versorgungscassen für die weniger bemittelten Bevölkerungsclassen. Dresden, 1856. Programm.

Die Technik der Baumwollenspinnerei. Stuttgart, 1857. Cotta. 2. Aufl. 1863. 364 S. u. 25 Taff 2 Thlr. 4 Ngr.

Ueber die Errichtung u. Berechnung von Knappschafts- u. ähnlichen Unterstützungscassen, welche Sicherheit u. Nachhaltigkeit gewähren sollen. Programm. Dresden, 1859.

Die Kammgarnfabrikation. Ebendas. 1861. 171 S. u. 13 Kpfertaff. 1 Thlr. 6 Ngr.

Mittheilungen über die Königl. Baugewerkenschule zu Dresden in d. ersten 25 Jahren ihres Bestehens. (1837—62.) Dresden, 1862.

Die Unterstützungscasse für landwirthschaftliche Arbeiter im Königr. Sachsen nach den Beschlüssen d. Landesculturrathes. Dresden, 1868. Schönfeld. VIII, 40 S. 10 Ngr.

Nachrichten über die dritte Baugewerkenschule zu Dresden für die 10 Jahre 1863—73. Dresden, 1873.

Dr. phil. Friedrich Otto Hultsch,

seit 1868 Rector und erster Professor an der Kreuzschule zu Dresden, geboren am 22. Juli 1833 zu Dresden, 1857 zweiter Adjunct an der Nicolaischule zu Leipzig, 1858 Gymnasiallehrer in Zwickau, 1861 desgleichen an der Kreuzschule zu Dresden.

Quaestiones Polybianae. Pars I. Zwickau, 1859. — Pars II. Dresden, 1869. Schönfeld. 2 Programme.

Griechische und römische Metrologie. Berlin, 1862. Weidmann. 327 S. 24 Ngr.

De Damareteo argenteo Syracusanorum nummo. Programm. Dresden. 1862.

Heronis Alexandrini geometricorum et stereometricorum reliquiae. Berlin, 1864. Weidmann. 333 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

Metrologicorum scriptorum reliquiae. Kritische Ausgabe und Prolegomena. 2 voll. Leipzig, 1864, 66. Teubner. XXIV, 355 S.; XXXI, 264 S. 1 Thlr. 21 Ngr.

Censorini de die natali liber. Kritische Ausgabe. Ebendas. 1867. XIV, 98 S. 12 Ngr.

Polybii historiae. 4 voll. Kritische Ausgabe. Berlin, 1867—72. Weidmann. 1488 S. 4 Thlr. 12 Ngr.

Außerdem verschiedene Abhandlungen in den Neuen Jahrbüchern für Philologie und Pädagogik, im Philologus u. s. w.

Dr. phil. Christian Gottfried Hüttig,

seit 1865 fünfter Mädchenlehrer an der dritten Bürgerschule zu Leipzig, geboren 1829 zu Oberleutersdorf bei Zittau, 1856 provisor. Lehrer, 1862 sechster Knabenlehrer an der dritten Bürgerschule zu Leipzig.

Deutsche Bilder aus dem Gebiete der Geschichte und Natur. Ein Lesebuch für Schule u. Haus. (Gemeinschaftlich mit G. E. Hager hersg.) Leipzig, 1859. Gräbner. 236 S. 15 Ngr.

J.

Dr. phil. Eduard Jacobi,

seit 1837 Pfarrer zu Reichenberg (Eph. Radeberg),
geboren 1801 in Schneeberg, 1826 Vesperprediger zu St. Pauli in Leipzig,
1831 Diaconus in Kaditz bei Dresden.

Schulgebete in poetischer Form bearbeitet. (In Verbindung mit Dr. Rothe zu Bremen.) Leipzig, 1826. Baumgärtner. 10 Ngr.

Deutsche Uebersetzung der historischen Schriften des Neuen Testaments. Zwickau, 1830. Richter.

Predigten und Reden. Dresden, 1837. Arnold. 11½ Bgn. 22½ Ngr.

Einige einzelne Predigten und Gedichte, sowie Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften, darunter: „Ueber die Trennung der Schule von der Kirche" besonders abgedruckt.

Dr. phil. Victor Friedrich Leopold Jacobi,

seit 1850 außerordentl. Professor der Philosophie an der Universität Leipzig, Ehrenmitglied der ökonom. Gesellschaft f. d. Königr. Sachsen,
geboren am 30. März 1809 zu Pempelfort bei Düsseldorf, wurde auf dortigem Gymnasium und in Privatinstituten gebildet, widmete sich zu Lauersfort bei Meurs der praktischen Landwirthschaft, studirte alsdann unter F. G. Schulze's Leitung in Jena von 1828—30, 1831 in Bonn, und habilitirte sich 1833 in Leipzig, wo er sich vorzugsweise agrar-historischen Studien widmet und neuerdings besonders mit Etymologie vom physiographischen u. topographischen Standpunkte aus beschäftigt ist.

De rebus rusticis veterum Germanorum Part. I. De veteris Germaniae solo atque coelo, animalibus domesticis et frumentis. Leipzig, 1833. E. Fleischer. VI, 33 S. 5 Ngr.

Abenteuer auf einer Reise nach Indien über Aegypten, das heilige Land und Syrien. Aus dem Engl. 3 Bde. Cassel, 1837. Fischer. 3 Thlr. 15 Ngr.

E. Hannequand Brame, bewährte und umfassende Anweisung, die Runkelrübe nach den neuesten Erfahrungen durch Saat, Pflege, Ernte und Aufbewahrung für eine möglichst reichliche Zuckergewinnung vorzubereiten. Aus dem Französ. Leipzig, 1837. Michelsen. 24 S. 10 Ngr.

Der ausübende Landwirth, oder die praktische Landwirthschaft auf ihrem jetzigen Standpunkte, in Bezug auf Ackerbau, Pflanzenbau, Viehzucht und Wirthschaftsdirection, von David Low. Nach der 2. Ausg. aus dem Engl. übers. u. bearb. Leipzig, 1839. Wienbrack. XX, 466 S. u. 9 Taff. 20 Ngr.

Thaer's Denkmal. Weshalb soll es in Leipzig errichtet werden? Weshalb bestimmte man ihm die plastische Form? Leipzig, 1843. Schreck. 54 S. 10 Ngr.

Forschungen über das Agrarwesen des altenburgischen Osterlandes, mit besonderer Berücksichtigung der Abstammungsverhältnisse der Bewohner. Leipzig, 1845. Weber. 16 S. mit 6 Holzschn. 10 Ngr.

Landwirthschaftliche und national-ökonomische Studien in der niederrheinischen Heimath, mit Berücksichtigung des Volkslebens. Leipzig, 1854. Roßberg. XII, 168 S. 24 Ngr.

Slawen- und Teutschthum in cultur- und agrarhistorischen Studien zur Anschauung gebracht besonders aus Lüneburg und Altenburg. Quellenmäßige Beiträge zur Geschichte der Dörfer und Landwirthschaft in Deutschland. Hannover, 1856. Rümpler. VII, 151 S. 20 Ngr.

Die Bedeutung der böhmischen Dorfnamen für Sprach- und Weltgeschichte. Topographisch, naturwissenschaftlich und etymologisch nachgewiesen. Leipzig, 1856. H. Schultze. XII, 252 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Ortsnamen um Potsdam. Vom Standpunkt der Terrainplastik und der Ansiedlungspraxis erklärt. Gegenschrift wider Herrn Dr. Cybulski in Berlin. Nebst 1 Karte d. Umgegend von Potsdam. Leipzig, 1859. Mendelssohn. XXXVI, 60 S. 15 Ngr.

Freiherr von Liebig als unberechtigt zu entscheidendem Urtheil über Praxis u. Unterrichtswesen in der Landwirthschaft. 2. Ausg. Leipzig, 1863. Grunow. XL, 236 S. 1 Thlr.

Das rohe Leipzig cultivirt. Leipzig, 1864. Serig. 8 S. 2½ Ngr.

Neue Deutung der beiden nackten Knaben auf Holbein's Madonna und anderer Momente im Dresdener Gemälde. Leipzig, 1855. R. Weigel. 14 S. 5 Ngr.

Die blinden Hessen und ihre Gevattern aus und mit dem Sprunggelenk etymologisch operirt. 2. Ausg., durch eine Einleitung in die naturwissenschaftl. Etymologie der ältesten Benennungen von Naturgegenständen vermehrt. Leipzig, 1865. Serig. XXXII, 20 S. 10 Ngr.

Bildete nicht vielmehr die Viehzucht statt der Jagd den Anfang der Cultur? Eine landwirthschaftlich-historisch-realetymologische Abhandlung. (Separatabdr. aus d. Jahrbb. d. Oekonom. Gesellschaft f. d. Königr. Sachsen, 9. Bd. 2. Hft.) Dresden, 1869. am Ende. 80 S.

Dr. phil. **Carl Gottfried Jacobitz,**

1866 dritter Lehrer am Gymnasium St. Nicolai zu Leipzig,
geboren am 6. December 1807 in Zittau, 1838 Lehrer an der Thomasschule zu Leipzig.

Lucian's Timon, griechisch mit erklärenden Anmerkungen u. griechisch-deutschem Wortregister. Leipzig, 1831. Kollmann. 11 Bgn. 15 Ngr.

Luciani Toxaris. Recens. et illustr. Ebendas. 1832. 12½ Bgn. 15 Ngr.

Luciani Charon. Vitarum auctio, Piscator. Recens. et illustr. Ebendas. 1834. 19½ Bgn. 25 Ngr.

Luciani Cataplus, Jupiter confutatus, Jupiter trogoedus, Alexander. Rec. et illustr. Leipzig, 1835. Köhler. 18 Bgn. 1 Thlr. 10 Ngr.

Lucianus. Accedunt scholia auctiora et emendatiora. 4 voll. Ebendas. 1836—41. 156 Bgn. 12 Thlr.

Handwörterbuch der griech. Sprache. 2 Bde. (Mit E. E. Seiler.) Leipzig, 1838—46. Hinrichs.

Luciani Samosat. opera. 3 voll. Leipzig, 1852, 53. Teubner. 1347 S. 1 Thlr. 24 Ngr.

Xenophon's Kyropädie, mit erklärenden Anmerkungen und einem Wortregister. Leipzig, 1843. Hinrichs. 31 Bgn. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Wörterbuch der griech. Sprache. (Mit E. E. Seiler.) 1. Thl.: Griechisch-Deutsch. Leipzig, 1850. Hinrichs. 2. Aufl. 1862. 1846 S. 4 Thlr. — 2. Thl.: Deutsch-Griechisch. Ebendas. 1856. 2. Aufl. 1872. 840 S. 2 Thlr. 10 Ngr.

Ausgewählte Schriften des Lucian für den Schulgebrauch erklärt. 1. Bdchn.: Traum, Timon, Prometheus, Charon. — 2. Bdchn.: Die Todtengespräche, ausgewählte Göttergespräche. Der Hahn. — 3 Bdchn.: Demonax, der Fischer, Anacharsis. Leipzig, 1862—65. Teubner. 327 S. 27½ Ngr.

Außerdem Recensionen in verschiedenen Zeitschriften.

Johann Gottlob Jahn,

seit Michaelis 1848 Redacteur und Schriftsteller zu Oelsnitz im Voigtlande, geboren am 24. Januar 1804 zu Droßdorf bei Oelsnitz; vorgebildet auf der Stadtschule zu Plauen, bezog er 1824 die Universität Leipzig um Theologie zu studiren, übernahm 1827 zu Holzzelle bei Eisleben eine Hauslehrerstelle und gründete 1828 eine Sammelschule zu Oelsnitz; 1831 Rector an dasiger Stadtschule, welches Amt er aber 1848 niederlegte; 1849 ward er zum Vorstand des Stadtverordneten-Collegiums erwählt und war in den Jahren 1850, 1851, 1854 Abgeordneter zur II. Kammer der Ständeversammlung des Königreichs Sachsen. Seit 1848 redigirt er das Oelsnitzer Wochenblatt.

Die Kirche zu Oelsnitz. 1836. Selbstverlag. 6 Bgn. 5 Ngr.

Der letzte Mansfelder aus dem Hause Friedeberg. Eisleben, Richardt.

Geschichte des Schmalkaldischen Krieges. Leipzig, 1837. Reclam sen. 12½ Bgn. 25 Ngr.

Chronik der Stadt Oelsnitz, des Schlosses und Amtes Voigtsberg. Oelsnitz, 1841. 34 Bgn. 3 Thlr. 10 Ngr.

Sonst und jetzt. Lebensbilder aus der Vergangenheit und Gegenwart. Grimma, 1845. Verlags-Comptoir. 14 Bgn. 10 Ngr.

Der Aufstand in Oelsnitz u. Umgegend am 7. Mai 1849. Oelsnitz, 1849. 126 S. 12 Ngr.

Sammlung auserlesener Gedichte. Oelsnitz, 1849.

Denkschrift zur Jubelfeier des Augsburger 300jährigen Friedensjubiläi. Oelsnitz, 1856.

Die deutschen Freiheitskriege von 1813—1815. Eisleben, 1850. Christl. Verein. 290 S. 12 Ngr.

Die Perlenfischerei im Voigtlande. Plauen, 1854. Neupert. 208 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Jubelchronik über die stattgefundenen Festlichkeiten bei der 300jähr. Jubelfeier des Augsburger Religionsfriedens. Oelsnitz, 1856.

Voigtländische Aphorismen. 1—8. Liefg. Oelsnitz, 1855—57. Plauen, Neupert. 1 Thlr. 10 Ngr.

Geschichte des Sächs. Voigtlandes. Denkschrift zur Erinnerung an die vor 300 Jahren geschehene Vereinigung des Voigtlandes mit dem Churhause Sachsen. Oelsnitz, 1863.

Denkschrift zur Einweihung der Voigtländischen Staatseisenbahn Herlasgrün-Eger. Oelsnitz, 1865.

Geschichte des Bades Elster im Voigtlande. Oelsnitz, 1870.

Julius Caesar Jaekel,

seit 1866 Director der zweiten Bürgerschule zu Dresden, geboren 1811 zu Dresden, 1833 vierter Lehrer an der evangel. Freischule, 1835 dritter Lehrer daselbst, 1848 erster Mädchenlehrer an der vierten Bürgerschule, 1846 Director am Stadtwaisenhause und an der ersten Armenschule, 1853 Director der ersten Bezirksschule.

Geschichte der christl. Kirche für evangel. Schulen. (3. Bdchn. des Kommentars zum größern und kleinern Handbuche für Schulen.) 3. Aufl. Leipzig, 1866. Klinkhardt. 114 S. 7½ Ngr.

Bibelkunde für evangel. Schulen. (8. Bdchn. des obengenannten Kommentars.) 2. Aufl., mit 1 Karte von Palästina. Ebendas. 1865. 136 S. 7½ Ngr.

Der menschliche Körper. 1. Abthlg.: Kenntniß desselben und einiger seiner Lebensvorgänge. (6. Bdchn. des Kommentars. In Verbindung mit Dr. med. Leonhardi herausg.) Mit Abbildungen. 2. Aufl. Ebendas. 1865. VIII, 140 S. 7½ Ngr.

Desselben. 2. Abthlg.: Pflege desselben. (7. Bdchn. des Kommentars. In Verbindung mit Dr. med. Rud. Walther.) Ebendas. 1860. 100 S. 7½ Ngr.

Außerdem: Mitherausgeber des vom Pestalozzivereins-Vorstande erschienenen „Sächs. Lesebuchs“, Mitredacteur der vom Vorstande des sächs. Pestalozzivereins herausgegebenen „Sächs. Schulzeitung“, endlich Mitherausgeber der sämmtlichen von den Schuldirectoren Berthelt und Petermann zu Dresden erschienenen Schriften, welche unter: „Berthelt“ mit verzeichnet sind.

Johannes Martin Eduard Jaenecke,

seit 1870 Oberlehrer und Religionslehrer am Königl. Gymnasium zu Chemnitz, geboren am 14. November 1842 zu Glauchau (Grafschaft Schönburg), verlebte den größten Theil seiner Kindheit zu Schlunzig, wo sein Vater Pfarrer war, und genoß den ersten Unterricht im elterlichen Hause, bezog 1857 die Fürstenschule in Grimma und 1863 die Universität Leipzig um Theologie zu studiren, bestand 1867 das theologische Candidaten-Examen und fand sodann am Teichmann'schen Institut eine Anstellung. 1868 ward er provisor. Lehrer an dem Königl. Gymnasium mit Realschule zu Annaberg, 1869 confirm. Lehrer daselbst.

Jesus und das alte Testament, eine biblisch-theologische Studie. Wissenschaftliche Abhandlung aus dem Oster-Programm d. K. Gymnasii zu Chemnitz 1874. Chemnitz, 1874. Pickenhahn u. S. 28 S.

Dr. phil. Christian Ludwig Wilhelm Jeep,

seit 1862 confirm. Lehrer an der vierten Bürgerschule zu Leipzig, geboren am 27. November 1823 zu Dransfeld bei Göttingen, 1852 provisor. Lehrer an der Rathsfreischule zu Leipzig, 1855 desgl. an der dritten, 1860 desgl. an der ersten Bürgerschule daselbst.

Praktischer Lehrgang zur Erlernung d. englischen Sprache. 2 Thle. nebst Schlüssel. (1. Thl. 4. Aufl.) Leipzig, 1856, 66. Thomas. 517 S. 1 Thlr. 13 Ngr.

Praktischer Lehrgang zur Erlernung d. deutschen Sprache für Engländer. Leipzig, 1856. F. Fleischer. 118 S. 12 Ngr.

Unterricht im Englischen in 52 Lectionen, zum Selbstunterricht. Leipzig, 1870. Brandstetter. VIII, 148 S. 10 Ngr.

Biographie des Kaisers Louis Napoleon. Aus dem Engl. des A. St. John. Leipzig, Brockhaus.

Jugendschriften nach engl. Mustern bearbeitet, als:

Die Schiffbrüchigen auf der Coralleninsel. Dresden, Meinhold u. S.

Der rothe Erich, oder des Wallfischfängers letzte Fahrt. Ebendas.

Der goldene Traum, oder: Leben und Treiben in den Goldminen Californiens. Breslau, Trewendt.

Die Gorilla-Jäger. Leipzig, Wartig.

Die Seeräuberinsel. Leipzig, Waldow.

Deutsches Lesebuch für Volks- u. Bürgerschulen. (In Gemeinschaft mit Klauwell.) Leipzig, Wartig.

Carl August Jentsch,

seit 1855 Pfarrer in Pohla in der Sächs. Oberlausitz, geboren am 8. October 1828 in Zschorna bei Hochberg, studirte in Bautzen und Leipzig.

Dobroty, Dzcwy a Budy Boze na israelskimi Dziecjimi. Bautzen, 1849. Verlag der Macica serbska. 4 Ngr.

Selenska a jeje wobydlerjo. 2 Theile. Bautzen, 1850 u. 53. Ebendas. à 5 Ngr.

Njeschto sa tajhiy, hiz rady lestruja. Bautzen, 1859. 1 Ngr.

Geschichte der Lausitzer Predigergesellschaft zu Leipzig und Verzeichniß aller ihrer Mitglieder vom J. 1716—1866. Bautzen, 1867. Schmaler u. P. 15 Ngr.

Von größern wissenschaftlichen Aufsätzen, die sich sämmtlich in der in Bautzen seit 1848 erscheinenden, von dem wendischen literarischen Vereine „Macica serbska"

edirten Vereinsschrift „Casopis Macicy serbskeje“ befinden, sind zu erwähnen: Powjesi wo serbskich kralach. (Die Sage von wendischen Königen.) — Slawizny serbskeje ryce a narodnosce. (Geschichte der wendischen Sprache und Nationalität. 4 Abthlgn.) — Prehlad serbskeho pismowstwa wot 1597—1870. (Uebersicht der wendischen Literatur von 1597—1870.) Mehrere Artikel. — Serbske predarske towarstwo we Wittenbergu. (Die wendische Predigergesellschaft in Wittenberg.) — Najslavsa serbska ciscana kniha a jeje spisar. (Das allerälteste gedruckte wendische Buch und sein Verfasser.) — Najslavsej serbskaj rukopisaj. (Die beiden ältesten wendischen Handschriften.) — Jan Michal Budar a jeho wotkazanje. (Johann Michael Buder und sein Vermächtniß.) — Frankowy hortus Lusatiae a kluc v njenuv. (Franke's hortus Lusatiae und Schlüssel dazu.) — 240 lekarskich zelow ze serbskim pomjenowanjom z leta 1582. (240 Arzneikräuter mit wendischer Benennung aus dem J. 1582). — Faberowa serbska knihownja w Budysinje. (Die Faber'sche wendische Bibliothek in Bautzen.) — Serbske gymnasijalne towarstwo w Budysinje. (Der wendische Gymnasiastenverein in Bautzen von 1839--64). — Serbske predarske towarstwo w Lipsku. (Die wendische Predigergesellschaft in Leipzig von 1716—1866.) — Prenje pjei a dwaceci let nasich serbskich Nowinow. (Die ersten 25 Jahre unserer wendischen Zeitung.) — Priboh Flinc. Stawizniska studija. (Der Abgott Flinz, eine historische Studie). — Michal Frencel a jeho zastucbi wo serbske pismowstwo. (Michael Frenzel und seine Verdienste um die wendische Literatur.) — Pohanske pohrjebnisca w Serbach. (Die heidnischen Begräbnißplätze in der Wendei.)

Heinrich Adolph Jentsch,

seit 1869 Königl. Kirchen- und Schulrath bei der Kreis-Direction zu Bautzen, geboren 1818 in Zittau, 1848 Pfarrer zu Kohren (Eph. Penig).

„Wohin sollen wir gehen?“ Predigt bei der allgemeinen Lehrerconferenz der Ephorie Penig gehalten. Leipzig, 1850. Dörffling u. Fr. 14 S. 2 Ngr.

„Das Loos ist uns gefallen aufs Lieblichste.“ Predigt bei gleicher Veranlassung gehalten Penig, 1854. Voigt.

Die wichtigeren Begriffe des kleinen Katechismus Luthers, eine Arbeit der Kohrener Lehrerconferenz, mit Vorwort. Ebendas. 1867. (Noch unvollendet.)

Votum über den Entwurf einer Kirchenvorstands- u. Synodalordnung für die evang.-luther. Kirche Sachsens, von den Geistlichen der Ephorie Penig. Ebendas. 1868.

„Was soll uns bleiben, ob jetzt unsere Wege sich trennen?“ Abschiedspredigt in der Kirche zu Kohren über 1. Cor. 13, 13 gehalten. Ebendas. 1868.

„Kommet, denn es ist Alles bereit!“ Rede bei der Weihe des neuen Bet- u. Schulhauses in Ostritz, nebst Ordinationsrede, (im 5. Rechenschaftsbericht des Comités zur Begründung e. evang.-luther. Kirchengemeinde zu Ostritz.) Löbau, 1872.

Rede bei der Eröffnung des Seminars zu Löbau am 23. Mai 1873, nebst der Rede des Seminardirector Grüllich. Löbau.

Hierüber: Mehrere Predigten, Reden u. Recensionen in den verschiedenen Jahrgängen von „Gesetz u. Zeugniß“ von Leonhardi u. Zimmermann; — mehrere Aufsätze im Kirchen- u. Schulblatt, z. B. die Ordnung des luther. Hausgottesdienstes betr. (Vortrag bei d. allgem. Pastoralconferenz zu Dresden 1862 gehalten); — die Liturgie des luther. Hauptgottesdienstes, (in Nr. 50—52 d. Jahrg. 1864.) — Votum über den Entwurf e. Kirchen-Vorstands- u. Synodalordnung für die evangel.-luther. Kirche Sachsens von den Geistlichen der Ephorie Penig. Penig, 1868, u. s. w.

Heinrich Julius Jentzsch,

seit 1867 Schuldirector zu Groitzsch (Eph. Pegau), geboren 1818 zu Weltewitz bei Eilenburg, 1837 Hülfslehrer zu Schönefeld bei Leipzig, 1840 Kirchschullehrer zu Roda bei Frohburg, 1853 Oberlehrer an der ersten Bürgerschule zu Hainichen.

Bilder aus dem Frauen- und Familienleben in außereuropäischen Staaten. Zwickau, 1865. Volksschriften-Verein. 96 S. 5 Ngr.

Populäre Vorträge über Dinge aus dem alltäglichen Leben. Ebendas. 1869. 148 S. 5 Ngr.
Rechnenbuch. Gemeine und Decimalbrüche in Verbindung für Kopf- und Tafelrechnen. Hainichen, 1859. Barchewitz. 4 Ngr.
Rede beim Antritt seines Amtes in Groitzsch. Pegau, 1867. Selbstverlag.
Aufgaben für den Unterricht in der deutschen Sprache. Leipzig, 1872. Klinkhardt. 32 S. 5 Ngr.

Dr. phil. Friedrich Theodor Hugo Ilberg,

seit 1874 Rector und erster Professor des Königl. Gymnasiums zu Neustadt-Dresden, Ritter d. K. Sächs. Verdienst-Ordens,

geboren am 24. Juli 1828 zu Hohenmölsen, besuchte die Landesschule zu Pforta, sodann die Universitäten Halle und Bonn, promovirte 1852 daselbst als Doctor der Philosophie und, nachdem er eine kurze Zeit als Candidat des höhern Schulamts am Friedr.-Wilh.-Gymnasium zu Berlin unterrichtet hatte, Ostern 1853 Lehrer am Marien-Gymnasium zu Stettin, Ostern 1858 Oberlehrer am Pädagogium zum Kloster U. L. Fr. zu Magdeburg und seit Ostern 1859 zugleich philosophischer Lehrer an dem mit dieser Anstalt verbundenen theol. Candidaten-Convict, Ostern 1861 erster Professor am Großherzogl. Gymnasium zu Weimar, Ostern 1862 Director des Gymnasiums zu Zwickau, Ostern 1871 Rector der Fürsten- und Landesschule zu St. Afra in Meißen.

Q. Ennii annalium libri primi fragmenta. Bonn, 1852.
Beiträge zu J. Vahlen's „Ennianae poesis reliquiae". Leipzig, 1854.
Exercitationes criticae. Stettin. 1855.
Bemerkungen zur Schwanensage. Zwickau, 1864.
Ciceronianum non Ennianum in symbola philosophorum Bonnensium. Leipzig, 1864.
Christ. Daumii de rectoris officio scholastico. Oratio aditialis habita Zwickaviae. a. 1662. Zwickau, 1869.
Joannis Vollandi carmen graecum et latinum a. 1582 ad senatum scholamque Zwickaviensem missum. (Mit G. Gebauer.) Zwickau, 1869.
Regem Augustissimum Potentissimum Clementissimum Joannem Cygneam visentem verecundissime salutat Gymnasium Cygneense. Carmen etc. Zwickau, 1867.
Oratio in suscipiendo rectoris scholae regiae Afranae munere habita. Meissen, 1871.
Principibus optimis, Joanni, Saxoniae Regi, et Amaliae, Saxoniae Reginae, diem laetissimum, quo ante decem lustra felicissimum conjugium inierunt, congratulantur Gymnasia Saxoniae. Carmen etc. Leipzig, 1872.

Carl Friedrich Robert Immisch,

seit 1866 Oberlehrer an der Königl. Realschule zu Zittau,

geboren am 12. Juli 1836 in Uebigau bei Bautzen, 1862 Lehrer am Gymnasium mit Realschule zu Annaberg.

Die slavischen Ortsnamen im Erzgebirge und zwar zwischen den beiden Mulden. Annaberg, 1866. (Realschul-Programm.)

Friedrich Heinrich Immisch,

seit 1859 Pfarrer zu Göda (Eph. Bischofswerda),

geboren am 16. December 1819 in Buchwalde bei Baruth, 1846 Bürgerschullehrer in Bautzen, 1851 Pfarrer in Oßling bei Kamenz.

Luziska wustawa. (Die Herren-Stände des Markgrafthum Oberlausitz.) Bautzen, 1849. — 3 Bgn.

Serniczka. Bautzen, 1840. $18^1/_4$ Bgn. Selbstverlag.
Serniczka. 2. u. 3 Jahrg. Ebendas. 1850. 51. 25 Bgn.
Serniczka: 4. Jahrg. Hoyerswerda, 1852. 35 Bgn.
Kozdy kscheszyan dyrbi sso na missionstwi wobdzjelicz. Ebendas. 1858. $1^1/_4$ Bgn.
Bjercze so po potrjebnosczach sswjatych horje. 1. u. 2. Aufl. Ebendas. 1862. 1 Bgn.
Wustawki serbskeho lutherskeho knihowneho towarstwa. Bautzen, 1862. Verlag des serbske luth. knih. towarstwo. $^3/_4$ Bgn.
Leczazy list. (Uebersetzung des Fliegenden Briefes ev. Worte an die Jugend.) Ebendas. 1863. 13 Bgn.
Intonazije. (Zusammenstellung der Intonationen.) Ebendas. 1864. 1 Bgn.
Rosprawa wo naleznosczach serbskeho lutherskeho knihowneho towarstwa. Ebendas. 1864. $3^1/_2$ Bgn.
Schkit Bozi. 1. u. 2. Aufl. Ebendas. 1866. $2^1/_2$ Bgn.
Rosprawa. Ebendas. 1866. 5 Bgn.
Domjazy woltar. Ebendas. 1867. $18^1/_4$ Bgn.
Ueber die Nothwendigkeit, in unserem Sächsischen Vaterlande eine regere und geordnetere Theilnahme an der inneren Mission zu wecken, sowie über die hierbei etwa einzuschlagenden Wege. Vortrag in der Landes-Pastoralconferenz zu Dresden am 21. August 1867. Bautzen, 1867. Selbstverlag. 1 Bgn.
Nusa a pomoz bjes kschescyisan stmom. Bautzen, 1866. Verlag der serbske lutherska knihowne towarstwo. $3^1/_4$ Bgn.

Außerdem: Beiträge in Missionski poszol, sowie in Casopis, i. d. Serbske Noring u. in Luzican, sowie die Vorrede von Dr. Harleß zu d. wendischen Ausgabe der symbolischen Bücher und die Vorrede zum Jacobi'schen Katechismus.

Eduard Martin Job,

seit 1869 Rector und Professor der Annen-Realschule zu Dresden, geboren am 15. Januar 1827 zu Metzels bei Meiningen, 1850 Lehrer an der Realschule zu Annaberg, 1851 desgl. an der Annen-Realschule zu Dresden, 1867 Conrector daselbst.

Studien über Lord Byron's Leben und Werke mit Rücksicht auf die Lesbarkeit der letzteren in der obern Classe der Realschule. 1854. Programm.
Lehrbuch der Planimetrie für Schulen und zum Privatgebrauch. Dresden, 1864. C. Adler. 2. Aufl. 1873. 218 S. 1 Thlr. 5 Ngr.
Beitrag zur Auflösung der Gleichungen. Dresden, 1864. Programm.

Dr. phil. Eduard Johnson,

seit 1873 neunter Oberlehrer am Königl. Gymnasium mit Realschule zu Plauen, geboren 1840 zu Freiberg, 1864 Hülfslehrer, 1866 fünfzehnter, 1867 vierzehnter confirmirter, 1868 dreizehnter Oberlehrer am Gymnasium zu Plauen.

Der Sensualismus des Demokritos und seiner Vorgänger, mit Bezug auf verwandte Erscheinungen der neueren Philosophie. Plauen, 1868. Hohmann. 28 S. 15 Ngr.
Condillac's Abhandlung von den Empfindungen. Aus dem Französ. übersetzt, mit Erläuterungen und e. Excurs über das binoculare Sehen. (31. Bd. der Philosophischen Bibliothek, herausg. von J. H. v. Kirchmann.) Berlin, 1870. L. Heimann. 14 Bgn. 15 Ngr.
Ueber die wirkliche Größe der Welt, im Anschluß an Ueberweg's nativische Theorie des Sehens. — Die Ableitung der Raumvorstellungen bei den englischen Psychologen der Gegenwart, (in den Berliner philosoph. Monatsheften, 5—10. Bd.)
Heinrich Czolbe. Nekrolog. Königsberg, 1873. (Separatabdr. aus der Altpreuß. Monatsschrift.)

Dr. phil. Max Jordan,

1874 design. Director der Königl. Nationalgalerie zu Berlin,
geboren 1837 in Dresden, studirte in Jena, Berlin, Bonn und Leipzig, 1872 Privatdocent der Kunstgeschichte an der Universität Leipzig und Director des städtischen Museums.

Das Königthum George von Podiebrad's, ein Beitrag zur Geschichte der Entwicklung des Staates, gegenüber der kathol. Kirche. Leipzig, 1861. Breitkopf u. H. 536 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

Dante's göttliche Komödie, Text zu B. Genelli's Compositionen. Leipzig, 1854. Dürr.

Satura, Text zu Compositionen B. Genelli's. Ebendas. 1869.

Geschichte der italienischen Malerei von Crowe u. Cavalcaselle. Deutsche Bearbeitung. 1—5. Bd. Leipzig, 1868—73. Hirzel. 20 Thlr. 20 Ngr. (Wird fortgesetzt.)

Das Malerbuch des Lionardo da Vinci. Untersuchung der Ausgaben u. Handschriften. Leipzig, 1873. Seemann. 106 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

August Israel,

seit 1869 Director des Proseminars zu Zschopau,
geboren am 31. März 1836 in Eybau in der Oberlausitz, 1858 vierter Oberlehrer am Seminar zu Annaberg, 1867 zweiter Oberlehrer daselbst.

Anleitung zur Erfindung zweckmäßiger Choralzwischenspiele. Annaberg, 1862. Ronne. 54 S. 10 Ngr.

Schlüssel zur Bestimmung der in und um Annaberg und Buchholz wildwachsenden Pflanzen. 2. Aufl. Annaberg, 1866. Graser. XVI, 127 S. 12½ Ngr.

Declamatio de pueris ad virtutem ac literas liberaliter instituendis idque protinus a nativitate per Des. Erasmum Roterdamum. Ins Deutsche übers. u. mit Einleitung u. Anmerkungen versehen. Zschopau, 1873. VI, 41 S.

Außerdem eine Reihe Aufsätze über wenig bekannte Punkte in den deutschen Alpen, (in R[illegible]mäßler's „Aus der Heimath" 1864), sowie Aufsätze in den Pädagog. Blättern v[illegible] Kehr, in der Sächs. Schulzeitung, (über die Stellung des Volksschullehrers zu den Naturwissenschaften; über Einrichtung der sächs. Seminare u. s. w.). — Jahresberichte über das Seminar zu Zschopau, v. J. 1871 an.

Alexander Junghänel,

seit 1873 siebenter Oberlehrer an der Königl. Realschule 1. Ordnung zu Döbeln,
geboren 1826 zu Schneeberg, später Lehrer an der Gewerbschule zu Chemnitz.

Zwerggeschichten für Kinder von 7 bis 10 Jahren. Mit 7 Bildern. Chemnitz, 1861. Focke. 8 Bgn. 15 Ngr.

Zweihundert ausgeführte Stilarbeiten für Oberclassen. Ebendas. 1862. 4. Aufl. 1872. 10 Bgn. 10 Ngr.

Sammlung ausgeführter Stilarbeiten für Oberclassen. Ebendas. 1862. 3. Aufl. 1872. 21 Bgn. 24 Ngr.

Mag. Carl Gottlieb Just,

seit 1838 Pfarrer zu Mühlau (Eph. Penig),
geboren 1807 in Weißenberg in der Sächs. Oberlausitz, 1832 Katechet und Nachmittagsprediger zu St. Petri in Leipzig.

„Tägliches Kniebeugen vor dem Vater im Himmel im Namen unsers Herrn Jesu Christi." Ein Beitrag zur Hausandacht auf jeden Tag 2c. 2. Aufl. Eisleben, 1866. Verlag d. christl. Vereins im nördl. Deutschland. 626 S. 18¾ Ngr.

K.

Dr. phil. Julius Emil Kade,

seit 1851 Professor beim Königl. Cadetten-Corps zu Dresden,
geboren am 26. Januar 1816 zu Dresden.

Kurzgefaßte Grammatik der englischen Sprache für höhere Lehranstalten, zunächst für die Königl. Kriegsschule bestimmt &c. Leipzig, 1856. G. Mayer. XIV, 257 S. 1 Thlr.

Erste Anleitung zur Erlernung der englischen Sprache u. zum Uebersetzen ins Englische. 1859. — 5. Aufl.: Altona, 1872. Haendcke u. L. VIII, 288 S. 1 Thlr.

Uebersetzungsstücke zur Einübung der Regeln d. englischen Grammatik. Ebendas. 1863. 4. Aufl. 1872. VIII, 168 S. 20 Ngr.

Der Conjunctiv in d. englischen Sprache. (Aus Hennig's Archiv f. d. Studium d. neuern Sprachen und Literaturen besonders abgedruckt. Braunschweig, 1851. Westermann) 42 S.

Von der Umstellung der Satzglieder in der englischen Sprache. (Einladungsprogramm zu d. Prüfungen an d. höhern Bürgerschule zu Neustadt-Dresden.) 1847. 27 S.

Dr. theol. Karl Friedrich August Kahnis,

seit 1850 ordentl. Professor der Theologie an der Universität zu Leipzig, Domherr des Hochstifts Meißen, Ephorus der Königl. Stipendiaten und Ritter des Königl. Sächs. Verdienst-Ordens,
geboren am 22. Dezember 1814 zu Greiz, erhielt seine Vorbildung auf der lateinischen Schule des Hallischen Waisenhauses, frequentirte 1835 die Universität zu Halle, ward 1842 Privatdocent an der Universität zu Berlin, 1844 Professor extraord. zu Breslau.

Dr. Ruge und Hegel. Ein Beitrag zur Würdigung Hegelscher Tendenzen. Quedlinburg, 1838. Franke. 6 Bgn. 15 Ngr.

Die moderne Wissenschaft des Dr. Strauß und der Glaube unserer Kirche. Revision und Vollendung einer Recension im Liter. Anzeiger f. christl. Theologie u. Wissenschaft. Berlin, 1842. L. Oehmigke. 8 Bgn. 15 Ngr.

Die Lehre vom heiligen Geiste. 1. Bd. Halle, 1847. Schmidt. XVI, 356 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Die Lehre vom Abendmahle. Leipzig, 1851. Dörffling u. F. 472 S. 2 Thlr. 10 Ngr.

Sächsisches Kirchen- und Schulblatt, Jahrg. 1853—57 redigirt.

Die moderne Unionsdoktrin. Leipzig, 1853. Dörffling u. F. 38 S. 5 Ngr.

Die Sache der lutherischen Kirche, gegenüber der Union. Sendschreiben an Dr. Nitzsch. Ebendas. 1854. 97 S. 12 Ngr.

Der innere Gang des deutschen Protestantismus seit Mitte des vorigen Jahrhunderts. Ebendas. 1854. 2. Aufl. 1860. 3. Aufl. 2 Thle. 1874. 329; 313 S. 3 Thlr.

Vindiciarum pacis religionis Augustanae part. I. et II. (Programme.) Leipzig, 1855, 56. Dürr'sch Buchh. 35; 26 S. 15 Ngr.

Symbolarum apologeticarum part. I. et II. (Programme.) Ebendas. 1857, 58. 24; 19 S. 9 Ngr.

De angelo Domini diatribe. (Programm.) Ebendas. 1858. 20 S. 4½ Ngr.

Rede zum Gedächtniß Melanchthons, gehalten am 19. April 1860 in der Aula der Universität Leipzig. Leipzig, 1860. Dörffling u. F. 36 S. 5 Ngr.

Die lutherische Dogmatik, historisch-genetisch dargestellt. 3 Bde. Ebendas. 1861—68. (2. Bd. u. d. T.: Der Kirchenglaube. — 3. Bd. u. d. T.: System der luther. Dogmatik.) XVI, 674 S.; XVIII, 626 S.; XX, 576 S. 9 Thlr. 10 Ngr.

Zeugniß von den Grundwahrheiten des Protestantismus gegen Dr. Hengstenberg. Ebendas. 1861. 136 S. 16 Ngr.

Ueber die Principien des Protestantismus. (Reformationsprogramm.) Ebendas. 1865. 72 S. 10 Ngr.

Drei Vorträge. (Ueber den innigen Zusammenhang der theolog. Wissenschaft mit den übrigen Universitätswissenschaften. — Abälard u. Heloise. — Kunst u. Kirche.) Ebendas. 1865. 56 S. 7½ Ngr.

Predigten. Ebendas. 1866. 220 S. 1 Thlr. 2 Ngr.

Drei Vorträge über den Gang der Kirche. (In: Vorträge über die Kirche nach ihrem Ursprunge, ihrer Geschichte und ihrer Gegenwart; im Winter 1865 in Leipzig gehalten von Luthardt, Kahnis, Brückner.) 1. u. 2. Aufl. Leipzig, 1866. Hinrichs. 218 S. 27 Ngr.

Zeitschrift für historische Theologie (früher von Illgen u. Niedner redig.), redigirt von 1866 bis jetzt.

Die Entstehung der Kirche. Vortrag zur Gründung des Kirchenbauvereins zu Dresden, am 16. Decbr. 1867 gehalten. Leipzig, 1867. Dörffling u. F. 31 S. 6 Ngr.

Die heilige Elisabeth. Vortrag am 20. Mai 1868 zu Leipzig gehalten. Gotha, 1868. F. A. Perthes. 48 S. 8 Ngr.

Zur Unionsfrage. (Programm.) Leipzig, 1868. 44 S.

Rede zum Gedächtniß Schleiermachers. Leipzig, 1868. Dörffling u. F. 30 S. 5 Ngr.

„Der Kampf des Christen." Kriegspredigt am 7. Aug. 1870 gehalten. Ebendas. 14 S. 3 Ngr.

Predigten. Zweite Sammlung. Ebendas. 1871. 222 S. 1 Thlr. 2 Ngr.

Christenthum u. Lutherthum. Ebendas. 1871. XII, 371 S. 1 Thlr. 24 Ngr.

Die deutsche Reformation. 1. Bd. Ebendas. 1872. 411 S. 2 Thlr.

Die Auferstehung Christi als geschichtliche Thatsache. — Die Nacht und das Licht der Gegenwart. Zwei Vorträge. Leipzig, 1873. J. Naumann. 56 S. 10 Ngr.

Dr. phil. Karl August Kalich,

seit 1871 Pfarrer zu Uhyst a. T. in der Sächs. Oberlausitz, geboren am 10. Juli 1844 in Leutwitz bei Bischofswerda, besuchte das Gymnasium zu Bautzen von 1858—65, studirte in Leipzig Theologie, 1868 Hauslehrer in der Familie Crusius auf Sahlis.

Die Reformation in der Lausitz. Festvortrag. Bautzen, 1867. Schmaler u. P. 44 S. 5 Ngr.

Kantii, Schellingii, Fichtii de filio divino sententia. Leipzig, 1870. Fues. 31 S. 7½ Ngr.

Ton Kujes a tzi Evangelscy w. rosproschenjuf. (Gustav-Adolphs-Predigt in Malschwitz gehalten.) Bautzen, 1872.

Theologische Studien. (Socratis immortalitatis doctrina. — Quonam jure ecclesia utatur paedobaptismo? (Gekrönte Preisschrift.) — Nova loci ep. ad Philipp. dat. cap. II. 5, sq. commentatio. — Der Gottmensch. Wirklichkeit, Möglichkeit, Nothwendigkeit desselben.) Bautzen, 1874. Rühl. 18 Ngr.

Dr. phil. Carl Heinrich Otto Kämmel,

seit 1867 Oberlehrer am Gymnasium und der Realschule zu Plauen im Voigtl., geboren am 25. September 1843 zu Zittau, 1866 Probelehrer am Gymnasium mit Realschule zu Plauen.

Heracleotica. Beiträge zur Geschichte der griech. Colonisation im nördl. Kleinasien Plauen, 1869. Hohmann. 60 S. 24 Ngr.

Der deutsche Volkskrieg gegen Frankreich 1870/71 in seinen Hauptereignissen dargestellt. 3 Bdchn. Zwickau, 1871, 72. Döhner. 171; 179; 344 S. mit 9 Karten u. Plänen. 20 Ngr.

Louise, Königin von Preußen, (in der Leuchte von P. Calinich, 1871, 3. 4.).

Was hat uns der Krieg gebracht? Rede zum Friedensfeste und Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers am 22. März 1871. Plauen, Neupert. 24 S. 6 Ngr.

Welche Bedeutung hat die historische Bildung für unsere Zeit? Rede zur Feier des Geburtstags Sr. Maj. des Königs von Sachsen am 12. December 1872. Zwickau, Döhner. 16 S. 4 Ngr.

Heinrich Julius Kämmel,

seit 1854 Director des Gymnasiums und der Realschule zu Zittau, Professor, geboren am 17. Februar 1813 zu Salendorf bei Zittau, besuchte das Gymnasium daselbst und die Universität Leipzig, wurde 1838 Lehrer an der allgemeinen Stadtschule zu Zittau, 1840 Coll. VI., 1845 Subrector, 1851 Conrector des Gymnasiums zu Zittau.

Die Schwierigkeiten des Religionsunterrichts von dem Standpunkte e. tiefer dringenden Psychologie u. mit besond. Rücksicht auf die untern Classen der Gymnasien betrachtet. Bautzen, 1842. Weller. 52 S. 5 Ngr.

Ueber den Gymnasialunterricht in der Geschichte. Leipzig, 1842. Beyer. 96 S. 10 Ngr.

Die Entwickelung des Gottesreichs. Ein Leitfaden für den Religionsunterricht d. mittlern Gymnasialclassen. Zittau, 1843. Birr. 76 S. 7½ Ngr.

Lebensbilder aus dem Mittelalter. Ebendas. 1844. 2. Ausg. 1850. 448 S. 15 Ngr.

Das Unterrichtswesen der Reformirten in Frankreich während der Verfolgungen des vor. Jahrhunderts. Bautzen, 1845. Schlüssel. 37 S. 6 Ngr.

Die Unduldsamkeit und das Christenthum. Eine Mahnung zum Frieden. Ebendas. 1846. 95 S. 15 Ngr.

Die Reform der Schule in Deutschland. Ein Gutachten. Zittau, 1848. Pahl. 39 S. 5 Ngr.

Wodurch kann das Haus die Thätigkeit der Schule unterstützen? Eine Schulrede Zittau, 1860. Förster. 16 S. 4 Ngr.

Erinnerungen an Gottfried Hoffmann, Rector in Lauban (1695—1708) und in Zittau (1708—1712). Ein pädagog. Lebensbild. Ebendas. 1860. 16 S. 4 Ngr

Hierüber: I. Gymnasial-Programme: De Gallorum indole sub Romanorum imperio non mutata. 1845. 8 S. — Agathiam Myrinacum inter Christianos numerandum esse docetur. 1845. 4 S. — De Helvidiis priscis libertatis defensoribus. 1846. 8 S. — Die Reformirten in Frankreich während der ersten Regierungsjahre Ludwigs XIII. 1847. 27 S. — De Isidori Pelusiotae adversus gentiles studio. I. II. 1848. 16 S. — Zur Geschichte des Unterrichtswesens der Jesuiten. I. II. 1849. 20 S. — Andeutungen über Auswahl u. Vertheilung des kirchenhistor. Lehrstoffs beim Religionsunterrichte der Gymnasien. 1841. 8 S. — Der Einfluß der französ. Sprache u. Literatur auf die höheren Stände Deutschlands seit der Mitte des 16. Jahrh. 1853. 27 S. — Das Fortwirken römischer Bildung im fränk. Gallien vor Karl dem Gr. I—IV. 1853. 32 S. — Friedrich Lindemann, Director d. Gymnasiums zu Zittau. 1854. 16 S. — Ueber den Unterschied von Gymnasium und Realschule. I. II. 1854. 16 S. — Der Cardinal von Lothringen als Förderer d. Wissenschaften u. schönen Literatur. 1855. 12 S. — Die latein. Schulen d. 16. u. 17. Jahrh. im Kampfe gegen die Winkelschulen 1855. 8 S. — Christian Keimann. Ein Beitrag zur Geschichte d. Zittauer Gymnasiums. 1856. 65 S. — Zur Würdigung d. sächs. Geschichte als eines Lehrgegenstandes in unsern

Schulen. 1856. 14 S. — Die Anregung u. Pflege des Ehrtriebes in den Jesuitenschulen. 1856. 8 S. — Die Benutzung der Jesuitenschulen durch Protestanten im 16. u. 17. Jahrh. 1856. 4 S. — Zur Geschichte der Gymnasialbibliothek in Zittau. 1856. 8 S. — Fenelon in Versailles. Ein Beitrag zur Geschichte d. Pädagogik. 1857. 20 S. — Fenelon und sein Telemach. 1858. 10 S. — Fenelon und der Dauphin. 1858. 12 S. — Die academ. Reisen aus Deutschland in die Niederlande seit d. Anfange des 17. Jahrh. 1858. 8 S. — Martin Grünwald. Ein Beitrag zur Geschichte d. Pädagogik. I—IV. 1859, 61. 31 S. — Joachim Camerarius in Nürnberg. Ein Beitrag zur Geschichte d. pädagog. Bestrebungen d. 16. Jahrh. 1862. 20 S. — De Isocrate juvenibus nostris diligentius commendando. I. II. 1864. 15 S. — Benjamin Gottlieb Gerlach, Director d. Gymnasiums in Zittau. Zur Geschichte der pädagog. Bestrebungen im Zeitalter Gesners u. Gottsched's. I—IV. 1865, 1867. 37 S. — Die Schule in Zittau unter den Einwirkungen der Reformation. I. II. 1868. 24 S. — M. Caspar Janitius. Ein Beitrag zur Geschichte d. Schulwesens in der zweiten Hälfte d. 16. Jahrh. 1869. 17 S. — Das Gymnasium zu Zittau während d. Jahre 1587—1602. 1870. 10 S. — Bemerkungen über den Zusammenhang zwischen Gymnasium u. Realschule. 1871. 8 S. — Rückblicke auf die Geschichte des Gymnasiums zu Zittau. 1871. — Nachrichten über das Johanneum in Zittau. 1872. 89 S. — M. Melch. Gerlach. Pädagog. Lebensbild aus einer schwülen Vergangenheit. I. 1873. 11 S.

II. Beiträge in Zeitschriften: in Ilgens' u. Niedner's Zeitschrift f. histor. Theologie: Michael Soriano's Bemerkungen über die Verhältnisse Frankreichs im Anfange d. Religionskriege, 1841, III. S. 154—168; der Untergang d. Heidenthums in Palästina u. Phönicien. 1843, I. S. 3—33; die Klagelieder der Verfolgten, 1845, IV; die Patriarchen von Konstantinopel im Zeitalter der Glaubenskämpfe. Eine kirchenhistor. Charakteristik. 1848, II. 212—264; — in Reuter's Repertorium f. theologische Literatur &c.: zahlreiche Recensionen kirchenhistor. Schriften u. besonders Würdigung französ. Werke; statist. Mittheilungen über die Kirche d. Ostens. 1846—1860; — in den Blättern f. literar. Unterhaltung: die neuesten Ansichten über den Einfluß d. arab. Poesie auf die provenzalische, 1848; die Flugschriften im Zeitalter der Ligue, 1850; — im Sächs. Kirchen- und Schulblatt: Der Einfluß der Schule auf das Volksleben, 1851. Nr. 32; das Gymnasium als Vorbereitungsanstalt für die Kirche, 1852. Nr. 13; Aphorismen über Geschichtsunterricht. I. u. II. 1852, Nr. 80, 89f; — in den Jahrbb. f. Philologie u. Pädagogik: Das Verhältniß der Gymnasien zur Entwicklung unserer Literatur während der zweiten Hälfte d. vor. Jahrh. 1864. Novbr.; Petrus Victorius. Ein Beitrag zur Geschichte d. klass. Studien in Italien. I—IV. 1865, Novbr., 1866, März, Juli u. Septbr.; der Unterricht im Griechischen nach der Lehrverfassung d. protestant. Schulen des 16. u. 17. Jahrh. I. II. 1867, August u. Novbr.; Herodes Atticus. Zur Geschichte des Studienwesens im Zeitalter der Antonine, 1870, Jan.; Maximus der Syrier. Ein Beitrag zur Geschichte der Pädagogik, 1871, Jan.; die deutschen Besucher d. Universität Padua im Jahrh. der Reformation, 1873, Febr.; — in Langbein's pädagog. Archiv: Das Studium des Tacitus in den letzten drei Jahrh. 1861, Nr. 6; die Berücksichtigung d. Individualität im Leben der Schule, 1862, Nr. 5; der Unterricht in d. neueren Sprachen nach seiner Stellung zum Unterricht in den alten, 1864, Nr. 7. — Evangelische Schulordnungen, 1865, Nr. 10. — Bemerkungen über Schulprämien, 1867, Nr. 7.; — im Neuen Lausitzer Magazin: De vita studiisque Chr. A. Pescheccii; Melanchthon als Reformator. Schulrede. 19. Juni 1860; die Einwirkungen des Pietismus auf das Schulwesen, in Bd. 27.; das Schulwesen der sächs. Länder in d. letzten Zeiten des Mittelalters, Bd. 39; eine Studienreise nach Italien (1563—1565), Bd. 45; Johann Musler. Bilder aus einem Lehrerleben des 16. Jahrh. Bd. 46.

Zahlreiche Beiträge in: Hergang's pädagog. Real-Encyklopädie und in Schmid's Encyklopädie d. gesammten Erziehungs- und Unterrichtswesens.

Karl Traugott Kanig,

seit 1834 Pfarrer zu Klix in der Sächs. Oberlausitz,
geboren am 31. Juli 1804 in Hochkirch, besuchte das Gymnasium zu Bautzen, studirte zu Leipzig 1824—1827 Theologie, ward darauf Hülfsprediger in Hochkirch, 1829 Pfarrer zu Uhyst a. d. Spree.

Dr. Merten Lutherowe ziwenje speche vestwojim rzsse na durje herodowskize zgr krije Wittenberk in pschäbitynni 95 pschedlozkami. Czischyana pola J. Kulmann wojarezach 1855.

Bibliski pucznik wudoty wot serbskejo lutzerdkose knihowarso towarstewa. (Bibl. Wegweiser f. d. Jahre 1863—68, 1870.)

Karl August Karing,

seit 1847 Pfarrer zu Striegnitz mit Mehltheuer (Eph. Meißen), geboren 1818 in Weida im Großherzogthum Sachsen-Weimar.

Predigten von Christo. Meißen, 1851. Goedsche. 10 Bgn.

Carl Käseberg,

seit 1857 erster Mädchenlehrer u. Organist zu Stollberg (im Sächs. Erzgebirge), geboren 1821 zu Röderau bei Riesa, 1840 Vicar in Blochwitz, 1842 zweiter Knabenlehrer in Riesa und Organist auf der Filiale Weida.

Gedächtnißübungen für Elementarclassen. Grimma, 1843. Verlags-Comptoir.

Ernst Traugott Katzer,

seit 1869 Diaconus zu Pirna, geboren am 19. Mai 1839 zu Lauenstein, 1865 Pfarrer zu Zehista u. Hospitalprediger zu Pirna.

Die Bildung des Charakters in der Volksschule. Leipzig, 1871. Klinkhardt. 53 S. 5 Ngr.

Die Frage über die Trennung der Schule von der Kirche, nach den Principien beurtheilt. Pirna, 1872. Verlags-Contor. VIII, 125 S. 15 Ngr.

Außerdem: Verschiedene Predigten, als: Die Predigt von Jesu, auf dem Richtplatz der gebildeten Welt, über Actor. 17, 16—28. Dresden, 1867. Burdach. — Ein Wort an deutsche Männer. Ein Wort an deutsche Frauen. Zwei Zeitpredigten über Röm. 12, 4—6 u. Joh. 19, 25. Pirna, Verlags-Contor. — Zur Erinnerung an den 11. Mai 1873. Festpredigt zur Einweihung des Kriegerdenkmals in der Stadtkirche zu Pirna.

Franz Florian Käubler,

seit 1863 Cantor u. Kirchschullehrer zu Kleinwaltersdorf bei Freiberg, geboren 1820 zu Dorfchemnitz bei Stollberg, besuchte von 1832 an das Lyceum zu Chemnitz, 1835 das Gymnasium zu Annaberg, 1838 das Seminar zu Zittau, wurde 1842 Haus- u. Fabriklehrer in Gornsdorf bei Stollberg, 1845 Mädchenlehrer in Lengefeld bei Marienberg, 1853 Cantor u. erster Lehrer zu Hohnstein bei Pirna.

Kadmos, Lehrgang für den Unterricht im Lesen, Schön- und Richtigschreiben in drei ersten Schuljahren. Langensalza, 1858. Schulbuchhandlung. 54 S. 6 Ngr.

Eduard Ernst Heinrich Kauffer,

Privatgelehrter u. Dichter zu Neuschönfeld bei Leipzig, correspondir. Mitglied der Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz, Ehrenmitglied des voigtländischen Vereins f. allgemeine u. specielle Naturkunde, geboren am 8. Jan. 1824 in Wehrsdorf in der Oberlausitz, besuchte von 1837 an das Gymnasium zu Bautzen und bezog 1844 die Universität Leipzig. Schon auf dem Gymnasium zeichnete er sich durch sein poetisches Talent, insonderheit durch die Elegie, „auf den Tod des Rector Siebelis", aus. Er widmete sich früh der schriftstellerischen Laufbahn, verkehrte viel mit Herloßsohn, an dessen „Komet" er Mitarbeiter war, mit Oettinger, dessen „Charivari" Gedichte u. Novellen von ihm enthielt.

Gedichte. 1850. 2. Aufl. Leipzig, 1861. Purfürst. 192 S. 1 Thlr.

Buch religiöser Lyrik. Ein Album neuerer deutscher Dichter. Leipzig, 1852. Thomas. 2. Aufl. 1853. 368 S. 1 Thlr. 25 Ngr.

Hausreden von Leopold Schefer, in dessen Namen herausg. 3. Aufl. Leipzig, 1862. Veit u. Co. 401 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Gottesminne. Gedichte. Leipzig, 1874. Klinkhardt. 176 S. 24 Ngr.

Jesus-Hymnen. Sammlung altkirchlicher lateinischer Gesänge, mit freier Uebersetzung. Leipzig, 1854. Roßberg. 65 S. 12 Ngr.

Der treu'sten Frau. Erzählungen und Novellen. Leipzig, 1852. C. F. Schmidt. 190 S. 15 Ngr.

Am heimischen Heerd. Volksthümliche Erzählungen, Novellen und Characterbilder. 2 Bde. Leipzig, 1862. Hübner. 490 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Jean Paul als Großmeister deutschen Humors. Blüten und Perlen aus seinen Werken. Reudnitz, 1869. Förster. XV, 238 S. 1 Thlr.

Jean Paul als Dichter und Prediger. Ebendas. 1866. XV, 243 S. 1 Thlr.

Buch der Refrainlieder. Grimma, 1852. Verlags-Comptoir. 312 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Buch der Sonette. Ebendas. 1852. 289 S. 1 Thlr. $7^1/_2$ Ngr.

Was unsere deutschen Dichter sangen. Ebendas. 1852. 288 S. 1 Thlr.

Ernst Oswald Kauffer,

seit 1860 Pfarrer zu Taubenheim bei Neusalza,
geboren am 29. Mai 1831 in Wehrsdorf bei Bautzen, besuchte sieben Jahre lang das Gymnasium daselbst, studirte von 1851—1854 und fungirte sodann in verschiedenen Familien als Hauslehrer.

Der Lebensweg des christlichen Jünglings. Rede am Stiftungsfest des Jünglingsvereins zu Taubenheim am S. Sexages. 1868. Bautzen.

Drei Reden bei der Beerdigung verschiedener Personen gehalten, u. als Mscr. gedruckt.

Rede bei Verehlichung des Herrn Carl v. Mayer mit Jgfr. Olga von Schlieben, aus dem Hause Niederfriedersdorf bei Neusalza, in der Kirche zu Spremberg gehalten. Neusalza, Oeser.

Licent. theol. Dr. phil. Emil Friedrich Kautzsch,

seit 1869 siebenter Oberlehrer an dem Gymnasium zu St. Nicolai in Leipzig, Privatdocent der Theologie an der Universität daselbst,
geboren am 4. Sept. 1841 zu Plauen, 1863 Adjunct, 1866 erster Gymnasiallehrer an der Nicolaischule zu Leipzig.

De Vet. Testam. locis a Paulo Apostolo allegatis. Leipzig, 1869. H. Fritzsche. 112 S. $22^1/_2$ Ngr.

Liber Geneseos sine punctis exscriptus. (Mit F. Muehlau herausg.) Leipzig, 1868. 54 S. 14 Ngr.

Carl Rudolf Kell,

seit 1846 Oberlehrer am Königl. Seminar zu Plauen, Candidat des Predigtamtes,
geboren am 28. Novbr. 1814 zu Pappendorf, besuchte die Kreuzschule zu Dresden u. die Universität zu Leipzig, ward 1842 Hülfslehrer am Seminar zu Plauen.

Anweisung zum Rechnen in kurzen Regeln und Beispielen. Leipzig, 1867. Klinkhardt. 58 S. 5 Ngr.

Emil Theodor Keller,

Pfarrer zu Kemnitz bei Bernstadt in der Oberlausitz, geboren 1833 zu Mutzschen, vorgebildet auf der Fürstenschule zu Meißen und auf der Universität Leipzig.

Ueber Jünglingsvereine und Herbergen zur Heimath. Löbau, Bastanier u. D. $1^1/_2$ Bgn. 2 Ngr.

Wilhelm Philipp Karl Kentzler,

seit 1874 confirmirter Oberlehrer an der Realschule 2. Ordg. zu Leisnig, geboren am 28. Sept. 1841 zu Duvenstedt in Holstein, besuchte das Gymnasium zu Schwerin und sodann die Universität Göttingen, wo er Geschichte und Philologie studirte und zwei Jahre lang an den historischen Uebungen des Professor Moritz Theil nahm. Nach vollendeten Studien war er in Mecklenburg und Preußen an mehreren höhern Unterrichtsanstalten thätig, seit 1873 als Hülfslehrer an der Realschule zu Leipzig.

Ueber die Glaubwürdigkeit der vita Lebuini, (in den Forschungen zur deutschen Geschichte, 6. Bd.)

Die Sachsenzüge Karls des Großen in den J. 772—786, (ebendas. 11. 12. Bd.)

Zur Verfassungsgeschichte der alten Sachsen, (in der Zeitschrift des Vereins f. d. Geschichte Niedersachsens 1871.)

Kohlrausch deutsche Geschichte, die 16. Aufl. bearbeitet. Hannover, 1874. Hahn. (Unter der Presse.)

Julius August Robert Kirchhoff,

seit 1865 sechster Mädchenlehrer an der dritten Bürgerschule zu Leipzig, geboren 1834 in Breitenhain bei Lucka, 1860 Lehrer an der zweiten, 1862 desgl. an der ersten Bürgerschule zu Leipzig.

Wort und Bild im ersten Schulunterricht. Oder: Vogels Elementarweise. Leipzig, 1869. Literar. Museum. 16 S. $2^1/_2$ Ngr.

Jahresbericht des Leipziger Lehrervereins. Leipzig, 1869.

Licent. theol. Karl Eduard Kirsch,

seit 1844 Oberpfarrer zu Königsbrück in der Oberlausitz, geboren am 4. November 1803 zu Leipzig, 1826 Lehrer an der Bürgerschule daselbst, 1830 Diaconus, Hospitalprediger und erster Mädchenlehrer zu Königsbrück.

Sachsens Fürsten seit den Zeiten der Reformation Patriotisches Gelegenheitsgedicht. Leipzig, 1823. Werther. $2^1/_2$ Bgn.

Das Evangelium in Versen. Leipzig, 1825. Baumgärtner. 14 Bgn. $11^1/_4$ Ngr.

M. Luthers kurzgefaßte Lebensbeschreibung in gereimten Versen. Mit 10 Kpfrn. Ebendas. 1825. $5^1/_2$ Bgn. 15 Ngr.

Bonifacius, der Apostel der Deutschen. Religiöses Drama in Musik gesetzt von K. L. Drobisch. (Aufgeführt am Palmensonntage 1826 im Gewandhause zu Leipzig.)

Biblische Geschichten des alten Testaments in Versen. Leipzig, 1827. Baumgärtner. 16 Bgn. 15 Ngr.

Die Sonntagsfeier. Morgen- und Abendopfer in Gesängen auf alle Sonntage des Jahres. Ebendas. 1831. 14 Bgn. 1 Thlr.

Lese- und Lehrbuch der gemeinnützigen Kenntnisse für protestantische Volksschulen. 1. Lehrg. für Mittelklassen. Leipzig, 1835. Grunow. 2. Aufl. 1842. — 3. Aufl. 1847. — 4. Aufl. 1857. 176 S. $7^1/_2$ Ngr.

Lese- und Lehrbuch der gemeinnützigen Kenntnisse für protestantische Volksschulen. 2. Lehrg. für Oberklassen. Ebendas. 1836. 18 Bgn. 10 Ngr.

Mitarbeiter an der Saxonia, Museum für sächsische Vaterlandskunde, (Dresden, Pietzsch u. Co.) vom 3. bis zum 5. Bde. 1837 ff., und an Hergang's pädagog. Realencyklopädie (2 Bde. Grimma, 1841—43).

Die Aufsicht des Geistlichen über die Volksschule, nach den Grundsätzen des deutschen Schulrechts. Ein Beitrag zur Pastoralklugheit. Leipzig, 1840. Reclam sen. 2. Aufl. 1862. 404 S. 2 Thlr.

Entwurf eines Unterrichtsplanes für Volksschulen. Ebendas. 1840. 9½ Bgn. 20 Ngr.

Ueber den Unterricht in der sächsischen Geschichte. Bemerkungen für Volksschullehrer, als Beigabe zu der Geschichtstabelle: „das Haus Wettin". Dresden, 1843. Pietzsch u. Co. 1 Bgn. 2½ Ngr.

Susanne, oder die Folgen des Aberglaubens. Erzählung für's Volk. Zwickau, 1844. Volksschriften-Verein. 9 Bgn. 4 Ngr.

Der Feierabend eines Greises. Ländliches Gemälde. Mit Titelkupfer. Leipzig, 1844. B. G. Teubner. 2. Aufl. u. d. T.: „Glockentöne". Ebendas. 1854. 134 S. 27 Ngr.

Von den „Reden an das deutsche Volk" (Zwickau, 1848) hat er die erste und zweite verfaßt; Verfasser der dritten war Dr. Schumann, Superintendent in Annaberg.

Das deutsche Volksschulrecht. 2 Bde. Leipzig, 1854, 55. G. Mayer. 932 S. 4 Thlr. (Der 3. Bd. ist in Altona bei Haendcke u. Lehmkuhl erschienen.)

Die Krone der Alten. Erbauungsbuch für das höhere Lebensalter. Leipzig, 1855. G. Mayer. 166 S. 22½ Ngr.

Simeon und Hanna. Erbauliches u. Beschauliches für das höhere Lebensalter. Ebendas. 1856. 221 S. 1 Thlr.

Die populäre Predigt, nach ihren Erfordernissen dargestellt u. durch Beispiele erläutert. Ein Beitrag zur Homiletik. Leipzig, 1861. Reclam sen. 176 S. 24 Ngr.

Hierüber: Gedichte in Fr. Kind's Muse (1822) und Abendzeitung (1823 u. 24 unter dem Pseudonym „L. Oskar"), in der Leipziger Jugendzeitung u. Hebe (1823—26), in der Leipziger Modezeitung (1824—29), in Huldigung der Frauen, Taschenbuch für 1826, in M. Rothe's Taschenbuch für die Jugend (1827) und in dessen Vaterunsersammlung (1824), auch in Stiehler's Kinderlaube (1865—71.)

Religiöse Lieder, Predigten und Gelegenheitsreden in Würkert's Tempel (1834), Oehler's Gotteshaus, im sächsischen Haustempel (1848), Stichart's Sachsens Klage und Trost (1855) und Zimmermann's Sonntagsfeier. — Die Dichtkunst im Dienste der geistl. Beredtsamkeit, (in Leonhardi's u. Zimmermann's Pastoralblättern, Bd. 1. 1871.) — Der Egoismus in geistlichen Reden (ebendas. Bd. 3, 1873.)

Gustav Theodor Kittan,

seit 1862 Pfarrer zu Schönfeld (Eph. Großenhain),
geboren am 14. November 1830 zu Flößberg bei Borna, Ostern 1844 in das Alumneum der Thomasschule aufgenommen, Ostern 1849 abgegangen zur Universität Leipzig, von 1853—59 Hauslehrer, Michaelis 1859 als Collaborator in's Missionshaus zu Leipzig eingetreten, 1860 Pfarrvicar in Zadel bei Meißen, 1861 Diaconatsvicar in Crimmitzschau, 1861 Secretair der Sächs. Hauptbibelgesellschaft und des Haupt-Missionsvereins zu Dresden.

Predigt über Joh. 1, 29, gehalten beim Missionsfest in Greiz, d. 13. Septbr. 1865. Greiz. 16 S.

Reisebericht vom Kriegsschauplatz in Böhmen und Mähren 1866, (im Pilger aus Sachsen 1866, Nr. 46—49.)

Missionsgebete, nebst einem Anhange enth. Collecten rc. zum Gebrauche bei Missionsstunden und Missionsfesten. Leipzig, 1866. Dörffling u. F. 64 S. 7½ Ngr.

Predigten, gehalten in der Kirche zu Schönfeld. Dem Herrn Kammerherrn O. v. Erdmannsdorff bei Gelegenheit seines 25jähr. Jubiläums als Besitzer u. Kirchenpatron von Schönfeld als Gratulationsgabe dargebracht von den PP. Lic. O. G. Schmidt (jetzt Superintendent zu Werdau), M. J. F. Friedrich (jetzt Pfarrer in Lampertswalde bei Großenhain) und G. Th. Kittan. Dresden, 1867. 63 S.

Die Lehre vom Stande der Erniedrigung Christi und deren Verwendung an der Gemeinde. Vortrag bei Gelegenheit der Pastoralconferenz zu Großenhain, am 23. Sept. 1868. (Als Msc. gedr.) Dresden. 30 S.

Christian Friedrich August Kittel,

seit 1859 Conrector an der höheren Bürgerschule in Glauchau,
geboren am 25. December 1822 in Frohburg, 1843 Hülfslehrer, 1846 ständiger Lehrer, 1851 Oberlehrer an der Stadtschule zu Glauchau.

Verschiedene Aufsätze über Kindergärten. Die Verbreitung der Fröbel'schen Ideen.

Der Geist wahrer Collegialität.

Der Gebrauch der Thomas'schen Lesefibel (vulgo Fischbuch) und Bemerkungen zu einer Recension derselben.

Um Kinder zu erziehen, müssen wir Kinder werden.

Die Volksschule und die Gewerbevereine. Glauchau, 1865.

Verschiedene Beiträge in die Sächsische Schulzeitung.

Adolph Klauwell,

seit 1854 Elementarlehrer an der dritten, seit 1862 an der vierten Bürgerschule, Gesang- und Clavierlehrer zu Leipzig,
geboren am 31. December 1818 in Langensalza; auf dem Seminar zu Weißenfels unter Harnisch, Hentschel und Prange zum Lehrer gebildet, wirkte er als solcher von 1838—54 in verschiedenen Schulen Sachsens und ertheilt auch in jetziger Stellung Unterricht in Gesang und Clavier. Componist, besonders im Gebiet des Kinderliedes.

Das erste Schuljahr. Praktische Anleitung für den ersten Unterricht im Anschauen, Zeichnen, Schreiben, Lesen, Singen, Memoriren und Rechnen. Nebst einem Anhange, Gedichte, Lieder und einen Lehrplan für das 2. Schuljahr enth. Leipzig, 1869. J. Klinkhardt. 3. Aufl. 1872. XII, 192 S. 16 Ngr. (Auf der Weltausstellung zu Paris prämiirt.)

Das erste Schulbuch. 9. Aufl. Leipzig, 1874. Roßberg. 44 S. 4 Ngr.

Das zweite Schulbuch. 7. Aufl. Ebendas. 1870. 104 S. 5 Ngr. —

Liederlust. Sechsunddreißig Originallieder für die Elementarschule componirt. 3. Stereotyp-Aufl. Leipzig, 1869. Merseburger. $1^1/_2$ Ngr.

Taschenchoralbuch. 162 vierstimmige Choräle für Klavier mit Text. Leipzig, Kahnt. 20 Ngr.

Als Componist gab er heraus: Liederlust. Op. 12. — Familienharfe. Op. 18. (Originallieder mit leichter Clavierbegleitung.) — Lieder für Erwachsene. Op. 24. 25. 28. 29. — Wanderlieder. Op. 19. — Goldenes Melodienalbum. Op. 21. 22. 32. 40. — Die jungen Pianisten. 10 Hefte. Op. 36. — Tonblumen. 3 Hefte. Op. 43. — Außerdem noch Transscriptionen und andere Werke, theils bei Kahnt, theils bei Merseburger in Leipzig erschienen.

Dr. phil. Hermann Klein,

seit 1861 Oberlehrer und Professor für Mathematik und Physik am Vitzthum'schen Gymnasium zu Dresden,
geboren am 24. März 1832 zu Plauen, 1856 Lehrer an dem Blochmann'schen Institute zu Dresden.

Untersuchung eines von C. G. J. Jacobi aufgestellten Correlationssystems. Programm. Dresden, 1857. 3 Bgn.

Leitfaden zu den Elementen der Geometrie. 2 Hefte. 2. Aufl. Dresden, 1865, 73. Naumann. 170 S. 27 Ngr.

Festigkeit kreisförmig gebogener Körper. Programm. Dresden, 1865. 4 Bgn.

Die Principien der Mechanik historisch und kritisch dargestellt. (Gekrönte Preisschrift.) Leipzig, 1872. Teubner. 120 S. 24 Ngr.

Elemente d. analytischen Geometrie u. höhern Analysis. Dresden, 1873. Naumann. VIII, 98 S. 15 Ngr.

Dr. phil. Bernhard Kleinpaul,

seit 1864 Oberlehrer am Freiherrl. v. Fletscher'schen Schullehrer-Seminar zu Dresden, geboren 1838 zu Großgrabe bei Camenz, 1851—57 Afraner, bezog dann die Universität Leipzig um Theologie zu studiren, war kurze Zeit Lehrer am Bezzenberger'schen Institut zu Dresden und wurde 1861 Oberlehrer an der Realschule zu Annaberg.

Allgemeine Erdkunde in Tabellenform. Dresden, 1873. Meinhold u. S. 99 S. 20 Ngr.

Robert Kleinschmidt,

Fürstl. Schwarzb.-Sondersh. Hofrath, Rechtsanwalt u. Kgl. Sächs. Notar zu Leipzig, geboren am 3. Mai 1824 in Plauen im Voigtlande, gebildet auf den Gymnasien zu Plauen und Altenburg, bezog 1843 die Universität Leipzig und ward 1852 als Advocat immatriculirt.

Generalregister zu den ersten fünf Jahrgängen des Bundes- beziehentl. Reichsgesetzblattes. Nebst Commentaren u. sonstigen betr. Elaboraten. Leipzig, 1867—71. Serbe. 5 Aufl.

Deutscher Juristen-Kalender. Ueberſicht des in den einzelnen Staaten des deutschen Reichs und in der österreichischen Monarchie geltenden Rechtes, mit vorzugsweiser Berücksichtigung der civilproceßrechtlichen Vorschriften. 3. Aufl. Ebendas. 1873. 408 S. 4 Thlr. 20 Ngr.

Die rechts- und staatswissenschaftliche Literatur, 1. April bis 31. December 1872. Ebendas.

Leipziger Monatsblatt für die neueste rechts- u. staatswissenschaftl. Literatur. 2. Jahrg. 1873. Ebendas. 12 Nrn. 2 Thlr.

Deutscher Büreau-Kalender. 1873 u. 1874. Ebendas. à Jahrg. 1 Thlr. 20 Ngr.

Oscar Klemich,

Director der Handelsakademie, Professor der Handelswissenschaften, Schriftsteller, Redacteur und Vorstand der Gesellschaft für geistigen Fortschritt, eingetragene Genossenschaft, zu Dresden,

geboren am 13. December 1845 zu Dresden, besuchte die Schule zu Rath u. That. Nach dem Tode seines Vaters zog sein Stiefvater von Ort zu Ort mit ihm um sich genügende Praxis zu suchen, so daß er die verschiedensten Schulen Deutschlands frequentirte und sein Unterricht ein sehr unterbrochener war. Bei der Armuth seiner Eltern mußte er seine Absicht zu studiren aufgeben und wendete sich dem Kaufmannsstande zu. Er ward mit 16 Jahren Buchhalter, zu welcher Zeit er sich auch dem Studium der Chemie zuwendete. Mit dem 17. Lebensjahre trat er als Lehrer der Handelswissenschaften auf, verheirathete sich mit dem 19. Lebensjahre und etablirte sich in Dresden. Doch mußte er das begonnene Geschäft, der Kriegscalamität von 1866 wegen, wieder aufgeben. Als alle Versuche mißlangen sich eine Existenz zu schaffen, ging er wieder zum Lehrfach über, und hier glückte es ihm besser. Die von ihm begründete Handelsakademie erfreut sich der besten Frequenz, und seine schriftstellerische Thätigkeit zeugt von seinem Fleiß.

Die einfache Buchführung zum Selbstunterrichte, sowie für Handels-, Gewerbe-, Sonntags-, und sonstige Fortbildungsschulen. Eine klare leichtverständliche Lehre der Buchführung auf die populärste Art verfaßt. Leipzig, 1873. G. Poenicke. 2. Aufl. 1874. 154 S. 18 Ngr.

Die doppelte (italienische) Buchführung zum Selbstunterrichte für Kaufleute und Fabrikanten. Ebendas. 1873. 84 S. 10 Ngr.

Die Lehre vom Wechsel. Eine ausführliche Unterweisung für Alle, die mit dem Wechsel in eingehende oder auch nur oberflächliche Berührung kommen, praktisch und populär dargestellt zum Selbstunterrichte 2c. Ebendas. 1873. 250 S. 27$^1/_2$ Ngr.

Universal-Kalender für jedes Jahr der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Leichtfaßliche Methode um vom Jahre 1, resp. 4700 v. Chr. bis zum Jahre 7599, resp. 2899 nach Chr. 1) den Wochentag eines beliebigen Datums, 2) das Datum eines jeden Wochentages nach dem gregorianischen und julianischen Kalender, sowie 3) das Datum des nächsten Sonntags nach dem Vollmond im Frühlings-Anfang, resp. Osterdatum von jedem Jahre im obengenannten Zeitraum ohne großen Zeitaufwand aufzufinden. Dresden, 1871. Selbstverlag. 2 Bgn. 12 Ngr.

Tabelle der Münzen aller Länder der Erde, in alphabetischer Reihenfolge der Ländernamen ihrer Heimath, in sächsisches Geld umgewandelt. Ebendas. 1870. 3 Bgn. 5 Ngr.

Das neue (metrische) deutsche Maß und Gewicht. Eine einführende Erklärung in dasselbe für Handel, Gewerbe und zum Hausgebrauch, nebst Umrechnungstabellen. Ebendas. 1870. 2. Aufl. 1871. 3. Aufl. erschien Halle, 1874. Erlecke.

Die deutsche Sprache. Ein Lehrbuch in höchst populärer, leichtfaßlicher und leichtverständlicher Weise abgefaßt, für das Volk zum Selbstunterrichte und als Leitfaden für Fortbildungs-, Gewerbe- und Sonntagsschulen, Arbeiterbildungs- und ähnliche Vereine 2c. Leipzig, 1873. G. Poenicke. 148 S. 12 Ngr.

Das Schach-, Kriegs- oder Königsspiel in einigen Stunden zu erlernen. Eine erklärende Abhandlung über dieses geistreiche Spiel nebst einigen Probepartieen für Anfänger. Ebendas. 1873. 61 S. 10 Ngr.

Die ganze Arithmetik für Handel und Gewerbe. Eine kurzgefaßte, leichtverständliche Rechenlehre 2c., nebst Abhandlung über das metrische Maß- und Gewichtssystem und Münzen-, Maß- und Gewichtstabellen. Halle, 1874. Erlecke. 10 Bgn.

Die neue deutsche Orthographie und die Interpunktion. Eine vollständige Lehre der neueren, vereinfachten Gesetze der Schreibrichtigkeit durch kurze, leichtfaßliche Regeln dargestellt. Leipzig, 1873. G. Poenicke. 65 S. 9 Ngr.

Die Lehre der Kalligraphie (mit dem nachfolgenden Werke verbunden).

Die ganze Handels-Correspondenz in Theorie und Praxis für Kaufleute und Industrielle aller Branchen 2c. und als Leitfaden für Handels-, Gewerb- und Sonntagsschulen. Ebendas 1873. 8 Bgn. 22$^1/_2$ Ngr.

Sittliche Ideale. Philosophische Skizze. Dresden, 1873. Selbstverlag.

Was wir wollen. Vortrag. Ebendas. 1872.

Eine Dreieinigkeitsfrage. Skizze. Ebendas. 1873.

Statut für freireligiöse Gemeinden. (Im Verein mit A. T. Wislicenus bearbeitet.) Dresden, 1873. Verlag der freireligiösen Gemeinde.

Wörterbuch der Homonymen. Alphabetisches Verzeichniß aller derjenigen deutschen und deutschthümlichen Wörter, die zwar gleiche Ortographie aber einen verschiedenen Sinn haben.

Stoff — Kraft — Geist. Dresden, 1873. Selbstverlag.

Die Sonne und ihre Beziehungen zum Leben. Ebendas. 1874.

Das Dasein Gottes. Ebendas. 1874. Selbstverlag.

Das höchste Gut des Menschen. Ebendas. 1874.

Die Unsterblichkeit der Seele. Ebendas. 1874.

Ehe oder freie Liebe? Ebendas. 1874. Selbstverlag.

Die Affen-Theorie und die Theorie-Affen. Ebendas. 1874. 15 Ngr.

Eine Civilehe. Zeitgemäßes Lustspiel in einem Act. Naturphilosophisch-dramatische Studie. Dresden, 1874.

Die Bibel für den Zeitgeist oder die heil. Schrift der Menschlichkeit. (In Vorbereitung.)

Dr. theol. Karl Julius Klemm,

seit 1832 Pastor Primarius zu Zittau in d. Sächs. Ob.-Lausitz, Ritter des Königl. Sächs. Verdienst-Ordens,

geboren am 5. April 1804 in Zwickau, 1827 Diaconus zu Borna.

Erinnerungen an heil. Stunden im Gotteshause. Predigten. Zittau, 1835. Schöps. 16 Bgn. 1 Thlr.

Stimmen aus dem Gotteshause. Predigten auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres. 2 Bde. Zittau, 1843. Birr. 74 Bgn. 3 Thlr. $7^1/_2$ Ngr.

De necessitudine Jesu Christo cum consanguineis intercedente. Leipzig, 1846. (Doctor-Dissert.)

Der Christen Stellung zu unserer Zeit im Lichte der evangelischen Wahrheit. Predigten. Zittau, 1854. Schöps. 143 S. 15 Ngr.

Das Sächsische Perikopenbuch. Eine Sammlung von mehr als 1700 Predigtentwürfen über sämmtliche in demselben enthaltenen Texte ꝛc. Leipzig, 1867. Matthes. X, 390 S. 2 Thlr.

Ueberdies an 50 einzeln erschienene oder in Zeitschriften, wie „die Sonntagsfeier" u. a. abgedruckte Predigten, sowie Aufsätze u. Predigtentwürfe in der „Praktischen Predigerzeitung."

Friedrich Ferdinand Klix,

seit 1866 Oberlehrer an der Stadtschule zu Kamenz, Stadtbibliothekar daselbst, Mitglied der Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz, geboren am 14. September 1827 zu Zoblitz bei Löbau, besuchte das Seminar zu Bautzen, 1849 Hauslehrer, 1850 Hülfslehrer zu Kemnitz bei Bernstadt, 1852 Unterlehrer zu Kamenz.

Der Forst oder das Forstfest zu Kamenz. Kamenz, 1854. Krausche. 24 S. 5 Ngr.

Zweihundert einzelne Gelegenheitsgedichte in den Jahren 1851—73.

Die Familie Haberkorn in Kamenz. Eine Genealogie nach den Kirchen-, Stadt- und Lehnsbüchern. Von 1483—1864. Kamenz, Krausche.

Forstfestzeitung. 1864. 1865. 1867. 1872. Vier Gelegenheitsblätter, enth. u. A. Nachrichten über 150 Kamenzer gelehrte und berühmte Stadtkinder des 16—18. Jahrh. Ebendas.

Die Familie Lessing in Kamenz und deren Nachkommen in Hoyerswerda, Dippoldiswalde, Chemnitz, Namslau, Breslau und Leipzig. (Mscr.) 1860—62.

Lessingiana. Die Familie Lessing in Kamenz und deren Nachkommen: Lessings Andenken. Die zu errichtende Büste auf seiner Geburtsstätte, (in Bautzner Nachrichten 1861. Nr. 189, 190.) — Das Lessingsbild im Lessingsstift zu Kamenz, (ebendas. 1862. Nr. 133.) — Die Familie Lessing in Kamenz und deren Nachkommen, (ebendas. 1863. Nr. 122.) — Die Lessingsteine [Grabsteine der Eltern und Großeltern des Dichters], (ebendaselbst 1863. Nr. 115.) — Lessingsches Hochzeitsgedicht aus dem Jahre 1725. (Kamenz, Krausche.) — Das Kloster Marienstern und seine Stifter, (in Bautzner Nachrichten 1864. Nr. 71.)

Fünfzehnhundert Oberlausitzer Sprüchwörter und sprüchwörtliche Redensarten. Aus dem Volksmunde gesammelt, (in Bautzner Nachrichten 1869, Nr. 15—124 u. im Deutschen Sprüchwörterlexikon von Wander.)

Hexenprozeß gegen M. Caspar Dulichius in Kamenz. (Nach den Originalacten, in Bautzner Nachrichten 1869. Nr. 254—277.)

Ueberdies seit 1862 in den Bautzner Nachr. noch eine größere Anzahl Aufsätze, welche in das Gebiet der Oberlausitzer Geschichte resp. in die Geschichte von Kamenz gehören.

Heinrich August Klose,

seit 1821 Cantor, Musikdirector an der Stadtkirche und zweiter Oberlehrer an der Stadtschule zu Löbau in der Sächs. Ober-Lausitz, geboren den 2. März 1799 zu Grünberg in Schlesien, 1820 Unterlehrer am Waisenhause zu Bunzlau, 1821 dritter Oberlehrer zu Löbau, 1838 zweiter Oberleher ebendas.

Schulchoralbuch. 1. Aufl. Löbau, 1836. C. G. Schulze. 2. Aufl. Löbau, 1858. G. Elßner. 3. Aufl. Löbau, 1868. Dümmler.

Festgedichte zur Geburtstagsfeier S. Maj. des Königs Johann von Sachsen, mit einer Musikbeilage. Löbau, 1868, Dümmler.

Außerdem: Motette: Verleih uns Frieden ꝛc. für gemischten Chor; ferner „Vortrag über die Arbeit"; verschiedene Aufsätze in den „Oberlausitzer Blättern". Löbau bei G. Elßner, Petermanns Jugendblättern ꝛc.

Dr. phil. Moritz Kloß,

seit 1850 Director der Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Dresden, Ritter des Königl. Sächs. Albrecht-Ordens und mehrerer anderer Orden, sowie Mitglied der Commission für Prüfung der Turnlehrer im Königr. Sachsen, geboren am 18. März 1818 zu Crumpa in Thüringen, 1840 Cantor und Lehrer am Stiftsgymnasium zu Zeitz.

Pädagogische Turnlehre oder Anweisung den Turnunterricht als einen wesentlichen Theil des allgemeinen Erziehungs- u. Unterrichtswesens zu behandeln. Zeitz, 1846. Schieferdecker. 199 S. 20 Ngr.

Neue Jahrbücher für die Turnkunst. Blätter für die Angelegenheiten des deutschen Turnwesens vornehmlich in seiner Richtung auf Erziehung und Gesundheitspflege. 1—19. Bd. Dresden, 1855—73. Schönfeld's Verl. à Bd. 2 Thlr. 15 Ngr.

Weibliche Hausgymnastik. Eine leicht verständliche im Haus und Zimmer ausführbare Selbstanweisung zu gesundheitsgemäßer und heilkräftiger Körperübung. Leipzig, 1855. Weber. 3. Aufl. 1873. XVI, 192 S. 24 Ngr.

Die Turnschule des Soldaten. Systematische Anleitung zur körperlichen Ausbildung des Wehrmannes. Ebendas. 1860. 374 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Das Turnen im Spiel oder lustige Bewegungsspiele für muntere Knaben. Dresden, 1861. Schönfeld's Verl. 113 S. 12 Ngr.

Das Turnen in den Spielen der Mädchen. Eine Auswahl nützlicher und passender Jugend- und Bewegungsspiele. Zur geistigen und körperlichen Erholung des jüngern Mädchenalters, als Beitrag zu einer naturgemäßen Jugenderziehung. Ebendas. 1862. VIII, 128 S. u. 8 Taff. 20 Ngr.

Anleitung zur Ertheilung des Turnunterrichts. Zunächst für die Elementarschulen des Königreichs Sachsen, auf Veranlassung des K. Sächs. Ministerii des Cultus u. öffentlichen Unterrichts bearbeitet. Mit 9 Figuren. Ebendas. 1863. 2. Aufl. 1873. VIII, 191 S. 24 Ngr.

Turn-Merkbüchlein für Schul-Turnanstalten. Leipzig, 1864. Weber. 52 S. 5 Ngr.

Hantelbüchlein für Zimmerturner. Ein Beitrag zur praktischen Gesundheitspflege. 4. Aufl. Ebendas. 1872. XXII, 114 S. 15 Ngr.

Blick auf den früheren und jetzigen Stand des Schulturnwesens im Kgr. Sachsen. Dresden, 1866. Schönfeld's Verl. 43 S. 10 Ngr.

Die weibliche Turnkunst. Ein Bildungsmittel zur Förderung der Gesundheit und Anmuth des Frauengeschlechts. Leipzig, 1855. Weber. 2. Aufl. 1867. XX, 383 S. 2 Thlr. 15 Ngr.

Katechismus der Turnkunst. Ebendas. 1852. 3. Aufl. 1867. XII, 247 S. 15 Ngr.

Dritter Bericht über die Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Dresden. Dresden, 1871. (Schönfeld's Verl.) 45 S. 1 Thlr. 5 Ngr.

Das Turnen auf der Wiener Weltausstellung u. die Turnanstalten in Wien. Ebendas. 1873. 31 S. 10 Ngr.

Hierüber: Verschiedene Aufsätze, z. B. in d. Neuen Jahrbüchern für Philologie u. Pädagogik; — alljährlich: „Neues vom Turnen und von der Gesundheitspflege in den Schulen"; — „Turnen, Turnwesen, Turnkunst" in Welcker's Staatslexicon. — „Turnen" in Pierer's Lexicon; — „Turnwesen" in Brockhaus' Convers.-Lexicon.

Dr. phil. Ernst Emil Kloß,

seit 1873 Oberlehrer am Königl. Seminar zu Oschatz,
geboren am 3. October 1841 zu Rochlitz, besuchte von 1855—61 die Fürstenschule zu Grimma, 1861—65 die Universität Leipzig, von da an bis 1867 Hauslehrer in Livland, 1868 Lehrer und dann Director des Technikums zu Frankenberg.

Nationalökonomie. Leitfaden zu den mündlichen Vorträgen. Frankenberg, 1870. Roßberg. 40 S. 10 Ngr.

Hermann Kloß,

Pfarrer zu Bärenstein (Eph. Annaberg),
geboren am 12. October 1839.

Der deutsche Unterricht auf Realschulen. Programm der Königl. Realschule zu Annaberg. 1868.

„Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist und Gott, was Gottes ist". Predigt am Reformationsfeste zu Bärenstein gehalten. Buchholz, 1873. 10 S. 2 Ngr.

Dr. phil. Reinhold Kloß,

seit 1849 ordentl. Professor der classischen Philologie an der Universität Leipzig, Mitdirector des Königl. philolog. Seminars u. Ritter des K. Verdienst-Ordens,
geboren am 13. März 1807 zu Stollberg im Sächs. Erzgebirge, besuchte das Gymnasium zu Schneeberg und später die Nicolaischule zu Leipzig, 1826 die Universität Leipzig, habilitirte sich 1831, wurde 1832 außerordentl. Professor, 1834 Adjunct des Directors des philologischen Seminars.

Quaestiones Tullianae. Liber I. Leipzig, 1830. Schwickert. 140 S. 11¼ Ngr.

Quaestiones criticae. Liber I. Ebendas. 1831. 110 S. 17½ Ngr.

Ciceronis Cato Major recens. Accedunt annotationes crit. Ebendas. 1831. 169 S. 15 Ngr.

Clementis Alexandrini opera omnia, recogn. 4 voll. Ebendas. 1831—34. Vol. I. cont. Protrepticum ad Graecos et Paedagogi libros III. 360 S. 26¼ Ngr. — Vol. II. cont. Stromatorum libros I—IV. XIII, 373 S. 1 Thlr. — Vol. III. cont. Stromatorum libros V—VIII. 356 S. 26¼ Ngr. — Vol. IV. cont. fragmenta, scholia, annotationes, indices. 459 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Luciani Gallus sive somnium, recens. Leipzig, 1831. Weidmann. VI, 84 S. 10 Ngr.

Sintenis' Versuch einer prakt. Anleitung zu Cicero's Schreibart. 2. Ausg. besorgt. Leipzig, 1832. Baumgärtner. 190 S. 15 Ngr.

Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, mit J. Ch. Jahn u. Gottfr. Seebode 4—36. Bd. redig.; — mit J. Ch. Jahn den 37—50. Bd.; — mit R. Dietsch d. 51—64. Bd.; — mit Dietsch u. Fleckeisen den 65—84. Bd. Leipzig, 1832—56. Teubner.

Archiv für Philologie und Pädagogik, mit Jahn redig. den 1—13. Bd.; mit Dietsch den 14—19. Bd. Ebendas. 1831—53.

Ciceronis Laelius sive de amicitia dialogus, emend. Accedunt annotationes criticae. Leipzig, 1833. Baumgärtner. X, 224 S. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Ciceronis disputationes tusculanae. Kritisch berichtigt und erklärt. Leipzig, 1835. Schwickert. XX, 635 S. 2 Thlr. 15 Ngr. — Nachträge und Berichtigungen dazu. Ebendas. 1843. XII, 212 S. 26¼ Ngr.

Ciceronis disputationes tusculanae. Ebend. 1835. 2. Ausg. 1856. XIV, 185 S. 18 Ngr.

Cicero's sämmtliche Reden. Kritisch berichtigt und erläutert. 3 Bde. Leipzig, 1835—39. Barth XCVIII, 666 S.; XX, 880 S.; X, 1142 S. 13 Thlr. 15 Ngr.

Devarii liber de graecae linguae particulis. 2 voll. Leipzig. 1835—42. Baumgärtner. 232; 825 S. 6 Thlr.

P. Terenti comoediae. Cum scholiis Aeli Donati et Eugraphi commentariis edid. 2 voll. Leipzig, 1838—40. Schwickert. 605; 655 S. 6 Thlr.

Euripidis tragoediae recens. et commentariis instr. A. J. E. Pflugk et R. Klotz. 3 voll. (Gotha.) Leipzig, 1842—67. Teubner. 4 Thlr. 27 Ngr. [In dieser Ausgabe sind enthalten: Phoenissae. 1842. VIII, 251 S. 18 Ngr. — Orestes. 1859. 206 S. 12 Ngr. — Iphigenia Taurica. 1860. 181 S. 12 Ngr. — Iphigenia quae est Aulide. 1860. 190 S. 12 Ngr. — Andromacha. 1858. XIV, 147 S. 12 Ngr. — Alcestis. Ed. II. 1857. 147 S. 12 Ngr. — Heraclidae. 1858. 135 S. 12 Ngr. — Helena. Edit. II, quam cur R. Kl. 1859. 195 S. 12 Ngr.

Handbuch der lateinischen Literaturgeschichte, nach den Quellen bearb. 1. Thl. Leipzig, 1845. Engelmann. XIV, 381 S. 2 Thlr. (Mehr ist nicht erschienen.)

Ciceronis scripta quae manserunt omnia. 5 partes. (11 voll.) Leipzig, 1850—57. Teubner. 6 Thlr. 12 Ngr. — Pars I. II. in 2. Aufl. 1863—67.

Handwörterbuch der lateinischen Sprache. Unter Mitwirkung von Dr. Lübker und Dr. Hudemann. 2 Bde. Braunschweig, 1853—57. Westermann. 3562 S. 5. Abdr. 1873, 74. 5 Thlr. 10 Ngr.

P. Terenti Andria. Mit kritisch. u. exeget. Anmerkungen. Leipzig, 1865. Veit u. Co. XII, 220 S. 1 Thlr. 24 Ngr.

Handbuch der lateinischen Stylistik. Nach dessen Tode hersg. von Dr. Rich. Klotz. Leipzig, 1874. Teubner. VIII, 316 S. 1 Thlr. 18 Ngr.

Hierüber noch folgende academ. Schriften: Emendationes Tullianae. 1832. 36 S. — Epistola critica quam ad Godofr. Hermannum de locis quibusdam Sophoclis ex Antigona missit. 1840. 27 S. — Laudatio Friderici Augusti II. Regis Saxoniae habita in aula academica Lipsiens. d. XVII. m. Oct. 1854. 24 S. — Quaestiones Gellianae. 1857. 20 S. — De emendationibus quae per conjecturam fiunt commentatio I. 1857. 32 S. — De duodecim tabellarum libello ejusque origine. 1859. 14 S. — Emendationes Catullianae. 1859. 14 S. — Adnotationes ad Ciceronis orationem Quinctianam. 1862. 16 S. — Adnotationum crit. ad Ciceronis orationem Carcinianam pars I. II. 1866. 17; 14 S. — Adnotationum crit. ad Ciceronis libr. de natura deorum primum pars I—III. 1867, 68. — Emendationum Plautinarum libellus. 1868. — Adnotationum ad Ciceronis epist. ad T. P. Atticum missarum libros. Pars I. II. 1869.

Richard Klotz,

seit 1871 ständiger Oberlehrer an dem Gymnasium zu Zittau, geboren am 3. April 1846 zu Kleinzschocher bei Leipzig, auf der Nicolaischule vorbereitet, studirte auf der Universität Leipzig, 1869 Lehrer am Modernen Gesammtgymnasium, sodann an der Thomasschule zu Leipzig.

De numero anapaestico quaestiones metricae. Leipzig, 1869. Teubner. VIII. 52 S. 12 Ngr.

Handbuch der lateinischen Stylistik von Professor Dr. Reinh. Klotz. (Nach dessen Tode vom Sohne herausgegeben.) Ebendas. 1874. VIII, 316 S. 1 Thlr. 18 Ngr.

Carl Gottlob Klotzsch,

seit 1864 Pfarrer zu Zscheila bei Meißen, geboren am 8. Januar 1801 in Reichenbach bei Königsbrück, 1827 Pfarrer zu Albrechtshain (Eph. Grimma), 1835 Pfarrer zu Magdeborn (Eph. Leipzig), 1847 Pfarrer und geistlicher Inspector zu St. Afra in Meißen.

Von der Gefahr für den protestantischen Geistlichen unserer Tage, seine Berufsfreudigkeit zu verlieren. In Briefen an einen Amtsbruder, von einem Landprediger des Königreichs Sachsen. (Anonym.) Leipzig, 1839. Barth. 6 Bgn. 11¼ Ngr.

Verschiedene Predigten, z. B. in Stichart's Sachsens Klage u. Trost: Gedächtnißpredigt auf Se. Maj. König Friedrich August II. 1855. — Am 4. Trin.-Sonn., in: Nachklänge aus dem Gotteshause. 1864. — Abschiedspredigt zu St. Afra. 1864.

Recensionen und Aufsätze in verschiedenen theologischen Zeitschriften.

Friedrich August Kneiß,

seit 1872 Lehrer zu Lichtenstein im Schönburgischen,
geboren am 12. August 1837 zu Nischwitz, hütete als Knabe mit seinen Eltern das Vieh der Dorfgemeinde, erhielt später durch die Unterstützung der Frau von Ritzenberg auf Nischwitz seine Vorbildung auf dem Königl. Seminar zu Grimma, war dann von 1857 ab Lehrer in Stötteritz, Penig, Niederelsdorf.

Komik des Schullebens. Leipzig, 1873. Theile. 2. Aufl. 1874. 10 Ngr. — 2. Bdchn. Ebendas. 1874. 10 Ngr.

Komik des Kriegslebens von 1870/71. Pirna, 1874. Literatur-Bureau. (Unter der Presse).

Die biblischen Geschichten für Kindergärten. Eisenach, 1874. Bacmeister.

Die biblischen Geschichten für Unterclassen. Ebendas. 1874. (Unter der Presse.)

Das Buch der Dankbarkeit. Eine Jugendschrift. (In Vorbereitung.)

Seit mehreren Jahren Mitarbeiter an den Deutschen Jugendblättern.

Dr. Wilhelm Knop,

seit 1861 außerordentl. Professor der Philosophie und der Agrikulturchemie an der Universität zu Leipzig, Mitglied der K. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften, geboren am 28. Juli 1817 zu Altenau im Harz, studirte in Göttingen und Heidelberg und habilitirte sich 1853 an der Universität Leipzig als Privatdocent der Chemie.

Pharmaceutisches, später Chemisches Centralblatt. Jahrg. 1847—61. Leipzig, Voß.

Handbuch der chemischen Methoden. Ebendas. 1859. 506 S. 3 Thlr.

Der Kreislauf des Stoffs. Lehrbuch der Agriculturchemie. Leipzig, 1868. Häffel. 1234 S. 6 Thlr.

Außerdem: Untersuchungen: Ueber d. Kaliumplatin sesquicyanür, (in d. Annalen der Chemie u. Pharmacie 43. Bd.); — über das Vorkommen des Mannits in den Schwämmen und über die Mannitschwefelsäuren (in Verbindung mit Schnedermann), (in Göttinger gelehrte Anzeigen 1844); — über neue Cyanürverbindungen des Platins, (in Erdmann's Journal f. prakt. Chemie 1846 u. 49); — über quantitative Scheidung des Eisens von der Thonerde, (ebendas. 1846, 39. Bd.); — über den Proceß der Krystallbildung, (ebendas. 40. u. 56. Bd.); — Gemeinschaftlich mit seinem Bruder Adolph: Ueber das Atomgewicht des Mannits, 1850; — über die Grünsteine von Harthau, (im chem. Centralblatt 1851 u. 52); — über neues Vorkommen d. Annats; — über die Bereitung der Bromwasserstoffsäure, (ebendas. 1854); — über Anwendung des Broms zum Bromiren organ. Substanzen, (ebendas. 1854); — über das Verbrennen des Natriums auf Wasser, (1854); — über die Alkoholreihe als Basis der chemischen Systematik, (ebendas. 1855); — über einige Regelmäßigkeiten in der Zusammensetzung organ. Körper, (ebendas. 1856); — Auffindung des Jods bei Gegenwart reducirender Mittel, (ebendas. 1856); — Behandlung nichtflüchtiger organ. Substanzen mit schwefligsauren Alkalien, (ebendas. 1856); — über die Stellung des Glykol's in der Reihe der Alkohole, (ebendas. 1857); — über die gleiche Reaction der Phosphorsäure und Kieselsäure auf molybdänsaures Ammoniak, (ebendas. 1857); — über die bei specifischen Gewichten von Gasen und Dämpfen gebräuchlichen Zahlen, (ebendas. 1857); — über das Verhalten des Fluorkiesels zu Weingeist, (ebendas. 1858); — über neue Verbindungen des Fluorkiesels mit Anilin und Harnstoff, (ebendas. 1858). — Gemeinschaftlich mit Arendt: über Eigenschaften einiger Uransalze und Bestimmung der Phosphorsäure mittels der Oxyde des Urans, (ebendas. 1857 u. 58.) — Methode der Analyse von Pflanzenaschen, (ebendas. 1857). — Methode der Alkalibestimmung mittels des kieselflußsauren Anilins, (ebendas. 1862). — Methode zur Bestimmung des Ammoniaks, (ebendas. 1860). — Härten des Gypsgusses, (ebendas. 1866). — Methode zur Bestimmung des Ammoniaks u. Harnstoffs mittels der Lösung von unterbromigsauren Baryt und Natron, (in d. Berichten d. deutschen chem. Gesellschaft zu Berlin 1870 u. in d. Berichten d. K. Sächs. Gesellsch. d. Wissensch. zu Leipzig

1870.) — Vorläufige Notiz über Spaltung der Eiweißkörper, (in d. Berichten der K. Sächs. Gesellsch. d. Wissensch. 1859, Bd. 19.)

Pflanzenphysiologische Untersuchungen: Chemischphysiolog. Untersuchung über die Flechten, (in d. Göttinger gelehrten Anzeigen 1843 u. in Liebig's u. Wöhler's Annalen 1844, Bd. 49, — Fortsetzungen in Erdmann's Journal 1845, Bd. 36 u. 1847, Bd. 40.) — Zusammensetzung der Sphaeria deusta, (im Chem. Centralbl. 1851.) — Ueber ein phosphorhaltiges Oel in den Erbsen, (ebendas. 1858.) — Erziehung der Pflanze in Wasser mit Gasen, Verhalten der Gase zu Wasserpflanzen, (ebendas. 1851 und im 1. Bericht von der Versuchsstation Möckern 1851.) — Ueber die Aufnahme der Mineralstoffe durch die Pflanze, (im Chem. Centralbl. 1858 u. 59.) — Ueber das Keimen der Samen, (ebendas. 1862.) — Methode, Pflanzen in wäßrigen Lösungen ihrer Nährstoffe zu ziehen, (ebendas. 1861; Fortsetzungen, in 1862 u. 63.) — Ueber Wurzelausscheidungen, (ebendas. 1864.) — Anwendung der pflanzenernährenden Salze bei der Blumenzucht, (ebendas. 1864.) — Aufnahme der Mineralsalze durch das Pflanzengewebe, (in d. Landwirthschaftlichen Versuchsstationen, Bd. 6.) — Bestimmung der Quantitäten Wasser, welche die Pflanzen verdunsten, (ebendas.) — Ueber Pflanzenernährung und die Ausscheidung der Kohlensäure durch die Wurzeln der Pflanze, (in Liebig's und Wöhler's Annalen 1864, Bd. 129.) — Ueber Kohlensäureausscheidungen durch die Pflanze, (in: Landwirthschaftl. Versuchsstationen 1865. Bd. 7.) — Quantitative Untersuchungen über die Ernährung der Pflanzen, (ebendas. 1865, Bd. 7.) — Versuche über die Endosmose in vegetirenden Pflanzen, (ebendas. 1865, Bd. 7.) — Ueber die Flechten, (ebendas.) — Ueber die Bedeutung des Chlors, Eisens und Natrons bei der Ernährung der Pflanze, (in d. Berichten d. K. Sächs. Gesellsch. der Wissensch. 1869, Bd. 21.)

Bodenuntersuchungen: Untersuchung des Ackerbodens von Neuhof, (im Chem. Centralbl. 1849.) — Ueber das Vorkommen des Ammoniaks in den Regen-, Teich-, Fluß-, Brunnenwässern, in den Ackererden und sein Verhalten in derselben, gemeinschaftlich mit W. Wolf, (in: Landwirthschaftl. Versuchsstationen, 1861 u. 62, Bd. 3. 4.) — Ueber das Verhalten der fixen Alkalien zum Boden, (ebendas. 1862, Bd. 4.) — Ueber Vorkommen der Salpetersäure in den Wässern und Ackererden, (ebendas. 1863, Bd. 5.) — Ueber Regelmäßigkeiten in der Condensation des Wasserdampfes durch Ackererden und andere poröse Körper, (ebendas. 1864, Bd. 6.) — Künstlicher Boden zu Vegetationsversuchen, (ebendas. 1865, Bd. 7.) — Untersuchung der Ackererden auf die Factoren ihrer Fruchtbarkeit, (ebendas. 1866, Bd. 8.) — Untersuchung einer größeren Anzahl sächsischer Ackererden auf ihr Absorptionsvermögen. 1870.

Dr. phil. Hermann Friedrich Knothe,

seit 1861 Professor beim Königl. Sächs. Cadetten-Corps zu Dresden, geboren 1821 zu Hirschfelde in der Oberlausitz, 1855 Oberlehrer am Gymnasium und an der Realschule zu Zittau.

Geschichte des Fleckens Hirschfelde. Dresden, 1851. Kuntze. 142 S. 15 Ngr.

Geschichte der Dörfer Rohnau, Rosenthal und Scharre in der K. Sächs. Oberlausitz. Zittau, 1857. Pahl. 54 S. 7½ Ngr.

Karl Friedrich Kretschmann (der Barde Rhingulph.) Ein Beitrag zur Geschichte des Bardenwesens. Zittau, 1858. 32 S. 10 Ngr.

Geschichte der Dörfer Burkersdorf und Schlegel. Zittau. 1862. Pahl. 68 S. 7½ Ngr.

Geschichte des Eigenschen Kreises in der K. Sächs. Oberlausitz. (Gekrönte Preisschrift.) Dresden, 1870. Burbach. 86 S. 15 Ngr.

Urkundliche Geschichte des Klosters Marienstern. Dresden, 1871. Burbach. 95 S. 15 Ngr.

Außerdem ausführlichere Abhandlungen: Zur Geschichte d. Gregoriusfeste in der Ober-Lausitz, — Geschichte des Schleinitzer Ländchens in Böhmen, — Geschichte der Burggrafen von Dohna auf Königsbrück, — Die ältesten Besitzer von Pulsnitz, — Geschichte der Herren von Kamenz. Die ältesten Besitzer von Reichenau, — Das ritterliche Geschlecht der Schaff im Meißnischen und in der Oberlausitz, — Gab es zu Görlitz eine Burg und Burggrafen?, — Die von Hohberg in der Oberlausitz, — Geschichte der Burg u. des Dorfes Kirschau, — Die von Metzradt in d. Oberlausitz. — Zur Presbyterologie des Zittauer Weichbildes, — Von der Reformation, (in d. Neuen Lausitzer Magazin 1862—72.) — Der Brückenzoll zu Dresden und die Burggrafen

von Dohna auf Königsbrück, — Bernhard von Kamenz, der Stifter des Klosters Marienstern, — Geschichte der Pfarrei Göda, — Die Besitzungen des Bisthums Meißen in der Oberlausitz, — Vereinbarungen zwischen König Johann von Böhmen, Herzog Heinrich von Jauer u. Withego von Meißen, zu Voigtsberg am 22. Sept. 1319, — Geschichte der Herrschaft Hoyerswerda, (im Archiv f. sächs. Geschichte). — Don Juan d'Austria, (in Westermann's Monatsheften 1865.)

Dr. phil. Julius Kober,

seit 1872 Lehrer der Mathematik an der Königl. Fürstenschule zu Grimma, geboren 1828 in Groß-Saara bei Gera, 1849 Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften am Krause'schen Institut zu Dresden.

Leitfaden der Naturgeschichte. 2 Hefte. (I. Zoologie. II. Botanik.) 2. Aufl. Dresden, 1869. G. Dietze. à Heft 5 Ngr.

Aufgaben für den Rechenunterricht für Gymnasien u. Realschulen. Dresden, 1871. Höckner. 3 Hefte. 2. Aufl. 1872. 164 S. à Heft 5 Ngr.

Außerdem: Bearbeitung der 2. Aufl. von A. Kummer's Rechenaufgaben.

Nächstdem: Zahlreiche größere und kleinere Aufsätze in der Zeitschrift f. mathem. u. naturhistor. Unterricht, in Poggendorff's Annalen u. a.

Karl Jacob Wilhelm Ferdinand Koberstein,

seit 1862 Königl. Sächs. Hofschauspieler zu Dresden, geboren am 15. Februar 1836 zu Schulpforte, besuchte von 1849 an die dasige Landesschule und verließ sie nach bestandenem Abiturientenexamen am 10. September 1856. Am 21. September desselben Jahres betrat er zum ersten Mal die Bühne unter der Leitung von Jul. Hein. 1860 verließ er das Stettiner Stadttheater und folgte einem Rufe Devrient's nach Karlsruhe, woselbst er sich mit der Tochter des berühmten Historienmalers Lessing verheirathete.

Florian Geyer. Trauerspiel in 5 Aufzügen. Dresden, 1863. Wolf. 126 S. 15 Ngr.

König Erich XIV. Tauerspiel in 5 Aufzügen. 1869. Selbstverlag. 7 Bgn.

„Was Gott zusammenfügt, das soll der Mensch nicht scheiden!“ Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen. 1872. Selbstverlag. 8 Bgn.

(Die beiden letzten Stücke sind fast an allen größeren deutschen Theatern zur Aufführung gelangt.)

Dr. phil. Ernst Gustav Koch,

seit 1863 neunter Oberlehrer an der Königl. Landesschule zu Grimma, geboren am 22. December 1839 zu Zittau, 1862 Hülfslehrer am Gymnasium zu Zwickau.

Die Sprachvergleichung und die griechische Schulgrammatik, (in d. Jahrbb. f. Philologie und Pädagog. 1867, S. 133—148 u. S. 229—254.)

Die Sage von den Nibelungen. Gymnasial-Programm. Grimma, 1868. 35 S.

Griechische Schulgrammatik auf Grund der Ergebnisse der vergleichenden Sprachforschung. Leipzig, 1869. Teubner. 3. Aufl. 1874. XIV, 380 S. 28 Ngr.

Außerdem: Recensionen in den Neuen Jahrbüchern f. Philologie u. Pädagogik.

Eduard Koch,

Königl. Preußischer Oberst z. D., Director einer Militär-Lehranstalt zu Dresden, geboren am 16. Juni 1819 zu Polnisch-Lissa.

Ueber das Gefecht der Compagnien. Instructionen für die Patrouillen. Rawicz, 1862.

Dr. Georg Xenotheus Koch,

Professor, Ritter des Königl. Griechischen Erlöser-Ordens,

geboren den 15. November 1802 zu Drebach im Erzgebirge, ward nach Vollendung seiner philologischen Studien, denen er sich auf der Universität zu Leipzig besonders unter Beck's und Hermann's Leitung widmete, Hülfslehrer an der Thomasschule daselbst, 1831 erster Adjunct, 1861 Conrector und trat 1867 in den Ruhestand.

Moeridis Atticistae Lexicon, Herodiani fragm. etc. 2 voll. Leipzig, 1830. Lauffer. 760 S. 3 Thlr.

Antonini Liberalis metamorphoses. Ex cod. Paris. ed. Leipzig, 1832. Dyk. 376 S. 2 Thlr. 15 Ngr.

Timaei Soph. Lexicon Platon. Ed. II. Leipzig, 1833. Lauffer. 260 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Observationes in Timaei Lex. Plat. Ebendas. 1833. 61 S. $11^1/_4$ Ngr.

Deutsch-lateinisches vergleichendes Wörterbuch der alten, mittlern und neuern Geographie. Leipzig, 1835. Hahn. 279 S. 20 Ngr.

Lucian's Charon. Für die mittleren Classen der Gelehrtenschulen erläutert. Leipzig, 1839. Serig. 132 S. $11^1/_4$ Ngr.

Mureti variae lectiones. Ebendas. 1841. 408 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Observationum appendix ad Muretum. Ebendas. 20 S.

Lucian's Todtengespräche und ausgewählte Göttergespräche. Für die mittleren Classen der Gelehrtenschulen erläutert. Leipzig, 1842. Köhler. 356 S. 25 Ngr.

Ὁμήρου ἔπη. 4 Bde. Athen, 1850. Nast.

Ciceronis Laelius. Für die mittleren Classen der Gelehrtenschulen erläutert. 4. Aufl. Leipzig, 1862. Hahn. 102 S. 8 Ngr.

Virgil's Gedichte mit deutschen Erläuterungen nach Wagner. 6 Theile. Ebendas. 1849, 50. 2. Aufl. 1866. 2 Thlr.

Ciceronis tusculanae disputationes. Für die höheren Gymnasialklassen erläutert. 2 Hefte. Ebendas. 1854, 57. 147; 150 S. $22^1/_2$ Ngr.

Lateinisch-deutsches Handwörterbuch. Mit besonderer Rücksicht auf die für die Schullectüre bestimmten Classiker. Leipzig, 1854. Reclam jun. 3. Aufl. 1866. 868 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Vollständiges Wörterbuch zu Xenophon's Memorabilien. 2. Aufl. Leipzig, 1870. Hahn. 113 S. 12 Ngr.

Vollständiges Wörterbuch zu M. Vellejus Paterculus. Leipzig, 1856. Engelmann. 217 S. 15 Ngr.

Cornelii Nepotis vitae. (Cum prolegom. et adnotat. critica.) Leipzig, 1855. B. Tauchnitz. 152 S. 3 Ngr.

Vollständiges Wörterbuch zu den Gedichten des Q. Horatius Flaccus. Hannover, 1863. Hahn. 502 S. 1 Thlr.

Quaestiones Vellejanae (Schulprogramm.) Leipzig, 1866. (Hinrichs.) 26 S. 12 Ngr.

Erklärendes Wörterbuch zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos. Hannover, 1868. Hahn. 2. Aufl. 1871. 191 S. 9 Ngr.

Schulwörterbuch zu den Oden und Epoden des Q. Horatius Flaccus. Ebendas. 1869. 240 S. 18 Ngr.

Vollständiges Wörterbuch zu den Gedichten des P. Vergilius Maro. Ebendas. 4. Aufl., ganz neu bearb. 1870. 505 S. 1 Thlr.

Außerdem für die Schullectüre revidirte Ausgaben der Werke des Homer, Caesar, Curtius, Phaedrus, Cornelius Nepos, Eutropius, der Anabasis des Xenophon und mehrerer Reden des Cicero. (Leipzig, Reclam jun.)

Dr. phil. Victor Hugo Georg Koch,

seit 1873 dritter Oberlehrer am Gymnasium zu St. Thomä in Leipzig, geboren am 14. Juni 1838 zu Leipzig, Sohn des Conrector emer. Koch daselbst, studirte von 1855—60 auf der Universität zu Leipzig, promovirte 1860 und ward dritter Adjunct an der Thomasschule, 1873 vierter Oberlehrer daselbst.

Commentatio in Plutarchi vitam Dionis. Leipzig, 1862. Serig. 32 S. 6 Ngr.

Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Leipzig, 1869. Reichenbach. 156 S. 12½ Ngr.

Homeri Ilias. Mit erläuternden Anmerkungen. 6 Hefte. Hannover, 1868. — 2. Aufl. 1873. à Heft 10 Ngr.

Homeri Odyssea. Mit erläuternden Anmerkungen. 2 Hefte. Ebendas. 1874. 20 Ngr.

De articulo Homerico. Leipzig, 1872. (Gymnasialprogramm.)

Ueberdies ist er Mitarbeiter an dem jetzt (bei Teubner in Leipzig) erscheinenden „Lexicon Homericum."

Ehrenfried Gottlieb Kohl,

seit 1868 Kirchschullehrer zu Thalheim (Eph. Stollberg), geboren am 3. August 1806 zu Oberkunnersdorf bei Tharandt, 1834 Mädchenlehrer zu Großenhain, 1841 Mädchenlehrer zu Raschau.

Materialien und Ideengänge zu Katechisationen mit Oberclassen in Bürgerschulen über die Hauptstücke des kleinen Katechismus. Leipzig, 1863. Klinkhardt. 155 S. 15 Ngr.

Eduard Ferdinand Köhler,

seit 1859 Rector, Knabenlehrer und Organist zu Frauenstein, geboren am 23. December 1814 zu Püchau bei Leipzig, 1832 Rector vicar. zu Düben, dann Lehrer in Kospa bei Delitzsch, 1834 Kirchschullehrer zu Börnersdorf (Eph. Pirna), 1851 Garnison-Cantor, Lehrer und Organist zu Königstein.

Erinnerungen an das alte Schloß Frauenstein. 2. Aufl. Selbstverlag. 1871. 1 Bgn.

Erinnerungen an die neuerbaute Stadtschule zu Frauenstein u. deren Einweihung am 1. Octbr. 1872. Selbstverlag. 1 Bgn.

Hierüber: Verschiedene größere und kleinere Aufsätze in pädagog. Blättern, namentlich in d. Sächs. Schulzeitung, seit 1836. — Compositionen für Gesang mit Pianof., z. B.: „Ein einig Deutschland fest wie seine Berge." Deutsches Lied. (Pirna, 1848. Diller.) — Zum Gedächtniß des 9. Aug. 1844 u. des 9. Aug. 1854. Gedicht von Pfeilschmidt f. Gesang m. Pianof. (Schandau, Donath) u. a. m.

Dr. phil. Emil Arthur Köhler,

seit 1868 Lehrer an der Kreuzschule zu Dresden, geboren am 24. März 1841 zu Dresden.

Ueber den syntaktischen Gebrauch des Dativs im Gothischen. (Doctor-Dissertation.) Dresden, 1864. (Verkürzt wieder abgedruckt in Pfeiffer's Germania, 11. Bd. 1866.)

Ueber den syntaktischen Gebrauch des Infinitivs im Gothischen, (ebendas. 12. Bd. 1867.)

Germanische Alterthümer im Beóvulf, (ebendas. 13. Bd. 1868.)

Anderweite Artikel außer in der Germania, in Zacher's Zeitschrift f. deutsche Philologie; — Anzeige von Koch's histor. Grammatik der engl. Sprache in d. Augsb. Allgem. Zeitung 1868. Nr. 313 u. 1869. Nr. 298, 299.

Franz Adolph Köhler,

seit 1847 Pfarrer zu Johnsbach bei Dippoldiswalde,
geboren 1811 zu Mahlis bei Hubertusburg, 1844 Pfarrer zu Neusalza in der Oberlausitz.

„Unser Kirchweihfest ist ein Ehrentag für unsere Frauen u. Jungfrauen." Predigt zur Einweihung einer neuen Kanzel- u. Altarbekleidung, 1863 zu Johnsbach geh. Selbstverlag.

Johann August Köhler,

seit 1838 Director des Königl. Schullehrer-Seminars zu Grimma, Schulrath, Ritter des Königl. Sächs. Verdienst-Ordens,
geboren 1805 zu Hartmannsdorf (Parochie Görnitz) bei Borna, 1828 Pfarr-Substitut in Trebsen, 1832 Pfarrer daselbst und Vorsteher eines Privat-Seminars.

Einleitung in die biblisch-kirchliche Religionslehre. Leipzig, 1848. Reclam sen. 224 S. 1 Thlr. (Vergriffen. Die Hauptideen werden in einer beabsichtigten neuen dogmat. Schrift mit verarbeitet.)

Das Schullehrer-Seminar zu Grimma, mit Ansichten über Volksschullehrerbildung überhaupt. Grimma, 1848. Verlags-Comptoir. 183 S. 15 Ngr.

Die göttliche Erziehung des Menschen. In Grundzügen dargestellt. Ebendas. 1850. 118 S. 15 Ngr.

Nebenseminarien zur Vorbereitung auf den Volksschullehrerberuf. Ein Problem zur Prüfung. Grimma, 1854. Gensel. 23 S. 5 Ngr.

Simon Johanna! Frage und Aufruf. Ebendas. 1855. 13 S.

Das Nebenseminar zu Grimma. Erste Berichterstattung. Ebendas. 1859. 6 Ngr.

Stoffe u. Entwürfe zu biblischen Geschichten. Lieder- u. Spruchkatechesen u. Katechismusunterredungen. 3 Thle. Ebendas. 1866—68. 196; 257; 240 S. 2 Thlr. 2. Aufl. 1871, 72.

Jahresbericht über das Haupt- u. Nebenseminar von Ostern 1871/72, mit vorausgeschickter Festrede: „Pädagogische Zeitfragen, betr. d. Volksschule und ihre Lehrer." Ebendas. 1872. 138 S. 15 Ngr.

Jahresbericht ꝛc. von Ostern 1872/73; vorausgeschickt die Abhandlung: „das Seminar für ältere Schulamts-Adspiranten, als selbstständige Lehrerbildungs- u. Staatsanstalt."

Das Seminar für ältere Schulamts-Adspiranten als selbstständige Lehrerbildungs- u. Staatsanstalt. Grimma, 1873. Gensel. 85 S. 10 Ngr.

Nächstdem: Verschiedene pädagogische Reden, Abhandlungen und Aufsätze in: Ettig's pädagog. Reden. (Leipzig, Klinkhardt), u. in der Sächs. Schulzeitung u. a. m.

Dr. phil. Johann August Ernst Köhler,

seit Ostern 1873 Oberlehrer am Königl. Seminar zu Schneeberg, Mitarbeiter bei der geologischen Landesuntersuchung des Königr. Sachsen, z. Z. Vorstand des naturwissenschaftlichen sowie des Gewerbe-Vereins in Schneeberg, Ehrenmitglied des Voigtländ. Vereins für Naturkunde in Reichenbach, des Voigtländ. Alterthumsforschenden Vereins zu Hohenleuben u. des Gewerbe-Vereins zu Bautzen, correspondir. Mitglied der Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften und der Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz, der Naturforschenden Gesellschaft Isis zu Dresden, sowie der naturwissenschaftlichen Vereine Isis zu Bautzen u. Saxonia zu Großschönau,
geboren am 5. August 1829 in Bautzen, 1847—51 Zögling des Seminars daselbst, 1851 Hauslehrer in Belwitz bei Löbau, 1852 Institutslehrer in Großschönau, 1853 Bürgerschullehrer in Bautzen, 1858 Oberlehrer an der Realschule in Reichenbach i. V., 1860 Doctor der Philosophie.

Der Czorneboh mit dem Thronberge ꝛc. Bautzen, 1853. Reichel. 48 S. 5 Ngr.

Bilder aus der Oberlausitz. Ein Beitrag zur Vaterlandskunde. Ebendas. 1855. 263 S. 1 Thlr.

Die Geschichte der Oberlausitz von den ältesten Zeiten bis zum Jahre 1815, für Schule und Haus. (Von der Oberlausitzer Gesellsch. der Wissenschaften gekrönte Preisschrift.) 1865. 2. Aufl. Görlitz, 1867. Wollmann. 282 S. 1 Thlr.

Die Geschichte der Oberlausitz vom J. 1815 bis zur Gegenwart. Görlitz, 1861. Wollmann. 173 S. 25 Ngr.

Volksbrauch, Aberglauben, Sagen und andere alte Ueberlieferungen im Voigtlande. Leipzig, 1867. Fr. Fleischer. 652 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

Mittheilungen des voigtländ. Vereins f. Naturkunde. 1. Heft 1866. — 2. Heft 1870. (Berichte über die Thätigkeit des Vereins nebst Verzeichniß der in der Umgegend von Reichenbach aufgefundenen Mineralspecies u. Beiträgen zur Flora des Voigtlandes.)

Mineralogische Beiträge zur Naturbeschreibung der Umgegend von Reichenbach. Programm. 1859. 25 S.

Die Germanen u. Slaven im Voigtlande. Programm. 1867. 23 S.

Die Eruptivgesteine des sächsischen Voigtlandes. Programm. 1873. Reichenbach, 1873. Haun u. S. 80 S. 10 Ngr.

Außerdem in Gesellschaftsschriften: Volkseigenthümlichkeiten der Voigtländer u. Lausitzer. Vortrag. (Im 37. Jahresbericht d. voigtl. alterth. Vereins zu Hohenleuben.) 39 S. -- Nachklänge der altgermanischen Frühlings- u. Sommerfeier im Voigtlande. Vortrag. (Im 41—43. Jahresbericht desselben Vereins.) 29 S. — Ueber die Lebensprozesse des Getreidekorns. Vortrag. (In den Mittheilungen des landwirthschaftl. Kreisvereins im Voigtlande 1871.) — Ueber den Fundamental-Lehrsatz d. Agrikulturchemie, daß unsere Halmfrüchte neben dem Stickstoffe d. Atmosphäre auch solchen als Dünger bedürfen. Vortrag. (Ebendas. 1872.) — Voigtländische Gasteropoden u. Coniferen, — Verzeichniß der im Voigtlande vorkommenden Ameisen, (in den Sitzungsberichten der Isis zu Dresden. 1873.)

Ferner zahlreiche Arbeiten in verschiedenen periodischen Blättern, mehrere deren in dem naturwissenschaftl. Volksblatte „Aus der Heimath.“

Dr. theol. Ernst Volkmar Kohlschütter,

seit 1873 Königl. Oberhofprediger, Vicepräsident des evangel. Landesconsistorii, Geh. Kirchenrath, Ritter des Königl. Sächs. Verdienst-Ordens, zu Dresden, geboren 1812 zu Dresden, 1835 Prediger bei der evangel.-reformirten Gemeinde daselbst, 1841 Archidiaconus zu Glauchau u. Pfarrer zu Gesau, 1846 Pfarrer pr. und Superintendent, sowie Consistorialrath zu Glauchau, 1855 Pastor prim. an der Kreuzkirche zu Dresden, Superintendent der Diöcese Dresden I. und evangel. Consistorialrath.

Commentatio exegetica de loco evangelii Joannei cap. II. v. 19. Dresden, 1839. Grimmer. 20 S.

Zur Vervollständigung über Sinn und Bedeutung der Versuchsgeschichte Matth. 4, 1—11, (in Käuffer's bibl. Studien, 2. Jahrg. 1843.)

Die Sache des evangel. Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung. Glauchau, 1843. 24 S.

Predigten von Friedrich Girardet. Aus dessen handschriftlichem Nachlasse ausgewählt und mit einer Vorrede biographischen Inhalts begleitet. Dresden, 1843. Kori. 335 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Nachrichten über das Waisenhaus zu Glauchau. Sechs Jahrgänge, 1850—55. Glauchau. (Aufsätze aus dem Gebiete der innern Mission enthaltend.)

Predigten: am 6. Juli 1839, über Jes. 49, 8—13; — am Gedächtnißtage der vor 300 Jahren in Dresden eingeführten Reformation. Dresden, 1839. Grimmer.

Abschiedspredigt über Luc. 24, 50—53 am Himmelfahrtstage d. 20. Mai 1841. Ebendas.

„Die gemeinschaftliche Unterstützung unserer bedrängten evangelischen Glaubensbrüder.“ Predigt über Apost. Gesch. 11, 27—30. Glauchau, 1844.

„Ernste Mahnungen an alle Glieder unserer Kirche, welche den kirchlichen Fragen der Zeit eine lebendige Theilnahme schenken.“ Predigt. Glauchau, 1845. Cramer. 16 S. $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Predigt am 2. Weihnachtsfeiertage 1846 über Luc. 2, 15—20, (im Sächs. Haustempel f. Stadt und Land, Grimma, 1848.)

„Die treue Fürsorge Gottes für die religiöse Erziehung unseres Geschlechts." Adventspredigt beim evangel. Hofgottesdienste in Dresden, (in Oehler's „Neues Gotteshaus." 1848.)

Predigt bei der 7. Jahresversammlung des Leipziger Hauptvereins d. evang. Gust.-Adolph-Stiftung, am 28. Aug. 1851 zu Glauchau gehalten. Glauchau, Cramer. 18 S. $2^1/_2$ Ngr.

„Gehet hin und suchet das Verirrte!" Predigt über Matth. 18, 10—14 am S. Miseric. Dom. 1852. Ebendas. 12 S. $2^1/_2$ Ngr.

„Der Herr ist mit uns." Predigt über Psalm 46 bei dem dritten Gottesdienste der 11. Hauptversammlung des evangel. Gust.-Adolph-Vereins d. 8. Sept. 1853 zu Coburg gehalten. Leipzig, F. C. W. Vogel. 16 S. 2 Ngr.

„Der Jubelfesttag unsers Waisenhauses, ein Tag der Freude in der Gemeinde des Herrn." Predigt über Luc. 13, 17—21 am 17. Sept. 1854, (in den Nachrichten über das Waisenhaus zu Glauchau, 100. Fortsetzung.)

Gedächtnißpredigt auf weil. Se. Maj. Friedrich August II. König von Sachsen, am 2. Sept. 1854, (in Stichart's „Sachsens Klage und Trost.")

Rede bei der Einführung des Dr. phil. E. H. D. C. Closter als Pfarrer zu Hohnstein, am 3. Adventsonntage 1854. Glauchau, Moritz. 15 S. $2^1/_2$ Ngr.

Zwei Predigten bei seiner Amtsveränderung in Glauchau u. Dresden gehalten. Dresden, 1855. Schönfeld. 34 S. 5 Ngr.

„Betet den Herrn an im heiligen Schmuck, und „Danket dem Herrn, daß er sein Volk gesegnet hat mit Frieden!" Beichtrede und Predigt beim Gedächtnißfeste des am 25. Sept. 1555 geschlossenen Religionsfriedens, am 22. u. 23. Sept. 1855. Dresden, Türk. 24 S. 4 Ngr.

„Gedenket an die Thaten des Herrn und saget von seinem Thun." Predigt am 50. Gedenktage der Schlacht bei Leipzig, d. 18. Oct. 1863, (in Jenke's Freie Gaben 1864.)

„Wer ist ein ächter Protestant?" Predigt am Reformationsfeste d. 31. Oct. 1863. Dresden, Schönfeld. 15 S. 3 Ngr.

Gebet und Trauerrede am Sarge des Grafen Carl Heinrich Alban von Schönburg. Dresden, 1864. Blochmann.

„Das Volk, das im Finstern saß, hat ein großes Licht gesehen." Predigt über Matth. 4, 16, bei der 21. Hauptversammlung der evang. Gust.-Adolph-Stiftung gehalten. Dresden, 1865. Meinhold u. S.

Am Grabe des Rectors der Kreuzschule Professors Dr. Klee gesprochen. 1866. (Als Mscr. gedruckt.)

Rede bei der Einweihung des neuen Annen-Realschul-Gebäudes zu Dresden am 10. Juni 1870, (in v. Leonhardi „Die neue Zeit", 2 Bde. 1872.)

„Unsers deutschen Volkes Dank- und Siegesruf". Predigt bei der Friedensfeier am 18. Juni 1871, (in „das Friedensfest im Gotteshause.")

Grabrede bei der Beerdigung des Stadtraths Peschel zu Dresden, (in der Sächs. Schulzeitung 1871, Nr. 29.)

„Die Weihe der Abschiedsstunde und der Amtsübernahme." Zwei Predigten bei seiner Amtsveränderung in der Kreuzkirche u. in der evangel. Hofkirche zu Dresden gehalten. Dresden, 1873. v. Zahn. 43 S. 5 Ngr.

Grabrede bei der Bestattung des am 17. Juli 1873 entschlafenen Hofpredigers und Geh. Kirchenraths Dr. Langbein, (in den Pastoralblättern von Leonhardi u. Zimmermann, 3. Jahrg., 8. 9. Heft.)

Predigt bei Eröffnung der außerordentlichen Landes-Synode, am 7. Juni 1874 über 1. Petr. 5, 6—11. „Apostolischer Zuspruch an die Synodalen bei der Wiederaufnahme ihrer Arbeit." Dresden, 1874. v. Zahn. 14 S. 3 Ngr.

Dr. phil. Adolph Wilhelm Hermann Kolbe,

seit 1865 ordentlicher Professor der Chemie in der philosophischen Facultät der Universität Leipzig, Königl. Sächs. Geheimer Hofrath, Ritter des Königl. Sächs. Verdienst-Ordens und des Kais. Russ. St. Stanislaus-Ordens 2. Classe, Mitglied des Königl. Baierischen Maximilian-Ordens für Wissenschaft und Kunst, geboren am 27. September 1818 zu Ellishausen bei Göttingen, bezog 1838 die

Universität Göttingen, wurde 1842 Assistent im Laboratorium Bunsen's zu Marburg, ging 1845 als Assistent im Laboratorium des Museum of Economic Geology nach London. Von da zurückgekehrt, lebte er zu Marburg und von 1847 an in Braunschweig, ging 1851 als ordentl. Professor der Chemie nach Marburg zurück und wirkte daselbst bis 1865.

Redaction des Handwörterbuchs der Chemie von Liebig und Wöhler.

Ausführliches Lehrbuch der organischen Chemie. 2 Bde. Braunschweig, 1854—65. 2028 S. 10 Thlr. 15 Ngr.

Das chemische Laboratorium der Universität Marburg. Ebendas. 1865. 524 S. 2 Thlr. 10 Ngr.

Das chemische Laboratorium der Universität Leipzig. Ebendas. 1872. XLVIII, 667 S. 6 Thlr.

Außerdem zahlreiche Aufsätze in Liebig's Annalen der Chemie und in andern Fachzeitschriften, sowie im Handwörterbuch der Chemie.

Dr. phil. F. Eduard König,

seit 1871 Oberlehrer an der Realschule 1. Ordnung zu Döbeln, geboren 1846 zu Reichenbach im Voigtlande.

Gedanke, Laut und Accent, als die drei Factoren der Sprachbildung. Weimar, 1874. Böhlau. 150 S.

Anton Hermann Königsdörffer,

seit 1859 Pfarrer zu Langhannersdorf bei Freiberg, geboren am 12. October 1812 zu Eilenburg, besuchte von 1826—32 das Gymnasium zu St. Nicolai in Leipzig, studirte daselbst bis 1835, war von da bis 1821 Hauslehrer in Preußen und Ungarn, Instructor der Prinzen Ernst und Moritz von Sachsen-Altenburg, zuletzt Instituts- und Privatlehrer zu Dresden, 1851 Diaconus zu Stolpen.

Weltgeschichtliches Lottospiel, zum Nutzen und Vergnügen der lernbegierigen Jugend. 2. Aufl. Crefeld, 1839. Funcke.

Naturgeschichtliches Lottospiel in 300 Abbildungen mit erläuterndem Texte, zum Nutzen und Vergnügen der Jugend. Ebendas. 1839.

Evangelische Herzstärkung im Gebet und Lied, dem kirchlichen Gebet- und Liederschatze entnommen. 2. Aufl. Dresden, 1870. Naumann. 233 S. 7½ Ngr.

Ferner: Beiträge zu den lutherischen Altarreden von Leonhardi; pastorale Aufsätze im Sächs. Kirchen- und Schulblatt; erbauliche im Pilger a. Sachsen und im Sonntagsblatt.

Johann Traugott Köpping,

1845 Pfarrer zu Gehlenz bei Haynichen, geboren 1788 in Kielitz, 1819 Pfarrer subst. daselbst, 1822 Pfarrer zu Ehrenfriedersdorf.

Katechetische Unterredungen über Gesangbuchslieder. 2 Hefte. Leipzig, 1847, 48. Jurany. 180 S. 15 Ngr.

Friedrich Wilhelm Körbitz,

seit 1851 Lehrer an der zweiten Bezirksschule zu Dresden, geboren am 11. Februar 1829 in Pirna, 1849 Hülfslehrer zu Krippen, 1850 desgl. an der zweiten Bezirksschule zu Dresden.

Vorschule der französischen Sprache. (Ein Vorbereitungs-Cursus zu des Verf. Lehr- und Uebungsbuch der französ. Sprache. Dresden, 1867. Ehlermann. 54 S. 4 Ngr.

Lehr- und Uebungsbuch der französ. Sprache für Real- u. Bürgerschulen. Eine vollständige Schulgrammatik zur Beförderung einer rationellen Unterrichtsweise. 1. Cursus. Ebendas. 1866. 2. Aufl. 1870. 92 S. 6¾ Ngr. — Desselben 2. Cursus. Ebendas. 1866. 231 S. 12 Ngr.

Systematische Anleitung zu französischen Sprechübungen nebst einem nach den Gegenständen geordneten Vocabular. Ebendas. 1867. 76 S. 6 Ngr.

Dr. phil. Hugo Kordgien,

seit 1869 erster Oberlehrer an der Raths-Töchterschule zu Altstadt-Dresden, geboren am 21. Februar 1842 zu Meyken bei Königsberg i. Pr., studirte 1859—1863 daselbst Naturwissenschaften und neuere Sprachen, ward 1864 daselbst pro facultate docendi geprüft, promovirte und war dann abwechselnd Lehrer in Elbing, Wernigerode und Zeitz.

Ueber die Verarmung unserer Felder durch die moderne Cultur. Königsberg, 1861.

De plantis in terris artificiose facta cultis. Ebendas. 1863.

Joseph Prawoslaw Kordina,

seit 1861 Pfarrer zu Milkel in der Ober-Lausitz, geboren am 28. März 1819 in Chwalkowitz in Böhmen, 1854 Archidiaconus in Hoyerswerda.

Rede am Sarge des Hochgebornen Herrn Hans Haubold Grafen v. Einsiedel. Gehalten am 21. Nov. 1868 im Schlosse zu Milkel. Hoyerswerda, 1869.

Rede bei der am Bußtage d. 26. Febr. 1869 in Milkel stattgefundenen Beerdigung des am 21. Febr. desselben Jahres an der Grenze von Oppitz ermordeten Försters Robert Manke. Ebendas. 1869.

Dr. med. Ernst Kormann,

seit 1866 Privatdocent für Geburtshülfe und Gynäkologie an der Universität Leipzig, geboren am 10. März 1842, besuchte das Nicolai-Gymnasium zu Leipzig und die dasige Universität, promovirte 1864 und trat gleichzeitig als praktischer Arzt auf.

Ueber die Uterus-Rupturen, in forensischer Beziehung. Inaug.-Dissertation. 1864.

Compendium der Kinderkrankheiten. Leipzig, 1873. Abel. 316 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Compendium der Orthopädie. Ebendas. 1874. 208 S. 1 Thlr.

Auszüge und Kritiken aus dem Gebiete der Geburtshülfe, Gynäkologie u. Kinderkrankheiten in den letzten drei Jahrgängen von Schmidt's Jahrbüchern der Medicin. — Beiträge zum Archiv f. Gynäkologie 1874.

Dr. theol. u. phil. Ferdinand Körner,

seit 1874 Kirchenrath, Oberpfarrer und Superintendent emer. zu Frankenberg, Ritter des Königl. Sächs. Verdienst-Ordens, Ehrenbürger der Stadt Frankenberg, geboren 1805 zu Langenhennersdorf bei Pirna, 1834 Pfarrvicar zu Stadt Schellenberg, 1835 erster Prediger und Katechet am Ehrlich'schen Gestift zu Dresden, 1837 Pfarrer zu Wolkenstein, 1843 Oberpfarrer zu Frankenberg, 1848 Superintendent daselbst.

De tribus inhumanitatis fontibus, ad loc. Matthaei V, 22. 1830.

Predigt am Constitutionsfest. Laußigk, 1832.

De secundo clericorum matrimonio. Dresden, 1835.

Predigt am 70. Geburtstage des Königs Anton Majestät. Dresden, 1836.

Predigt bei Abführung eines Mörders seiner drei Kinder in das Zuchthaus Waldheim. Wolkenstein, 1837.

De iterata Christi adscensione — contra Kinkelium Bonnensem. (in Käuffer's Studien, 1. Bd.)

Zwei Predigten zum Abschied in Wolkenstein und zum Amtsantritt zu Frankenberg gehalten. Frankenberg, 1842 u. 43. Roßberg.

Apostolische Mahnungen in bewegter Zeit. Predigt. Ebendas. 1848.

Drei Predigten, vor und nach den Dresdener Ereignissen gehalten. Ebendas. 1849.

Conferenzpredigt an Geistliche, Candidaten und Lehrer. Frankenberg, 1849.

De studio Jesu Christi in disciplina et emendatione Judae Cariothensis posito. Ebendas. 1850.

Rede bei der Trauerfeier der Sachsen auf Helgoland, nach dem Tode König Friedrich August II. gehalten. Ebendas. 1854.

Predigt am Tage der Diöcesanversammlung in Frankenberg gehalten. Ebendas. 1869.

Abschiedspredigt, gehalten am 4. S. p. Trin. 1874 in der Aula der Schule zu Frankenberg. Ebendas. 1874.

Gottlieb August Körner,

seit 1866 Pfarrer u. Superintendent emer. zu Auerbach im Voigtlande, Ritter des Königl. Sächs. Albrecht-Ordens, geboren 1798 in Lomnitz bei Radeberg, 1824 Pfarrer in Röhrsdorf bei Maxen, 1838 Pfarrer und Superintendent zu Auerbach.

„Die Freiheit, zu der uns Christus geleitet." Predigt am Constitutionsfest 1833. Auerbach.

Predigt, nach dem großen Brandunglück zu Auerbach, Dom. 20. p. Trin. 1834 gehalten auf dasigem Gottesacker. Dresden, 1834. Arnold.

Predigt, nach einem in der Kirchfahrt vorgefallenen Todtschlage gehalten zu Auerbach am 2. Adv.-Sonnt. 1842. Ebendas.

„Das schauerliche Freveln der Menschenseelen mit dem Eide." Predigt am 18. Trin.-S. 1856 zu Auerbach gehalten. Auerbach, 1856.

Die Tagesweihe. Gebetlieder auf alle Tage der Woche. 1. Heft. Auerbach, Voigt.

Heinrich August Theodor Körner,

Pfarrer zu Mutzschen, geboren 1797 zu Bischofswerda, 1819 Pfarrer subst. zu Lauterbach, 1827 Pfarrer daselbst.

Beleuchtung der Frage, ob der geistliche Zehnte dem Ablösungszwange nach Maßgabe des Gesetzes vom 17. März 1832 zu unterwerfen sei? Leipzig, 1839. Köhler. 3 Bgn. $7^1/_2$ Ngr.

Johann Gottlieb Korschelt,

seit 1858 Unterlehrer an der allgemeinen Stadtschule zu Zittau, Mitglied der Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz, geboren am 27. Januar 1818 in Zittau, 1840 zweiter Lehrer in Großhennersdorf, 1841 desgl. in Klein-Berthelsdorf.

Geschichte von Berthelsdorf. Leipzig, 1852. H. Schultze. 134 S. 12 Ngr.

Geschichte von Herrnhut. Ebendas. 1853. 170 S. 15 Ngr.

Kriegsereignisse von Großhennersdorf u. Umgegend. Löbau, 1857. Dümmler. 4 Bgn.

Der Ueberfall bei Hochkirch. Löbau, 1858. 1 Bgn.

Nachtrag zur Geschichte von Berthelsdorf. Löbau, 1858. Dümmler. 3¾ Bgn.

Nachtrag zur Geschichte von Herrnhut. Zittau, 1859. Pahl. 2 Bgn.

Geschichte des Seminars zu Zittau. Vortrag bei der Jubelfeier desselben. Als Mscr. gedruckt. Zittau, 1861.

Geschichte von Olbersdorf. Zittau, 1865. Breitschuh. (Von der Oberlausitzer Gesellschaft d. Wissenschaften gekrönte Preisschrift.) 191 S. 15 Ngr.

Geschichte der Oberlausitzer Webindustrie, (im Oberlausitzer Gewerbblatt 1857, Nr. 1. 2.)

Kriegsdrangsale der Oberlausitz zur Zeit des Hussitenkriegs, (im Lausitzer Magazin, 44. Bd. 1867.)

Kriegsdrangsale der Oberlausitz zur Zeit des 30jährigen Krieges, (im Oberlausitzer Magazin, 44. Bd. 2. Heft. 1868.)

Geschichte von Oderwitz. Neu-Gersdorf, 1871. Trommer. 356 S. 1 Thlr.

Dr. phil. Gustav Körting,

seit 1868 Gymnasial-Oberlehrer an der Kreuzschule zu Dresden, geboren am 25. Juni 1845 zu Dresden.

Ueber die Quellen des Roman de Rou. Inaug.-Dissert. Leipzig, 1867. Fues. 67 S. 12 Ngr.

Die Echtheit der einzelnen Theile des Roman de Rou, (in den Jahrbb. für roman. und englische Literatur, 1867, 4. Heft.).

L'art d'amors und li remedes d'amors. Zwei altfranzös. Lehrgedichte des Jacques d'Amiens. Nach der Dresdener Handschrift zum ersten Mal herausg. Leipzig, 1868. F. C. W. Vogel. 102 S. 25 Ngr.

Die Remedia amoris des Ovid in altfranzös. Uebersetzung. Ein Bruchstück des allegorisch-didaktischen Epos „les échecs amoureux". Nach der Dresdener Handschrift zum ersten Mal herausg. Leipzig, 1871. Fues. 102 S. 24 Ngr.

Französische Grammatik für Gymnasien. Ebendas. 1872. XVI, 460 S. 28 Ngr.

Französisches Uebungsbuch für Gymnasien. 1. Heft. Ebendas. 1874. 95 S. 12½ Ngr.

Dictys und Dares. Ein Beitrag zur Geschichte der Troja-Sage in ihrem Uebergange aus der antiken in die romantische Form. Halle, 1874. Lippert'sche Buchh. 119 S. 28 Ngr.

Außerdem: Aufsätze und Uebersetzungen in Zeitschriften.

Michael August Krahl,

seit 1864 Lehrer in Sokelahora bei Bautzen, geboren am 27. September 1836 zu Baruth, besuchte 1856 das Seminar zu Bautzen und wurde 1858 Lehrer in Klix.

Tri leta we Ruskej. (Drei Jahre in Rußland. Geschichtliche Orig.-Erzählung nach mündlicher Ueberlieferung eines alten Kriegers aus d. J. 1812—15), (in d. Zeitschr.: Luzican, 1866.)

Sahrodnistwo. Preni djel Ssadowa sahroda. (Gartenbau. 1. Thl.: Der Obstgarten. Bautzen, 1869. Verlag d. Maczica Serbska. 9½ Bgn. (wird fortgesetzt.)

Jacob Kral,

seit 1855 zweiter Lehrer an der kathol. Kirchschule zu Radibor in der Oberlausitz, geboren am 23. Juli 1828 in Crostewitz, 1849 Hülfslehrer daselbst, 1851 Hülfslehrer zu Radibor.

Germania zaweseczace to warstwon Schczeczinje. Bautzen, 1867. (Verlag der Gesellschaft Germania in Stettin.)

Hnadowny wossyt snjateje Marije we Philippsdorfje. Bautzen, 1868. Selbstverlag. 4 Bgn.

Die katholischen Kirchen und Schulen der sächsischen Oberlausitz, historisch u. statistisch bearbeitet, (im Schlesischen Bonifaciusblatt.)

Die katholischen Kirchen und Schulen der Königl. Sächs. Erblande, (ebendas. 1874, Nr. 1 u. fgg.)

Außerdem: Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften, als: über die Kohlenlager in d. Umgebung von Radibor, in Constitution. Zeitg., im kathol. Kirchenblatt, im Bautzner Kreisblatt &c. — auch in den wendischen Zeitschriften der Serbske Nowiny, der Lutniczka, der Katholski Posol, im Luzian Pschedzenak — meist religiösen Inhalts.

Traugott Ludwig Krancher,

seit 1868 Kirchschullehrer zu Frankenhausen bei Crimmitzschau, geboren am 14. Februar 1824 in Radeburg. Nach dem Besuch der dasigen Stadtschule erlernte er vier Jahre hindurch die Schneiderprofession und ging dann fünf Jahre lang auf die Wanderschaft. In Plauen sich dem Lehrerberufe zuwendend, ward er in das dasige Königl. Seminar aufgenommen, welches er 1851 verließ und erst Vicar, dann ständiger Lehrer in Oberreichenbach bei Reichenbach im Voigtlande wurde. 1851 Lehrer und Anstaltsvater im Rettungshause Stift Marienhof bei Schneeberg, verließ er dieses Amt, um in demselben Jahre in die Schullehrerstelle zu Dittersbach bei Frankenhausen einzutreten.

Deutscher Bienenfreund. Allgemeines Organ für deutsche Bienenwirthe und Organ des bienenwirthschaftl. Hauptvereins im Königr. Sachsen. Redigirt seit 1864. Frankenberg, Roßberg.

Friedrich Wilhelm Carl Kranichfeld,

seit 1829 Pfarrer zu Wolkenburg (Eph. Penig), geboren 1797 in Hohenfelden im Großherzogth. Sachsen-Weimar, 1821 Pfarrer in Unterrisdorf in der Grafschaft Mannsfeld.

„Ein Herr, ein Glaube." Predigt, (in der Predigtsammlung von Fliedner.)

Evangelische Zeugnisse aus Sachsen.

J. G. Uhle. Eine biographische Skizze für seine Freunde.

Andenken an Wolkenburg. Eine historisch-topographische Darstellung.

Dr. Carl Kräpelin,

seit 1873 Oberlehrer an der höheren Bürgerschule für Knaben zu Leipzig, geboren am 14. December 1848 in Neustrelitz.

Untersuchungen über Bau, Mechanismus u. Entwicklungsgeschichte des Stachels der bienenartigen Thiere. Gekrönte Preisschrift. (In der Zeitschrift für wissenschaftl. Zoologie 1872.)

Vegetationsskizze von Neustrelitz, (im Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg, Jahrg. 1871.)

Heinrich Christoph Krause,

1821 Archidiaconus zu Radeberg,
geboren 1783, 1819 Diaconus zu Radeberg und Pastor zu Schönborn.

„Lasset uns Gutes thun an Jedermann, allermeist aber an den Glaubensgenossen!" — „Die Griechen sind unsere Glaubensgenossen." Zwei Predigten. Dresden, 1826. Arnold. 9 Ngr.

„Wäre es nicht besser, das Volk in einer wohlthätigen Unwissenheit zu erhalten, anstatt es aufzuklären?" — und: „Welches waren von jeher die Ursachen, warum Einzelne ihre Mitbrüder in Unwissenheit u. Aberglauben zu erhalten suchten?" — Zwei Kirchenvorträge. Ebendas. 1828. 2¼ Bgn. 5 Ngr.

„Warum werden wir Christen so oft auf den Tod Jesu hingewiesen?" — Charfreitags-Predigt 1847. (Im Magazin für christl. Prediger, XXII, 1. 1850.)

Unter dem Namen „Erich Haurenski zu Gard'Ebre" erschien:

Obscurus, oder Carrière und Geständnisse eines modernen Finsterlings. Neustadt a. d. O., 1831. Wagner. 14 Bgn. 26 Ngr.

Alethophilus, oder der neue Glaube in der Christenheit. Ebendas. 1831. 21 Bgn. 1 Thlr. 12 Ngr.

Euthanatos, oder der Tod von seiner Lichtseite betrachtet, in Briefen. Ein Trostbuch rc. Ebendas. 1831. 22 Bgn. 1 Thlr. 12 Ngr.

Stimme eines Unbekannten an das edle Sachsenvolk nach den traurigen Ereignissen im April 1831. Ebendas. 1831. 3½ Bgn. 7½ Ngr.

Das wahre Christenthum, nach schrift- u. vernunftmäßiger Ansicht, oder der einzig richtige Weg zur Seligkeit. Ebendas. 1832. 12 Bgn. 15 Ngr.

Der Teufel ein Bibelerklärer?! Oder Beitrag zur Entscheidung über das Zwingende einer vernunftgemäßen Christenthums- u. Bibelansicht. Altenburg, 1834. Literatur-Comptoir. 21 Bgn. 1 Thlr. 15 Ngr.

Die Zeichen der Zeit, oder die jetzigen Bewegungen in der Natur, in der bürgerlichen u. religiösen Welt als Vorboten einer bessern Zukunft. Weimar, 1838. Voigt. 10 Bgn. 20 Ngr.

Die Obscuranten-Secten dieser Zeit in ihrer gefahrdrohenden Stellung gegen die Throne, Menschheit und Religion. Ebendas. 1841. 8 Bgn. 15 Ngr.

Carl August Krebs,

seit 1850 Königl. Sächs. Hofkapellmeister, Pianoforte-Virtuos u. Lieder-Componist zu Dresden,

geboren am 16. Januar 1804 zu Nürnberg, nach dem Tode seiner Mutter, der Sängerin Miedke, von deren Freundin, der Hofsängerin Krebs zu Stuttgart, als Adoptivkind mit großer Sorgfalt erzogen. Schon frühzeitig entwickelte sich des Knaben großes musikalisches Talent, so daß er, erst 6 Jahre alt, vor König Friedrich Mozart'sche Pianoforte-Concerte spielte und, 7 Jahre alt, eine Oper componirte. Er gab seinen Plan, Geistlicher zu werden, auf. 1825 begab er sich nach Wien (zu Seyfried, Beethoven) und wurde 1826 K. K. Kapellmeister am Hofoperntheater, 1827 aber Kapellmeister an dem in seinem Opernwesen durch ihn neuzuorganisirenden Hamburger Stadttheater. Ueberall zeigte er großes Directorialtalent, sowie sich seine Compositionen durch reizende Melodien auszeichnen. Von 1843—50 veranstaltete er Monstre-Concerte. Beim Dresdener Sängerfest ward er zu einem der Preisrichter und Dirigenten erwählt, errichtete 1833 in Dresden ein Lehrinstitut für Gesang mit Unterweisung in den Elementar-Wissenschaften und in der höhern Musikharmonie. 1872 trat er von der Oper zurück und behielt nur noch die Oberleitung der Kirchenmusik-Aufführungen in der katholischen Hofkirche zu Dresden. Auf dem Schiff „John Bull", welches die Leiche Maria's von Weber nach dem Continent führte, hielt K. die Trauerrede.

Sylva, die Macht des Gesanges. Oper, für stark besetztes Männerchor. (1830 zu Hamburg gegeben.)

znes. Oper. (1858 zu Dresden gegeben.)
odora. Oper, Text von Kotzebue. 1811 componirt.
eutsche Lieder. An Adelheid. Lebewohl. Die Heimath.
issa Nr. 2, (im Dom zu Merseburg von 100 Sängern aufgeführt.)
e „süße Bell." Gedicht von R. Burns componirt.

Ueberdies Componist von zahlreichen Concerten, Streichquartetten, Pianoforte-Etuden, Messen, Te Deum u. a. m.

Dr. phil. Christoph Ludolf Ehrenfried Krehl,

t 1869 ordentlicher Honorar-Professor der philosophischen Facultät und Ober-Bibliothekar an der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig,

boren am 29. Juni 1825 zu Meißen, 1852 Sekretär an der Königl. öffentl. ibliothek zu Dresden, 1861 außerordentl. Professor der oriental. Sprachen und Universitäts-Bibliothekar in Leipzig.

ie Erfreuung der Geister, von 'Omar Ben Sulaimân. Türkisch und deutsch. Leipzig, 1848. F. C. W. Vogel.

e numis muhammadanis in Numophylacio Regio Dresdensi asservatis commentatio. Leipzig, 1856. Dyk. 113 S. 24 Ngr.

nalectes sur l'histoire et la litérature des Arabes d'Espagne, par al-Makkari. Publiés par R. Dozy, G. Dugat. L. Krehl et W. Wright. Vol. I. II. Leiden, 1855. Brill.

eber den Sahîh des Buchârî, (in der Zeitschrift d. Deutschen Morgenländ. Gesellschaft, 4. Bd.)

eber einige muhamedanische Münzen d. Königl. Münz-Cabinets zu Dresden, (ebendas. 12. Bd.)

lachträgliche Bemerkungen zu Blau u. Stickel, einige muhamedanische Münzen betr., (ebendas. 12. Bd.) —

ecueil des traditions musulmanes par el-Bokhârî. Vol. I—III. Leiden, 1862—72. Brill. 1471 S.

Ueber die semitische Bevölkerung Abessyniens und deren Cultur," (in der Allgem. Kirchenzeitung 1868, Nr. 45. 46.)

eber die Religion der vorislamischen Araber. Leipzig, 1863. Serig. 92 S. 1 Thlr.

leber die koranische Lehre von der Praedestination und ihr Verhältniß zu andern Dogmen des Islam, (in den Berichten über die Verhandlungen der K. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig. Philolog.-histor. Classe, 22. Bd.)

Redigirt seit 1865 (vom 19. Bde. an) die Zeitschrift der Deutschen Morgenländ. Gesellschaft, in welcher er ebenso wie in den Göttinger Gelehrten Anzeigen, in dem Literarischen Centralblatt u. in den Blättern für literarische Unterhaltung eine größere Anzahl von Recensionen und Anzeigen veröffentlicht hat.

Dr. phil. Peter Maximilian Krenkel,

zu Dresden.

Welche Stellung haben wir Protestanten der gegenwärtigen jesuitisch-klerikalen Bewegung gegenüber einzunehmen? Ein Vortrag. Dresden, 1866. Schöpff. 15 S. 3 Ngr.

Der sächsische Religionseid, Formular Db. für Lehrer an Gymnasien, Realschulen und Volksschulen, welche keinen Religionsunterricht zu ertheilen haben. Leipzig, 1867. Förster u. F. 43 S. 3 Ngr.

Der jüdische Sabbath und der christliche Sonntag. Ein Vortrag in den Protestantenvereinen zu Dresden und Leipzig gehalten. Leipzig, 1868. Breitkopf u. H. 50 S. 9 Ngr.

Paulus, der Apostel der Heiden. Vorträge 2c. Leipzig, 1869. Duncker u. H. 234 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Religionseid u. Bekenntnißverpflichtung. Sendschreiben an Prof. Dr. Fricke. Heidelberg, 1869. Bassermann. 167 S. 24 Ngr.

Der Apostel Johannes. Berlin, 1871. Henschel. 189 S. 1 Thlr.

Wie wurden Preußens Fürsten reformirt? Ein Vortrag ꝛc. Leipzig, 1873. Barth. 44 S. $7^1/_2$ Ngr.

Friedrich Wilhelm der große Kurfürst als Schirmherr des Protestantismus. Ein Vortrag ꝛc. Chemnitz, 1874. Focke. 34 S. 6 Ngr.

Rodo Kretschmer,

1874 Königl. Bezirks-Schulinspector für Löbau, geboren 1811 in Bautzen, 1836 Bürgerschullehrer in Bautzen, 1842 Schuldirector zu Marienberg, 1844 Director der Bürgerschule zu Löbau.

Schulrede u. drei Prologe. Zur Feier des Schillerjubiläums 1859. Löbau, Dümmler.

Drei Festspiele zur Schulfeier an dem Geburtstage Sr. Majestät des Königs. (Der Besuch aus Thüringen, 1865. 3 Ngr. — Die Heimkehr. 1866. $2^1/_2$ Ngr. — Der Köhler. 1867. 3 Ngr.) Ebendas. 1868.

Festschrift zum 50jähr. Jubiläum der Bürgerschule. Löbau, 1868.

Pädagogische Wochenschrift 1868. 3 Quartale in Gemeinschaft mit Bürgerschullehrer Tzschaschel herausg. Löbau.

Der Erzähler an der Spree, seit 1842 redigirt.

Carl Theodor Kretzschmar,

seit 1869 Oberlehrer an dem Gymnasium und der Realschule zu Plauen im Voigtlande, geboren am 26. December 1824 zu Leipzig, 1847 Lehrer an der Seminarschule zu Plauen, 1854 Fachlehrer am Gymnasium, 1863 vierzehnter, 1866 dreizehnter Oberlehrer daselbst.

Kurzgefaßtes Handbuch zu Luther's kleinem Katechismus. 4. Aufl. Zwickau, 1868. Döhner. 203 S. $22^1/_2$ Ngr.

Der dritte Artikel nach d. kleinen Lutherischen Katechismus in 12 Katechesen. (In Gemeinschaft mit Pfarrer Große zu Markranstädt.) Ebendas. 1865. 127 S. 15 Ngr.

Spruchbuch zu Luther's kleinem Katechismus; auf einen dreijährigen allmälig erweiterten Cursus berechnet mit Berücksichtigung d. untern Gymnasial- u. Realschulclassen. Leipzig, 1864. Gebhardt. 20 S. $1^1/_2$ Ngr.

M. Otto Kreußler,

seit 1867 zweiter Professor an der Königl. Landesschule zu Meißen, geboren am 29. October 1813 zu Leipzig, 1838 zweiter Adjunct, 1842 Coll. VI., 1849 Coll. V. an der Nicolaischule zu Leipzig, 1857 dritter Professor an der Landesschule zu Meißen.

De versibus nonnullis Horatii. Leipzig, 1839. Breitkopf u. H.

Kurzgefaßtes lateinisch-deutsches Handwörterbuch. (Mit J. E. Volbeding.) 2 Thle. Leipzig, 1841. K. Tauchnitz. Neue Aufl. 1874. 65 Bgn. 1 Thlr. 27 Ngr.

Observationes Theocriteae. Part. I. II. Meissen, 1863, 65.

Antheil an der Bearbeitung der 5. Aufl. des Passow'schen Handwörterbuchs d. griech. Sprache.

Dr. phil. Ernst Bruno Krieg,

seit 1865 Pfarrer zu Rodewisch (Eph. Auerbach),
geboren 1834 zu Penig, 1865 Pfarrvicar zu Rodewisch.

---

angelische Gottesdienst in seinen einzelnen Bestandtheilen. Eine Beilage zum Gengbuche zur Förderung kirchlichen Sinnes u. Lebens, der Gemeinde Rodewisch darreicht. Auerbach, 1866.

ristian Scriver. Ein Lebensbild aus dem 17. Jahrhundert. Dresden, 1871 am nde. 140 S. 20 Ngr.

Hermann Krieg,

eit 1865 Professor am Königl. Stenographischen Institut zu Dresden,
en am 18. Juni 1835 in Prowehren bei Königsberg in Ostpreußen, erhielt von der Königsberger Universität die venia docendi für Stenographie u. rwandte Wissenschaften und lehrte daselbst bis zum Jahre 1865. In Dresden er Nachfolger des in demselben Jahre verstorbenen Professors Heinr. Raetzsch.

---

chte, Wesen und Bedeutung der Stenographie. (Habilitations-Schrift.) Königsberg Pr., 1859. 50 S.

rundprincipien der verschiedenen Stenographie-Systeme. (Auf Befehl des Kultusinisters.) Ebendas. 1861.

hrift über die Einführung der Gabelsbergerschen Stenographie als facultativer Lehregenstand in die Gymnasien und Realschulen. Ebendas. 1862. 12 S.

ische Stenographenzeitung. Jahrg. 1865. 12 Nrn. Königsberg.

graphische Ausgabe des Göthe'schen Faust mit Zeichnungen von E. Seibertz. Stuttart, 1866. Cotta. 111 S. 1 Thlr.

Stenographie und ihre Verwendung in der Rechtspflege, (in der wissenschaftl. Beilage er Leipziger Zeitung 1867, Nr. 33.)

stenographische Ausgabe des Neuen Testaments unsers Herrn u. Heilands Jesu Christi. Uebersetzt von Dr. M. Luther. Dresden, 1870. G. Dietze. 331 S. 1 Thlr.

uch der stenographischen Correspondenzschrift (stenogr. Nationalschrift) nach Gabelsergers System. Nebst einem Anhange: Allgemeine Grundsätze der Parlamentstenographie. Für Volks- u. höhere Schulen, sowie für den Selbstunterricht bearb. Ebendas. 1871. 4. Aufl. 1874. 80 S. 10 Ngr.

graphische Schreibehefte mit Vorschriften. Hülfsmittel zur leichten und schnellen Erernung der deutschen Stenographie. 1. 2. Heft. Ebendas. 1872. 3. Aufl. 1874. Heft 6 Ngr.

Stenographie auf der Wiener Weltausstellung. Amtlicher Bericht. Frankfurt a. M. 1 Bgn.

In Gemeinschaft mit Collegen:

espondenzblatt des K. Stenograph. Instituts, nebst Beiblättern. Jahrg. 1867—74. Dresden, G. Dietze. à Jahrg. 1 Thlr.

tenographikon. Zeitschrift für Kunde der Stenographiesysteme aller Nationen. 1—4. Heft. Leipzig, 1869—74. (Im Auftrage des Königl. Sächs. Ministeriums des Innern.) Wartig. 5 Thlr. 10 Ngr.

ograph. Militärzeitung. Dresden, 1870/71. à Heft von 6 Bgn. 20 Ngr.

Joseph Krömer,

seit 1863 Kirchschullehrer und Cantor zu Rüßeina (Eph. Meißen),
ren 1815 in Pillnitz, 1834 Hülfslehrer in Döhlen bei Dresden, 1837 Lehrer Rattluf bei Chemnitz, 1845 Organist, Kirchner und Mädchenlehrer zu Zöblitz, 1 Knabenlehrer in Brand und Cantor und Organist in Erbisdorf bei Freiberg.

---

lständiges vierstimmiges Taschen-Choralbuch in 219 Chorälen, liturg. Gesängen ꝛc. nach Hiller, herausg. von L. Mooser. Grimma, 1844. 4. Aufl. Hildburghausen, 1864. Ronne. 208 S. 12½ Ngr.

L. Mooser's allgem. evangel. Choralmelodieenbuch. Instructiv bearbeitet für Kirche, Schule u. Haus. Leipzig, 1861. Mittler. 60 S. 3 Ngr.

Deutsches Schulbuch für Oberklassen deutscher Töchterschulen. (Anonym.) Grimma, 1852. (Verlags-Comptoir.) 448 S. 10 Ngr.

L. Mooser's Aufgaben zum Tafelrechnen. 6 Hefte. Leipzig, 1858. 12. Aufl. Meißen, 1859. Schlimpert. à Heft $1^1/_2$ Ngr.

L. Mooser's Aufgaben aus der Buchstabenrechnung und Algebra ꝛc. 1. 2. Heft. Ebendas.

L. Mooser's Tabelle über neues Gewicht und Maß. Meißen, 1869. $2^1/_2$ Ngr.

L. Mooser's Gottfried Silbermann, der Orgelbauer, ein histor. Lebensbild. Langensalza, 1857. Schulbuchhandlung. 158 S. 9 Ngr.

L. Mooser, das Brüderpaar die Orgelbaumeister Andreas und Gottfried Silbermann. Histor. Skizze. Straßburg, 1861. Silbermann.

L. Mooser, Gelegenheitsgedichte. Langensalza, 1857. Schulbuchhandlung. 7. Aufl. 1869. 224 S. 15 Ngr.

L. Mooser, Aufgaben für den Unterricht in der deutschen Sprache und im schriftlichen Gedankenausdrucke. Annaberg, 1863. Ronne. 1. Heft, für Unterclassen. 60 S. 2 Ngr. — 2. Heft, für Mittelklassen. 63 S. 3 Ngr. — 3. Heft, für Oberklassen. 131 S. 6 Ngr.

Chronik der Bergstadt Brand. 1859. 244 S.

Hiernächst: Verschiedene Aufsätze in dem Dresdner Journal, in den Jugendblättern und in der Schulzeitung.

Hermann Krone,
(*Στέφανος.*)

Docent der Photographie am Königl. Polytechnicum zu Dresden, Mitglied der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung von Inner-Afrika, der Deutschen Anthropologischen Gesellschaft, der Naturforschenden Gesellschaft Isis, der Société française de Photographie zu Paris, der Entomologischen Gesellschaft zu Berlin, des Vereins für Erdkunde zu Dresden, Vorsitzender der Photographischen Gesellschaft zu Dresden ꝛc. ꝛc., Inhaber der Preismedaillen von Amsterdam 1855, von Dresden 1856 und 1871, von Brüssel 1856, 1857, von Chemnitz 1867, von Hamburg 1868, von Paris 1870, von Wien 1874, und der großen silbernen Medaille des Dresdener Gewerbevereins 1868. Im Juli 1874 mit der deutschen Reichs-Expedition zur astronomisch-photographischen Beobachtung des Venus-Durchganges am 9. December 1874 als technischer Leiter der Station nach den Auckland-Inseln abgesegelt, begleitet von seinem ältesten Sohne, welcher der Expedition als Assistent attachirt ist,

geboren am 14. September 1827 zu Breslau, Sohn des Lithographen C. Krone daselbst; wurde auf der Stadtschule zu Oels und dem Gymnasium zu St. Elisabeth in Breslau vorgebildet, besuchte dann als Zeichner die betr. Vorlesungen an das. Universität und war 1848—50 Mitarbeiter an dem astronomischen Jahrbuch Uranus. 1843 begann er Versuche in der neu aufgetauchten Photographie und nahm 1849 als Lithograph eine vorübergehende Stellung in Reichenbach in Schlesien an, ertheilte auch gleichzeitig naturwissenschaftlichen Unterricht im Privatinstitut des Dr. Reichenbach. 1849 ging er nach Dresden, frequentirte die dasige Kunstakademie, hielt im Winter 1849/50 einen Cyclus von 18 astronomischen Vorträgen daselbst, womit er im Winter 1852/53 fortfuhr. 1851 eröffnete er in Leipzig ein Geschäft für Photographie, welches er indeß 1852 wieder aufgeben mußte und zog nach Dresden, wo er das Bürgerrecht erlangte. Im Jahre 1869 habilitirte er sich als Docent der Photographie am Polytechnikum zu Dresden, bekam 1872 den Auftrag im Namen aller Städte Sachsens als Festgabe zum goldenen Ehejubiläum des Sächsischen Königspaares ein Album aller Sächs. Städte

photographisch anzufertigen. Er vollendete diese Arbeit in 105 Tagen. Ein ähnliches Werk, 60 Städte darstellend, lieferte er 1873 als Hochzeitsgeschenk der Städte Altenburgs bei der Vermählung des Prinzen Albrecht von Preußen mit der Prinzessin Marie von Altenburg; begründete 1869 die Photographische Gesellschaft zu Dresden.

Helios. Organ der photographischen Gesellschaft zu Dresden. Monatsschrift. 1—4. Jahrg. 1870—74. Dresden, Krone. à Jahrg. 2 Thlr. 15 Ngr.

Isis und Osiris. Lieder und Skizzen. Ebendas. 1874. 95 S. 20 Ngr.

Abhandlungen über den Mond und über Daguerrotypie. (In Jenke's freien Gaben für Geist u. Gemüth. Dresden, 1850, 51.)

Vortrag über den Durchgang der Venus vor der Sonnenscheibe, gehalten 1874 in der Naturforschenden Gesellschaft Isis zu Dresden. (Separatabdr. Leipzig, 1874. Fries.)

Ueberdies: Originalbeiträge über: Neues in der Photographie, — über die Empfindlichkeit des Collodiums, — über eine neue Gattung von Flecken auf photograph. Bildern, — über trocknes Collodion, — über Collodion mit Nitramidin, — über photograph. Objection, — über Conservirung lichtempfindl. Papiere, — über Verfahren mit Uransalzen u. s. w. — Ferner eine große Anzahl photograph. Abhandlungen im Bulletin de la Société francaise de Photogr. Bd. III. 1857, — in The Photographic News von Simpson, London, 1869 flg., — in The Philadelphia Photographer, 1869 flg., — im Bulletin Belge de la Photogr. 1869 flg., — im Photogr. Archiv von Liesegang, 1869 flg. 2c. 2c., — in den Sitzungsberichten der Isis 1853 flg. (Separat hieraus: Einige Notizen über die Neuseeländischen Vögel in der Wiener Weltausstellung 1873), — in den Fliegenden Blättern, München, 1849, 50. (Episoden aus dem Leben des alten Fritz.) — Endlich unter dem Pseudonym „Στέφανος" lyrische Beiträge für Freundeskreise, Turnlieder 2c. u. A. „Museum Osiridis novum, ed. Στέφανος, (Dresden, 1861. als Mscr. gedruckt.)

Dr. phil. Friedrich Wilhelm Gustav Krüger,

seit 1872 Professor und erster Oberlehrer an der Thomasschule zu Leipzig, geboren am 28. Mai 1837 zu Braunschweig, erhielt auf dasigem Gymnasium seine Schulbildung, studirte von 1855—57 in Göttingen und Bonn classische Philologie und promovirte 1860. Nachdem er ein halbes Jahr Hülfslehrer am Friedr.-Gymnasium zu Berlin gewesen, wurde er zu Michaelis 1860 ordentlicher Lehrer am Königl. Joachimthal'schen Gymnasium und Alumnat-Adjunct, 1866 Oberlehrer am Progymnasium zu Charlottenburg; 1869 zugleich als erster Oberlehrer am Königl. Gymnasium daselbst designirt, verzichtete er hierauf und ward 5. und dann 3. Oberlehrer an der lateinischen Hauptschule zu Halle a. S., bis er 1872 vom Stadtrathe zu Leipzig in seine dermalige Stellung berufen ward.

Theologumena Pausaniae. Dissert. inaug. 1860.

L. Apulei Madaurensis apologia sive de magia liber. Berlin, 1864. Weidmann. 124 S. 1 Thlr.

Apulei floridorum quae supersunt. Ebendas. 1865. 39 S. 15 Ngr.

Charon und Thanatos. Römisches Grabrelief. (Charlottenburger Programm 1866.)

August Wilhelm Kühn,

seit 1861 Director des Freiherrl. v. Fletscher'schen Seminars zu Dresden, geboren am 24. März 1826 zu Sebnitz, bezog die Fürstenschule zu Meißen und 1845 die Universität Leipzig. Nach bestandener theologischer Prüfung leitete er 1849—54 eine Privatlehranstalt zu Oelsnitz im Voigtlande, ward 1854 Oberlehrer am Seminar zu Plauen und Director des dasigen Proseminars.

Das heilige Land. Zum Schulgebrauch, auch frommen Christen zur Erbauung. Leipzig, 1862. J. Naumann. 65 S. 10 Ngr.

Beiträge zum Verständniß der Heilsgeschichte Alten Testaments. Zur Belebung des Unterrichts in derselben und zur Erbauung aus derselben. Ebendas. 1867. 160 S. 20 Ngr.

Paulus und Johannes. Zwei biblische Lebensbilder. Mit besonderer Berücksichtigung der Stätten ihrer Wirksamkeit. Ebendas. 1869. 157 S. 20 Ngr.

Die Erziehung der Mädchen. Vortrag gehalten auf Veranlassung des Vereins zur Verbreitung christl. Schriften. Dresden 1870. Verlag des Vereins. 24 S. 2½ Ngr.

Von Klein auf! Jugendbilder für die Jugend. (Enthält die Jugendgeschichte des Kapellmeisters J. G. Naumann, des Valentin Duval, des Prof. Heinr. von Schubert.) Dresden, 1870. Naumann. 87 S. 7½ Ngr.

Illustrirter Kalender. Jahrg. 1868—72. Ebendas. à Jahrg. 5 Ngr.

Das Kreuz des Herrn. (Passionsandachten.) Ebendas. 1870. 96 S. 7½ Ngr.

Carl August Kühn,

seit 1854 zweiter Lehrer an der 1. Abtheilung der Mädchenschule zu Pegau, geboren 1818 zu Imnitz bei Zwenkau, 1838 vierter, 1840 dritter Mädchenlehrer zu Pegau.

Chronik der Stadt Pegau, in Jahreslieferungen v. J. 1847 an. Pegau, 1847—69. Selbstverlag. (S. 1—155 erschienen.)

Dr. phil. Emil Gustav Kühn,

1874 Königl. Schulinspector zu Döbeln, geboren am 6. Januar 1841 zu Ottendorf bei Mittweida, 1871 Oberlehrer an der Königl. Realschule 1. Ordn. zu Döbeln.

Zur Entwicklungsgeschichte der Andreaeaceen. Leipzig, 1870. F. Fleischer. 1 Thlr. 20 Ngr.

Ueber das Verhältniß der allgemeinen Bildung zur speciellen Berufsbildung. (Programm.) Döbeln, 1873. 40 S.

Ueberdies: Abhandlungen in pädagogischen Fachblättern.

Gustav Kuhn,

seit 1866 Pastor primar. zu Bautzen, geboren am 22. December 1813 zu Dresden, 1844 Religionslehrer am Gymnasium zu Zwickau, 1851 Pfarrer in Bad Elster, 1860 Pfarrer zu Stolpen.

„Gott für uns!“ Predigt bei der Jahresfeier des Dresdener Hauptvereins d. Gustav-Adolph-Stiftung, am 1. Aug. 1860 in Sebnitz gehalten. Sebnitz. 1860. 1 Bgn.

Abschiedspredigt u. Antrittspredigt am 2. Pfingstfeiertage u. am Fest der heil. Dreieinigkeit 1866 zu Stolpen u. Bautzen. Stolpen, 1866. 2 Bgn.

Das Gleichniß vom barmherzigen Samariter. Predigt am 13. Trinit.-Sonnt. 1869 in der St. Petrikirche zu Bautzen gehalten. Bautzen, Selbstverlag. 1 Bgn.

M. Carl Gottlob Kühne,

seit 1836 Bürgerschuldirector zu Werdau, geboren am 3. November 1804 zu Bautzen, 1826 Lehrer an der Rathsfreischule zu Leipzig, 1830 erster Lehrer an der Prengel'schen Stiftsschule zu Bautzen.

Wegweiser in das bürgerliche Leben für die männliche Jugend. Leipzig, 1840. Reclam. 7 Bgn. 7½ Ngr.

Eine Sammlung von Schulreden u. Schulpredigten. Neustadt a. d. O., 1835. 9 Bgn. 10 Ngr.

Katechesen u. pädagogische Aufsätze im Magazin für deutsche Volksschullehrer von Schweitzer, und Aufsätze über pädagogische Gegenstände in der Allgem. Schulzeitung.

Dr. phil. F. Gustav Kühne,

Privatgelehrter und Redacteur, seit 1856 Mitglied des Comité der Tiedgestiftung, zu Dresden,

geboren am 27. December 1806 zu Magdeburg, studirte zu Berlin, promovirte als Dr. phil. zu Erlangen, wurde Sekretär der „Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik" in Berlin und siedelte 1835 nach Leipzig über.

Novellen. Berlin, 1831. Fincke. 24 Bgn. 1 Thlr. 15 Ngr.

Die beiden Magdalenen. Novelle. Leipzig, 1833. Wolbrecht. 9½ Bgn. 1 Thlr.

Eine Quarantaine im Irrenhause. Leipzig, 1835. Brockhaus. 21 Bgn. 1 Thlr. 20 Ngr.

Kloster-Novellen. 2 Bde. Leipzig, 1838. Engelmann. 21 Bgn. 2 Thlr. 15 Ngr.

Weibliche und männliche Charactere. 3 Bde. Ebendas. 1831. 30 Bgn. 3 Thlr. 15 Ngr.

Aus Mexicanischen Gefängnissen.

Die Freimaurer. Frankfurt a. M., 1854. Meidinger. 646 S. 1 Thlr. 24 Ngr.

Wien in alter und neuer Zeit. 2. Aufl. Leipzig, 1861. Brockhaus. 94 S. 10 Ngr.

Von Cöln bis Worms. Leipzig, 1856. Lorck. 143 S. 10 Ngr.

Prag. 2. Aufl. Leipzig, 1861. Brockhaus. 90 S. 10 Ngr.

Die Verschwörung von Dublin. Drama. Leipzig, 1856. E. H. Mayer. 148 S. 25 Ngr.

Mein Carneval in Berlin. Braunschweig, 1843. Westermann. 8 Bgn. 25 Ngr.

Sospiri. Blätter aus Venedig. Ebendas. 1841. 15 Bgn. 1 Thlr. 15 Ngr.

Portraits und Silhouetten. 2 Bde. Hannover, 1843. Kius. 42 Bgn. 3 Thlr. 15 Ngr.

Gesammelte Schriften. 10 Bde. Leipzig, 1862. Denicke. 10 Thlr.

Mein Tagebuch in bewegter Zeit. Ebendas. 1863. 302 S. 2 Thlr.

Gedichte. Ebendas. 1862. 1 Thlr.

Römische Sonette. Mit Noten zum Text. Ein Beitrag zum ökumenischen Concil. Leipzig, 1869. Hartknoch. 54 S. 12 Ngr.

Christus auf der Wanderschaft. Eine Legende. Ebendas. 1869. 21 S. 7½ Ngr.

„Die elegante Welt." Zeitschrift, redigirt in d. J. 1835—43.

Die „Europa". Zeitschrift, redigirt in d. J. 1846—58.

Von dessen dramatischen Arbeiten wurden aufgeführt: „Kaiser Friedrich in Prag" in Hannover, Mannheim, Magdeburg u. Leipzig, — Die Vervollständigung von Schiller's Bruchstück: „Demetrius" in Leipzig, Weimar, Dresden u. Berlin (abgedruckt im „Schillerbuch"), — „Kuß u. Gelübde oder die Geheimnisse von Venedig" in Dresden.

Dr. phil. Johannes Bruno Kummer,

seit 1845 Pfarrer der böhmischen Exulanten-Gemeinde zu Dresden, geboren 1811 zu Dresden.

Letzter Gottesdienst in der Johanniskirche zu Dresden, am Sylvesterabend 1860. Enthaltend: Predigt über Jerem. 17, 12, 13. „Die Stätte unsers Heiligthums, nämlich der Thron göttlicher Ehen bleibet allezeit fest."

Lieder u. geschichtliche Bemerkungen, ein kurzer Abriß der Geschichte d. böhm. Gemeinde seit dem 30jähr. Kriege bis Abbruch d. Joh.-Kirche (1861) nebst möglichst vollständ. Verzeichniß der böhmischen Prediger seit 1639 u. der Lehrer; über Stephanisten u. das Neide'sche Schul- u. Armengestift. Ein Erinnerungsblatt, u. Mahnruf zum Neubau einer Kirche. Dresden, 1861. J. Naumann. 32 S.

Der Johanniskirchhof zu Dresden. Beilage zu einer lithogr. Abbildung desselben v. E. M. Arldt. Dresden, 1860. Braunsdorf. (Die Geschichte des Kirchhofs u. der Kirche u. viele Inschriften denkwürdiger Leichensteine enthaltend.)

„Die Antwort unsers Herrn Jesu Christi auf die drei großen Fragen: Wer sind wir? Wo sind wir? Werden wir sein?" Predigt über Joh. 16, 16—22, gehalten in der Waisenhauskirche am 17. März 1861. Dresden, J. Naumann.

„Selig sind die nicht sehen und doch glauben." Predigt über Joh. 20, 24—29. Ebendas. 1861.

Hierüber: in Herzog's Real-Encyclopädie 15. Bd. die Artikel: „Stephan, Pfarrer d. böhm. Gemeinde" und „die Stephanisten."

Dr. jur. Johannes Emil Kuntze,

seit 1869 ordentlicher Professor des Rechts an der Universität zu Leipzig, Vorsitzender des literar. Sachverständigen-Vereins daselbst,

geboren am 25. November 1824 zu Grimma, besuchte das Nicolai-Gymnasium zu Leipzig und 1843—47 die dasige Universität, arbeitete drei Jahre praktisch und habilitirte sich 1851 als Privatdocent für Handelsrecht und römisches Recht; 1856 außerordentl. Professor der Rechtswissenschaft.

In obligationibus bilateralibus ad utrum contrahentium obligationis periculum pertineat? Inaug.-Dissert. Leipzig, 1851. 47 S.

In systemate juris civilis hodierni doctrina de jure tutelae num juri obligationum adscribenda sit? Programm. Ebendas. 1851. 29 S.

Die Obligation und die Singularsuccession des römischen u. heutigen Rechts. Eine civilistische Studie. Leipzig, 1856. Mendelssohn. 424 S. 2 Thlr.

Der Wendepunkt der Rechtswissenschaft. Ein Beitrag zur Orientirung über den gegenwärtigen Stand u. Zielpunkt derselben. Leipzig, 1856. Hinrichs. 102 S. 15 Ngr.

Die Lehre von den Inhaberpapieren oder Obligationen au porteur, rechtsgeschichtlich dogmatisch u. mit Berücksichtigung der deutschen Partikularrechte dargestellt. 2 Abthlgn. Ebendas. 1857. 729 S. 3 Thlr. 25 Ngr.

Das jus respondendi in unserer Zeit. Ideen über die moderne Rechtsfortbildung. Ebendas. 1858. 36 S. 7½ Ngr.

Deutsches Wechselrecht auf Grundlage der allgem. Deutschen Wechselordnung u. der Nürnberger Novellen. Mit Excursen. Ebendas. 1859. 328 S. 1 Thlr. 26 Ngr.

v. Holzschuher's Theorie u. Casuistik d. gemeinen Civilrechts. 3 Bde. 3. Aufl. nach d. Tode d. Verf. besorgt. Leipzig, 1862. Baumgärtner. 3196 S. 14 Thlr.

Ueber die Todesstrafe. Beibehaltung oder Abschaffung derselben? Ein Beitrag zur Beleuchtung dieser Frage. Leipzig, 1868. Hinrichs. 79 S. 10 Ngr.

Institutionen u. Geschichte des Römischen Rechts. 1 Bd.: Cursus des Röm. Rechts. Ein Lehrbuch für den academischen Gebrauch. — 2. Bd.: Excurse über Röm. Recht. Ein Hülfsbuch für academische Privatstudien. Ebendas. 1869. 779; 654 S. 7 Thlr.

Die sociale Frage und die innere Mission. Zwei Betrachtungen. Leipzig, 1873. Verein f. innere Mission. 159 S. 15 Ngr.

Hierüber: Aufsätze und Abhandlungen in Gersdorf's Repertorium, Zarncke's literar. Centralblatt, in der Heidelberger kritischen Zeitschrift, in der Münchener kritischen Ueberschau der deutschen Gesetzgebung, in Schletter's Jahrbb., in der Zeitschrift für Rechtspflege u. Verwaltung in Sachsen, in Goldschmidt's Zeitschrift f. d. Handelsrecht, im Archiv für Wechselrecht ꝛc. ꝛc., sowie zahlreiche meist anonyme Recensionen.

Fedor Kuntzsch,

Advocat zu Dresden,

geboren am 22. November 1833, studirte von 1848—52, war im Jahre 1848/49 Führer der conservativen Studentenpartei zu Leipzig, verhinderte deren Zuzug nach Dresden, arbeitete sodann auf dem Gerichtsamte Radeberg, ward rechtskundiger Rathmann zu Lommatzsch und trat dann in den Staatsdienst. Nach dreijährigem Dienst im Königl. Gerichtsamt Chemnitz erlangte er die Advocatur, welche er zunächst in Chemnitz und dann zu Dresden betrieb.

Redacteur des „Der Patriot", eine sächsische, unabhängige, conservative Zeitschrift. Dresden, 1874.

Außerdem als Mitarbeiter seit einer langen Reihe von Jahren bei verschiedenen politischen und belletristischen Zeitungen thätig.

Dr. phil. Adolph Julius Kunze,

seit 1862 Pfarrer und Superintendent zu Meißen,
geboren am 17. Januar 1812 zu Leipzig, 1843 Diaconus zu Schneeberg, 1856 Pastor zu Neustädtel bei Schneeberg,

---

Versuch einer Erklärung der Stelle Röm. 5, 6 flg., (in d. Theolog. Studien u. Kritiken 1850.)

Antrittspredigt in Neustädtel, gehalten am 7. Trinit.-Sonnt. Schneeberg, 1856. Gärtner.

Predigt, gehalten am 17. Trinit.-Sonnt. bei Gelegenheit d. Kirchenvisitation. Ebendas. 1856.

Der biblische Schöpfungsbericht und die heutige Naturwissenschaft. Ein Conferenzvortrag, (in der Allgem. Kirchenzeitung 1863, Nr. 50 u. 51.)

Predigt, gehalten bei der Jahresfeier des Dresdener Vereins d. Gust.-Adolph-Stiftung in Bischofswerda. Bischofswerda, 1864.

Einweisungsrede, gehalten am 22. Trinit.-Sonnt. 1864 in der Kirche St. Afra. Meißen, 1864. Mosche. 17 S. 3 Ngr.

Predigt am 8. Trinit.-Sonnt. über Matth. 7, 15—23, (in den Nachklängen aus d. Gotteshause. Leipzig, Matthes.)

Die Leitung der sächs. evangel.-luther. Landeskirche innerhalb der jüngsten Epoche. Ein Stück sächsischer Kirchengeschichte mit urkundlicher Nachweisung. Leipzig, 1870. F. Fleischer. 170 S. 1 Thlr.

Jacob Kutschank,

(wendisch Kućank),

seit 1869 Canonicus capitul. scholasticus am kathol. Domstift St. Petri zu Bautzen,
geboren am 27. Juli 1818 zu Nuknitz, 1842 zweiter Kaplan zu U. L. Fr. in Bautzen, 1844 Katechet an der Domkirche, 1846 erster Kaplan zu U. L. Fr., 1855 Pfarrer daselbst.

Jutrowne jejka (die Ostereier), übersetzt nach Christ. v. Schmid. Bautzen, 1848. Verlag der Macica.

Beiträge in Jacobs' Serbske Horne Luicy, (die wendische Oberlausitz.)

Jutniczka. (Der Morgenstern.) Zeitschrift für die katholischen Wenden. Nov. 1848 bis Ende 1850 herausg. Selbstverlag.

Dobre symjo. (Guter Same.) Gebetbuch. 1852. Selbstverlag. 20 Bgn.

Außerdem verschiedene Aufsätze in wendischen Zeitschriften.

L.

Dr. phil. Alexander Lachmann,

seit 1847 Lehrer der Hauswirthschaftslehre und Waarenkunde an der Lehranstalt für erwachsene Töchter zu Leipzig, geboren am 28. Februar 1814 in Gera.

Die Pelzthiere. Leipzig, 1852. Baumgärtner. 378 S. 1 Thlr.

Allgemeine Farbewaaren-, Chemikalien- u. Droguen-Kunde. (Mit L. Reichenbach.) Ebendas. 1851. 864 S. 4 Thlr. 10 Ngr.

Neueste illustrirte Münz-, Maß- u. Gewichtskunde nebst Handelsgeographie aller Länder. Leipzig, 1860. M. Schäfer. 4. Aufl. 1867. 46 Bgn. 10 Thlr.

Illustrirtes Handels- u. Waaren-Lexikon. Ebendas. 3. Aufl. 52 Bgn. 8 Thlr. 10 Ngr.

Praktische Waarenkunde in Wort u. Bild. Illustrirt. Ebendas. 1855. 2. Aufl. 32 Bgn. 6 Thlr. 20 Ngr.

Waarenkunde für die Hauswirthschaft. Leipzig, 1866. E. J. Günther. 168 S. 18 Ngr.

Vademecum der Färber u. Zeugdrucker. Leipzig, 1861. M. Schäfer. 176 S. 18 Ngr.

Handelsgeographie. Ebendas. 1863. 440 S. 1 Thlr. $7^1/_2$ Ngr.

Die Farbewaaren. Leipzig, 1860. Gebhardt u. R. 166 S. 1 Thlr.

Redigirt seit einer Reihe von Jahren die „deutsche illustrirte Gewerbe-Zeitung."

Carl Friedrich Ferdinand Lachmann,

seit 1854 Conrector und Professor am Gymnasium zu Zittau, geboren am 10. März 1817 in Zittau, 1840 Collega adjunct. am Gymnasium zu Zittau, 1845 Collega VI., 1851 Subrector daselbst.

Rede zum ehrenden Andenken an den verstorbenen Gymnasiallehrer Joh. Gottfr. Cantieny. Zittau, 1858. Schöps.

Beatrix von Burgund. Ein Schauspiel von Fr. Thal. (Pseudonym). Zeiz, 1865. Huch. 160 S. 15 Ngr.

Umrißzeichnungen zu den Tragödien des Sophokles mit erläuterndem Text. 16 Blätter u. 4 Bgn. Text. Leipzig, 1873. Seemann.

Außerdem folgende Schulprogramme: De justo studiorum, quibus evangeliorum fidem judicare viri docti conati sunt. 1851. — Cur Christus baptisma Joannis subierit, quaeritur. 1851. — Verba Joannis Baptistae quae Joann. 1, 32—34 leguntur, sintne ad baptisma Jesu referenda necne? 1851. — Wie ist es beim allgemeinen Geschichtsunterrichte mit dem Vortrage der jüdischen Geschichte zu halten? 1852. — Ad locum Psalm. LXVIII, 12—15. Andenken an Friedr. Lindemann. 1854. — De loco epistolae Joannis I. c. III, 19, 20. 1854. — De vi ac sententia καϑάρσειος Aristotelicae. P. I. II. 1856. — Versuch über den Begriff des Kunststils. 1857. — De generibus tragoediae auctore Aristotele. 1857. — Ad locum Oedipi Col. v. 1284—1395. 1857. — Einige Bemerkungen über die Bedeutung der Partikeln κὲν und ἄν. 1859. — Ueber systematischen Unterricht auf Gymnasien. 1860. — De Ranarum, fabulae Aristopha-

neae, ratione et consilio. 1862. — Festrede zum Andenken Fichte's. 1862. — De argumento librorum Aristototelis de anima. 1863. — De doctrina M. Aurelii Antonini Philosophi. 1865. — Der Deus ex machina in den Tragödien der Griechen. 1866. — Kaiser Hadrian und die Kunst seiner Zeit. 1868. — De Solone poeta. 1869. — Der Character des Pentheus in den Bacchen des Euripides. 1870. — Die Redetropen nach ihrer psychologischen Bedeutung. 1871. — Poetische Stimme des deutschen Mittelalters wider Papst und Clerus. 1872.

Dr. phil. Wilhelm Adolph Lampadius,

seit 1866 Diaconus an der St. Nicolaikirche zu Leipzig,

geboren am 29. November 1812 zu Freiberg, ältester Sohn des berühmten Chemikers und Professors Lampadius an der Bergakademie zu Freiberg, besuchte das Gymnasium daselbst und die Bergakademie bis 1830, ging dann zum Studium der Philosophie und Theologie über und studirte von Ostern 1831 auf der Universität Leipzig, von 1834 an zu Berlin, bestand 1835 und 1837 die theologischen Candidaten-Prüfungen, ward 1838 Katechet zu St. Petri in Leipzig und unternahm 1839 eine Reise nach Florenz. 1841 wurde er Lehrer an der ersten Bürgerschule zu Leipzig, 1843 Diaconus an der Neukirche, 1851 Subdiaconus an der Nicolaikirche zu Leipzig.

Was sind Fortschritte im Geiste der Reformation? Eine Zeitfrage. Leipzig, 1845. Klinkhardt. 1 Bgn. 2½ Ngr.

Shakspeare's Antonius u. Cleopatra und das Wintermärchen. Uebersetzung. (Zuerst in der Sammlung bei G. Wigand 1837, erlebte viele Auflagen, zuletzt Leipzig, 1869. Ph. Reclam jun.)

Papstthum und Hierarchie gegenüber der Religion des neuen Bundes. (Nach dem Engl. eines amerikan. Quäkers bearbeitet u. mit historisch-kritischen Noten versehen.) Leipzig, 1843. Köhler.

Die katholische Bewegung, von ihrem ersten Entstehen bis auf die Gegenwart. Leipzig, 1846. Klinkhardt. 4¼ Bgn. 7½ Ngr.

Luther's Geist, ein Geist von Gott, u. Gedanken u. Entschließungen evangel. Christen an Luther's Grabe. Zwei geistliche Reden zu Luther's Andenken. Magdeburg, 1846. Falckenberg u. Co. 2 Bgn. 3 Ngr.

Felix Mendelssohn-Bartholdy. Ein Denkmal für seine Freunde. Leipzig, 1847. Hinrichs. 218 S. 1 Thlr. — (In's Englische übersetzt von William Gage. New-York, 1867.)

Die steigende Macht der katholischen Hierarchie seit der Februarrevolution. Bremen, 1849. Schlodtmann.

Philosophische Theologie oder die letzten Gründe alles religiösen Glaubens in der Vernunft beruhend. Aus dem Engl. des James M. Miles. (Auf Anregung von Aug. Neander in Berlin.) Leipzig, 1850. Brandstetter. XIV, 289 S. 1 Thlr.

Wer sind und was glauben die Protestanten? Offener Brief an seine lieben Tyroler. München, 1864. Fleischmann.

„Die Grundlagen, auf welchen sich die Einigung eines christl. Volkes vollziehen soll." Predigt. Leipzig, 1870. Pernitzsch. 16 S. 2 Ngr.

Ueberdies: Zahlreiche belletristische Aufsätze in den Zeitschriften: Morgenblatt, Europa, in d. Augsburger Allgem. Zeitung; theolog. Artikel u. Correspondenzen in der Darmstädter Allgem. Kirchenzeitung und in dem Sächs. Kirchen- u. Schulblatt; auch einzelne geistliche Reden und Predigten in: Rudelbach-Zimmermann's Zeitschrift und im Sonntagsblatt u. s. w.

Heinrich Eduard Lamprecht,

Professor der deutschen Sprache und Literatur an der Königl. Höheren Gewerbschule zu Chemnitz,

geboren 1816 in Chemnitz, studirte 1835—38 auf der Universität Leipzig Theo-

logie, bestand 1838 und 1841 die theologischen Prüfungen, war dann Hauslehrer und wurde 1843 Lehrer am Progymnasium, 1848 Lehrer an der Gewerbschule in seiner Vaterstadt; 1848 als Mitbegründer des Chemnitzer Tageblatts auftretend, ist er seit 1866 alleiniger Redacteur desselben.

Der kleine Sachse. Wesel, 1843. Jährlich und neu revidirt.

Erinnerung an die Zusammenkunft ehemaliger Lehrer und Schüler des Lyceums zu Chemnitz. Chemnitz, 1845. Pickenhahn. 68 S.

Ueber deutsche Rechtschreibung. Programm der Königl. höheren Gewerbschule. 1855.

Das Mädchen aus der Fremde. Festspiel zur Aufführung auf dem Chemnitzer Actientheater. (Zur Schillerfeier am 10. Nov. 1859.)

Die nordische Wunderblume Elisabeth Kulmann. Zwickau, 1868.

Ueber die Pädagogenzunft. Ansichten eines nichtzünftigen Schulmeisters. Chemnitz, 1868. Selbstverlag. 15 S. 3 Ngr.

Zehn Tage in preußischer Kriegsgefangenschaft. Leipzig, 1868.

Ueber Declination der Adjective, (im Deutschen Sprachwart 1868.)

Außerdem: Aufsätze in politischen und wissenschaftlichen Blättern, namentlich auch Lieder.

Dr. phil. Wolf Landau,

seit 1854 Ober-Rabbiner für Dresden und Leipzig in Dresden,

geboren 1811 zu Dresden, besuchte die Kreuzschule daselbst und sodann die Universität zu Berlin, ward 1839 Religionslehrer der israelitischen Gemeindeschule zu Dresden.

Die Petition des Vorstandes der israelitischen Gemeinde zu Dresden und ihr Schicksal in der 2. Kammer der Sächs. Stände-Versammlung. Dresden, 1843. Walther. 2 Bgn. 4 Ngr.

Predigt zur Gedächtnißfeier Sr. Maj. König Friedrich August II. von Sachsen. Leipzig, 1854. C. L. Fritzsche. 14 S. $2^1/_2$ Ngr.

Rede zur Gedächtnißfeier des Herrn Dr. B. Beer. Dresden, 1861. Kuntze. 15 S. 3 Ngr.

Predigt zur 25jähr. Jubelfeier der Synagoge zu Dresden. Dresden, 1865. Wolf. 15 S. 5 Ngr.

„Die Liebe im Judenthum." Predigt zum Besten der Calamitosen zu Zschopau. Ebendaselbst, 1869.

Ueberdies: Literarische Beiträge in der Zeitschrift: „Orient" von Fürst, 1842—44; — in Frankel's Monatsschrift 1844—46; — in Frankel's Zeitschrift für Geschichte u. Wissenschaft des Judenthums 1851—69. — Predigten in der „Bibliothek jüdischer Kanzelredner," von Kayserling, 2. Jahrg. 1872.

M. Johann Friedrich Lang,

1845 Pfarrer zu Ottendorf (Eph. Frankenberg),

geboren 1799 in Zschorlau bei Schneeberg, 1823 Lehrer an der Armenschule zu Leipzig, 1829 Nachmittagsprediger an der Universitätskirche daselbst, 1834 Diaconus zu Marienberg.

Biblische Geschichte. Auszug aus dem Alten und Neuen Testamente. 5. Aufl. Dessau, 1862. Neubürger. 226 S. $7^1/_2$ Ngr.

Uebungsbuch für die Anfänger im Lesen. 2. Aufl. Marienberg, 1844. Verlag des Waisenhauses.

„Gottvertrauen" des frommen Bergmannes Losungswort. Eine Bergpredigt, gehalten am 8. Juli 1841. Marienberg, Hofmann.

Noch andere Kleinigkeiten z. B. Waisenhausnachrichten aus d. J. 1834—45.

Dr. theol. Bernhard Adolph Langbein,

866 erster evangel. Hofprediger und Geheimer Kirchenrath, Ritter des Königl. Sächs. Verdienst-Ordens, zu Dresden,

eboren am 4. November 1815 zu Wurzen, 1841 Diaconus zu Meißen, 1850 ?farrer zu St. Johannis zu Chemnitz, 1853 Kirchenrath im Königl. Cultus-Ministerium, 1854 zweiter Hofprediger.

Predigten, gehalten in der Stadtkirche zu Meißen. Meißen, 1846. Klinkicht. $10^1/_2$ Bgn. 15 Ngr.

Die Reise aus dem irdischen nach dem himmlischen Vaterhause. Leipzig, 1847. Naumann. 3. Aufl. 1869. 58 S. 8 Ngr.

Halte was Du hast! Briefe über die Lehrartikel d. Augsburgischen Confession. Grimma, 1850. Gebhardt. 138 S. 15 Ngr.

Predigten aus der Apostelgeschichte. Ebendas. 1852. 272 S. 24 Ngr.

Predigten auf alle Sonn- u. Festtage des Jahres. Dresden, 1856. Naumann. 763 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

Passionspredigten. Ebendas. 1856. 80 S. 8 Ngr.

Das Wort vom Kreuze. Predigten. 4 Bde. Ebendas. 1858—61. 1583 S. 5 Thlr. 10 Ngr.

Der Weg des Friedens. Predigten. 4 Bde. Ebendas. 1862—65. 1320 S. 5 Thlr. 10 Ngr.

Tägliche Erquickung aus dem Heilsbrunnen. Handbuch zur gemeinsamen Hausandacht. Ebendas. 1860. 2. Aufl. 1866. 155 S. 12 Ngr.

Predigten auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres. Neue Sammlung. Ebendas. 1870. 708 S. 2 Thlr. 12 Ngr.

Der christliche Glaube nach dem Bekenntniß der luther. Kirche. Vorträge. 1. Hälfte. Ebendas. 1873. 172 S. 25 Ngr.

„Schaffet, daß ihr selig werdet!" Letzte Predigten und Reden. Ebendas. 1874. 76 S. 12 Ngr.

Außerdem: Viele einzeln gedruckte Predigten u. Reden; Aufsätze in Gersdorf's Repertorium, in der Allgemeinen Kirchenzeitung und in Rudelbach's Zeitschrift für lutherische Theologie 2c.

Dr. jur. u. phil. Christian Conrad Ludwig Lange,

seit 1871 ordentlicher Professor der classischen Philologie an der Universität Leipzig, Ritter des Großherzoglich Hessischen Verdienst-Ordens Philipp's des Großmüthigen,

geboren am 4. März 1825 zu Hannover, bezog 1843 die Universität Göttingen, wurde 1849 Privatdocent, 1853 außerordentlicher Professor zu Göttingen, 1855 ordentlicher Professor zu Prag, 1859 ordentl. Professor in Gießen.

Historia mutationum rei militaris Romanorum ab interitu Reipublicae usque ad Constantinum Magnum. Göttingen, 1846.

Hygini Grammatici de munitionibus castrorum liber. Ebendas. 1848. Vendenhoeck u. R. 216 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Das System der Syntax des Apollonius Dyskolos. Ebendas. 1852. 44 S. 10 Ngr.

Die oskische Inschrift der Tabula Bantina und die römischen Volksgerichte. Ebendas. 1853. 88 S. 15 Ngr.

Die classische Philosophie. Antrittsvorlesung. Prag, 1855. Calve. 19 S. 4 Ngr.

Römische Alterthümer. 3 Bde. Berlin, Weidmann. 1. Bd. 1856. 2. Aufl. 1863. 775 S. 1 Thlr. 20 Ngr. — 2. Bd. 1862. 2. Aufl. 1867. XII, 682 S. 1 Thlr. 15 Ngr. — 3. Bd. 1871. XII, 586 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber die Zahl und Amtsgewalt der Consulartribunen. Wien, 1856. Gerold. 38 S. 8 Ngr.

Ueber die Bildung des lateinischen Infinitivus praesentis passivi. Ebendas. 1858. 58 S. 28 Ngr.

De Sophoclis Electrae stasimo secundo. Giessen, 1859.

De Sophoclis Antigonae initio. Ebendas. 1859.

De locis nonnullis Sophocleis. Ebendas. 1860.

De legibus Aelia et Fusia. Ebendas. 1861.

De legibus Porciis. Part I. II. Ebendas. 1862, 63.

Observationes in Ciceronis Milonianam. Part. I. II. Ebendas. 1864, 65.

Codicis scholiorum Sophocleorum Lobkowiniani collationis specimen I—V. Ebendas. 1866—70.

Ueber die transitio ad plebem. Leipzig, 1864. Teubner. 48 S. 18 Ngr.

Bedeutung der Gegensätze in den Ansichten über die Sprache für die Entwickelung der Sprachwissenschaft. Gießen, 1865.

De consecratione capitis et bonorum. Ebendas. 1867.

De legibus Antoniis a Cicerone Phil. V, 4. 10. commemoratis. P. I. II. Leipzig. 1871. Hinrichs. 34 S. 12 Ngr.

De formula εἰ δ' ἄγε Homerica. Ebendas. 1872. 27 S. 12 Ngr.

Der homerische Gebrauch der Partikel: εἰ. I. II. Leipzig, 1872, 73. Hirzel. 566 S. 2 Thlr.

De Ephetarum Atheniensium nomine. Leipzig, 1873. Hinrichs. 25 S. 12 Ngr.

Die Epheten und der Areopag vor Solon. Leipzig, 1874. Hirzel. 73 S. 20 Ngr.

Dr. phil. Hermann Langer,

seit 1843 Universitäts-Musikdirector und Organist zu St. Pauli in Leipzig, Ritter des K. Sächs. Albrecht-Ordens, Lector publ. an der Universität Leipzig, geboren 1819 in Höckendorf.

Repertorium für Männergesang. Leipzig, Kahnt.

Volkslieder für 4 Männerstimmen gesetzt. 1. u. 2. Heft. Leipzig, Kistner.

Hierüber: Compositionen in Sammelwerken, wie in der Musikal. Gartenlaube. — Die Melodie der Sprache, Vortrag (in einer Wiener wissenschaftlichen Zeitung).

Johann Friedrich August Lansky,

seit 1866 Director der neunten Bezirksschule zu Dresden, Mitglied des Vorstandes des Sächs. Pestalozzi-Vereins und des Allgem. Sächs. Lehrer-Vereins, Ehrenmitglied des Pädagog. Vereins im Plauenschen Grunde,

geboren am 9. Juni 1818 zu Dresden, besuchte 1832—34 die Realschule zu Neustadt-Dresden, 1834—38 das Friedrichstädter Schullehrer-Seminar, war 1838—39 Hauslehrer, wurde 1841 ständiger Lehrer zu Zaschendorf bei Meißen, 1851 Lehrer an der zweiten Bezirksschule zu Meißen.

„Laßt uns unsern Kindern leben!" Reformationslied, dem Hause u. der Schule gewidmet zum 31. Oct. 1843. Grimma, 1843. Verlags-Comptoir. 8 S. $2^1/_2$ Ngr.

Deutsche Lieder für deutsche Lehrer. 2 Hefte. Leipzig, 1844, 46. O. Wigand. 72; 102 S. Jedes Heft 6 Ngr.

„Unser Wandel ist im Himmel!" Festgabe für Jünglinge und Jungfrauen aller christl. Confessionen. Leipzig, 1852. Klinkhardt. 3. Aufl. 1864. XII, 260 S. 1 Thlr.

Glaubenstreue — Glaubenssieg. Evangelische Dichtungen zur dritten Säcularfeier des Passauer Vertrags vom 2. Aug. 1552 gesammelt. Dresden, 1852. Meinhold u. S. VIII, 79 S. 6 Ngr.

Gelegenheitsgedichte. Zum Besten hülfsbedürftiger Lehrerwaisen. Für u. mit dem Pestalozzi-Vereins-Vorstande herausgegeben. Leipzig, 1852. Klinkhardt. 316 S. 10 Ngr.

Lichtbilder zur Belehrung und Unterhaltung für die Jugend und ihre Freunde. (In Gemeinschaft mit Mor. Heger.) 2 Bde. Dresden, 1856. Meinhold u. S. 260; 240 S. Jeder Bd. mit 4 Kpfrn. 1 Thlr.

Chr. K. Wagenknecht's Elementarbuch der deutschen Sprache für Volksschulen. 6. Aufl. Neustadt bei Stolp, 1857. Marx. 48 S. 3 Ngr.

Die 25jährige Jubelfeier des pädagogischen Vereins zu Dresden am 30. Januar 1858. Dresden, 1858. Meinhold u. S. 79 S.

Vaterlandslieder für sächsische Schulen bei patriotischen Veranlassungen, insbesondere bei der Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs. 5. Aufl. Leipzig, 1866. Klinkhardt. 32 S. $1^1/_2$ Ngr.

Gedichte. Gedrucktes Manuscript für die Freunde. Dresden, 1863. Meinhold u. S. 39 S.

Aus Zeit und Raum. Darstellungen von dem Leben des Menschen, den Werken der Kunst und den Schöpfungen der Natur. Mit 8 Kpfrn. Ebendas. 1863. 248 S. 1 Thlr.

Blätter der Erinnerung von Johann Gottfried Braun, Director der Königl. Sächs. Soldatenknaben-Erziehungsanstalt zu Kleinstruppen. (Im Auftrage der Hinterlassenen herausg.) Leipzig, 1868. Klinkhardt. VIII, 143 S. 15 Ngr.

Sächsisches Lesebuch für die oberen Classen der Volksschule. Zum Besten des Pestalozzi-Vereins von dem Comité herausg. (Mitarbeiter.) 3. Aufl. Ebendas. 1869. 344 S. 9 Ngr.

Amtskalender für sächsische Geistliche und Lehrer. (Pestalozzikalender.) 24. Jahrg. (Mitarbeiter.) Ebendas. 1870. 124 S. 10 Ngr.

Dr. theol. u. phil. Gotthard Victor Lechler,

seit 1858 Königl. Sächs. Superintendent und Pastor zu St. Thomä in Leipzig, Professor der Theologie, Mitglied der 1. Kammer der Sächs. Stände-Versammlung, Ritter des K. Sächs. Verdienst-Ordens,

geboren am 18. April 1811 in Kloster-Reichenbach im Königr. Württemberg, 1838 Repetent im theologischen Seminar zu Tübingen, 1841 Diaconus in Waiblingen bei Stuttgart, 1853 Dekan und Stadtpfarrer zu Knittlingen.

Ueber den Begriff der Apologetik, (in Studien u. Kritiken 1839, 3. Heft.).

Geschichte des englischen Deismus. Stuttgart, 1841. Cotta. 32 Bgn. 2 Thlr. 15 Ngr.

Das apostolische und das nachapostolische Zeitalter. (Gekrönt von der Teyler'schen theolog. Gesellschaft.) Harlem, 1851. 2. Aufl. Stuttgart, 1857. Besser. 536 S. 2 Thlr. 12 Ngr.

Wiclif und die Lollarden. Ein Beitrag zur Kirchengeschichte Englands, (in Niedner's Zeitschrift für histor. Theologie 1853, 3. 4. Heft und 1854, 2. Heft).

Das Alte Testament in den Reden Jesu, (in Studien u. Kritiken 1854, 4. Heft).

Geschichte der Presbyterial- und Synodalverfassung seit der Reformation. (Gekrönt von der Haager Gesellschaft zur Vertheidigung des Christenthums.) Leiden, 1854. (Rotterdam, Baedeker.) 297 S. 2 Thlr. 5 Ngr.

Handbüchlein für Aelteste und Diakonen. (Gekrönt durch die Versammlung von Aeltesten und Diakonen in Auerbach.) Frankfurt a. M., 1857. Brönner. 183 S. 7 Ngr.

Wiclif als Vorläufer der Reformation. Antrittsvorlesung. Leipzig, 1858. C. F. Fleischer. 47 S. 10 Ngr.

Die Apostel-Geschichten. Exeget.-dogmatische Bearbeitung, (in Lange's Bibelwerk). Bielefeld, 1860. Velhagen u. K. 2. Aufl. 1862. 3. Aufl. 1869. 420 S. 1 Thlr. 14 Ngr.
Engl. Uebersetzung von Rev. Gloag. 2 Bde. Edinburgh, 1865. — Amerikan. Uebersetzung von theol. Dr. Schäffer. New-York, 1866.

De Thoma Bradwardino. Leipzig, 1862. Edelmann. 19 S. $4^1/_2$ Ngr.

Joannis de Wiclif, tractatus de officio pastorali, e cod. Vindobon. primum editus Ebendas. 1863. 48 S. 15 Ngr.

Robert Grosseteste, Bischof von Lincoln. Univers.-Programm. Ebendas. 1867. 12 S.

Joannis Wiclef trialogus, cum supplem. trialogi. Illum recensuit, hoc primum edidit, utrumque commentario crit. instr. Oxford, 1869. 30 Bgn.

Der Kirchenstaat und die Opposition gegen den päpstlichen Absolutismus im Anfang des 14. Jahrh. Ebendas. 1870. 4¼ Bgn.

Johann von Wiclif und die Vorgeschichte der Reformation. 2 Bde. Leipzig, 1873. F. Fleischer. XXX, 1397 S. 8 Thlr.

Ueberdies: Predigten u. kleinere Abhandlungen in verschiedenen Literaturblättern, Kirchenzeitungen, Zeitschriften u. Sammelwerken, z. B. in d. Theolog. Real-Encyclopädie von Herzog, im Evangel. Kalender von Piper u. s. w.

Dr. phil. Adolph Ernst Lehmann,

seit 1866 vierter Oberlehrer an dem Nicolai-Gymnasium zu Leipzig, geboren am 26. December 1818 zu Gröba bei Riesa, 1844 Mathematikus II., 1847 Mathematikus I. am Nicolai-Gymnasium zu Leipzig.

Vorschule für Uhrmacher. Eine populäre Darstellung mechanischer Gesetze nebst mathemat. Anhang. Leipzig, 1859. Hunger. 108 S. 18 Ngr.

Des Laien Zweifel und Hoffnung. Ebendas. 1864. 58 S. 6 Ngr.

Fünfstellige Logarithmentafeln. Ebendas. 1868. 113 S. 10 Ngr.

Ueber Decimalbruchperioden. Schul-Programm. 1869. 22 S.

Revolution der Zahlen zur Einführung der „Seh" (Sechs) als Grundzahl statt „Zehn" in Sprache u. Gebrauch. Leipzig, 1869. Hunger. 23 S. 6 Ngr.

Heinrich Bruno Lehmann,

seit 1859 zweiter Pfarrer und Diaconus zu Bockwa (Eph. Zwickau), geboren 1827 in Katzenberg bei Meißen, 1856 Hülfsgeistlicher zu St. Jacobi in Chemnitz.

Renan wider Renan. An die Gebildeten des deutschen Volkes. Vortrag in der Zwickauer Ephoralconferenz. Zwickau, 1864. Döhner. 31 S. 3 Ngr.

Evangelische Silberblicke. Reden, Predigten u. Studien von Alex. Vinet. Aus dem Französischen übers. (In Gemeinschaft mit Dr. Herm. Vogel, Seminar-Director zu Callnberg.) Ebendas. 1863. 231 S. 1 Thlr.

Dr. theol. Gottlob Eduard Leo,

seit 1836 Pastor primar. und Superintendent, Fürstl. Schönburgischer Consistorialrath zu Waldenburg,

geboren 1803 zu Trautzschen bei Pegau, 1826 Hülfslehrer an der Bürgerschule zu Leipzig, 1828 zugleich Katechet und Nachmittagsprediger an der Petrikirche daselbst, 1833 zugleich ordentl. Lehrer an der Bürgerschule, 1833 Diaconus in Dresden-Friedrichstadt.

Platonis Crito graece, c. commentario perpetuo et pleno. Edit. II. Leipzig, 1833. Kayser. 5½ Bgn. 10 Ngr.

Geschichte der christl. Religion u. Kirche für die Oberclassen höherer Bürgerschulen. 2 Thle. Ebendas. 1830. 26 Bgn. 1 Thlr. 15 Ngr.

Kurzgefaßte Geschichte der christl. Religion und Kirche. Ebendas. 1832. 3. Aufl. 1838. 5 Bgn. 4 Ngr.

Joh. Chrysostomi de sacerdotio libri VI. Ex recens. Bengelii cum ejusdem prolegom., animadvers. etc. ed., suasque notas adj. Leipzig, 1834. Schumann. 16½ Bgn. 1 Thlr. 10 Ngr.

Pauli epistola I ad Timotheum graece. Cum commentario perpetuo. Ebendas. 1837. Kössling. 8 Bgn. 22½ Ngr.

Geschichte der Reformation in Dresden u. Leipzig. Leipzig, 1839. Cnobloch. 6 Bgn. 15 Ngr.

Dissertatio de loco qui legitur I. Timoth. VI, 1—5. Waldenburg, 1839.

„Ich befehle Euch Gott und dem Wort seiner Gnade." Altarrede bei der Confirmation der Katechumenen. 1839.

Beschreibung des Königreichs Sachsen. Ein Lesebuch. Waldenburg, 1843. 2. Aufl. Leipzig, 1852. Klinkhardt. 263 S. 15 Ngr.

Drei Reden bei Eröffnung des Schullehrer-Seminars zu Waldenburg am 26. Juli 1844.

Das fromme Leben Christian Fürchtegott Gellert's. Dresden, 1845. Naumann. 2. Aufl. 1846. 6 Bgn. 7½ Ngr.

Wie haben wahre Christen die Verachtung zu betrachten, welche in unsern Tagen das Wort Christi findet? Ebendas. 1845. 1 Bgn. 2½ Ngr.

Stimmen aus der Kirche. Eine Reihe biblischer Betrachtungen. Ebendas. 1845. 10 Bgn. 15 Ngr.

Das Leben August Hermann Franke's, des Stifters des Waisenhauses in Halle. Für das Volk beschrieben. Zwickau, 1848. Döhner. 132 S. 5 Ngr.

Casualpredigten und Casualreden. Leipzig, 1848. Köhler. 113 S. 15 Ngr.

Pauli epistola II. ad Timotheum graece. Cum commentario perpetuo. Leipzig, 1850. Kössling. XXXIX, 96 S. 24 Ngr.

Vaterlandskunde des Königreichs Sachsen für Schulen. (Auszug aus oben genanntem Werke.) Leipzig, 1855. Klinkhardt. 77 S. 6 Ngr.

Rede bei der feierlichen Beisetzung Sr. Durchlaucht des Fürsten Otto Victor von Schönburg-Waldenburg. 1859.

Lesebuch für Mittelclassen evangel.-luther. Schulen. Leipzig, 1861. Giesecke u. D. 4. Aufl. 1871. 220 S. 7½ Ngr.

Predigt bei der Erinnerungsfeier an die vor 50 Jahren bei Leipzig erfochtenen Siege. Waldenburg, 1863.

Lesebuch für die obern Classen evangel.-luther. Schulen, namentlich des Königr. Sachsen. 1856. 7. Aufl. Leipzig, 1871. Giesecke u. D. 404 S. 10 Ngr.

Die biblischen Geschichten. Glauchau, 1873. Burow. 216 S. 7½ Ngr.

Dr. phil. Ottomar Victor Leo,

seit 1870 Privatdocent für Forstwissenschaft an der Königl. Sächs. Forstakademie zu Tharand,

geboren am 9. März 1845 zu Greiz, besuchte das Domgymnasium zu Naumburg a/S., ward ein Jahr praktisch zu Grumbach im Frankenwalde vorbereitet, bezog 1863 die Forstakademie Tharand, besuchte sodann die Universitäten Gießen, Göttingen, Berlin und München und benutzte an letzteren beiden Orten gleichzeitig die dortigen Universitäten zu forstwissenschaftlichen Studien und setzte dieselben auch 1869 und 1870 an den andern Universitäts-Bibliotheken fort, nachdem er 1866/67 bei seinem Vater, dem damaligen Revierförster des Greizer Reviers, forstliche Praxis betrieben hatte.

Die Wildgärten. Leipzig, 1868. Teubner. VIII, 110 S. 24 Ngr.

Beibehaltung oder Veräußerung der Staatswaldungen? Stuttgart, 1870.

Forststatistik über Deutschland und Oesterreich-Ungarn. Berlin, 1871—74. Springer. 377 S. 5 Thlr. 7½ Ngr.

Ueber die Einrichtung der Forststatistik. 1. u. 2. Aufl. Leipzig, 1873. H. Schmidt. 42 S. 12 Ngr.

Hierüber eine Anzahl Artikel in verschiedenen forstlichen Zeitschriften.

Gustav Leonhardi,

seit 1874 Pfarrer zu Zschaitz (Eph. Meißen),
geboren am 28. October 1826 zu Dresden, 1849 Director einer concess. Privatschulanstalt zu Chemnitz, 1852 Diaconus zu Waldenburg u. Pfarrer zu Schwaben, 1861 Archidiaconus zu Frankenberg und Pfarrer zu Sachsenburg, 1866 Stadtpfarrer zu Mügeln (Eph. Leisnig).

Was thut unsern Schulen nun vor Allem Noth? Eine ernste Frage unserer Zeit. 2. Aufl. Chemnitz, 1852. Ernesti. 32 S. 8 Ngr.

Homiletisches Handbuch zu Predigten aus der Apostelgeschichte, auch zum Gebrauch in Bibelstunden. (In Gemeinschaft mit P. Spiegelhauer.) Leipzig, 1858. Teubner. XVI, 299 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

Lutherische Festpredigten in Beiträgen mehrerer Geistlicher. Ebendas. 1858. 2. Ausg. 1861. VI, 424 S. 1 Thlr.

Gesetz und Zeugniß. Ein Monatsblatt zum homilet. Studium u. zur Erbauung. In Verbindung mit mehreren Geistlichen herausgegeben von Leonhardi und Zimmermann. 1—16. Jahrg. 1859—74. (Seit 1870 u. d. T.: Pastoralblätter für Homiletik, Katechetik u. Seelsorge.) Ebendas.

Biographische Skizzen deutscher Dichter. 1. Bd.: Kleist, Gleim, Klopstock, M. Claudius. — 2. Bd.: Gellert, Hölty, Schiller, Körner. Einiges überarbeitetes Manuscript des verewigt. Conr. Köhler zu Zwickau. Zwickau, 1861, 64. Döhner. 104 S.

Der Gang zum Altar und vom Altar ins Leben. Eine Mitgabe für Confirmanden und confirmirte Jünglinge u. Jungfrauen. Ebendas. 1863. 163 S. 12 Ngr.

Lutherische Altarreden. In Verbindung mit mehreren Geistlichen herausg. 1. Bd.: Confirmations-, Beicht- und Abendmahlsreden. 1856. XI, 280 S. 2. Aufl. 1863. — 2. Bd.: Ordinations-, Trau- und Leichenreden. 1857. 2. Aufl. 1864. VI, 259 S. — 3. Bd.: Taufreden. 1861. 139 S. Leipzig, Teubner. 3. Aufl. in 1 Bde. 1871. VIII, 512 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Christian Scriver's Beicht- und Communionbuch. Nebst e. Anhange täglicher Morgen- und Abendgebete. 2. Aufl. Leipzig, 1864. Bredt. VIII, 124 S. 7½ Ngr.

Nacht und Morgen. Erzählungen aus der christlichen Missionsgeschichte. 2 Bde. Ebendaselbst. 1 Thlr. 7½ Ngr.

1. Bd.: Erzählungen aus d. Geschichte d. evangel. Heidenmission. 3. Aufl. 1866. XVI, 240 S. — 2. Bd.: Erzählungen aus d. Missionsgeschichte d. alten Kirche. 1860. 218 S.

Missionsgeschichte der christlichen Kirche in Cultur- und Lebensbildern aus der Geschichte des Heidenthums u. Christenthums. Ebendas. 1. Bd.: Die Missionsgeschichte der alten Kirche. 1870. XVIII, 371 S. — 2. Bd.: Die Missionsgeschichte des Mittelalters. 1873. VIII, 413 S. 2 Thlr. 18 Ngr.

Fromme Minne. Ein Geschenk für Frauen und Jungfrauen, ausgewählt aus den edelsten Perlen deutscher Dichtung. (Anonym.) Leipzig, 1866. Teubner. 3. Aufl. 1869. XVI, 388 S. 1 Thlr. 21 Ngr.

Ueber den Gräbern. Ostergruß in Wort u. Lied. (Anonym.) Ebendas. 1869. XVI, 220 S. 24 Ngr.

Katechetische Vierteljahrschrift für Geistliche u. Lehrer. (In Gemeinschaft mit P. Zimmermann.) 1—6. Jahrg. 1865—70. Ebendas.

Gedenkschrift an die Restauration und Einweihung der St. Johanniskirche in Mügeln. Döbeln, 1870. Schmidt. 23 S.

Sechszig Thesen für und wider Reformbestrebungen der kirchlichen Gegenwart. Eine Appellation an das Gewissen d. ersten sächs. Landessynode. 1. u. 2. Aufl. Leipzig, Hinrichs. 23 S.

Das königliche Priesterthum aller Christen. Festpredigt über Petri 2, 9 bei der Jahresfeier des Hauptvereins für innere Mission zu Dresden. (Nebst Bericht vom Prediger Hickmann.) Leipzig, 1872. Dörffling u. F. 19 S. 3 Ngr.

De sacrae eloquentiae natura atque indole. (Gratulationsprogr.) Leipzig, 1873. Bredt. 14 S. 6 Ngr.

S. Gregorii Papae cognomine Magni regulae pastoralis seu curae pastoralis liber. Ex Benedictinorum recensione. (Praemissa vita S. Gregorii a Paulo Diacono conscripta.) Ebendas. 1873. XXIV, 155 S. 20 Ngr.

Ueberdies: Verschiedene theologische Aufsätze, Predigten und Reden, einzeln gedruckt sowie in Zeitschriften und Sammelwerken.

Dr. phil. Moritz Hugo Leonhardt,

seit 1867 achter Oberlehrer am Gymnasium mit Realschule zu Plauen im Voigtlande,

geboren am 12. Januar 1837 in Sayda, 1861 vierzehnter, 1863 dreizehnter, 1864 zehnter Lehrer am Gymnasium zu Plauen.

Commentatio de Iphigeniae Tauricae Euripidis prologo. (Gymnas.-Programm.) Plauen, 1863.

Hermann Leps,

seit 1859 Pfarrer zu Naunhof (Eph. Großenhain),

geboren 1819 in Freiberg, 1850 Diaconus zu Staucha bei Lommatzsch.

„Befleißigt Euch der äußern Ehrbarkeit im kirchlichen Leben." Ein Zuruf an die christliche Kinderwelt u. Jugend. Döbeln, 1854.

Dr. med. Carl Georg Friedrich Rudolph Leuckart,

seit 1869 ordentl. Professor der Zoologie und Zootomie, Director des zoologischen Museums der Universität Leipzig, Ehrendoctor der Philosophie der Universität Gießen, Ehrenmitglied der Universitäten Moskau und Charkow, Ritter des Kais. Russ. St. Stanislaus-Ordens 2. Cl. und des Großherzogl. Hessischen Verdienst-Ordens Philipp's des Großmüthigen 1. Cl. u. s. w.,

geboren am 7. October 1823 zu Helmstedt, besuchte das dortige Gymnasium und 1842 die Universität Göttingen, promovirte 1845 und erhielt eine Anstellung am physiologischen Institut, habilitirte sich 1847 in Göttingen für die zoologischen Disciplinen und nahm 1850 einen Ruf als außerordentl. Professor der Zoologie nach Gießen an, wo er 1855 ordentl. Professor für dieses Fach und die vergleichende Anatomie ward.

Wagner's Lesebuch der Zootomie. 2 Bde. (In dessen Auftrage von L. vollendet.) Leipzig, 1843—47. Voß. 320; 626 S. 5 Thlr. 18 Ngr.

Zur Morphologie und Anatomie der Geschlechtsorgane. Göttingen, 1848. Vandenhoeck u. R. 130 S. 20 Ngr.

Ueber den Polymorphismus der Individuen oder die Erscheinungen der Arbeitstheilung in der Natur. Gießen, 1851. Ricker. 38 S. 10 Ngr.

Zoologische Untersuchungen. 3 Hefte. Ebendas. 1853, 54. 300 S. u. 7 Kpfr. 8 Thlr.

Untersuchungen über die Mikrophyle der Insecteneier. 1855.

Die Parthenogenesis der Insecten, besonders der Bienen. Frankfurt a. M., 1858. Meidinger. 112 S. 1 Thlr.

Ueber die viviparen Fliegenlarven. 1865.

Untersuchungen über Trichina spiralis. Leipzig, 1861. C. F. Winter. 2. Aufl. 1866. 121 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Die Blasenbandwürmer u. ihre Entwickelung. Gießen, 1856. Ricker. 162 S. u. 3 Kpfr. 3 Thlr.

Entwicklungsgeschichte u. Metamorphose der Pentastomen. Leipzig, 1860. C. F. Winter. 160 S. 2 Thlr.

Die Parasiten des Menschen und die von denselben herrührenden Krankheiten. 1. Bd.: 1866. — 2. Bd. Liefg. 1. 1867, Liefg. 2. 1868. Leipzig, C. F. Winter. 767; 312 S. 8 Thlr. 10 Ngr.

Studien über die Morphologie und Verwandtschaftsverhältnisse der wirbellosen Thiere. Braunschweig, 1848. Vieweg u. S. 180 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Untersuchung über Fortpflanzung und Entwicklung der Pupiparen. Halle, 1859. Schmidt 82 S. 3 Thlr.

Vergleichende Anatomie u. Physiologie. (In Gemeinschaft mit Bergmann.) Stuttgart, 1852. 2. Ausg. Leipzig, 1855. C. F. Winter. 692 S. 4 Thlr. 15 Ngr.

Berichte über die wissenschaftlichen Leistungen in der Naturgeschichte der niedern Thiere. Jahrg. 1857—71. Berlin, Nicolai.

De statu et embryonali et laevali Echinocbychorum eorumque metamorphosi. Leipzig, 1873. (Programm.)

Hierüber: Zahlreiche Aufsätze rc. in Zeitschriften, wie der Artikel „Zeugung" in Wagner's Handwörterbuch der Physiologie, u. s. w.

August Friedrich Leupold,

seit 1849 Pfarrer zu Reibersdorf bei Zittau,
geboren am 23. September 1817 zu Euba bei Chemnitz, 1843 Rector und Organist zu Dahlen, 1844 Diaconus daselbst.

Schulrede bei Einzug in die neuerbaute Schule zu Dahlen. Oschatz, 1843. Selbstverlag. 1 Bgn.

Predigt am Reformationsfeste zu Dahlen gehalten. Oschatz, 1845. 16 S.

Aufruf zur Theilnahme am Werk der Heidenbotschaft. Frankenberg, 1850. Selbstverlag. 1 Bgn.

Homilie über Armenpflege. Frankenberg. 1851. Roßberg. 1 Bgn.

Todtenfestpredigt, am 23. S. p. Trin. 1851 gehalten. Zittau, 1851. Pahl. 1 Bgn.

Rede bei Aufsetzung neuer Thurm-Kleinodien. Zittau, 1852. Selbstverlag. $^1/_2$ Bgn.

Hauspostille. 1. Jahrg.: Predigten über die dritte Serie des Sächs. Perikopenbuchs. 2 Bde. Chemnitz, 1853. Ernesti. 1231 S. 3 Thlr. 10 Ngr.

Confirmations-Katechismus, ein Leitfaden u. Leitstern. Zittau, 1853. Pahl. $1^1/_4$ Bgn. 1 Ngr.

Nutzen und Nothdurft der kirchl. Katechismusexamina. Schulpredigt. Chemnitz, 1854. Ernesti. 18 S. 3 Ngr.

Gebete für den evangel.-luther. Gottesdienst auf alle Sonn-, Fest- u. Feiertage u. besondere kirchliche Feiern. Ebendas. 1857. 242 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Ungereimte Lieder und Gedichte. Frankenberg, 1858. 10 Bgn.

„Von dem Feuer, das Christus auf Erden anzuzünden gekommen ist." Visitationspredigt. Zittau, 1858. 1 Bgn.

Sylvesterpredigt. Aus dem Drangsalsjahre 1866. 1. u. 2. Aufl. Dresden, 1867. J. Naumann.

Begrüßungsrede an die heimgekehrten vaterländ. Krieger. 1. u. 2. Aufl. Zittau, 1867. Selbstverlag. 1 Bgn.

Außerdem: Ordinations-, Trauungs- u. Grabreden, Dispositionen und Recensionen, als Mitarbeiter an der Monatsschrift: „Gesetz und Zeugniß", 1—3. Jahrg. — Ueber Confirmation, im Sächs. Kirchen- u. Schulblatt 1854; — Ueber die Aufgaben der Kirchenvorstände, ebendas. 1869.

Dr. jur. Edwin Leuthold,

Königl. Polizei-Assessor zu Dresden.

Das Königl. Sächsische Baupolizeirecht. Leipzig, 1872. Roßberg. 191 S. 15 Ngr.

Dr. theol. Friedrich Lebrecht Liebe,

Königl. Sächs. Kirchenrath, 1874 Pfarrer und Superintendent emer. von Oschatz, Ritter des Königl. Sächs. Verdienst-Ordens,
geboren 1804 in Ganzig bei Oschatz, 1830 Pfarrer in Schönfeld bei Großenhain, 1841 Pfarrer und Superintendeut zu Döbeln, 1844 Pfarrer und Superintendent zu Oschatz.

Die Emancipation der Wissenschaft auf dem Gebiete der Theologie. Leipzig, 1835. Reclam sen. 12 Bgn. 1 Thlr.

Predigttexte auf das Kirchenjahr 1835—36 mit kurzen Dispositionen und erklärenden Bemerkungen. Oschatz, Oldecop. $5^1/_2$ Bgn. 9 Ngr.

Ansichten über den geistlichen Stand in der zweiten ständischen Kammer Sachsens. Ebendas. 1838.

Abschiedspredigt in Schönfeld gehalten. 1841.

Predigt nach dem Brandunglück von Oschatz am 7. September 1842.

Predigt zur Jahresfeier dieses Ereignisses. 1843.

Weihnachtspredigt. 1844.

Predigt zum Erndtedankfest. 1847.

De notione positivi. (Doctor-Disputation.) 1846.

Mitgabe zur Confirmation. Oschatz, 1851. Oldecop.

Abschied und Abschiedspredigt am Sonnt. Cant. 1874 bei Niederlegung seines Pfarr- und Superintendentenamtes zu Oschatz. Ebendas. 1874.

Außerdem: Abhandlungen in Journalen, als: exegetische Studien über Matth. 19, 28. in Bd. 1. von Winer's Studien. 1827. — Erörterungen über Bretschneider's Aphorismen. Das Verlangen unserer Zeit nach kirchlicher Repräsentation betr., in Kirchenzeitung 1834, Nr. 145. 146. — Eine Frage an unsere Zeit über die Nothwendigkeit den Eid als eine religiöse Handlung zu betrachten und als eine kirchliche Feierlichkeit zu behandeln, in Kirchenztg. 1839, Nr. 166. 167. — Verfassung und Bekenntniß. Eine Stimme aus Sachsen ꝛc.

Dr. theol. Karl Theodor Albert Liebner,

1855 Königl. evangel. Ober-Hofprediger, Vicepräsident und Geheimer Kirchenrath zu Dresden,

geboren am 3. März 1806 zu Skölen bei Naumburg, 1832 Pfarrer zu Kreisfeld bei Eisleben, 1835 Professor der Theologie und Universitätsprediger zu Göttingen, 1844 Professor der systematischen Theologie zu Kiel, 1851 Professor der Theologie zu Leipzig, 1853 zugleich erster Universitätsprediger und Consistorialrath daselbst.

Hugo von St. Victor und die theolog. Richtungen seiner Zeit. Leipzig, 1831. Lehnhold. 32 Bgn. 2 Thlr.

Ueber Gersons mystische Theologie, (in Studien und Kritiken 1834.)

Abhandlungen über praktische Theologie, (in Studien und Kritiken 1843.)

Predigten, in der Universitätskirche zu Göttingen gehalten. Göttingen, 1841. Vandenhoeck u. R. 2. Aufl. 1856. 280 S. 1 Thlr. 5 Ngr.

Richardi de St. Victore de contemplatione doctrina. I. II. Universitätsprogramm. Göttingen.

Die christliche Dogmatik aus dem christolog. Princip dargestellt. 1. Bd. 1. Abthlg. Göttingen, 1849. Vandenhoeck u. R. XXVIII, 389 S. 2 Thlr. $7^1/_2$ Ngr.

Ueber den Begriff der Sünde, (in der Kieler theolog. Zeitschrift 1851.)

Jahrbücher für deutsche Theologie mit Dorner, Ehrenfeuchter ꝛc. edirt seit 1853.

Introductio in dogmaticum christianam. I. II. Universitätsprogramm. Leipzig, 1854, 55. Edelmann. 15 Ngr.

Das Wesen der Kirchenvisitation. Denkschrift an die Visitatoren. Leipzig, 1857. Teubner. 32 S. 6 Ngr.

Der Stand der christlichen Erkenntniß in der deutschen evangelischen Kirche und die Aufgaben des Kirchenregiments in Beziehung auf dieselben. Vortrag auf der deutsch-evangelischen Kirchenconferenz zu Eisenach gehalten 1859. (Wieder abgedruckt in: Zur kirchl. Principienfrage der Gegenwart, Zeugnisse aus dem sächsischen Kirchenregimente. 1860.)

Beiträge zur Förderung der Erkenntniß Christi in der Gemeinde. Predigten. Göttingen, 1861. Vandenhoeck u. R. 295 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

Predigten bei besondern Veranlassungen gehalten: Landtagspredigten; — Abschiedspredigt und Antrittspredigt zu Leipzig und Dresden. 1855. — Die Herrlichkeit des Dienens. 1857. — „Mein Reich ist nicht von dieser Welt." 1858. — Die innere Kriegsbereitschaft. 1859. — Predigt bei Eröffnung der deutsch-evangel. Conferenz zu Eisenach, in d. Wartburg-Kapelle. 1859. — Die christl. Tagesordnung christl. Stände. 1860.

— Erinnerungen an das Reich Gottes beim Landtagsschluß. 1861. — Die heiligen Kräfte christlicher Hoffnung. 1862. — Zwei Zeitpredigten. 2. Aufl. 1863. — „Gekreuzigt unter Pontius Pilatus.“ 1864. — „Das Wachsen der Kirche zu ihrer Selbstbesserung.“ Mit Vorwort über die neuesten Behandlungen des Lebens Jesu. 1864. — Das Verhalten der Christen in Zeiten großer allgemeiner Noth. 1866. — „Was ist der Wille Gottes für uns in dieser Zeit?“ 1866. — Der Christ und die große Menge. 1867. — „Vertraget Einer den Andern.“ 1867. — „Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.“ 1868. — Das Gebet für das Vaterland. 1869.

Dr. phil. Paul Lindau,

Schriftsteller und Redacteur, zu Schandau,

geboren am 3. Juni 1839 zu Magdeburg, studirte in Paris die Literatur des 17. Jahrhunderts, ward 1864 Redacteur der Düsseldorfer Zeitung, 1865 in Berlin auf der Redaction des Wolff'schen Büreau's (polit. Zeitungsdepeschen) beschäftigt, 1866—68 Chefredacteur der Elberfelder Zeitung, 1869—71 Herausgeber des Neuen Blattes zu Leipzig und giebt seit 1871 die „Gegenwart“ heraus, das verbreitetste kritisch-literarische Organ in Deutschland.

Aus Venetien. Eine Sommerreise in Versen. Düsseldorf, 1864. Schaub. 160 S. 1 Thlr.

Aus Paris. Beiträge zur Charakteristik des gegenwärtigen Frankreich. Stuttgart, 1865. Kröner. 229 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Reichstagswahl in Elberfeld-Barmen. Elberfeld, 1867. Lucas. 8 Ngr.

Harmlose Briefe eines deutschen Kleinstädters. 2 Bde. Leipzig, 1870. Payne. 300 S. 1 Thlr. (Vergriffen.)

Literarische Rücksichtslosigkeiten. Feuilletonistische und polemische Aufsätze. 1—3. Aufl. Leipzig, 1871. Barth. 302 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Kleine Geschichten. 1. Bd.: Stecknadeln. Josephine. Nini. Ninon. — 2. Bd.: Ein aufgefangener Brief. In Folge einer Wette. Der Tod der Frau Baronin. Leipzig, 1871. C. Fr. Fleischer. 526 S. 2 Thlr.

Molière. Eine Ergänzung der Biographie des Dichters aus seinen Werken. Leipzig, 1872. Barth. 102 S. 28 Ngr.

Theater. Marion. In diplomatischer Sendung. Maria und Magdalena. 2. Aufl. Berlin, 1873. Stilke. 1 Thlr. 15 Ngr. (Fortsetzung unter der Presse.)

Gesammelte Aufsätze aus der Gegenwart. Ebendas. (Unter der Presse.)

Dr. phil. Moritz Lindemann,

seit 1862 Oberlehrer, Collega V. an der Kreuzschule zu Dresden,

geboren am 12. August 1811 in Mauersberg bei Annaberg, 1836 Collaborator an der Kreuzschule, 1849 Gymnasiallehrer an derselben.

De prima quae in Platonis symposio legitur oratione. Schulprogramm. 1853.

Ueber die Verdienste des Kurfürsten Moritz um die sächs. Gelehrtenschulen. Rede gehalten zur Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Königs, (im Feuilleton des Dresdn. Journ. 1855). Verschiedene Aufsätze in Zeitschriften.

Dr. phil. Justus Hermann Lipsius,

seit 1866 Rector und Professor an dem Nicolai-Gymnasium zu Leipzig,

geboren am 9. Mai 1834 zu Leipzig, 1857 Collaborator zu St. Thomä in Leipzig, dann neunter Oberlehrer an der Königl. Landesschule zu Meißen, 1860 Oberlehrer und 1861 Professor an der Königl. Landesschule zu Grimma, 1863 Conrector am Nicolai-Gymnasium, 1869 außerordentl. Professor an der Universität Leipzig.

De Sophoclis emendand. pragidiis. (Programm.) Meissen, 1860. $3^1/_2$ Bgn.

Quaestionum Lysiacarum specimen. (Programm.) Leipzig, 1864. $2^1/_4$ Bgn.
Apparatus Sophoclis supplementum. (Programm.) Leipzig, 1867. 2 Bgn.
Außerdem verschiedene kleine Artikel in Zeitschriften.

Dr. phil. Richard Löber,

seit 1874 Königl. evangel. zweiter Hofprediger zu Dresden,
geboren 1828 zu Kahla im Herzogthum Altenburg, auf dem Gymnasium zu Altenburg vorgebildet, studirte von 1848—52 in Leipzig und Erlangen und war von 1852—55 Lehrer an der 3. Bürgerschule zu Leipzig, 1855 Pfarrer zu Eichenberg bei Kahla, 1868 Pfarrer zu Flemmingen bei Penig.

Die Lehre vom Gebet. 2. Aufl. Erlangen, 1860. Deichert. 144 S. 16 Ngr.

Das innere Leben, ein Beitrag zur theologischen Ethik und zur Verständigung mit der mündigen Gemeinde. Gotha, 1867. Schlößmann. 394 S. 1 Thlr. 24 Ngr.

Die Herrlichkeit Gottes im Menschen. Vortrag. Barmen, 1869. Langewiesche. 92 S. 12 Ngr. (Holländische Uebersetzung, in demselben Jahre in Amsterdam bei Höveker erschienen.)

Zwei Festpredigten in Stuttgart und Nobitz gehalten. Barmen, 1869. Steinhaus. 92 S. 10 Ngr.

Eine Festpredigt in Nürnberg gehalten. Nürnberg, 1872. Löhe. 28 S. 3 Ngr.

Alte Wahrheit in neuer Gestalt. 1. Bd. Gotha, 1874. Schlößmann. 385 S. 2 Thlr. 10 Ngr.

Peter Lohmann,

Privatgelehrter und Redacteur zu Leipzig,
geboren am 24. April 1833 in Schwelm bei Barmen, widmete sich dem Buchhandel, 1853 Commis in der Helwing'schen Hofbuchhandlung zu Hannover, siedelte 1856 nach Leipzig über, wo er bei der Redaction der Illustrirten Zeitung Beschäftigung fand, 1859 aber mit Dr. Brendel die Leitung der Neuen Zeitung für Musik und die Redaction der „Anregungen für Kunst, Wissenschaft u. Leben", nach einigen Jahren aber die Redaction des Illustrirten Kalenders von J. J. Weber übernahm.

Dramatische Schriften. 3 Thle. Leipzig, 1862—66. Matthes. 356; 370; 344 S. 3 Thlr.
1. 2. Thl.: Geschichtsdramen. 1. Thl.: Esser, Trauerspiel in 5 Acten. — Der Eiferer (Savanarola.) Trauerspiel in 5 Acten. — Appius Claudius. Trauerspiel in 5 Acten. — 2. Thl.: Der Schmidt in Ruhla, Schauspiel in 4 Acten. — Strafford. Trauerspiel in 5 Acten. — Oliver Cromwell, Schauspiel in 5 Acten. — 3. Thl.: Musikdramen: Durch Dunkel zum Licht, in 3 Acten. — Die Brüder. — Die Rose vom Libanon. — Frithjof. — Valmoda. — Irene.

Massaniello. Trauerspiel in 5 Acten. 2. Aufl. Ebendas. 1864. 137 S. 15 Ngr.

Ueber die dramatische Dichtung mit Musik. Eine Abhandlung. 2. Aufl. 1864. 60 S. 10 Ngr.

Wider den Stachel. Dramat. Dichtung in 1 Act. 2. Aufl. Leipzig, 1872. Weber. 48 S. 15 Ngr.

Gegen den Strom. Dramat. Dichtung in 1 Act. Leipzig, 1872. Matthes. 64 S. 10 Ngr.

Christian Gottlob Lorenz,

1864 zweiter Professor emer. an der Königl. Fürstenschule zu Grimma, Ritter 2c.,
geboren am 25. Januar 1804 in einer Mühle bei Marienberg, besuchte von 1814 an das Lyceum zu Marienberg, 1819—24 die Fürstenschule zu Grimma,

bezog Michaelis desselben Jahres die Universität Leipzig um Theologie und Philologie zu studiren, promovirte 1828, ward 1829 Vesperprediger zu St. Pauli in Leipzig, 1831 Adjunct an der Fürstenschule zu Grimma 1840 sechster, 1842 vierter, 1843 zweiter Professor daselbst.

Grimmenser Album zur dritten Säcularfeier der Landesschule Grimma. Verzeichniß sämmtlicher Schüler derselben von 1550 bis 1850. Grimma, 1850. Gebhardt. 450 S. 3 Thlr.

Bericht über die Gründung u. Eröffnung der Landesschule zu Grimma im J. 1550, ihre äußern Verhältnisse und die Jubelfeier in d. J. 1650, 1750 u. 1850. Ebendas. 1850. 288 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Einige Bemerkungen über das Kloster Nimbschen und über Katharina von Bora, (im „Sachsengrün" vom J. 1861, S. 81—84.)

Die Stadt Grimma im Königreiche Sachsen, historisch beschrieben. Leipzig, 1856—70. Dyk. 1644 S. 11 Thlr. 5 Ngr.

Hierüber folgende Schulprogramme: Commentationis de dictatoribus latinis et municipalibus part. I. 1841. — Brevis de praetoribus municipalibus commentatio. 1843. — Nonnulla de aedilibus municipiorum. 1848. — Series praeceptorum illustr. apud Grimmam Moldani. 1849. — Series ministrorum ecclesiae evangel.-lutheranae Grimmensis. 1854. — Zur Erinnerung an Georg Joachim Göschen. 1861.

Johann Ernst Wilhelm Lotichius,

seit 1863 Pfarrer zu Clausnitz (Eph. Penig),

geboren am 31. Mai 1801 in Callenberg bei Waldenburg, 1839 Pfarrer in Hartmannsdorf (Eph. Penig), 1846 Archidiaconus zu Glauchau und Pfarrer zu Gesau.

Briefe für Kinder. Leipzig, 1832. Frohberger. 17 Bgn. 15 Ngr.

Die Großmutter. Eine Geschichte in Briefen für Kinder und zugleich eine Mustersammlung zu stylistischen Aufgaben. Ebendas. 1837. 17 Bgn. 22½ Ngr.

Heideblumen. (Gedichte.) Manuscript f. d. Freunde. Chemnitz, 1841.

Zwei Predigten, (im Sächsischen Haustempel für Stadt und Land. Grimma, 1846. Verlags-Comptoir.)

„Lasset uns bleiben an seiner Rede, so sind wir seine rechten Jünger." Predigt bei der allgem. Lehrer-Versammlung d. Ephorie Glauchau, am 15. Sept. 1853 in der Stadtkirche gehalten. Glauchau, 1853. Cramer. 14 S. 2½ Ngr.

Carl Friedrich Loetzsch,

seit 1870 Realschul-Oberlehrer zu Mittweida,

geboren 1834 in Geithain, 1853 Hülfslehrer zu Rochlitz, 1855 Lehrer an dem Privatinstitut daselbst, 1856 Hülfslehrer zu Mittweida, 1858 zehnter Lehrer an dasiger Bürgerschule, 1864 neunter Lehrer daselbst, 1869 Bürgerschullehrer zu Mittweida.

Regeln, mit Wiederholungsfragen für die Rechtschreibung. Mittweida, 1868. Schulze. 16 S. 2 Ngr.

Geometrie in concentrisch erweiterten Cursen. 2 Curse. 3. Aufl. Ebendas. 1870. 69 S. 11½ Ngr.

Carl Hermann Löwe,

seit 1868 zweiter Professor an der Königl. Landesschule zu Grimma, geboren am 13. Mai 1815 in Schneeberg, 1845 Lehrer an der Realschule in Annaberg, 1846 achter, 1850 siebenter, 1860 sechster, 1861 fünfter, 1864 vierter, 1867 dritter Professor an der Königl. Landesschule in Grimma.

De particulae de apud Livium usu. 1847.
De particulis Francogallorum negantibus. 1855.
De figuris nonnullis orationis poetarum latinorum. 1863.
Rede über die Lusiade und Camoens. Gehalten 1867 am Geburtstage Sr. Maj. des Königs.

Dr. phil. Eduard Löwenthal,

seit 1867 Publicist, Herausgeber des „Dresdner Courier" mit Beiblatt „der Freidenker", zu Dresden,

geboren am 12. März 1836 zu Ernsbach in Württemberg, frequentirte 1849—55 das Gymnasium zu Stuttgart, bezog 1855 die Universität Tübingen um Philosophie und Jurisprudenz zu studiren, schrieb seine Doctor-Dissertation über „Spinoza und Leibnitz" und betrat sodann die schriftstellerisch-publicistische Laufbahn. 1859 nahm er eine Hauslehrerstelle bei einer englischen Familie in Frankfurt a/M. an. Einige Artikel über die Greifswalder Studentenunruhen 1860 in der Allgem. deutschen Universitätsschrift und in der Wiesbadener Zeitung 1861, welche er redigirte, über den Uebersinnlichkeitsglauben zogen ihm Verfolgung und Verantwortung zu. Sodann nach Leipzig und Berlin übersiedelnd, war er am letztern Orte von 1863—66 journalistisch thätig und wirkt demgemäß gegenwärtig in Dresden, wo er den europäischen Unionsverein gründete, ein eifriger Bekämpfer des europäischen Militarismus und die Interessen der von ihm gegründeten naturalistisch-social-humanitären Religionsgesellschaft der Cogitanten vertretend.

Die sociale und geistige Reformation des 19. Jahrhunderts. Frankfurt a. M., 1860. Bechhold. 52 S. 10 Ngr.

System und Geschichte des Naturalismus. 1860. 5. Aufl. Leipzig, 1868. Gebhardt u. R. 169 S. 1 Thlr.

Herr Schleiden u. der Darwin'sche Arten-Entstehungs-Humbug. Nebst sechs Thesen für die künftige Philosophie und Naturforschung. Berlin, 1864. Schlingmann. 19 S. 5 Ngr.

Zur Staats- und Strafrechts-Philosophie nebst einem Kapitel über Socialpolitik. Berlin, 1864. Grieben. 18 S. 6 Ngr.

Eine Religion ohne Bekenntniß. 2. Aufl. Ebendas. 1865. 42 S. 10 Ngr.

Politische Mondsucht und Realpolitik. Berlin, 1866.

Allgemeine deutsche Universitätszeitschrift. 2 Jahrgänge. Frankfurt a. M. u. Wiesbaden.

Die Gebrechen unserer Universitäten und die Bedeutung der Cogitanten-Academie. Dresden, 1867. Heinsius. 18 S. 5 Ngr.

Monatsschrift für Forschung und Kritik. Dresden, 1868.

Außerdem: Ein Beitrag zur „Kraft und Stofftheorie"; begründete die „Allgemeine deutsche Universitätsschrift," war ständiger Mitarbeiter an „Max Wirth's Arbeitgeber", redigirte die Wiesbadener Zeitung 1861, desgleichen die „Glocke" bei Payne in Leipzig, und begründete den „Zeitgeist", Leipzig, 1863. —

Armin Richard Lucas,

seit 1859 Lehrer zu Reinholdshain (Eph. Dippoldiswalde),
geboren 1835 in Leulitz bei Wurzen.

Phyiskalischer Apparat für Bürger-Schulen. Derselbe enthält: 1) Electrisir-Maschine. 2) Leidner Flasche. 3) Auslader. 4) Electrophor. 5) Stahlmagnet. 6) Compass. 7) Galvanisches Element. 8) Electromagnet. 9) Morse'scher Schreib-Telegraph. 10) Wasserstoffgass-Flasche. 11) Fall-Maschine. 12) Unbewegliche Rolle. 13) Bewegliche Rolle. 14) Flaschenzug. 15) Rad an der Welle. 16) Gleich- und ungleicharmige Hebel. 17) 3 Pendel. 18) 6 Gewichte. 19) Schiefe Ebene. 20) 3 communicirende Röhren. 21) Segner'sches Wasser-Rad. 22) Springbrunnen. 23) 3 Haarröhrchen. 24) Herons-Ball. 25) Herons-Brunnen. 26) Gläserner Saugheber. 27) Stechheber. 28) Gläserne Saugpumpe. 29) Prisma. 30) Erhabene Linse. 31) Farbenkreisel. 32) Doppelte Camera obscura. — Preis mit Emballage unter Nachnahme: 24 Thlr.

Physikalischer Apparat für Elementar-Schulen. Derselbe enthält: 1) Electrophor. 2) Electrometer. 3) Leidner Flasche. 4) Stahlmagnet. 5) Compass. 6) Galvanisches Element. 7) Electromagnet. 8) Wasserstoff-Flasche, 9) 3 Pendel. 10) Gleich- und ungleicharmige Hebel. 11) Unbewegliche Rolle. 12) Bewegliche Rolle. 13) Flaschenzug. 14) Schiefe Ebene. 15) Fall-Apparat. 16) 6 Gewichtchen. 17) 1 communicirende Röhre. 18) Springbrunnen. 19) 3 Haarröhrchen. 20) Herons-Ball. 21) Saugheber. 22) Stechheber. 23) Wasser-Rad. 24) Saugpumpe 25) Brennglas. 26) Prisma. 27) Farbenkreisel. — Preis mit Emballage unter Nachnahme: 7 Thlr.

(Ein Leitfaden für den Gebrauch dieser Apparate steht in kurzer Zeit in Aussicht.)

Dr. jur. Karl Christian Johann Friedrich Ludwig Lueder,

seit 1867 außerordentl. Professor der Rechte an der Universität zu Leipzig,
geboren 1834 in Celle, 1861 Privatdocent zu Halle.

Das Souverainetätsrecht der Begnadigung. Leipzig, 1860. Engelmann. 224 S. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Gustav Geib, sein Leben und Wirken. Leipzig, 1864. Engelmann. 104 S. 12 Ngr.

Die Verbrechen gegen das Vermögen vom Standpunkte und nach den Bedürfnissen der gegenwärtigen deutschen Strafgesetzgebung in zusammenhängenden Monographien dargestellt. I. Die Vermögensentschädigung. Leipzig, 1867. Veit u. Co. 199 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Grundriß zu Vorlesungen über deutsches Strafrecht. Leipzig, 1872. Serig. 64 S. 15 Ngr.

Abhandlungen, Aufsätze, Recensionen (meist strafrechtlichen, strafproceßualischen, völkerrechtlichen Inhalts) in Goltdammer's Archiv f. Strafrecht, im Gerichtssaal, in Schletter's Jahrbb. für Rechtswissenschaft, in Zarncke's literar. Centralblatt, in den wissenschaftl. Beilagen zur Leipziger Zeitung.

Justus Ludwig,

seit 1850 Pfarrer zu Herwigsdorf in der Sächs. Oberlausitz,
geboren am 23. September 1808 zu Zittau, 1835 Lehrer an der allgemeinen Stadtschule zu Zittau, 1839 Pfarrer in Lückendorf und Oybin.

„Wie das schauderhafte Verbrechen auf uns wirken soll, welches sich in diesen Tagen unter uns ereignet hat?" Leichenpredigt über 2. Cor. 11, 26 bei der Beerdigung des unglücklichen von Räuberhänden ermordeten Joh. Gottlieb Wehder's. Zittau, 1845. Birr. 16 S.

Dr. phil. Gerhard Christian Friedrich Luerssen,

seit 1872 Privatdocent der Botanik an der Universität zu Leipzig und Assistent am botanischen Laboratorium daselbst,

geboren am 6. Mai 1843 zu Bremen, besuchte bis Ostern 1858 die Domschule und von da ab bis Ende März 1862 das unter Leitung A. Lüben's stehende Lehrer-Seminar seiner Vaterstadt, trat nach bestandenem Examen am 1. April 1862 als Lehrer an der Vorschule zur Realschule auf und Ostern 1864 nach abgelegter weiterer Prüfung als Lehrer, vorzugsweise für Naturwissenschaften u. Geographie, in das Collegium der höheren Töchterschule und des damit verbundenen Lehrerinnen-Seminars. Studirte vom Herbst 1866 bis Herbst 1868 in Jena Naturwissenschaften, besonders Botanik, und wirkte dann ein halbes Jahr an der Realschule zu Bremen, wurde im April 1869 Assistent am botanischen Laboratorium der Universität Leipzig und habilitirte sich am 4. Mai 1872 als Docent der Botanik daselbst.

Aus der Flora von Bremen, (in der österreich. botan. Zeitschrift 1865, S. 74. 75.)

Beiträge zur Pflanzen-Teratologie, (ebendas. 1865, S. 343—348.)

Zur Controverse über die Einzelligkeit oder Mehrzelligkeit des Pollens der Onagrariceen, Cucurbitaceen und Corylaceen, (in Pringsheim's Jahrbb. f. wissenschaftl. Botanik, VII, S. 34—60.)

Ueber den Einfluß des rothen und blauen Lichtes auf die Strömung des Protoplasma in den Brennhaaren von Urtica und den Staubfädenhaaren der Tradescantia Virginica, (in d. Abhandlungen d. naturwissenschaftl. Vereins zu Bremen, II. (1869, S. 50—76).

Filices Graeffeanae. Beitrag zur Kenntniß der Farnflora der Viti-, Samoa-, Tonga- und Ellice's-Inseln, (in Schenk und Luerssen's Mittheilungen aus d. Gesammtgebiete der Botanik, 1. Bd., S. 57—312. Leipzig, 1871).

Beiträge zur Entwickelungsgeschichte der Farn-Sporangien. I. Das Sporangium der Marattiaceen. 1. Marattia. (ebendas. S. 313—344. 1872.)

Die Farne der Samoa-Inseln. Ein Verzeichniß der bis jetzt von den Schifferinseln bekannten Gefäßkryptogamen, nebst allgemeinen Bemerkungen über die Systematik dieser Pflanzengruppe, (ebendas. S. 345—415. 1873).

Zur Keimungsgeschichte der Osmundaceen, vorzüglich der Gattung Todea Willd. (ebendas. S. 460—476. 1873.)

Ein Beitrag zur Farnflora der Palaos- oder Pelew-Inseln, (im Journal des Museum Godeffroy, I. S. 52—58. Hamburg, 1873.)

Ueber die Farnflora der Cooks- oder Hervey-Inseln, (ebendas. S. 59—62. 1873.)

Kleinere Mittheilungen über den Bau und die Entwickelung der Gefäßcryptogamen. 1. Ueber die Spaltöffnungen von Kaulfussia. 2. Ueber centrifugales locales Dickenwachsthum innerer Parenchymzellen bei den Marattiaceen, (in der Botanischen Zeitung 1873, Nr. 40. 41.)

Mitherausgeber der vorzugsweisen Arbeiten aus dem Leipziger botanischen Laboratorium enthaltenden „Mittheilungen aus dem Gesammtgebiete der Botanik" von Prof. A. Schenk und Dr. Chr. Luerssen. Leipzig, 1871—73. C. Fr. Fleischer.

Dr. phil. Christoph Ernst Luthardt,

seit 1856 ordentlicher Professor der Theologie an der Universität zu Leipzig, Königl. Sächs. Consistorialrath, Domherr des Hochstiftes Meißen,

geboren am 22. März 1823 zu Maroldsweisach in Unterfranken (Baiern), absolvirte 1841 das Gymnasium zu Nürnberg, studirte sodann von 1841—45 in Erlangen und Berlin, wurde 1847 Lehrer der Religion und Geschichte für die protestantischen Schulen am Gymnasium zu München, ging 1851 als Repetent nach Erlangen und wurde 1852 Privatdocent, 1854 außerordentlicher Professor zu Marburg.

Protestantische Erwiderung auf Ghillany's Schrift: „Römisch oder deutsch?" (Anonym.) Nürnberg, 1845. Korn. 24 S. 4 Ngr.

De compositione Evangelii Joannis. Nürnberg, 1852. Geiger. 92 S. 18 Ngr.

Das johanneische Evangelium, nach seiner Eigenthümlichkeit geschildert und erklärt. Ebendas. 1852, 53. 904 S. 3 Thlr. 24 Ngr. (2. Aufl. ist in Vorbereitung.)

Zehn Predigten. Erlangen, 1855. Deichert. 114 S. 12 Ngr.

Das Gespräch Jesu mit Nikodemus, ein Vorbild der Pastoralweisheit. Leipzig, 1861. Dörffling u. F. 20 S. 2 Ngr.

Die Lehre von den letzten Dingen, in Abhandlungen und christl. Auslegungen. Ebendas. 1861. 2. Aufl. 1870. 250 S. 1 Thlr. 2 Ngr.

Der Entwicklungsgang der religiösen Malerei. Vortrag. Ebendas. 1862. 16 S. 3 Ngr.

Die Lehre vom freien Willen und seinem Verhältniß zur Gnade in ihrer geschichtlichen Entwicklung dargestellt. Ebendas. 1863. 470 S. 2 Thlr. 12 Ngr.

Ueber kirchliche Kunst. Vortrag. Ebendas. 1863. 2. Aufl. 1864. 16 S. 3 Ngr.

Apologetische Vorträge. Ebendas. 1864. 1. Bd. 8. Aufl. 1873. XVI, 323 S. 1 Thlr. 20 Ngr. — 2. Bd. 1868. 4. Aufl. 1874. 314 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Die modernen Darstellungen im Leben Jesu. 1. u. 2. Aufl. Ebendas. 1864. 51 S. 7½ Ngr.

Ueber die Darstellung des Schmerzes in der bildenden Kunst. Ebendas. 1864. 20 S. 3 Ngr.

Die Kirche nach ihrem Ursprung, ihrer Geschichte, ihrer Gegenwart. Vorträge. (In Verbindung mit Dr. Kahnis u. Dr. Brückner.) Leipzig, 1865. Hinrichs. 2. Aufl. 1866. 218 S. 27 Ngr.

Kompendium der Dogmatik. Ebendas. 1865. 4. Aufl. 1873. VIII, 330 S. 1 Thlr. 18 Ngr.

Zwei Bilder aus dem Leben unseres Heilandes. Ebendas. 1865. 42 S. 4½ Ngr.

Das Wort der Wahrheit. Zwanzig Predigten. Ebendas. 1866. 236 S. 1 Thlr. 2 Ngr.

Die Gnade Gottes in Christo Jesu. Predigten. 2 Abthlgn. Ebendas. 1867, 71. 248 S. 1 Thlr. 2 Ngr.

Die Ethik Luthers in ihren Grundzügen. Ebendas. 1867. 116 S. 15 Ngr.

Ein Zeugniß von Jesu Christo. Zwanzig Predigten. Ebendas. 1861. 309 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Das Heil in Jesu Christo. Zwanzig Predigten. Ebendas. 1864. 2. Aufl. 1868. 244 S. 1 Thlr. 2 Ngr.

Die Offenbarung Johannis, übersetzt und kurz erläutert. Ebendas. 1861. 86 S. 10 Ngr.

Der Apostel Paulus. Ein Lebensbild. Ebendas. 1869. 24 S. 5 Ngr.

Die Synoden und die Kirchenlehre. Ebendas. 1871. 56 S. 8 Ngr.

Die erste sächsische Landessynode. Zur Verständigung. Vortrag. Ebendas. 1871. 26 S. 3½ Ngr.

Christian Fürchtegott Gellert. Eine Rede. Ebendas. 1870. 31 S. 5 Ngr.

Die Eigenthümlichkeit der vier Evangelien. Vortrag. Ebendas. 1873. 22 S. 5 Ngr.

Vortrag über die Moral des Christenthums. (3. Thl. Der Apologie des Christenthums.) Ebendas. 1872. 2. Aufl. 1873. XII, 316 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Die Person Jesu Christi. Vortrag. Gotha, 1869. F. A. Perthes.

Die soziale Aufgabe und Bedeutung der innern Mission. Vortrag. Leipzig, 1873. Hinrichs. 12 S. 3 Ngr.

Gnade und Wahrheit. Leipzig, 1874. Dörffling u. F. 1 Thlr.

Außerdem: Verschiedene einzelne Predigten, Vorträge u. Abhandlungen, theils apart, theils in Zeitschriften. — In Aussicht steht die Herausgabe eines neuen Bandes Predigten: „Gnade und Wahrheit." (Leipzig, Dörffling u. F.); — desgl.: „Gesammelte Vorträge" verschiedenen Inhalts. (Ebendas.): — Programme: De compositione primae Johannis epistola; — de compositione Evangelii Matthaei; — Die Ethik Luthers. 1. Hälfte. — Die Ethik des Aristoteles in ihrem Unterschied von der Moral des Christenthums; — redigirte auch in d. J. 1857—60 das Sächs. Kirchen- und Schulblatt; seit 1868 die Allgemeine Evangel. Kirchenzeitung.

M.

Eduard Joseph Machaczek,

1870 Pfarrer und Consistorialrath an der katholischen Kirche zu Neustadt-Dresden,

oren am 31. December 1815 zu Böhmisch-Zinnwald, wo sein Vater k. k. rreich. Zollbeamter war, besuchte das Gymnasium zu Reichenau, Gitschin, lan und Prag, wurde 1835 in das bischöfl. Clerical-Seminar zu Leitmeritz genommen, worauf er nach Vollendung seiner Studien 1839 zum Priester inirt, als Caplan zu Hochpetsch bei Brüx in die Seelsorge kam. 1844 erhielt einen Ruf als Hülfsgeistlicher an die katholische Kirche zu Chemnitz und kam 15 als Pfarrer und Administrator in spiritualibus an die Königl. katholische fkirche zu St. Hubertusburg, 1851 aber als Pfarrer an die katholische Kirche zu Chemnitz.

---

erstunden für die katholische Jugend. Oschatz, 1848. Beck. 20 Bgn. 15 Ngr.

Festblatt zum Silberjubiläum des Bischofs Ludwig Forwerk zu Dresden. Braunschweig, 1864. (Leipzig, Jackowitz.) 47 S. 10 Ngr.

chichte des Königreichs Sachsen. Nach glaubwürdigen Quellen dargestellt. Leipzig, 1861. Jackowitz. 535 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

rzer Leitfaden zur Geschichte Sachsens. Für die kathol. Volksschulen. Chemnitz, 1868. Selbstverlag. 60 S. 5 Ngr.

ekränzchen für das jugendliche Alter. 1—5. Heft. Chemnitz, Blochmann.

tfaden zur Naturlehre. Bearbeitet für die katholische Volksschule. Erfurt, 1870. Selbstverlag. 8 Bgn. 6 Ngr.

tfaden zur Naturbeschreibung. Bearbeitet für die katholische Volksschule. 1870. Selbstverlag.

Außerdem: Viele Aufsätze im Wiener Zuschauer von Ebersberg, 1842—44; — in Lang's christl. Hausbuch, 1856—58; — in den historisch-polit. Blättern, 49, S. 489; — im literar. Handweiser, 17, S. 268; — in der Wiener Literaturzeitung, 1862, S. 190; — im biograph.-literar. Lexikon der kathol. deutschen Dichter; — in Kehrein's Volks- u Jugendschriftsteller im 19. Jahrh., 1869, S. 242.

August Fèvre gen. Maillard,

it 1866 Professor und Lehrer der französischen Sprache am Königl. Cadettenhause zu Dresden,

boren 1830 zu Villars, Departement du Doubs (Frankreich), gebildet zu Chalons, enf und Paris, ward 1856 am Blochmann'schen Institut in Dresden angestellt, 1858 Lehrer der französischen Sprache an der Königl. Artillerieschule daselbst.

---

chopenhauer's Werke zum Theil in's Französische übersetzt.

rammaire française. 2. édit. Dresden, 1872. Adler. 192 S. 20 Ngr.

istoire de la littératnre française depuis ses origines jusqu'au 19. siècle. Ebendas. 1872. 189 S. 1 Thlr.

Carl August Mannschatz,

seit 1866 Lehrer an der zweiten Bezirksschule zu Leipzig,
geboren 1840 zu Dürrwitzschen, 1859 Hülfslehrer zu Wurzen, 1861 confirmirter Lehrer daselbst, 1862 an der Armenschule zu Leipzig, 1863 provisor. Lehrer an der 1. Armenschule daselbst.

Rechenaufgaben. 5 Hefte. Leipzig, 1872. G. E. Naumann. 14 Bgn. à Heft 2 Ngr.

Carl Julius Marloth,

seit 1860 Pfarrer zu Groß-Drebnitz (Eph. Bischofswerda),
geboren am 24. November 1807 zu Groß-Postwitz bei Bautzen, 1835 Rector und ordin. Hospitalprediger zu Königsbrück, 1842 Diaconus, Schuldirector und erster Mädchenlehrer daselbst.

Praktische Gedächtnißlehre. (Pseudonym.) Bautzen, 1842. Reichel.
Wunderkuren eines unstudirten Dorfdoctors. Eine Volksschrift. (Pseudonym.) Ebendas. 1844.
Die Wünschelruthe. Eine Volksschrift. (Pseudonym.) Ebendas. 1844.
Reisen in Sonne, Mond u. Sterne. Eine populäre Astronomie. (Pseudonym.) Ebendas. 1844.
Stimmen über Grab, Tod u. Scheintod. Eine Volksschrift. (Pseudonym.) Leipzig, 1845. O. Wigand. 195 S.
Einige durch Zeitumstände nöthig gewordene Bemerkungen über Verbesserung des Gesindewesens. (Anonym.) Leipzig, 1844. Orthaus. 27 S.
Predigt am Charfreitage. Leipzig, 1847. Teubner. 15 S.
Ueber Emancipation der Schullehrer. (Anonym.) Pulsnitz, 1848. 12 S.
Sittenspiegel für Dienstboten. Pirna, 1851. 93 S.
Gaben der Liebe und Freundschaft. (Anonym.) Querfurt, 1852.

Zum Druck fertig: Biblische Sprüche für Eheleute. — Biblischer Wegweiser für Auswanderer. — Biblische Sprüche für die Verhältnisse des Soldatenstandes. — Sammlung von Liedern, Sprüchen und Betrachtungen für Kranke.

Ernst Wilhelm Martini,

1866 Oberpfarrer u. Superintendent emer. von Radeberg, Ritter des K. Sächs. Albrecht-Ordens, Ehrenmitglied der Lutherstiftung zu Leipzig,
geboren 1798 zu Großbardau bei Grimma, 1823 Pfarrer zu Oberau bei Meißen, 1826 desgleichen zu Weinböhle bei Meißen, 1835 Oberpfarrer und Superintendent zu Radeberg.

„Wie wird ein Jüngling seinen Weg unsträflich gehen ꝛc.?" Confirmationsrede, 1828 in der Kirche zu Weinböhle gehalten. Meißen. 1 Bgn.
Predigt u. Altarrede nach der Beerdigung der auf der Straße des Waldes bei Weinböhle erschossenen Victualienhändlerin Fr. Protze aus Zitzschewiz. Meißen, 1830. Klinkicht. 1 Bgn.
Des Sachsenvolkes Freude am 3. Jubelfeste d. Einführung der Kirchenverbesserung. Predigt am Reformationsfeste 1839 zu Radeberg gehalten. Camenz, Krausche. 1 Bgn.
Erinnerungen an Luther. Predigt am Gedächtnißtage seines Todes 18. Febr. 1846 zu Radeberg gehalten. Dresden, Arnold. 1 Bgn.
Acht Weihereden bei verschiedenen Gelegenheiten gehalten. Ebendas. 1850. 3 Bgn.
Altarrede bei der 50jähr. Amtsjubelfeier des Kirchschullehrers Schau in Höckendorf bei Königsbrück am 10. April 1855, (in der Sächs. Schulzeitung. Nr. 30.)

Ansprache an den treuverdienten Pfarrer Christ. Gottl. Eißner zu Lomnitz am Tage seiner 50jähr. Amtsjubelfeier d. 27. Dezbr. 1864. Dresden. 1/2 Bgn.

Dr. phil. Carl Wilhelm Hermann Masius,

seit 1862 ordentl. Professor der Pädagogik und Didaktik an der Universität zu Leipzig,

geboren am 7. Januar 1818 zu Trebnitz bei Cönnern, 1841 Lehrer am Pädagogium und an der lateinischen Hauptschule zu Halle, 1843 an der Realschule zu Annaberg, 1844 am Gymnasium zu Salzwedel, 1853 an der Realschule zu Stralsund, 1854 Director der höheren Töchterschule zu Halberstadt, 1860 Rector der Neustädter Realschule zu Dresden.

Laudatio G. D. Scharnhorstii. (Preisschrift.) Halle, 1842.

Deutsches Lesebuch für höhere Unterrichtsanstalten. 3 Theile. Halle, Buchh. d. Waisenh. 1. Thl. 5. Aufl. 1870. 592 S. 25 Ngr. — 2. Thl. 5. Aufl. 1873. 548 S. 1 Thlr. — 3. Thl. 2. Aufl. 1870. 690 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Thierwelt. Characteristiken. Skizzen aus d. Pflanzen- und Thierwelt. 2. Aufl. Essen, 1862. Bädeker. 307 S. 1 Thlr. 15 Ngr. (Abdruck aus: „Die gesammten Naturwissenschaften. Für das Verständniß weiterer Kreise auf wissenschaftl. Grundlage bearb. von Dippel, Gottlieb, Koppe, Lotter, Mädler, Masius, Moll, Quenstedt, v. Rußdorf.")

Der Jugend Lust und Lehre. Album für das reifere Jugendalter. 3—9. Jahrg. Glogau, 1859—65. Flemming. (1. u. 2. Jahrg. sind nicht von M. herausgegeben.)

Mußestunden. Ein Album für die reifere Jugend. 2 Bde. Leipzig, 1869, 70. Brandstetter. 999 S. u. 17 Kpfr. 6 Thlr.

Echtermeyer's Auswahl deutscher Gedichte für höhere Schulen, die 17. u. 18. Aufl. hersg. Halle, 1871, 72. Buchh. d. Waisenh. 922 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

K. Fr. Becker's Erzählungen aus der alten Welt für die Jugend. 3 Theile. 12. Aufl. Halle, 1872. Buchh. d. Waisenh. 696 S. 2 Thlr.

Die Schiffbrüchigen, oder zwanzig Monate auf einem Riff der Aucklandsinseln. Nach dem Berichte Raguals. Eingeführt von G. M. 2. Aufl. Leipzig, 1873. Brandstetter.

Luftreisen von Glaischer, Flammarion, v. Fonvielle u. Tissandier. Mit e. Anh. über die Ballonfahrten während der Belagerung von Paris. Frei aus dem Französischen. Mit Illustr. Ebendas. 1872. 339 S. 3 Thlr.

Naturstudien. 2 Bde. Ebendas. 8. Aufl. 1874. 746 S. mit Illustr. 3 Thlr. 22 1/2 Ngr.

Geographisches Lesebuch. Umrisse u. Bilder aus d. Erd- u. Völkerkunde. 1. Bd. 1. Abthlg. Halle, 1874. Buchh. d. Waisenh. X, 280 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Mitherausgegeben: Neue Jahrbücher für Philologie u. Pädagogik (in Verbindung mit Fleckeisen) vom Jahre 1860 d. i. vom 30. Jahrg. an.

Carl Traugott Mauersberger,

seit 1867 Bürgerschullehrer zu Glauchau im Schönburgischen,

geboren 1836 zu Mildenau, 1858 Bürgerschullehrer zu Eibenstock, 1862 Lehrer an der Selecta zu Schwarzenberg.

Die wichtigsten Daten aus der Weltgeschichte mnemonisch bearbeitet. Leipzig, 1866. F. Fleischer. 128 S. 15 Ngr.

Vorlagen zum Spiele an der russischen Rechentafel. 1873.

Das erste Rechnen in Schule und Haus. Anweisung zum Gebrauche der russischen Rechenmaschine; mit einem Vorworte von Hanschmann. 1874. Selbstverlag.

Dr. phil. Karl Mayhoff,

seit 1869 Oberlehrer am Vitzthum'schen Gymnasium zu Dresden, durch Ministerialdecret vom 23. Januar 1872 zum Professor ernannt,

geboren am 20. Februar 1841 zu Neustrelitz, 1865 Probelehrer in Breslau, 1866 ordentl. Lehrer am Maria-Magdalenen-Gymnasium daselbst.

Frustula Pliniana, (in der Gratulationsschrift der Breslauer Societas latina zu F. Haase's 25jähr. Doctorjubiläum). 1863.

Lucubrationum Plinianarum capita III. Inaug.-Dissert. Breslau, 1865. $3^1/_2$ Bgn. (Die vollständige Ausgabe erschien unter dem Titel: Lucubrationum Plinianarum capita tria. Neustrelitz, 1865. Barnewitz. 136 S. 24 Ngr.)

De Rhiani Cretensis studiis Homericis. (Programm d. Vitzthum'schen Gymnasiums.) Leipzig, 1870. Teubner. 96 S. 20 Ngr.

Commentariolum criticum in Demosthenem, Platonem, Sophoclem. (Gratulationsschrift des Vitzthum'schen Gymnasiums zu Fr. Franke's 25jähr. Rectorjubiläum am 27. Novbr. 1870 zu Meißen.) 1870. 24 S.

Außerdem kleinere Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften.

Demnächst erscheinend: Novae lucubrationes Plinianae, und gleich darauf wird der 2. Bd. der Teubner'schen Ausgabe der Naturalis historia des Plinius in einer neuen kritischen Bearbeitung in Druck gegeben werden.

Richard von Meerheimb,

Königl. Sächs. Oberst z. D., Ritter des K. Sächs. militär. St. Heinrich-Ordens, des K. K. Oesterreich. Ordens der eisernen Krone mit Kriegs-Decoration, des K. Sicilianischen Ordens Franz II., des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens, Inhaber des eisernen Kreuzes, zu Dresden,

geboren am 14. Januar 1825 zu Großenhain als der Sohn des K. Sächs. Obersten der Cavallerie v. M., erhielt seine Vorbildung im elterlichen Hause und im Cadettenhause zu Dresden, ward 1844 Lieutenant im Königl. Leibregiment, 1849 in Action gegen die revolutionären Bewegungen in Dresden, 1866 als Hauptmann der Brigade Kronprinz im österreichischen Feldzuge, ward in der Schlacht bei Gitschin, nachdem ihm bei Nouart das Pferd unterm Leibe todt geschossen worden, schwer verwundet, aber im Augarten-Hospital zu Wien und durch Bad Teplitz wieder hergestellt, so daß er 1867 den Dienst, zum Major avancirt, wieder aufnehmen konnte, 1870 Oberstlieutenant und Commandant des 3. Bataillons des 4. K. Sächs. Infanterie-Regiments, quittirte 1872 den Militärdienst und lebt zu Dresden.

Gulat und Dschabra. Gemälde aus Tscherkassien, in vier Gesängen. Leipzig, 1848. 2. Ausg. Dresden, 1860. Meinhold u. S. 191 S. 20 Ngr. — (Unter dem Pseudonym: Hugo vom Meer.) (Vergriffen.)

Die Sachsen an der Moskwa. Heldenlied. 1853. 2. Ausg. Dresden, 1860. Meinhold u. S. 162 S. 20 Ngr. (Vergriffen).

Erlebnisse eines Veteranen der großen Armee während des Feldzugs in Rußland 1812 Herausg. von dessen Sohne R. v. M. Ebendas. 1860. 327 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Soldaten-Welt. Ebendas. 1857. 2. Aufl. 1859. 351 S. 1 Thlr. (Vergriffen.)

Poeten-Welt. Ebendas. 1859. 321 S. 1 Thlr. (Vergriffen.)

Das Buch für Edelfrauen und edle Frauen. Ebendas. 1862. 166 S. 24 Ngr. (Vergriffen.)

Trutz Dänemark u. Kopenhagen! Das Heldenlied vom König, der über eine Brücke über's Meer nach Kopenhagen zog. Ebendas. 1863. 15 S. 5 Ngr. (Vergriffen.)

Das Hohe Lied vom deutschen Weibe. Festspiel mit Tableau u. Titelbild Tristan und Isolde. Dresden, 1864. Gaber. 15 Ngr. (Vergriffen.)

ıl Kinischi, der ungarische Volksheld. Magyarisches Nationalgedicht, in völlig freier Umdichtung nach d. ungar. Original „Kinizsi-Pal." Pest, 1866. Lauffer. 106 S. 10 Ngr.

ı Palermo bis Gaëta. Der Kampf in Italien um Thron und Thronesehre 1860—61. Nach den Quellen dargestellt. Dresden, 1865. Burdach. 277 S. 2 Thlr. 15 Ngr. (Vergriffen.)

egs- und Leidensfahrten eines Schwerblessirten. Dresden, 1866. Meinhold u. S. 56 S. 10 Ngr. (Vergriffen.)

:stenwelt. Die Weltgeschichte in Lied, Wort und Spruch fürstlicher Persönlichkeiten von d. ältesten Vorzeit bis auf die Gegenwart. Dresden, 1873. Höckner. 604 S. 2 Thlr.

Dr. phil. Gustav Wilhelm Mehnert,

seit 1849 Gymnasiallehrer an der Kreuzschule zu Dresden,
geboren 1822 in Weißenberg.

hers und Zwingli's Streit über das Abendmalsdogma, nach den Quellen dargestellt. Programm. Dresden, 1858.

)ulreden. Dresden, 1863.

Dr. phil. Ernst Julius Meier,

t 1867 Stadtprediger an der Frauenkirche und Königl. Superintendent der ·horie Dresden II., Beisitzer im Ehegericht des Königl. Appellationsgerichtes daselbst,
›oren 1828 in Zwickau, 1854 Katechet an der Petrikirche zu Leipzig, 1854 arrer in Flemmingen im Herzogthum Altenburg, 1864 Pfarrer u. Superintendent zu Lößnitz im Erzgebirge.

tolaus von Amsdorf's Leben. Aus den Quellen erzählt, (im: Leben d. Altväter der luther. Kirche, 2. Bd.) Leipzig, 1863. J. Naumann.

ıulus in Athen. Eine Missionspredigt im Jahre 1865 in Dresden gehalten. Ebendas.

ie Apologetik auf der Kanzel. Leipzig, 1865. Teubner.

vei Predigten beim Amtswechsel. Dresden, 1867. Naumann. 32 S. 4 Ngr.

Bie stehest Du zu Christo?" Zwei Predigten. Ebendas. 1867. 28 S. 4 Ngr.

Carl Friedrich Meißner,

seit 1861 Cantor zu Wurzen,
boren 1818 in Prieſtäblich bei Leipzig, 1837 zweiter Lehrer in Groß-Zschocher i Leipzig, 1841 Tertius und Organist in Johanngeorgenstadt, 1848 Organist und Bürgerschullehrer in Schneeberg.

:ederschatz für deutsche Schulen. Eine Sammlung von 103 Liedern u. 75 Chorälen für Schüler des mittlern und reifern Alters. Leipzig, 1865. Werl. 140 S. 8 Ngr.

Binke und Rathschläge für Cantoren, Organisten und Kirchschullehrer u. alle Die, welche Interesse am Gesange und Orgelspiel nehmen, über Choralbegleitung, Zwischenspiele, Vorspiele, Nachspiele, Registrirkunst, Orgel-Disposition, Orgelprüfung, Orgelstimmung und Gesang. Leipzig, 1869. Klinkhardt. 144 S. 15 Ngr.

Hierüber: Viele Aufsätze in musikalischen und pädagogischen Zeitschriften, sowie in der wissenschaftl. Beilage zur Leipziger Zeitung; — Compositionen für Orgel und Männergesang, Orgel-Concerte rc.

Friedrich Gustav Meißner,

seit 1863 Pfarrer in Lampertswalde bei Großenhain,
geboren am 14. März 1817 in Königstein, 1851 Diaconus in Radeburg und Pfarrer zu Würschnitz.

„Ueber die unheilvolle Gestalt unserer Zeit im Lichte der Gottesfurcht." Predigt über Jes. 59, 9—15. Radeberg, 1850. am Ende. (Mit dem Preise der Reinhard'schen Stiftung ausgezeichnet.)

Dr. phil. Otto Meltzer,

seit 1868 Gymnasiallehrer an der Kreuzschule zu Dresden,
geboren am 12. März 1846 in Lauenstein.

De L. Coelio Antipatro belli punici secundi scriptore. (Doctor-Dissertation.) Leipzig, 1867. Priber. 50 S. 7½ Ngr.

Papst Gregor VII. Gesetzgebung und Bestrebungen in Betreff der Bischofswahlen. Ebendas. 1869. IX, 256 S. 1 Thlr. 5 Ngr.

Vorarbeiten zur Geschichte der Karthager auf Sicilien bis zum J. 415 vor Christi Geb. (Programm.) Dresden, 1869. 33 S.

Friedrich August von Mensch,

Commercienrath, Großherzogl. Sächs. Geheimer Commercienrath, Königl. Sächs. General-Consul der Argentinischen Republik und der Republica Oriental del Uruguay für das Königr. Sachsen, Ritter des K. Griechischen Erlöser-Ordens, zu Dresden,
geboren zu Dresden, wohnhaft daselbst seit 30 Jahren, mit Arbeiten auf dem handelspolitischen Gebiete sich beschäftigend.

Manuel pratique du Consulat. Ouvrage consacré spécialement aux consuls de Prusse et des autres états formant le Zollverein, ou l'association de douanes et de commerce allemande. Suivi d'un tableau des consulats qu'ont les états de cette union a l'étranger. Leipzig, 1846. Brockhaus. VIII, 257 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Partie I.: De l'origine des consulats en pays étrangers, consulats dans le Lévant et dans la Barbarie. — Partie II.: Recueil de réglements et de tarifs consulaires; lois, ordonnances etc. etc. — Partie III.: Der Zollverein.

Dictionnaire ou manuel-lexique du diplomate et du consul. Par F. de Cussy. Ebendas. 1846. 50 Bgn. 3 Thlr.

Histoire des progrès du droit des gens en Europe et en Amérique, depuis la paix de Westphalie jusq'uà nos jours. Par H. Wheaton. 2. édit. 2 vols. Ebendas. 1846. 32 Bgn. 4 Thlr.

Recueil manuel et pratique de traités, conventions et autres actes diplomatiques, sur lesquels sont établis les relations et les rapports existant aujourd'hui entre les divers états souverains du globe, depuis l'année 1760 jusqu'à l'époque actuelle. Par Ch. de Martens et F. de Cussy. Vol. I—IV. Ebendas. 1846. 146 Bgn. 10 Thlr. 16 Ngr.

Guide diplomatique. Par Ch. de Martens. 2 vols. Ebendas. 1832. 67 Bgn. 4 Thlr. 15 Ngr.

Causes célèbres du droit des gens. Par Ch. de Martens. 2 vols. Ebendas. 1827. 4 Thlr. 15 Ngr.

Nouvelles causes célèbres du droit de gens. Par Ch. de Martens. 2 vols. Ebendas. 1843. 76 Bgn. 5 Thlr. 10 Ngr.

M. Johann Georg Merbach,

seit 1865 Ober-Diaconus an der Neukirche zu Leipzig,
geboren am 22. April 1837 zu Dittersbach bei Stolpen als Sohn des dermal. Superintendenten M. zu Freiberg, bezog 1849 die Fürstenschule Grimma, 1855 die Universität Leipzig, war nach bestandenem Candidaten-Examen Hauslehrer zu Wermsdorf, besuchte dann 1860 die Universitäten Heidelberg u. Göttingen, absolvirte das Examen pro ministerio, wirkte kurze Zeit am Krause'schen Institute zu Dresden, trat als Nachmittagsprediger zu St. Petri in Leipzig ins Amt und wurde 1862 ordinirt.

Ueber Nessel's Leocadie, (in d. Allgem. Kirchenzeitung 1868, Nr. 69. 90.)

Das christliche Alterthum über die Todesstrafe, (ebendas. Nr. 88.)

Was beweist 1. Mos. 9, 6 für die Todesstrafe?, (ebendas. Nr. 103, 104.)

Die Aussagen des Neuen Testaments über die Todesstrafe, (ebendas. 1869, Nr. 21, 32.)

Dorner und Scheele. Besprechung der Schrift von Dr. Carl Scheele: „Der kirchliche Beruf Preußens für Deutschland und sein neues Unionsprincip nach Dr. Dorner," (ebendas. Nr. 52. 53.)

Dr. med. Carl Ludwig Merkel,

seit 1863 außerordentlicher Professor der Medicin an der Universität Leipzig,
geboren am 9. September 1812 in Stötteritz bei Leipzig, besuchte 1824—31 die Nicolaischule zu Leipzig, studirte daselbst Medicin, promovirte und habilitirte sich an der Universität im Jahre 1838.

Anatomie und Physiologie des menschlichen Stimm- und Sprachorgans (Anthropophonik). Leipzig, 1857. Abel. 2. Aufl. 1863. 1010 S. 3 Thlr. 15 Ngr.

Die Functionen des menschlichen Schlund- und Kehlkopfs nach eigenen pha- und laryngoskop. Untersuchungen. Leipzig, 1862. O. Wigand. 156 S. 28 Ngr.

Physiologie der menschlichen Sprache (physiologische Laletik). Mit eingedr. Holzschnitten, lithogr. Tafeln, Noten- u. Sprachlauttabellen. Ebendas. 1866. 444 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

Der Kehlkopf oder die Erkenntniß und Behandlung des menschlichen Stimmorgans im gesunden und erkrankten Zustande. Leipzig, 1873. Weber. 326 S. 1 Thlr.

Anleitung zur chemischen Untersuchung des Blutes und Harns. Nach dem Engl. des G. O. Rees bearb. u. mit Zusätzen versehen (von L. Merkel) und herausg. von A. Braune. Leipzig, 1837. Wunder. 171 S. 1 Thlr.

Somnolismus und Psycheismus oder die Erscheinungen und Gesetze des Lebens-Magnetismus oder Mesmerismus. Nach der 2. Ausg. des engl. Originals von Dr. J. W. Haddock bearb. Leipzig, 1852. Abel. 288 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Originalaufsätze über die Stimm- und Sprachkrankheiten in Schmidt's Encyklopädie der Medicin, und in Prosch und Ploß' medicin.-chirurg. Encyklopädie; in letzterer auch über Bleichsucht, Blausucht, Hämorrhoiden, Scorbut, Malariakrankheiten, Rheumatismus, Gicht u. s. w.

Zahlreiche Berichte über die Leistungen der Neuzeit auf dem Gebiete der Stimm- und Sprachkrankheiten, der Heilquellenlehre, der Cholera, der Laryngoskopie u. s. w. in Schmidt's Jahrbüchern vom Jahre 1831 bis jetzt.

Original-Aufsätze in der Zeitschrift „Cornelia" von Pilz: Das Stottern (im 3. Bde.); — Etwas über die sogen. Bräune der Kinder (im 5. Bde.); — Ueber die Mittel, das kindliche Stimmorgan gesund zu erhalten und gehörig zu entwickeln und auszubilden; — Ueber akustische Spiele und Beschäftigungen für Kinder (im 20. Bde.)

Hermann Merkel,

seit 1859 Pfarrer in Schönheide (Eph. Auerbach im Voigtlande),
geboren 1809 in Altenburg, 1841 Pfarrer in Brambach bei Markneukirchen.

Predigt, am 17. Trinit.-Sonnt. 1841 nach dem in Brambach stattgefundenen Brandunglück gehalten.

Lic. theol. Moritz Meurer,

seit 1841 Pfarrer zu Callenberg (Eph. Waldenburg),

geboren 1806 in Pretzsch im preuß. Herzogth. Sachsen, 1842 interimist. Seminarlehrer zu Weißenfels, 1834 Diaconus zu Waldenburg, 1835 Archidiaconus das.

„Moses der Knecht Gottes." Eine Sammlung geistlicher Reden. Gehalten im K. Preuß. Schullehrerseminar zu Weißenfels. 1836. (Leipzig, Reclam.) 10 Bgn. 22½ Ngr.

Der Tag von Schmalkalden und die Schmalkaldischen Artikel. Leipzig, 1837. Reclam. 11 Bgn. 22½ Ngr.

Luther als Jubelprediger. (Anonym.) Leipzig, 1839. Fritzsche. 2 Bgn. 5 Ngr.

Luthers Leben aus d. Quellen erzählt. 3 Bde. 1846. — 3. Aufl. Leipzig, 1870. J. Naumann. 763 S. 2 Thlr. 20 Ngr. (Ins Englische übersetzt, Newyork, 1848. — Ins Finnische, Abo.)

Luthers letzte Lebenstage, Tod und Begräbniß. Ebendas. 1846. 6 Bgn. 8 Ngr.

Luthers Leben für christl. Leser insgemein, aus den Quellen erzählt. Auszug aus obigem Werke. 1850. 2. Aufl. Ebendas. 1861. 321 S. 1 Thlr. 2 Ngr.

Katharina Luther, geborne von Bora. Ebendas. 1854. 2. Aufl. 1873. 180 S. 20 Ngr.

Melanchthons Leben für christliche Leser insgemein, aus den Quellen erzählt. Ebendas. 1860. 2. Aufl. 1869. 191 S. 22½ Ngr.

Das Leben der Altväter der lutherischen Kirche für christliche Leser insgemein, aus den Quellen erzählt. In Verbindung mit Mehreren herausg. Leipzig, 1861—64. J. Naumann. (Unvollendet. Enthält von Obigem die Biographieen von Luther, Melanchthon, Bugenhagen, Hausmann, Mykonius.)

Die St. Katharinenkirche zu Callenberg, nach ihrem im J. 1859 vollendeten Neubaue beschrieben. Leipzig, 1859. Dörffling u. F. 34 S. 8 Ngr.

Bericht über die im J. 1863 in Hohenstein bei Chemnitz stattgefundene Ausstellung von kirchl. Kunst- u. Gewerkserzeugnissen. Hohenstein, 1864. (Leipzig, Dörffling u. F.) 36 S. 6 Ngr.

Altarschmuck. Ein Beitrag zur Paramentik in der evangel. Kirche. Leipzig, 1867. Dörffling u. F. 99 S. 15 Ngr.

Hierüber redigirt: Der Pilger aus Sachsen. Eine religiöse Zeitschrift zur Belehrung u. Erbauung. (Vom J. 1831 an gemeinschaftl. mit P. Werner; von 1840 bis mit 1847 allein.) — Sächsisches Kirchen- u. Schulblatt. (Von 1861 bis Juni 1873.)

Außerdem: Einzelne Predigten, sowie einzelne Artikel in Herzog's Realencyklopädie und in der Evangel. Kirchenzeitung, im Christlichen Kunstblatte, in der wissenschaftlichen Beilage der Leipziger Zeitung u. m. a. Zeitschriften.

Julius Meusel,

1838 Pfarrer zu Clausnitz (Eph. Penig),

geboren am 10. December 1803, 1829 Pfarrer zu Werbelin, 1836 Diaconus zu Delitzsch.

Gedächtnißpredigt nach seines Vaters Tode im J. 1834 nebst kurzer Nachricht über die Lebensumstände des Pastor M. Meusel zu Wieberau.

Zwei Predigten bei der Veränderung des Wirkungskreises. Abschiedspredigt in Werbelin u. Antrittspredigt in Delitzsch 1836.

Predigt am Jahresfeste der Gustav-Adolph-Stiftung in Lunzenau 1846 gehalten.

Predigt bei der allgemeinen Lehrerconferenz. Penig, 1849.

Außerdem: Verschiedene Reden und Predigten in der Sonntagsfeier, im Delitzscher Nachrichtsblatte 1836, in der Sächs. Kirchenztg. 1842, in der Sächs. Schulzeitung 1845. — Recensionen und Aufsätze in der Allgem. Kirchenzeitung und in Gersdorf's Bibliothek 1832—37. — Gelegenheitsgedichte und Gesänge, darunter ein längeres: „Der Kreuzgang. Lebensbild aus d. Schulzeit zu St. Augustin", — in Lorenz's Beschreibung der Landesschule Grimma.

Dr. phil. Carl Friedrich Gotthold Meutzner,

seit 1854 Vicedirector und erster Oberlehrer, Professor an dem Gymnasium und der Realschule zu Plauen im Voigtlande,
geboren am 8. April 1809 zu Johanngeorgenstadt, 1833 Adjunct u. 1834 Cantor und vierter Lehrer am Lyceum zu Schneeberg, 1835 fünfter, 1844 vierter, 1850 dritter Lehrer am Gymnasium zu Plauen.

Quaestiones Tullianae, (in der Zeitschrift f. Alterthumswissenschaft 1837, S. 428—440.)

Disputatio de locis nonnullis Isaei, (in den Act. Societ. Graecae, vol. II. S. 99—142.)

Ueber Horatii I. 28. Plauen, 1848. 24 S.

Commentatio de Lysiae oratione περὶ τοῦ σηκοῦ. Leipzig, 1860. 28 S.

Hierüber: Recensionen über Schönemann's Isaeus (in der Schulztg. II. 1833, S. 420—443); — über Straube, de Xenophontis aliq. locis, (in der Zeitschrift für Alterthumswissenschaft 1838, S. 797); — über Jenicke's observationes in Isaeum, (ebendas. 1839, S. 89—99); — über Scheibe's Isaeus (in den Jahrbb. für classische Philologie 1861, I. S. 460); — über Rauchenstein's Lysias, (ebendas. 1865, I. S. 665—688); — über Hofmann's ausgewählte Briefe Ciceros, (ebendas. 1864, I. S. 153—172); — über Boot's Ciceronis epist. ad Atticum, (ebendas. 1867, I. S. 689—708 und 761—782.)

Robert Mey,

1849 Kirchen- und Schulrath bei der Königl. Kreis-Direction zu Dresden,
geboren am 1. December 1804 zu Annaberg, 1830 Pfarrer zu Spansberg (Eph. Großenhain), 1837 Pfarrer und Superintendent zu Waldheim.

„Meine geistliche Amtswirksamkeit in Waldheim." Waldheim, 1849. 80 S.

„Der Bau des kleinen Katechismus Dr. Martin Luthers", in der Katechet. Vierteljahrschrift v. Leonhardi u. Zimmermann, Jahrg. 1867, 4. Heft, 1868, 1. 2. u. 4. Heft. (Wird nächstens in einem erweiterten und veränderten Separatabdruck erscheinen.)

Alexander Heinrich Gustav Meyer,

Privatgelehrter zu Lindenau bei Leipzig,
geboren am 13. April 1834 in Leipzig.

Der Waidmann. Jagdjournal. 1869—72 redigirt.

Lindenauer Wochenblatt, redigirt.

Jäger, Jagd und Wildleben. Für Natur- und Jagdfreunde. (In Vorbereitung).

Hierüber: Zahlreiche Aufsätze in jagdwissenschaftl. Journalen, Naturgeschichtliches ꝛc.

Dr. phil. Carl Hermann Meyer,

seit 1862 Pfarrer zu Irfensgrün (Eph. Auerbach),
geboren am 6. April 1812 zu Geithain, 1851 Vicar am Gymnasium zu Zittau, 1852 Rector in Adorf.

Deutsche Synonymik, von Eberhard, Maaß u. Gruber. 2 Bde. Die 4. Aufl. durchgesehen, ergänzt und vollendet. Leipzig, 1853. Barth. 1211 S. 3 Thlr.

Carl August Leberecht Michael,

seit 1852 Pfarrer zu Berlsdorf in der Sächs. Ober-Lausitz,
geboren am 4. Juni 1810 in Oberfriedersdorf bei Neusalza, 1835 Lehrer an der allgem. Stadtschule zu Zittau, 1845 Pfarrer in Oberfriedersdorf.

Predigt, am 20. S. n. Trin. 1834 in der Kirche zu Gersdorf über Apost.-Gesch. 24, 16 gehalten. Löbau, 1834. 16 S.

Julius Oscar Michael,

seit 1871 Pfarrer zu Dorf Wehlen,
geboren im Januar 1832 zu Oberfriedersdorf bei Neusalza, 1854 Lehrer an der dritten Bürgerschule zu Leipzig, 1855 Privatlehrer zu Dresden, 1856 Lehrer an der Bezzenberg-Blochmann'schen Anstalt daselbst, 1859 Hülfsprediger an der evangel. Hofkirche zu Dresden und Pillnitz, 1861 Professor am Vitzthum'schen Gymnasium daselbst.

Ueber die Reform des Religionsunterrichts auf den Gymnasien. Leipzig, 1863. Teubner. 72 S. 10 Ngr.

Der Kampf der christlichen und der modernen Denkweise an der Idee des Lebens beleuchtet. Drei apologetische Vorlesungen 1867 u. 1868 in Dresden gehalten. Leipzig, 1869. Hinrichs. 74 S. 12 Ngr.

Die drei Typen der Predigt, (in den Pastoralblättern I., 11.)

Zwei Predigten über das Vaterunser und die Dreieinigkeit, am S. Rogate und am Fest der H. Dreieinigkeit in der evangel. Hofkirche zu Dresden gehalten. Dresden, 1867. Naumann. 22 S. 5 Ngr.

„Mache dich auf, werde Licht!" Predigt bei der ersten Jahresfeier des Lausitzer Provinzialvereins für innere Mission in Löbau gehalten. Bautzen, 1867. Schmaler u. P. 17 S. 2½ Ngr.

„Ein ernstes Wort in ernster Zeit." Kriegspredigt über Ps. 50, 15 gehalten in Mislareuth und Wintersdorf. Altenburg, 1870.

„Ein Wort heiliger Freude in ernster Erinnerung an eine ernste, große Zeit." Predigt am Tage der allgem. Friedensfeier den 18. Juni 1871 gehalten in Dorf Wehlen. Pirna, 1871. Diller u. S. 16 S. 2½ Ngr.

Zur Erinnerung an den seligen Oberhofprediger Dr. Theodor Albert Liebner. (Von Dr. Rüling, P. Michael, Dr. Meier.) Dresden, 1871. am Ende. 20 S. 4 Ngr.

„Sehet euch vor vor den falschen Propheten!" Zwei Predigten über die freireligiöse Bewegung dieser Zeit zc. Pirna, 1872. Diller u. S.

„Wir haben ein ewiges Evangelium!" Predigt bei dem Jahresfeste des Dresdner Hauptvereins der evangel. Gustav-Adolph-Stiftung in Zittau am 6. August 1873 gehalten. Zittau, 1873.

„Der Eckstein, um den es sich auch in unsrer Zeit vor allem andern handelt." Predigt zur Eröffnung der Meißner Conferenzen am 9. Juni 1874 gehalten. Leipzig, Teubner.

Hiernächst: Verschiedene kleinere theologische Abhandlungen in Zeitschriften.

Theodor Immanuel Michael,

seit 1874 Königl. Bezirks-Schulinspector zu Freiberg, Professor,
geboren am 17. December 1823 zu Oberfriedersdorf, 1851 Collega VII. am Gymnasium zu Zittau, 1855 Subrector und Professor daselbst.

Dissertatiuncula de hymno Te Deum laudamus, praemissis paucis de poëseos hymnicae veteris historia. Zittau, 1855. 30 S.

„Wie thöricht aller menschlicher Selbstruhm sei." Predigt am 3. heil. Weihnachtsfeiertage zum Jahresschluß. Zittau, 1857. 2. Aufl. 1858.

Predigt am letzten Sonntage d. J. 1860 gehalten. „Fragen am Jahresschluß im Lichte der Rechenschaft, die der Herr einst von uns fordern wird." Zittau, 1861.

Rede zur Feier des 100jähr. Todestages Christ. Fürchteg. Gellerts, am 18. Dec. 1869. Ebendas. 1870. 17 S.

Programme zu Fest- und Gedächtnißreden am Gymnasium zu Zittau:

De logographis qui dicuntur antiquissimis Graecorum historicis. Pars I. 1855. 29 S.

Dissertatio de sequentia mediae aetatis: „Dies irae, dies illa." 1866. 30 S.

Homerus traductae ad physiologiam, disjunctae a fabula. Pars I—IV. 1855—58. 30 S.

De sapientia Hebraeorum. Pars I—III. 1860, 61. 24 S.

Exponitur qualem Hebraei sibi mundum informaverint, qualemque universam rerum natura pro miro ingenio poëtico intuiti sint. Pars I. II. 1861. 12 S.

Duae orationes de mysteriis Eleusinis habitae. Pars II. Orat. I—III. 1861—64. 24 S.

Praestantissimum Romanorum oraculum. Brevissima de Virgilii ecloga IV. expositio. 1864. 8 S.

De mysteriis Graecorum. Pars IV. V. (Duae oratt. de mysteriis Orphicis habitae.) 1866. 20 S.

„Eins ist Noth!" Schulrede. 1867. 14 S.

Quibus virtutibus Demosthenes floruerit, ut omnibus omnium temporum oratoribus perfecti oratorio exemplum proponendus sit. 1867. 6 S.

Acht geistl. Lieder. Zur Gedächtnißfeier Seligmanns, Winklers, Markus. 1870. 1 Bgn.

De pietatis natione quam Plato in Euthyphrone tractat. 1871.

De sapientia Hebraeorum. Part IV. De Jobi libro. 1872. 11 S.

Zeitbetrachtungen. Programm zur Gedächtnißfeier Just's am 9. Dec. 1872. 16 S.

De libro Henochi. 1873. 9 S.

Dr. phil. Wilhelm Julius Hermann Michaelis

seit 1865 Collega V. an dem Gymnasium zu Freiberg,
geboren am 22. Juni 1810 zu Leipzig, 1832 Adjunct an der Nicolaischule daselbst, 1835 zweiter Lehrer der Mathematik an derselben, 1841 Lehrer der Mathematik an der Handelslehranstalt zu Leipzig, 1849 Mathematikus und Collega VIII. am Gymnasium zu Freiberg.

Ueber einige merkwürdige Puncte im Dreieck. Leipzig, 1833. 28 S.

Populäre Astronomie von J. Herschel; aus dem Englischen übersetzt. Leipzig, 1838. Voß. 523 S. 2 Thlr.

Erster Unterricht in der Mathematik für Bürgerschulen von Vieth. 6. Aufl. Leipzig, 1828. Barth. 255 S. 1 Thlr.

Anfangsgründe der Naturlehre. Leipzig, 1839. F. Fleischer. 316 S. 15 Ngr.

Vorlesungen über die Naturlehre, von Brandes und Michaelis. 2. Aufl. Leipzig, 1844. Göschen. 977 S. 4 Thlr.

Leitfaden für den mathematischen Elementarunterricht. Leipzig, 1844. Weidmann. 132 S. 15 Ngr.

Von der Auflösung der Gleichungen des dritten Grades. Schulprogramm. 1852. 32 S.

Deutschlands Eisenbahnen. Leipzig, 1854. Amelang. 3. Aufl. 1863. 675 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

Reise-Atlas von Deutschland in 58 Karten, von Dr. Henry Lange. Mit erläuterndem Text von M. (Leipzig, 1860. Brockhaus.)

Dr. phil. Carl Wilhelm Milberg,

seit 1866 fünfter Professor an der Königl. Landesschule zu Meißen, geboren am 9. September 1813 in Halle, 1843 Director des progymnast. Instituts zu Meißen, 1850 achter, 1857 siebenter Oberlehrer, 1855 sechster Professor an der Landesschule zu Meißen.

Memorabilia Virgiliana. Programm. 1857.

Die Albrechtsburg zu Meißen, eine historische Skizze, (in der wissenschaftl. Beilage zur Leipz. Zeitg. 1859.)

Gellert im Carcer, (in v. Weber's Archiv f. sächs. Geschichte, 2. Bd.)

Mirabilia Virgiliana. Programm. 1867.

Das Hochstift Meißen u. seine Säcularfeier, (in der wissenschaftl. Beilage zur Leipz. Zeitg. 1867.)

Die Eroberung des Meißner Schlosses durch die Schweden im J. 1645, (in v. Weber's Archiv f. sächs. Geschichte, 4. Bd.)

Festspiel zum Geburtstage des Königs Johann von Sachsen. 1855.

Hierüber: Mehrere kleine Aufsätze und Recensionen im Morgenblatt und in der Jenaischen Literaturzeitung.

Dr. phil. Johannes Minckwitz,

seit 1861 außerordentl. Professor der Philosophie an der Universität zu Leipzig, geboren am 21. Januar 1812 in Lückersdorf bei Camenz, studirte von 1830 an in Leipzig Philologie und Poesie, besuchte 1836—37 Süddeutschland u. Italien, erhielt 1845 eine lebenslängliche Pension von dem König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen und habilitirte sich 1855 an der Universität Leipzig.

Euripides' Werke, übersetzt im Versmaße der Urschrift: Zuerst erschien ein Theil, die „Phönizierinnen" enthaltend, mit d. griech. Text zur Seite. Leipzig, 1834. Voß; — dann: ohne Urtext: 1. Die Phönizierinnen, 2. Abdruck. 2. Die Iphigenie auf Tauris, der Kyklops. Leipzig, 1837. Kummer. 16 Bgn. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Sophokles' Tragödien, übersetzt im Versmaße der Urschrift. 1. Abdruck in 7 Thln. 1835—43. — Neue Aufl. Stuttgart, 1851—62. Metzler. 605 S. 1 Thlr.

Lukianos' Werke. Uebersetzt und mit Anmerkungen begleitet. Erster Theil. Leipzig, 1836. Hinrichs. 42 Bgn. 2 Thlr. (Wurde nicht fortgesetzt. Enthält mehrere kleine Darstellungen des Lukianos und die Götter- u. Todtengespräche.)

Briefwechsel zwischen August Graf von Platen und Dr. Johannes Minckwitz. Nebst einem Anhange von Briefen Platens an G. Schwab. Leipzig, 1836. Kummer. 15½ Bgn. 27½ Ngr.

Die deutsche Dichtkunst. Ein satyrisch-komisches Lehrgedicht. Ebendas. 1837.

Graf Platen als Mensch und Dichter. Literaturbriefe. Ebendas. 1838. 22½ Bgn. 1 Thlr. 12½ Ngr.

Der Prinzenraub. Ein geschichtl. Schauspiel in 5 Acten. Ebendas. 1839. 9 Bgn. 20 Ngr.

Lehrbuch der deutschen Verskunst oder Prosodie und Metrik. Nach neuen Grundsätzen bearbeitet für Universitäten, Gymnasien, Realschulen, Seminarien, wie auch zum Selbstunterricht. 1844. — 5. Aufl. Leipzig, 1863. Arnold. 216 S. 20 Ngr.

Aeschylos' Tragödien, übersetzt im Versmaße der Urschrift. Erster Abdruck in 7 Theilen. 1845. Neue Auflgn. theils in Octav theils in Taschenausg. 1851 u. 62. Stuttgart, Metzler.

Schon früher waren 2 Bdchn. dieser Uebersetzung erschienen, (Leipzig, bei Kummer), gleichzeitig mit der kritischen Herausgabe des griech. Urtextes und mit lateinischem Kommentar der Stücke: „Eumenides und Prometheus", welche den Titel führte: Aeschyli tragoediae. In scholarum et academiar. usum recensuit et illustr. J. Minckwitz. Vol. I. Eumenides. Vol. II. Prometheus vinctus. Leipzig, 1839.

Gedichte. Leipzig, 1847. Kummer. 211 S. 25 Ngr.

i Habilitationsschriften. 1. Pindar's vierte pythische Ode, deutsch, im Versmaße der Urschrift, mit Einleitg. und Anmerkgn. — 2. Quomodo Romani Graecos converterint. Dissertatio I. Leipzig, 1850.

hichten aus alter und neuer Zeit. Den besten Quellen nacherzählt für Leser aller Stände. 3 Thle. Leipzig, 1851. Mendelssohn. (Die Pariser Bluthochzeit nach Ernestus Vakamundus. 80 S. 10 Ngr. — Die Buße Kaiser Heinrich IV. vor Gregor VII. zu Canossa, nach Lambert von Aschaffenburg. 96 S. 10 Ngr. — Die Zerstörung Jerusalems, nach Flavius Josephus. 242 S. 25 Ngr.

ammelte Werke des Grafen Aug v. Platen. 6. u. 7. Bd.: Poetischer und literarischer Nachlaß des Grafen v. Platen. 2 Bde. Leipzig, 1852. Dyk. 2. Aufl. 1854. 721 S. 20 Ngr.

ıstrirtes Taschenwörterbuch der Mythologie aller Völker. Leipzig, 1852. Arnold. 4. Aufl. 1870. 620 S. 25 Ngr.

ammelte Werke. 1. Bd. Gedichte. Ebendas. 1854. 411 S. 2 Thlr.

ner's Gesänge. Verdeutscht. (In Prosa mit Einleitgn. u. Anmerkgn.) 2 Bde. Leipzig, 1854—56. Engelmann. 1149 S. 3 Thlr.

stophanes' Lustspiele. Verdeutscht im Versmaße d. Urschrift. 1—18. Liefg. Stuttgart, 1855—64. Hoffmann. 1 Thlr. 24 Ngr.

: Dramen des Euripides. Verdeutscht im Versmaße der Urschrift. 1—34. Liefg. Ebendas. 1857—70. 3 Thlr. 12 Ngr.

(Enthaltend die Phönizierinnen, d. Kyklops, d. Bakchenfest, Iphigenia in T., Medea, Alkestis, Hyppolitos, der rasende Herakles, Electra, Ion, Andromache, Hekate. Davon Mehreres neu aufgelegt.)

Die hier aufgeführten attischen Dichter, eine seiner Hauptarbeiten, sind seit 1833 vollendet, worin er zunächst von Friedrich Wilhelm IV. von Preußen wesentlich unterstützt ward.

hrbuch der rhytmischen Malerei der deutschen Sprache. Zum Gebrauche für Universitäten und andere höhere Unterrichtsanstalten, wie auch zum Selbstunterricht. Leipzig, 1856. Arnold. 2. Aufl. 1858. 191 S. 15 Ngr.

ıtechismus der Mythologie aller Völker. Leipzig, 1856. Weber. 2. Aufl. 1870. 263 S. 15 Ngr.

er neuhochdeutsche Parnaß. 1740—1860. Eine Grundlage zum bessern Verständnisse unserer Literaturgeschichte in Biographien, Charakteristiken und Beispielen unserer vorzüglichsten Dichter. Leipzig, 1861. Arnold. 2. Aufl. 1864. 895 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

er Künstler. Eine kulturhistorische Novelle aus der Mitte unsers Jahrh. Wahrheit und Dichtung. Leipzig, 1862. F. Fleischer. 411 S. 2 Thlr.

orschule zum Homer. Stuttgart, 1863. Hoffmann. 335 S. 1 Thlr.

ophokles' Antigone, verdeutscht. 3. Aufl. Stuttgart, 1853. Metzler. 92 S. 12 Ngr.

eigebaur, die Insel Sardinien. Leipzig, 1852. Dyk. 374 S. 3 Thlr.

em neuen Kaiser. Gedicht. Leipzig, 1871. Kollmann. 8 S. 6 Ngr.

omer's Gesänge. 1. Liefg. Erster Gesang der Iliade. Im Versmaße des Originals verdeutscht. Leipzig, 1871. Dyk. 80 S. 9 Ngr.

atechismus der deutschen Verslehre. Für die allgemeine Volksschule. Leipzig, 1872. Kollmann. 156 S. 10 Ngr.

Einleitung in die mythologische Wissenschaft, (in dem Vollmer'schen Wörterbuch der Mythologie. 3. Aufl.)

Außerdem erschien gelegentlich noch eine Uebersetzung von vier Oden des Pindar, in der Urschrift, und ist ein großes Epos über die Leipz. Völkerschlacht von ihm zu erwarten.

Carl Gottlob Morawek,

ansäßiger Bürger und Gärtner zu Zittau,

geboren am 15. August 1816 in Zittau, ein Nachkomme einer aus Cernilow bei Königingrätz in Böhmen um des Glaubens willen ausgewanderten Exulantenfamilie.

Geschichte der böhmisch-evangel. Exulantengemeinde in Zittau, sowie ihrer Prediger und Jugendlehrer. Zittau, 1847. Selbstverlag. 146 S. 11 Ngr.

Zittavia oder Zittau in seiner Vergangenheit und Gegenwart, in 42 Bildern dargestellt von M. Gabriel, nebst chronolog.-geschichtlichem Text. Ebendas. 1850. 120 S. 1 Thlr. 18 Ngr.

Das Cölestiner-Kloster zu Oybin. Roman aus dem 16. Jahrh. und: Der nächtliche Gottesdienst auf Oybin's Höhen nach 300 Jahren. Ebendas. 44 S. 6 Ngr.

Geschichte von Pethau und Zittel, als zwei zu Zittau gehörigen Dörfern. Ebendas. 1852. 40 S. 6 Ngr.

Jubelfestbuch der Stadt Zittau. Zur Erinnerung an den 19. und 20. August 1855 als der 600jährigen Jubelfeier Zittau's zur Stadt durch König Ottokar. Ebendas. 1855. 32 S. 7½ Ngr.

Kurze Erklärung des zur 600jährigen Jubelfeier der Erhebung Zittau's zur Stadt erschienenen Erinnerungsblattes. Ebendas. 1855. 8 S. 1 Ngr.

Erinnerung an den 23. Juli 1757, als Zittau's größte Brand- und Unglückstage. Ein poetischer Versuch mit geschichtl. Anmerkungen. Ebendas. 1857. 16 S. 2 Ngr.

Der Führer in die Nonnenklunzenfelsen und ihre Umgebung in Neujohnsdorf bei Zittau. Nebst Anhang: Wanderung auf den Hochwald. Ebendas. 1855. 40 S. 2½ Ngr.

Beschreibung des Berges Oybin bei Zittau. Ein Wegweiser. Mit Holzabdrücken. Ebendas. 1848. 7. Aufl. 1873. 32 S. 2½ Ngr.

Der Begleiter auf den Töpferberg bei Oybin, für Freunde der Natur. Ebendas. 1860. 40 S. 2½ Ngr.

Der Hochwald bei Zittau. Für Freunde von Gottes schöner Natur. Ebendas. 1861. 30 S.

Geschichte von Friedersdorf, Gießmannsdorf und Zittel. Ebendas. 1863. 224 S. 1 Thlr.

Einige Nachrichten über 100 Denksteine in Zittau und Umgegend. Ebendas. 1854. 44 S. 7½ Ngr.

Geschichte von Bertsdorf und Hänischmühe bei Zittau. Mit 7 Abbildgn. Ebendas. 1867. 372 S. 1 Thlr. 5 Ngr.

Geschichte von Hartau bei Zittau. Ebendas. 1873. 60 S. 8 Ngr.

Geschichte von Hasenberg bei Zittau. Ebendas. 1873. 8 S. 2 Ngr.

Geschichte von Züpten bei Zittau. Ebendas. 1873. 8 S. 2 Ngr.

Geschichte von Eckatsberg bei Zittau. Ebendas. 1873. 72 S. 10 Ngr.

Geschichte von Kleinschönau bei Zittau. Ebendas. 1873. 112 S. 15 Ngr.

Geschichte von Drausendorf bei Zittau. Ebendas. 1873. 48 S. 6 Ngr.

Geschichte von Großporitsch bei Zittau. Ebendas. 1873. 48 S. 6 Ngr.

Geschichte von Kleinporitsch bei Zittau. Ebendas. 1873. 16 S. 2½ Ngr.

Geschichte von Radgendorf bei Zittau. Ebendas. 1873. 48 S. 6 Ngr.

Der Gang auf den Oybin. Launiges Gedicht. Ländlicher Dialect. Ebendas. 1841. 12. Aufl. 1874. 4 S. 1 Ngr.

Der Kirmesmarkt zu Zittau. Launiges Gedicht. Ebendas. 1865. 2. Aufl. 1866. 8 S. 1½ Ngr.

Herzensergießungen der Frauen. Launiges Gedicht. Ebendas. 4 S. 1 Ngr.

Die heilige Schrift. (In der Natur.) Gedicht. Ebendas. 4 S. 1 Ngr.

Die wahre Kirche. Gedicht. Ebendas. 1850. Letzte Aufl. 1871. 1 Ngr.

Frei sei des Geistes Blick. Gedicht. Ebendas. 1874. 1 Ngr.

Die Schablone. Gedicht. Ebendas. 1872. 1 Ngr.

Hierüber: 1) In der Gallerie der merkwürdigsten Ereignisse der Vorzeit v. Reimer, Bernstadt, 1840: Geschichte des Oybins von seiner ersten Auffindung bis zur Zerstörung des Raubschlosses ꝛc. 52 S. 2 Ngr. — 2) Im Postillon: Geschichte der Ruine Tollenstein. — Zum Antritt des Neujahrs 1844. Gedicht. — Die Grablegung Christi. — Auf dem Friedhofe zu Oybin. Gedicht. — Der Brand zu Löbau mit Abbildg. — Geschichte des Schlosses Grafenstein bei Grottau in Böhmen, mit Abbildg. — Merkwürdige Begebenheiten früherer Zeiten. — 3) In den Abendunterhaltungen von Debitz, Zittau 1846 flg.: Ueber die Endschaft d. böhm.-evangel. Gottesdienstes zu Zittau nach 225jähr. Bestande und der Wiedereinführung des röhm.-kathol. Gottesdienstes nach 325 Jahren Pause. — Ueber alte Bäckerstrafen in Zittau. — Bemerkungen über die Korn- und Kartoffelregen d. Jahres 1847. — 4) Im Sächs. Postillon mit Abendglocke: Höchst merkwürdige Rechnung des Bildhauers Hertwig an die Johanniskirche zu Zittau, v. 14. Nov. 1617. — Morgenbetrachtungen auf dem Friedhofe

zu Löbau. Gedicht. — Nachricht über Leben, Tod und Begräbniß des exul. Pfarrers Thädäus. † 13. Jan. 1652. — Die Festsonntage und einige Gebräuche der früheren christl. Kirchen dabei. — Nachträge zu der Scholze'schen Schrift: Der Löbauer Berg. — 5) In der Oberlaus. Dorfzeitung. 1860 flg.: Beschreibung der Einweihg. des neuen Schulhauses zu Eckartsberg bei Zittau. — Ueber seltene goldene Ehejubiläen. — Geschichte d. Mineral- und Braunkohlenwerks in Olbersdorf. — Zur Geschichte d. protestant. Filialgemeinde in der Stadt Rumburg in Böhmen. — 6) Im Oberlaus. Journal von Voigt, Zittau, 1851: Geschichte des Hungerbrunnens bei Oberelbersdorf. — — Einiges über den Wäntig'schen Garten in Zittau. — Beschreibung der uralten Glocken der Kirche zu Kleinschönau bei Zittau. — Beschreibung eines alten Grabsteins zu Zittau. — Geschichte des Brodmarktes zu Herwigsdorf bei Zittau. — Die Bärkirche, die Fuchskanzel u. der Taufstein, drei merkwürdige Felsen. — Beschreibung des Weberthors und Thurms zu Zittau. — Ueber das persönliche Erscheinen des Teufels am Mandauflusse 1608. — 7) In der Lusatia, v. Seifert u. Schiffner, 1857: Ueber die Zittauer Thurmuhren 2c. — Gottes Wesen, Dasein u. Größe. — Wie besoldete Zittau 1533 den Stadtsyndicus? — Kirchliches aus Zittau. — Geschichte der Sandgrube. — Zwei merkwürdige Begräbnisse. — Glockencuriosum aus Gabel. — Die älteste Glocke in Zittau. — Ueber Leichenbeisetzen. — Eine protestantische Beihülfe zu einer Heiligsprechung. — Ueber ein merkwürdiges Haus in Zittau. — Alte und merkwürdige Bäume in Zittau. — Ueber nicht mehr zeitgemäße Lieder im alten Zittauer Gesangbuche. — Beschreibung des Dünenberges bei Haftung in Böhmen. — 8) In der Lausitzer Zeitung v. Badewitz, Zittau, 1863: Aus Stadt und Land. Beschreibung der Missionsfeste zu Seifhennersdorf und Dittelsdorf und Zittau. — Zittau's Thürme. — Biographie J. G. Seidels zu Oybin. — 9) Im Allgemeinen Zittauer Anzeiger v. Menzel, Zittau, 1866: Biographie des Schullehrers Schreiber. — Nachrichten über die sonstige Kirche zu Gabel. — Die Kopfbedeckung. — Ueber die Orgeln der alten Johanniskirche in Zittau. — 10) In der Oberlausitzer Dorfzeitung v. Irmer, Neugersdorf: Schneidemühl und Czerski. — Das kleine Gärtchen. — Der Stein vor dem Grabe. Gedichte. — Der Gnaden- u. Mirakelort Philippsdorf. — Ueber das Armenwesen sonst und jetzt. — Luthers Gegner sind noch nicht gestorben 2c. — 11) Im Ebersbacher Wochenblatt v. Müller: Recension der Geschichte v d. Stadt Neusalza. — 12) In d. Oberlaus. Presse v. Hoffmann 1872 flg.: Alte Glockeninschrift zu Großschönau. — Ueber die Freidenkergesellschaft zu Gratz in Steiermark. — 13) In der Morgenröthe v. Elßner, Zittau, 1871: Der Geist der Unduldsamkeit. Gedicht. — Die 4. Kreisversammlung freireligiöser Gesinnungsgenossen in d. Oberlausitz. — Endlich gegen 900 Gelegenheitsgedichte 2c. 2c.

Dr. phil. **Otto Carl Alfred Moschkau**, (pseudonym: Alfred von der Lubota), Privatgelehrter zu Nieder-Oderwitz, geboren am 24. Januar 1848 in Löbau.

Frühlingsblüthen. Gedichte. Löbau, 1868. 64 S.

Löbau und seine Umgebung. Führer durch diese Stadt, auf den Löbauer Berg 2c. Dresden, 1871. E. Dietze. 112 S. 5 Ngr.

Die Oberlausitz. Führer durch die alten Sechsstädte und deren Umgebungen. Ebendas. 1872. 2. Aufl. 1873. 76 S. 10 Ngr.

Zittau und seine Umgebung. Führer. Ebendas. 1872. 32 S. 6 Ngr.

Die von den Sechsstädten der Oberlausitz zerstörten und eroberten Raubburgen der Lausitz, Schlesiens und Böhmens. Zittau, 1873. Pahl. 112 S. 10 Ngr.

Der Oybin bei Zittau, seine Beschreibung, Geschichte und Sagen. Ebendas. 1873. 16 S. $2^1/_2$ Ngr.

Ueber Leichenverbrennung. Vortrag gehalten in öffentlicher Volks-Versammlung am 19. April 1874 zu Ober-Oderwitz. Ebendas. 1874. 16 S. $2^1/_2$ Ngr.

Der Oybin bei Zittau, seine Beschreibung, Geschichte und Sagen, nebst Führer durch Zittau 2c. Ebendas. 1874. 52 S.

Lexicon aller Oberlausitzer Alterthümer-Fundstätten der Stein-, Bronce- und Eisenperiode. Mit 30 Taff. (Unter der Presse.)

Chronik der alten Sechsstadt Löbau. (Unter der Presse.)

Magazin für Markensammler. Illustr. Fachzeitschrift. Juli 1871 bis Juli 1872. Dresden, Dietze. 56 S. 20 Ngr.

Die Wasserzeichen auf den Briefmarken, nebst Geschichte der Briefmarken und des Sammelwesens. Ebendas. 1871. 2. Aufl. 1872. 50 S. 8 Ngr.

Der Philatelist, Organ des Vereins deutscher Philatelisten. 1873.

Catalog aller seit 1818—74 emittirten Postmarken, Couverte, Karten und Streifbänder. Leipzig, 1874. Wernink u. Co. 96 S.

Album für Postkarten ꝛc. Zittau, 1874. Mederake.

Außerdem: Poetische Beiträge für Amthor's „Alpenfreund", Auer's „Alpen", Dittrich's „Nemesis", Eisner's „Dresdner Telegraph" ꝛc. — Erzählungen, Sagen ꝛc. (im Oberlausitzer Erzähler 1873). — Topographisches (im Löbauer Postillon 1871, im Erzähler 1873 und in Specht's Sonntagsblatt 1873). — Der Oybin bei Zittau, (im Deutschen Reichs-Anzeiger 1873, Nr. 166). — Culturhistorisches (im Oberlausitzer Erzähler 1873, in der Nemesis 1871). — Philatelistisches (im Heidelberger Bazar 1870, in der deutschen Briefmarkenztg. 1871—73, im Illustr. Briefmarken-Journal 1874 ꝛc.). — Medicinisches: Die Homöopathie, Flugblatt; Zittau, 1873. — Die Homöopathie in der sächs. Oberlausitz, (im Homoion 1873, Nr. 12). — Biographisches: Sir Rowl. Hill, engl. Generalpostdirector, (in der deutschen Briefmarken-Zeitung 1871); Dr. H. Stephan, Deutschlands Generalpostdirector, (im Illustr. Briefmarken-Journal 1874); Sir Rowl. Hill's Memoiren, aus dem Engl. übers., (ebendas. 1874, Nr. 7); Beiträge in das Meyer'sche und Pierer'sche Lexicon ꝛc. — Redigirte 1871—72 die deutsche Briefmarken-Zeitung, 1871—72 die Vertraulichen Mittheilungen des Philatelisten-Vereins, 1872 das Magazin für Briefmarken-Sammler und 1873 den Philatelist, und ist d. Z. Correspondent der gesammten Lausitzer Lokalpresse.

Dr. phil. Albert Möser,

seit 1862 Lehrer der classischen Sprachen und der deutschen Literatur am Krause'schen Institut zu Dresden,
geboren am 7. Mai 1835 in Göttingen.

Gedichte. Leipzig, 1865. Matthes. 2. Aufl. 1869. 282 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Neue Sonette. Ebendas. 1866. 50 S. 10 Ngr.

An den Tod. Canzone. Ebendas. 1866. 20 S. 6 Ngr.

Das Dresdener Hoftheater 1862—1869. Dresden, 1869. Lehmann. 48 S. 5 Ngr.

Todtenopfer. Canzone. (Dem Grafen Lothar v. Hohenthal, gefallen bei Mars-la-tour, zum Gedächtniß.) Halle, 1870. Barthel. 22 S. 5 Ngr.

Nacht und Sterne. Neue Gedichte. Ebendas. 1872. 269 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Dr. phil. Oscar Mothes,

Königl. Baurath zu Leipzig, Ehrenmitglied der Sociedad scientifica de los amigos del paës en Murcia, Inhaber der Oesterreich. großen goldenen Medaille pro artibus et literis und der großen goldenen Medaille der Moskauer internationalen Ausstellung, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften,
geboren am 27. December 1828 zu Leipzig, sollte Zimmermann werden, kam auf die polytechnische Bauschule und Königl. Akademie zu Dresden, wurde 1845 als Zimmerlehrling aufgenommen, erhielt 1846 Ehrenzeugniß, 1847 die silberne Medaille, führte 1848 zu Rüdigsdorf seinen ersten selbstständigen Kirchenbau aus, ward 1849 zum Militair eingezogen als Kanonier, avancirte zum Portépéejunker und Lieutenant, nahm aber 1850 wegen überkommener Dienstuntüchtigkeit den Abschied. In den Jahren 1850—52 unternahm er Reisen nach Italien, Südfrankreich und Spanien. Nach seiner Rückkehr etablirte er sich erst in Dresden, dann in Leipzig, bestand 1863 den Maturitätsexamen und promovirte 1864 in Leipzig.

Geschichte der Baukunst und Bildhauerei Venedigs. 2 Bde. mit eigenen Radirungen. Leipzig, 1854—60. F. Voigt. 8 Thlr.

Allgemeines deutsches Bauwörterbuch. Encyclopädie der Baukunst. 2 Bde. Leipzig, 1858—60. Matthes. 1201 S. 5 Thlr.

Baukunst und Bauhandwerke und ihre Geschichte, (im Buch der Erfindungen.)

Illustrirtes Baulexikon. 2. Aufl. d. Bauwörterbuches. 3 Bde mit 1900 Holzschn. Leipzig, 1863—68. Spamer. 3. Aufl. 4 Bde. 1872—74. Je 60 Liefgn. à 5 Ngr.

Die Basilikenform bei den Christen der ersten Jahrhunderte. Leipzig, 1865. Arnold. 2. Aufl. 1868. 102 S. 1 Thlr.

Die Schule des Zeichnens. 1 Bd. u. 1 Mappe. Leipzig, 1869. Spamer. 308 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Technological Dictionary, englisch-german-french. Wiesbaden, 1870. Kreidel. 663 S. 3 Thlr. 10 Ngr.

Archäologisches Wörterbuch für Kunst des Mittelalters. Mit Illustrationen. (In Gemeinschaft mit H. A. Müller in Bremen.) Leipzig, 1874. Spamer. 1. u. 2. Liefg. S. 1—80. à 10 Ngr.

Die Elsterniederung bei Leipzig in der sogenannten vorhistorischen Zeit. Leipzig, 1873. Selbstverlag.

Dictionnaire technologique francais-allemand-anglais. Wiesbaden, 1874. Kreidel. 1. Liefg. S. 1—112. 20 Ngr.

Außerdem: Aufsätze in architektonischen, technologischen und archäologischen Zeitschriften.

Johann Karl Mros,

seit 1854 Diaconus zu St. Michael in Bautzen,
geboren am 20. Januar 1825 zu Göda, 1850 siebenter Unterlehrer an der Bürgerschule zu Bautzen, 1855 zweiter Unterlehrer daselbst.

„Die Feuertaufe des Pfingstgedächtnisses.“ Predigt von Dr. G. C. Harleß am Pfingst-Sonntage 1849. Ins Wendische übersetzt und mit Vorrede versehen. Bautzen, 1849. Selbstverlag. 1 Bgn.

Johann Porst's Erklärung des kleinen Katechismus Dr. M. Luther's. 7. wendische Ausgabe, verbessert, mit neuer Vorrede und kurzem Anhang versehen. (Im Namen des wendischen evangel.-luther. Vereins zu Nachlau.) Bautzen, 1866. Verlag des Vereins. 11 Bgn.

Aufsätze und Gedichte in Zeitschriften, wie im Pilger aus Sachsen, in der „Serniczka“ und der „Serbske Nowiny“.

Dr. phil. u. Lic. theol. Heinrich Ferdinand Mühlau,

1868 Privatdocent der Theologie an der Universität zu Leipzig.

Dr. Friedr. Böttcher's neue exegetisch-kritische Aehrenlese zum Alten Testament. 2. Abth. (Buch d. Könige — Psalmen) nach dem Tode d. Verf. herausg. Leipzig, 1864. Barth. 306 S. 1 Thlr. 22 Ngr. — 3. Abth. (Proverbia — Chronica) nach dem Tode des Verf. herausgegeben und mit einem dreifachen Register über alle drei Abtheilungen versehen. Ebendas. 1865. 258 S. 1 Thlr. 22 Ngr.

(Die 1. Abth. (1. B. Moses — 2. B. Samuel) ward noch von B. selbst besorgt).

Fr. Böttcher, Ausführliches Lehrbuch der hebräischen Sprache. Nach dem Tode des Verf. herausg. und mit ausführl. Registern versehen. 2 Bde. Leipzig, 1866, 68. Barth. 1364 S. 10 Thlr. 20 Ngr.

Liber Geneseos sine punctis exscriptus. Cur. F. M. et Aemil. Kautzsch. Ebendas. 1868. 54 S. 14 Ngr.

De proverbiorum quae dicuntur Aguri et Lemuelis origine utque indole. (Habilitationsdissertation.) Leipzig, 1869. Hinrichs. 70 S. 20 Ngr.

Hierüber: Geschichte der Arsakiden, aus Michaud übersetzt, und Geschichte der hebräischen Synonymik, ein literatur-historischer Versuch, (in der Zeitschrift d. deutschen morgenländ. Gesellschaft, Bd. XV. 1861, S. 664—669, und Bd. XVII. 1863, S. 316—335; dazu die Bemerkungen von Steinschneider, Bd. XVIII. 1864, S. 600 flg. und sein Nachtrag, ebendas. S. 602.) — Albert Schultens und seine Bedeutung für

die hebräische Sprachwissenschaft, (in Delitzsch's und Guericke's luther. Zeitschrift 1870, 1. Heft, S. 1—21.) — Außerdem einzelne Recensionen in Zimmermann's theologisch. Literaturbl. und in Zarncke's literar. Centralblatt.

Adolph Eduard Müller,

seit 1862 Quartus an der Bürgerschule zu Meißen,
geboren 1820 zu Rechenberg bei Frauenstein, 1841 Hülfslehrer, 1846 Septimus, 1851 Sextus, 1852 Quintus an der Bürgerschule zu Meißen.

Rechnenaufgaben für sächsische Volksschulen, mit besonderer Berücksichtigung von Bürgerschulen. 3 Bdchn. (In Verbindung mit dem Lehrer Zieger zu Meißen u. A. bearbeitet.) Meißen, 1859.

Methodische Anweisung zum Gebrauch des 1. Bändchens. 6 Bgn. Facitbuch dazu 9½ Bgn. Meißen, 1859. Mosche.

Lic. theol. u. Dr. phil. August Friedrich Müller,

seit 1868 Pfarrer zu Zwenkau (Eph. Pegau),
geboren 1811 zu Eibenstock, 1842 Schuldirector in Glauchau, 1842 achter, 1845 siebenter Oberlehrer, 1850 sechster, 1860 fünfter, 1861 vierter, 1864 dritter, 1867 zweiter Professor an der Königl. Landesschule zu Grimma.

Dissertatio de loco I. Corinth, 15, 12—19. Leipzig, 1839. 24 S.

Ueber die ἀποκαραδοκία τῆς κτίσεως in Röm. 8, 19 u. fgg., (in den Studien der Sächs. Geistlichkeit v. Käuffer, 1. Jahrg. 1842, S. 76—97.)

Dissertatio qua exponitur christianam eruditionem niti debere in ecclesiae confessione. Grimma, 1846. 22 S.

Ueber das Verhältniß von Recht und Pflicht. Rede zur Geburtstagsfeier des Königs den 12. Decbr. 1864. Grimma, 1865. Gensel. 16 S. 3 Ngr.

„Die trostreiche Kraft unserer Taufe in schwerer äußerlicher Noth." Predigt am 6. Trin.-Sonnt. 1866. Ebendas. 12 S. 3 Ngr.

Lehrbuch der christlichen Religion für die obern Classen evangel. Gymnasien. Leipzig, 1867. Teubner. VIII, 232 S. 24 Ngr.

Beicht- und Abendmahlsreden. Leipzig, 1868. Hinrichs. 156 S. 22½ Ngr.

Schule und Evangelium. Eine Sammlung von elf Predigten gehalten an den Stiftungsfesten der K. Landesschule zu Grimma, in d. Jahren 1844—1867. Grimma, Gebhardt. (Außerdem erschienen noch 11 andere dergl. Predigten bei gleicher Veranlassung gehalten).

Dr. jur. Carl Otto Müller,

seit 1869 ordentl. Professor des Sächsischen Rechts an der Universität Leipzig und Appellationsrath, Ritter des Königl. Sächs. Verdienst-Ordens,
geboren am 12. Mai 1819 zu Wittenberg. Vorgebildet auf der Thomasschule zu Leipzig, bezog er 1838 die dasige Universität und setzte seine Studien zu Halle fort bis zum Jahre 1842. Durch den persönlichen Einfluß seiner Halleschen Rechtslehrer gedieh sein Plan sich der Docentenlaufbahn zu widmen zur Reife. Er promovirte durch öffentliche Vertheidigung seiner zur Dissertatio inauguralis umgearbeiteten gekrönten Preisschrift (s. unten) am 14. Mai 1842 und trat gleichzeitig im Landesgericht Halle in den praktischen Justizdienst. Nach Vertheidigung seiner Abhandlung de plagio am 17. November 1843 erlangte er bei der Juristenfacultät zu Halle die venia docendi und behandelte zuerst vorzüglich criminalrechtliche Stoffe, später römisches Civilrecht, während dieser Zeit zum Assessor des Spruchcollegiums zu Halle ernannt. 1850 folgte er einem Rufe

als außerordentlicher Professor für römisches Recht an die Universität Greifswald, 1851 aber ging er in gleicher Eigenschaft nach Leipzig, wurde 1859 ordentlicher Professor des römischen Rechts an dasiger Universität und 1859 außerordentl. Beisitzer bei dem Königl. Appellationsgericht mit Sitz und Stimme (seit 1863 mit dem Character eines Appellationsraths), und vertrat von 1864 an die Stadt Leipzig als Abgeordneter zur II. Ständekammer für die damalige Legislaturperiode.

De auctorum et ministrorum criminis differentia dissert. inaug. Halle, 1842. 3½ Bgn.

De plagio commentatio. Halle, 1843. 35 S.

Ueber die Verbrechen gegen die materielle Integrität der Eisenbahnen. Leipzig, 1846. Tauchnitz. 210 S. 1 Thlr.

Die Lehre des Römischen Rechts vor der Eviction. 1. Thl. Halle, 1851. Pfeffer. 321 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Stellung des Röm. Rechts auf den deutschen Hochschulen der Gegenwart. (Academ. Antrittsvorlesung.) Leipzig, 1852. Tauchnitz. 2 Bgn.

Lehrbuch der Institutionen des römischen Rechts. Ebendas. 1858. 898 S. 3 Thlr. 22½ Ngr.

De falsa demonstratione heredis institutioni vel legato adjecta commentationes II. Leipzig, 1861, 65. Dürr. 60 S. 12 Ngr.

Bemerkungen über Wesen und rechtliche Bedeutung der notariellen letzten Willenserrichtung nach §. 2108 des bürgerl. Gesetzbuchs, (in der Zeitschr. für Rechtspflege und Verwaltg., 34. Bd., S. 385. 1870.)

Bemerkungen zu § 822 d. bürgerl. Gesetzbuchs. Leipzig, 1872. Dürr'sche Buchh. (Auch abgedr. in der Zeitschrift für Rechtspflege u. Verwaltung; 37. Bd.)

Hierüber: Verschiedene kleinere Abhandlungen in Zeitschriften.

Dr. phil. Conrad Adolph Müller,

seit 1867 elfter Oberlehrer am Gymnasium und Bürgerschule zu Plauen im Voigtlande,

geboren am 25. April 1833 zu Hersfeld in Kurhessen, 1855 Lehrer am Gymnasium zu Hanau, 1856 Lehrer am Vitzthum'schen Gymnasium zu Dresden.

De Antisthenis Cynici vita et scriptis. Dresden, 1860. 58 S. (Programm des Vitzthum'schen Gymnasii.)

Dr. phil. Emil Heinrich Otto Müller,

seit 1871 Rector und Professor I. der Königl. Landesschule zu Grimma,

geboren am 6. März 1826 zu Cassel, Privatdocent zu Marburg, 1854 Lehrer am Vitzthum'schen Gymnasium zu Dresden, 1856 Privatdocent zu Leipzig, 1862 Conrector und Professor am Gymnasium zu Freiberg, 1865 Rector daselbst.

De priscarum quatuor populi Atheniensis tribuum quae vulgo joniae dicuntur origine. (Doctor-Dissertation.) Marburg, 1849. 6½ Bgn.

De tempore quo bellum Peloponnesiacum initium ceperit. (Habilitationsschrift.) Ebendas. 1852. 2½ Bgn.

De Xenophontis historiae graecae parte priore dissertatio chronologica. (Habilitationsschrift.) Leipzig, 1856. Dürr'sche Buchh. 65 S. 15 Ngr.

Ueber den Cimonischen Frieden. 1. u. 2. Theil 1866 und 69. 9 Bgn.

Hierüber: Verschiedene Aufsätze und Recensionen in den Jahrbb. f. Philologie und Pädagogik, in der Zeitschrift für Alterthumswissenschaft, im Rheinischen Museum, in Zarncke's Literar. Centralblatt, in Ersch und Gruber's Encyclopädie ꝛc.

M. Ernst Maximilian Müller,
seit 1847 Pastor zu Euba,
geboren 1801.

Kurze und gründliche Darstellung der evangelisch-protestantischen und römisch-katholischen Kirche, in ihrer Glaubenslehre, Sittenlehre und Kirchenverfassung, aus den symbolischen Büchern, besonders für Stadt- und Landschulen. Dresden, 1828. Arnold. 7 Bgn. $7^1/_2$ Ngr.

Die Verbesserung der deutschen Stadtschulen, mit besonderer Rücksicht auf die sächsischen. Leipzig, 1832. Lauffer. 12 Bgn. $22^1/_2$ Ngr.

Bürgerschulreden, in den Jahren 1832—34 gehalten. Ebendas. 1835. 8 Bgn. 10 Ngr.

Die Eckernförder Elementar-Schuleinrichtung, gewöhnlich wechselseitige Schuleinrichtung genannt, in ihrem Wesen und ihrer Anwendbarkeit auf Deutschland dargestellt. Dresden, 1835. Grimmer. 10 Bgn. $22^1/_2$ Ngr.

Gesangbuch für Bürgerschulen. Schneeberg, 1838. Schumann.

Geographie in Tabellen, zunächst für höhere Bürger- und Realschulen. Grimma, 1842. Verlags-Comptoir. 4 Bgn. $7^1/_2$ Ngr.

Außerdem: Mehrere kleine pädagogische Aufsätze und Schulreden.

Dr. Friedrich Conrad Müller (von der Werra),
Ehrendoctor der Philosophie zu Jena, Meister des Freien Deutschen Hochstifts, Ritter des Königl. Preuß. Kronen-Ordens 4. Cl. und des Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens 2. Cl., Inhaber des Verdienstkreuzes und der goldenen Medaillen für Kunst und Wissenschaft von S.-Coburg, S.-Weimar und der Königl. Krone Baierns, sowie des ersten goldenen Unionssterns des Nordamerikanischen Sängerbundes, Ehrenbürger der Stadt Ummerstädt und Ehrenmitglied vieler Gesang- und Musikvereine, Privatgelehrter zu Leipzig,
geboren am 14. November 1823 zu Ummerstädt im Herzogthum S.-Hildburghausen, studirte in Heidelberg, Zürich und Bonn Medicin, wendete sich aber bald den schönen Wissenschaften zu, nachdem er bis zum Assistenzarzt avancirt. Er ist jetzt Vertreter mehrerer deutsch-amerikanischer Zeitungen. 1869 wohnte er als Ehrengast des Khedive der Eröffnung des Suezkanals bei und bereiste sodann Aegypten. 1872 zeichnete ihn die deutsche Kaiserin durch eigenhändiges Schreiben und das Geschenk einer goldenen Tasse aus, seine Vaterstadt durch Verleihung des Ehrenbürgerdiploms und der Männergesangverein zu Köln durch Zusendung eines Jubeldiploms.

a. Dichtungen.

Die „Erstlingsdichtungen" M's erschienen 1846 zerstreut in verschiedenen Blättern, 1847 schon in Musik gesetzt in der „Illustrirten Zeitung."

Die Reime. Gedichte. Zürich, 1849. Höhr.

Der Freiheit Wunderhorn. Zeitgedichte. Biel, 1850. Benz.

Der Liederhort. Gedichte in Liedform mit musikal. Compositionen von Spohr, Lindpaintner, Schnyder v. Wartensee u. Franz Lachner. St. Gallen, 1851. Scheitlin u. Z.

Amoranthos. Ein Frühlingstraum. Gedichte. Leipzig, 1857. Voigt u. G. 230 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Ein Lorbeerkranz für den Kölner Männergesangverein. Lieder mit Musik berühmter Meister. Magdeburg, 1857. Heinrichshofen.

Die Rudelsburg, illustrirte Denkschrift. Camburg, 1856.

Ein deutscher Eichenkranz. Zwölf Gedichte mit Musik von P. v. Lindpaintner. Leipzig, 1857. Hofmeister.

Flamboyant. Demaskation eines weltpolitischen Carnevals. Zeitgedichte. Leipzig, 1859. Lehmann. 268 S. 1 Thlr.

Thüringer Volkskalender. 1—3. Jahrg. 1860—62. Leipzig, Mendelssohn. — 4. Jahrg. 1863. Leipzig, Fries.

Hymne. (Friede, Freude, Freiheit), in Musik gesetzt von Ernst Herzog zu S.-Coburg-Gotha. Gotha, 1860. Ziert.

Thüringen. Reisehandbuch. Leipzig, 1861. Mendelssohn. 248 S. 1 Thlr.

Die neue Sängerhalle. Wochenschrift für Gesang und Musik, Jahrg. 1861—71 redigirt.

Fest-Album des dritten Coburger Sängertages. Coburg, 1860. Riemann jun. 108 S. 15 Ngr.

Der Johannistraum. Erzählung. Leipzig, 1860. Lehmann.

Das Vreneli von Chur. Erzählung. Leipzig, 1861. O. Voigt.

Schwert und Schild. Vaterlands- und Kriegslieder mit Originalcompositionen berühmter Tonsetzer. Leipzig, 1860. Mendelssohn. 71 S. 15 Ngr.

Alldeutschland. Festgesang für das Deutsche Sängerfest in Nürnberg. In Musik gesetzt von Fr. Abt. Leipzig, 1861. Siegel.

Deutschlands Auferstehung. Große Cantate. Preisgekrönt. In Musik gesetzt von J. Raff. Leipzig, 1862. Kahnt.

Deutsche Kunst in Bild und Lied. Mit Beiträgen von deutschen Dichtern und Malern. 6. Jahrg. redig. Leipzig, 1864.

Deutsches Völkergebet. Großer Festgesang für das Deutsche Sängerfest in Dresden. In Musik gesetzt von Fr. Abt. Schleusingen, 1865. Glaser.

Des Sängers Lieblinge. Biographien berühmter Liedercomponisten mit 12 Stahlst. Leipzig, 1865. Baumgärtner. 16 S. 10 Ngr.

Das Buch der Lieder. Leipzig, 1866. 2. Aufl. Potsdam, 1873. Rentel. 459 S. 1 Thlr.

Das Attentat auf die Universität Jena. Flugschrift. Leipzig, 1867. J. B. Klein. 7 S. 1 Ngr.

Deutscher Kinderfrühling in Wort, Klang und Bild. 1. Bd. Leipzig, 1869. Baumgärtner. 100 S. 6 Thlr.

Gedichte von Schnyder von Wartensee. Nach dessen Tode herausg. Leipzig, 1869, Weber. 184 S. 20 Ngr.

Deutscher Liederhort für Männerchor in 100 Gesängen. 1. Bd. Leipzig, 1869. Kollmann. 256 S. 25 Ngr.

Literatur- und Kunstberichte aus Deutschland, (in der New-York-Staatszeitung, seit 1869, (jede Woche einen Bericht.)

Alldeutschland. Dichtungen aus den Ruhmestagen des Heldenkrieges 1870—71. Leipzig, 1870. Baensch. 128 S. 3 Thlr.

Ererbt und ergerbt. Erzählung. Dresden, 1871. A. Wolf.

Deutsche Nationalhymne. Für vierstimmigen Männerchor mit Orchesterbegleitung componirt von G. Reinhardt. Leipzig, 1870. Kistner.

Die Rose Deutschlands. Vaterlandshymne. Für Männerchor mit Begleitung d. Orchesters, in Musik gesetzt von V. E. Becker. Leipzig, 1872. Kahnt.

Allgemeines Reichs-Commersbuch für deutsche Studenten. (In Vorbereitung.)

Außerdem sind in der Leipziger Illustrirten Zeitung, deren Mitarbeiter M. seit 25 Jahren ist, und in vielen anderen angesehenen Blättern diesseits und jenseits des Oceans, sowie in Sammelwerken verschiedener Art Lieder und andere Gedichte sowie kritische Aufsätze erschienen. Ueber 250 der angesehensten Tonsetzer Deutschlands, die in M's „Buch der Lieder“ namentlich angeführt sind, haben dessen Hymnen, Cantaten und Lieder in Musik gesetzt.

b. Wissenschaftliche Schriften.

Taschenbuch der rationellen Heilkunde. Erlangen, 1854. Enke. 685 S. 2 Thlr. 16 Ngr.

Compendium der Staatsarzneikunde. München, 1855. Palm. 286 S. 1 Thlr.

Denkschrift über den Typhus in Eckolstädt bei Camburg a. d. Saale. Camburg, 1856. Schreyer.

Dr. phil. Friedrich Louis Müller,

seit 1863 Pfarrer zu Lobsdorf (Eph. Glauchau),
geboren am 27. November 1831 in Freiberg, 1855 provisor. Lehrer an der 3. Bürgerschule zu Leipzig, 1857 Lehrer an der Raths-Töchterschule zu Dresden, 1859 Subdiaconus zu Glauchau.

Die Obrigkeit eine Wächterin der heiligen zehn Gebote. Hinweis auf die den einzelnen Geboten entsprechenden Paragraphen des Reichsgesetzbuches vom 31. Mai 1870. Glauchau, 1873. Burow. 16 S. 5 Ngr.

Dr. Hugo Müller,

Director des Residenz-Theaters zu Dresden,
geboren am 30. October 1831 zu Posen, Sohn des Schulrath Prof. G. Müller daselbst, besuchte er schon mit 16 Jahren die Universitäten und studirte in Berlin, Jena und Breslau Jurisprudenz. Nachdem er seinen Examen abgelegt und in den Staatsdienst getreten, gab er seiner Neigung nach und vertauschte die Akten mit den Bretern. Er ist als einer der talentvollsten Schauspieler berühmt geworden und überall, wo er engagirt war (in Breslau, Hannover, Pest, Triest, Berlin, München, Riga rc.), wurde er der Liebling des Publikums. Derselbe hat jetzt das Residenztheater in Besitz und erfreut sich dasselbe in Folge seiner gewandten und vorzüglichen Führung der allgemeinen Anerkennung. Seine außerordentliche Thätigkeit ist kaum glaublich, wenn man in Rücksicht zieht, was er neben seiner schauspielerischen und directorialen Thätigkeit in kaum drei Jahren geschrieben und übersetzt hat.

Im Wartesalon erster Klasse, (wurde auf allen deutschen Bühnen aufgeführt und ins Dänische, Schwedische, Holländische, Polnische, Russische, Ungarische u. Serbische übersetzt.)
Der Diplomat der alten Schule.
Fürst Emil.
Adelaide.
Heydemann und Sohn.
Spillike in Paris.
Onkel Moses.
Duft.
Von Stufe zu Stufe.
Berliner in Cairo.
An der Spree und am Rhein.
Gewonnene Herzen.
Welcher.
Die Spitzenkönigin
Penelope.

Sämmtlich Originalstücke; außerdem bearbeitete er während dieser Zeit nach dem Französischen:

Er compromittirte seine Frau.
Im Stubenarrest.
Vernagelt.
In Pompeji.
Die Arbeiter.
Kein Wechsel (nach dem Englischen.)
An die Luft gesetzt.
Die Kaminecke.
Verschmähte Schätze (nach dem Polnischen)
Die alten Passionen (nach dem Russischen)
Verstand schafft Leid (nach dem Italienischen)
Bartelmann's Leiden.
Die Duellfrage.
Pietro Mirca.
Similia Similibus.

Ueberdies schrieb derselbe zahlreiche Prologe, Gedichte, Correspondenzen und dramaturgische Aufsätze für verschiedene Blätter. — Gegenwärtig arbeitet derselbe an einer Tragödie „Ankarström", an einem großen Romane aus dem Berliner Volksleben und übersetzt die Werke Alfieris.

Bernhard Heinrich Mushacke,

seit 1874 Königl. Bezirks-Schulinspector zu Dippoldiswalde, geboren am 13. Mai 1839 in Altenburg, 1864 Oberlehrer an der ersten Bürgerschule daselbst, 1868 Schuldirector zu Großenhain.

Die deutsche Wörter- und Satzlehre für Bürgerschulen, im Zusammenhange dargestellt. Dresden, 1869. Meinhold u. S. 48 S. 4 Ngr.

Johann Traugott Mutschink,

seit 1845 Lehrer an der Nebenschule zu Demitz in der Sächs. Oberlausitz, geboren am 12. September 1821 zu Nechen bei Löbau, erlangte seine Vorbildung auf dem Seminar zu Bautzen, wirkte hierauf als Vicar zu Klix, Baruth und Bolbritz und wurde 1844 Hülfslehrer zu Neschwitz.

Wendische Uebersetzung des Gaudeamus igitur etc. (Erschien in dem vom Pfarrer A. Seiler zu Lohsa (vulgo der Wendische Schüler genannt) redigirten wendischen Wochenblatte: Tydzenske Nowiny.

Ribowczenjo. (Die Pilzdörfler.) Gekrönte Preisschrift. Bautzen, Verlag der Maccica serbska. 4 Bgn.

Hrod na Landskroni. (Schloss auf der Landskrone. Schilderung des Ritterthums. Slavische Götterlehre.) Ebendas. 1850. 4¼ Bgn.

Boza krassnoscz we stworbi. (Gottes Herrlichkeit in der Natur. 1. u. 2. Thl.) Ebendas. 1851. 9 Bgn.

Wenczk fijat kow. (Veilchenkranz. Wiedersehen. Der heilige Christ. Weihnachtsabend. Das einsame Grab. Die Wunderblume auf dem Löbauer Berge. Dorfgeschichten.) Ebendas. 1867.

Sammlung von Sprüchen, die in einer 2—3klassigen Schule als Beweisstellen beim Katechismusunterrichte zu lernen sind. Zittau, 1869. Selbstverlag. 1 Bgn.

Außerdem ist er an verschiedenen deutschen Zeitungen thätig gewesen; er schrieb im Sächs. Postillon über Nationalökonomie und Landwirthschaft; — im Sächs. Erzähler und in dem Erzähler an der Spree über Religion und Gerichtsverfahren der Urgermanen, über die alte deutsche Freiheit, über die Fehmgerichte des Mittelalters, über des Schriftstellers Lust und Leid; — in den Losen Blättern von Menzel über das Wiedersehen, oder: Leiden führen zu Gott, der Mord in Johnsdorf, Ahnung und Traum ꝛc.; — im Norddeutschen Kalender 1870: Lebenslauf eines Bruders Lustikus, Wie eine Frau sein und wie sie nicht sein soll, Vortrag über Nichts, Beurtheilung der Stuttgarter Bilderbogen, über das neue Maß und Gewicht; — in der Cornelia von Pilz, in den deutschen Jugendblättern von Petermann, in der Sächs. Schulzeitung befinden sich auch Aufsätze.

Ueberhaupt enthalten nach dem Wendischen Wochenblatt 1868, Nr. 16. die Nowiny Serniczka Luzican und andere Zeitschriften an 2000 größere und kleinere literar. Arbeiten und Correspondenzartikel des Verf., wozu seit 1868 wohl noch 200 neue hinzugekommen sein mögen.

N.

Lic. theol. M. Friedrich August Adolph Näbe,

seit 1833 Diaconus zu Königstein (Eph. Pirna),
geboren 1801 zu Döbris bei Zeitz, 1824 Katechet an der Peterskirche zu Leipzig, Collaborator an der Thomasschule und Privatdocent an der Universität zu Leipzig.

Dogmatik und biblische Theologie des vormal. Prof. zu Leipzig Dr. Kramer, herausgegeben. Leipzig, 1826.

Compendium historiae ecclesiasticae. Leipzig, 1832. Schumann. 48 Bgn. 4 Thlr.

Brevis in Nov. Testam. commentarius. Pars I. Matthaeus. Ebendas. 1837. 16 Bgn. 1 Thlr. 10 Ngr.

Worte der Mahnung an die Kinder bei der 3. Säcularfeier der Einführung der Reformation in Sachsen am 31. Oct. 1839 gesprochen. Ebendas. 1/2 Bgn. 2 1/2 Ngr.

Novum Testamentum graece, nova versione latina expressum etc. Leipzig, 1838. Koehler. 62 Bgn. 2 Thlr.

Stimmen der Andacht. Leipzig, 1844. Klinkhardt. 9 Bgn. 15 Ngr.

Außerdem: Einige Predigten, Aufsätze in Zeitschriften, sowie zwei Dissertationen. de formulis γλώσσης etc. und: de mendacio in genere et per necessitudinem extorto. 2. Aufl. mit Zusätzen. (Leipzig, 1829. Kayser u. S. 5 Bgn. 10 Ngr.)

Alexander Naumann,

geboren zu Zittau.

Sonderbarer Zug aus dem Leben einer schwarzbraunen Gabelweihe im zoologischen Garten, (in: Zoolog. Garten 1870, Nr. 10.)

Ueberdies: Kleinere Mittheilungen und Notizen in den Sitzungsberichten der Isis zu Dresden, in den Bulletins de la Societé ornitholog. Suisse, in den Zittauer Nachrichten 2c.

Dr. phil. Carl Friedrich Naumann,

1842 ordentl. Professor der Mineralogie und Geognosie an der Universität Leipzig und Königl. Sächs. Geheimer Bergrath, Ehrendoctor der philosophischen Facultät zu Wien, correspondirendes Mitglied der Academie der Wissenschaften zu Paris, Director des mineralogischen Museums zu Leipzig, Ritter des K. Sächs. Verdienst-Ordens u. Comthur des Kais. Russischen St. Annen-Ordens 2. Classe, Inhaber der Wollaston-Medaille der geolog. Gesellschaft zu London u. s. w.,
geboren am 30. Mai 1797 zu Dresden als der älteste Sohn des 1801 verstorbenen Kapellmeisters Naumann daselbst, besuchte die Kreuzschule und Fürstenschule zu Pforta, studirte von 1816 an auf der Bergakademie zu Freiberg und nach Werner's Tode in Leipzig und Jena, wo er die philosophische Doctorwürde erwarb, und beendigte hierauf seine Studien in Freiberg 1819 und 1820 unter

Mohs. Im Jahre 1821 und 1822 unternahm er eine wissenschaftliche Reise nach Norwegen und Schweden, wo er sich unter der Leitung von Berzelius mit Mineralchemie beschäftigte. 1823 habilitirte er sich zu Jena als Privatdocent der Mineralogie, wurde im folgenden Jahre Professor extraord. zu Leipzig und 1826 als Professor an die Bergakademie nach Freiberg berufen, wo er mit Cotta die geognostische Karte von Sachsen bearbeitete. Im Jahre 1842 erlangte er die neugegründete Professur der Mineralogie zu Leipzig, in welcher Stellung er 28 Jahre lang wirkte, bis er im J. 1870 wegen überkommener Kränklichkeit in Ruhestand trat, worauf er sich in Dresden mit wissenschaftlichen Arbeiten beschäftigt.

De Granite juxta calcem transitoriam posito. Jena, 1823.

Beiträge zur Kenntniß Norwegens. 2 Bde. Leipzig, 1824. Wienbrach. 4 Thlr. 15 Ngr.

Andeutungen zu einer Gesteinslehre. Ebendas.

Grundriß der Krystallographie. Leipzig, 1825. Barth. 2 Thlr.

Lehrbuch der Mineralogie. Berlin, 1828. Rücker. 3 Thlr.

Lehrbuch der reinen und angewandten Krystallographie. 2 Bde. Leipzig, 1830. Brockhaus. 7 Thlr.

Erläuterungen zur geognostischen Karte von Sachsen. 5 Hefte. Leipzig, 1836—45. Arnold. 8 Thlr. 15 Ngr.

De hexagonali crystallinarum formarum systemate. Pars I. Leipzig, 1825. Reclam. 20 Ngr.

Anfangsgründe der Krystallographie. Leipzig, 1845. Arnold.

Ueber den Quincunx, als Grundgesetz der Blattstellung vieler Pflanzen. Ebendas. 1845. 5½ Bgn. 20 Ngr.

Elemente der Mineralogie. Leipzig, 1846. Engelmann. 9. Aufl. 1874. XVI, 654 S. 4 Thlr.

Elemente der theoret. Krystallographie. Ebendas. 1856. 383 S. 3 Thlr.

Lehrbuch der Geognosie. 2 Bde. Ebendas. 1850. 2. Aufl. 1858—62. 13 Thlr. 10 Ngr.

Geognostische Karte Karte des K. Sachsen und der angrenzenden Länder-Abtheilungen. (Gemeinschaftlich mit v. Cotta.) 12 Sectionen. 1836—44. Auf Staatskosten. (Verlag d. Freiberger Bergakademie.)

Geognostische Uebersichtskarte des Königr. Sachsen. Ebendas.

Geognostische Karte des Kohlenbassins von Flöha in Sachsen. Leipzig, 1864. Engelmann.

Geognostische Karte des erzgebirg. Bassins. Ebendas. 1866.

Geognostische Karte der Silur- u. Culm-Formation zwischen Großvoigtsberg u. Frankenberg.

Ueber die Hohburger Porphyrberge in Sachsen. Stuttgart, 1874. Schweizerbart. 15 Ngr.

Außerdem: Zahlreiche Abhandlungen in Zeitschriften, z. B. in Oken's Isis, in Poggendorff's Annalen der Physik, in Leonhard's neuem Jahrbuch für Mineralogie und in den Schriften der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig.

Dr. phil. **Emil Wilhelm Robert Naumann**,

seit 1866 zweiter Oberlehrer zu St. Nicolai und Stadtbibliothekar zu Leipzig, Ritter des Königl. Sächs. Albrecht-Ordens,

geboren am 3. December 1809 in Leipzig, 1830 Observator an der Stadtbibliothek daselbst, 1832 Adjunct des Nicolaigymnasiums, zugleich 1834 Katechet zu St. Petri, 1834 Stadtbibliothekar, 1838 Collega V. zu St. Nicolai und 1838 Collega IV. ebendaselbst.

Des Hesodios von Askra Werke. Uebersetzt und mit einer Biographie des Dichters, Einleitungen und kurzen Anmerkungen versehen. Prenzlau, 1827. 13 Bgn. 7½ Ngr.

Theokritos, Bion und Moschos. Uebersetzt und mit Biographien der Dichter, Einleitungen und kurzen Anmerkungen versehen. 2 Bde. Ebendas. 1828. 28 Bgn. 15 Ngr.

Catalogus librorum manuscriptorum, qui in bibliotheca senatoria civitatis Lipsiensis asservantur. (Codices orientalium linguarum descrips. H. O. Fleischer et F. Delitzsch.) Accedunt tabulae lithogr. XV. Grimma, 1838—40. Gebhardt. 77 Bgn. 21 Thlr. 20 Ngr.

Abhandlungen über einige Handschriften des Hans Sachs, nebst einigen ungedruckten Gedichten dieses Dichters, (im Osterprogramm des Nicolaigymnasiums.) Leipzig, 1843. 35 S.

Serapeum. Zeitschrift für Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Literatur. Jahrg. 1840—69. Leipzig, T. O. Weigel.

Archiv für die zeichnenden Künste mit besonderer Beziehung auf Kupferstecher- und Holzschneidekunst und ihre Geschichte, herausg. unter Mitwirkung von Rud. Weigel. 1—15. Jahrg. Leipzig, 1855—69. R. Weigel. (Wird fortgesetzt.)

Der Kollmberg bei Oschatz. Bild von ihm, Nachrichten über ihn, Fürbitte für ihn. Mit 1 Stahlst. Leipzig, 1852. 1 Bgn.

Die Malereien in den Handschriften der Stadtbibliothek zu Leipzig. Leipzig, 1855. R. Weigel. 103 S. 15 Ngr.

Führer durch die Ausstellung von alten Handschriften und Druckwerken auf der Stadtbibliothek zu Leipzig. Leipzig, 1856. — 2. Aufl. 1859. $1\frac{1}{2}$ Bgn.

Die Oelgemälde auf der Stadtbibliothek zu Leipzig. Leipzig, 1857. $1\frac{1}{4}$ Bgn.

Die Völkerschlacht bei Leipzig. Nebst Nachrichten von Zeitgenossen und Augenzeugen über dieselbe. Mit einer Karte des Schlachtfeldes und einem Plan der Stadt Leipzig von 1813. Leipzig, 1863. T. O. Weigel. 437 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Zum 19. October 1864. Ebendas. 1864. 103 S. 16 Ngr.

Narratio de Adamo Oleario, Conrectore quondam scholae Nicolaitanae Lipsiensis, celeberrimo saeculi XVII. peregrinatore, (im Osterprogramm des Nicolaigymnasiums 1868.) 22 S.

Aus dem Jahre 1813. Leipzig, 1869. T. O. Weigel. 118 S. 16 Ngr.

Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften. Auch war er bei zwei Auflagen Mitarbeiter am Brockhaus'schen Conversationslexikon (für Bibliographie und Literaturgeschichte.)

Heinrich Ferdinand Naumann,

seit 1854 Oberlehrer an der Annen-Realschule zu Dresden,
geboren am 14. November 1816 zu Kohren bei Frohburg.

Friedhofblumen, oder Inschriften zu Leichensteinen und Todtenkränzen. Dresden, 1843. Gottschalk. 9 Bgn. 15 Ngr.

Der Tod in allen seinen Beziehungen, ein Warner, Tröster und Lustigmacher. Als Beitrag zur Literaturgeschichte der Todtentänze. Mit 3 Taff. Dresden, Grimm.

Die Myrthe von Sachsen. Dichtung. Der Prinzessin Elisabeth, Herzogin von Sachsen, am Tage ihrer Vermählung gewidmet. 1849.

Dies Büchlein gehört der Mutter und ihrem guten Kinde. (Die Lautirmethode darstellend.) Mit 24 color. Bildern. Dresden, 1852. Adler u. D. 74 S. 1 Thlr.

Des Ruprechts goldne Nüßlein. (Räthselschatz.) Berlin, 1852. Winckelmann u. S. 137 S. $11\frac{1}{2}$ Ngr.

Die deutsche Rechtschreibung für den Schul- und Privatgebrauch. Dresden, 1853. Arnold. 96 S. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Engel und Kinder. Ein Festgeschenk. Dresden, 1853. Meinhold u. S. 2. Ausg. 1856. 234 S. 1 Thlr.

Gellertbuch. Ebendas. 1855. — 2. Aufl. 1865. 307 S. 1 Thlr.

Des Engels Botschaft. Dichtung. Der Kronprinzessin Carola von der Schuljugend Dresdens am 20. Juni 1853 gewidmet.

Das Teleskop für die Jugend. Mit 5 Steintafeln 2c. Dresden, 1854. Meinhold u. S. 220 S. 24 Ngr.

Junges Grün. Dichtungen für die Jugend. Stuttgart, 1857. Chelius. 104 S. 15 Ngr.

Veilchen im Grün. Neue Dichtungen für die Jugend. Leipzig, 1858. Friese. 95 S. $22\frac{1}{2}$ Ngr.

Der deutsche Sprachunterricht in den untern und mittlern Classen der Realschule. (Programm.) 1862. 37 S.

Grundbegriffe der deutschen Grammatik in Uebungsstücken. Für die unteren und mittleren Classen höherer Lehranstalten. Dresden, 1864. Adler. 3. Aufl. 1869. 205 S. 18 Ngr.

Literatur über Lessing's Nathan. (Programm.) 1867. 125 S.

Außerdem: Zahlreiche Gedichte, Aufsätze und Recensionen in verschiedenen Zeitschriften, Taschenbüchern, Kalendern, Albums u. dgl.

Dr. A. Julius Naundorff,

Königl. Sächs. Oberstlieutenant, Commandant der Königl. Militär-Strafanstalt und des Königl. Garnison-Hospitals, Ritter des Königl. Albrecht-Ordens und des Königl. Preuß. Rothen Adler-Ordens 3. Cl., zu Dresden.

Bergmann und Wilddieb. Leipzig, 1841. Barth. 15 Bgn. 1 Thlr. $7^1/_2$ Ngr.

Liebe und Rache. Ein Novellenkranz. Leipzig, 1843. Kollmann. 22 Bgn. 1 Thlr. 15 Ngr.

Die dunkeln Rosen. Roman. 3 Bde. Leipzig, 1845. Reichenbach. 68 Bgn. 3 Thlr. 15 Ngr.

Georg Washington. Schauspiel in 5 Acten. (Aufgeführt in Dresden, Hamburg, Riga, Nürnberg, Berlin.)

Die Einquartierung. Lustspiel in 3 Acten.

Johanna. Lustspiel in 2 Acten.

(Diese Schriften erschienen sämmtlich unter dem Pseudonamen „Julius Dornau".)

Der Stern von Isola. Eine Erzählung. 3 Bde. (Anonym.) Leipzig, 1862. Kollmann. 1189 S. 4 Thlr.

Unter dem rothen Kreuz. Erfahrungen aus dem Kriege in Oesterreich. Leipzig, 1867. Veit u. Co. 520 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Dr. phil. Ernst Neißner,

seit 1864 Gymnasiallehrer an der Kreuzschule zu Dresden, geboren am 17. Juli 1837 zu Herwigsdorf bei Zittau.

Der Kampf des Horaz für eine bessere Geschmacksrichtung in der römischen Poesie. (Programm.) Dresden, 1867.

Friedrich Eduard Neuber,

seit 1853 Pfarrer zu Auligk (Eph. Pegau), geboren 1807 in Marienberg, 1828 Rector in Colditz, 1837 Pfarrer in Hartmannsdorf, 1846 Pfarrer zu Oederan.

De σημνότητι clericorum. Dissertatio quam in epistolam ad Titum II, 7, 8. scripsit. Leipzig, 1861. 30 S. (Gratulationsschrift zur 50jährigen Amtsjubelfeier des Superintend. Dr. Hering zu Grossenhain.)

De munere censorio clericorum. Leipzig, 1863. 16 S. (Gratulationsschrift zum Antritt des Superintend. Hartung zu Zeitz.)

Heinrich Moritz Neubert,

Bürgermeister der Königl. Residenz- und Hauptstadt Dresden.

Die Rechtsverhältnisse der alten Elbbrücke zu Dresden. Dresden, 1857. (Als Manuscr. gedruckt.)

Melanchthon und die Stadt Dresden. Localgeschichtliche Skizze. Dresden, 1860. Bock. 80 S. 12 Ngr.

Die Schützengesellschaften zu Dresden in ihrer Beziehung zur Gemeinde. Dresden, 1872. 17 Bgn. (Als Manuscr. gedruckt.)

M. Heinrich Adolph Neuhof,

seit 1858 Pfarrer zu Lauterbach mit Bühlau (Eph. Bischofswerda), geboren 1808 in Annaberg, 1833 Bürgerschullehrer in Bischofswerda, 1837 Hospitalprediger in Annaberg und Pfarrer in Geyersdorf und Kleinrückerswalde, 1841 Pfarrer in Putzkau (Eph. Bischofswerda).

Geschichte des sächsischen Volkes. Grimma, 1837. Verlags-Comptoir. 184 S. 5 Ngr.

Geographischer Schulbedarf. Ebendas. 1837. 36 S. 4 Ngr.

Carl Neumann,

seit 1868 ordentl. Professor der Mathematik an der Universität Leipzig, geboren am 7. Mai 1832 zu Königsberg i. Pr., studirte daselbst und promovirte 1856, habilitirte sich 1857 an der Universität Halle a. d. S., folgte 1863 einem Rufe als Professor der Mathematik an die Universität Basel, 1865 einem gleichen an die Universität Tübingen.

Ueber den stationären Temperaturzustand. Halle, 1862. Schmidt. 155 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Die magnetische Drehung der Polarisationsebene des Lichtes. Halle, 1863. Buchh. d. Waisenh. 82 S. 20 Ngr.

Theorie der Electricität und Wärmevertheilung in einem Ringe. Ebendas. 1864. 51 S. 18 Ngr.

Der gegenwärtige Standpunkt der mathemat. Physik. Antrittsrede. Tübingen, 1865. Laupp. 32 S. 6 Ngr.

Vorlesungen über Riemann's Theorie der Abel'schen Integrale. Leipzig, 1865. Teubner. 514 S. 3 Thlr. 20 Ngr.

Die Haupt- und Brennpunkte eines Linsensystems. Ebendas. 1866. VIII, 41 S. 15 Ngr.

Theorie der Bessel'schen Functionen. Ebendas. 1867. VIII, 72 S. 20 Ngr.

Die elektrischen Kräfte. 1. Theil. Ebendas. 1873. XV, 272 S. 2 Thlr. 12 Ngr.

Einzelne Aufsätze in den Journalen von Poggendorff, Crelle, Schlömilch und in den von ihm selbst redigirten Mathematischen Annalen, in den Schriften der K. Sächs. Akademie d. Wissenschaften zu Leipzig, sowie der K. Societät der Wissenschaften zu Göttingen.

Ernst August Neumeister,

seit 1862 Pfarrer in Dittersbach bei Bernstadt, geboren am 8. April 1810 in Crostau bei Schirgiswalde, 1836 Rector in Neustädtel bei Schneeberg, 1846 zugleich Hülfsgeistlicher daselbst.

Bekämpfung der Reformation durch Kaiser Karl V. und Errichtung des Augsburger Religionsfriedens am 25. Septbr. 1555. Schneeberg, 1855. Selbstverlag. 7 Bgn.

Symbolik der evangel.-lutherischen Kirche nebst den wichtigsten Unterscheidungslehren der verschiedenen Kirchenparteien. Für Seminaristen und Lehrer an Volksschulen dargestellt. Schneeberg, 1864. Goedsche. XII, 231 S. 1 Thlr.

Das Leben Mohammeds des arabischen Propheten. Nach dem Englischen des W. Irving erzählt. 2 Thle. Zwickau, 1867. Döhner, 143; 141 S. 10 Ngr.

Schulmeister Ernst. Ein Lebensbild aus der Lehrerwelt, gezeichnet von Jeremias Wehmeier (Pseudonym.) Ebendas. 1868. 150 S. 5 Ngr.

Dr. phil. Heinrich Christian Hermann Nickels,

seit 1851 Lehrer an der städtischen Realschule zu Leipzig,
geboren am 24. October 1815 zu Hamburg, 1845 Lehrer der Mathematik, der italienischen und englischen Sprache in Lenzburg in der Schweiz, 1849 Lehrer in der Stoy'schen Erziehungsanstalt in Jena.

Instructive moral reading. Lesebuch für Töchter. Leipzig, 1859. Rossberg. 209 S. 15 Ngr.

Methodisches Hilfsbuch zur Erlernung der englischen Sprache. 2. Aufl. Ebendas. 1869. 276 S. 20 Ngr.

Dr. phil. Eduard Niemeyer,

seit 1862 Rector der ersten Realschule zu Neustadt-Dresden,
geboren am 26. October 1818 zu Großkugel bei Schkeuditz, 1849 Oberlehrer an der Realschule zu Crefeld.

Lessing's Nathan der Weise, erläutert. Leipzig, 1855. G. Mayer. 218 S. 20 Ngr.

Abriß der deutschen Metrik. Crefeld, 1860. 2. Aufl. Dresden, 1865. Höckner. 3. Aufl. 1872. 102 S. 12½ Ngr.

Jugendleben Klopstocks, Lessing's, Wieland's 2c. Dresden, 1864. Gaber. 172 S. 1 Thlr.

Deutsche Grammatik. Dresden, 1864. Ehlermann. 2. Aufl. 1867. 173 S. 12 Ngr.

Erzählungen und Geschichten aus dem deutschen Mittelalter. Dresden, 1866. Meinhold u. S. 115 S. 24 Ngr.

Deutsche Elementar-Grammatik. Dresden, 1869. Ehlermann. 92 S. 7½ Ngr.

Lessing's Minna von Barnhelm. Historisch-kritische Einleitung nebst fortlaufendem Commentar. Dresden, 1870. Höckner. 106 S. 15 Ngr.

Abriß der deutschen Poetik. Ein Leitfaden für Schulen. Ebendas. 1871. 22 S. 3 Ngr.

Abriß der deutschen Metrik, nebst metrischen Aufgaben. 3. Aufl. Ebendas. 1872. 102 S. 12½ Ngr.

Schulreden. Dresden, 1872. Schulbuchhandlung. 58 S. 6 Ngr.

Gustav Nieritz,

seit 1841 Director einer Bezirksschule zu Dresden,
geboren am 2. Juli 1795 zu Dresden, trat zuerst 1814 als Lehrgehülfe seines Vaters, des Armenschullehrers Nieritz, ins Amt und mußte sich bei geringem Gehalt durch Privatstunden den nöthigen Unterhalt verschaffen. 1831 ward er Oberlehrer und 1841 Director einer Bezirksschule zu Dresden; 1854 legte er sein Amt nieder. Die Noth brachte ihn dazu, Schriftsteller zu werden.

---

1. Schriften für Erwachsene:

Drei historische Erzählungen: Das Pomeranzenbäumchen. — Der goldene Knopf. — Das wilde Schwein. Berlin, Vereinsbuchh. (Vergriffen.)

Novellen. 2 Bdchn. Leipzig, Wöller.

Der Druckfehler. Berlin, Vereinsbuchh.

Jacob Sturm, oder Schulmeisters Tagebuch. Deutsche Volksbibliothek. Berlin, Simion.

Die Fürstenschule. 2 Bdchn. Berlin, Springer.

Der Abenteurer wider Willen. 2 Bdchn. Breslau, Gebhardi. (Wird neu aufgelegt.)

Selbstbiographie. Leipzig, 1872. G. Wigand. 474 S. 1 Thlr. 22½ Ngr.

2. Jugendschriften:

Die Schwanenjungfrau.
Der kleine Bergmann.
Alex. Menzikoff.
Der Riesenstiefel.
Der blinde Knabe.
Betty und Toms.
Die Auswanderer.
Die Wunderpfeife.
Wahrheit und Lüge.
Der Findling.

Der junge Trommelschläger.
Das verlorene Kind und noch drei andere Erzählungen.
Die Belagerung von Magdeburg und der Zimmermann von Saardam.
Die heiligen drei Könige. 2 Thle.
Das Vogelnest und der Hammer u. s. w.
Die Waise.
Die Kanarienvögel.
Die Fregatte.
Das Kleeblatt.
Eine freie Seele.
Treu bis in den Tod.
Die Haideschule.
Weber und Wasser.
Der Landprediger.
Der Strohhalm und der Schatz.
Acht Tage in der Fremde.
Clarus und Marie.
Die Negersclaven.
Der Johannistopf.
Hans Egede.
Der Bettelvetter.
Belisar.
Die Söhne Eduards.
Fedor und Louise.
Der Cantor von Seeberg.
Die Belagerung von Freiburg.
Glück auf!
Mutterliebe und Brudertreue.
Das wüste Schloß.
Georg Neumark.
Der Schmied von Ruhla.
Das Strandrecht.
Weihnachtsspenden.
Der kleine Eskimo.
Gustav Wasa.
Drei Mütter zu einem Kinde.
Die Steckenpferde.
Die Bären von Augustusburg.
Die Hunnenschlacht.
Die Großmutter.
Der Hirtenknabe und sein Hund.
Die Elementargeister.
Des Königs Leibwache.
Das Testament.
Das Vorbild.
Das neue Aschenbrödel.
Der Quäker.
Der Richter.
Der Königstein.
Pompeji's letzte Tage.
Die beiden Schwestern und die gute Tochter.
Die Ausgestoßene.
Die Nachbarn.
Führe uns nicht in Versuchung.
Erlöse uns von dem Uebel.
Jacob und seine Söhne.
Störsteffen.
Der Prinzenraub.
Traugott und Hannchen.
Die rothen Strümpfe.
Paul's Tagebuch.
Die Hussiten vor Naumburg.
Edelmann und Bauersmann.
Erdenglück und Erdennoth.
Leier und Geige.
Missolunghi.
Der Sonderling.
Des Königs Kind.
Der Oheim.
Köhlerbub' und Küchenjunge.
Ein Weihnachtsbaum.
Die Türken vor Wien.
Bruderliebe.
Stern, Stab und Pfeife.
Die drei Invaliden.
Eine Thräne.
Der Kerkermeister von Norwich.
Ling von Linggenfeld.
Der Galeerensclave.
Potemkin.
Prinzessin und Dienerin.
Hundert oder Kaiser, Marschall und Buchhändler.
Eloha.
Der König und der Müller.
Die Unglückstage der Stadt Leyden.
Die Pulververschwörung.
Der verlorene Sohn.
Der Quell des Glücks.
Die rettende Glocke.
Wilhelm Tell.
Der Goldkoch.
Der Bilderdieb.
Zwei Könige und drei Bitten.
Christoph Columbus.
Deutschlands Erniedrigung und Erhöhung.
Die Kinder der Wittwe.
Der Quarantainebrand.
Lohn der Beharrlichkeit.
Ein furchtbares Himmelfahrtsfest.

Sämmtlich bei Bagel in Wesel erschienen, à Bdchn. 7½ u. 10 Ngr.

Der stille Heinrich.
Das Fischermädchen von Helgoland.
Die Pilger und der Lindwurm.
Nebst noch anderen zerstreut gewesenen Erzählungen neu aufgelegt in Nieritz' ausgewählten Erzählungen. Stuttgart, Risch. à Bdchn. 7½ Ngr.

Das vierte Gebot.
Seppel.
Gutenberg.
Leipzig, Wöller. à Bdchn. 10 Ngr.
Wie die arme Gertrud ihre Kinder leiblich und geistig erzog. Zwickau, Richter. 9 Ngr.

Außerdem noch 40 zerstreut erschienene Jugenderzählungen, die nach und nach in der neuen deutschen Jugendbibliothek von Plieninger und in den ausgewählten Erzählungen von G. Nieritz bei Risch in Stuttgart à Bdchn. 7½ Ngr. erscheinen. — Nicht minder noch 116 Volkserzählungen, welche in Nieritz', Steffens', Trewendt's Volkskalender, in der Dorfzeitung, dem Jubelalbum ꝛc. erschienen sind.

Carl Friedrich Niese,

seit 1849 Advocat und Königl. Sächs. Notar zu Dresden, geboren am 25. Februar 1821 zu Strehla a. d. Elbe, besuchte von 1835—39 die Kreuzschule zu Dresden und studirte sodann die Rechtswissenschaft in Leipzig.

Ueber die Kirchenmusik in der katholischen Hofkirche zu Dresden, (in den Wiener Recensionen über Theater und Musik.)

Die Partituren der letzten acht Opern Mozart's, den italienischen Text in's Deutsche übersetzt. Leipzig, Breitkopf u. H.

Außerdem: Kritische Besprechungen der Aufführungen des Hoftheaters zu Dresden für die Constitutionelle Zeitung und den Dresdener Anzeiger.

Christian Gottfried Nikol,

seit 1834 Kirchschullehrer und Cantor in Kaufungen (Eph. Penig), geboren am 9. September 1809 in Wehrsdorf bei Bautzen, 1829 Hülfslehrer am Fletscher'schen Seminar, 1830 interimistischer Inspector der Corrections-Anstalt für Knaben, 1831 Lehrer an der evangel. Freischule zu Dresden.

Christlicher Katechismus-Segen, oder: Wie betet Luther über den Katechismus? Ein Handbüchlein bei der Katechismuslehre und Hausandacht. Dresden, 1841. Naumann. 3 Bgn. 5 Ngr.

Evangelisches Jugendkirchlein. Liturgische Andachten für Schulen u. Familien. Grimma, 1847. Gebhardt. X, 149 S. 15 Ngr.

Pädagogisches Vergißmeinnicht. Eine Blumenlese aus dem Gebiete der Erziehung u. des Unterrichts. Ebendas. 1852. 108 S. 10 Ngr.

Kirchenjährlicher Schullections-Kalender für den gesammten Religionsunterricht. Ein Wegweiser durch Bibel, Gesangbuch und Katechismus in Schule und Haus. Leipzig, 1860. Bredt. 142 S. 12 Ngr.

Hosiana im Tempel des Herrn. Eine nach dem Kirchenjahre geordnete Sammlung von Festgesängen f. Kinderstimmen und gemischten Chor in Landkirchen, sowie zum Gebrauch für Schule und Haus. Leipzig, 1863. Klinkhardt. 90 S. 22½ Ngr.

Haussegen. Ein Gebetbüchlein für Jung und Alt. Zwickau, 1859. Döhner. 6. Aufl. 1874. 56 S. 1½ Ngr.

Confirmationssegen. Eine Gabe f. d. heiligen Tag der Confirmation. Ebendas. 1873. 8 S. ½ Ngr.

Außerdem: Aufsätze in Zeitschriften, als: „Was hat in unsrer Zeit die christl. Volksschule in ihrem Verhältnisse zur Kirche besonders zu berücksichtigen? Conferenzvortrag, (im Pilger 1849, Nr. 10, 11.) — Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren. Ein Zuruf des Herrn an Kinderherzen beim Empfange einer neuen Bibel. Ansprache beim Bibelfest in der Waisenhauskirche zu Dresden, 13. August 1851, (ebendaselbst 1851, Nr. 35) — Das Schifflein Christi, ein Lebensbild für unsern Wandel.

Bibel-Katechese über Matth. 8, 23—27, (in der Vierteljahrschrift f. Geistliche u. Lehrer 1865, 4. Heft.) — Halte, was du hast, daß Niemand deine Krone nehme. Ein Zuruf des Herrn an die christl. Volksschule unserer Tage. Conferenzvortrag, (in d. Katechet. Vierteljahrschrift 1869, 1. Heft.)

Dr. jur. Adolph Wilhelm Nicolaus Nissen,

1862 außerordentl. Professor der Rechte an der Universität Leipzig, geboren 1835 zu Kiel, promovirte 1857 zu Leipzig, 1858 Privatdocent daselbst, 1861 Custos an der Universitäts-Bibliothek daselbst.

De perjuri in jurejurando litis decisorio conditione. Leipzig, 1857.

De furto armato. Ebendas. 1858.

Die Gewissensvertretung nach gemeinem deutschen Prozeßrecht. Leipzig, 1861. Brockhaus. 212 S. 1 Thlr.

Die Verfassungsgesetze des Königr. Sachsen. Leipzig, 1864. Fues. 266 S. 20 Ngr.

Der Entwurf einer deutschen Civilproceßordnung in Vergleichung mit der sächsischen. Ebendas. 1864. 242 S. 1 Thlr.

Die kaufrechtliche Tradition. Leipzig, 1869. Gebhardt. 47 S. 12 Ngr.

Hierüber: Abhandlungen in der Zeitschrift für Rechtspflege und Verwaltung u. in der Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft.

Ferdinand Heinrich Nitze,

Privatus zu Dresden,

geboren am 31. März 1811 zu Magdeburg, gebildet auf dem das. Gymnasium zum Kloster U. L. Fr., zog, nachdem er sieben Jahre lang Rittergutsbesitzer gewesen, nach Dresden, daselbst den Wissenschaften und Künsten lebend.

Autographie der drei ältesten Urkunden des Klosters Pforta. 1859. Aus dem K. Hauptstaatsarchiv, Dresden. (Vertheilt in der Versammlung deutscher Geschichts- u. Alterthumsfreunde zu Berlin.)

Zur Heraldik, Gemnologie und Sphragistik. 2 Hefte mit Abbildungen. 1859.

Das 4. Heft des 9. Bandes, (Schluß) von Kneschke's Adelslexikon. Leipzig, 1870. Voigt.

Nomenclatur des sächsischen Adels, (im 1. u. 2. Heft der Mittheilungen des Vereins für Numismatik, Siegel- u. Wappenkunde. 1870, 71.)

Historisch-generalogische Beschreibung des Geschlechts Derer von Watzdorf mit Stammtafel und Karte. Dresden, 1872. Petzold. XVI, 216 S.

Dresdener Tagebuch aller Jahrhunderte, über 1000 Daten nebst Miscellen dazu, (in dem Dresdener Bürgerkalender, Jahrg. 1872—74.)

Gustav Adolph Noack,

seit 1865 Kirchen- und Knabenschullehrer zu Arnsfeld bei Annaberg, geboren am 25. October 1813 in Borna, 1832 vierter Lehrer an der Bürgerschule zu Borna, 1837 Kirchschullehrer zu Erlbach (Eph. Stollberg), 1860 Lehrer in Schultwitz.

Beiträge zur Pädagogik und Didaktik mit besonderer Rücksicht auf das Volksschulwesen u. die Schullehrer-Praxis. Schneeberg, 1843—64. Goedsche.

1. Heft: Freimüthige Beleuchtung der Ursachen des unbefriedigenden Zustandes unsers Volkes in Ansehung seiner intellectuellen und sittlich-religiösen Bildung. 1843. XI, 304 S. 20 Ngr.

2. Heft: Beiträge zur Methodik des Gesangunterrichts in Volksschulen. 1844. VIII, 64 S. 5 Ngr.

3. Heft: Kritik der Kell'schen Schriften, nebst zwei Beilagen, enth. zwei vollständige Katechisationen über die 5. Bitte u. Exod. 2, 11—15, eine ausführl. Disposition zu einer Katechese über 1. Tim. 4, 8 u. flg. 1846. XII, 204 S. 12 Ngr.

4. Heft: Lehrplan für die Volksschule zu Erlbach (zweiclass. Schule) mit zahlreichen method. Bemerkungen. 1846. 64 S. 5 Ngr.

5. Heft: Zur Methodik des Rechenunterrichts in Volksschulen (auf Grundlage eines bei der Haupt-Schullehrer-Conferenz in Radeberg am 3. Juni 1863 gehaltenen Vortrags „über einen rein elementarischen und praktischen Rechenunterricht in Volksschulen"). 80 S. 6 Ngr.

6. Heft: „Ueber Bildung zur Religion und religiöse Bildung." Ein pädagog. Conferenz-Vortrag, nebst einem Vorwort und erläuternden Anmerkungen.

7. Heft: Exposé über das gegenwärtige Erziehungs- und Unterrichtswesen, nebst einer unterm 1. Decbr. 1866 an Se. Majestät den König von Sachsen gerichteten u. von Allerhöchstdemselben huldvoll entgegengenommenen Adresse.

8. Heft: „Zur Methodik des ersten Leseunterrichts in Elementar-Volksschulen." Ein pädagog. Conferenz-Vortrag, mit besond. Rücksicht auf die drei jetzt in Volksschulen cursirenden Methoden, sowie auf den Nutzen und den Gebrauch der sogen. Lesemaschinen.

9. Heft: Zur Methodik des Elementarunterrichts in fremden Sprachen, mit besonderer Rücksicht auf die französische. — Ueber den mathemat. Unterricht auf Schullehrer-Seminarien. — Ueber den geograph. Unterricht in Elementar-Volksschulen. — Pädagogische Briefe und Gnomen.

(6—9. Heft, theilweise bereits in der „Sächs. Schulzeitung" (Jahrg. 1856—68) abgedruckt, werden in Kurzem, wie die fünf ersten Hefte, in Buchform erscheinen.)

Liederkranz, 1—4. Heft. Schneeberg, 1842—74. Goedsche.

1. u. 2. Heft: 13 Canons, 95 Volkslieder, 19 Terzetts, ernsten u. heitern Inhalts, 18 religiös-kirchliche Figural- und 16 Grabgesänge, für Volksschulen u. Singvereine. 1. Heft, enth. die Canons und Volkslieder. 8 Ngr. — 2. Heft, enth. die dreistimmigen Gesänge. $7^1/_2$ Ngr. — Textbuch für die Hand der Schüler (nebst Anhang) $1^1/_2$ Ngr.

3. Heft: 54 Gesänge für die Unter- u. Mittelclassen d. Elementarvolksschulen. 4 Ngr. — Textbuch für die Hand der Schüler 1 Ngr.

4. Heft: 81 zweistimm., 37 drei- u. vierstimm. Volkslieder u. kirchliche Figuralgesänge, incl. 10 Begräbnißlieder für die Oberclassen der Volksschulen. 12 Ngr. — Textbuch für die Hand der Schüler 2 Ngr.

Auserlesene Schauspiele für die deutsche Jugend, aus dem Französ. übertragen u. behufs der Zurückübersetzung mit erläuternden Anmerkungen versehen.

Hierzu: Auserlesene Schauspiele für die Jugend, französisch und deutsch, (in Linear-Uebersetzung) nebst zahlreichen sprachlichen Erläuterungen. Handbuch für Lehrer und Selbststudirende beim Gebrauche des auch unter demselben Haupt-Titel erschienenen Lehr- u. Uebungsbuchs. Leipzig, 1857. Wengler.

1. Heft: Die Aehrenleserin. — Der Abschied.

2. Heft: Das verzogene Kind. — Der Brief und das Gedicht.

3. Heft: Die bestrafte Eitelkeit. — Die Abreise des Unterlehrers.

4. Heft: Die natürliche Zauberei. — Der getheilte Meierhof.

5. Heft: Das verlorene Kind. — Wer soll Pathe sein?

Wandkarten für Elementarvolksschulen. Schneeberg, 1863. Goedsche.

Königreich Sachsen. 15 Ngr. — Deutschland. 2 Thlr. — Europa. 1 Thlr. — Die westlichen Hemisphären. $27^1/_2$ Ngr. — Die östlichen Hemisphären. $27^1/_2$ Ngr. — Palästina. 10 Ngr.

(Sämmtliche Landkarten sind mittelst Schablonen auf 1 Blatt vom stärksten Rollenpapier hergestellt, gut colorirt, mit dauerhaftem Bande eingefaßt und mit Rollstäben versehen. Alles darauf Dargestellte ist auch noch auf eine Entfernung von 15 Mtr. selbst einem schwachen Auge erkennbar.)

Wandbuchstaben-Tafeln für die untern Classen der Volksschulen, enth. eine Zusammenstellung d. druck- und handschriftlichen deutschen und lateinischen Alphabets (nach der Ordnung der Vocale u. Consonanten), von welchen die eine (1 Mtr. 8 Ctm. hoch, 1 Mtr. breit) die großen, die andere (1 Mtr. hoch, 65 Ctm. breit) die kleinen Buchstaben enthält. 1 Thlr. 10 Ngr.

(Auch diese Tafeln werden durch Schablonen (nach correcten Zeichnungen) hergestellt.)

32 Wand-Notentafeln, enth. 60 der gebräuchlichsten Choral-Melodien, für Volksschulen. Schneeberg, Goedsche.

Lesemaschinen mit 5fachem Alphabet und Doppelbuchstaben, (die am häufigsten vorkommenden Buchstaben 10fach), nebst sauber und solid gearbeitetem Gestelle. 10 Thlr. — Einzelne Alphabete (à 83 Buchstaben) 1 Thlr. 10 Ngr. das Ex.

Die Buchstaben werden mittelst (nach correcten Zeichnungen angefertigter) Schablonen auf (17 Ctm. hohe, dauerhaft weißgefirnißte) Bretchen von hartem, trocknem Holze aufgetragen, so daß sie stets auf nassem Wege vom Staube gereinigt werden können. Auf Wunsch werden auch lateinische Buchstaben, die Ziffern und Interpunctionszeichen geliefert. — (Diese Lesemaschinen sind von dem Herzogl. S.-Meiningen'schen Staats-Ministerium, von den Königl. Sächs. Kreis-Directionen zu Dresden u. Bautzen, sowie von der Lehrmittel-Ausstellungs-Commission zu Leipzig besonders empfohlen worden.)

Friedrich Eduard Noback,

seit 1872 Director der öffentlichen Handelslehranstalt der Corporation der Kaufmannschaft zu Dresden,

geboren 1815 zu Marburg, 1843 Mitdirector der ehemaligen öffentlichen Handelslehranstalt in Berlin, 1849 Director derjenigen zu Chemnitz, 1863 Handelsschuldirector zu Dresden.

Der Kaufmann als Lehrling, Commis und Prinzipal. 3 Bde. Leipzig, 1842—50. O. Wigand. 115 Bgn. 5 Thlr. 5 Ngr. (1. Bd. in 2. Aufl. 1859.)

Ueber Wechsel und Wechselrecht. Berlin, 1845. Gumprecht. 3 Bgn. 7½ Ngr.

Systematisches Lehrbuch der Handelswissenschaft. Berlin, 1848. Gurh. 40 Bgn. 2 Thlr. 10 Ngr.

Vollständiges Taschenbuch der Münz-, Maß- und Gewichtsverhältnisse, der Staatspapiere, des Wechsel- und Bankwesens und der Usancen aller Länder und Handelsplätze. (In Gemeinschaft mit Christ. Noback.) Leipzig, 1851. Brockhaus. 122 Bgn. 7 Thlr. 15 Ngr.

Münz-, Maß- und Gewichtsbuch. Das Geld-, Maß- und Wechselwesen, die Course, Staatspapiere, Banken, Handelsanstalten und Usancen aller Staaten und wichtigeren Orte. (In Verbindung mit Christ. Noback.) Ebendas. 1858. 2. Aufl. 1874 im Erscheinen begriffen.

Allgemeines Börsen- und Contorbuch. Enthaltend Actien, Fonds, Geldwesen, Maße, Gewichte, Usancen. 5 Bde. Leipzig, 1862. Gumprecht. 54½ Bgn. 4 Thlr. 15 Ngr.

Vollständige Handelscorrespondenz in englischer und deutscher Sprache. 2 Bde. 4. Aufl. Ebendas. 1870. 33 Bgn. 1 Thlr. 20 Ngr. (In Verbindung mit J. Pond herausg.)

Deutsch-englisches Handels-Correspondenz-Lexicon. Fachwörterbuch des Handels und der technischen Gewerbe und kaufmännischen Phraseologie. (In Verbindung mit J. Graham herausg.) 2. Aufl. Ebendas. 1870. 28 Bgn. 1 Thlr. 12 Ngr.

F. G. Flügel's praktische Anleitung zur englischen Handelscorrespondenz. Die 9. Aufl. bearb. u. herausg. Leipzig, 1873. Klinkhardt. 16½ Bgn. 1 Thlr.

Außerdem Verfasser einer Reihe Abhandlungen in den Programmen der Handelslehranstalt zu Chemnitz u Dresden und Mitarbeiter an Rentzsch's Handwörterbuch der Volkswirthschaftslehre.

Dr. phil. Carl Friedrich August Nobbe,

seit 1866 Rector emer. des Gymnasii St. Nicolai zu Leipzig, Ritter des Königl. Sächs. Verdienst- und des Königl. Sächs. Albrecht-Ordens, Mitglied der Alterthumsforschenden Gesellschaft zu Freiburg i. Br., derjenigen zu Kopenhagen und anderer gelehrten Gesellschaften,

geboren am 7. Mai 1791 zu Pforta, besuchte von 1804 an die dasige Landesschule, wo er das Glück hatte mit Jünglingen, wie Döderlein, Meineke, Köster, Nitsch u. s. w. wetteifern zu können; studirte sodann in Leipzig unter Hermann, Beck 2c. Philologie, wurde 1814 Collaborator an der Thomasschule und 1816

Tertius am Nicolaigymnasium zu Leipzig, habilitirte sich 1817 bei der dasigen Universität, erhielt 1819 den Auftrag zur Entwerfung eines Organisationsplans der Nicolaischule, führte denselben auch, unterdessen zur Conrector-Adjunctur aufgerückt, in Verbindung mit Dr. theol. Forbiger 1820 aus, empfahl Frotscher aus Schneeberg zum Rectorat, nachdem er selbst die Rectorats-Adjunctur ausgeschlagen und übernahm 1828, nach Ablehnung verschiedener ehrenvoller Rufe im In- und Ausland, das Rectorat zu St. Nicolai selbst. Er begründete 1830 eine neue Wittwencasse und 1846, als Verwandter Dr. Luther's, die Luther-Stiftung. Im Jahre 1864 feierte er sein 50jähriges Amtsjubiläum und trat 1866 von dem Rectorat zurück, um, frei von Amtsgeschäften, der Universität seine wissenschaftliche Thätigkeit widmen zu können. Von Jugend auf der Poesie zugeneigt und bei seinen ersten Versuchen darin durch seine Lehrer ermuntert, hat er eine sehr große Anzahl lateinischer, griechischer und deutscher Gedichte durch den Druck veröffentlicht, durch jedes derselben aber das prophetische Wort eines seiner Lehrer (Prof. M.) bewahrheitet, welches derselbe bei einer seiner poetischen Productionen sprach: „Tu potes eximios, Nobbi, componere versus, Magnus Apollo Tibi det sua dona diu!"

Observationes in Propertii carmina. Leipzig, 1817. Weigel. (Habilitationsschrift.)

Revision der griechischen Classiker (in Gemeinschaft mit Steinhäuser) unter Benutzung von zum Theil gedruckten Collationen von Mss.) 1818.

Syntagma locorum parallelorum e poetis latinis. Leipzig, 1819. Märker. 25 Ngr.

Indices zu der Anthologia Palatina. 1821.

De Ciceronis incertorum librorum fragmentis. Leipzig. 1827.

De Catulli metris. I. Galliambis. II. De ceteris Catulli metris. Leipzig, 1820. Reclam. 15 Ngr.

De lectionibus quibusdam Xenophonteae Cyri Anabaseos. Leipzig, 1826. K. Tauchnitz.

Ueber das Epigramm des Markgraf Dietzmann in der Universitätskirche. Leipzig, 1823.

Xenophontis Cyropaedia, — Anabasis, — Memorabilia, unter Benutzung der Pariser Handschriften. Leipzig, 1825. K. Tauchnitz.

Ciceronis opera. 10 voll. Ebendas. 1826. 6 Thlr. 20 Ngr. (Recognition des Ernesti'schen Textes nach Incunabeln, nach neuern Collationen von englischen und italienischen Mss. und neuern deutschen Ausgaben, mit Beseitigung vermeintlicher Fragmente, Vervollständigung und Revision der chronologischen Ordnung der Briefe, neuen Argumenten zu den Fragmenten, mit literarhistorischen Notizen (von Orelli in seiner Ausgabe benutzt).

Ciceronis opera. Wohlfeilere Ausgabe für Schüler in 36 Abthlgn. Ebendas. 1826.

Ciceronis opera, uno volumine comprehensa. Ebendas. 1826. 7 Thlr. 15 Ngr.

Anhang zur 2. Ausgabe der ausführlichen griechischen Grammatik von Matthiä. Erklärung der Zeichen der gebrochenen Zahlen. 1826.

Progymnasmata poetica; in scholarum usum. Leipzig, 1833. Reclam. 9 Bgn. 15 Ngr.

Eclogae Portenses. Leipzig, 1834.

Otia philyreia, collectio carminum Grossmanno in jubil. dedicata. Leipzig, 1854. Hübner. 172 S. 1 Thlr.

Auszug aus der Schulordnung des Nicolaigymnasiums für den Landtag des Königr. Sachsens. Leipzig, 1835.

Heinrich der Fromme. Ein Beitrag zur sächs. Reformationsgeschichte. Leipzig, 1839. Kollmann. 7 Bgn. 15 Ngr.

Petition an den Rath u. Zuschrift an die Stadtverordneten. Zum Schutz der beiden Leipziger Gymnasien vor einer Combination. Leipzig, 1843.

Ptolemaei geographia. Mit Anmerkungen u. Indd. Leipzig, 1843. K. Tauchnitz. 694 S. 1 Thlr. 25 Ngr.

Stammbaum der Familie des Dr. Martin Luther. 1846. 2. Aufl. Leipzig, 1856. H. Fritzsche. 180 S. 10 Ngr.

Einladung zur 3. Säcularfeier des Todestages Dr. M. Luthers, am 18. Febr. 1846. An sein deutsches Vaterland, zur Gründung einer Lutherstiftung.

Oratio in secundis Leibnitio Nicolaitano nataliciis saecularibus. 1847.

Genealogischer Nachtrag als Anhang zum ersten Bericht der Lutherstiftung. 1848. — 2. Nachtrag 1856. — 3. Nachtrag. 1867.

Ciceronis opera iterum recensuit N. XI voll. Mit Anmerkgn. u. Indd. Leipzig, 1850. K. Tauchnitz. — Desgleichen die Schulausgabe in 36 Abthlgn. u. in 1 Bde. (Dritte Ausgabe dieser 3 Bearbeitungen. Leipzig, 1869. O. Holtze.)

Friedrich August, der Vertrauungsvolle. Leipzig, 1854. Brandstetter. 86 S. 15 Ngr.

Anacreontis quae sunt et feruntur carmina graeca latinis versibus reddita. Leipzig, 1855. Voigt u. G. 145 S. 20 Ngr.

Programmatum editio II. auctior. Leipzig, 1857. (Carmina novissima. — Beckii vita.)

Metrische Uebersetzung eines Gedichts der Hroswitha über Otto d. Großen.

J. J. Th. v. LangHeinrich's Lyra aus dessen Nachlaß mit einer Vorrede herausgegeben. Leipzig, 1839. Reclam. 1 Thlr. 10 Ngr.

Hierüber noch 55 Programme, als:

De Ciceronis incertorum librorum fragmentis. 1827. — Vita Xenophontis e Diogene Laertio c. annotatt. 1825. — Lectiones Ciceronianae. 1826. — Iterum lectiones Ciceronianae. 1826. — Archäologische Aufsätze für die Beiträge der Deutschen Gesellschaft. 1825. — Analecta ad Ciceronis fragmenta. 1830. — Commentationum Tullianarum monumenta. 1832. — Observationes in Juvenalis Satiram I. 1828. — Arithmeticae Nicomacheae specimen e duobus codd. Norimb. 1828. — Eorundem codd. scholia graeca. 1862. — Reliquiarum Reiskii specimen e biblioth. Gymnasii Nicolait. c. annott. in Constantini Porphyrogen. de caerimoniis aulae Byzant. complectens. 1829. — Fabricii (Rect. Afran.) ad Meurerum (Rect. Nic.) epistolae. I. 1829. II. 1830. — Nachrichten über die Stiftungen der Nicolaischule. 1831. — De maturitate studiorum temporis Melanchthoniani. 1831. — De optima ratione constituendae rei scholasticae. 1831. — De scholae rationibus ad reipubl. formam accommodandis. 1833. — De schola non profananda. 1833. — Poetische Denkmale von Nicolaischülern. 1831. — Quaestiones grammat. latinae. 1829. — Poesis lat. studiorum specimen. 1833. — Carmina novissima, oliorum Phil. supplementum. 1854. — Chr. Dan. Beckii vita. I. 1834. II. III. 1837. — Leibnitii ad Teuberum epistolae (de machina arithmetica). I. 1845. II. 1846. — Monumenta vitae Friderici Augusti II. Sax Regis carminibus illustr. 1834. — Sophoclis Oedipi Colonei cantilenae chori verss. lat. redditae. 1858. — Item: Sophoclis Oed. Regis. 1863. — Rursus tota Oedipi Col. tragoedia. I. 1864. II. 1865. — Antigonae carmina lyrica. 1859. — Trachiniae. 1866. — Ptolemaei Geogr. ed. specimen. I. 1836. II. 1837. — Ptolemaecae Geographeae litteratura. 1838. — Priores schedae Ptolemaeae crit. archeol. gramm. I. 1841. II. 1842. — Emendationes Ptolemaeae. 1844. — Carmina varia. (XXII.) 1857. — Analekten aus dem Leben Heinrich des Frommen. 1839. — M. Lutheri glossae ad Laurentii Vallae libros elegantiarum postremos. 1860. — Ein deutsches Säculargedicht zu Goethe's 100. Geburtstag. 28. August 1849. — Desgleichen zu Schiller's 100. Geburtstag. 10. November 1859. — Ueber die Trennung der Schule von der Kirche. 1848. — Ueber die Forderungen der Zeit an die Gymnasien. 1849. — Literarhistorische Artikel über griechische Grammatiker in Ersch' u. Gruber's Encyclopädie. 1823, 24. — Desgl. in Pierer's Conversationslexicon. 1825. — Gymnasialchronik in Gersdorf's Repertorium, letzte Jahrgg. — Lateinische Oden zur jährlichen Schulfeier des Königl. Geburtsfestes am 18. Mai, resp. 12. December mit den Programmen herausgegeben.

Dr. phil. Heinrich Friedrich August Nobbe,

seit 1871 Pfarrer zu Bergen bei Plauen im Voigtlande,

geboren am 23. Mai 1843 zu Leipzig, besuchte das Nicolaigymnasium und bezog 1859 die Universität Leipzig. 1863 pro Candidat. Rev. Minist. examinirt, frequentirte er 1864 noch die Universität Berlin, kehrte dann nach Sachsen zurück,

wirkte als Lehrer am Teichmann'schen Institute und trat 1865 in das theolog. Seminar St. Pauli zu Leipzig; 1867 Pfarrer zu Schwand bei Plauen.

Predigt, zu Schwand nach dem großen Brandunglück daselbst 1869, über 1. Petri 5, 6 u. f. gehalten. Plauen, Neupert. 14 S. 2 Ngr.

Dr. Hieronymus Weller von Wolsdorff, der Freund und Schüler Luthers, nach seinem evangel. Leben und Wirken dargestellt. Leipzig, 1870. Dörffling u. F. VIII, 168 S. 20 Ngr.

M. Paul Noebe,

1846 Pfarrer zu Mulda (Eph. Frauenstein),

geboren 1785 in Leipzig, 1818 Katechet zu St. Petri daselbst, 1825 Diaconus zu Frauenstein.

Die Erziehungsstufen der Religion. Ein Beitrag zu den religiösen Theorieen, mit Winken für Erziehung. Leipzig, 1816. Weygand. 8 Bgn. 10 Ngr.

Theologie und Dogma, oder über das Verhältniß der theologischen Wissenschaften. Eine Gedächtnißschrift bei der 300jährigen Jubelfestfeier der Kirchenverbesserung. Ebendas. 1817. $6^1/_2$ Bgn. 10 Ngr.

Von dem Ideal der allgemeinen Religionsgeschichte, mit Andeutungen über den Zusammenhang der Geschichte und Philosophie. Ebendas. 1819. 6 Bgn. 18 Ngr.

Ueber die menschliche Freiheit. Würdigung der Schelling'schen Freiheitslehre. Leipzig, Voß.

Die Liebe der Engel. Gedicht von Thomas Moore. Aus dem Englischen übersetzt von Balduin. (Pseudonym.) Berlin, 1829. Enslin'sche Buchh. 6 Bgn. 15 Ngr.

„Stimmen des Evangeliums an seine Bekenner in einer vielfach bewegten Zeit." Predigt, am Reformationsfeste 1830 gehalten (zu Frauenstein.) Leipzig, Sühring. 1 Bgn.

Einige kleinere Aufsätze, z. B.: Ueber die Sammlung und Anordnung neuer Gesangbücher, (im Lichtfreund von Döhner, Goldhorn, Nobbe und Rüdiger, 3. Jahrg. 1833. S. 178—184.) — Aphorismen über das Wesen, den Werth und die Würde des Kirchenliedes. Ein Beitrag zur liturgisch-wissenschaftlichen Behandlung desselben, (in der Darmstädter Allg. Kirchenzeitung 1840, Nr. 134.)

Dr. phil. Hermann Theodor Noth,

seit 1869 provisor. Lehrer am Königl. Schullehrerseminar zu Plauen,

geboren am 14. August 1846 zu Liptitz, arbeitete als Mechaniker-Gehülfe in Freiberg, Berlin, Clausthal, studirte hierauf Mathematik in Berlin und Leipzig, bestand das Examen für das höhere Schulamt und absolvirte das Probejahr in Chemnitz.

Ueber die mit Hülfe der Jacobi'schen Function zu behandelnden Fälle der Centralbewegung, wenn die Beschleunigung einer Potenz der Entfernung proportional ist. Inaug.-Dissertation. Leipzig, 1868.

Johann Carl Jacob Noth,

seit 1845 Pfarrer zu Grünlichtenberg bei Waldheim,

geboren am 25. December 1800 in Suhl im Hennebergischen, 1822 Mädchenlehrer und Hospitalprediger zu Königsbrück, 1825 Diaconus daselbst, 1830 Pfarrer zu Ottendorf bei Mittweida.

Morgen- und Abendgebete auf alle Tage des Jahres. 2 Thle. Greiz, 1835. Henning. 376; 380 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Fest-Beichtreden. Grimma, 1837. Verlags-Comptoir. 242 S. 20 Ngr.

Spruch- und Versbüchlein für die Mittelklassen der Volksschulen. Ebendas. 1837. 99 S. 2½ Ngr.

Tischgebete bei Hochzeiten, Kindtaufs- und Begräbniß-Mahlzeiten. 2. Aufl. Mittweida, 1837. Billig. 561 S. 22 Ngr.

Gutmann, der verständige Erzieher seiner Kinder. Ein Noth- und Hülfsbüchlein bei der Erziehung der Kinder, besonders der Landleute. Grimma, 1829. Verlags-Comptoir. 118 S. 5 Ngr.

Kirchengebete zum Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienste. Chemnitz, 1845. Goedsche. 186 S. 20 Ngr.

Beicht- und Communionbuch zur Beförderung einer würdigen Feier des heil. Abendmahls. Mittweida, 1869. Billig. 212 S. 8 Ngr.

O.

Eduard Hermann Oberlaender,

seit 1868 Oberlehrer am Königl. Schullehrer-Seminar zu Grimma, geboren am 4. Januar 1841 zu Grimma, 1860 Lehrer an der höhern Bürgerschule daselbst, 1866 zum Rector zu Sebnitz designirt, worauf er indessen verzichtete.

Der geographische Unterricht nach den Grundsätzen der Ritter'schen Schule. Grimma, 1869. Gensel. 228 S. 20 Ngr.

Sachsengrün. Vier vaterländische Gedichte. Ebendas. 1869. 20 S. 4 Ngr.

Ueberdies: Die Referate über Geographie in Lüben's pädagog. Jahresbericht von 1870 an. — Kleinere Aufsätze: Das Lied an die Glocke in seiner pädagog. Bedeutung. Ein Stück Schillerpädagogik, (in Ettig's pädagog. Reden und Abhandlungen); — über das Princip der Entwicklung im Religionsunterrichte und über öffentliche Schulprüfungen, (in d. Allgem. Deutschen Lehrerzeitung); — der Weihnachtsbaum, (in Petermann's Deutschen Jugendblättern) u. a. m.

Dr. med. Julius Obst,

Anthropolog und Ethnolog, Vorstand des Museums für Völkerkunde zu Leipzig, geboren am 16. Januar 1837 zu Leipzig, frequentirte die dasige Universität und widmete sich vorzüglich dem Studium der Anatomie. Er gründete das Museum für Völkerkunde zu Leipzig, dessen Idee und Ausführung ausschließlich sein Werk ist.

Anatomischer Atlas. 15 Tafeln, nebst Text. Leipzig, 1874. Brockhaus.

Hierüber: Verschiedene Artikel in Zeitschriften.

Dr. phil. Carl Gustav Odermann,

seit 1863 Director der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig, Ritter des Königl. Sächs. Albrecht-Ordens,

geboren am 6. Mai 1815 zu Leipzig, 1839 ordentl. Lehrer der Handelswissenschaft an der Handelslehranstalt zu Leipzig. Nach Besuch akademischer Vorlesungen auf dasiger Universität promovirte er 1853 als Doctor der Philosophie und wurde 1854 von der kaufmännischen Corporation zu Dresden an die Spitze der von ihr gegründeten Handelsschule daselbst gestellt. Ostern 1863 wurde er als Director an die öffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig berufen.

Das Ganze der kaufmännischen Arithmetik. (In Verbindung mit Dr. Feller.) Leipzig, 1842. O. A. Schulz. 12. Aufl. 1874. 554 S. 2 Thlr. (Von der 8. Aufl. an von ihm allein besorgt.)

Praktische Anleitung zur einfachen und doppelten Buchführung. Leipzig, 1844. Barth. 6. Aufl. 1874. 233 S. 1 Thlr. 21 Ngr.

Die Contorwissenschaft im engeren Sinne. Theoretisch-praktische Darstellung der schriftl. Arbeiten des Kaufmanns, mit Ausschluß der Correspondenz und der Buchführung. 1830. — 7. Aufl. Leipzig, 1871. Gebhardt. XIII, 736 S. 3 Thlr.

Die kaufmännische Correspondenz. 1824. — 12. Aufl. Ebendas. 1872. XXXV, 712 S. 3 Thlr.

Die Lehre von der Buchhaltung. Ebendas. 1836. — 10. Aufl. 1872. XII, 522 S. 2 Thlr. 15 Ngr.

(Der Verf. der vorgenannten drei Werke, der im J. 1851 verstorbene Mitgründer der Leipziger Handelsschule, A. Schiebe, hatte vor seinem Tode bestimmt, daß die Herausgabe derselben von Dr. Odermann erfolgen solle.)

Schiebe, manuel de la correspondance commerciale. 1833. — 6. gänzlich umgearb. und vermehrte Aufl. von Odermann. Leipzig, 1873. Barth. XXXV, 510 S. 2 Thlr. 15 Ngr.

Ernst Anton Oehler,

seit 1870 Pfarrer emer. zu Marbach bei Nossen, wohnhaft in Dresden, geboren 1805 zu Torgau, 1842 Pfarrer zu Beyersdorf bei Neusalza, 1849 Pfarrer zu Altenberg, 1860 Pfarrer zu Marbach.

Die Emancipation der Schule. (Anonym.) Leipzig, 1845. O. Wigand. 11 Bgn. 1 Thlr.

Das neue Gotteshaus. Eine Sammlung von Predigten sächsischer Geistlicher. 2 Bde. Neusalza, 1848. Oeser. 1048 S. 4 Thlr.

Zwei Jubelpredigten. Bei der Feier des 400jähr. Bestehens des Altenberger Bergbaues gehalten von O. u. Diac. Colditz zu Altenberg.

Hierüber noch einzelne Predigten.

Gustav Hermann Oelsner,

1870 erster Lehrer der Webschule zu Hoheneck, geboren am 3. April 1845 zu Hohenstein bei Chemnitz, erlernte die Weberei, 1862 Lehrer an der Webschule zu Hohenstein, unternahm sodann zu seiner Ausbildung Reisen nach Wien u. s. w., 1869 Lehrer an der Webschule zu Werdau.

Die deutsche Webschule. Enthaltend Theorie und Technik der Weberei. Für Fabrikanten und Weber. Meerane, 1867. Send. 316 S. Mit 263 Zeichnungen u. 700 Mustern auf 136 Tafeln. 4 Thlr. — 4. Aufl. In 24 Liefgn. à 5 Ngr. 1873—74.

Die Lehre des Musterzeichnens für Jacquard. Ebendas. 1867. 28 S. u. 35 Taff. 1 Thlr. 10 Ngr. (Abdruck aus der Webschule.)

Dr. phil. Carl Theodor Opitz,

seit 1862 Oberlehrer an der Realschule zu Leipzig, geboren am 2. Juli 1828 zu Leipzig, 1856 provisor. Lehrer an der 1. Bürgerschule, 1861 desgleichen an der Realschule daselbst.

Die Germanen im römischen Imperium vor der Völkerwanderung. Programm. Leipzig, 1867. Hinrichs. 41 S. 10 Ngr.

Lateinische Vorschule. Ein Lern- und Uebungsbuch für höhere Schulanstalten. Leipzig, Brandstetter. 1. Curs. 1866. 2. Aufl. 1870. 200 S. 16 Ngr. — 2. Curs. 1869. 244 S. 18 Ngr.

Carl Wilhelm Hermann Opitz,

seit 1867 Pfarrer und Superintendent zu Dippoldiswalde, geboren 1828 zu Dürrhennersdorf, 1851 Lehrer an der Bürgerschule zu Bautzen, 1855 Religionslehrer an dem Gymnasium zu Zwickau, 1859 Diaconus, 1864 Archidiaconus zu Meißen.

Christi Wort an die Christen unserer Tage. Predigten. Dresden, 1868. Türk. 263 S. 1 Thlr.

Das System des Paulus, nach seinen Briefen dargestellt. Gotha, 1873. F. A. Perthes. XVI, 359 S. 2 Thlr. 12 Ngr.

Julius Redlich Oertel,

seit 1853 Pfarrer zu Großstöckwitz bei Leipzig,
geboren 1822 zu Hänichen bei Leipzig.

Hades. Exegetisch-dogmatische Abhandlung über den Zustand der abgeschiedenen Seelen. Leipzig, 1863. Bredt. 183 S. 28 Ngr.

Paulus in der Apostelgeschichte. Der historische Character dieser Schrift an den paulinischen Stücken nachgewiesen. Halle, 1868. Schwabe. 310 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Staat, Kirche und Schule in den ihrer Natur gemäßen rechtlichen Verhältnissen. Leipzig, 1870. Kormann. 47 S. 6 Ngr.

Dr. jur. Ernst Robert Osterloh,

seit 1850 Professor ordinarius des Processes an der Universität Leipzig, Königl. Sächs. Hofrath und außerordentlicher Beisitzer im Appellationsgericht, Mitglied der Verwaltungsdeputation, Director des Convictorium, Ritter des K. Sächs. Verdienst-Ordens u. s. w.,

geboren am 13. März 1813 in Dresden, besuchte die dasige Kreuzschule, von 1831 an die Universität Leipzig, praktizirte als Advokat seit 1840 daselbst, 1850 ordentlicher Professor, in den Jahren 1869—73 stellvertretendes Mitglied des Staatsgerichtshofes.

Der ordentliche bürgerliche Proceß nach Königl. Sächs. Rechte. 2 Bde. Leipzig, 1843. Tauchnitz. 4. Aufl. 1860. 1195 S. 6 Thlr.

Die summarischen bürgerlichen Processe nach Königl. Sächs. Rechte. Ebendas. 1845. 3. Aufl. 1857. 504 S. 2 Thlr. 12 Ngr.

Lehrbuch des gemeinen deutschen ordentlichen Civilprocesses. 2 Bde. Ebendas. 1856. XVI, 543 S. 3 Thlr. 15 Ngr.

Die Reform der Civilproceßgesetzgebung in Sachsen und in Deutschland. Ebendas. 1865. 158 S. 27 Ngr.

Gutachten über den Entwurf einer Proceßordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten für den Norddeutschen Bund im Auftrage der ständigen Deputation des Deutschen Juristentages. Ebendas. 1870. 154 S. 27 Ngr.

Außerdem mehrere academische Programme, ein Commentar der Civilproceßnovelle vom 30. December 1861 und andere Abhandlungen in der Zeitschrift für Rechtspflege und Verwaltung f. Sachsen.

Dr. theol. Carl Wilhelm Otto,

seit 1855 Pastor prim., Schloß- u. Hofprediger, Superintendent u. Consistorialrath zu Glauchau,

geboren 1812 in Conitz in Westpreußen, 1839 Pfarrer in Zirkwitz bei Treptow a. d. R., 1842 Divisionsprediger u. Studiendirector zu Stargard, 1846 Pfarrer und Superintendent in Naugard, 1854 desgl. in Saal in Pommern.

Ehret den König! Predigt am 15. Oct. 1845 zu Stargard in Pommern gehalten. Stargard, 1845. Weber.

Documente, die Reorganisation der evangel.-luther. Kirche in Pommern betr. Naugard, 1848. Lehfeld. 34 S.

Monatsschrift für die evangel.-luther. Kirche Preußens, Jahrg. 1848—54. Stettin, Weiß.

Sätze, die Reorganisation der evangel.-luther. Kirche in Pommern betr. Naugard, 1848. Lehfeld. 16 S.

Haben die Reformatoren wirklich dafür gehalten, daß die Kirche unter allen Umständen den Zusammenhang mit einem andersgläubigen Kirchenregiment aufzulösen habe? Stettin, 1849. Weiß. 104 S. 6 Ngr.

Das Recht der pommerschen Kirche. Denkschrift. Ebendas. 1851. 60 S.

Die kirchliche Gemeindeordnung. Ein Vortrag. Ebendas. 1851. 48 S.

Unionsverfassung der luther. Kirche. Ebendas. 1852. 64 S.

Predigt, am Missionsfest d. 25. Mai 1853 gehalten. Berlin, 1853. (Wiederholt in Popitz' Sammlungen von Missionspredigten. Dessau, 1855. Baumgarten.)

Die Pommersche Kirchenordnung u. Agenda. Mit Anmerkungen und einem ausführlichen Register versehen. Greifswald, 1854. Koch. 746 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

Die schwierigsten Stellen des Hebräerbriefs. 1. Heft. Ebendas. 1855. 146 S.

Decalogische Untersuchungen nebst einem Anhange über die Todtentaufe in Korinth. Halle, 1857. Schmidt. 206 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Die geschichtlichen Verhältnisse der Pastoralbriefe. Leipzig, 1860. Teubner. XVI, 408 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

Der Apostel und Hohepriester unseres Bekenntnisses, eine exegetische Studie über Hebräer 3, 1—6. Ebendas. 1861. VIII, 112 S. 24 Ngr.

Die Inspirationslehre der modernen Theologie. Ein Conferenzvortrag. (Als Mscr. gedruckt.) Glauchau, 1862. Selbstverlag. 68 S.

Predigt in der Schloßkirche zu Glauchau am 5. Octbr. 1863 vor der Beisetzung Ihrer Durchlaucht der hochsel. Frau Fürstin Maria Clementine von Schönburg-Glauchau. Glauchau, 1863.

Festpredigt zur Jubelfeier der Leipziger Völkerschlacht gehalten am 18. Oct. 1863. Glauchau, Moritz. 15 S. 2½ Ngr.

Predigt zum Gedächtniß des hochsel. Erlauchten Grafen Carl Heinrich Alban, Grafen und Herrn von Schönburg, am 17. April 1864. Glauchau.

Wider die Abrenuntiation bei der Kindertaufe. Ein Conferenzvortrag mit einer exeget.-dogmat. Abhandlung über 1. Cor. 7, 14. Zwickau, 1864. Döhner. 114 S. 20 Ngr.

Gustav-Adolphs-Predigt über 1. Petri 2, 9 in Lößnitz gehalten. Glauchau, 1865. Moritz. 16 S. 2½ Ngr.

Ansprache bei Gelegenheit der ersten Diöcesanversammlung in Glauchau gehalten. Glauchau, 1869. Burow. 14 S. 2 Ngr.

Außerdem: Predigten, Abhandlungen und Reden, als: Beichtrede über Matth. 11, 28 und Traurede über Joh. 13, 34, (in Leonhardi's luther. Altarreden. 1856.) — Missionspredigt über Ap.-Gesch. 10, 25—33, am 10. Sept. 1867 in Greiz gehalten, (in Gesetz und Zeugniß, 10. Jahrg. 1868.) — Homiletisch-exegetische Beiträge, Predigtdispositionen und Gelegenheitsreden (in derselben Zeitschrift.) — Recensionen in Rudelbach's u. Guerike's Zeitschrift u. in Zarncke's Centralblatt.

Christian Traugott Otto,

seit 1862 Seminar- und Schuldirector zu Dresden-Friedrichstadt,

geboren am 11. November 1791 in Leisnig, frequentirte von 1805—10 die Königl. Landesschule zu Grimma, alsdann bis 1813 die Universität Leipzig, ertheilte von da an Privatstunden in Dresden, wurde 1816 Hospitalprediger in Pirna und Schloßprediger in Zehista und 1818 Seminardirector in Dresden.

Der Katholik und Protestant. Leipzig, 1824. Arnold. 2. Aufl. 1826. 1 Thlr.

Geschichte und Verfassung der Schule und des Seminars zu Dresden-Friedrichstadt. Ebendas. 1828. 2. Aufl. 1836. 180 S. 10 Ngr.

Predigt und Rede am Jubiläo der Uebergabe der Augsburger Confession. Ebendas. 1830. 2 Bgn. 4 Ngr.

Sendschreiben an die 127 abfälligen Katholiken in Dresden. Von Sixtus. Ebendas. 1830. 1½ Bgn. 4 Ngr.

Sächsischer Volksschulfreund. Jahrg. 1824—32. (Mit Döhner u. Beyer.)

Gegen die Emancipation der Schule. Leipzig, 1834. Arnold. $3^1/_2$ Bgn. $7^1/_2$ Ngr.
Lesebuch für die zweite Stufe der Leseschüler. Ebendas. 1823. 5. Aufl. 1852. 91 S. 4 Ngr.
Kurzgefaßte Religionslehre. Ebendas. 1827. 6. Aufl. 1852. 108 S. $7^1/_2$ Ngr.
Biblische Geschichte. Ebendas. 1837. 4. Aufl. 1873. 252 S. 9 Ngr
Sächsischer Kinderfreund. Ebendas. 1829. 14. Aufl. 1868. 247 S. 8 Ngr.

Ernst Julius Otto,

seit 1830 Cantor und Musikdirector an der Kreuz-, Frauen- und Sophienkirche zu Dresden,

geboren am 1. September 1804 zu Königstein, ward unter Weinlig und Uben zu Dresden, unter Schicht und Polenz zu Leipzig gebildet, wohin er sich 1822 wendete um Theologie zu studiren, welches Studium er aber aufgab um sich ganz der Musik zu widmen, kehrte 1825 nach Dresden zurück, ertheilte Privatstunden, war kurze Zeit am Blochmann'schen Institut angestellt und trat 1828 als interimistischer Cantor an der Kreuzkirche ein.

Drei Lieder für Sopran mit Piano. Leipzig, Breitkopf u. H.
Der Brautkuß, eine Ballade. Selbstverlag.
Drei Nachtlieder. Dresden, Friese.
Etuden. 2 Hefte. Ebendaselbst.
Der Sieg des Heilandes. Oratorium. 1829.
Die Feier der Erlösten. Kirchenstück. } Charfreitags-Oratorien.
Des Heilands letzte Worte. }
Jubel-Einweihungs-Cantate für die Frauenkirche, — desgl. bei der Orgeleinweihung der Kreuzkirche.
Heiliger Geist, ergreif den Staub! Kirchenoratorium.
Salvum fac regem! Schleusingen, Glaser.
Hiob. Oratorium für Männerstimmen und Orchester f. den pädagog. Verein comp. 1835.
Die Mordgrundbrücke bei Dresden. Posse. Schleusingen, Glaser.
Die Liedertafel in China. } Oper-Possen. Ebendas.
In Schilda. }
Nach Nürnberg. Breslau, Leuckart.
Im Wald. Schleusingen, Glaser.
Am Meeresstrande. Ebendas.
Das Märchen vom Faß. Ebendas.
Rheinsage, von Geibel. Ebendas. 1862.
Lieder. Sechs Hefte, à 6 Lieder.
Missa in C. Leipzig, Kahnt.
Die Nacht. Tongemälde. Dresden, Friedel.
Der Morgen und Mittag. Schleusingen, Glaser.
Das Schulfest, Weihnachtsfest, Pfingstfest. Für Schulkinder. Sopran und Alt. Leipzig, Hofmann.
Cantate zum 25jähr. Amtsjubiläum des Rector Gröbel. Dresden, Rotter. (Darin das Lied: „Gott sei mit Dir mein Sachsenland.")
In die Ferne, von Kletke. (Gekrönte Preis-Composition für den Mannheimer Musikverein.)
Des deutschen Rheines Braut. Gedicht von Otto jun. Preisgekrönte Composition für die Harmonie zu Trarbach. 1846.
Zwei Hefte Männerquartette. Schleusingen, Glaser.
Dornröschen Straßburg. Ebendas. (Aufgeführt beim 2. deutschen Sänger-Bundesfest 1874 zu München.)

Sanctus, Osanna, Benedictus. Für Männergesang mit grossem Orchester. (Zur Feier des 40. Stiftungsfestes des Dresdener Orpheus 1874.) Ebendas.

Hierüber: Lieder für Sopran und Piano, Rondo's, Rondino's, Adagio's, Duo's; sodann die Compositionen: Gesellenfahrten, das treue deutsche Herz, Burschenfahrten, Soldatenleben, Spinnabend, Sängersaal, der Philister von Steinert, Cantaten und Motetten ꝛc., Psalmen und Hymnen ꝛc.

Friedrich Wilhelm Otto,

seit 1866 Pfarrer zu Untertriebel bei Oelsnitz im Voigtlande, geboren 1829 zu Eisenberg im Herzogth. Altenburg, 1862 Bürgerschullehrer zu Mittweida, 1865 Pfarrer in Dröda und Bösenbrunn.

Arbeit und Christenthum, eine zeitgeschichtliche Studie. Gütersloh, 1871. Bertelsmann. 147 S. 12 Ngr.

Die Freiheit des Menschen, ihr Wesen und ihre Schranke. Eine philosophisch-theologische Untersuchung. Ebendas. 1872. VIII, 240 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

Außerdem: Aufsätze in dem Sächs. Kirchen- und Schulblatt: Ueber: Freiheit u. Gnade. 1866. — Freiheit und Allwissenheit. 1867. — Der Judasbrief an die Christen und Antichristen von heut. — In der Evangel. Kirchenzeitung: Der Antichrist in der Arbeiterblouse. 1868. — Die Todesstrafe. 1868. — Zur Situation in der luther. Kirche Sachsens. — In der Concordia: Etwas vom Vertrage. 1872. — Von der Selbstzucht. 1873. — In dem „Beweis des Glaubens": Freiheit und Vorherbestimmung in ihrer Einheit nach der Schrift. Vortrag.

Dr. phil. Johannes Adolph Overbeck,

seit 1859 ordentlicher Professor der classischen Archäologie und Director des archäologischen Museums an der Universität Leipzig, Mitglied der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften,

geboren am 27. März 1826 zu Antwerpen (von deutschen Eltern), wurde auf dem Gymnasium zu Hamburg vorgebildet, bezog 1845 die Universität Bonn, wo er 1848 mit einer Dissertation de vi et efficacia carminum epici cycli in artis operibus conspicua promovirte und sich 1850 habilitirte; 1853 ward er als außerordentl. Professor der Archäologie an die Universität Leipzig berufen.

Gallerie heroischer Bildwerke der alten Kunst. 1. Bd.: Die Bildwerke zum thebischen und troischen Heldenkreise. Braunschweig, 1851—53. Schwetschke u. S. 819 S. und 33 Kpfr. 8 Thlr.

Katalog des rheinischen Museums vaterländ. Alterthümer in Bonn. Bonn, 1851. Henry u. C. 156 S. 24 Ngr.

Die römische Villa bei Weingarten. Bonn, 1851. Marcus. 18 S. 20 Ngr.

Kunstarchäologische Vorlesungen. Braunschweig, 1853. Schwetschke u. S. 220 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

Pompeji in seinen Gebäuden, Alterthümern und Kunstwerken; für Kunst- u. Alterthumsfreunde dargestellt. Leipzig, 1856. Engelmann. 2. Aufl. 2 Bde. 1866. 607 S. u. 2 Kpfrn. 6 Thlr.

Geschichte der griechischen Plastik für Künstler und Kunstfreunde. 2 Bde. Leipzig, 1857. Hinrichs. 2. Aufl. 1870. 831 S. mit 170 Holzschn. 6 Thlr. 20 Ngr.

Die archäologische Sammlung der Universität Leipzig. Ebendas. 1859. 106 S. 15 Ngr.

Beiträge zur Erkenntniß und Kritik der Zeusreligion, (aus den Abhandlungen d. philos.-historischen Classe der K. Sächs. Gesellschaft d. Wissenschaften 1861.) Leipzig, 1861. Hirzel. 110 S. 28 Ngr.

Ueber die Lade des Kypselos. Ebendas. 1865. 86 S. 28 Ngr.

Die antiken Schriftquellen zur Geschichte der bildenden Künste bei den Griechen. Leipzig, 1868. Engelmann. 488 S. 2 Thlr. 25 Ngr.

Griechische Kunstmythologie. 2. u 3. Bd. Ebendas. 1872, 73. XIV, 602 S.; XII, 205 S. 10 Thlr. (1. Bd. noch nicht erschienen.)

Atlas der griechischen Kunstmythologie. Mit Unterstützung des K. Sächs. Ministeriums des Cultus und öffentl. Unterrichts. (In 10 Liefgn.) 1. u. 2. Liefg Ebendas. 1872, 73. à Liefg. 16 Thlr.

Außerdem: Zahlreiche Aufsätze in den Berichten der K. S. Gesellschaft d. Wissenschaften zu Leipzig 1860—68; — in den' Annali dell' Instituto di corrispondenza archeologica in Rom; — in dem Rheinischen Museum, — in der Zeitschrift für die Alterthumswissenschaft und in andern Zeitschriften.

P.

Dr. phil. **Julius Pabst,**

seit 1. Januar 1856 Secretär und Dramaturg bei der Generaldirection der K. Sächs. musikalischen Kapelle und des Hoftheaters zu Dresden, Königl. Sächs. Hofrath, Ritter 2c.,

geboren am 18. November 1817 zu Wilhelmsruhe bei Eitorf an der Sieg, Sohn des 1844 als Inspector des Königl. Schullehrer-Seminars und Director der K. Gewerbeschule in Erfurt verstorbenen Philosophen u. Pädagogen Karl Leopold Pabst.

„Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang." Ein Andachtsbuch in Poesie u. Prosa. Berlin, 1846. Eyssenhardt. XIV, 246 S. 25 Ngr.

Christliches Schatzkästlein Eigene Dichtungen Hamburg, 1848. Agentur des Rauhen Hauses. 383 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

Ein Götterwettstreit. (Una gara de' Numi.) Festspiel zur Feier der Vermählung der Prinzessin Elisabeth, Herzogin zu Sachsen, und des Prinzen Ferdinand von Sardinien, Herzogs von Genua. Mit Einlagen aus deutschen und italienischen Dichtern und Componisten verschiedener Zeiten in 2 Abthlgn. (In deutscher u. italienischer Sprache. Die Ouverture und die zur Handlung gehörige Musik ist vom Hofkapellmeister Reißiger.) Dresden, 1850. Meinhold u. S. 69 S.

Lebens- und Charakterumrisse Christoph Friedrich's von Ammon. Ein Wort der Versöhnung im Kampfe der Parteien. Dresden, 1850. Türk. 24 S. 4 Ngr.

Die letzten Tage von Pompeji. Große Oper in 4 Aufzügen, frei nach Bulwer's Roman. Musik von Aug. Pabst, (in der Deutschen Schaubühne 1865, 5. Heft, auch in besonderem Abdruck). Seither aufgeführt am Kgl. Hoftheater in Dresden und an den Stadttheatern zu Breslau und Königsberg i. Pr.

Arnus und Albina. Festvorspiel zur Feier der Vermählung der Prinzessin Anna, Herzogin zu Sachsen, mit dem Erbgroßherzog Ferdinand von Toskana. Mit Musik vom Kapellmeister Reißiger. Dresden, 1850. Meinhold u. S.

Blüh' ewig fort, Du Haus Wettin!" Festvorspiel zur frohen Begrüßung des Prinzen Georg, Herzogs zu Sachsen, und der Prinzessin Donna Maria Anna von Portugal. Ebendas. 1859.

Die Tonkunst und vier deutsche Meister. Dichtung mit lebenden Bildern. Chöre u. Musik von Gluck, Mozart, Beethoven und Weber. Ebendas. 1859.

An Körner's Grabe. Vaterländische Scene in 1 Akt. Musik-Arrangement vom Kapellmeister Dr. Julius Rietz. Ebendas. 1863.

Wie es euch gefällt. Lustspiel in 5 Akten nach Schlegel's Uebersetzung für die Bühne eingerichtet. Ebendas. 1864.

Die Shakespeare-Feier. Nachspiel zu: „Wie es euch gefällt." Ebendas. 1864.

Die Trauer und der Nachruhm. Vorspiel zum Gedächtniß Meyerbeer's. Dresden, 1866. Liepsch u. R.

Festliche Glocken. Dichtungen zum Gedächtniß festlicher Stunden im Dresdener Hoftheater und im Kreise seiner Künstler und Freunde. (Zum goldenen Ehe-Jubiläum des Königs Johann und der Königin Amalia von Sachsen.) Dresden, 1872. Meinhold u. S.

Antonius und Kleopatra. Trauerspiel in 6 Akten nach Shakespeare, für die Bühne bearb. Zum ersten Male aufgeführt im Königl. Hoftheater in Dresden am 1. Jan. 1852. (Noch ungedruckt.)

Außerdem: Dichtungen, Prologe, Abhandlungen u. s. w. in Sammlungen und Zeitschriften.

Dr. phil. Johann Friedrich Palm,

1861 Rector und Professor des Gymnasii zu Bautzen, Ritter des Königl. Sächs. Verdienst-Ordens,

geboren am 2. October 1813 zu Prettin, 1835 Lehrer an der Nicolaischule zu Leipzig, 1843 Professor an der Landesschule zu Grimma, 1850 Rector und Director des Gymnasiums und der Realschule zu Plauen.

Observationes criticae in quosdam Plutarchi locos, (in der Zeitschrift f. Alterthumswissenschaft 1836).

Handwörterbuch der griech. Sprache, begründet von Fr. Passow. Neu bearb. von Rost u. Palm. Leipzig, 1844. Vogel.

De pristina illustris Moldani disciplina narratio, quam ad celebranda tertia sacra saecularia scholae provincialis Grimmensis scripsit. Grimma, 1850. 5 Bgn.

Rede über die Bestimmung und Aufgabe des Gymnasiums, gehalten beim Antritt des Rectorats zu Plauen. Plauen, 1851. 1½ Bgn.

Leben und Briefe von A. v. Chamisso, herausg. von Hitzig. Umgearbeitet. Leipzig, 1852. Berlin, 1864.

Melanchthon der Begründer der evangel. Schule. Rede, gehalten am 300jähr. Todestage Melanchthon's den 19. April 1860. Programm.

Ueber die Erziehung zur Wahrheit. Rede beim Antritt des Rectorats in Bautzen. Programm. Bautzen, 1862.

Friedrich Kraner. Eine Auswahl aus freien Schulreden, nebst Nachrichten über sein Leben und Wirken. Leipzig, 1864. B. Tauchnitz. 206 S. 24 Ngr.

Novarum aeduum gymnasii Budissini inaugurationem etc. indicit. Bautzen, 1867. 2 Bgn. (Enthält eine Abhandlung de juventute ad doctrinam, sapientiam, pietatem instituenda.)

Festrede bei der Einweihung des neuen Gymnasialgebäudes und der damit verbundenen Jubelfeier des Gymnasiums zu Bautzen gehalten. Bautzen, 1868. Rühl. 28 S. 5 Ngr.

Ueber Sophokles' Antigone und ihre Aufführung auf dem deutschen Theater. Leipzig, 1842. 3 Bgn.

Ueber Zweck, Umfang und Methode des Unterrichts in den classischen Sprachen auf den Gymnasien. Leipzig, 1848. Vogel. 30 S. 6 Ngr.

Bemerkungen über Zweck, Lehrmittel und Lehrplan des Gymnasiums, (in der Zeitschrift für Gymnasien 1849, S. 402 u. flg.)

Gustav Ludwig Pasig,

seit 1866 Pfarrer zu Etzoldshain und Diaconus zu Lausigk (Eph. Borna), geboren 1833 zu Wurzen, 1860 Lehrer am Teichmann'schen Erziehungs-Institut zu Leipzig, 1862 Diaconus zu Johanngeorgenstadt.

„Wie sollen wir uns verhalten bei den einbrechenden Gerichten Gottes?" Predigt über Jesaias 40, 8—10. 1866.

Perpetua. (Märtyrerin, † 202 zu Carthago.) Ein christliches Epos. Erzählendes Gedicht in 3 Gesängen. Schneeberg, 1869. Goedsche. 93 S. 10 Ngr.

Hierüber: Verschiedene Aufsätze theolog. u. literar-histor. Inhalts in der Evangel. Kirchenzeitung von Hengstenberg, (über Uhland. 1864, über Platen. 1866 rc); — desgl. Beiträge zu der 1867 u. d. T.: „Wandlungen" (Gedenkblatt an ein großes Jahr) erschienenen Sammlung von Zeitgedichten, sowie in verschiedene Journalen Aufsätze und Gedichte.

Dr. theol. u. phil. Julius Leopold Pasig,

seit 1859 Oberpfarrer und Superintendent zu Schneeberg,
geboren am 4. Juli 1816 in Dresden, besuchte von 1829 an die Kreuzschule daselbst und von 1836 die Universität Leipzig, wurde 1841 Nachmittagsprediger zu St. Pauli daselbst, 1846 Diaconus zu Waldenburg u. Pfarrer zu Schwaben, 1852 Pfarrer und Superintendent zu Pegau.

Kurze Geschichte der Reformation in der Stadt Wurzen. Wurzen, 1839. Meltzer. 6 S. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Joh. Jac. Rambach's geistliche Lieder, vollständig gesammelt. Leipzig, 1844. Gebhardt u. R. 14 Bgn. 15 Ngr.

Dr. M. Luther's geistliche Lieder; nach dem letzten von ihm selbst besorgten Drucke herausg. Ebendas. 1845. 134 S. 10 Ngr.

Sammlung evangel. Kirchengebete. Ebendas. 1845. 284 S.

Evangelische Zeugnisse gegen Rom und das Papstthum. Eine Sammlung der besten ältesten Streitschriften ꝛc. 3 Hefte. Leipzig, 1845. Grunow. 32 Bgn. 1 Thlr. 10 Ngr.

Dr. M. Luther's letzte Lebenstage, Tod und Begräbniß. Nach den Quellen herausgegeben. Ebendas. 1846 10 Bgn. 15 Ngr.

Johann Franck's geistliche Lieder. Nach der Ausgabe letzter Hand unverändert herausg. Grimma, 1846. Gebhardt. 136 S. 12 Ngr.

Evangelischer Haussegen auf alle Tage des Jahres. Aus Luther's Schriften herausg. Ebendas. 1847. 182 S. 2 Thlr.

Harfe und Kreuz. Geistliches Lieder-Schatzkästlein. Leipzig, 1852. Teubner. 484 S. 27 Ngr.

Bilder aus dem Leben des Herrn und seiner Apostel. 24 Stahlst. mit erläuterndem Texte. Ebendas. 1852. 96 S. 2 Thlr.

Liturgieen für den evangelisch-lutherischen Gottesdienst. Ebendas. 1852. 136 S. $22\frac{1}{2}$ Ngr.

Salomon Liscovius' geistliche Lieder. Neu gesammelt ꝛc. Halle, 1855. Fricke. 98 S. 5 Ngr.

Der Gräfin Aemilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt geistliche Lieder in einer Auswahl ꝛc. Ebendas. 1855. 176 S. 10 Ngr.

Johannes VI. Bischof von Meißen. Ein Beitrag zur sächs. Kirchen- u. Landesgeschichte, insbesondere zur Geschichte des Hochstifts Meißen. Leipzig, 1867. Hinrichs. 285 S. 2 Thlr. 10 Ngr.

Außerdem die Redaction des „Pilger's aus Sachsen" geführt von 1848–52, verschiedene Aufsätze geliefert in die Evangelische Kirchenzeitung, in das Sächs. Kirchen- und Schulblatt und eine Anzahl einzelner Predigten herausgegeben.

Dr. phil. Adolph Moritz Pausler,

seit 1859 Oberlehrer an der Realschule zu Leipzig,
geboren 1811 in Bischofswerda, 1829 Lehrer der deutschen Sprache am Cadettenhause zu Dresden, 1849 provisor. Lehrer an der 1. Bürgerschule zu Leipzig, 1854 desgleichen an der Stadtschule daselbst.

Methodik des deutschen Sprachunterrichts. Programm. Leipzig, 1862.

Götzinger's Grammatik in tabellarischer Form. Leipzig, 1843. Arnold. $2\frac{3}{4}$ Bgn. 20 Ngr.

Dr. phil. Oscar Paul,

seit 1866 Privatdocent für musikalische Wissenschaften und seit 1872 Professor extraord. an der Universität Leipzig für Theorie und Geschichte der Musik und des Clavierspiels am Conservatorium daselbst, Ritter des K. K. Oesterreich. Franz-Josef-Ordens,
geboren 1836 zu Freiwaldau in Schlesien als Sohn des dasigen Pfarrers, besuchte das Gymnasium zu Görlitz und widmete sich schon früh der Musik, verließ 1858

das Gymnasium und bezog die Universität Leipzig um Theologie zu studiren und sich unter Hauptmann, Moscheles, Rietz musikalisch weiter auszubilden, promovirte 1862 bei der philosophischen Facultät. Nun ging er nach Cöln, trat dort mehrfach in Concerten auf, entdeckte einen Codex, die 5 Bücher des Philosophen Boëtius über Musik, und die Schriften des Mönchs Hucbald. Diese Entdeckung erregte Aufsehen und ward durch facsimilirte Tabellen aus dem Codex bei A. Dörffel in Leipzig bestätigt. Hierauf unternahm er mit pecuniärer Unterstützung des Baron v. Afantschewsky eine größere Bibliothekreise in verschiedene Archive der Schweiz und Baierns, bis er 1866 seinen jetzigen Wirkungskreis in Leipzig fand.

Die absolute Harmonik der Griechen. Mit zahlreichen Facsimiles und Tabellen. Leipzig, 1866. Dörffel. 74 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Geschichte des Claviers von dem Ursprunge desselben bei den Griechen bis auf die Gegenwart. Leipzig, 1868. Payne. 256 S. 2 Thlr. 15 Ngr.

Quae ratio intercedat inter artem musicam Gregorii temporibus vigentem atque nostram prospectu artis musicae qualis fuerit apud Hebraeos et Graecos adjecto. Leipzig, 1862. (Als Manuscript bei der Universität.)

Moritz Hauptmann's, weil. Cantors u. Musikdirectors zu Leipzig, Leben u. Wirken. Leipzig, 1862. Dörffel. 31 S. 6 Ngr.

Die Lehre von der Harmonie. Nachgelassenes Werk von M. Hauptmann, vollendet und herausg. Leipzig, 1868. Breitkopf u. H. 143 S. 25 Ngr.

Redaction der Zeitschrift „Tonhalle“ von 1867—69. Leipzig, Payne.

Handlexikon der Tonkunst. 2 Thle. Leipzig, 1870—74. H. Schmidt. 1306 S. 3 Thlr. 18 Ngr.

Boetius, fünf Bücher über die Musik. (Die erste deutsche Uebersetzung, des Euclid u. der schwierigsten Capitel des Cl. Ptolomäus über die griechische Harmonik nebst ausführlichem Commentar.) Leipzig, 1872. Leuckart. LVI, 379 S. 5 Thlr. 10 Ngr.

Außerdem erschienen von ihm mehrere Streitschriften gegen Ambros, Bellermann &c., sowie Aufsätze wissenschaftlichen Inhalts und Kritiken über gegenwärtige Musikzustände, so wie er Mitarbeiter an vielen größern Tageblättern für musikalische Gegenstände ist.

Gottlob August Pechstein,

seit 1863 erster Mädchenlehrer und Kirchner in Crimmitschau, geboren 1810 in Geithain, 1830 Lehrer an der Realschule zu Friedrichstadt-Dresden.

Methodisch geordnete Geographie von Sachsen nebst einer Einleitung für Sachsens Volksschulen und ihre Lehrer. Mit 1 Karte. Crimmitschau, 1852. Thieme. 199 S. 12½ Ngr.

Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften: über „Bildung der weiblichen Jugend“; über „die Volksschule, ihre Stellung und Verbesserung,“ und „über den Unterricht in der Geographie.“

Eduard Peschel,

Stadtrath zu Dresden, Ritter des K. Sächs. Verdienst-Ordens.

Ueber die Trennung der Schule von der Kirche. Dresden, 1869. Burdach. 280 S. 24 Ngr.

Dr. phil. Oscar Ferdinand Peschel,

seit 1871 ordentl. Professor der Geographie an der Universität Leipzig, Geheimer Hofrath,

geboren am 17. März 1826, bestand 1845 die Maturitätsprüfung und wurde 1848 Doctor der Philosophie.

Das Zeitalter der Entdeckungen. Stuttgart, 1858. Cotta. 706 S. 3 Thlr. 10 Ngr.

Geschichte der Erdkunde. Ebendas. 1865. Oldenbourg. 706 S. 3 Thlr. 10 Ngr.

Neue Probleme der vergleichenden Erdkunde. Leipzig, 1869. Duncker u. H. 171 S. 1 Thlr.

Völkerkunde. Ebendas. 1874. X, 570 S. 3 Thlr. 22 Ngr.

Das Ausland redigirt vom December 1854 bis Ende 1871.

Dr. phil. Wilhelm Emil Peschel,

seit 1862 Lehrer der englischen Sprache und Literatur an der 1. Realschule zu Neustadt-Dresden, Ehrenmitglied des Freien Deutschen Hochstifts zu Frankfurt a/M., Mitglied des literar. Vereins zu Dresden, des allgem. Schriftsteller-Vereins, des Shakespeare-Vereins,

geboren am 6. Juli 1835, studirte besonders die neueren Sprachen und Literatur, hielt sich seiner weiteren linguistischen Ausbildung wegen einige Jahre im Auslande auf, war Lehrer der deutschen Sprache in englischen Schulen und größern Instituten. Von 1862—66 Lehrer am Freimaurer-Institut zu Friedrichstadt-Dresden, auch französischer Sprachlehrer an der Annen-Realschule daselbst, 1866 Lehrer an der Böhme'schen Erziehungs-Anstalt daselbst.

Vollständige englische Sprachlehre für Schulen und zum Selbstunterricht. 1861. — 2. Aufl. Dresden, 1867. Kuntze. 352 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Englische und deutsche Aufgaben zum Lesen u. Uebersetzen. Ebendas. 1862. 2. Aufl. 1870. XVI, 269 S. 25 Ngr.

Wer Kinder liebt. Poetische Reminiscenzen aus der Kinderwelt. Leipzig, 1873. Friese. 80 S. 10 Ngr.

Carl Gottlieb Petermann,

seit 1839 Director der evangel. Freischule zu Dresden, Inhaber des Ehrenkreuzes zum K. Sächs. Civil-Verdienst-Orden und des Erinnerungskreuzes,

geboren 1809 zu Neukirchen bei Nossen, 1830 zweiter Lehrer an der Armenschule der Wilsdruffer Vorstadt in Dresden, 1832 an derjenigen in der Seevorstadt, 1834 desgl. an der evangel. Freischule zu Dresden.

Aufgabenbuch für die Hand der Kinder bei dem schriftl. Gedankenausdrucke und bei Abfassung der verschiedenartigsten Geschäftsaufsätze. 2 Hefte. Dresden, C. Adler. 1. Heft: Untere und mittlere Stufe. 28. Aufl. 1874. 5¼ Bgn. 4 Ngr. — 2. Heft: für Oberklassen. 14. Aufl. 1874. 15 Bgn. 8 Ngr.

Geschichte des Königreichs Sachsen, mit besond. Berücksichtigung der letzten vier Jahrh. und der wichtigsten culturhistor. Erscheinungen. Für den Unterricht in vaterländ. Schulen. Leipzig, 1868. Klinkhardt. 453 S. 1 Thlr.

Sprüche und Verse zur biblischen Geschichte und zur Feier der christlichen Festtage. Für Lehrer beim ersten Religionsunterrichte und für Schüler der untern Classen zum Auswendiglernen. Ebendas. 3 Ngr.

Geleitbrief für Confirmanden. Eine Mitgabe auf die Lebensreise nach dem Austritt aus der Schule. Leipzig, Arnold. 2 Ngr.

Die erzählende Mutter, oder 100 kurze Geschichten f. Kinder von 3 bis 5 Jahren, von Jac. Glatz. 3. Aufl. umgearbeitet. Leipzig, H. Fritzsche. 22½ Ngr.

150 Erzählungen für das Kindesalter von 5 bis 8 Jahren, von J. Glatz. 3. Aufl. umgearbeitet. Ebendas. 1 Thlr.

Erzählungen für d. Kindesalter vom 8. bis 11. Jahre. Ebendas. 1 Thlr.

Erzählungen für d. Kindesalter vom 11. bis 14. Jahre. Ebendas. 1 Thlr.

Valentin Jamerai Duval. Für die Jugend und das Volk. Ebendas. 10 Ngr.

Vier Gedenkschriften für die evangel. Schuljugend Deutschlands: Luther's letzte Tage in einem Abrisse seines Lebens. Zur 300jähr. Erinnerungsfeier seines Todes. Leipzig, Arnold. 2 Ngr. — Philipp Melanchthon. Zur Erinnerung an seinen 300jähr. Todestag. 6. Aufl. Dresden, Adler u. D. 2 Ngr. — Der 30jährige Krieg. Zur 200jähr. Jubelfeier d. westphäl. Friedens. 2 Aufl. Ebendas. $2^{1}/_{2}$ Ngr. — Der Augsburger Religions-Friede. Zur 300jähr. Jubelfeier. Ebendas. 2 Ngr.

Deutsche Jugendblätter. Mit Illustrationen. Zum Besten d. Pestalozzivereins. 1—14. Jahrg. 1861—74. Leipzig, Klinkhardt. à Jahrg. 26 Nrn. 1 Thlr. 10 Ngr.

Vollständiges Spruchbuch zu Luther's kleinem Katechismus mit Hinweisungen auf die bibl. Geschichte, auf bibl. Abschnitte und auf das Gesangbuch. 39. Aufl. Dresden, Adler. $6^{1}/_{2}$ Bgn. 5 Ngr.

Der deutsch-französische Krieg in d. J. 1870/71. Leipzig, 1874. Klinkhardt. 172 S. 10 Ngr.

Mitherausgeber der sämmtlichen von den Schuldirectoren Berthelt und Jäkel zu Dresden erschienenen Schriften, welche unter: „Berthelt" mit verzeichnet sind.

Dr. phil. Adolph Peters,

seit 1851 Professor und Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften an der Königl. Landesschule Meißen,

geboren am 9. Februar 1803 zu Hamburg, seit 1826 Lehrer der Mathematik und Erzieher an dem Blochmann'schen Gymnasial-Erziehungs-Institut zu Dresden und an dem Vitzthum'schen Gymnasium bis Michaelis 1843.

Ueber das Studium der Mathematik auf Gymnasien. Schulprogramm. Dresden, 1828.

Neue Curvenlehre. Grundzüge einer Umgestaltung der höhern Geometrie durch ihre ursprüngliche analytische Methode. Dresden, 1835. Walther. 18 Bgn. 1 Thlr. 15 Ngr.

Gesänge der Liebe. Ebendas. 1840. 12 Bgn. 1 Thlr. $7^{1}/_{2}$ Ngr.

Die symmetrischen Gleichungen mit zwei Unbekannten. Ein Methodensystem aus der höhern Algebra. Ebendas. 1851. 79 S. 15 Ngr.

Ueber die Nothwendigkeit der Einrichtung zweckmäßiger mathematisch-naturwissenschaftlicher Lehrbildungsanstalten an deutschen Universitäten. Dresden, 1854. Adler u. D. 40 S. 10 Ngr.

Die Macht der Dichtung. Festrede. Meißen, 1856.

Natur und Gottheit. Preisgesänge. Meißen, 1859. 3. Aufl. Leipzig, 1866. Friese. 236 S. 1 Thlr.

Schiller, der klassische Dichter der Ideale. Festrede. Meißen, 1859.

General Dietrich von Miltitz, sein Leben und sein Wohnsitz. Meißen, 1863. Mosche. 39 S. 15 Ngr.

Im Ilsethal und Sonnenaufgang auf dem Brocken für frohe Harzwanderer. 1863.

Germania im Herbst 1866. Zeitgedicht. Leipzig, 1867. Friese. 24 S. $7^{1}/_{2}$ Ngr.

Frau Louise (Otto-)Peters,

zu Leipzig,

geboren am 26. März 1819 zu Meißen, verehelicht im Jahre 1858 mit August Peters, Redacteur der mitteldeutschen Volkszeitung, Wittwe seit 1864, gründete 1865 den Allgemeinen Deutschen Frauenverein.

Ludwig, der Kellner. Roman. 2 Bde. Leipzig, 1843. Wienbrack. 30 Bgn. 2 Thlr. $7^{1}/_{2}$ Ngr.

Kathinka. Roman. Ebendas. 1844. 39 Bgn. 2 Thlr. 15 Ngr.
Die Freunde. Roman. 3 Bde. Ebendas. 1845. 50 Bgn. 3 Thlr. 15 Ngr.
Schloß und Fabrik. Roman. 3 Bde. Ebendas. 1846. — 2. Aufl. Leipzig, 1869. Matthes. 547 S. 3 Thlr.
Aus der neuen Zeit. Erzählungen. Leipzig, 1845. Wienbrack. 16 Bgn. 1 Thlr. 6 Ngr.
Römisch und Deutsch. Roman. 4 Bde. Ebendas. 1847. 915 S. 4 Thlr. 15 Ngr.
Lieder eines deutschen Mädchens. Gedichte. Ebendas. 1847. 226 S. 1 Thlr. 15 Ngr.
Ein Bauernsohn. Erzählung. Ebendas. 1850. 342 S. 1 Thlr. 15 Ngr.
Buchenheim. Roman. 3 Bde. Ebendas. 1851. 783 S. 3 Thlr.
Frauenzeitung. Zeitschrift. Redigirt von 1849 bis 1851.
Die Kunst und unsere Zeit. Wilsdruff, 1852. Haffner. 109 S. 15 Ngr.
Westwärts. Gedichte. Meißen, 1849. Klinkicht. 39 S. $7^1/_2$ Ngr.
Vier Geschwister. Roman. 2 Bde. Dessau, 1852. Katz. 551 S. 2 Thlr. 15 Ngr.
Die Nibelungen. Operntext. Gera, 1852. Illgen. 48 S. 10 Ngr.
Andreas Halm. Roman. 3 Bde. Plauen, 1856. Schröter. 905 S. 3 Thlr. 15 Ngr.
Cäcilie Telville. Roman. Leipzig, 1853. — 3. Aufl. Altona, 1871. Verlagsbureau. 697 S. 2 Thlr. 15 Ngr.
Zwei Generationen. Roman. 3 Bde. Leipzig, 1855. Hübner. 673 S. 2 Thlr.
Eine Grafenkrone. Roman. 3 Bde. Ebendas. 1856. 798 S. 2 Thlr.
Heimische und Fremde. Roman. 3 Bde. Ebendas. 1857. 654 S. 2 Thlr.
Die Erben von Schloß Ehrenfels. Roman. 3 Bde. Ebendas. 1859. 691 S. 3 Thlr.
Aus der alten Zeit. Novellen. 2 Bde. Ebendas. 1861. 400 S. 1 Thlr. 10 Ngr.
Nürnberg. Roman. 3 Bde. Prag, 1858. Kober. 796 S. 2 Thlr. — 2. Aufl. Bremen, 1874. Kühtmann u. C.
Die Schultheißentöchter von Nürnberg. 3 Bde. Prag, 1861. Kober. 631 S. 2 Thlr.
Die Mission der Kunst. Leipzig, 1862. Matthes. 271 S. 1 Thlr. 15 Ngr.
Neue Bahnen. Roman. 3 Bde. Leipzig, 1865. C. J. Günther. 433 S. 2 Thlr.
Nebeneinander. Roman. Duisburg, 1865.
Zerstörter Friede. Roman. 2 Bde. Jena, 1866. Hermsdorf. 273 S. 1 Thlr. 10 Ngr.
Die Idealisten. Roman. 4 Bde. Ebendas. 1867. 883 S. 4 Thlr. 15 Ngr.
Theodor Körner. Operntext. Leipzig, 1868. Matthes. — 2. Aufl. München, 1872.
Privatgeschichten der Weltgeschichte. 6 Bde. Ebendas. 1867—73. à Bd. 1 Thlr.
Die Dioskuren. Roman. 2 Bde. Altona, 1868. Verlagsbureau. 355 S. 1 Thlr. 15 Ngr.
Drei verhängnißvolle Jahre. 2 Bde Ebendas. 1869. 480 S. 2 Thlr.
Das Recht der Frauen auf Erwerb. Hamburg, 1865. Hoffmann u. C. 105 S. 15 Ngr.
Victoria regia. Novelle. Leipzig, 1868. Rötschke. 239 S. 1 Thlr.
Gedichte. Ebendas. 1867. 264 S. 1 Thlr.
Rittersporn. Roman. 2 Bde. Ebendas. 1869. 408 S. 2 Thlr.
Der Genius des Hauses. Wien, 1868. Hartleben. 369 S. 1 Thlr. 10 Ngr.
Der Genius der Natur. Ebendas. 1869. 271 S. 1 Thlr. 10 Ngr.
Der Genius der Menschheit. Ebendas. 1870. 279 S. 1 Thlr. 10 Ngr.
Musikerleiden und Freuden. Ebendas. 1872.
Kunst und Künstlerleben. Berlin, 1864. Roskowska. 221 S. $22^1/_2$ Ngr.
Aus der Börsenwelt. Berlin, 1868. Behrend. 143 S. 10 Ngr.
Mädchenbilder. Leipzig, 1864. Colditz. 207 S. 25 Ngr.
Deutsche Wunder. Roman. 4 Bde. Bremen, 1872. Kühtmann u. C. 1067 S. 5 Thlr.
Rom in Deutschland. Roman. 3 Bde. Ebendas. 1873. 566 S. 3 Thlr. 15 Ngr.
Zwischen den Bergen. Novelle. 2 Bde. Ebendas. 1874. 784 S. 3 Thlr. 15 Ngr.
Musiker-Leiden und Freuden. Drei Novellen. Wien, 1871. Hartleben. 206 S. 28 Ngr.
Die Stiftsherren von Straßburg. Roman. 2 Bde. Leipzig, 1872. Schlicke. 447 S. 2 Thlr. 20 Ngr.
Weihe des Lebens. (Andachtsbuch.) Leipzig, 1873. Schäfer. 288 S. 20 Ngr.

Ein bedenkliches Geheimniß. Leipzig, 1874. Theile. 1 Thlr.

Neue Bahnen. Organ des allgemeinen deutschen Frauenvereins. Im Verein mit August Schmidt seit 1866 redigirt.

Dr. phil. Julius Petzholdt,

seit 1874 Bibliothekar Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen und der Prinzlichen Secundogenitur-Bibliothek, Bibliothekar Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg von Sachsen, K. Sächs. Hofrath, Ritter des K. Sächs. Verdienst-Ordens, des K. Bayerischen Ordens vom heil. Michael und des Kaiserl. Russischen Stanislaus-Ordens 2. Classe, zu Dresden,

geboren am 25. Novbr. 1812 zu Dresden, Sohn des 1819 verstorbenen K. S. Leibchirurgus J. G. S. Petzholdt und jüngerer Bruder des Kaiserl. Russischen wirklichen Staatsrathes und Professors Dr. A. Petzholdt in Dorpat.

Catalogi Bibliothecae secundi generis Principalis Dresdensis specimen I—XII. Dresden, 1839—65. Schönfeld. 2 Thlr. 26 Ngr. (I. 1839. 15 S. II. 1840. 15 S. III. 1840 15 S. IV. 1841. 16 S. V. 1843. 36 S. VI. 1844. 16 S. VII. 1849. VIII, 14 S. VIII. 1851. VIII, 31 S. IX. 1855. VI, 56 S. X. 1856. 18 S. XI. 1857. 32 S. XII. 1865. 24 S.)

Literatur der Sächsischen Bibliotheken zusammengestellt und bevorwortet. A. u. d. T.: Zur Geschichte der Sächsischen Bibliotheken. Dresden, 1840. Arnold. XVIII, 53 S. 12 Ngr.

Ueber zwei Dresdener Handschriften des Giovanni Sabadino degli Arienti, (im Serapeum 1840, S. 39—42).

Bibliothek des Augustiner-Klosters zu Dresden, (ebendas. 1840, S. 42—43).

Bibliothek des Cölestiner-Klosters auf dem Oybin in der sächs. Oberlausitz, (ebendas. 1840, S. 157—60).

Zur Literatur der Naumburg-Zeitzer Stiftsbibliothek zu Zeitz, (ebendas. 1840, S. 215—18).

Bibliothek des Hochstiftes zu St. Johannes zu Meißen. Zur Jubelfeier Dr. Gottfr. Hermann's zu Leipzig den 21. December 1840. A. u. d. T.: Zur Geschichte der Sächs. Bibliotheken. Meißen, 1840. Klinkicht u. S. XVI, 32 S.

Bibliothek des Franziscaner-Klosters zu Oschatz, (im Serapeum 1840, S. 379—82).

Anzeiger für Literatur der Bibliothekwissenschaft. Jahrg. 1840—55. à 12 Hefte. Leipzig, Arnold.

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Jahrg. 1856—74. à 12 Hefte. Dresden, Schönfeld.

Bibliothek des Augustiner-Klosters St. Afra in Meißen, (im Serapeum 1841, S. 134—38).

Die frühere Bibliothek des Grafen Dr. Buturlin in Moskau, (ebendas. 1841, S. 287—88).

Wegweiser der Königl. öffentl. Bibliothek zu Dresden. Mit 2 lithogr. Grundrissen. A. u. d. T.: Guide de la Bibliothéque Royale de Dresde. Dresden. 1841. (Nur in 12 Exempl. gedr.)

Verzeichniß der Doubletten der Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek zu Dresden, welche zu Dresden versteigert werden sollen. Dresden, 1841. 19 S.

Verzeichniß einer Sammlung von Kupferstichen und Lithographien, Doubletten der Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek zu Dresden. Dresden, 1842 8 S.

Bibliotheken der Klöster und des Collegiat-Stiftes zu Freiberg. Zur Jubelfeier des Rectors Dr. C. A. Rüdiger zu Freiberg den 11. Jan. 1842. A. u. d. T.: Zur Geschichte der Sächsischen Bibliotheken. Dresden, 1842. Walther. 36 S. 15 Ngr.

Literatur des Plauen'schen Grundes, (in den Blättern für Literatur u. bildende Kunst, herausg. von Th. Hell, 1842, S. 249—54. Verbessert und vermehrt zu finden in der Schrift über den Plauenschen Grund.)

Verzeichniß der Büchersammlung des Gewerbevereins zu Dresden. 1842. 16 S.

Der Plauen'sche Grund. Mit 1 Karte. Dresden, 1842. Blochmann. XL, 77 S.

Die Bibliothek des Benedictiner-Klosters zu St. Jacob in Pegau, (im Archiv für sächsische Geschichte von Gautsch, 1843, 2. Heft, S. 77—83).

Wegweiser für Dresdens Bibliotheken. Dresden, 1843. Blochmann. 20 S.

Register zu Alex. Petzholdt's Beiträgen zur Geognosie von Tyrol, S. 365—72.

Literatur zu Alex. Petzholdt's Schrift: Die galvanische Vergoldung, Versilberung, Verkupferung u. s. w. 2. Aufl. S. VIII—XIV.

Mittheilungen über den Steinkohlenbergbau im Plauen'schen Grunde bei Dresden, (in der berg- und hüttenmänn. Zeitung 1843, S. 425—28, 619—21, 746—48, 899—901).

Nachricht von der Bibliothek des Gewerbevereins zu Dresden. Nebst der ersten Fortsetzung des Bücherverzeichnisses der Vereinsbibliothek. Dresden, 1843. Blochmann. VIII, 11 S., und: Beleuchtung der Hetze'schen Eingabe gegen diese Nachricht ꝛc. Ebendas. 1843. 16 S.

Vermischte Nachrichten aus und von sächsischen Bibliotheken, (im Archiv für sächs. Geschichte von Gautsch, 1843, S. 228—31).

Bibliotheca Oschatziensis. Geschichte und Catalog der Bibliothek des Franciscaner-Klosters zu Oschatz. Dresden, 1843. Walther. XII, 36 S. 12 Ngr.

Gesetze der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Dresden. 1843. 8 S. u. Nachtrag hierzu, 1850. 2 S.

Verzeichniß sächsischer Klöster und Stifter in Bezug auf Bibliothekenkunde, (im Archiv für sächs. Geschichte von Gautsch, 1843, S. 318—30).

Monatlicher Anzeiger für gewerbliche Journalistik, verbunden mit einer Bibliographie der gesammten Gewerbskunde. 1 Jahrg. 1843. Leipzig, Hartung. 150 S.

Urkundliche Nachrichten zur Geschichte der sächsischen Bibliotheken. Dresden, 1844. Selbstverlag. 16 S.

Adreßbuch deutscher Bibliotheken. Dresden, 1844. Walther. VIII, 64 S. — 2. Aufl. Dresden, 1845. Adler u. D. VIII, 201 S. — 3. Aufl. Ebendas. 1848. VI, 273 S. — 4. Aufl. Dresden, 1874. Schönfeld. (Im Erscheinen.)

Register zu Alex. Petzholdt's populären Vorlesungen über Agrikulturchemie S. 348—63

Professor Johann C. Gottfr. Reichard in Döhlen. Dresden, 1844. Walther. 24 S.

Reiffenbergio Sacrum. Index aliquot codicum olim Erfurtensium nunc Dresdensium. Cum signis fabricae ubi charta facta est lithogr. Dresden, 1845, 2 Bll. (Nur 25 Exempl.)

Ueber Buchbinderpreise. Ein Beitrag zur Geschichte der Buchbinderei und insbesondere zur bibliothekar. Praxis, (im Journal der neuesten Fortschritte der Buchbinderei 1845, S. 33—39).

Nachrichten über das Schul- und Gelehrtenwesen Sachsens (1846). V, 114 S. (Handschriftlich in der Prinzl. Secundogen.-Bibliothek in Dresden.)

Deutsche Bearbeitung des im Journale des Kais. Russischen Ministeriums der Volksaufklärung 1846 Nr. 1—3 enthaltenen Aufsatzes.

Dresdens Bibliotheken. Ein Wegweiser für Fremde und Einheimische. Mit 2 lithogr. Grundrissen der Königl. öffentl. Bibliothek. Dresden, 1846. Adler u. D. IV, 108 S.

Plauen'sche Bibliothek. Verzeichniß von Schriften über den Plauen'schen Grund. Dresden, 1846. 16 S.

Erinnerungen an Dresdener Bibliothekare, (im Dresdener Tageblatt 1846, Nr. 87).

Hierzu gehört eine frühere Mittheilung „Chr. Gottl. Heyne in Dresden," (ebendas. 1846, Nr. 44).

Sachsens Bibliotheksstiftungen, (im Dresdener Tageblatt 1846, Nr. 102 u. 182).

Rondeaux d'amour, (im Bulletin du Bibliophile Belge Tom. III, 1846, No. 4, S. 236—49).

Mittheilung über eine in der Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek zu Dresden befindliche Handschrift.

Ueber eine Sammlung von Schriften über den Plauen'schen Grund in Döhlen, (im Wochenblatt für den Plauen'schen Grund 1848, Nr. 7, 8).

Ueber die bewaffneten Corps neben der Communalgarde, (in den Sächs. Provinzialblättern 1848, Nr. 12).

Lebensskizze der verstorbenen Frau Professor Reichard in Döhlen, (in der Weißeritz-Zeitung 1849, Nr. 8).

Table des dessins et des peintures de divers artistes que contient l'Album Dantesque de S. A. R. le Duc Jean de Saxe, (im Bulletin du Bibliophile Belge Tom. VI, 1849. No. 1).

Zur Reorganisation der Dresdener Bürgerwehr, (in dem Constitutionellen Freimüthigen 1849, Nr. 67).

Noch ein paar Worte über die sächsischen Bürgerwehren, (ebendas. 1849, Nr. 5).

Voltaire'sche Autographen in der Prinzlichen Secundogenitur-Bibliothek zu Dresden, (in den Blättern für literarische Unterhaltung 1851, Nr. 117).

Zur Peter'schen Faust-Literatur, (Abdr. aus dem Anzeiger für Bibliographie 1851, 1. 2. Hft.) Halle, Schmidt. 12 S. 4 Ngr.

Die Kaiserliche öffentliche Bibliothek zu St. Petersburg und Baron von Korff, (Abdr. aus dem Anzeiger für Bibliographie 1851, 9. Hft.) 2 Bll. (Nur wenige Exemplare.)

Illustrationen zu Dante's göttlicher Komödie, vornämlich in der Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek zu Dresden, (im Deutschen Kunstblatt 1852, Nr. 35.)

Bulletin du Bibliophile Belge, (in den Blättern für literar. Unterhaltung 1852, Nr. 35).

Die Prager Universität und ihre Bibliothek, (ebendas. Nr. 43).

Die Pogodin'sche Sammlung russischer Alterthümer in Petersburg, (ebendas. 1853, Nr. 1.)

Die Herzogl. Bibliothek zu Wolfenbüttel, (ebendas. Nr. 12).

Handbuch deutscher Bibliotheken. Mit 7 lithogr. Tafeln. Halle, 1853. Schmidt. XII, 443 S. 2 Thlr.

Neueste Forschungen in Schweden nach böhmischen und mährischen Literaturschätzen, (in den Blättern für literar. Unterhaltung 1853, Nr. 34).

Zur Biographie des Kopernikus, (ebendas. Nr. 41).

Die Teufelsbibel in Stockholm, (ebendas. Nr. 43).

Friedrich August, König von Sachsen, als Freund der Naturwissenschaften, (in den Hamburger literar. u. krit. Blättern 1854, Nr. 66).

Ausflug eines Bibliothekars nach Böhmen, (ebendas. 1855, Nr. 29).

Katechismus der Bibliothekenlehre. Anleitung zur Einrichtung und Verwaltung von Bibliotheken. Leipzig, 1856. Weber. X, 217 S. u. 8 Taff. — 2. Aufl. 1871. XII, 220 S. 15 Ngr.

Aus Rügen, (in d. Hamburger literar. und krit. Blättern 1856, Nr. 70.)

Uebersicht der gesammten militärischen Bibliographie, (Abdruck aus d. Anzeiger f. Bibliographie 2c.) Dresden, 1857. Schönfeld. 23 S. 10 Ngr.

Georg Paul Alexander Petzholdt. Biographisch-literar. Skizze, (Abdruck aus d. Anzeiger f. Bibliographie 1857.) 12 S.

Ein Ausflug nach Augsburg und München, (im Neuen Anzeiger für Bibliographie 1858.) 13 S. (Nur 30 Exemplare.)

Bibliographisch-kritische Uebersicht der Kaspar-Hauser-Literatur, (Abdruck aus dem Anzeiger für Bibliographie 1859.) 12 S. (Nur 30 Exemplare.)

Catalogus „Indicis librorum prohibitorum et expurgandorum.“ Specimen quod maxime viris praenobilissimis et perillustribus Praefectis Bibliothecarum Berolinensis, Bruxellensis, Dresdensis, Florentinae, Goettingensis, Lipsiensis, Londinensis, Lovaniensis, Madritensis, Mediolanensis, Monacensis, Norimbergensis, Oxoniensis, Parisinae, Petropolitanae, Pragensis, Vaticano-Romanae, Venetianae et Vindobonensis, eo consilio, ut catalogum ex opibus suis corrigant, suppleant et augeant, rite pie offert. Dresden, 1859. 34 S. (Abdr. aus dem Anzeiger f. Bibliographie 1859.)

Chronologische Uebersicht von bibliographischen Systemen. (Abdruck aus d. Anzeiger für Bibliographie 1860.) 50 S.

Katalog der von Sr. Majestät dem König Friedrich August von Sachsen nachgelassenen Kartensammlung. Ein Denkmal des Verstorbenen. Dresden, 1860. Schönfeld. XII, 113 S.

Eine Wanderung in das Sächsische Erzgebirge. Ebendas. 1861. 15 S. (Nur 30 Exempl.)

„Das Buch der Wilden“ im Lichte französischer Civilisation. Mit Proben aus dem in Paris als „Manuscrit pictographique americain“ veröffentlichten Schmierbuchs eines deutsch-amerikanischen Hinterwäldler-Jungen. 1—3. Aufl. Ebendas. 1861. 16 S. u. 8 lith. Facsimiles. 10 Ngr.

Kritische Uebersicht der naturwissenschaftlichen Bibliographie. Ebendas. 1862. 45 S.

Der Abbé Domenech und sein Buch der Wilden. Dresden, 1862. Blochmann. 8 S. (Nur 30 Exemplare.)

Wahre Erklärung des „Buchs der Wilden.“ Ein Schreiben an den Abbé Domenech von Vitzliputzli. Aus dem Aztekischen von J. P. Meißner. Leipzig, 1862. Herbig. 31 S.

Den Manen Paul Friedrich Trömels, (aus dem Neuen Anzeiger f. Bibliographie 1863.) 12 S.

Zur Erinnerung an 25 Jahre. (Abdr. aus d. Anzeiger für Bibliographie 1865.) 12 S.

Aphorismen über unsern König Johann von Sachsen, (im Boten von Geising 1866, Nr. 69, 71, 73, 75 u. 1867, Nr 1, 4, 6, 18, 20, 22, 24.)

Bibliotheca bibliographica. Kritisches Verzeichniß der das Gesammtgebiet der Bibliographie betr. Literatur des In- und Auslandes in systemat. Ordnung bearb. Mit alphabet. Namen- u. Sachregister. Leipzig, 1866. Engelmann. XII, 939 S. 4 Thlr.

Fr. v. d. Trenck's Erzählung seiner Fluchtversuche aus Magdeburg. Nach dessen eigenhändigen Aufzeichnungen in seiner gegenwärtig im Besitze Sr. Majestät des Königs von Sachsen befindlichen Gefängnißbibel wortgetreu herausgegeben. Nebst biograph. Uebersicht der Trenckliteratur, Beschreibung der Trenckbibel und des Trenckbechers. Mit Titelbild. Dresden, 1866. Schönfeld. 76 S.

Catalogus bibliothecae Theocriteae. Ebendas. 1866. 24 S. 8 Ngr.

Dem Andenken an Dr. Friedrich Meurer. Dresden, 1867. Blochmann. 2 Bl , 16 S. (30 Exemplare.)

Nekrolog des Dr. Friedrich Meurer. Mit Nachtrag von L. F. Bley, (im Archiv für Pharmacie 1867, 182. Bd.)

Dem Andenken an unsere Aeltern. Nach dem Tode unserer Mutter. (Handschrift, gedruckt in 30 Exemplaren). Dresden, 1867. Blochmann. 16 S. mit photogr. Porträt.

Das Büchlein vom König Johann von Sachsen. (Anonym.) Leipzig, 1867. Müller. 156 S. 20 Ngr.

Zur Literatur der Kriege in Folge der französischen Revolution 1789—1815. Probe aus dem Kataloge der Kriegsbibliothek Sr. K. Hoheit des Kronprinzen Albert von Sachsen. Dresden, 1868. Schönfeld. 26 S. 8 Ngr.

Versuch einer Dante-Bibliographie von 1865 an. Ebendas. 1868. 33 S. 15 Ngr. (Nur 50 Exempl.) — Nachtrag hierzu bis 1869. 8 S. 5 Ngr.

Neue Aphorismen über unsern König Johann von Sachsen, (im Boten von Geising 1869, Nr. 41, 47, 53, 59, 67, 68, 75.)

Bericht über die Dante-Bibliothek, (im Jahrbuch der Deutschen Dante-Gesellschaft 2. Bd.)

Die Nürnberger Buchhändler-Familie der Koburger, (im Börsenblatt für d. deutschen Buchhandel 1870, Nr. 1. 2.)

Preusker, ein Veteran der Bibliothekwissenschaft, (abgedr. aus d. Anzeiger f. Bibliographie 1870.) 8 S.

Rector Dr. Carl August Rüdiger. Biographisch-literar. Skizze nach Mittheilungen von A. Th. Rüdiger. (Abdr. aus d. Anzeiger f. Bibliographie 1870.) 12 S.

Die Zerstörung der Straßburger Bibliotheken, (im Börsenblatt f. d. D. Buchhandel 1870, Nr. 269.)

Bibliographia Dantea ab a. MDCCCLXV. inchoata. Dresden, 1872. Schönfeld. VI, 90 S. 1 Thlr.

Zur Characteristik König Johann's von Sachsen in seinem Verhältniß zu Wissenschaft u. Kunst. Gedächtnißrede von Dr. Johann Paul v. Falkenstein. Neue und in den Beilagen veränderte Auflage, besorgt von J. Petzholdt. Dresden, 1874. v. Zahn. 73 S.

Zwei Gedächtnißreden auf König Johann von Sachsen, (in der Neuen Preuß. [Kreuz-Zeitung 1874, Nr. 97.)

Dr. phil. Ernst Petzoldt,

seit 1853 ständiger Oberlehrer an der Realschule zu Neustadt-Dresden, geboren am 26. April 1831 zu Dresden.

Historisch-geographisch-statistische Tabellen über Entstehung, Zu- und Abnahme der vornehmsten europäischen Staaten. Leipzig, 1863. G. Mayer. 79 S. 12 Ngr.

Erläuterungen zu Uhland's Gedicht: „Graf Eberhard, der Rauschebart," (in Herrig's Archiv 1863.)

Sang und Sänger deutscher Vorzeit. Schulprogramm. 1865.

Dr. phil. Franz Reinhold Pfalz,

Director der höhern Bürgerschule für Knaben zu Leipzig,
geboren am 25. Juni 1832 zu Borsdorf bei Leipzig, 1853 Lehrer am Taubstummen-Institut zu Leipzig, 1861 Lehrer an der Annen-Realschule zu Dresden, 1862 Oberlehrer an der Realschule zu Leipzig.

Die germanischen Ordalien. Programm. Leipzig, 1865. Hinrichs. 48 S. 10 Ngr.

Bilder aus d. deutschen Städteleben im Mittelalter. 2 Bde. Leipzig, 1869, 71. Klinkhardt. 230; 276 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Historische Bildertafeln. Anschauungsbilder für den Geschichtsunterricht, entworfen von F. Flinzer. Einleitg. und erläuternder Text v. Pf. und Dr. H. O. Zimmermann. 1. Liefg. Leipzig, 1869.

Die neuesten Erscheinungen auf dem Gebiete des deutschen Sprachunterrichts, (im Pädagog. Jahresberichte von Lüben 21—24. Bd.)

Ein Wort über den Urkundeschatz der Handwerksladen. Leipzig, 1872. Hinrichs. 46 S. 10 Ngr.

Tabellarischer Grundriß der Weltgeschichte f. Unter- und Mittelklassen höherer Bildungsanstalten. 4 Hfte. 2. Aufl. Leipzig, 1872, 73. Klinkhardt. 1.: Alte Geschichte. 39 S. u. 2 Karten. 4 Ngr. — 2.: Mittlere Geschichte. 56 S. und 2 Karten. 6 Ngr. — 3.: Neuere Geschichte. 84 S. und 2 Karten. 8 Ngr. — 4.: Neueste Geschichte. 24 S. 2 Ngr.

Dr. phil. S. A. Pfannstiel,

Oberlehrer an der landwirthschaftlichen Abtheilung der Königl. Realschule 1. Ordnung zu Döbeln,
geboren zu Weidebrunn bei Schmalkalden.

Der landwirthschaftliche Pflanzenbau. Ein Leitfaden für mittlere landwirthschaftl. Lehranstalten Jena, 1874. F. Mauke. 20 Ngr.

Anton Theodor Heinrich Pfeil,

geboren am 18. Decbr. 1835 in Leipzig, empfing seine Schulbildung in der Leipziger Rathsfreischule, lebt jetzt in Leipzig als Comptorist in einer Verlagsbuchhandlung.

Gute Kinder — brave Menschen. Schule der Weisheit und Tugend in Beispielen aus dem wirklichen Leben. Erzählungen aus der Geschichte der alten und neuen Zeit. 2. Aufl. Mit Illustr. Leipzig, 1874. Spamer. 202 S. 25 Ngr.

Aus meiner Liedermappe. Gedichte. 3. Aufl. Leipzig, 1874. Theile. 96 S. 15 Ngr.

Des Mädchens Wunderhorn. Perlenkranz aus Deutschlands lyrischen Dichtern. 11. Aufl. Mit 3 Illustr. Leipzig, 1874. Enobloch. 328 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Literatur-Merkbüchlein. Kleines Lexikon für Freunde der deutschen Literatur. 2. Aufl. Neue vermehrte Ausgabe. Leipzig, Selbstverlag. 124 S. 10 Ngr.

Leicht Gepäck. Ernst und Humor in Poesie und Prosa aus dem Sängerleben. Leipzig, 1874. Theile. 48 S. 5 Ngr.

Deutscher Sänger-Kalender. 1. Jahrg. 1875. Mit Franz Abt's Bildniß. Ebendas. 5 Bgn. 5 Ngr.

Gut Sang! Liederkreis des Leipziger Zöllnerbundes. 2. Aufl. Leipzig, 1868. Selbstverlag. 72 S. 2½ Ngr.

Album der Freundschaft. Gedanken in Poesie u. Prosa. 2. Aufl. Leipzig, Jünger. 10 Ngr.

Westentaschen-Liederbuch für Männergesangvereine. Leipzig, Selbstverlag. 80 S. 2½ Ngr.

Archiv f. Buchhändler. Rundschau auf dem Gebiete d. Buch-, Kunst- u. Musikalienhandels, sowie verwandter Geschäftszweige. 2 Bde. Leipzig, Selbstverlag. 1. Bd. 3 Hefte à 10 Ngr. — 2. Bd. 4 Hefte à 7½ Ngr.



Die Sängerhalle. Allgemeine deutsche Gesangvereinszeitung für das In- und Ausland. Offizielles Organ des Deutschen Sängerbundes. 2—14. Jahrg. 1862—74. Leipzig, Siegel. Jährlich 24 Nrn. 1 Thlr. 10 Ngr.

Leipziger Deklamatorium. Sammlung ausgewählter öffentlicher Vorträge. 1. Bdchn.: Ernste Deklamationen. 2. Bdchn.: Heitere Vorträge. 2. Aufl. Dresden, 1870. Radelli. à Bdchn. 5 Ngr.

Der Frühling eines Buchhändlers. Skizzen aus meiner Lehrzeit in einem Leipziger Commissionsgeschäft. 3. Aufl. Leipzig, Selbstverlag. 4 Ngr.

Der Sommer eines Buchhändlers. Skizzen aus meiner Gehilfenzeit in einem Leipziger Commissionsgeschäft. 2. Aufl. Ebendas. 6 Ngr.

Weihnachtsträume. Jugendschrift. Leipzig, Spamer. (In Vorbereitung.)

Verschiedene kleinere Aufsätze und Gedichte in Zeitschriften.

Ernst Heinrich Pfeilschmidt,

seit 1865 Archidiaconus an der Kirche zu St. Annen in Dresden, auch Anstalts-Geistlicher im dasigen Maternihospital und in der K. Blindenanstalt, geboren am 20. October 1809 in Großenhain, studirte 1830—33 in Leipzig Theologie, 1834 Collaborator an der Kreuzschule, 1838 Diaconus an der St. Annenkirche.

„Welchen Standpunkt muß der Christ bei seinem Urtheil über die Versuchung einnehmen?" Eine von der Reinhard'schen Stiftungsdeputation zu Leipzig [1832] mit dem großen Preise gekrönte Predigt über 1. Kor. 10, 13. Leipzig, 1833. Dyk. 32 S.

„Die göttliche Traurigkeit wirket zur Seligkeit eine Reue, die Niemand gereuet; die Traurigkeit aber der Welt wirket den Tod." Eine von derselben Reinhard'schen Stiftungsdeputation zu Leipzig [1834] gekrönte Preispredigt über 2. Kor. 7, 10. Dresden, 1835. Grimmer. 42 S.

Abriß der alten Geschichte nach den drei Hauptvölkern des Alterthums: Juden, Griechen und Römer als Grundlage beim Unterrichte der Schüler in den mittleren und bei den Privatrepetitionen der Schüler in den oberen Classen gelehrter Schulen. Leipzig, 1837. Reclam sen. VIII, 162 S. 20 Ngr.

Klänge des Herzens an v. Rotteck's Grabe. Dresden, 1840. Grimmer. 16 S. (Anonym.)

Worte der Freude, der Mahnung und des Segens. Gesprochen bei der Confirmationsfeierlichkeit in der Annenkirche zu Dresden am 4. April 1841. Dresden, Grimmer. 18 S.

Geschichte des Doms zu Köln für gebildete Freunde der Kirche, des Vaterlands und der Kunst. Mit 1 Stahlst. Halle, 1842. Kersten. VIII, 120 S. 22½ Ngr.

Der Proceß der Hallischen und Deutschen Jahrbücher vor Regierung und Ständeversammlung des Königreichs Sachsen. Ein actenmäßiger Beitrag zur Geschichte des Kampfes zwischen dem Christenthume und der neuesten Philosophie. Grimma, 1843. Gebhardt. X, 169 S. 25 Ngr.

Worte der Erbauung bei der Abendfeier des Jahresschlusses in der Annenkirche zu Dresden am 31. Decbr. 1843 nach Anleitung von Jac. 1. V. 17 gesprochen. Selbstverlag. 15 S. 3 Ngr.

Offener Hilferuf an alle weltlichen Behörden des deutschen Vaterlands, welche auf den sittlichen Zustand der Kinder Einfluß haben können. Grimma, 1844. Gebhardt. 60 S. 7½ Ngr.

„Die Verbindung zwischen Sachsens Könige und Sachsens Volk — ein erhebendes Vorbild für alle unsere Herzensverbindungen." Predigt über 1. Sam. 19, 1—6, am 10. S. n. Trinit. gehalten zur Feier der Rückkehr des Königs Friedrich August aus England am 9. Aug. 1844. Ebendas. 15 S. 3 Ngr.

Luther und Rom. Drei Schriften Luthers wider das Papstthum mit besonderer Erwähnung des Rockes Christi in Trier. 1. Heft: Vermahnung an die Geistlichen, versammelt auf dem Reichstage zu Augsburg v. 1530. — 2. Heft: Warnung an meine lieben Deutschen v. 1531. — 3. Heft: Luther's letzte Predigt v. 1546. (Anonym.) Ebendas. 1845. à Heft 77 S. 8 Ngr.

Luther's letzte Predigt mit historischer Einleitung und Anmerkungen bei Gelegenheit der 3. Säcularfeier von Luther's Todestage. Leipzig, 1846. Renger. 27 S. 4 Ngr.

Rede am Grabe der k. sächs. Hofschauspielerin Mathilde Schlegel (abgedr. in „Erinnerung an Mathilde Schlegel." Dresden, 1848.) 15 S.

Wiege, Traualtar und Sarg. Drei geistliche Amtsreden. Dresden, 1848. Kori. 20 S. 2 Ngr.

Sylvesterpredigt. In der Frauenkirche zu Dresden am Abend des 31. Decbr. 1849 gehalten. Ebendas. 1850. 12 S. 2 Ngr.

Christoph Friedrich v. Ammon nach Leben, Ansichten und Wirken. Ein Lichtbild aus der evangelischen Kirche. (Anonym.) Leipzig, 1850. Costenoble u. R. 38 S. 5 Ngr.

Einige Andeutungen über den altdeutschen Kirchenbaustyl in seinem Verhältnisse zum christlichen Cultus (Abdruck aus d. Neuen Dresdner Journal 1850, Nr. 85.) Dresden, 1850. Türk. 1 Ngr.

Vor dreihundert Jahren. Blätter der Erinnerung an Churfürst Moritz von Sachsen und den Freiheitskampf des protestantischen Deutschland gegen das Religionszwangsedict Kaiser Karls V. vom 15. Mai 1548. Ebendas. 1852. 70 S. 10 Ngr

Der 20. Decbr. 1852. Ein 300jähriger Gedächtnißtag für das christliche Familienleben. Worte der Erinnerung an Katharina von Bora mit Bezug auf das Weihnachtsfest geschrieben. (Abdr. aus der „Sächs. Constit. Zeitg." 1852, Nr. 294, 295.)

Worte der Erinnerung an Dr Franz Volkmar Reinhard als Oberhofprediger und Kanzelredner. Zur Säcularfeier seines Geburtstages d. 12. März 1853 geschrieben. (Abdr. aus der „Sächs. Constit. Zeitg." 1853, Nr. 57—59.) 1. u. 2. Aufl. Ebendas. 24 S.

Luther in Coburg. Dresden, 1853. Türk. 103 S. 15 Ngr.

Gedächtnißpredigt auf Reinhard. Gekrönte Preisaufgabe der Reinhard'schen Stiftung in Leipzig. Ebendas. 1853. 16 S.

Immortellenkranz auf eine sächsische Fürstengruft. Zum Gedächtniß der Sterbetage des Churf. Johann Friedrich des Großmüthigen von Sachsen und seiner Gemahlin Sibylle von Jülich, Cleve und Berg (d. 21. Febr. und 3. März 1554) niedergelegt. (Abdr. aus der „Sächs. Dorfzeitung" 1854, Nr. 5, 6.) Ebendas. 1854. 10 S.

Vicelin, der niedersächsische Wendenapostel. Eine Säcularerinnerung an den 12. Decbr. 1854, (in den „Neuen Lübeckischen Blättern" 1855, Nr. 4—6.)

Drei Tage zu Augsburg. Reformationsgeschichtliche Dichtung. (Abdr. aus der „Sächs. Constit. Zeitg." 1855, Nr. 220.) 8 S.

Heilige Zeiten. Dichtungen [im Anschluß an das evangelische christliche Kirchenjahr]. Leipzig, 1858. Brockhaus. 164 S. 24 Ngr.

Das Selbstzeugniß Jesu von Sich als dem Lichte der Welt. Gastpredigt am 23. Januar 1859 im St. Petri-Dome zu Bremen über Evang. Joh., Kap. 8, V. 12—20 gehalten 1859. 16 S

Drei Friedhofs-Rosen. Dichtung. Leipzig, 1860. Violet. 163 S. 24 Ngr.

Philipp Melanchthon Bei Gelegenheit der 300jährigen Erinnerung an seinen Todestag (den 19. April 1560) geschildert. (Abdruck aus der „Sächs. Dorfzeitg." 1860, Nr. 1—13.) 24 S.

Hierüber: Zahlreiche Artikel und Gedichte in der Darmst. Allg. Schulzeitung, in der Allg. Zeitung für Christenthum und Kirche, im Theolog. Liter.-Bl. zur Allg. (Darmst.) Kirchenzeitung, in der Sächs. Constit. Ztg., in der Sächs. Dorfzeitung, im Dresdner Journal, in der Abendzeitung, in den Festtagen des Lebens rc., meist reformations- und kirchengeschichtlichen, auch pädagog. Inhalts, sowie über Kirchenverfassungsfragen, kirchliche Zustände und theologische Schriften.

Dr. phil. Christian Traugott Pfuhl,

seit 1861 Professor u. Tertius am Gräfl. Vitzthum'schen Gymnasium zu Dresden, geboren am 25. März 1825 zu Bautzen, 1848 Lehrer an der Kreuzschule zu Dresden.

De verborum slavicorum natura et potestate. Programm. Dresden, 1857.

Lateinische Dichterschule für Gymnasien und Realschulen. Leipzig, 1860. Baumgärtner. 200 S. 18 Ngr.

Lausitzisch-wendisches Wörterbuch. Bautzen, 1866. Schmaler u. P. 1210 S. 5 Thlr. 10 Ngr.

Laut- und Formenlehre der oberlausitz-wendischen Sprachen. Ebendas. 1867. 124 S. 20 Ngr.

Die Bedeutung des Aoristus. Programm. Dresden, 1867. $3^2/_3$ Bgn.

Ueberdies von 1847 an verschiedene Artikel, theils rein philologischen, theils sprachvergleichenden Inhalts, in den philolog. Jahrbüchern, in d. Zeitschrift f. Gymnasialwesen, in d. Beiträgen von Kuhn u. Schleicher, in verschiedenen wendisch. Zeitschriften (z. B. im Casopis Macicy serbskeje 1863 u. 64: Die sprachlichen Denkmäler der pclabischen Slaven.)

Carl Eduard Pilz,

seit 1859 Kirchschullehrer zu Jahnshain (Eph. Penig),
geboren 1832 in Königswalde bei Annaberg, 1851 Rector vicar. und Hülfslehrer in Buchholz, 1835 Kirchschullehrer in Frauendorf bei Geithain.

Schriftgemäße und bündige Erklärung des kleinen Katechismus Dr. M. Luthers für den Volksschul- und Confirmandenunterricht, sowie auch für Sonntags- und Fortbildungsschulen. Penig, 1867. Voigt. 80 S. 4 Ngr.

Aufsätze: „Wie sind die Gedächtnißübungen in den Unterklassen der Volksschule zu betreiben?", (im Sächs. Kirchen- und Schulblatt 1863, Nr 51 und 52.) — „Der Waizen", (in den deutschen Jugendblättern 1866, Nr. 16.)

Dr. phil. Carl Gottlieb Pilz,

seit 1862 confirm. Lehrer an der vierten Bürgerschule und am Gesammtgymnasium zu Leipzig,
geboren am 3. August 1821 zu Reichenau bei Zittau, besuchte die Gewerbeschule und das Seminar zu Zittau, wurde 1841 Hülfslehrer in Spremberg, 1845 Lehrer in Bischofswerda, 1853 provisor. Lehrer an der dritten Bürgerschule zu Leipzig, 1859 Lehrer an der ersten Bürgerschule, 1860 an der Arbeitshausschule.

Biblischer Dichtergarten. Poesieen über biblische Geschichten. Leipzig, 1854. Klinkhardt. 70 S. $7^1/_2$ Ngr.

Die Zukunft der Volksschule. Leipzig, 1856. Luppe. 2. Aufl. 1859. 183 S. 15 Ngr.

Die kleinen Thierfreunde. Leipzig, 1858. Spamer. 3. Aufl. 1873. 170 S. 20 Ngr

Bilder aus dem Mutterleben. Leipzig, 1858. C. F. Winter. 312 S. 1 Thlr.

Röschen von Lindenau. Erzählung für die Jugend. Leipzig, 1859. H. Fritzsche. 150 S. 8 Ngr.

Das Kinderleben in seinen heitern und ernsten Stunden. Leipzig, 1860. Reclam sen. 182 S. 21 Ngr.

Gruß an die Kinderwelt. Leipzig, 1860. Fries. 59 S. 5 Ngr.

Briefe der Schule an das Haus. (Anonym.) Leipzig, 1860. C. F. Winter. 91 S. 6 Ngr.

Christus an die Kinderherzen. Leipzig, 1857. Luppe. 2. Aufl. 1864. 282 S. 20 Ngr.

Der kleine Denkrechner. Leipzig, 1861. Fries. 93 S. 9 Ngr.

Pädagogische Blüthen. Beiträge zur Unterrichtsreform. Leipzig, 1861. C. F. Winter. 221 S. 24 Ngr.

Quintilianus. Ein Lehrerleben aus der römischen Kaiserzeit. Ebendas. 1862. 322 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Cornelia. Zeitschrift für häusliche Erziehung. 1—22. Bd. Ebendas. 1864—74. à Bd. $22^1/_2$ Ngr.

Segen und Gefahren für unsere Kinder in Kleinkinderschulen, Kindergärten 2c. Leipzig, 1865. Verlag d. Schrebervereins.

Schulandachten an Festtagen und bei Feierlichkeiten. Leipzig, 1857. C. F. Winter. 3. Aufl. 1869. 266 S. 20 Ngr.

Pädagogische Blüthen. Neue Folge. Ebendas. 1871. 195 S. 20 Ngr.

Friedrich Wilhelm Pohle,

seit 1866 Cantor und erster Lehrer zu Loschwitz bei Dresden,
geboren 1830 zu Trognitz bei Leisnig, 1851 Privatlehrer zu Dresden, 1854 Lehrer an der ersten Bürgerschule daselbst, 1854 zweiter Lehrer in Glashütte, 1858 Lehrer an der fünften Bezirksschule zu Dresden.

Stenographische Vorschriften nach Gabelsberg. System. Dresden, 1863. Türk. 8 Ngr.

Sieben Lieder für vierstimmigen Männerchor. (Das Heft gilt als Beleg der Verwendung stenograph. Schrift bei der Gesangsmusik.) Dresden, 1865. Dietze. 12 S. 10 Ngr.

Drei Lieder für Männerchor. Dresden, A. Hofmann. 8 S. Partitur. 10 Ngr.

Johann August Pohonc,

seit 1866 Lehrer in Neudorf in der Ober-Lausitz,
geboren am 13. Juli 1841 in Neudorf a. d. Spree, 1861 Hauslehrer, 1864 ständiger Lehrer in Maltitz.

Napoleon I. a jeho wójny. (Napoleon I. und seine Feldzüge.) Bautzen, 1864. Macica serbsca.

Wuzitne zwerjata mas hajic. (Die nützlichen Thiere soll man schützen.)

Auch: Aufsätze über den Maulwurf, Igel und die Spitzmaus in dem Wendischen Wochenblatt, sowie kleine Aufsätze im Luzican.

Dr. phil. Friedrich Polle,

seit 1861 Oberlehrer am Vitzthum'schen Gymnasium zu Dresden,
geboren im März 1830 in Scharmbeck bei Bremen, 1860 Probelehrer, dann Hülfslehrer am K. Gymnasium mit Realschule zu Plauen im Voigtl., 1861 Oberlehrer an der Realschule zu Chemnitz.

De artis vocabulis Lucretianis. Programm. Dresden, 1866. Burdach. 68 S. 12 Ngr.

Die Lucrezliteratur mit Lachmann und Bernays, (in dem Philologus, 25. und 26. Jahrg.) 8 Bgn.

P. Ovidii metamophorses. Auswahl f. Schulen von Siebelis. 1. Heft. 6. Aufl. bearbeitet. Leipzig, 1869. Teubner. 183 S. 15 Ngr.

Hierüber: Verschiedene kleinere Aufsätze im Philologus und in den Jahrbüchern für Philologie und Pädagogik.

Dr. phil. Hermann Pompper,

seit 1866 Lehrer (Oberlehrer der ersten Mädchenclasse Ia) an der ersten Bürgerschule zu Leipzig, Cand. R. M.,
geboren 1811 in Leipzig, 1836 provisor. Lehrer an der ersten Bürgerschule, 1839 confirm. Lehrer an der zweiten Bürgerschule, 1849 confirm. Lehrer an der ersten Bürgerschule daselbst.

Die Säugethiere, Vögel und Amphibien nach ihrer geographischen Verbreitung tabellarisch zusammengestellt. Leipzig, 1841. Hinrichs. $8^1/_2$ Bgn. 1 Thlr.

Leitfaden der Naturgeschichte für Mädchenschulen und zum Selbstunterricht. (Mit Dr. K. Vogel.) 1. Abth.: Zoologie. — 2. Abth: Botanik und Mineralogie. Leipzig, 1845. Barth. 31 Bgn. 1 Thlr. 9 Ngr.

Geographisch-historischer Handatlas als Leitfaden zum Geschichtsunterricht. 1. Abth.: Alte Geschichte in 3 Karten. — 2. Abth.: Mittlere Geschichte in 5 Karten. Ebendas. 1846, à Abth. 12 Ngr.

Die Grundwahrheiten der christlichen Religion für Gebildete dargestellt. Dessau, 1854. Baumgarten. 326 S. 1 Thlr. 10 Ngr. (In's Holländische übersetzt Leyden, 1855. de Breuk.)

Naturgeschichte des Thierreichs in drei Kursen für Bürgerschulen, Seminarien und Selbstunterricht. Berlin, 1860. Mode. 258 S. 20 Ngr.

Die wichtigsten Formen des Thierreichs nach ihren hauptsächlichsten Merkmalen zergliedert. Ein Handatlas in 24 Tafeln nebst (24 S.) erklärendem Texte. 1853. — 2. Aufl. Leipzig, 1863. Kummer. 1 Thlr. 18 Ngr.

Die Schule des Gärtners und Pflanzenfreundes auf dem Gebiete der Botanik, enthaltend die Lehre von der Gestalt, dem Baue und den Lebensverrichtungen der Pflanze, die wissenschaftliche Anordnung des Pflanzenreichs 2c. Mit 5 Taff. Weimar, 1866. B. F. Voigt. 360 S. 2 Thlr.

Wie kann eine innigere Beziehung zwischen Botanik und Gärtnerei herbeigeführt werden? Rede zur 4. Wanderversammlung Deutscher Gartenbau-Gesellschaften am 14. Juli 1867. Leipzig, 1867. Reclam sen. $1^{3}/_{8}$ Bgn.

Carl Wilhelm Portius,

Advocat und Notar zu Plagwitz bei Leipzig,
geboren am 2. Juni 1812 zu Weißbach bei Zschopau.

Ueber den Ursprung der Begriffe. Leipzig, 1848. Brauns. XVI. 114 S. 1 Thlr.

Die deutsche Reichsverfassung. Ein Entwurf. Ebendas. 1862. 47 S. 12 Ngr.

Das Wesen der Sinne. Leipzig, 1864. Weber. 47 S. 15 Ngr.

Die Grundelemente des Weltalls. Leipzig, 1863. Brauns. 115 S. 1 Thlr.

Ferdinand Robert Pretzsch,

seit 1847 Director der Bürgerschule zu Zschopau, Rev. Min. Cand.,
geboren 1836 in Bernstadt, 1865 provisor. Director zu Zschopau.

Beleuchtung der beiden von J. F. Stahlknecht verfaßten Schriften, die Einführung einer Schulbibel betr. Leipzig, 1868. Klinkhardt. 16 S. 2 Ngr.

Carl Preusker,

1853 Königl. Sächs. Rentamtmann a. D. zu Großenhain, Ritter des Königl. Sächs. Verdienst-Ordens und Inhaber der Königl. Preuß. großen goldenen Medaille für Wissenschaft und Kunst, Ehrenbürger der Städte Großenhain u. Löbau, Mitglied von gelehrten und Gewerbe-Vereinen,

geboren am 22. September 1786 zu Löbau als Sohn eines dasigen Handelsmanns. Nachdem er seit 1803 das Lyceum zu Löbau besucht hatte, trat er 1805, schon 19 Jahre alt, als Lehrling in die Köhler'sche Buchhandlung zu Leipzig ein, um Buchhändler zu werden. Während sein Chef 1808 als französ. Gefangener von seinem Geschäft getrennt war, führte P. dasselbe zu solcher Zufriedenheit, daß er Ende 1808 freigesprochen ward, erlangte sodann in der Schulbuchhandlung von Campe in Braunschweig eine Anstellung, mußte aber der politischen Zustände wegen, die den Buchhandel ins Stocken brachten, in das Geschäft des Vaters eintreten, bis es ihm gelang, nach der Schlacht bei Leipzig sich in die Banner freiwilliger Sachsen aufnehmen zu lassen, und wurde 1814 dem sächsischen General v. Tettenborn als Brigade-Secretair beigegeben. Bald zum Regiments-Quartiermeister des 5. Landwehr-Regiments avancirt, marschirte er mit diesem bis an den Rhein. Später, nach dem Wiener Friedensschluß, zum sächs. Armeecorps im Nord-Departement Frankreichs versetzt, besuchte er Paris, kehrte

1817 mit dem 2. Schützen-Bataillon nach Sachsen zurück und erhielt in der Garnison Leipzig erwünschte Gelegenheit, seinen Wunsch die Universität zu besuchen, auszuführen und benutzte die erlangte Erlaubniß zum Acceß im dasigen Rentamt. 1821 ward das Schützen-Bataillon nach Döbeln versetzt und erst 1824 gelang es ihm, als Rentamtmann in Großenhain angestellt zu werden. Hier nun wendete er von da an, neben seinen Amtsgeschäften, seine Forschungen und wissenschaftlichen Bestrebungen der deutschen Alterthumskunde zu und bemächtigte sich durch eigene Nachgrabungen und Untersuchung der Ueberreste heidnischer Vorzeit dieser Wissenschaft so, daß es ihm möglich ward, die unten angeführten darauf bezüglichen Schriften herauszugeben. Besonderes Verdienst erwarb er sich durch Gründung einer gewerblichen Sonntagsschule zu Großenhain 1829 (von ihm 40 Jahre lang geleitet und seitdem von 2600 Zöglingen besucht), desgleichen durch Errichtung eines Gewerbvereins im Jahre 1832 und einer Stadtbibliothek (der ersten im Königr. Sachsen, enth. 3000 Bde.) in seinem Wohnorte. Die Dankbarkeit der sächs. Gewerbvereine hat zur künftigen Erinnerung an ihn 1866 eine Preuskerstiftung ins Leben gerufen, deren Zinsen für junge Gewerbtreibende zum erleichterten Besuch einer höheren Gewerbschule bestimmt sind und deren Capital bereits über 1000 Thaler beträgt. In seinen höheren Jahren gewährten ihm die Fortführung der oben genannten Anstalten sowie seine nachhaltigen Sammlungen, darunter eine Collection von 4000 Autographen, genügende Beschäftigung. Dem 84jährigen Greise ward vom Stadtrath und Stadtverordneten-Collegium beim Rücktritt vom Sonntagsschuldirectoriat eine Dankesadresse in einem schön ausgeführten Diplom überreicht.

Ueber die Literatur der Militär-Oekonomie. Leipzig, 1824. Leich.

Oberlausitzer Alterthümer. Mit Abbildungen. Görlitz, 1829. Anton. $12^1/_2$ Bgn. 1 Thlr. 4 Ngr.

Ueber einige bei Radeberg gefundene Urnen. Mit Abbildungen. Halle, 1828. Ruff. 4 Bgn. 12 Ngr.

Ueber Mittel und Zweck der vaterländischen Alterthumsforschung. Leipzig, 1829. Hartmann.

Andeutungen über Sonntags-, Real- und Gewerbschulen, Vereine, Bibliotheken und andere Förderungsmittel d. Gewerbfleißes. 1834. — 2. völlig umgearb. Auflage u. d. T.: „Bausteine" 3 Thle. Ebendas. 1835. 44 Bgn. 2 Thlr.

Der Herderolith. Eine Parabel. (Herders Humanitäts- oder Menschheit-Veredlungslehre geltend.) Dresden, 1836. Wagner. $1^1/_2$ Bgn. 4 Ngr.

Förderungsmittel der Volkswohlfahrt. 2 Hefte. Leipzig, 1836. O. Wigand. 26 Bgn. 1 Thlr 15 Ngr.

Der Gewerbgeist im hermetisch verschlossenen Glase. Chemnitz, 1839. 2 Ngr. (Eine humoristische Allegorie, auf die nöthige Fortbildung der Gewerbtreibenden deutend.)

Gutenberg und Franklin. Zum Buchdrucker-Jubiläum. Leipzig, 1840. Weinedel. 4 Bgn. $7^1/_2$ Ngr.

Blicke in die vaterländische Vorzeit; Sitten, Sagen, Mundarten, Bauwerke, Geräthe, Trachten 2c. des heidnischen Alterthums und christl. Mittelalters der sächsischen Lande. 3 Bde. Mit 530 Abbildungen. Leipzig, 1843. Hinrichs. 44 Bgn. 3 Thlr.

Ueber Jugendbildung. 1—3. Heft: Häusliche Erziehung 2c. — 4. Heft: Erziehungs- und Unterrichtsanstalten aller Art. — 5. Heft: Nacherziehung und Nachschulen der aus der Schule entlassenen Jugend. Leipzig, 1837—42. Hinrichs. 1 Thlr. 25 Ngr.

Ueber öffentliche Vereins- und Privat-Bibliotheken, wissenschaftl. Sammlungen 2c. mit Rücksicht für den Bürgerstand. 2 Hefte. Leipzig, 1843. Hinrichs. 21 Bgn. 1 Thlr. 4 Ngr.

Die Dorfbibliotheken. Wander-Bibliotheken, Lesezirkel 2c. auf dem Lande. Ebendas. 1843. $4^3/_4$ Bgn. 5 Ngr.

Der Sophienducaten, oder des Tischlers G. Walter Lehrjahre; eine Erzählung für junge Gewerbtreibende. Ebendas. 1845. $14^1/_2$ Bgn. 15 Ngr.

Stadt- und Dorf-Jahrbücher (Ortschroniken) zur Förderung der Vaterlandsgeschichte. Leipzig, 1846. Friedlein. 5 Bgn. 5 Ngr.

Bürgerhalle; Anstalten für gewerbliche Fortbildung. 3 Hefte. Meißen, 1847. Klinkicht.
Die Stadt-Bibliothek zu Großenhain. Nach Einrichtung, Bestand ꝛc. Zu deren 25jährigen Jubiläum. 1853. 6. Aufl. Leipzig, 1864. H. Fritzsche. 91 S. 5 Ngr.
Ueberſicht der mit dem Königl. Antiken-Kabinet in Dresden vereinigten Preuskerſchen Sammlung vaterländiſcher Alterthümer. Mit Abbildungen. 1856.

Außerdem: Kleine Schriften über die Großenhainer Sonntagsſchule; Gedenkblatt zu deren 25jähr. Jubelfeier 1835 mit hiſtor. Ueberblick, auch über d. Gewerbverein; zahlreiche Aufſätze humoriſtiſchen, poetiſchen ꝛc. Inhalts in verſchiedenen Zeitſchriften.

Carl Ernst Traugott Preußer,

seit 1864 Lehrer zu Niederpesterwitz bei Dresden,
geboren 1835 in Klipphausen, 1854 Lehrer in Tharand, 1856 desgl. in Nimtitz, 1860 in Saalhausen.

Der Plauensche Grund. Eine topographisch-culturhistorische Skizze. Potschappel, 1869. Engelmann.

Dr. phil. Adolf Eduard Prölß,

seit 1865 Religionslehrer und zweiter Professor am Gymnasium zu Freiberg, geboren am 11. November 1803 zu Dresden, 1831 Hülfslehrer an der Kreuzschule zu Dresden, 1835 V., 1850 IV., 1857 III. Collega am Gymnasium zu Freiberg.

Der Erlöser. Oratorium, componirt von K. E. Hering. 1833. 1 Bgn.
Kreuz und Leier. Dichtungen. Leipzig, 1844. Hartung. 13 Bgn. 20 Ngr.
Gesangbuch für höhere Bildungsanstalten. Mit e. musikal. Beilage v. Anacker. Freiberg, 1846. Craz u. G. 2. Ausg. 1849. 208 S. 12 Ngr.
Schulaltar. Betrachtungen, Gebete u. Lieder für Schulen u. Erziehungsanstalten. Ebendas. 1849. — 2. Ausg. 1853. 242 S. 15 Ngr.
Evangelischer Berg- und Hausaltar. Gesangbuch für Grube u. Haus. Freiberg. 1862. Gerlach. 2. Aufl. 1865. 12¾ Bgn.
Denkmal der Liebe und Dankbarkeit, Herrn Jonathan Fischer u. George Hofmann geweiht. Freiberg, 1849. Gerlach. 1 Bgn.
Considérations par Montesquieu. Mit geschichtlichen, geographischen u. grammatischen Noten etc. u. einem Wörterbuche versehen. 1839. 2. Ausg. Dresden. 1866. Ehlermann. 188 S. 14 Ngr.

Freiberger Schulprogramme:
Ueber die Anregung u. Pflege des Geistes des Protestantismus in den Gymnasien. 1840. 21 S.
Drei Schulreden bei feierlichen Gelegenheiten gehalten. 1849. 18 S.
Vier Reden bei feierlichen Gelegenheiten gehalten. 1858. 23 S.
Zwei Säcularreden. 1860. 15 S.

Außerdem: Prosaische Aufsätze u. Gedichte in philologische, kirchliche, belletristische ꝛc. Zeitschriften.

Mag. Friedrich Moritz Putzer,

seit 1859 Pfarrer zu Putzkau (Eph. Bischofswerda),
geboren am 29. August 1811 zu Bockelwitz bei Leisnig, 1846 Pfarrer zu Dittersbach bei Stolpen.

Rede bei der Glockenweihe in Dittersbach bei Stolpen, am 22. Decbr 1856. Pirna, Diller u. S. 8 S.

August Tugendreich Putzger,

seit 1861 erster Oberlehrer an der Bürgerschule zu Stollberg, geboren 1817 in Siebenlehn, 1839 Kirchschullehrer in Bernbruch bei Grimma, 1848 Organist und Mädchenlehrer in Siebenlehen, 1851 Kirchner und zweiter Mädchenlehrer in Stollberg, 1854 Cantor und zweiter Knabenlehrer daselbst.

Verssammlung zum Anschauungsunterricht von Denzel. Grimma, 1845. Verlags-Comptoir.

Biblisches Spruchbuch zum Religionsunterrichte nach Luther's kleinem Katechismus geordnet u. herausgegeben von Cantor Fischer in Döhlen u. Organist Putzger. Pirna, 1849. Selbstverlag.

R.

Carl Hermann Robert Räde.

seit 1863 Pfarrer zu Baruth in der Oberlausitz,
geboren am 4. August 1816 zu Schmölln bei Bischofswerda, 1843 Pfarrer zu Guttau.

Pschedzenak (wendischer Volkskalender), seit 1855. Bautzen, Verlag der Macica Serbska.

Otto Rade,

seit 1866 Organist und (seit 1863) zweiter Unterlehrer zu Camenz,
geboren am 18. December 1839 in Königswartha in der Oberlausitz, 1860 Hülfslehrer zu Oppach, 1861 Lehrer zu Ober-Putzkau.

Der Weltverkehr und seine Mittel, (im Oberlausitzer Gewerbeblatt 1867.)

Rundschau auf den Gebieten der Geographie und Naturwissenschaft. Zeitschrift für Deutschlands Lehrer. (Unter Mitwirkung von E. Weise.) Jahrg. 1869. Camenz, Krausche. 24 Bgn. 1 Thlr. 2 Ngr.

Carl Gottfried Radestock,

1874 Königl. Bezirksschulinspector zu Borna,
geboren 1819 in Falkenhain bei Wurzen, 1844 Lehrer an der Armenschule in Leipzig, 1857 Schuldirector in Wurzen, 1862 desgl. in Meißen.

Fibel und erstes Lesebuch nach der Schreiblesemethode. (In Gemeinschaft mit C. Fr. Richter.) 12. Stereotypausgabe. Leipzig, 1869. B. Tauchnitz. 120 S. 3 Ngr.

Die Umwandlung der latein. Stadtschule zu Meißen in eine Bürgerschule. (Widmungsschrift für Herrn Superintendent M. J. A. Kunze zu Meißen.) Meißen 1862. Klinkicht u. S.

Die Armenfreischule in der Wasserburg zu Meißen, gestiftet am 30. Juli 1766, in ihrem Entwicklungsgange während ihres hundertjähr. Bestehens. Ebendas. 1866. 4 Bgn. (Geschichtlich wichtig durch actenmäßige Darstellung.)

Dr. med. Justus Wilhelm Martin Radius,

seit 1840 ordentl. Professor der Hygiene und Pharmakologie, Director des pharmakognostischen Museums der Universität Leipzig, Comthur des K. Sächs. Verdienst-Ordens und Mitglied der Königl. Prüfungsbehörde für Aerzte und Apotheker,

geboren am 14. November 1797 zu Leipzig, woselbst sein Vater Kaufmann war. Nach vollendetem Besuche der Thomasschule bezog er Ostern 1816 die Leipziger Universität um Naturwissenschaften und Medicin zu studiren. 1820 wurde er

Magister und Doctor der Philosophie, habilitirte sich pro venia legendi in der philosophischen Facultät 1821 und erlangte am 2. April 1822 den Grad eines Doctors der Medicin und Chirurgie. Hierauf studirte er bis März 1823 in Paris und London. Nach seiner Rückkehr wurde er Director der neubegründeten medicinischen Gesellschaft, alljährlich wiedergewählt, bis er es bei der 33. Wahl für geeignet hielt, um Nichtberücksichtigung zu bitten. Die Stelle als Wundarzt und nach Prof. Heinroth's Rücktritt als Arzt am Georgenhospitale verwaltete er 25 Jahre, nach denen er um seine Entlassung bat. Im Jahre 1825 erhielt er eine a. o. Professur der Medicin an der Universität.

Dissert. de Pyrola et Chimophila. Cum tab. V. Leipzig, 1821—29. Voss. 1 Thlr.

Observationes de pulsu. 1822. 15 Ngr.

Scriptores ophthalmologici minores. 3 voll. Cum tab. aen. Leipzig, 1826—30. Voss. 4 Thlr.

Bemerkungen über den Salzbrunn und Altwasser. Ebendas. 1830. 5 Bgn. 10 Ngr.

Allgemeine Cholerazeitung. 5 Bde. Leipzig, 1831, 32. Baumgärtner.

Beiträge zur praktischen Heilkunde, mit vorzügl. Berücksichtigung der medicin. Geographie, Topographie und Epidemiologie. (Im Verein mit Clarus.) 4 Bde. Leipzig, 1834—41. F. Fleischer. à Bd. 4 Thlr.

Handwörterbuch der Chirurgie und Augenheilkunde. 6 Bde. (In Verbindung mit Mich. Jäger und W. Walther.) Leipzig, 1836—40. Gebhardt u. R. (Die Augenheilkunde ist von Radius allein.)

Febres ex morborum numero esse climinendas. 1843

Auch zahlreiche Programme und Aufsätze in Zeitschriften.

Dr. phil. Carl Ramshorn,

seit 1849 Director der dritten Bürgerschule zu Leipzig, Ritter des K. K. Oesterreich. Franz-Josef-Ordens, des K. Sächs. Albrecht-Ordens und des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens,

geboren am 25. März 1812 in Altenburg, studirte 1831—34 in Jena Theologie und Philologie (unter Eichstädt, Hand, Göttling), von 1834—35 in Leipzig (unter Gottfr. Hermann), 1840 Lehrer an der ersten Bürgerschule zu Leipzig.

De reipublicae Romanae forma, qua L. Cornelius Sulla Dictator totam rem Romanam ordinibus, magistratibus, comitiis commutavit. Leipzig, 1835. Vetter u. R. 4 Bgn. 10 Ngr.

Eutropii breviarium historiae romanae. Leipzig, 1837. Reichenbach. 12½ Bgn. 17½ Ngr.

Geschichte der Hellenen. Leipzig, 1836. Gebhardt u. R. 25 Bgn. 1 Thlr. 22½ Ngr.

Geschichte der merkwürdigsten deutschen Frauen. 2 Bde. Leipzig, 1842. Einhorn. 40 Bgn. 2 Thlr. 25 Ngr.

Geschichte von Spanien. 3 Bdchn. Leipzig, 1840. Kollmann. 41 Bgn. 2 Thlr. 7½ Ngr.

Historische Jugendbibliothek. 4. Bd.: Geschichtsbilder aus der Frauenwelt. Leipzig, 1847. Thomas. VIII, 374 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Allgemeine Weltgeschichte für die Jugend 3 Abthlgn. Leipzig, 1846, 47. Baumgärtner. 600 S. 1 Thlr. 21 Ngr.

Die Weltgeschichte in Tabellen. Leipzig, 1844. Teubner. 5½ Bgn. 15 Ngr.

Deutsches Lesebuch für Bürgerschulen 2 Abthlgn. Leipzig, 1850. Thomas. 2. Aufl. 1858. 698 S. 1 Thlr. 8 Ngr. 1. Abth. 3. Aufl. Leipzig, 1871. Leiner. 332 S. 20 Ngr.

Kaiser Joseph II. und seine Zeit. 1844. 2. Aufl. Leipzig, 1862. Günther. 515 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

Maria Theresia und ihre Zeit. Ebendas. 1861. 2. Aufl. 1869. 639 S. 2 Thlr. 12 Ngr.

Kleine Weltgeschichte für Bürgerschulen. Leipzig, 1849. Baumgärtner. 4. Aufl. 1872. 235 S. 15 Ngr.

Erstes Schulbuch. Leipzig, 1853. Thomas. 4. Aufl. Ebendas. 1869.

Zweites Schulbuch. Ebendas. 1854. 3. Aufl. 1867.

Der deutsche Sprachunterricht in seiner Abstufung in den verschiedenen Classen von Bürger- und Volksschulen. 6 Heftchen. 1854. 2—5. Aufl. Leipzig, 1868—74. Leiner. à Heft 2 Ngr. u. $2^1/_2$ Ngr.

Die Emser Punktation und die Sache der deutsch-katholischen Gemeinden in ihrem Verhältniß zum Protestantismus. Leipzig, 1845. Friese. 6 Bgn. 10 Ngr.

Die Sünden unserer Erziehung. Leipzig, 1848. O. Wigand. 135 S. 15 Ngr.

Deutscher Dichtersaal. Ein Deklamationsbuch für Volksschulen. Leipzig, 1848. Hirschfeld. 2. Aufl. 1862. 324 S. 15 Ngr.

Geschichte des deutschen Volkes für deutsche Frauen. 2. Aufl. Grimma, 1851. Verlags-Comptoir. 457 S. 1 Thlr.

Lebensbeschreibungen aus der Weltgeschichte für untere Bürgerschulclassen. 1850. 2. Aufl. 1857. 3. Aufl. Leipzig, 1871. Leuckart. 212 S. 15 Ngr.

Griechisch-deutsches Handwörterbuch. Leipzig, 1838. B. Tauchnitz. 4. Ausg. 1857. 691 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Der Mensch nach seinem Körper und Geist. 2. Ausg. Leipzig, 1855. Arnold. 118 S. 5 Ngr.

Die Gliederung der deutschen Volksschule in größeren Städten. Leipzig, 1863. Wilfferodt. 118 S. 16 Ngr.

Weihnachtsbilder. Leipzig, 1870. Weber. 172 S. 1 Thlr.

Frauen-Portraits. 2. umgearbeitete Aufl. der „Geschichtsbilder aus der Frauenwelt." Leipzig, 1873. G. Körner. 362 S. 1 Thlr.

Aus der Volksschule. Eine Jubiläumsschrift. Leipzig, 1874. Leiner. 100 S. 15 Ngr.

Schulreden. Jena, 1874. F. Mauke. 192 S.

Mag. Johann Gottfried Ranft,

1824 Pfarrer zu Deutschenborn,
geboren 1794 zu Blankenstein, 1820 Katechet und Nachmittagsprediger zu St. Petri in Leipzig.

Poesien. Leipzig, 1822. Reclam.

Ermahnungen zu einem christlichen Verhalten im geselligen Leben. Gastpredigt am 3. Epiph.-Sonnt. 1822 zu Meißen gehalten.

„Die Hoffnung auf ein Wiedersehen unserer Lieben." Predigt am Himmelfahrtsfeste 1828 im Dom zu Freiberg gehalten. Freiberg.

Carl Reinhard Redlich,

seit 1855 Pfarrer zu Hain (Eph. Borna),
geboren 1827 zu Frauenstein.

„Daß wir auch in diesem Jahre Ursache genug haben, des Herrn Friedensgedanken über uns zu preisen." Predigt am Erndtedankfest 1866 über Jeremias 29, 11—14. Borna, 1866.

Dr. phil. August Ferdinand Reh,

seit 1860 Pfarrer emer. zu Bärnsdorf bei Moritzburg, Ritter des Königl. Sächs. Albrecht-Ordens,
geboren 1803 zu Plauen im Voigtlande, 1825 Diaconus in Liebstadt, 1832 Pfarrer in Struppen bei Pirna, 1842 Pfarrer in Lauterbach bei Stolpen, 1858 Pfarrer zu Bärnsdorf bei Moritzburg.

Zwei Predigten zum Besten der evangelischen Gemeinde zu Gratz. Dresden, 1825. Arnold.

Zwei Predigten zum Abschied und Antritt beim Amtswechsel. Ebendas. 1832.

Lese- und Lehrbuch für die zweite oder Mittelclasse der Volksschulen. Ebendas. 1836. 3. Aufl. 1846. 12 Bgn. 5 Ngr.

Fromme Betrachtungen in Leidenstagen. (Im Verein mit Pfr. Oertel.) Ebendas. 1834. 2. Aufl. 1835. 9 Bgn. 11¼ Ngr.

Des Christen frommer Hausfreund. Betrachtungen und Gebete in gottgeweihten Stunden im häuslichen Kreise. 3 Bde. Dresden, 1851. Adler u. D. 715 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Geschichtliche Notizen über die Kirche zu Bärnsdorf. Beschreibung und Erklärung der 112 Bilder in derselben. Dresden, 1864.

„Das Haus nach dem Herzen Jesu." Predigt. Pirna, Diller.

Dr. phil. Konrad Reichard,

1868 Sekretär bei der Königl. öffentl. Bibliothek zu Dresden,

geboren am 10. April 1841 zu Chemnitz, studirte zu Leipzig und Berlin Staatswissenschaft und Geschichte, promovirte am letztern Orte und war von 1868—71 Lehrer am Hölbe'schen Gymnasium zu Dresden, seit 1871 Mitredacteur der Augsburger Allgem. Zeitung.

De domus Habsburgicae in mare Balticum intentionibus. Pars I. Berlin, 1866. Calvary u. Co. 32 S. 8 Ngr.

Die maritime Politik der Habsburger im 17. Jahrhundert. Berlin, 1867. Herz. 191 S. 1 Thlr.

Nächstdem: Zahlreiche politische, historische und literarische Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften.

Theodor Robert Reichardt,

seit 1863 Kirchschullehrer zu Reinsberg bei Nossen,

geboren am 20. Januar 1836 zu Colditz, besuchte das Freiherrl. Fletscher'sche Seminar zu Dresden, 1856 Hülfslehrer, später ständiger Lehrer an der mit diesem Seminar verbundenen Bürgerschule.

Methodische Anleitung zur Ertheilung des Unterrichts in der einfachen Volksschule. Dresden, 1873. Meinhold u. S. 149 S. 20 Ngr.

Deutsches Lesebuch für einfache Volksschulen. 3 Thle. Ebendas. 1873. 1. Thl. 40 S. 3 Ngr. — 2. Thl. 128 S. 6 Ngr. — 3. Thl. 219 S. 9 Ngr.

Heinrich Levin Reichel,

seit 1869 Mitglied der Direction der evangel. Brüderunität zu Berthelsdorf in der Oberlausitz,

geboren 1813 in Berthelsdorf bei Herrnhut, 1834 Lehrer an der Pensionsanstalt zu Neuwied am Rhein, 1843 Professor eines theologischen Seminars der Brüderunität zu Gnadenfeld in Oberschlesien, 1846 Inspector desselben Seminars, 1853 Prediger der Brüdergemeinde zu Gnadenberg bei Bunzlau, 1855 erster Prediger der Brüdergemeinde zu Herrnhut und Inspector der Mädchen-Pensionsanstalt daselbst.

Die vier Weltreiche. Daniel Cap. 2 u. 7, (in den Theolog. Studien 1846).

Die 70 Jahreswochen des Propheten Daniel, Cap. 9, 24—27, (ebendas. 1858. 4. Hft.).

Beleuchtung der Schrift Maydorn's: „Der Giftbegriff der Alkoholgiftgegner." Oels, 1852. Ludwig. 32 S. 3 Ngr.

Außerdem: Predigten 1851 u. 1852 über 1. Cor. 10, 23. und 1. Petri 2, 11. wider den Branntwein; — am Ostermontag 1854 u. 1868 in Gnadenberg u. Herrnhut

über Luc. 24, 13—35. und 1. Cor. 6, 14.; — am 6. Trin.-Sonnt. 1866 in Herrnhut; — am Reformationsfeste 1867 über Col. 2, 6—8, ebendas.; — am Bußtage 1869 über Röm. 5, 6—11, ebendas.; — am Reformationsfest Abschiedspredigt über 2. Cor. 5, 19—21, 1869 in Herrnhut gehalten.

Traugott Gottlob Reichelt,

seit 1857 Director der mittleren Bürgerschule in Chemnitz, geboren am 14. December 1812 in Mühlsdorf bei Pirna, 1835 Collaborator an der allgemeinen Bürgerschule.

Lesebuch für Mittelclassen deutscher Volksschulen. 4. Aufl. Chemnitz, 1867. Focke. 301 S. 12 Ngr.

Dr. phil. Friedrich Eduard Reichenbach,

Privatlehrer zu Zittau,

geboren am 25. September 1822 zu Zittau, besuchte 1833—41 das Gymnasium zu Bautzen, sodann die Universität Leipzig, wo er sich seinen Lieblingsfächern, Geschichte, Aesthetik 2c., zuwandte, und ist seit 1861 in Zittau als Privatlehrer thätig.

Die Dichtungsarten der deutschen Poesie. Kurz beschrieben und in Beispielen vorgeführt. Wien, 1863. Braumüller. 171 S. 24 Ngr.

Dr. med. et phil. Heinrich Gottlieb Ludwig Reichenbach,

Königl. Sächs. Geheimer Hofrath, Professor der Naturgeschichte, Director des Königl. naturhistorischen Museums und des botanischen Gartens zu Dresden, legal erwählter Präsident der Kaiserl. Carol.-Leopoldinischen Deutschen Akademie der Naturforscher zu Dresden und einstimmig erwählter Präsident der Königl. öconom. Societät im Königr. Sachsen, sowie Mitglied und Ehrenmitglied einer großen Anzahl von Akademien und gelehrten Vereinen für Natur- und Heilkunde, Ritter des Königl. Sächs. Ordens für Verdienst und Treue 2c., zu Dresden,

geboren am 8. Januar 1793 zu Leipzig als der Sohn des damaligen Conrectors Reichenbach an der Thomasschule, bezog 1810 die Universität Leipzig, promovirte 1815 als Doctor der Philosophie und 1817 als Doctor der Medicin, wurde am 4. März 1820 nach Dresden berufen, wo er unter König Friedrich August dem Gerechten den botanischen Garten schuf, das zoologische Museum umgestaltete, am mineralogischen die geologische und paläontologische Abtheilung durch Sammlungen begründete und gleichzeitig bis 1862 als Professor der Naturgeschichte an der Königl. chirurg.-medicinischen Akademie wirkte. Am 29. November 1869, am 50. Jahrestage seiner Aufnahme, ward er an die Stelle des verstorbenen Geh. Raths Dr. Carus zum Präsidenten der Kaiserl. Carol.-Leopoldinischen Akademie zu Dresden legal gewählt.

A. Botanik.*)

Icones et descriptiones plantarum cultarum et colendarum. — A. u. d. deutschen T.: Magazin der Garten-Botanik oder Abbildung und Beschreibung der für Gartencultur empfehlungswerthen Gewächse, nebst Angabe ihrer Erziehung. Leipzig, 1821—26. Baumgärtner. 200 S. u. 96 Taff. 16 Thlr.

*) Nachdem der Hr. Vf. selbst diesen Elenchus seiner zahlreichen Schriften zum Zweck der Ueberreichung an die Carol.-Leopold. Akademie i. J. 1870 in Druck gegeben und gleichzeitig für das Sächs. Schriftst.-Lexikon zur Benutzung überlassen, glaubte der Herausgeber von der wissenschaftlichen Anordnung und Eintheilung der Werke hier nicht abgehen zu dürfen.

J. Ch. Mößler's Handbuch der Gewächskunde. 2. Aufl. Gänzlich umgearbeitet. Altona, 1827. Hammerich. 5 Thlr. 10 Ngr.

Das Pflanzenreich in seinen natürlichen Classen und Familien entwickelt und durch mehr als 1000 in Kupfer gest. bildliche Darstellungen (auf einer Wandtafel) für Anfänger und Freunde der Botanik erläutert. Nebst Text. 1834. 2 Thlr. 4 Ngr.; die Wandtafel allein 20 Ngr.

Katechismus der Botanik, als Anleitung zum Selbststudium dieser Wissenschaft und als botanisches Wörterbuch zu gebrauchen. Leipzig, 1820. Baumgärtner. 2. Aufl. 1824—26. 3 Bdchn. und 13 Kpfrtaff. — I.: XXX. 215 S. und 7 Taff. 1 Thlr. 15 Ngr.; II.: X, 252 S. und 3 Taff. 1 Thlr. 15 Ngr.; III.: X, 252 S. u. 3 Taff. 1 Thlr. 22½ Ngr.

Conspectus regni vegetabilis per gradus naturales evoluti tentamen. Pars I.: Clavis herbariorum hortorumque. A. u. d. T.: Uebersicht des Gewächsreichs in seinen natürl. Entwickelungsstufen. 1. Thl.: Schlüssel für Herbarien und Gärten, oder Anordnung des Gewächsreichs nach Classen, Fam., Ordn. u. s. w. Leipzig, 1828. Cnobloch. 1 Thlr. 15 Ngr.

Flora Germanica excursoria ex affiniate regni vegetabilis naturali disposita, sive principia Synopseos plantarum in Germania terrisque in Europa media adjacentibus sponte nascentium cultarumque frequentius etc. Ebendas. 1830—32. XLVIII, 878 S. u. 2 Taff. 3 Thlr. 15 Ngr.

Florae germanicae clavis synonymica. Ebendas. 1833. LXXII, 140 S. 1 Thlr. (Herbariencatalog zum Besten der Sammler herausg.)

Handbuch des natürlichen Pflanzensystems nach allen seinen Classen, Ordnungen und Familien, nebst naturgemäßer Gruppirung der Gattungen. Dresden, 1837. Arnold. 3 Thlr. 22½ Ngr.

Das Herbarienbuch. Erklärung des natürlichen Pflanzensystems, systematische Aufzählung, Synonymik u. Register der bis jetzt bekannten Pflanzengattungen. Ebendas. 1841. 2 Thlr.

Herbarien-Etiketten. Uebersicht aller natürlichen Pflanzenfamilien, Zünfte und Gruppen, Jussieu's und aller neueren Autoren, mit fortlaufender Numerirung der Gattung, für Herbarienbesitzer. Dresden, 1841. 10 Ngr.

Flora Saxonica, die Flora von Sachsen, ein botanisches Excursionsbuch für das Königreich Sachsen, das Großherzogthum S.-Weimar-Eisenach, die Herzogthümer S.-Altenburg, S.-Coburg-Gotha u. S.-Meiningen, die Fürstlich Schwarzburgischen und Reußischen Lande, die Herzogthümer Anhalt-Dessau, Anhalt-Bernburg und Anhalt-Köthen, die Provinz Sachsen und die Preußische Lausitz. Nebst Schlüssel zum erleichterten Bestimmen der Gattungen nach Linée's Sexualsystem und deutschem und lateinischem Register. 1842. 1 Thlr. 15 Ngr.

Gäa von Sachsen, von Cotta, Geinitz, v. Gutbier, Naumann, Reichenbach und Schiffner. 1843. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Amoenitates botanicae Dresdenses. Specimen I.: Observationes in Myosotidis genus. Dresden, 1820. Arnold. 30 S.

Die Vergißmeinnichtarten Deutschlands, (in Sturm's Flora Deutschlands, 42. Heft. 17 Bl. Text u. 17 ill. Taff.) 20 Ngr.

Uebersicht der Gattung Aconitum. Grundzüge einer Monographie derselben, (in d. Regensburger Flora 1819. 84 S.) 15 Ngr.

Monographia generis Aconiti iconibus coloratis illustr., latine et germanice elaborata. Leipzig, 1820. Vogel. 100 S. u. 19 Taff. 11 Thlr. 15 Ngr.

Illustratio specierum Aconiti generis additis Delphiniis quibusdam. Neue Bearbeitung der Arten der Gattung Aconitum. Leipzig, 1823—27. Hofmeister. 152 S. u. 72 Taff. 12 Thlr.

Taschenbuch für Gartenfreunde. Eine Erläuterung von 1960 Zierpflanzen nach natürlichen Familien geordnet und mit Nachweisungen zu ihrer Kultur begleitet. Dresden, 1827. Hilscher. XXIV, 181 S. 1 Thlr.

Botanik für Damen, Künstler und Freunde der Pflanzenwelt überhaupt: enth. eine Darstellung des Pflanzenreichs in seiner Metamorphose, eine Anleitung zum Studium der Wissenschaft und zum Anlegen von Herbarien. Leipzig, 1828. Cnobloch. X, 584 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

Iconographia botanica s. Plantae criticae florae Europeae. Cum tab. aen. 1000. Kupfersammlung kritischer oder seltener und wenig genau bekannter Gewächse der Flora Europas, als Kupfersammlung und Supplement vorzüglich

zu den Werken von Wildenow, Schkuhr, Persoon, Römer und Schultes, gezeichnet und nebst kurzer Erläuterung herausg. 10 Hefte. Leipzig, 1823—32. Hofmeister. Jedes Heft 6 Thlr., illuminirt 12 Thlr.

Icones florae Germanicae et Helveticae simul Pedemontanae, Tirolensis, Istriacae, Dalmaticae, Austriacae, Hungaricae, Transylvanicae, Moravicae, Borussicae, Holsaticae, Belgicae, Hollandicae, ergo mediae Europae, exhibens, nuperrime detectis novitiis additis, collectionem compendiosam imaginum characteristicarum omnium generum atque specierum quas in sua Flora Germanica excursoria recensuit. In Heften zu 10 Platten. Neue wohlfeile halbcolorirte Ausgabe à Heft 16 Ngr.; Velinausgabe illuminirt 1 Thlr. 10 Ngr.

Ein systematisches Kupferwerk, welches die in der Flora germanica excursoria aufgezählten Gewächse und die neuesten Entdeckungen in systematischer Folge vollständig abbildet. (Wird fortgesetzt.)

Agrostographia germanica. Tom. I.: Die Gräser der deutschen Flora in mehr als 300 getreuen Abbildungen auf 110 Kupfertafeln. — 2. Ausgabe mit 121 Kupfern. 8 Thlr. 4 Ngr.; color. 16 Thlr. 8 Ngr. — Agrostographia Germanica sistens icones graminearum, cum tab. aen. 121. Editio II. 1850. 10 Thlr.; color. 18 Thlr.

Tom. II.: Tetradynamae seu Cruciferae cum Resedeis, in tab. aen. 102. 1837, 38, 8 Thlr. 15 Ngr.; color. 15 Thlr. 9 Ngr.

Tom. III.: Papaveraceae cum Fumarieis et Berberideis, Cappārideae, Violaceae, Cistineae et Ranunculacearum: Myosurus, Ceratocephalus, Ficaria, Ranunculus, Callianthemum, Adonis et Thalictrum, in tab. 106. 1839. 8 Thlr. 25 Ngr.; color. 15 Thlr. 27 Ngr.

Tom. IV.: Ranunculaceae: Anemoneae, Clematideae, Helleboreae et Paeonieae, in tab. 82. 1840. 6 Thlr. 25 Ngr.; color. 12 Thlr. 9 Ngr.

Tom. V.: Rutaceae cum Euphorbiaceis, Sapindaceae, Malvaceae, Geraniaceae, Oxalideae et Caryophyllacearum pars (Sagineae, Arenarieae, Stellarieae), in tab. 103. 1842. 8 Thlr. 18 Ngr.; color. 15 Thlr. 14 Ngr.

Tom. VI.: Caryophyllaceae (Cerastieae, Diantheae, Sileneae et Lychnideae), Theaceae, Tiliaceae et cum Lineis Hypericineae, in tab. 124. 1843. 10 Thlr. 10 Ngr. color. 18 Thlr. 18 Ngr.

Tom. VII.: Isoëteae, Zosteraceae, Aroideae, Potamogetoneae, Alismaceae et Hydrocharideae cum Nymphaeaceis, in tabulis 72. 1845. 6 Thlr.; color. 10 Thlr. 24 Ngr.

Tom. VIII.: Cyperoideae: Caricineae, Cyperinae et Scirpinae, in tab. 126. 1846. 10 Thlr. 15 Ngr.; color. 18 Thlr. 27 Ngr.

Tom. IX.: Typhaceae, Irideae, Narcissineae et Iuncaceae, in tab. 100. 1847. 8 Thlr. 10 Ngr.; color. 15 Thlr.

Tom. X.: Veratreae et Colchiceae, Smilaceae et Liliaceae, in tab. 102. 1848. 8 Thlr. 15 Ngr.; color. 15 Thlr. 9 Ngr.

Tom. XI.: Coniferae, Taxineae, Cytineae, Santalaceae, Elaeagneae, Thymelaeaceae et Amentacearum Salicineae, in tab. 100. 1849. 8 Thlr. 10 Ngr.; color. 15 Thlr.

Tom. XII.: Amentaceae: Betulineae et Cupuliferae, Urticaceae, Aristolochiaceae, Laurineae et Dipsaceae, cum Valerianeis, in tab. 111. 1850. 9 Thlr. 7½ Ngr.; color. 16 Thlr. 20 Ngr.

Fortgesetzt mit H. G. Reichenbach fil.:

Tom. XIII. XIV.: Orchideae, in tab. 170. 1851. 14 Thlr. 5 Ngr.; color. 25 Thlr. 15 Ngr.

Tom. XV.: Cynarocephalae et Calendulaceae, in tab. 160. 1853. 13 Thlr. 10 Ngr. color. 24 Thlr.

Tom. XVI.: Corymbiferae, in tab. 150. 1854. 12 Thlr. 15 Ngr.; color. 22 Thlr. 15 Ngr.

Tom. XVII.: Gentianaceae, Apocynaceae, Asclepiadeae, Oleaceae, Styracaceae, Ebenaceae, Aquifoliaceae, Primulaceae, Plumbagineae, Bicornes, Caprifoliaceae et Rubiaceae, in tab. 150. 1855. 12 Thlr. 15 Ngr.; color. 22 Thlr. 15 Ngr.

Tom. XVIII.: Labiatae, Verbenaceae, Heliotropeae, Boragineae, Convolvulaceae. — Polygalaceae, in tab. 150. 1856, 57. 12 Thlr. 15 Ngr.; color. 22 Thlr. 15 Ngr.

Tom. XIX.: Cichoriaceae, Ambrosiaceae, Campanulaceae. — Cucurbitaceae. 260 tab. 1860. 14 Thlr. 15 Ngr.; color. 39 Thlr.

Tom. XX.: Solanaceae et Personatae. 220 tab. 1860. 16 Thlr. 20 Ngr.; color. 32 Thlr.

Tom. XXI.: Umbelliferae. 220 tab. 1867. 16 Thlr. 20 Ngr.; color. 32 Thlr.

Tom. XXII.: Loranthaceae, Corneae, Araliaceae, Rhamneae, Terebinthaceae. — Onagrariae, Halorageae, Hippurideae, Lythrarieae. — Ceratophylleae. — Saxifrageae, Crassulaceae, Ribesiaceae, Cacteae. — Polygoneae.

Tom. XXIII.: Chenopodeae, Portulacaceae, Paronychieae, Elatineae.

Tom. XXIV.: Papilionaceae, jetzt 100 tab. 1869. 8 Thlr. 10 Ngr.; color. 14 Thlr.

Tom. XXV.: Rosaceae.
(XXII., XXIII. u. XXV. sind noch in der Bearbeitung.)

Deutschlands Flora, als ausführlicher deutscher Text zu den Iconibus florae germanicae. Bis jetzt 22 Bde. Jeder Bd. 20 Ngr.

Iconographia botanica exotica, sive Hortus botanicus, imagines plantarum imprimis extra Europam inventarum colligens. 3 voll. Leipzig, 1827—30. Hofmeister. 250 tab. 16 Thlr. 20 Ngr.; color. 33 Thlr. 10 Ngr.

Hortus botanicus s. Iconographia botanica exotica.

Flora exotica. Die Prachtpflanzen des Auslandes in naturgetreuen Abbildungen herausg. von einer Gesellschaft von Gartenfreunden in Brüssel, mit erläuterndem Text und Anleitung zur Kultur. 5 Bde. mit 360 color. Tafeln in Folio. 1834—37. Jeder Band 24 Thlr.

Flora Lipsiensis pharmaceutica. Dissertatio inaug. Leipzig, 1817.

Flora Lipsiensis pharmaceutica, sistens plantarum agri Lipsiensis nunc et olim officinalium venenatarumque diagnoses, descriptiones, synonyma, locos natales, qualitates, vires et usum. Leipzig, 1818. Franz. XII, 260 S. 1 Thlr.

Ueber Pilzvergiftungen, verglichen mit den Symptomen der Cholera und des Typhus. Dresden, 1868. Türk.

Flora germanica exsiccata sive Herbarium normale plantarum selectarum criticarumve in Germania propria vel in adjacente Borussia, Austria, Hungaria et Dalmatia, Tyroli, Helvetia, Belgiaque nascentium, concinnatum editumque a Societate Florae Germanicae. Centuria I—XXIII, 1830—45. Jede Centurie 3 Thlr.

Lichenes exsiccati. Fasc. I—XII. (Mit C. Schubert.) Leipzig, Hofmeister. Jedes Heft von 15 Spec. 1 Thlr. 10 Ngr.

Kupfersammlung zum praktischen deutschen Botanisirbuche. 1. Liefg.: Keimung und Knospung und zweihundert und vier und neunzig Gattungen der deutschen Kryptogamen-Flora mit ihren Analysen, auf 12 Kpfrtaff. 22½ Ngr.

Selectus e seminario Horti Academici Dresdensis, pro annis 1820—69. 29 Hefte

Tendenz zur Dichotomie bei Farrnkräutern und deren Tragweite, (in der Allgem. naturhist. Zeitung 1862, Nr. 143 - 44.)

Ueber die Stellung der Hymenophylleae im Systeme der Farrn, (in der Leopoldina 1863, 4. Heft.)

B. Zoologie.

* bedeutet vollständ. Text. — † vorläufig synopt. Uebersicht; der übrige Text folgt nach, da das Mscr. in der Revolution verbrannt ist.

Avium systema naturale. Das natürliche System der Vögel mit 100 Tafeln, größtentheils Original-Abbildgn. der bis jetzt entdeckten fast 1200 typischen Formen. Dresden, 1850. Türk. 7 Thlr. 15 Ngr.; in 4⁰ 10 Thlr. 20 Ngr.

† Die Schwimmvögel: Aves Natatores. 116 Taff. ill. 14 Thlr. 15 Ngr.; in 4⁰ 19 Thlr. 15 Ngr.

† Die Sumpfvögel. Aves Grallatores. 75 Taff. 10 Thlr.; in 4⁰ 12 Thlr. 5 Ngr.

† Die Wasserhühner und Rallen. 34 Taff. 4 Thlr. 15 Ngr.; in 4⁰ 5 Thlr. 15 Ngr.

* Die Taubenvögel: Aves Columbariae. 65 Taff. 8 Thlr. 15 Ngr.; in 4⁰ 10 Thlr. 25 Ngr. — Neuentdeckte und Nachträge. 9 Taff. 1 Thlr. 20 Ngr.; in 4⁰ 2 Thlr.

† Die Hühnervögel: Aves Gallinaceae. 112 Taff. 14 Thlr. 20 Ngr.; in 4⁰ 18 Thlr. 10 Ngr.

* Die Eisvögel. Alcedineae. 1851. 44 Taff. 6 Thlr.; in 4° 7 Thlr. 10 Ngr.
* Die Bienenfresser: Meropinae. 1852. 67 Taff. 8 Thlr. 25 Ngr.; in 4° 11 Thlr.
* Die Baumkleber: Sittinae. 1853. 43 Taff. 5 Thlr. 20 Ngr.; in 4° 7 Thlr. 5 Ngr.
* Die Baumläufer: Tenuirostres. 1853. 62 Taff. 8 Thlr. 10 Ngr.; in 4° 10 Thlr. 10 Ngr.
* Die Spechte: Picinae. 66 Taff. 8 Thlr. 20 Ngr.; in 4° 11 Thlr.

Die Colibris: Trochilinae. Editio post illam in Cabanisii diario ornithologico oblatam secunda emendata et aucta. Leipzig, 1855. Hofmeister. 176 Taff. 14 Thlr. 20 Ngr.; in 4° 18 Thlr. 10 Ngr.

* Die ausländischen Singvögel. 45 Taff. u. 5 Taff. Nester. 7 Thlr. 15 Ngr.; in 4° 9 Thlr.
* Vögel Neuhollands, ausführliche Beschreibung von 656 Arten. Die Abbildungen dazu befinden sich in der allgemeinen Kupfersammlung (s. oben). 80 Bogen Text. 3 Thlr. 20 Ngr.
* Deutschlands Vögel. 750 Abb. auf 58 Taff. 346 S. 2 Thlr.; in 4° 5 Thlr.

Ueber Bombycilla garrula, (in der Allgem. naturhist. Ztg. 1865, S. 119, 120).

Loxia leucoptera, zu A. Dehne, (ebendas. 1855, S. 440).

Nestflüchter und Nesthocker, (ebendas. 1846, S. 395—397).

W. Hemprich, Grundriß der Naturgeschichte für höhere Lehranstalten. 2. Aufl., gänzlich umgearb. Berlin, 1829. Rücker u. P. XXII, 535 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Das Thierreich in seinen natürlichen Classen und Familien entwickelt; durch eine große Anzahl in Kupfer gestochene bildliche Darstellungen auf Wandtafel, für Anfänger und Freunde der Naturgeschichte erläutert. 20 Ngr.

Deutschlands Fauna: Säugethiere, 10 Platten, 100 Thier- und viele anatomische Abbildgn. nebst Text. XXVII u. 33 S. 1 Thlr. 20 Ngr.; color. 2 Thlr. 15 Ngr.

Die Affen. Hierzu ein Atlas mit 500 illum. Abbildgn. Dresden, Türk. * Affen, vollständigste Naturgeschichte: 204 S. u. 38 Taff. 7 Thlr. 10 Ngr.; color. 9 Thlr.

Praktisch-gemeinnützige Naturgeschichte der Säugethiere des In- und Auslandes. Kupfersammlung erster Theil mit 633 Abbildgn. der Raubsäugethiere (Pelzthiere). Mit Erläuterung. 5 Thlr. 12 Ngr.; color. 11 Thlr. Ausführlicher Text dazu. XII, 398 S. * Raubthiere. 102 Taff. 12 Thlr.

Der Hund in seinen Haupt- und Nebenracen durch 137 u. 18 Taff. Abbildgn. dargestellt. Leipzig, Wagner. — 2. mit 54 Abbildgn. u. ausführl. Texte verm. Ausgabe. — 3. Ausg. 239 Abbildgn. 29 Taff. 2 Thlr. 12 Ngr.; color. 5 Thlr.

Regnum animale iconibus aeneis specierum et characteribus generum illustratum. Compendium cum commentario succincto editum. Vol. I. Mammalia. Pars I. Ferae iconiaus 633 repraesentatae. 5 Thlr. 12 Ngr.; color. 11 Thlr.

Wiederkäuer: Mammalia Ruminantia. * Hirsche und Antilopen. 166 S. u. 51 Taff. 6 Thlr 5 Ngr.; in 4° 8 Thlr. 10 Ngr.

Die Wiederkäuer. † Schafe u. Ziegen. 22 Taff. 2 Thlr. 20 Ngr.; in 4° 3 Thlr. 15 Ngr.

Pachydermen oder Dickhäuter und die Schweinthiere, nach den neuesten Entdeckungen monographisch zusammengestellt und auf 21 Taff. erläutert. Dresden u. Leipzig, 1846. — * Dickhäuter und Schweine. 64 S. u. 21 Taff. 2 Thlr. 20 Ngr.; in 4° 3 Thlr. 10 Ngr.

* Die Wallthiere: Cetacea. — VI, 170 S. u. 25 Taff. 3 Thlr. 5 Ngr.; in 4° 4 Thlr. 5 Ngr.

Anatomia Mammalium. Pars I. Cetacea und Pachydermen. Tab. aen 65. illustr. Anatomie der Säugethiere. 1 Thl. Wallthiere u. Dickhäuter durch 65 Platten erläutert. Leipzig, 1844. Hofmeister. 2 Thlr. 15 Ngr.; Cetac. Pachyd. 65 Taff. 2 Thlr. 24 Ngr.; in 4° 3 Thlr. 24 Ngr.

Das königlich sächsische naturhistorische Museum. Dresden, 1836. 15 Ngr.

Andeutung eines gewissen Parallelismus in der Fortbildung der Wirbelsäule bei den Cohorten der Polyodonten, (im Programm d. Ges. für Natur- und Heilkunde in Dresden, zum 50jähr. Professor-Jubiläum von C. G. Carus, am 2 Nov. 1864.)

Zoologie oder Naturgeschichte des Thierreichs. 2 Bdchn. Dresden, 1828—30. Hilscher. 1 Thlr. 12 Ngr.

Micromys agilis A. Dehne. Nachschrift, (in der Allgem. naturhist. Zeitung 1855, S. 242.)

Kreutzbergs Menagerie, (ebendas. 1862, S. 229—30.)

Der Waldbrand und die Flucht der Thiere im Missourigebiete, großes Oelgemälde von W. Wegner, (ebendas. 1846, S. 305—309).

Species Kenntniß der Affen betreffend, (in Leopoldina 1863. 4. Heft.)

Schildkröten. Nachschrift zu C. Müller's Beobachtungen über Schildkröten aus dem Nordosten der Vereinigten Staaten, (in der Allgem. naturhistor. Zeitung 1855, S. 90—97.)

Ueber Herault's künstliche Fischzucht, (ebendas. 1862, S. 8.)

Das Schwärmen der Bienen vom polizeilichen Standpunkte aus betrachtet, (ebendas. 1855, S. 194—199.)

Ueber Cephalopoden: Kalmars u. s. w., (ebendas. 1862, S. 8.)

Marine-Aquarien mit Actinien oder Strahlblumenpolypen in naturgetreuen Modellen, (in Leopoldina 1863, 4. Heft.*)

Glasmodelle lebender Schnecken, (in der Allgem. naturhistor. Zeitung 1864, S. 231.)

Führer durch den zoologischen Garten in Dresden. 1866.

Ueber die Erhaltung der Welt. Physico-theol. Betrachtung. Dresden, 1821. Arnold 5 Ngr.

Ursus labiatus Blainville. Abbildung eines in Dresden anwesenden lebenden Exemplars, (in Nov. Act. Acad. Caes. Leop.-Carol XIII. 1. t. 15.)

Ueber einen zweifelhaften Triton und eine merkwürdige Varietät von Euprepia. Villica. (Nebst Nachweis einer Farbenveränderung bei Tritonen und Auflösung der Arten in Wurfbain's Salamandrologia, (ebendas.)

Ueber den Begriff der Art in der Ornithologie, (in Cabanis' Journal f. Ornithologie I. 1853, S. 5—15.)

Monographia Pselaphorum. Cum tab. II. aeneis. Leipzig, 1816. Voss. 79 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Aufzählung der Colibris oder Trochilideen in ihrer wahren natürl. Verwandtschaft, nebst Schlüssel ihrer Synonymik, (im Journal f. Ornithol. 1853, Extraheft, Beilage S. 1—24.)

Haare im Kukukmagen, erste Bestimmung der Raupenarten, (in Oken's Isis 1824, S. 295—96 u. 565—568.)

Bedeutung und Stellung des Strigops habroptilus im Systeme, (im Journal f. Ornithol. 1853, Extraheft, S. 38—41.)

Leipoa ocellata, (in Froriep's Tagesberichten Nr. 213, Zoologie Bd. 1. 1850, S. 273—276.)

Zur Synonymik sumatrarischer Vögel, (im Journal f. Ornithol. 1854, S. 148—50.)

Ueber das Verhältniß der australischen Ornis zur europäischen, (in Froriep's Notizen Nr. 231. Zoolog. Bd. 2., S. 15—16.)

Entdeckung der Eier der Lacerta montana-vivipara Jacquin, (in d. Isis 1837, S. 511.)

Natürliche Verwandtschaft des Hydrarchus. Resultate geolog., anatom. u. zoolog. Untersuchungen über das unter dem Namen Hydrarchus von A. C. Koch zuerst nach Europa gebrachte und in Dresden ausgestellte große fossile Skelett, in Verbindung mit Geinitz, Günther und Reichenbach von C. G. Carus. Dresden, 1847. Arnold. 16 S. u. 7 Taff. 3 Thlr.

C. Menschenleben.

Erinnerung an die Stunden der Muße Sr. Maj. des höchstsel. Königs Friedrich August II. Ein Bericht über die botanischen Studien des Königs Friedrich August I. des Gerechten und des Königs Friedrich August II., (in d. Allgem. naturhist. Zeitung 1855, S. 1—29.)

Blicke in das Leben der Gegenwart und in die Hoffnung der Zukunft, aus dem Verhältniß der Naturwissenschaft zur Religion und Erziehung. Dresden, 1846. Türk. VIII, 240 S. $22^{1}/_{2}$ Ngr.

Rückblicke auf die Grundsätze der Naturforschung im Laufe der Zeit, (in der Allgem. naturhistorischen Zeitung 1855, S. 29—69.)

Blick in die Bedeutung naturhistorischer Museen in den deutschen Residenzen. Chemnitz. 24 S.

---

*) Eine Erfindung des Verfassers ist die: solche, insbesondere Strahl- und Weichthiere des Meeres, des süßen Wassers und des Landes, welche man in natürlichen Exemplaren in ihrer natürlichen Form, Stellung und Färbung bisher nicht aufzubewahren vermochte, in der vollständigen Schönheit ihrer ganzen lebendigen Erscheinung in den Museen präsentiren zu können.

Die naturwissenschaftlichen Verhältnisse Sachsens, aus welchen die Isis entstand und sich entwickelte, (in der Isis 1860.)

Goethe als Naturforscher, (in d. Allgem. naturhist. Zeitung 1856, S. 281—292.)

Gustav Kunze, Professor der Botanik und Director des bot. Gartens in Leipzig. † d. 30. April 1851. Worte zur Erinnerung, gesprochen in der naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig am 13. Mai 1851. 16 S.

Die Naturforscherin Fried. Lienig geb. Berg, (in d. Allgem. naturhist. Zeitung 1846, S. 303—4.)

Worte der Erinnerung an Carl Wanckel, Mitglied d. naturwissenschaftl. Gesellschaft Isis in Dresden, gesprochen am 13. Jan. 1859, (in Wanckel's Gedichte S. I—XXIV.)

Ernst von Otto, (in der Allgem. naturhist. Zeitung 1864, S. 8—10.)

Carl Traugott Sachse, (ebendas. 1864, S. 1—6.)

Georg Aug. W. Thienemann, Pastor in Sprotta, (ebendas. 1864, S. 7.)

Centurius Graf von Hoffmannsegg, (in der Flora.)

Begrüßung Sr. K. Hoh. d. Herzog Ernst zu Gotha in der Ornithologen-Versammlung daselbst.

Hierüber: Vorreden zu Klett und Richter's Flora von Leipzig, — Wegener's Leben der Thiere, — v. Miltitz' Literatur der Botanik, — Harzer's Pilze, — Herrmann's Pilze und Apotheker-Pflanzen, — und Recensionen und Anzeigen in der Jenaischen Literaturzeitung, in Beck's Repertorium, in Zarncke's lit. Centralblatt, in der Regensburger Flora, in der Allgem. naturhistor. Zeitung. in den Sitzungsberichten der Isis, in den Mittheilungen der Flora, Ges. f. Gartenbau u. Botanik, im Dresdner Journal, in der Dresdner constitut. Zeitung, in Noll's Thiergarten, in den Schriften der ökon. Gesellschaft im K. Sachsen u. s. w.

Carl Reimer,

seit 1864 Oberlehrer an der Realschule zu Leipzig,
geboren am 6. Juni 1836 zu Kössern bei Grimma, 1855 Lehrer an der Bürgerschule, seit 1860 an der Realschule zu Chemnitz.

Grundzüge der Botanik. Leipzig, 1868. Brandstetter. 424 S. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Zur Reformfrage in Bezug auf den Unterrichtsorganismus der Realschulen. (Programm.) Leipzig, 1869.

Auch verschiedene Abhandlungen in den Leipziger Blättern für Pädagogik.

Dr. phil. Johann Friedrich Wilhelm Reinhard,

seit 1861 Pfarrer zu Altmügeln (Eph. Leisnig), Ritter des Königl. Sächs. Albrecht-Ordens,
geboren am 26. August 1800 zu Taucha bei Leipzig, besuchte die Thomasschule zu Leipzig und von 1819 an die Universität Leipzig um daselbst zunächst Philologie, sodann Theologie zu studiren, 1823 Katechet und Nachmittagsprediger zu St. Petri in Leipzig, 1829 Pfarrer zu Kleinzschocher bei Leipzig, 1851 Pfarrer zu Döhlen bei Dresden.

Stunden der Andacht für häusliche Betrachtung am Sonntage.

Christliches Hausbuch oder religiöse Betrachtungen auf alle Tage im Jahre. 2 Bde. (In Verbindung mit Archidiac. Dr. Meißner in Leipzig.) Leipzig, 1844—48. Thenau. 978 S. 5 Thlr. 12 Ngr.

Bergpredigten und Reden im Hulhause zu Großburgk gehalten. 1861.

Predigten, gehalten bei dem jährlich in Altmügeln stattfindenden großen Markte. 1873.

Dr. Melanchthon's äußere und innere Theilnahme am großen Werke der Reformation. (In Vorbereitung.)

Ueberdies viele einzelne Predigten und Reden.

Carl August Reinhardt,

Privatgelehrter zu Dresden,

geboren am 25. April 1818 zu Leipzig. Bestimmt Theologie zu studiren, fühlte er Beruf zum Landschaftsmaler in sich und folgte diesem innern Rufe, unternahm Reisen nach Norwegen, Tirol und Italien, ziemlich mittellos und durch die deshalb ihm auferlegten Strapazen an seiner Gesundheit so geschädigt, daß er gänzlich gelähmt, seit zwei Jahren an den Fahrstuhl gefesselt ist, dabei aber seinen guten Humor sich erhalten hat.

Der fünfte Mai. Roman. 4 Bde. Leipzig, 1867. O. Wigand. 1335 S. 4 Thlr.

Dintenklexe. Erzählungen. 2 Bde. Berlin, 1869. Hausfreund-Expbd. 539 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Schultze und Müller. Humoresken über Teplitz, Helgoland, Sächs. Schweiz, Dresden, Paris, Wien rc.

Der Calculator an der Elbe. (Lokalblatt.) Dresden, 1874.

Kinderbücher: Die sprechenden Thiere, die Arche Noah, Eulenspiegel, Verkehrte Welt, Jahreszeiten, Schneider Lapp, Hanswurst's Schatzkästlein, die Reise in's Meer, Radix des Wurzelmann's Reise in's Land.

Clemens Ferdinand Reinhardt,

seit 1868 Oberpfarrer zu Neukirch am Hochwald in der Oberlausitz,

geboren am 19. October 1839 in Buckau bei Bischofswerda, besuchte das Gymnasium zu Bautzen und die Universität Leipzig von 1861—64, 1864 Oberlehrer und 1865 Rector zu Lommatzsch, 1867 Diaconus zu Neukirch.

Declamationen und Gesänge für die Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs Johann von Sachsen am 12. Decbr. 1866 in der Stadtschule zu Lommatzsch. 16 S.

Klänge der irdischen und der himmlischen Heimath, für seine lieben im Felde stehenden Beichtkinder angestimmt. Neukirch, 1871.

Ein Wort der Ernüchterung in einer Zeit überschwänglicher Siegesfreude. Predigt über Matth. 11, 28—30, am Bußtage 1871. Ebendas. 1871.

Friedrich Reinicke,

seit 1838 zweiter Seminar-Oberlehrer zu Friedrichstadt-Dresden für Mathematik und Naturwissenschaften,

geboren 1810 in Leipnitz bei Leisnig, 1834 vierter Lehrer an der evangelischen Freischule zu Dresden.

Beiträge zur neuen Mikroskopie. 1—3. Heft. Dresden, 1858—62. Kuntze. 218 S. 1 Thlr. 12 Ngr.

Dr. phil. Johannes Gotthold Renner,

seit Michaelis 1868 Gymnasiallehrer zu Freiberg,

geboren am 18. März 1843 in Dresden, auf dasiger Kreuzschule gebildet, studirte zu Leipzig.

Quaestiones de dialecto antiquioris Graecorum poësis elegiacae et jambicae, (in Curtius' Studien 1. Bd., 1. u. 2. Heft).

Ueber das Formelwesen im griechischen Epos und epische Reminiscenzen in der älteren griechischen Elegie. (Programm.) Freiberg, 1871—72.

Dr. phil. Theodor Reuning,

seit 1849 Geheimer Regierungsrath und General-Sekretair der landwirthschaftlichen Vereine im Königreich Sachsen, Comthur 2. Cl. des K. Sächs. Verdienst-Ordens zu Dresden.

Die Entwicklung der sächsischen Landwirthschaft in den Jahren 1845—54. Dresden, 1856. Schönfeld. 220 S. 1 Thlr.

Justus von Liebig und die Erfahrung. Ebendas. 1861. 65 S. 15 Ngr.

Landwirthschaftliche Briefe über England. Ebendas. 1862. 98 S. 15 Ngr.

Festschrift für die 20. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe in Dresden. 1. Abth. Ebendas. 1865. 1. u. 2. Abth. 319 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Redaction der „Landwirthschaftlichen Zeitschrift. Herausg. von dem landwirthschaftl. Hauptverein des Königr. Sachsen." Dresden, 1845—48.

Amtsblatt für die landwirthschaftl. Vereine im Königr. Sachsen. Dresden, 1853—66. Schönfeld.

Albert Richter,

Oberlehrer an der höhern Bürgerschule für Knaben zu Leipzig.

Deutsche Heldensagen des Mittelalters. Erzählt und mit Erläuterungen versehen. 3. Aufl. Leipzig, 1873. Brandstetter. 360; 336 S. 2 Thlr. 15 Ngr.

Deutsche Sagen. Erzählt und erläutert. Ebendas. 1871. 348 S. 1 Thlr. 3 Ngr.

Ziel, Umfang und Form des Unterrichts in der deutschen Grammatik. Preisgekrönte Abhandlung. Leipzig, 1866. Klinkhardt. 31 S. 3 Ngr.

Die Concentration des Unterrichts in der Volksschule. Gekrönte Preisschrift. Leipzig. 1865. Serig. 92 S. 10 Ngr.

Der Unterricht in der Muttersprache und seine nationale Bedeutung. Gekrönte Preisschrift. Leipzig, 1872. Brandstetter. 144 S. 15 Ngr.

Schule und Leben. Pädagogische Anregungen. Ebendas. 1873. 134 S. 15 Ngr.

Pestalozzi, wie Gertrud ihre Kinder lehrt. Bearb. u. mit Erläuterungen versehen. 3. Aufl. Leipzig, 1873. Siegismund u. V. 256 S. 20 Ngr.

August Karl Richter,

seit 1855 Kirchschullehrer zu Hartmannsdorf (Eph. Zwickau), geboren am 14. Februar 1814 in Waldenburg, 1834 Substitut in Langenbach bei Lößnitz, 1837 Lehrer in Neudörfel bei Lichtenstein, 1839 Kirchschullehrer in Zelle bei Schneeberg.

Was thut der Volksschule noth? Zur Orientirung für alle Laien. Meißen, 1869. Schlimpert. 64 S. 6 Ngr.

Dr. phil. Bernhard Wilhelm Richter,

seit 1867 sechster Lehrer am Gymnasium zu Freiberg, geboren am 3. Juli 1834 zu Hirschfeld bei Nossen, 1859 Hülfslehrer, 1860 neunter ordentlicher Lehrer, 1861 achter, 1862 siebenter Lehrer am Gymnasium zu Freiberg.

R. Klotzio festum diem quo munera academica ante hos XXV. annos auspicatus est congratulantur auditores reverentissimi, interprete B. Richtero. Additae sunt de nonullis Propertii locis difficilioribus commentationes. Leipzig, 1856. 20 S.

Commentationis de Valerii Catulli vita et carminibus pars prior. (Programm.) Freiberg, 1865. 28 S.

Carl Richter,

seit 1864 confirm. Lehrer an der fünften Bürgerschule zu Leipzig,
geboren am 8. Januar 1837 zu Somsdorf bei Tharand, 1853—57 auf dem Seminar zu Friedrichstadt gebildet, 1857 Hülfslehrer in Somsdorf, 1859 provisorischer Lehrer an der ersten Bürgerschule zu Leipzig.

Die Anforderungen der Gegenwart an den Volksschullehrer. (Von der Sächs. Schulzeitung preisgekrönte Abhandlung.) Leipzig, 1867. Klinkhardt. 40 S. 4 Ngr.

Der Anschauungsunterricht in den Elementarklassen. Nach seiner Aufgabe, seiner Stellung und seinen Mitteln dargestellt. Gekrönte Preisschrift. Leipzig, 1869. Brandstetter. VIII, 144 S. 15 Ngr.

Die Emancipation der Schule von der Kirche und die Reform des Religionsunterrichts in der Schule. Ein Beitrag zur Lösung dieser Frage. Von der Diesterweg-Stiftung gekrönte Preisschrift. Ebendas. 1870. VIII, 272 S. 28 Ngr.

Die Reform der Lehrerseminare nach den Forderungen der Zeit und der heutigen Pädagogik. Von der Diesterweg-Stiftung gekrönte Preisschrift. Ebendas. 1874. XVI, 348 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Pädagogische Bibliothek. Eine Sammlung der wichtigsten pädagogischen Schriften älterer und neuerer Zeit. Im Vereine mit Gesinnungsgenossen herausg. Leipzig, 1869—74. Siegismund u. V. Bis jetzt 58 Hefte erschienen à 5 Ngr. (Von den meisten deutschen Regierungen zur Anschaffung empfohlen.)

Carl Gustav Richter,

seit 1874 Diaconus zu Oederan,
1860 Lehrer an der dritten Bürgerschule zu Leipzig, 1861 Hauslehrer in verschiedenen Familien, 1865 Pfarrvicar in Netzschkau im Voigtl., 1866 desgleichen zu Hermannsdorf bei Geier, sodann in Neustädtel bei Schneeberg, 1866 Diaconus zu Johanngeorgenstadt.

Predigt über Luc. 19, 41—48, gehalten am ersten Sonntage nach dem Brande der Stadt Johanngeorgenstadt, nebst einem Anh. über die städtischen Verhältnisse daselbst vor und nach dem Brande. Auerbach, 1867. Günther. 2 Ngr.

Carl Hermann Richter,

seit 1850 Pfarrer zu Mühltroff im Voigtland,
geboren 1816 in Reichenbach, 1840 zweiter Lehrer in Waldkirchen, 1849 Hülfsprediger und 1850 Pfarrvicar in Mühltroff.

Die Abrenuntiationsfrage und der Exorcismus. Eine Conferenzarbeit. Reichenbach, 1860. Haun. 44 S. 7½ Ngr.

Die Herrschaft Mühltroff und ihre Besitzer. Zur Erinnerung an die 1357 erfolgte Uebergabe genannter Herrschaft an die Markgrafen von Meißen rc. Friedrich, Balthasar u. Wilhelm. Leipzig, 1857. Teubner. XIII, 162 S. 18 Ngr.

Die Kirchen und Schulen in der Herrschaft Mühltroff. Pausa, 1869.

Hierüber: Einige das Armenwesen betr. kleinere Gelegenheitsschriften, als: Mittheilungen über die Zwecke und bisherige Wirksamkeit des Bezirksvereins zu Mühltroff.

Dr. phil. Clemens Oswald Richter,

seit 1869 Oberlehrer und erster Religionslehrer an der kgl. Realschule in Döbeln,
geboren am 8. October 1842 in Poititz bei Lommatzsch, 1868 Mitglied des Prediger-Collegiums zu St. Pauli in Leipzig.

Johann von Staupitz. Rede zu Sr. Majestät des Königs Geburtstag, (im Kirchlichen Gemeindeblatt 1872).

Die Verdienste des sächsischen Fürstenhauses um die Aufhebung des Bisthums Meißen in dem Zeitraum von 1539—1555. (Programm.) Döbeln, 1874. 64 S.

Dr. phil. Hermann Gustav Adolph Richter,

seit 1862 Professor am Gymnasium zu Zwickau,
geboren am 8. Decbr. 1824 zu Dresden, 1853, nachdem er in mehreren Privatstellungen sich befunden, achter, 1854, siebenter, 1858 fünfter Oberlehrer am Gymnasium zu Zwickau.

Proben eines Versuchs, den Materialismus der Neuzeit in seiner Unberechtigkeit und Unhaltbarkeit darzustellen. (Gymnasialprogramm.) Zwickau, 1855.

Grundzüge religions-philosophischer Anschauung in Dante's Paradies nach Philalethes. Festrede, zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Johann von Sachsen am 12. December 1857 gehalten. Zwickau, 1858. Döhner.

Ueber den Unterricht in Philosophie [philosophische Propädeutik] auf Gymnasien, (in den Neuen Jahrbüchern für Philologie u. Pädagogik Bd. 98, S. 325 u. flg. und in einem Sonderabdrucke. Leipzig, 1868. Teubner.).

Dr. phil. H. Theodor Richter,

seit 1873 Bergrath und Professor an der Königl. Bergakademie zu Freiberg,
geboren am 21. Novbr. 1825 in Dresden, besuchte die dasige Kreuzschule, später von 1843—47 die Freiberger Bergakademie, arbeitete sodann längere Zeit mit Plattner, wurde 1853 Hüttenchemiker, 1856 nach Plattner's Tode Lehrer der Löthrohrprobirkunst an der Bergakademie, 1857 Oberhüttenamts-Assessor, 1863 Professor, 1873 Professor der Hüttenkunde und Stellvertreter des Directors der Bergakademie. 1867 creirte ihn die Leipziger Universität honoris causa zum Doctor philosophiae.

Probirkunst mit dem Löthrohre, von C. F. Plattner. 4. Aufl. neu bearb. u. vermehrt. Leipzig, 1865. Barth. 681 S. 3 Thlr. 6 Ngr.

Vorlesungen über allgemeine Hüttenkunde von C. F. Plattner. Nach dem hinterlassenen Manuscr. herausg. u. vervollständigt. 2 Bde. Freiberg, 1860—63. Engelhardt. 655 S. 4 Thlr. 10 Ngr.

Kleinere Aufsätze in verschiedenen wissenschaftlichen Zeitschriften.

Johann Rudolph Richter,

seit 1859 Pfarrer zu Kotitz in der Oberlausitz,
geboren am 20. October 1809 zu Gutlau, 1835 Schulrector zu Weißenberg, 1840 Diaconus zu Klix.

Bibelstunden aus der Offenbarung Johannis. Kurzgefaßte Auslegung der Offenbarung. Leipzig, 1864. J. Naumann. 191 S. 20 Ngr.

Missionski possol (Missionsbote), seit 1854 herausg. Hoyerswerda. Jährlich 12 Nrn.

Einzelne Aufsätze, als: Kurze Prüfung der wichtigsten gegenwärtigen Streitfragen auf dem Gebiete der Religion, (im Neuen Lausitz. Magazin 20. Bd. 1. Heft.) — Ob und inwiefern die kirchliche Theologie mit den übrigen Wissenschaften in Conflict gerathen könne oder müsse, (in der Allgem. Kirchenzeitung 1843, Nr. 134 ff.) — Sind die größern und häufigern Missionsjahresfeste zu billigen oder zu mißbilligen? (im Sächs. Kirchen- u. Schulblatte 1853, Nr. 63.) — Ansprache auf einer Conferenz gehalten über Matth. 13, 1—23, (ebendas. 1862, Nr. 43.) — Das neue Jerusalem Offenbarung Joh. 21 und der Tempel des Freimaurerbundes, (ebendas. 1866, Nr. 10.) — Ueber Kap. 20 d. Offenb. Johannis, (im Theologischen Literaturblatte 1867, Nr. 72.) — Mit welchen Beweisen fürs Christenthum soll man denen beizukommen suchen, die in Unglauben keinen Schrift- noch Offenbarungsbeweis gelten

lassen?, (in der Allgem. Kirchenzeitung 1868, Nr. 2.) — Kirchliche Zustände in der Lausitz Königl. S. Antheils, (ebendas. 1868, Nr. 12.) — Die große Schöpfungswoche des Sohnes Gottes. Apokalyptisch vorgebildet in der Schöpfungswoche des Vaters, (ebendas. 1869, Nr. 19.)

Louis Richter,

seit 1863 Gerichtsamts-Assessor a. D. in Blasewitz bei Dresden, geboren am 19. Januar 1822 in Freiberg, 1846 Patrimonial-Gerichtsdirector zu Zwönitz, dann Bürgermeister zu Oederan, endlich Gerichtsamts-Assessor zu Bischofswerda.

Skizzen über sociales Leben. 3 Hefte. Dresden, 1867, 68. Schöpff. 493 S. 1 Thlr. 16 Ngr.

Die öffentliche Verwaltung der Landgemeinde. Gemeinfaßliche Abhandlungen. 1. Bdchn. Leipzig, 1874. Roßberg. 118 S. 12 Ngr.

Außerdem: Aufsätze verwaltungspolizeilichen Inhalts in verschiedenen Zeitschriften.

Wilhelm Theodor Richter,

seit 1871 Königl. Appellationsrath a. D. zu Dresden, geboren 1806 in Stolpen, nach seiner Vorbildung auf der Leipziger Thomasschule, dem Gymnasium zu Bautzen und der Universität Leipzig, 1831 Aktuar im Amte Sachsenburg, 1836 Sekretair bei der Leipziger Kreisdirektion, 1843 Landgerichtsassessor zu Wurzen, 1844 als Commissionsrath Mitglied der Commission zur Errichtung der Grund- und Hypothekenbücher, 1848 Appellationsrath zu Dresden.

Systematische Darstellung der im Kgr. Sachsen in Bezug auf die Reiselegitimationen 2c. bestehenden gesetzlichen Vorschriften, Leipzig, 1836. B. Tauchnitz. 2. Aufl. 1843. 13 Bgn. 1 Thlr.

Repertorium zur Gesetzgebung des Kgr. Sachsen. 2 Bde. Ebendas. 1838. 3. Aufl. 1861. 1537 S. 7 Thlr. 6 Ngr.; Supplement dazu. 1868. 588 S. 3 Thlr.

Codex des im Kgr. Sachsen geltenden Kirchen- und Schulrechts. Ebendas. 1840. 73 Bgn. 6 Thlr.

Grundsätze der Untersuchungsführung in Criminalsachen. Dresden, 1855. Höckner. 124 S. 1 Thlr.

Die Grund- und Hypothekenbücher nach d. K. S. Gesetze v. 6. Nov. 1843. Leipzig, 1844. B. Tauchnitz. 10½ Bgn. 26 Ngr.

Die Grundverhältnisse der Musik. 2 Bde. (1. Bd.: Die Grundverhältnisse der musikalischen Harmonie. — 2. Bd.: Die Grundverhältnisse der Musik als Sprache.) Ebendas. 1853, 54. 4 Thlr.

Mitherausgeber der Zeitschrift für Rechtspflege und Verwaltung 1—4. Bd.

Dr. phil. Georg Ludwig Riechelmann,

seit 1867 sechster Oberlehrer am Gymnasium und Realschule zu Plauen im Voigtlande, geboren am 15. September 1828 in Wilhelmsburg bei Hamburg, 1852 zweiter Lehrer am Bülau'schen Institute in Hamburg, 1855 Gymnasial-Oberlehrer in Plauen.

Schulausgaben englischer Auctoren, als:

a. Dickens, a Christmas Carol. Leipzig, 1864. Teubner. 96 S. 10 Ngr.
b. Sheridan, the rivals. Ebendas. 1866. 119 S. 12 Ngr.
c. Shakespeare, Julius Caesar. Ebendas. 1867. 123 S. 12 Ngr.
d. Shakespeare, Richard II. Ebendas. 1869. 150 S. 12 Ngr.

Geschichte des Plauen'schen Turnwesens. Plauen, 1866. Hohmann.

Außerdem: Programm zu Richard II. von Shakespeare, 1860, sowie Kritiken und Recensionen verschiedener französ. und englischer Schulbücher in Jahn's Jahrbüchern seit 1862.

Georg Christian Rietschel,

seit 1868 Pfarrer zu Rüdigsdorf (Eph. Penig),
geboren am 10. Mai 1842 zu Dresden, früher Mitglied des Prediger-Collegii und Nachmittagsprediger zu St. Pauli in Leipzig.

Die Gewährung der Abendmahlsgemeinschaft an Reformirte und Unirte in ihrem Rechte und in ihrer Pflicht, nach dem Bekenntnisse der lutherischen Kirche. Leipzig, 1869. Roßberg. 60 S. 10 Ngr.

Dr. Julius Rietz,

seit 1870 Königl. Hofkapellmeister zu Dresden,
geboren am 28. December 1812 zu Berlin, 1834 Musikdirector an Kirche, Concert und Theater zu Düsseldorf, 1847 Kapellmeister am Theater und Director des Gewandhausconcerts zu Leipzig.

a) Kritische Arbeiten u. Bearbeitungen:

Die Pianofortebearbeitung der Oratorien Susanna, Acis und Galathea, Heracles, Athalia. l'Allegro ed il Pensieroso von Händel für die Ausgabe der Deutschen Händelgesellschaft.

Die Redaction sämmtlicher Orchester- und grösserer Gesangswerke mit Orchester L. v. Beethoven's für die Ausgabe sämmtlicher Werke Beethoven's bei Breitkopf u. H. in Leipzig. (Sinfonien, Ouverturen, Messen, Fidelio, Ruinen von Athen, König Stefan, Egmont, Christus am Oelberge, Chöre u. Gesänge mit Orchester.)

Die Redaction der acht Opern Mozart's von Idomeneus an, nach den Originalen, jede mit einem ausführlichen Vorworte, bei Breitkopf u. H. in Leipzig.

b) Eigene Compositionen:

Instrumental-Musik:

Concertstück für Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott und Horn mit Orchester. Op. 41. Leipzig, Seitz.

Arioso für die Violine mit Orgel (Pianoforte oder Orchester). Op. 49. Leipzig. Heinze.

Sonate für Pianoforte und Violine. Op. 52. Leipzig, Seitz.

Ouverture für grosses Orchester zur Feier des goldenen Ehejubiläums der Sächsischen Majestäten (1872). Op. 53. Ebendas.

Sonate für Pianoforte und Flöte. (Noch nicht erschienen.)

Vocal-Musik:

Cantate zur Enthüllung der Statue C. M. v. Weber's. Text von G. Kühne. 1860. (Nicht erschienen.)

Cantate zum goldenen Ehejubiläum der Sächsischen Majestäten. Text von J. Hübner. 1872. (Nicht erschienen.)

Sechs geistliche Lieder für vier Männerstimmen. Op. 40. Leipzig, Kahnt.

Sechs Gesänge für vier Männerstimmen. Op. 47. Leipzig, Seitz.

Offertorium „Laudate Dominum“ für Bariton-Solo, Chor und Orchester. Op. 48. Leipzig, Kistner.

Te Deum für Männerstimmen und Blechinstrumente. Zum ersten Male aufgeführt beim ersten deutschen Bundesgesangfest in Dresden 1865. Op. 50. Leipzig, Heinze.

Das grosse deutsche Vaterland. Hymnus für Bariton-Solo, Chor und Orchester. Gedicht von J. Pabst. Op. 51. Leipzig, Breitkopf u. H.

Grosse Messe für Chor und Solostimmen und Orchester. (Noch nicht erschienen.)

Kleinere Stücke für die katholische Kirche in Dresden.

Gelegenheitsgesänge, bei Enthüllung der Statue Th. Körners, zur Feier von C. Tieck's hundertjährigem Geburtstage etc. etc.

Dr. phil. Franz Ferdinand Rietzsch,

seit 1867 Hülfslehrer für Mathematik an der Kreuzschule zu Dresden, geboren am 9. Juli 1839 zu Hartmannsdorf.

Bewegung eines schweren Punktes auf einigen Rotationsoberflächen. (Doctordissertation.) Jena.

Dr. jur. et phil. Friedrich Ritschl,

seit 1865 ordentlicher Professor der classischen Philologie und Mitdirector des Königl. philolog. Seminars an der Universität Leipzig, Königl. Preuß. Geheimer Regierungsrath, Ehrendoctor der Rechte der Universität Königsberg, Ritter des Königl. Sächs. Albrecht-Ordens, Commandeur des Großherzogl. Badenschen Ordens vom Zähringer Löwen, Mitglied des Königl. Bayerischen Maximilian-Ordens für Wissenschaft und Kunst, Officier des Ordens vom Heil. Marinus der Republik St. Marino, Ritter des Königl. Preuß. Rothen Adler-Ordens 3. Cl. mit der Schleife, des Kais. Französ. Ordens der Ehren-Legion, des Königl. Hannöverschen Guelphen-Ordens, des Königl. Niederländ. Löwen-Ordens, des S.-Ernestin. Ordens vom weißen Falken, des Königl. Italienischen St. Mauritius- und Lazarus-Ordens u. s. w.,

geboren 1806 zu Bargula bei Erfurt, gebildet auf den Gymnasien zu Erfurt und Wittenberg unter Spitzner, studirte in Leipzig unter Hermann, in Halle unter Reissig, ward 1829 Privatdocent zu Halle, 1832 Professor extraord. daselbst, 1833 in Breslau, 1834 Professor ordin., ging 1839 als solcher nach Bonn, wo er von 1854 an zugleich die Stelle eines Oberbibliothekars bekleidete.

Schedae criticae. Halle, 1829. Gebauer. 44 S. $7^1/_2$ Ngr.

De Agathonis tragici aetate. Ebendas. 1829. 24 S. $7^1/_2$ Ngr.

Thomae Magistri sive Theoduli Monachi ecloga vocum atticarum. Ex rec. et cum prolegom. Halle, 1832. Buchh d. Waisenhauses. CXLVI, 504 S. 3 Thlr. 15 Ngr.

De Oro et Orione. Specimen historiae criticae grammaticorum graecorum. Breslau, 1834. Schulz u. Co. 85 S. 15 Ngr.

Plauti Bacchides. Ad codd. Palatinorum fidem cum integra scripturae discrepantia reliquor. librorum ed. Halle, 1835. Buchh. d. Waisenhauses. XXVI, 181 S. 1 Thlr.

Plauti Bacchides. Ad codd. Palat. fidem cum numerorum notatione ed. Ebendas. 1835. 96 S. 10 Ngr.

Die Alexandrinischen Bibliotheken unter dem ersten Ptolomäer und die Sammlung der Homerischen Gedichte durch Pisistratus, nach Anleitung eines Plautinischen Scholions. Nebst literar.-histor. Zugaben. Breslau, 1838. Aderholz. 148 S. 25 Ngr.

Rheinisches Museum für Philologie. Neue Folge. (In Gemeinschaft mit F. G. Welker.) 1—28. Bd. (à 40 Bgn.) Frankfurt a. M., 1841—73. Sauerländer. à Jahrg. 4 Thlr.

Parerga zu Plautus und Terenz. (Parergon Plautinorum Terentianorumque. Vol. I.) Leipzig, 1845. Teubner. XXXII, 638 S. 3 Thlr. 10 Ngr.

M. Plauti comoediae. Ex recens. et cum apparatu critico. Acced. prolegomena de rationibus criticis, grammaticis, prosodiacis, metricis emendationis Plautinae. (Tom. I. Fasc. 1—3. Tom. II. Fasc. 1—4. Tom. III. Fasc. 1. 2. Elberfeld, 1848—54. Friderichs. CCXVI, 1136 S. 9 Thlr.

M. Plauti comoediae. Scholarum in usum recens. Tom. I. Fasc. 1—3. Tom. II. Fasc. 1—4. Tom. III. Fasc. 1. 2. Ebendas. 1848—54. 850 S. 2 Thlr. 5 Ngr.

Legis Rubriae pars superstes, ad fidem aeris Parmensis exemplo lithogr. expr. Berlin, 1851. Guttentag. 16 S. 1 Thlr.

Titulus Mummianus, ad fidem lapidis Vaticani exemplo lithogr. expr. Ebendas. 1852. XVIII, 40 S. 20 Ngr.

Monumenta epigraphica tria, ad archetyporum fidem exemplis lithogr. expressa commentariisque grammaticis inlustr. Ebendas. 1852. XVIII, 38 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Aeschyli septem ad Thebas. Ex rec. G. Hermanni cum scripturae discrepantia scholiisque cod. Medicei scholar. in usum ed. Elberfeld, 1853. Friderichs. XXIV, 71 S. 16 Ngr.

Provemiorum Bonnensium decas. Berlin, 1861. Guttentag. 110 S. 3 Thlr.

Priscae latinitatis monumenta epigraphica, ad archetyporum fidem exemplis lithogr. repraesentata. Berlin, 1862. Reimer. 98 Tafeln u. 128 S. Text. (Zum Corpus inscriptionum latinarum. Vol. I. zugehörig.) 30 Thlr.

Priscae latinitatis epigraphicae supplementa. I—V. Bonn, 1862—64. Marcus. 83 S. und 5 lithogr. Taff. 2 Thlr. 25 Ngr.

Die Tesserae gladiatoriae der Römer. Mit 3 Taff. München, 1864. Franz. 66 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Ino Leukothea: Zwei antike Bronzen von Neuwied in München. Mit 3 Taff. Bonn, 1865. Marcus. 42 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Kleine philologische Schriften (Opuscula philologica). 1. Bd.: Zur griechischen Literatur. XIV, 851 S. — 2. Bd.: Zu Plautus u. latein. Sprachkunde. Leipzig, 1866—68. Teubner. 851; 813 S. 11 Thlr. 18 Ngr.

Neue Plautinische Excurse: sprachgeschichtliche Untersuchungen. 1. Heft. Ebendas. 1869. 139 S. 1 Thlr.

Acta societatis philologicae Lipsiensis. Vol. I—III. Leipzig, 1871—73. Teubner. 1114 S. 8 Thlr. 14 Ngr.

Außerdem gegen 100 academische und sonstige Gelegenheitsschriften, Programme, Proömien, Reden, Abhandlungen und Aufsätze in Zeit- und Gesellschaftsschriften rc. nur zum Theil in den Proem, Bonn aufgenommen.

Christian Friedrich August Ritter,

seit 1871 Director der ersten allgemeinen Bürgerschule zu Glauchau, geboren am 25. December 1822 in Frohburg, 1843 Hülfslehrer, 1846 ständiger Lehrer, 1851 Oberlehrer an der Stadtschule, 1859 Conrector an der höhern Bürgerschule zu Glauchau.

Der Geist wahrer Collegialität.

Der Gebrauch der Thomas'schen Lesefibel und Bemerknngen zu einer Recension derselben.

Um Kinder zu erziehen, müssen wir Kinder werden.

Die Volksschule und die Gewerbveeeine.

Hierüber: Verschiedene Beiträge in der Sächs. Schulzeitung und Aufsätze über Kindergärten zur Verbreitung der Fröbel'schen Ideen.

Carl Gustav Rochlich,

seit 1863 confirm. Lehrer an der ersten Armenschule zu Leipzig, geboren 1823 in Plauen, 1844 Hülfslehrer in Leubnitz bei Plauen, 1845 desgl. in Oelsnitz, 1849 desgl. in Zwickau, 1852 zweiter Lehrer in Gohlis bei Leipzig, 1854 erster Mädchenlehrer in Reudnitz, 1859 Lehrer an der Armenschule zu Leipzig.

„Fromm und frei." 20 Lieder von K. Enslin, für drei- und vierstimmigen Knaben- und Frauenchor componirt und als Ergänzungsheft zu allen Liedersammlungen herausg. Anhang: 15 Choräle in dreistimmiger Bearbeitung zum Schulgebrauch. Op. 22. Weimar 1868. Kühn. 31 S. 16 Ngr.

Dr. phil. **Hermann Johannes Roediger,**
seit 1870 zweiter Assistent bei der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig,
geboren am 15. October 1845 zu Halle a. d. Saale.

De nominibus verborum arabicis etc. Accedunt textus specimina III. Halle, 1870. Buchh. d. Waisenh. 70 S. $22^1/_2$ Ngr.

F. Rohde,
Privatus und Schriftsteller zu Dresden,
geboren am 25. December 1828 in Mecklenburg.

Leo Bardes. Trauerspiel. Dessau, 1852. Katz. 142 S. 16 Ngr.

Desiderius. Trauerspiel. Dresden, 1860. Kuntze. 108 S. 20 Ngr.

Die deutsche Schillerstiftung, eine großartige Verirrung der Gegenwart. Vortrag. Ebendas. 1860. 29 S. 5 Ngr.

Heinrich und Leonore. (Gedicht.) Berlin, 1857. Schindler. 166 S. 20 Ngr.

Die wahren Ursachen vom Verfall der deutschen Theater. 1. u. 2. Aufl. Frankfurt a/M., 1862. Baist. 52 S. 6 Ngr.

Das Wesen und die Formen der Dichtkunst. Für den höhern Unterricht und die Selbstbelehrung. Leipzig, 1870. Fr. Fleischer. 127 S. 18 Ngr.

Oden. 1. Buch. Dresden, 1859. Kuntze. 96 S. 15 Ngr.

Hermann Friedrich Römpler,
seit 1866 Oberlehrer am Seminar zu Plauen,
geboren am 14. Septbr. 1846 in Freiberg, studirte in Leipzig und Heidelberg, ward 1860 Bürgerschullehrer zu Plauen, 1861 Lehrer am Progymnasium und Realschule zu Annaberg, 1864 Bürgerschuldirector zu Buchholz.

Leitfaden für den Unterricht in der Katechetik. Plauen, 1869. Neupert. 104 S. 8 Ngr.

Karl Johannes Röntsch,
seit 1865 Pfarrer zu Miltitz (Eph. Meißen),
geboren 1838 in Leipzig.

„Historischer oder dogmatischer Christus.“ Conferenzvortrag gehalten zu Meißen am 21. Mai 1867. Leipzig, Hinrichs. 28 S. 5 Ngr.

Reich Gottes, Gemeinde und Kirche. Ein Beitrag zur Verständigung der kirchlichen Tagesfrage. Ebendas. 1874. 48 S. 10 Ngr.

Die Herrlichkeit des Herrn. Sieben Betrachtungen über die Person Jesu Christi. Ebendas. 1873. VIII, 123 S. 27 Ngr.

Ueber Indogermanen- und Semitenstämme. Eine völkerpsychologische Studie. Ebendas. 1872. 274 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Fanny Roquette,
seit 1869 erste wissenschaftliche Lehrerin an der Raths-Töchterschule zu Dresden,
geboren am 8. November 1825 zu Buchholz bei Berlin, gebildet in der Louisenstiftung zu Berlin, sodann Gouvernante in Dresden.

Französische Uebersetzung des Hettner'schen Aufsatzes in der Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts über Winckelmann, (in der Revue germanique. Paris, 1865.)

Dr. jur. Carl Roscher,

seit 1872 Sekretair der Oberlausitzer Handels- u. Gewerbekammer zu Zittau, geboren am 18. Juli 1846 zu Göttingen, besuchte die Nicolaischule zu Leipzig und die Fürstenschule zu Meißen, studirte von 1865—70 in Göttingen und Leipzig Staats-, Rechtswissenschaft und Volkswirthschaft und trat in den juristischen Staatsdienst.

Der Beginn der Verjährung kündbarer Forderungen nach Röm. Rechte, (im Archiv für die civilist. Praxis Bd. 55).

Die Einführung von Conditioniranstalten für Wolle und Wollgarne, (in der Zeitschrift für die Textilindustrie 1872.)

Zinscoupons und Dividendenscheine als Zahlungsmittel, (im Deutschen Handelsblatt 1872.)

Die Einführung des Warrant-Systems in Deutschland, (im Bremer Handelsblatt 1873.)

Die gesetzliche Regelung des Feingehalts von Gold- und Silberwaaren, (in den Grenzboten 1873.)

Unsere Zeitungen. Zittau, 1873. Oliva. 46 S. 5 Ngr. (3. u. 4. Heft der Broschüren-Sammlung des Zittauer Zweigvereins der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.)

Die Bestrafung des Contractbruchs. Gutachten für den Eisenacher Verein für Socialpolitik. Leipzig, 1874. Duncker u. H. 45 S.

Jahresberichte und Gutachten der Zwickauer Handels- und Gewerbekammer.

Dr. phil. Wilhelm Georg Friedrich Roscher,

seit 1848 ordentlicher Professor der praktischen Staats- und Cameral-Wissenschaften zu Leipzig, Königl. Sächs. Geheimer Rath, Ehrendoctor der Rechte der Universität Königsberg, Comthur des Kgl. Sächs. Verdienst-Ordens, des Kais. Russisch. St. Stanislaus-, des K. Russisch. St. Annen-Ordens, Mitglied des K. Bayerischen Maximilians-Ordens für Wissenschaft und Kunst, Ritter des Kgl. Schwedischen Nordstern-Ordens rc.,

geboren am 21. October 1817 zu Hannover, studirte zu Göttingen und Berlin, Michaelis 1840 Privatdocent für Geschichte und Staatswissenschaft zu Göttingen, 1843 außerordentl. Professor und 1844 ordentl. Professor daselbst.

De historicae doctrinae apud sophistas majores vestigiis. Göttingen, 1838. Dieterich. 74 S. 15 Ngr.

Leben, Werke und Zeitalter des Thukydides. Göttingen, 1842. Vandenhoeck u. R. XVI, 575 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

Grundriß zu Vorlesungen über die Staatswirthschaft, nach geschichtlicher Methode. Göttingen, 1843. Dieterich. 150 S. 20 Ngr.

Ueber Kornhandel und Theuerungspolitik. Stuttgart, 1847. Cotta. 3. Aufl. 1853. 164 S. 21 Ngr.

Zur Geschichte der englischen Volkswirthschaftslehre. Mit Nachtrag. Leipzig, 1851, 52. Weidmann. 146 S. 1 Thlr. 8 Ngr.

Die Grundlagen der National-Oekonomie. Stuttgart, 1854. Cotta. 10. Aufl. 1873. XIII, 667 S. 3 Thlr. 10 Ngr.

Kolonien, Kolonialpolitik und Auswanderung. 2. Aufl. Leipzig, 1856. C. F. Winter. VIII, 455 S. 2 Thlr.

National-Oekonomik des Ackerbaues und der verwandten Urproductionen. Stuttgart, 1859. Cotta. 7. Aufl. 1873. X, 646 S. 3 Thlr. 10 Ngr.

Ansichten der Volkswirthschaft aus dem geschichtl. Standpunkte. 1. u. 2. Aufl. Leipzig, 1861. C. F. Winter. 495 S. 2 Thlr. 12 Ngr.

Die deutsche Nationalökonomik an der Grenzscheide des 16. u. 17. Jahrhunderts. Leipzig, 1862. Hirzel. 82 S. 20 Ngr.

Zur Gründungsgeschichte des deutschen Zollvereins. Berlin, 1870. Stilke u. v. M. 71 S. 10 Ngr.

Betrachtungen über die geographische Lage der großen Städte. Vortrag. Leipzig, 1871. Hinrichs. 24 S. 6 Ngr.

Betrachtungen über die Währungsfrage. Berlin, 1872. Lüderitz. 44 S. 10 Ngr.

Hierüber: Eine große Anzahl kleinerer und größerer Abhandlungen in den Schriften d. Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften, der Berliner Zeitschrift für Geschichtswissenschaft, Rau's Archiv der politischen Oekonomie, der Cotta'schen Vierteljahrsschrift, der Tübinger Zeitschrift f. die gesammte Staatswirthschaft, den Schriften des Institut de France, dem Archiv für sächs. Geschichte rc.

Friedrich August Rosenblatt,

seit 1867 Lehrer emer. zu Frohnau bei Annaberg.

Gesundheitslehren für Volksschulen. Ein Leitfaden zum Unterricht über Erhaltung des Lebens und der Gesundheit. Grimma, 1836. Verlags-Comptoir. 84 S.

Heinrich Moritz Rosenhauer,

seit 1856 Pfarrer zu Buchholz (Eph. Annaberg),
geboren 1803 zu Grünhain, 1844 Pfarrvicar in Waldkirchen bei Zschopau, 1846 desgl. in Fischbach bei Stolpen, 1846 Pfarrer zu Rittersgrün bei Schwarzenberg.

Gedichte. Schneeberg, 1827. Schumann.

Säcularfeier in Sebnitz. Beschreibung nebst Kirchenliedern. Dresden, 1839. Reuning.

Der protestantischen Kirche gottesdienstliche Gebäude und Zeiten mit Hervorhebung bestehender Uebelstände. Annaberg, 1846. Rudolph u. D. $4^{3}/_{4}$ Bgn. 9 Ngr.

Lieder bei der Wiedereinweihung der Kirche zu Rittersgrün. 1851.

Festlied bei der Einweihung des Denkmals auf dem Fürstenberge bei Grünhain.

Predigt bei der Jahresfeier des Annaberger Zweigvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung in Elterlein. 1863.

Hierüber: Verschiedene Aufsätze und Gedichte in dem Allgem. Anzeiger der Deutschen, in der Jugendzeitung von Dolz, im Merkur von Philippi, in der Modezeitung von Diezmann rc., sowie Beiträge zum Haustempel von Hasse u. Naumann.

Dr. phil. Johann Georg Friedrich Rosenmüller,

seit 1860 Pfarrer zu Eibenstock (Eph. Schneeberg),
geboren 1814 zu Belgershain bei Grimma, 1843 Diaconus in Pirna und Prediger am Schlosse Sonnenstein.

Kurze Beschreibung der 3. Jubelfeier d. Augsburg. Religionsfriedensschlusses zu Pirna. 1865.

Die neue Kirche zu Eibenstock, in ihrer Entstehung und Vollendung. Eibenstock, 1869. Hofmann. $7^{1}/_{2}$ Ngr.

Hierüber sind an 30 Predigten, in Pirna und Eibenstock gehalten, in Druck erschienen.

Dr. phil. Carl Julius Rößler,

seit 1868 vierter Professor an der Königl. Landesschule zu Grimma,
geboren am 12. Decbr. 1824 in Crimmitschau, 1852 Gymnasiallehrer zu Bautzen, 1867 fünfter Professor an der Landesschule zu Grimma.

Ueber das Verhältniß der Schiller'schen Braut von Messina zur antiken Tragödie. (Programm.) Bautzen, 1855.

Schillerrede. Bautzen, 1859.

Rhetorum antiquorum de dispositione doctrina. (Programm.) Bautzen, 1866.

Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Literaturgeschichte. Dresden, 1867. Selbstverlag.

Dazu noch Einzelnes in den N. Jahrbb. f. Philol. u. Pädag. 76. Bd. 6. Heft u. 82. Bd. 5. Heft, und in der Berliner Zeitschr. f. Gymnasialwesen, Neue Folge, 1. Bd. 4. Heft.

Michael Rostock,

seit 1844 Lehrer zu Dretschen (sächs. Oberlausitz, wend. Paroch. Gaussig), geboren am 17. April 1821 zu Elendörfel, 1841 Hülfslehrer in Göda.

Wendische Uebersetzung der Gloger'schen Schrift: „Die nützlichsten Freunde der Forst- und Landwirthschaft unter den Thieren." Bautzen, 1866. Schmaler u. P. 6½ Bgn.

Außerdem: Beiträge zu Pfuhl's wendischem Wörterbuche; — zahlreiche Artikel in den wendischen Zeitschriften „Luzican" und „Casopis"; — „die neue wendische Orthographie", (in den Bautzner Nachrichten 1865); — Verzeichniß der von ihm gefangenen Neuropteren, (in der Berliner entomolog. Zeitschrift 1860).

Heinrich Rothe,

seit 1851 Pfarrer zu Großpötzschau (Eph. Borna), geboren 1809 in Fraureuth bei Greiz, 1837 Rector in Zwickau, 1841 Diaconus zu Rötha.

Predigt über Sprüche Sal. 20, 28. „Was predigt uns die Gedächtnißfeier Friedrich August's, des Unvergeßlichen?", (in Stichart's Sachsens Klage und Trost. S. 67 flg.)

Predigt über Luc. 15, 3—6. „Der Gustav-Adolph-Verein — ein Denkmal der Barmherzigkeit des Herrn gegen die evangelische Kirche", (in Zimmermann's Sonntagsfeier 1856, Nr. 10.)

Predigt über Joh. 20, 24—29. „Was haben wir im Kampfe gegen den Unglauben an den auferstandenen Heiland zu bedenken?", (ebendas. 1869, Nr. 8.)

Außerdem: Berichte über theologische und kirchliche Versammlungen im Kirchen- und Schulblatt; — Aufsätze: „Inwiefern der evangelische Geistliche bei den kirchlichen Bewegungen der Gegenwart Partei ergreifen soll", — und: „über die kirchliche Feier d. Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs", (in der Sächs. Kirchenzeitung 1846, Nr. 26. 27. und 1848.)

August Hermann Rühle,

seit 1851 Pfarrer zu Lausa mit Hermsdorf (Eph. Radeberg), geboren 1820 zu Cunersdorf bei Hainichen, 1845 Pfarrer und Schullehrer zu Oberpfannenstiel.

A. Monod, Lucilie, oder das Lesen der heiligen Schrift. Aus dem Französischen übersetzt. Leipzig, 1844. Hinrichs. 17 Bgn.

Zwei Predigten: „Pauli Bekehrung" und: „Der Glaube, der selig macht und das Herz einigt." Schneeberg, 1847. Gödsche.

„Der Pilger aus Sachsen", redigirt in den Jahren 1853 bis 1859.

Predigt am Todtenfeste. „In der Welt habe ich Angst 2c." Schneeberg, 1840. Gärtner.

Kleine Postille über die Episteln des Kirchenjahres nach d. sächs. Kirchenbuche. (Anonym.) Leipzig, 1866. J. Naumann. 336 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

Kleine Postille über die Evangelien des Kirchenjahres 2c. (Anonym.) Ebendas. 1867. 21 Bgn. 1 Thlr. 6 Ngr.

Rede am Bibelfest, an die Kinder. Dresden, 1849. J. Naumann.

Rede am Missionsfest zu Lichtenstein. Dresden, 1850. J. Naumann.

Eine ähnliche Postille über den dritten Jahrg. des sächs. Kirchenbuchs wird vorbereitet.

Adolph Julius Rühlmann,

seit 1841 Königl. Kammermusikus zu Dresden,

geboren am 28. Februar 1816 zu Dresden, widmete sich der praktischen Musik und studirte unter Otto die Theorie derselben.

Die Kunst des Violinspiels.

Die Urformen der Bogeninstrumente, (in den Berichten des Dresdener Conversatoriums f. Musik 1874, Aprilheft.)

Außerdem: Zahlreiche kleinere und größere Aufsätze in der Neuen Zeitschrift für Musik Bd. 34, 35; — über Violininstrumente; — über Museen und Sammlungen musikal. Instrumente; — über Antonio Vivaldi und seinen Einfluß auf J. S. Bach, in Bd. 62 und 66; — über d. Waldhorn und dessen histor. Entwicklung d. Form dieses Instruments, in Bd. 68 u. 69; die Verwendung desselben bei den ältesten u. neuesten Compositionen, (in den Monatsheften für Musikgeschichte. 5. Jahrg.); — Gottfried Silbermann und sein Cymbel d'Amoen, das Cymbel Royal von Hänel und die Erfindung des Pianoforte &c.

Dr. phil. Moritz Richard Rühlmann,

seit 1870 Oberlehrer der Mathematik und der exacten Naturwissenschaften am Gymnasium zu Chemnitz,

geboren am 13. Mai 1846 zu Dresden, besuchte die Realschule zu Neustadt-Dresden, studirte von 1860 an auf dem Polytechnicum für künftige Lehrer der Mathematik und wurde in dieser Zeit in den classischen Sprachen von Dr. Dittrich-Fabricius, Privatbibliothekar Sr. Majestät des Königs, unterrichtet. In Leipzig wirkte er vom August des Jahres 1866 bis Ostern 1868 als Lehrer für descriptive Geometrie in den beiden obersten Classen der dortigen Realschule; während dieser Zeit arbeitete derselbe im physikalischen Cabinet und an der Sternwarte der Universität. Hierauf folgte er einer Berufung als Assistent für Physik an das Großh. Badische Polytechnikum zu Carlsruhe. Außerdem wurde er vom Großh. Handelsministerium bei der Einrichtung der meteorologischen Stationen in Baden beschäftigt und späterhin mit der hauptsächlichsten Geschäftsführung der meteorologischen Centralstation betraut. Ostern 1869 habilitirte er sich rite als Privatdocent für Physik und las nacheinander über Meteorologie, Telegraphie und Potentialtheorie. Im folgenden Jahre kehrte er, in Folge seiner Berufung als Oberlehrer für Mathematik und exacte Naturwissenschaften an das Gymnasium zu Chemnitz, nach Sachsen zurück.

Untersuchungen über die Ordnung der Fortpflanzungsgeschwindigkeit des Lichtes im Wasser durch Wärme. Berlin, 1867. Schade.

(Separatabdruck aus Poggendorf's Annalen der Physik und Chemie Bd. 132.)

Ueber die Reduction feiner Gewichtssätze, (in Carl's Repertorium der Experimentalphysik Bd. 4 u. 5.)

Ueber das Höhenmessen mit dem Barometer, (in den Berichten der Königl. Akademie der Wissensch. zu Berlin 1869.)

Ueber die Bedeutung meteorologischer Beobachtungen für die Landwirthschaft, (im Wochenblatt des Landw. Vereins im Großh. Baden 1869.)

Ueber das Höhenmessen mit dem Barometer, (in Pogg. Ann. Bd. 137.)

Die totale Sonnenfinsterniß am 18. August 1868, (im Salon 1868.)

Die Kraft im Haushalte der Natur, (in Westermann's illustr. Monatsheften 1869.)

Die barometrischen Höhenmessungen und ihre Bedeutung für die Physik der Atmosphäre. Leipzig, 1870. Barth. 133 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Das Nordlicht, (im Salon 1871.)

Mit G. Wiedemann gemeinsam: Ueber den Durchgang der Electricität durch Gase, (in den Berichten der Königl. S. Gesellschaft der Wissensch. 1871.)

Handbuch der mechanischen Wärmetheorie, frei bearbeitet nach E Verdet's theorie mécanique de la chaleur. 1. Liefg. Braunschweig, 1873. Vieweg u. S 272 S. 2 Thlr. 10 Ngr.

Außerdem einige kritische Arbeiten in Schlömilch's Zeitschrift für Mathematik und Physik.

Franz Julius Hermann Ruhsam,

seit 1866 Oberlehrer am Progymnasium und Realschule zu Annaberg, geboren 1827 zu Schleiz, 1849 Lehrer zu Nimtitz bei Meißen, 1856 Mädchenlehrer zu Tharand.

Das große deutsche Sängerfest in Nürnberg 1861. Annaberg, 1861. Rudolph u. D. 48 S. 6 Ngr.

Aufgaben für das praktische Rechnen. 3 Kurse. Ebendas. 1866—68 1.: 64 S. 6 Ngr.; 2.: 96 S. 9 Ngr.; 3.: 117 S. 12 Ngr.

Rechenschule nach dem neuen Maß- und Gewichtssystem für Stadt- und Landschulen. In vier concentrisch sich erweiternden Kursen. 8 Hefte. Ebendas. 1869—71. 13½ Ngr.

Praktische Winke für sächsische Volksschullehrer bei Einführung des neuen Maß- u. Gewichtssystems, zugleich Vorwort zu der Rechenschule. Ebendas. 1869. 16 S. 2 Ngr.

Dr. theol. Louis Bernhard Rüling,

seit 1874 erster Hofprediger an der evangel. Hofkirche zu Dresden und Consistorialrath, Ritter des K. Sächs. Verdienst-Ordens,

geboren am 1. August 1822 zu Oederau, 1848 Diaconus zu Oschatz, 1852 Diaconus an der Neustädter-Kirche zu Dresden, 1852 Archidiaconus daselbst, 1855 Pastor primar. zu Bautzen, 1866 zweiter Hofprediger und Consistorialrath zu Dresden.

„Die jüdische und die heidnische Mutter." Zwei Homilien an den Sonntagen I. n. Epiph. und Reminiscere. Oschatz, 1850. Oldecop. 28 S. 5 Ngr.

„Wie müssen wir scheiden an der Wiege des Heilandes." Abschiedspredigt am 2. Weihnachtsfeiertage 1851. Ebendas. 16 S. 2½ Ngr.

„Von der Herrlichkeit des Ernteberufs im Reiche Gottes." Antrittspredigt zu Neustadt-Dresden. Dresden, 1852. Türk. 16 S. 3 Ngr.

„Das Vereinswerk der Gustav-Adolph-Stiftung, eine Arbeit im Dienste des guten Hirten." Predigt bei der Jahres-Versammlung des Dresdener Hauptvereins. Dresden, 1852. Verlag des Vereins. 16 S.

„Die Freiheit in Christo." Zwei Predigten über einen Text. Gal. 5, 13, gehalten am Reformationsfest und 2. Bußtag 1852. Dresden, Türk. 24 S. 3 Ngr.

Zurüstung auf Passionswochen des Christenlebens. Fünf Passionspredigten und Gebete. Ebendas. 1853. 54 S.

„Die göttliche Ordnung im Besitze, in der Ehe und in der Familie." Drei Predigten gehalten am 10, 11., 16. Sonnt. p. Trin. Ebendas. 1853. 41 S. 7½ Ngr.

„Was hat die christliche Schule zu thun, wenn sie die Schüler auf den Weg der Seligkeit weisen will?" Eine Schulpredigt am Sonnt. Mis. Dom. gehalten. Dresden, 1854. Naumann. 14 S. 3 Ngr.

„Die wunderbare Speisung der Fünftausend, ein weissagend Vorbild auf das heilige Missionswerk." Predigt beim Missionsfeste zu Tharand, 18. Oct. 1855. Ebendas. 1855. 15 S. 3 Ngr.

„Das Weltkind und seine Zukunft." Predigt über Luc. 10, 19—31, am 1. p. Trin. 1857 gehalten. Bautzen, 1857. 16 S.

Sonntagsfreude. Eine Sammlung von Predigten, zur häuslichen Erbauung zusammengestellt. Dresden, 1857. Naumann. 350 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

„Ich glaube, darum rede ich." Ansprache bei der Visitation der Parochie Zittau gehalten. Bautzen, 1858. 12 S.

Confirmationsrede bei der Confirmation von Gymnasiasten über 2. Timoth. 2, 19 gehalten an D. Laetare 1859, (in Gesetz und Zeugniß.)

„Philipp Melanchthon, durch Gottes Gnade ein heller Stern am Himmel der Kirche und Schule." Predigt am Gedächtnißtage des 300jähr. Todestages Philipp Melanchthons. Miſ. Dom. 1860, (ebendaſ.)

Predigtstudie über Joh. 15, 1—16, (ebendaſ. 1861.)

Bußtagsstudie über Apost.-Gesch. 17, 31—32, (ebendaſ. 1861.)

„Du Priester des neuen Bundes, opfere Dich!" Ordinationsrede über Römer 12, 1, geh. am 19. Jan. 1862, (ebendaſ. 1862.)

„Wann werden unsere Gustav-Adolph-Feste Salomonistage des evang. Zion sein und bleiben?" Predigt bei der 20. Hauptversammlung des evangel. Vereins der Gust.-Adolph-Stiftung in Lübeck. Lübeck, 1863. v. Rohden. 14 S.

„Christus ist, wo der Geist der Wahrheit ist." Ansprache zur Eröffnung der Meißner Conferenz am 5. Mai 1863 über Joh. 16, 5—15. Leipzig, 1863. Hinrichs. 22 S. 4 Ngr.

„Heilige Liebe, die Seele der Mission." Predigt, beim ersten Missionsfeste in Löbau geh. am 12. Oct. 1864. 18 S.

Reden an Geistliche aus der kirchlichen Gegenwart. Eilf Conferenzvorträge aus d. Jahren 1860-65. Hierzu als Anhang: Drei Ansprachen an Jünglinge. Leipzig, 1866. Hinrichs. 275 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

Drei Predigten beim Amtswechsel. Ebendaſ. 1866. 48 S. 7½ Ngr.

Grüße an die Gemeinde. Ein Jahrg. Predigten aus den zehn Jahren seiner Amtsführung in der Petrigemeinde zu Budissin 1855—66. 2 Thle. Ebendaſ. 1866, 67. 320; 382 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

„Der große Gewinn der Gottseligkeit die sich genügen läßt." Predigt über 1. Tim. 6, 6—10, am 3. Sonnt. n. Trin. 1866, nach dem Einmarsch der preußischen Truppen in Sachsen, gehalten in der Hofkirche zu Dresden, (in Gesetz und Zeugniß 1866.)

Licht und Recht. Drei Predigten am Christtag 1867, am Erscheinungsfest 1868 und am 22. Trin.-Sonnt. 1867 in d. Hofkirche gehalten. Dresden, 1868. Naumann. 44 S. 6 Ngr.

„König David und sein Beichtvater Nathan, ein Beispiel wie der Fromme fällt und der Herr ihm wieder aufhilft." Predigt über 2. Sam. 12, 1—7, (in Gesetz und Zeugniß 1868.)

„Es ist noch Raum da!" Predigt bei dem zweiten Missionsfest zu St. Afra, am 22. Juni 1868. Meißen, Verlag des Missionsvereins. 16 S.

Drei Predigten aus der Trauerzeit. An den Sonntagen Laetare, 20. und 24. p. Trin. 1868 gehalten. Dresden, 1869. Naumann. 50 S. 6 Ngr.

„Sei wacker und stärke das Andere das sterben will." Predigt über Offenb. 3, 9, bei der kirchlichen Feier des Oederaner Zweigvereins der Gust.-Ad.-Stiftung am 9. Juli 1869 gehalten. Oederan, 1869.

„Christenlehrer und Christusbekenner vor dem Richterstuhle ihres Meisters." Zeitpredigt über Matth. 7, 15—23, gehalten am 8. Sonnt. p. Trin. 1869. Dresden, Naumann. 15 S. 2½ Ngr.

„Das Zeitalter des heiligen Geistes." Pfingstpredigt über Apostelgeschichte 2, 14—18, gehalten in der evangel. Hofkirche 1870, (in „Gesetz und Zeugniß.")

Drei Predigten aus der Kriegszeit: „Mene, mene, tekel!" — „Du deutsches Volk schäme dich des Evangelii von Christo nicht." — „Vorwärts!" Am außerordentlichen Bußtage und an den Sonnt. 11 u. 14. n. Trin. 1870 in der evangel. Hofkirche zu Dresden gehalten. 1 u. 2. Aufl. Dresden, 1870. Naumann. 44 S. 6 Ngr.

Von drei krankhaften Auswüchsen des wahren Christenthums: Orthodoxismus, Pietismus, Mysticismus. Vortrag. 1 u. 2. Aufl. Dresden, 1870. Naumann. 48 S. 6 Ngr.

Der Herr ist wahrhaftig auferstanden! Eine Ostergabe. Ebendaſ. 1871. 38 S. 6 Ngr.

Zur Erinnerung an den seligen Oberhofprediger Dr. Theodor Albert Liebner, von Dr. Rüling, P. Michael, Dr. Meier. (Rede am Sarge. Von Dr. Rüling.) Dresden, 1871. Am Ende. 20 S. 4 Ngr.



Zwei Zeitpredigten wider Zeitsünden und über Zeitaufgaben, 1. Die Arbeiterbewegung unserer Tage. — 2. Unser Reformationsfest ein Bußtag, gehalten am 22. u. 31. Octbr. 1871. Dresden, Burdach.

„Friede sei mit euch!" Zwei Predigten aus der heiligen Passionszeit 1871. 1. Der Friedensgeist des Evangeliums, gehalten am S. Reminiscere nach erfolgtem Friedensschluß. — 2. Ein Passionsgang im Geiste zu den Gräbern derer, die der Herr lieb gehabt, gehalten am S. Laetare. Dresden, Naumann.

Freud und Leid in Haus und Kirche. Drei Predigten zu Weihnacht, Todtenfeier und Reformationsfest, aus dem Jahre 1872. Dresden, 1873. v. Zahn. 46 S. 10 Ngr.

Rede bei der Einweihung der Diaconen-Bildungsanstalt mit Rettungshaus in Ober-Gorbitz bei Dresden am 1. Mai 1872. 20 S.

Ueber christliche Schriftenverbreitung. Predigt, nebst Bericht des Secretärs Gütschow, bei der 4. Jahresfeier des Vereins zur Verbreitung christl. Schriften im Königr. Sachsen. Dresden, Verlag des Vereins. 41 S. 2 Ngr.

„Was thut uns Christen und Christenlehrern noth in dieser Sturm- und Drangperiode des Himmelreichs?" Predigt zur Eröffnung der Meißner Conferenzen am 24. Juni 1873. Dresden, v. Zahn. 21 S. 5 Ngr.

Außerdem: Einzelne Predigten in verschiedenen Predigtsammlungen, z. B. in d. Predigten, herausg. zum Besten der Gemeinde Neumarkt, von Sixt rc. — „Welches ist der rechte Erndte-Dank?" — Ebenso Aufsätze in der Zeitschrift: „Bausteine" und einge Recensionen in „Gesetz und Zeugniß."

Eduard A. Friedrich Rumpelt,

seit 1847 Königl. Hofschauspieler zu Dresden,

geboren am 6. Februar 1820, besuchte die Kreuzschule zu Dresden und nachher die Universität Leipzig um Jurisprudenz zu studiren, später in Berlin, ging sodann zur Bühne und trat zuerst am 29. Mai 1841 zu Weimar auf. Er war dann engagirt 1842 in Bremen, in Detmold, in Köln a. Rh., 1844 in Berlin, 1845 in Königsberg, 1846 in Prag und Halle.

Eduard Sternthal. Eine Characterskizze. Leipzig, 1841. Meißner.

Kunst- und Liebesleben. Roman. 2 Bde. Nebst einem dramaturgischen Intermezzo. Dresden, 1852. Türk.

Der Schauspielerberuf in künstlerischer, gesellschaftlicher und sittlicher Beziehung. Ebendas. 1870.

Aus meiner Werkstätte. (Maurerische Vorträge.) Ebendas. 1873. 556 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Außerdem: Abhandlungen und Vorträge im Komet, im Telegraph, in der Constitutionellen Zeitung, Unser Planet, Gewerbzeitung, Sächs. Schulzeitung rc. rc.

S.

Dr. phil. Georg Robert Sachse,

seit 1872 Privatdocent für das Fach der Agriculturchemie an der Universität zu Leipzig,
geboren am 26. Novbr. 1840 zu Leipzig.

Ueber einige chemische Vorgänge bei der Keimung von Pisum sativum.
Ueberdies noch einige Veröffentlichungen im Journal f. prakt. Chemie und in den Berichten der Deutschen Chemischen Gesellschaft zu Berlin.

Dr. phil. Albert Cornelius Theodor Sauer,

seit 1853 Diaconus an der St. Annenkirche zu Dresden,
geboren am 13. Februar 1823 zu Dresden.

Geschichte der christlichen Kirche für Schule und Haus. Dresden, 1859. Kuntze. 540 S.
Leitfaden zur Geschichte der christlichen Kirche. Ebendas. 1859. 4. Aufl. 1869. 75 S. 8 Ngr.

Jacob Sauer,

seit 1861 Pfarrer zu Schirgiswalde,
geboren am 9. Septbr. 1821 zu Gura in der Oberlausitz, 1846 Kaplan an der Domkirche zu Bautzen.

„Alle gute Menschen, die auf Erden lebten, werden in der Ewigkeit mit einander vereinigt" Predigt. Bautzen, 1850. 1 Bgn.
Aufsätze: Ueber den Kirchthurmbau in Schirgiswalde, — über das neue Kirchengeläute daselbst, (in den Bautzner Nachrichten 1866.)

Heinrich Robert Schaab,

seit 1866 Lehrer an der ersten Bürgerschule zu Leipzig,
geboren 1817 in Rötha, 1835 Lehrer in Lindenau, 1843 desgl. in Anger, 1853 desgl. an der dritten Bürgerschule zu Leipzig.

Drei Stücke aus der Matthäus-Passion von Joh. Seb. Bach. Für die Orgel übertr. 1. Heft: Arie und Chor. 12½ Ngr. — 2. Heft: Choral. 17½ Ngr. — 3. Heft: Schlusschor. 12½ Ngr. Leipzig, Rieter-Biedermann.
Führer durch die Literatur des Männergesanges. Zum Gebrauch für Directoren der Männergesangvereine. Leipzig, Forberg. 2. Aufl. 12 Ngr.
Fuge von A. Scarlatti, zum Concertgebrauch sowie zu kirchlichen Feierlichkeiten zusammangestellt und für Orgel arrangirt. Leipzig, Siegel. 10 Ngr.

Moments musicals p. Piano par Fr. Schubert, Op. 94. Arrang. p. Piano et Violon. Cah. I. 22½ Ngr. Cah. II. 25 Ngr. Leipzig, Seitz.

40 kurze und leichte Choralvorspiele zu den bekanntesten, in Schule und Haus gebräuchlichsten Chorälen f. Pianoforte, Harmonium oder Orgel. Op. 79. Ebendas. 15 Ngr.

12 Kinderlieder mit Pianofortebegl. Op. 75. Ebendas. 20 Ngr.

Arien, Chöre und Choräle aus J. F. Bach's Kirchencantaten, f. Orgel bearb. Ebendas.

Weber-Album. 12 Stücke für Pianoforte nach den beliebtesten Liedern von C. M. v. Weber eingerichtet. 2 Hefte. Leipzig, Forberg. à Heft 12½ Ngr.

Souvenirs. 4 characteristische Tonstücke für Pianoforte. Op. 70. Altenburg, Gerstenberger. 12½ Ngr.

(S. H. Roberti) Soirées musicales. Duos faciles pour Viol. et Piano. No. 1—13. Leipzig, Forberg. à No. 7½—15 Ngr.

Valses sentimentales pour Piano par Frz. Schubert, op. 50. Arr. pour Viol. et Piano. 1. 2. Heft. Leipzig, Breitkopf u. H.

Moments musicals pour Piano par Frz. Schubert, op. 94, arr. 2 cah. Leipzig, Seitz. 1.: 22½ Ngr.; 2.: 25 Ngr.

Jos. Haydn's Sonaten f. Pianof. u. Violine. Methodisch-progressiv geordnet, mit Fingersatz und Streicharten. No. 1—4. Leipzig, Mersebnrger. à No. 12½—20 Ngr.

Drei Stücke aus Joh. Seb. Bach's Johannes-Passion bearb. etc. No. 1. Arioso. 7½ Ngr. — No. 2. Fantasie. 10 Ngr. — No. 3. Arie. 15 Ngr. Leipzig, Naumburg.

Arien, Chöre und Choräle aus J. S. Bach's Kirchencantaten f. Orgel bearbeitet. No. 1. „Nun lob' mein Seel'" etc. 10 Ngr. — No. 2. „Bleib bei uns" etc. 10 Ngr. — No. 3. „Erfüllet ihr himmlischen, göttlichen Flammen" etc. 10 Ngr. — No. 4. „Ach Gott, vom Himmel sieh' darein" etc. 10 Ngr. Leipzig, Seitz.

Hugo Schanz,

seit 1872 Missionar in Ostindien a. D., gegenwärtig zweiter Geistlicher an der Diaconissenanstalt zu Dresden,

geboren am 8. Novbr. 1834 zu Schöneck im Voigtl., studirte von 1853 an in Leipzig Theologie, wurde 1860 Secretär der Hauptbibelgesellschaft und des Sächs. Hauptmissionsvereins, 1862 für den Missionsberuf zu Leipzig ordinirt und von 1862—72 Missionar im Tamulenlande Ostindiens.

Tamulische Evangelien-Postille. Trankebar, 1865. Evangel.-luther. Missionsdruckerei. 554 S.

Tamulische Epistel-Postille. Ebendas. 1869. 583 S.

Spiritual Songs from the German adapted to the Tamil tongue. Ebendas. 1867.

Synopsis Evangelica secundum Const. Tischendorf tamulice reddita. Ebendas. 1868.

Tamulisches Spruchbuch zur Erklärung des kl. Katechismus Luthers. Ebendas. 1869. 199 S.

In deutscher Sprache: Beitrag zur christl. Apologetik, gegenüber dem indischen Heidenthum. Ebendas. 1863. 44 S.

Berichte aus Indien, abgedruckt im Leipziger evangel.-luther. Missionsblatte 1862 flg.

Frau Pauline Schanz, geb. Leich,

Schriftstellerin zu Dresden,

geboren am 10. Septbr. 1828, von 1854—69 verheirathet, beschäftigt sich seit 20 Jahren mit literarischen Arbeiten, besonders mit Schriften für die Jugend und mit Dichtungen.

Das Rosenmärchen. Berlin, 1853. Mittler u. S. 79 S. 15 Ngr.

Madeira. Gedicht. Leipzig, 1868. Matthes. 70 S. 7½ Ngr.
Paul und Virginie. Dresden, 1871. Meinhold u. S. 112 S. 1 Thlr.
Erzählungen für das Volk. 3 Bde. Zwickau, 1865—68. Döhner. 20 Bgn.
Für junge Herzen. Dresden, 1863. Meinhold u. S. 10 Bgn.
Kleine Welt. Ebendas. 1864. 4 Bgn.
Herzensblättchens Kurzweil. Ebendas. 1864. 4 Bgn.
Für Herz und Haus. Ebendas. 1865. 5 Bgn.
Ein Tag aus dem Kinderleben. Ebendas. 1866. 51 S. 24 Ngr.
Ferientage. Ebendas. 1867. 44 S. 8 Ngr.
Deutsche Sagen. Ebendas. 1873. 180 S. 1 Thlr.
Mancherlei aus des Lebens Mai. Leipzig, 1869. Grunow. 6 Bgn.
Hans im Glück. Märchen. Ebendas. 1873. 8 S. 10 Ngr.
Unter uns Kleinen. Ebendas. 1872.
In der Dämmerstunde. Dresden, 1863. Meinhold u. S. 10 Bgn.
Wunderblumen. Gera, 1872. Ißleib u. R. 110 S. 15 Ngr.
Außerdem: Zahlreiche Beiträge in belletristischen Zeitschriften.

Amalie Auguste Scheibe (pseudon. S. Augustin),
Schriftstellerin zu Dresden.
geboren 1824.

Johnston's chemische Bilder aus dem täglichen Leben. Aus dem Französischen übersetzt. 2 Bde. 2. Ausg. Leipzig, 1858. O. Wigand. 1 Thlr. 15 Ngr.
Addisson's Spectator. Aus dem Englischen übersetzt. Berlin, 1860. Eichhoff. 343 S. 20 Ngr.
Außerdem übertrug sie zahlreiche belletristische Erzeugnisse des Auslandes, welche in der Payne'schen, Wigand'schen Verlagsbuchhandlung zu Leipzig und bei A. Harleben in Wien, sowie in dem von P. Heyse und H. Kurz herausgegebenen Novellenschatz des Auslandes erschienen sind; nicht minder schrieb sie Aufsätze 2c. in das Morgenblatt, Ausland, Grenzboten, Gartenlaube, Hausblätter, Nordische Revue, Illustr. Familienzeitung, Bazar, Leipziger Modezeitung 2c.

Dr. Carl Scheibe,
1861 Rector und Professor am Vitzthum'schen Gymnasium zu Dresden, geboren am 26. August 1812 zu Gera, promovirte 1834 und gleichzeitig Hülfslehrer an der lateinischen Hauptschule zu Halle, bestand daselbst die Staatsprüfung, 1835 Adjunct, 1836 Collaborator an derselben Anstalt, 1838 Lehrer am Großherzoglichen Gymnasium Carolinum zu Neustrelitz, 1847 Professor daselbst, 1856 Professor am Vitzthum'schen Gymnasium zu Dresden.

Observationes in oratores atticos. 1836.
Conjecturen zu Antiphon.
Ueber die oligarchische Umwälzung zu Athen.
Vindiciae Lysiacae. Leipzig, 1845. T. O. Weigel. 20 Ngr.
Vortrag über den Character der griechischen und römischen Beredtsamkeit.
Lectiones Lysiacae. Leipzig, 1856. Teubner. 78 S. 15 Ngr.
Lycurgi oratio in Leocratem. Ebendas. 1853. 48 S. 6 Ngr.
Isaei orationes et deperditarum fragmenta. Ebendas. 1860. 216 S. 12 Ngr.
Hierüber: Verschiedene Recensionen, Programme 2c.

Dr. med. u. phil. **August Schenk,**

seit 1868 ordentlicher Professor der Botanik an der Universität zu Leipzig, Director des botanischen Gartens daselbst, Königl. Bayerischer Hofrath,
geboren am 15. April 1815 zu Hallein, 1844 Professor extraord. zu Würzburg, 1849 ordentlicher Professor daselbst.

Plantarum species in itinere per Aegyptum, Arabiam et Syriam collectae. München, 1840, 3½ Bgn. 10 Ngr.

Genera et species Cyperacearum in regno graeco collectarum. Ebendas. 1841.

Flora von Würzburg. Regensburg, 1848. Manz. 199 S. 1 Thlr.

Alsteroemericae, (in Martius' Flora Brasiliensis.)

Ueber das Vorkommen contractiler Zellen im Pflanzenreiche. Würzburg, 1858. 28 S. (Jenenser Jubelschrift.)

Der botanische Garten der Universität zu Würzburg. Würzburg, 1860. Stahel. 24 S. 6 Ngr.

Beiträge zur Flora der Vorwelt. I. 13 S. und 4 Tafeln. 1865. — II. 4 S. u. 1 Tafel. 1865. — III. 34 S. u. 8 Tafeln. 1869. Cassel, Fischer. (Palaeontographica.)

Die Flora der Grenzschichten des Keuper's und Lias Frankens. Wiesbaden, 1865—68. Kreidel. 232 S. u. 45 Taff. 27 Thlr.

Text und Erläuterungen zu Schönlein's Abbildungen fossiler Pflanzen aus d. Keuper Frankens. Ebendas.

Die fossile Flora der nordwestdeutschen Wealdenformation. Cassel, 1871. Fischer. 66 S. u. 21 Taff. 18 Thlr.

Schenk und Luerssen, Mittheilungen aus den Gesammtgebieten der Botanik. 1. Bd. Leipzig, 1873. Fr. Fleischer.

Hierüber: Abhandlungen und Aufsätze über die chines. Galläpfel, (in Buchners Repertorium 1850.) — Algologische Mittheilungen. I. II.; — Beiträge zur Flora von Unterfranken; — über die Befruchtungsorgane bei Vaucheria; — über Parthenogenesis und zur Kenntniß der Structur der Samenschale; — Beiträge zur Kenntniß der fossilen Flora von Unterfranken; — über einen fossilen Farrnstamm aus der Keuper-Formation; — Bemerkungen über einige Pflanzen der Lettenkohle und des Schilfsandsteins; — über die Flora des schwarzen Schiefer von Raibl; — über die allgemeinen Verhältnisse der Flora des Keupers und der rhätischen Formation; (sämmtlich in den Würzburger Verhandlungen.) — Zur Kenntniß der sächs. Braunkohlenflora, 1869; — über Phyllites Ungerianus; — über die Gattung Cenia, (in der Botanischen Zeitung 1869.) — Iter hungaricum, susceptum a. 1852, (in Wiegemann's Archiv 16. Jahrg. 1. Bd.) — Observationes criticae, (in der Linnaea 1852.)

Dr. phil. **Moritz Schenkel,**

seit 1869 Pfarrer in Cainsdorf (Eph. Zwickau),
geboren am 18. Juni 1834 in Borna, 1859 Gymnasiallehrer in Plauen, 1863 Diaconus zu Colditz, 1867 Diaconus zu Cainsdorf.

Die Lehre der h. Schrift von dem Seufzen der Creatur und ihrem Harren auf die Offenbarung der Kinder Gottes. Biblisch-dogmatische Abhandlung. Plauen, 1862. 6 Bgn.

Erinnerung an die Gründung einer eignen Parochie und den Bau einer Kirche zu Cainsdorf. Zwickau, 1869. Selbstverlag. 69 S. 6 Ngr.

Nächstdem: Reden, Katechesen, Recensionen in „Gesetz und Zeugniß." — Textbetrachtungen und Erzählungen im „Pilger aus Sachsen" und Aufsätze in verschiedenen anderen Zeitschriften.

M. **Carl Gottlob Heinrich Scheubner,**

seit 1848 Diaconus und Pfarrer emer. zu Kohren (Eph. Penig),
geboren 1799 in Lunzenau, 1824 Katechet und Nachmittagsprediger zu St. Petri in Leipzig, 1828 Diaconus zu Kohren.

Harfentöne. Eine Sammlung christlicher Lieder und ernster Gelegenheitsgedichte. Leipzig, 1851. Serig. 155 S. 10 Ngr.

Das Leben Jesu nach den vier Evangelien in zehn Gesängen. Leipzig, 1871. Enobloch. X, 212 S. 12 Ngr.

Außerdem: Einzelne Predigten, Grabreden u. Lieder in Zimmermann's Sonntagsfeier, sowie eine Predigt im Magazin für christl. Prediger, und Beiträge zur Allgemeinen (Darmstädter) u. Sächsischen Kirchenzeitung.

Heinrich Scheuffler,

seit 1856 Pfarrer zu Großzschocher bei Leipzig,
geboren am 28. Februar 1803 in Döbeln, besuchte die Königl. Landesschule zu Meißen von 1817—22, von da bis 1826 die Universität Leipzig, war dann bis 1831 Hauslehrer im Hause der Freifrau v. Blümner zu Leipzig und privatisirte dann in Döbeln, 1836 Diaconus in Frohburg, 1839 Pfarrer in Gräfenhain.

Die äußere Einheit der protestantischen Kirche, der Weg zur innern Einheit. Grimma, 1840. Gebhardt. 80 S. 12½ Ngr.

Petrus, Jacobus und Johannes. Das ist evangel. Henotikon. Meißen, 1843. Gödsche. 64 S. 12½ Ngr.

Albert von Hochfelden oder Militär und Kirche. Roman von Pastor Mahner (pseudonym). Grimma, 1843. Gebhardt. 340 S. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Ritual, d. i. liturgischer Wegweiser für angehende Prediger und Predigtamts-Candidaten im Königr. Sachsen. Ebendas. 1844. 52 S. 8 Ngr.

Zarte Rücksichten, oder die protestantische Leisetreterei ꝛc. Aus der Sächs. Kirchen-Zeitung bes. abgedruckt. Grimma, 1844. Verlags-Comptoir. 54 S. 7½ Ngr.

Rückblick auf die religiösen und kirchlichen Ereignisse des Jahres 1845. Aus der Sächs. Kirchen-Zeitung bes. abgedruckt. Ebendas. 1846. 56 S. 6 Ngr.

Sächsische Kirchenzeitung, den 6—8. Jahrg. redigirt. Grimma, 1844—46. Verlags-Comptoir.

Die Baptisten, oder Taufgesinnten. Zwickau, 1860. Volksschriften-Verein. 28 S.

Johannes Heinrich Scheuffler,

Pfarrer in Lawalde in der Oberlausitz,
geboren 1837 zu Frohburg, erhielt seine Vorbildung auf der Landesschule zu Grimma.

Beschreibung der Einweihungsfeierlichkeit des evangel. Bet- und Schulhauses zu Ostritz 1872. Löbau, 1872. 2 Bgn. 2 Ngr.

Die evangelische Diaspora in Sachsen. Selbstverlag. 2 Bgn. 2 Ngr.

Christian Albert Schiffner,

Schriftsteller zu Dresden,
geboren am 21. Februar 1792.

Fünf Supplement-Bände zu Schumanns-Lexikon von Sachsen.

Beschreibung der Sächsisch-böhmischen Schweiz. 2 Bdchn. Meißen, 1835. Goedsche 18½ Bgn. 2 Thlr. 7½ Ngr.

Handbuch der Geographie, Statistik und Topographie Sachsens. Leipzig, 1840. F. Fleischer. 76 Bgn. 4 Thlr. 20 Ngr.

Beschreibung von Sachsen. Stuttgart, 1840. Scheible. 50 Bgn. mit 192 Stahlstichen 7 Thlr. 27½ Ngr.

Dr. med. Carl Hermann Schildbach,

seit 1859 Director der (vorher Dr. Schreber'schen) gymnastisch-orthopädischen Heilanstalt zu Leipzig,

geboren 1824 zu Schneeberg, erzogen zu Mosel bei Zwickau, Neukirchen bei Chemnitz und Pegau, ausgebildet auf der Nicolaischule und der Universität Leipzig und Heidelberg, praktisch thätig gewesen als Reisearzt eines Russen, sodann als praktischer Arzt in Lößnitz im Erzgebirge und als Director der Anstalt für Wasserkur und Heilgymnastik in Pelonken bei Danzig.

Bericht über die gymnastisch-orthopäd. Heilanstalt ꝛc. Leipzig, 1861. Hinrichs. 16 S. 5 Ngr.

Zweiter Bericht über dieselbe nebst Mittheilungen über die Grundsätze und Erfolge bei der Behandlung der Rückgratsverkrümmungen. Ebendas. 1864. 20 S. 5 Ngr.

Beobachtungen und Betrachtungen über die Skoliose. (Mit der silbernen Medaille verehrt von der Gesellschaft für Med. u. Chir. zu Amsterdam.) Amsterdam, 1862. van der Post. 34 S.

Die Schulbankfrage und die Kunze'sche Schulbank. 1869. 61 S. — 2. umgearb. Aufl. Leipzig, 1872. Weber. 117 S. 24 Ngr.

Die Skoliose. Anleitung zur Beurtheilung und Behandlung der Rückgratsverkrümmungen für prakt. Aerzte. Leipzig, 1872. Veit u. Co. VI, 148 S. 1 Thlr.

Außerdem sehr viele Journal-Artikel.

August Adolph Schindler,

seit 1858 Archidiaconus zu Wurzen,

geboren 1821 in Posta bei Pirna, 1849 Lehrer an der Annenschule in Dresden, 1850 desgl. an der Rathstöchterschule daselbst, 1854 Hülfsgeistlicher an der Annenkirche in Dresden.

„Entweder es giebt einen lebendigen persönlichen Gott, oder es giebt keinen!" Ein Aufruf zur Entschiedenheit. Leipzig, 1857. G. Wigand. X, 381 S. 24 Ngr.

August Adolph Schlegel,

seit 1862 Rector an der Stadtschule zu Adorf im Voigtlande,

geboren am 2. April 1820 in Schneeberg, 1839 Hülfslehrer in Bärenwalde, 1841 Vicar in Stützengrün, 1842 Lehrer in Hammerbrück, 1847 Organist und erster Mädchenlehrer in Falkenstein, 1850 Organist und dritter Lehrer in Adorf.

Sechs Reden an scheidende Schüler. Eine Mitgabe der Schule und des Hauses für Jünglinge und Jungfrauen. Plauen, 1866. Neupert. 48 S. 6 Ngr.

Praktischer Lehrgang des Unterrichts in der deutschen Schriftsprache. Nach der centralisirenden Methode bearb. 4 Abthlgn. Ebendas. 1. Abth. für Kinder von 6 bis 8 Jahren. 9. Aufl. 1869. 32 S. $1\frac{1}{2}$ Ngr. — 2. Abth. für Kinder von 8 bis 10 Jahren, enth. den orthographischen Anschauungs-Unterricht nebst einem Verzeichnisse von 3500 Stammwörtern. 4. Aufl. 1862. 40 S. 2 Ngr. — 3. Abth. für Kinder von 10 bis 12 Jahren. 4. Aufl. 1866. 54 S. 3 Ngr. — 4. Abth. für Kinder von 12 bis 14 Jahren. 3. Aufl. 1856. 81 S. 4 Ngr.

Schulbilder. (Deklamationen und Gesänge.) Adorf, 1870. Selbstverlag. 16 S. 1 Ngr.

Gotthelf Moritz Schlimpert,

seit 1856 Kirchschullehrer in St. Afra zu Meißen,
geboren am 19. Juli 1814 zu Erlbach bei Colditz als Sohn des das. Schullehrers, 1831 Cantor-Vicar zu Trebsen, 1832 Hülfslehrer am Seminar und Schule zu Greifenhain, Decbr. 1832 Schullehrer zu Krumbach bei Mittweida, 1836 Kirchschullehrer zu Hermersdorf bei Chemnitz, 1848 erster Lehrer an der Bürgerschule zu Frankenberg.

Rechnenbuch zum Tafelrechnen mit Facitbuch. Mittweida, 1835. Billig. 7 Bgn. 10 Ngr.

Biographien. (Bd. der Stadt- und Landschule redig. von Würkert und Haan.) Leipzig, 1835. O. Wigand. 28 Bgn. 1 Thlr.

Parabeln. Grimma, 1838. Verlags-Comptoir. 5 Bgn. 11¼ Ngr.

Neues Kopfrechnenbuch. Meißen, 1841. Goedsche. 7 Bgn. 7½ Ngr.

3000 Rechnungsaufgaben nach dem neuen Münz-, Maß- und Gewichtssystem für sächsische Volksschulen. Schneeberg, 1841. Goedsche. 4 Bgn. 5 Ngr.

Rechnungsaufgaben für sächsische Bürger- und Landschulen nebst Anweisung zum Rechnen, von Dinter. Neu bearb. Neustadt a. O., 1845. Wagner. 34 Bgn. 22½ Ngr.

Der Weg zur Ehre, Liebe und zum Glücke, oder Winke für jeden bildungsfähigen Jüngling, um in seiner sittlichen und geistigen Bildung sichere Fortschritte zu machen. 1. u. 2. Aufl. Schneeberg, 1845. Goedsche. 7 Bgn. 10 Ngr.

Weihestunden am Altare des Herrn. Beicht- und Communionbuch für Erwachsene und Confirmanden. Meißen, 1847. Goedsche. 10 Bgn.

Abba, lieber Vater. Ein Gebet- und Erbauungsbuch. Oschatz, 1847. Oldecop. 10 Bgn.

Handbuch zu den Realien. Chemnitz, 1847. Binder. 10 Bgn.

Gegen 50 der merkwürdigsten Reisen durch alle Theile der Welt, als Leitartikel in der O. Wigand'schen Jugendzeitung.

Verschiedene Erzählungen, Gedichte und Lehrabschnitte als Beiträge zu der Hamburger Jugendzeitung, herausg. von Fabricius.

Verschiedene Beiträge zu Jenke's freien Gaben.

Die Weltgeschichte in 100 Abschnitten der Jugend erzählt. Nebst Characterbildern in gebundener und ungebundener Rede. (Mit Mor. Heger.) Dresden, 1856. Meinhold u. S. 43 Bgn. 1 Thlr. 24 Ngr.

Die vier Evangelien des neuen Testamentes. Zur Förderung der häuslichen Erbauung und Weckung christlichen Glaubens und Lebens mit schlichten Erläuterungen versehen. Meißen, 1859. Klinkicht u. S. 23 Bgn. 1 Thlr. 6 Ngr.

Vorbilder der Vaterlandsliebe, des Hochsinns und der Thatkraft. Character-Gemälde aus der Jugendzeit und dem Wirken berühmter Helden, Dichter, Gelehrter, Künstler und Industriellen. 2 Bde. Leipzig, 1861. Spamer. 2 Thlr.

Das Buch merkwürdiger Kinder für die heranwachsende Jugend im Alter von 12—14 Jahren. (In Verbindung mit Hüttner, Schuhmann, Wägner u. Franz Otto.) Ebendas. 1862. 2. Aufl. 1873. 300 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Praktischer Lehrgang zu einem wahrhaft bildenden Unterrichte in der deutschen Sprache, enth. Musterstücke mit daran geknüpften Winken, Erläuterungen und Aufgaben für Ober- und gehobene Mittelclassen. Freiberg, 1852. Craz u. G. 5½ Bgn. 10 Ngr.

Das Kirchenlied im Dienste der Schule. 50 der schönsten Kirchenlieder mit Anmerkungen bezüglich ihrer Dichter und ihres Inhaltes. Meißen, 1863. Mosche. 4½ Bgn. 4 Ngr.

Neues Merkbüchlein für den Unterricht in der Geographie, Geschichte u. Naturlehre. 4. Aufl. Meißen, Schlimpert. 5 Bgn.

Praktisches Aufgabenbüchlein zu deutschen Stylübungen für die Hand der Kinder. 2 Hefte. 8. Aufl. Ebendas. 3 Bgn. 6 Ngr.

1000 Rechenaufgaben zur Einübung des neuen Maß- u. Gewichtssystems. Ebendas. 1869 1½ Bgn.

Dr. phil. Oscar Schlömilch,

1874 Königl. Geh. Schulrath zu Dresden, Ritter des K. Sächs. Verdienstordens, Mitglied der Commission für die Staatsprüfungen der Techniker, Mitglied der K. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig, der Kais. Leopold.-Carolin. Akademie und der Königl. Schwed. Akademie zu Stockholm,

geboren am 13. April 1829 zu Weimar, studirte zu Jena, Berlin und Wien, habilitirte sich 1849 als Privatdocent der Mathematik zu Jena, wurde 1847 außerord. Professor daselbst und 1849 Professor der höheren Mathematik und analyt. Mechanik am Königl. Polytechnikum zu Dresden.

Zeitschrift für Mathematik und Physik, seit 1856. Jährlich 1 Bd. Leipzig, Teubner.

Grundzüge einer wissenschaftlichen Darstellung der Geometrie. 5. Aufl. Eisenach, 1874. Bacmeister. 254 S. 1 Thlr. $7^1/_2$ Ngr.

Lehrbuch der analytischen Geometrie des Raumes. 3. Aufl. Leipzig, 1873. Teubner. 266 S. 1 Thlr. $7^1/_2$ Ngr.

Handbuch der algebraischen Analysis. 5. Aufl. Jena, 1873. Frommann. 428 S. 3 Thlr.

Compendium der höhern Analysis. 2 Bde. Braunschweig, 1873. Vieweg u. S. 1. Bd. 4. Aufl. 3 Thlr. — 2. Bd. 2. Aufl. 3 Thlr.

Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. 3. Aufl. Ebendas. 1874. 151 S. 10 Ngr.

Uebungsbuch zum Studium der höhern Analysis. 2 Bde. Leipzig, 1873. Teubner. 1. Thl. 2. Aufl. 1873. 287 S. 2 Thlr. — 2. Thl. 1868. 261 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Hierüber: Abhandlungen und Recensionen (wohl 250 an der Zahl) in Grunert's Archiv der Mathematik, in Crelle's Journal für Mathematik, im Journal de mathématiques red. par Lionville, in den Annali di scienze matematiche e fisiche compil. da Tortolini, in Ersch und Gruber's Encyclopädie und in seiner eignen Zeitschrift.

Dr. theol. Friedrich Julius Hermann Schlurick,

Königl. Sächs. Kirchen- und Schulrath bei der K. Kreis-Direction zu Dresden, Mitglied des K. evangel. Landesconsistorii daselbst,

geboren 1815 zu Dresden, 1838 Collaborator an der Kreuzschule, 1841 Oberlehrer, 1843 achter, 1850 fünfter Professor an der K. Landesschule zu Meißen, 1851 Pfarrer und Superintendent zu Pirna, 1871 in seine jetzige Stellung berufen und 1873 in das Landes-Consistorium eingetreten.

Predigt bei der dritten Säcularfeier der K. Landesschule zu Meißen über 1. Buch d. Kön. 8, 56—58. Meißen, 1843. Klinkicht u. S. 19 S.

De Simonis Magi fatis romanis. Commentatio historica et critica, ex decreto nobilissimi instituti de Ammoniani legitimo praemio ornata. Ebendas. 36 S.

Die Verherrlichung des deutschen Volkscharakters durch Deutschlands größten Sohn, Martin Luther. Rede bei der Gedächtnißfeier am Todestage Luthers. Ebendas. 1846. 10 S.

Worte der Erinnerung an Carl Gustav Wunder, Professor an der K. Landesschule. Meißen, 1850. 10 S.

Worte des Abschieds von den Zöglingen der K. Landesschule St. Afra. Meißen, 1851. 16 S.

„Die Bedeutung des Lichts, das in der Finsterniß scheint." Predigt über Joh. 1, 4—5. Pirna, 1852. Diller. 12 S.

Die Auferstehung des Herrn, eine kräftige Aufforderung das Leben nicht bei den Todten zu suchen. — Das Wachsthum im Glauben an den Auferstandenen.

„Wann haben wir von dem Gedanken an unsere im Herrn Entschlafenen wahren Segen?" Predigt am Todtenfeste über Hebr. 4, 9—11. Pirna, 1852. 12 S.

Worte der Weihe bei der Einweihung des Schulhauses zu Krippen. 1853. 8 S.

„Wodurch können wir dazu beitragen, daß wir, soviel an uns ist, mit allen Menschen Frieden haben?" Predigt über Röm. 12, 14—21. Pirna, 1854. 14 S.

„Daß unsere Freude am Religionsfrieden erst dann eine völlige ist, wenn wir ihn als eine preiswürdige That Gottes feiern." Predigt über Apost.-Gesch. 9, 31. Pirna, 1855. 15 S.

„Haltet das Andenken und Vorbild Martin Luthers in Ehren!" Predigt am Reformationsfest 1858. Pirna. 12 S.

„Wodurch erweist eine christl. Gemeinde ihren innern Zusammenhang mit der ersten Christengemeinde?" Predigt zur Kirchenvisitation, über Apostel-Gesch. 2, 42—47, (in der homilet. Zeitschrift „Gesetz und Zeugniß." 1859.)

Predigt am Reformationsfest über Hebr. 13, 7—8 bei der Aufstellung der Bilder der Reformatoren in der Stadtkirche zu Pirna. 1859. 10 S.

Zwei Zeitpredigten über die Heilighaltung des Eides und der Ehe. Pirna, 1860. 21 S.

„Warum dürfen wir in unserer Theilnahme am Vereinswerke der Gustav-Adolph-Stiftung nicht ermüden?" Predigt bei der Jahresfeier der Gustav-Adolph-Stiftung zu Radeberg 1861 über 2. Cor. 9, 12—15. Dresden, 1861. Adler u. D. 14 S. $2^1/_2$ Ngr.

„Wie wird unser Haus zu einem Gotteshause?" Rede bei der Einweihung des Betsaales im Frauenhospital zu Pirna, über Dan. 6, 10. Pirna, 1862. 9 S.

„Judas Ischarioth, ein warnendes Beispiel tiefsten Falles." Predigt über Luc. 22, 1—6. Pirna, 1863. 11 S.

„Der dreifache Mahnruf unserer Gedächtnißfeier an alle fromme Herzen." Predigt über Jes. 66, 4—7. Zur Gedächtnißfeier der Schlacht bei Leipzig. Pirna, 1863. Diller. 12 S.

„Ich will Euch nicht Waisen lassen, Ich komme zu Euch!" Predigt über Joh. 14, 18 zum Kreis-Waisenhaus-Jubiläum in Pirna, (in „Gesetz und Zeugniß" 1864.)

„Die Stimme des Herrn an seine Gemeinde am Bibelfeste." Predigt über Jes. 55, 6—12 bei der 51. Jahresfeier der Sächs. Haupt-Bibelgesellschaft, (ebendas. 1866.)

Trost und Mahnung in schwerer Zeit. Drei Predigten während der Kriegszeit. Pirna, 1866. Diller. 24 S. 5 Ngr.

Die Kirchen-Vorstands- und Synodal-Ordnung für die evang.-luther. Kirche des K. Sachsen. Ein Wort zur Verständigung. Ebendas. 1868. 22 S. $2^1/_2$ Ngr.

Ansprache zur Eröffnung der ersten Diöcesanversammlung in Pirna. Ebendas. 1869. 11 S. 2 Ngr.

Kriegspredigt über 1. Cor. 10, 12—13 und Rede bei der Einweihung des neuen Gottesackers zu Pirna. 1870. 16 S.

Dr. jur. Georg Victor Schmid,

Sekretär im Königl. Sächs. Finanz-Ministerium zu Dresden,

geboren am 24. Jan. 1811 zu Altenberg, bezog 1824 die Fürstenschule zu Meißen, trat 1829 als Volontair bei der Bergakademie Freiberg ein um chemisch-physikalischen Studien obzuliegen, ging 1831 auf die Universität Leipzig, trat 1837 als Assistent zur Königl. öffentl. Bibliothek in Dresden über, gab diese Stellung aber wieder auf um sich 1840 als Advocat immatrikuliren zu lassen. 1847 trat er in den Staatsdienst und zwar zunächst in das Finanz-Archiv und 1859 in das Finanz-Ministerium selbst, wo er in Domänensachen fungirt.

Handbuch der Forst- und Jagdgesetze des Königreichs Sachsen. 4 Bde. Meißen, 1839—44. Goedsche. 52 Bgn. 5 Thlr. $2^1/_2$ Ngr.

Historisches Taschenbuch der Welt- und Culturgeschichte. 1840. 3. Aufl. Leipzig, 1869. Haynel. 68 S. $7^1/_2$ Ngr.

Clavis numismatica oder encyclopädisches Handbuch zum Verständniß der auf Münzen und Medaillen in lateinischer und deutscher Sprache vorkommenden Sprüche, Namenschiffern und Abbreviaturen. 2 Thle. Dresden, 1840. Arnold. 15 Bgn. 1 Thlr. 10 Ngr.

Commentatio juris romani germanici aeque ac saxonici de advocatis, nec non veteri procedendi modo sparsim adumbrato. Dresden, 1841. Grimmer. $3^1/_2$ Bgn. $7^1/_2$ Ngr.

Die säcularisirten Bisthümer Deutschlands. 2 Bde. Gotha, 1858. F. A. Perthes. 1078 S. 4 Thlr. 28 Ngr.

Die mediatisirten freien Reichsstädte Deutschlands. Frankfurt a. M., 1861. Sauerländer. 406 S. 2 Thlr. 12 Ngr.

Edelsteine und Perlen aus Fr. v. Schiller's Werken. Dresden, 1864. Schrag. 98 S. 10 Ngr.

Christian Friedrich Schmidt,

seit 1865 Seminar-Director zu Annaberg,

geboren am 28. Decbr. 1816 zu Rötha, 1837 Lehrer in Borna, 1839 Cantor und Oberlehrer daselbst, 1848 Rector daselbst, 1860 Schuldirector daselbst.

Reformationsgeschichte für Schule und Haus. Leipzig, 1856. Roßberg. 46 S.

„Zur Seminarfrage." Annaberg, 1867. Graser. 52 S. $7^1/_2$ Ngr.

Geschichtliche Mittheilungen über das Königl. Schullehrer-Seminar zu Annaberg. Annaberg, 1867. 38 S.

Sechs schulmännische Briefe über die Elementarschule, ihre Noth und Hülfe, (in der Sächs. Schulzeitung 1869), sowie andere Aufsätze pädagog. Inhalts in demselben Blatte.

Licent. theol. Clemens Gottlob Schmidt,

seit 1864 Pfarrer zu Colmnitz bei Freiberg,

geboren am 1. Aug. 1827 in Kaditz bei Dresden, wo sein Vater der damalige Kirchenrath Dr. Schmidt zu Leipzig der Zeit Pfarrer war, studirte 1847—50 zu Leipzig, 1850 Hauslehrer zu Machern, 1857 Pfarrer zu Dornreichenbach bei Wurzen.

Geschichte der Predigt in der evangelischen Kirche Deutschlands von Luther bis Spener, in einer Reihe von Biographien und Characteristiken dargestellt. Gotha, 1872. F. A. Perthes. 213 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Licent. theol. Oswald Gottlob Schmidt,

seit 1866 Pfarrer und K. Sächs. Superintendent zu Werdau,

geboren 1821 zu Kaditz bei Dresden, 1845 Pfarrer zu Schönefeld bei Großenhain, 1856 Pfarrer zu Greifenhain bei Frohburg.

Viro maxime venerando M. Joanni Theophilo Kreyssigio, praeceptori summa pietate reverendo, diem laetissimum, quo ante hos XXV annos professoris munus in schola regia Afrana auspicatus est, gratulatur. Die 15. April. 1839. Meissen, Klinkicht u. S.

Pericula conjungendarum ecclesiarum, quae Augustanam et Tridentinam confessionem sequuntur, a Leibnitio facta cum similibus nostrae aetatis moliminibus comparantur. Commentatio histor.-theolog. ex decreto nobilissimi instituti de Ammoniani praemio ornata Grimma, 1844. Gebhardt. 8 Bgn. 20 Ngr.

Predigt bei der Einweihung der erneuerten Kirche zu Schönfeld, den 8. November 1852. Leipzig, Teubner. 1 Bgn.

Die Lehre von der Rechtfertigung durch den Glauben. Eine Anleitung zu ihrem Verständniß und zu ihrer Würdigung. (Aus der Zeitschrift „Der Pilger aus Sachsen" vom J. 1858 abgedruckt.) Dresden, 1858. J. Naumann. 52 S. 3 Ngr.

Saul, König von Israel. Eine Beleuchtung seiner Geschichte und seines Charakters, (in „Der Pilger aus Sachsen" 1859, Nr. 14, 15, 19, 23.)

Nicolaus Hausmann, der Freund Luther's. Nach geschichtlichen Quellen dargestellt. Leipzig, 1860. Fr. Fleischer. 92 S. 12 Ngr.

Caspar Cruciger's Leben, für christliche Leser insgemein aus den Quellen erzählt. (Meurer's Leben der Altväter der lutherischen Kirche. 2. Bd. 2. Abth. S. 225—293. Leipzig, 1862. J. Naumann.)

Georg's des Gottseligen, Fürsten zu Anhalt, Leben, für christliche Leser insgemein aus den Quellen erzählt, (ebendas. 4. Bd. S. 63—160.)

Petrus Mosellanus. Ein Beitrag zur Geschichte des Humanismus in Sachsen. Leipzig, 1867. Fr. Fleischer. 18 S. 12 Ngr.

Predigten gehalten in der Kirche zu Schönfeld. Dargebracht 2c. von Schmidt (1. u. 2.) Friedrich, Kittan. Dresden, 1867.

Rede bei der Einweihung des neuen Gottesackers zu Werdau d. 27. Sept. 1867 gehalten. (Beilage zu dem Werdauer Wochenblatt 1867 und wieder abgedruckt in „Gesetz und Zeugniß" 1868, S. 294—299.)

Hierüber eine Reihe von Aufsätzen und Recensionen in dem Sächsischen Kirchen- und Schulblatt, im Pilger aus Sachsen, in „Gesetz und Zeugniß."

Dr. phil. Wilibald Gottlob Schmidt,

seit 1868 dritter Professor an der Königl. Landesschule zu Grimma, geboren am 26. Decbr. 1828 zu Kaditz bei Dresden, 1853 Lehrer am Gymnasium zu Bautzen, 1854 desgleichen an der Thomasschule zu Leipzig, 1855 desgl. an dem Gymnasium und Realschule zu Plauen, 1867 vierter Professor zu Grimma.

Drei Abhandlungen, über Filtration durch thierische Membran und über Endosmose, (in Poggendorff's Annalen der Physik und Chemie 99. 102. u. 114. Bd.)

Licent. theol. u. Dr. phil. Woldemar Gottlob Schmidt,

außerordentl. Professor der Theologie an der Universität zu Leipzig.

De statu animarum medio inter mortem et resurrectionem. Programm. Zwickau, 1861. 32 S.

Das Dogma vom Gottmenschen mit Beziehung auf die neuesten Lösungsversuche und Gegensätze. Leipzig, 1865. Bredt. 26 S. 5 Ngr.

Recension von Plitt's evangel. Glaubenslehre, (in den Jahrbb. für deutsche Theologie 1866, S. 581.)

Christenthum u. biblische Kritik. Vortrag, (in der Allgem. Kirchenzeitung 1868, Nr. 23 u. 24.)

Der Lehrgehalt des Jacobusbriefes, ein Beitrag zur neutestamentlichen Theologie. Leipzig, 1869. Hinrichs. 186 S. 1 Thlr.

Recension von Mücke's Dogmatik des 19. Jahrhunderts, (in den Jahrbb. für deutsche Theologie 1869, S. 559 flg.

Die Christologie Johannis des Täufers, (ebendas. 1869, S. 627—659.)

Gottlob Heinrich Schnabel,

seit 1834 Pfarrer zu Tettau (Eph. Zwickau), geboren 1802 in Schlagwitz bei Waldenburg, 1829 Diaconus in Waldenburg.

„Luther als Jubelprediger." Predigt am Pfingstfestsonnabend 1539 von Dr. Luther zu Leipzig gehalten. Zum Reformationsjubiläum der Albertinischen Lande 1839 mit Vor- und Nachwort herausg. von zwei Geistlichen. Dresden, Naumann.

Missionspredigt über Psalm 119, 162—168, am Missionsfest der evang.-luther. Kirche gehalten, Dresden, 1842. Naumann.

Volksfaßliche Erklärung der Augsburgischen Confession. (Separatabdruck aus dem Pilger aus Sachsen 1847.)

Außerdem noch eine Predigt über: Hiob 10, 12—14, (in Rudelbach's evangel. Zeugnissen aus Sachsen, 1842.)

Bernhard Schneider,

seit 1849 Oberpfarrer an der Stadtkirche zu Elsterberg (Eph. Plauen), geboren 1807 in Dresden, 1840 Pfarrer zu Schmiedeberg bei Dippoldiswalde.

Erstes Hülfsbuch der lateinischen Sprache, insbesondere zur allmäligen Einübung ihrer Beugeformen, in Beispielen zum Uebersetzen. Leipzig, 1838. Arnold. 6 Bgn. $11^1/_4$ Ngr.

Offenes Sendschreiben an Dr. Eduin Bauer in Dresden, sein „Urchristenthum" betr. Dippoldiswalde, 1843. Otto. 3 Bgn.

Eine Bergpredigt, gehalten 1840, (in Röhr's Predigerbibliothek 1843.)

„Gesang- und Gebetbuch für Berg und Hüttenleute." Freiberg, 1852. (Gedr. auf Kosten des Oberbergamts zu Freiberg.)

Dr. phil. Oscar Schneider,

seit 1872 Oberlehrer an der Annen-Realschule zu Dresden, geboren am 18. April 1840 zu Löbau, widmete sich, ob er gleich von 1860—64 Theologie studirt hatte, nach Absolvirung beider theolog. Examina seinen Lieblingsstudien, den beschreibenden Naturwissenschaften und der Geographie, war 1864—66 Hauslehrer in Salzburg, 1866—67 Lehrer am Böttcher'schen Institut zu Dresden, 1867—69 Erzieher im Hause des deutschen Generalconsuls in Aegypten, 1870—72 Lehrer am Freimaurerinstitut für Knaben zu Friedrichstadt-Dresden.

Geognostische Beschreibung des Löbauer Berges, (in den Abhandlungen der naturf. Gesellschaft zu Görlitz, 13. Bd.)

Ueber die Entstehung des todten Meeres. Osterprogramm der Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben in Friedrichstadt (Freimaurerinstitut) 1871, (auch nebst zwei Aufsätzen über den Salzgehalt des todten Meeres und das Vorkommen des Schwefels und Asphaltes im Becken des todten Meeres in der Gaea, 7. Jahrg., 6. u. 12. Heft, und 8. Jahrg., 1., 3. u. 5. Heft.)

Ueber verarbeitete palästinensische Hölzer, (im Globus 1871.)

Beiträge zur Kenntniß der ägypt. u. palästin. Insectenfauna, (in den Sitzungsber. der Isis zu Dresden 1871, 1. Heft.)

Die Conchylienfauna der ägypt. Mittelmeerküste, (ebendas. 1871, 2. Heft.)

Die Flora der Wüste von Ramle, (ebendas. 3. Heft.)

Die verschlackten Steinwälle der Oberlausitz, (im Löbauer Postillon 1871, Nr. 177, 179, 180, 182, 184, 186, 189.)

Ueber sicilischen Bernstein und das Lyncurion der Alten, (im Ausland 1872, Nr. 36.)

Beiträge zur Kenntniß d. griech.-orthodoxen Kirche Aegyptens. Osterprogramm 1874 d. Annen-Realschule zu Dresden. (Auch als Separatabdruck im Verlage der Expedition der Jahresberichte des Vereins für Erdkunde zu Dresden.)

Zahlreiche kleinere naturwissenschaftliche Abhandlungen in den Sitzungsberichten der Isis, geographische Artikel für die Conversationslexika von Meyer und Spamer.

Ernst August Schnell,

seit 1854 Diaconus I. zu Zittau und Pastor zu Kleinschönau, geboren 1794 in Zittau, 1818 Lehrer an der allgemeinen Stadtschule daselbst, 1825 Pfarrer in Waltersdorf bei Zittau, 1835 Katechet und Zuchthausprediger in Zittau, 1840 Diaconus II. und Frühprediger zu St. Petri-Pauli daselbst.

Erklärung des vom L. v. Bernewitz gezeichneten Panorama von der Lausche bei Waltersdorf, ohnweit Zittau. Zittau, 1835.

Friedrich Hermann Schödel,

seit 1858 Pfarrer zu Landwüst (Eph. Markneukirchen),
geboren 1810 in Penig, 1843 Pfarrvicar zu Gohlis bei Riesa, 1846 Pfarrer zu Rodau bei Plauen.

Zwei Schulvorträge, religiösen und geographischen Inhalts ꝛc. Dresden, 1838. Wagner. 44 S.

Scholl's medicinisches deutsch-latein. Taschenwörterbuch für Medicin-Studirende, herausg. und bevorwortet. Berlin, 1839. Enslin. 310 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Urkunden und Nachrichten, betr. die vormalige Ablaßertheilung und die jetzige Ablaßfeier in der Vereinskirche zu Wickershain bei Grithain. Leipzig, 1842. Reclam sen. 32 S. 5 Ngr.

Vier Predigten, gehalten bei der Ablaßfeier in der Vereinskirche zu Wickershain. Ebendaselbst 1842. 60 S. 10 Ngr.

Flavius Josephus de Jesu Christo testatus. Vindiciae Flavianae. Leipzig, 1840. B. Tauchnitz. 84 S. 15 Ngr.

De vario sensu, quo scriptores sacri aquae potione usi sint, commentatio philologica. Leipzig, 1845. 20 S.

Christian Friedrich Schöncke,

Pfarrer zu Strahwalde,
geboren 1831 in Neukirch am Hochwald, erhielt seine Vorbildung auf dem Gymnasium zu Bautzen.

Ansprache in der Diöcesan-Versammlung zu Löbau, am 22. April 1872. Bautzen, Monse. $^{1}/_{2}$ Bgn. 1 Ngr.

Friedrich Ludwig Schöne,

Director der zweiten Bürgerschule und der Sonntags-Gewerbschule zu Leipzig, geboren am 30. August 1812 zu Leipzig, besuchte von 1827—33 die Thomasschule und von da an die Universität Leipzig um Theologie und Pädagogik zu studiren, wurde 1838 Lehrer an der Armenschule, übernahm 1846 das Directorat der Sonntags-Gewerbschule und 1863 das Directorat der zweiten Armenschule, sowie er von 1838—63 an der K. Baugewerkenschule, von 1858—63 aber an dem Teichmann'schen Institute und an der Lehranstalt für Buchhändlerlehrlinge als Lehrer fungirte.

Leitfaden bei dem Unterrichte in der Längen-, Flächen- u. Körperberechnung. Für Volksschulen bearbeitet. Leipzig, 1843. Köhler. 6 Bgn. 10 Ngr.

Rechenaufgaben. Für sieben Abtheilungen methodisch geordnet und mit nöthigen Anweisungen und Erklärungen versehen. Ebendas. 1844. 7 Bgn. 10 Ngr.

Leitfaden bei dem Unterrichte in der Stil- und Redelehre. Für Gewerbschulen bearbeitet. Leipzig, 1845. Vogel. 12 Bgn. 15 Ngr.

Geometrische Aufgaben. Planimetrie. 1852. 2. Aufl. Leipzig, 1871. Gräbner. $2^{1}/_{2}$ Bgn.

Lehrgang beim Unterricht in der Geometrie. Planimetrie. Leipzig, 1852. Baensch. 89 S. $22^{1}/_{2}$ Ngr.

Immanuel Ferdinand Schöne,

seit 1847 Gymnasiallehrer an der Kreuzschule zu Dresden,
geboren am 18. Januar 1821 in Großröhrsdorf bei Pulsnitz.

Lessing's Verdienste um das deutsche Drama, (in der Zeitschrift: „Das Wissenswertheste aus allen Wissenschaften" 1855.)

Ueber den Character Richard's in Shakespeare's Richard III. (Gymnasialprogramm 1856.)

Rede zur Feier des 100jährigen Geburtstages Schiller's. Gehalten beim Festact in der Kreuzschule zu Dresden am 10. November 1859.

Rede zum Gedächtniß Shakespeare's gehalten am 23. April 1864 ebendaselbst, (in den Jahrbb. für Philologie und Pädagogik 1864, II., 9. Heft.)

Friedrich Wilhelm Traugott Schöpff,

seit 1871 Pfarrer zu Geringswalde,

geboren am 15. November 1826 in Dresden als der Sohn des Sophienpredigers und Diaconus M. Schöpff das. (Sohn eines Katholiken in Chemnitz), valedicirte auf der Kreuzschule 1847 mit einem deutschen Gedicht: „Der Prophet von Ferrara", studirte in Leipzig bis 1850, privatisirte dann als Lehrer (auch am Frauenschutz) zu Dresden und wurde 1858 Diaconus zu Plauen im Voigtlande und Pfarrer zu Oberlossa und Straßberg.

De causis, ex quibus similia Savonarolae et Lutheri studia tam diversos habuerint exitus. (Zur Begrüssung des Herrn Oberhofpredigers Dr. Liebner, Magnif. Namens der theolog. Candidaten Sachsens.) Dresden, 1855. Schönfeld. 25 S. 5 Ngr.

Hugo von St. Victor, der Preis der Liebe. Uebersetzt und historisch eingeleitet. Dresden, 1857. Adler u. D. 24 S. 4 Ngr.

Ueber Kirchenliedverbesserungen. Ein Wort auf Veranlassung der Veränderung Göthe'scher Gedichte an die evangel. Gemeinde gerichtet. Dresden, 1861. Schöpff. 56 S. 5 Ngr.

Liederbüchlein für die Arbeitsfeste der evangelischen Kirche. (Anonym.) Ebendas. 1861 36 S. $2^1/_2$ Ngr.

Aurora sive bibliotheca selecta ex scriptis eorum, qui ante Lutherum ecclesiae studuerunt restituendae. Ebendas. 1857—64. $32^1/_2$ Bgn. 2 Thlr. $6^1/_2$ Ngr. (Enthält: Hugo de St. Victore de laude caritatis. — Nicol. de Clamengis de studio theologico. — Savonarola meditt. in Psalm. 51. et 31. — Hugo a St. Victore epist. de confitendi officio. — Zerbolti de literis sacris in lingua vulgari legendis. — Joa. Gersonii et Petri de Alliaco pro domo fratrum de communi vita. — Gerard. Magni sermo do focaristis. pars I. — Staupitz, von der Liebe Gottes; vom rechten heiligen christlichen Glauben. — Ratherii itinerarium, Apologet. liber, Sermo II. de Quadragesima: — Staupitz, von der Nachfolgung des willigen Sterbens Christi. — Gerardi Magni conclasa et proposita.)

Den Freien. Eine poetische Gabe. Von Wilfried von der Neun. (Pseudonym.) Leipzig, 1840. Kößling. 4 Bgn. 10 Ngr.

Welt und Herz. Von Wilfried von der Neun. (Pseudonym.) Dresden, 1852. 2. Aufl. Leipzig, 1856. Brockhaus. 142 S. 24 Ngr.

Der deutschen Freiheit Minne. Ausgewählte Lieder der deutschen Freiheitsfänger. (Anonym.) Dresden, 1863. Schöpff. 84 S. $7^1/_2$ Ngr.

Kreuzblumen. (Anonym.) Ebendas. 1872. 101 S. 12 Ngr.

Zur Sächs. Kirchenfrage. 1. u. 2. Aufl. Plauen, 1871. Hohmann. 22 S. 4 Ngr.

Hierüber: Musikalische Versuche: Oratio pastoralis und Preces pro ecclesia, für 4stimm. Männerchor. Dresden, 1871. Schöpff. 2 Ngr. — Ebenso: Abhandlungen in Zeitschriften, Aufsätze wie: Leben Hier. Savonarola's (im „Feierabend" v. L. Stiehler, 2. Bd. 1854.) — Zur Theorie der evangel. Casualrede, (in „Gesetz und Zeugniß von Leonhardi und Zimmermann," 1865.) — Ansprache zur Dresdener Pastoralconferenz 1873; — desgleichen Anderes im Hamburger Boten aus d. Alsterthale; — im Kirchen- und Schulblatt 2c.

Dr. Karl Hugo Schramm(-Macdonald).

Schriftsteller u. Journalist zu Dresden,

geboren am 9. December 1837 als der Sohn des als Botaniker berühmten Oberlehrers emer. an der Annenrealschule und Cantors C. Tr. Schramm zu Dresden, besuchte 1851—56 die Kreuzschule zu Dresden, studirte in Leipzig Jurisprudenz und Nationalökonomie, verließ aber die juristische Laufbahn und widmete sich der Journalistik. Er bereiste Frankreich und Oberitalien, war ein Vierteljahr in Petersburg, und schreibt für die Augsburger Allgemeine Zeitung u. a. die Jahresnekrologe.

C. Flammarion's Studien über die Mehrheit bewohnter Welten. Aus dem Französischen, durch einen Anhang und Anmerkungen vermehrt. Dresden, 1864. Türk. 130 S. 12 Ngr.

Ein Pereat den Duellen. Zugleich ein Beitrag zur Geschichte des Duells. Leipzig, 1869. Denicke. 52 S. 10 Ngr.

C. F. Ph. von Martius. Sein Lebens- und Characterbild, insbesondere seine Reiseerlebnisse in Brasilien. 2 Bde. Ebendas. 1869. 442 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

Illustrirte Chronik des deutschen Nationalkrieges im Jahre der deutschen Einigung 1870/71. (Mit Franz Otto [pseudon. O. Spamer].) Leipzig, 1872. Spamer. 910 S. 3 Thlr. 10 Ngr.

W. Th. Thornton, die Arbeit, ihre unberechtigten Ansprüche und ihre berechtigten Forderungen, ihre wirkliche Gegenwart und ihre mögliche Zukunft. Aus dem Englischen, sowie durch Anmerkungen erläutert und vermehrt. Leipzig, 1870. Klinkhardt. 544 S. 2 Thlr.

Allgemeine Volkswirthschaftslehre. (Mit Professor Dr. Contzen.) Leipzig, 1872. Spamer. 340 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Vier große Bürger. Washington, Franklin, v. Steuben, Lincoln. (Mit Franz Otto.) Leipzig, 1873. Spamer. 180 S. 25 Ngr.

Moniteur des Dates von Oettinger. Supplement. I. Bd. (6 Liefgn.) Leipzig, 1871—74. Hermann. à Liefg 26⅔ Ngr.

Bibliographie biographique von Oettinger, 2. Supplement-Bd. (In Vorbereitung.)

Ueberdies: Verfasser von zahlreichen Artikeln im Triester illustr. Familienbuch, in Ueber Land und Meer, in der Illustr. Zeitung; Mitarbeiter von „Unsere Tage", Spamer's illustr. Convers.-Lexicon. (Biogr. und Volkswirthschaft), von Wander's deutschem Sprichwörter-Lexicon, seit 1871 Redacteur des Feuilletons der Berliner Zeitschrift: „Die Neuzeit", seit 1866 Mitarbeiter von der „Wiener Neuen Freien Presse", der Augsburger Allgem. Ztg. und flg, 1874 auch der Schlesischen Presse.

Carl Gustav Theodor Schröder,

Privatgelehrter zu Leipzig,

geboren am 15. September 1840 zu Waren in Mecklenburg, erhielt seine Vorbildung auf dem Gymnasium zu Schwerin, studirte in Jena Jurisprudenz, in München Geschichte und Philologie, war 1864—67 Lehrer der mecklenburgischen Prinzen, 1868—71 Mitarbeiter der historischen Commission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Helmbrecht von Wernher dem Gartner. Die älteste deutsche Dorfgeschichte, übertragen. Wien, 1865. Schönewerk. 104 S. 20 Ngr.

Van deme holte des hilligen cruzes. Mittelniederdeutsches Gedicht. Erlangen, 1869. Besold. 125 S. 20 Ngr.

Vruwenlof. Van Sunte Marinen. Mittelniederdeutsche Gedichte. Ebendas. 1869. 70 S. 10 Ngr.

Sanct Brandan. Ein lateinischer und drei deutsche Texte. Ebendas. 1871. XIX, 196 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Der Nonne von Engelthal Büchlein „Von der genaden uberlast." (108. Publication des Literarischen Vereins in Stuttgart. Tübingen, 1871.) 71 S.

Reinke de Vos. (2. Bd. der von Bartsch herausg. „Deutsche Dichtungen des Mittelalters.") Leipzig, 1872. Brockhaus. XVIII, 332 S. 1 Thlr.

Griseldis. Apollonius von Tyrus. Aus Handschriften herausg. (Im 5. Bde. d. Mittheilungen d. Deutschen Gesellschaft zur Erforschung vaterländ. Sprache u. Alterthümer, in Leipzig.) Leipzig, 1873. T. O. Weigel. XCII, 153 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Hiernächst kleinere Abhandlungen in Gosche's Jahrbuch der Literaturgeschichte, in Pfeiffer's Germania *rc.* *rc.*

Friedrich Moritz Schubarth,

1840 Pfarrer zu Hohenstädt und Beyersdorf bei Grimma,

geboren am 2. August 1804 zu Hohenstädt als jüngster Sohn des dasigen Pfarrers, erhielt bis zum 12. Jahre Privatunterricht in Grimma, besuchte 1816 die Bürgerschule zu Leipzig und später ein Pensionat zu Delitzsch, ward dann in das Alumneum zu Grimma aufgenommen und studirte von 1823 an in Leipzig, ward 1825 Hauslehrer in einer Familie der sogen. französischen Colonie, ging 1828 als Führer zweier Pädagogisten nach Halle und benutzte dabei die dasige Universität, wurde 1829 Substitut seines Vaters. Nachdem er 1834 mit ehemaligen Zöglingen Tirol, Oberitalien, Salzburg bereist, trat er 1840 in sein abermaliges Amt ein. Von 1847—52 unterhielt er ein Privatinstitut sowie später ein Pensionat für Kinder, welche die Selecta der Grimmaischen Bürgerschule besuchten.

„Daß der evangelische Landmann in alltäglichen Erfahrungen seines Berufs ein sehr wirksames Schutzmittel habe gegen die Neuerungssucht auf dem Gebiete seines Glaubens und seiner Kirche." Erntepredigt 1845 in Hohenstädt und Beyersdorf gehalten. Grimma, Gebhardt. 16 S. 3 Ngr.

„Was ist von Seiten der Diener am Wort gegen Einsegnung ehebrecherischer Verbindungen zu thun?" Conferenzvortrag gehalten zu Dresden 1856. Leipzig, Dörffling u. F. 23 S. 3 Ngr.

Fünf Casualreden, eine Predigt und ein Synodalgebet. Leipzig, 1857. Hinrichs. 43 S. 10 Ngr.

Das Eherecht des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuchs für das Königreich Sachsen in landeskirchlicher Beziehung. Predigerconvents-Vortrag 1861. Leipzig, Dörffling u. Fr. 16 S. 3 Ngr.

Saat und Ernte. Sieben Predigten vom Rogatesonntag zum Erntefest. Leipzig, 1861. Hinrichs. 62 S. 10 Ngr.

Außerdem für die christlichen Vereine im nördlichen Deutschland bearbeitet:

Das menschliche Leben. Perlen aus Johannes Lassenius heiligem Perlenschatz. 1. Bdchn. 1858. 221 S. 2. Bdchn. 1860. 244 S. 20 Ngr.

Friedrich August Schubert,

seit 1826 Kirchschullehrer zu Dorfchemnitz (Eph. Frauenstein),

geboren am 29. Juli 1802 in Niedersayda bei Marienberg, bezog 1821 das mit dem Gymnasium verbundene Schullehrer-Seminar zu Freiberg.

Das Nothwendigste aus dem Gebiete der Geographie, ein Leitfaden beim geograph. Unterrichte für Kinder in sächs. Elementar-Volksschulen nebst einem Anhange über Palästina. 2. Aufl. Meißen, 1836. Goedsche. 4½ Bgn. 5 Ngr.

Practisches Handbuch für Sächsische Volksschullehrer. Ebendas. 1839. 18 Bgn. 1 Thlr. 6 Ngr.

Kurze Anstandsregeln für die Dorfjugend. 2. Aufl. Ebendas. 1846.

Das Unentbehrlichste beim Rechnen nebst den nothwendigsten Kopfrechnenregeln zum Auswendiglernen für Kinder in sächs. Elementarschulen. Ebendas. 1836. Selbstverlag. 1¼ Bgn. 2 Ngr.

Anweisung zum Gesangunterricht nach Ziffern nebst 66 der gebräuchlichsten Choralmelodieen und einem Anhange verschiedener Responsorien für evangelische Volksschulen. Für die Hand des Lehrers. 1844. Selbstverlag.

66 der gebräuchlichsten Choralmelodieen nebst einem Anhange verschiedener Responsorien, für evangelische Volksschulen in Ziffern gesetzt. Für die Hand des Kindes. 3. Aufl. 1854. Selbstverlag.

Johann Friedrich Eduard Schultheis,

seit 1856 Pfarrer zu Schandau (Eph. Pirna),
geboren 1815 in Döbeln, 1839 Hülfsprediger und Rector zu Rochlitz, 1850 Pfarrer zu Beiersdorf bei Neusalza.

„Ohne sittliche Freiheit — keine bürgerliche Freiheit." Predigt über Joh. 8, 31, 36. Rochlitz, 1848. Billig. 12 S.

„Die Errichtung von Rettungshäusern — ein Bedürfniß der Gegenwart." Predigt über Luc. 10, 23—37 am Sonnt. Estomihi 1853. Neusalza, Borndrück. 14 S. 2½ Ngr.

„Ich glaube, darum rede ich." Predigt über 2. Cor. 4, 13—18 am 4. Sonnt. p. Trin. 1854. Ebendas. 22 S. 2½ Ngr.

„Der Abschied von dem durch sein hohes Alter uns theuer und ehrwürdig gewordenen Gotteshause." Predigt über Matth. 28, 18—20 am Sonnt. Cantate 1855. Ebendas. 14 S. 2½ Ngr.

„Der Herr ist im Wetter vorübergegangen." Predigt über Psalm 18, 12—16 am 11. Trint.-Sonnt. 1860. Schandau.

„Der Herr hat uns errettet aus großer Noth." Predigt über Eph. 1, 3—6 am 5. Sonnt. p. Epiph. 1862. Schandau.

„Das Felsenkirchlein" oder die wunderbare Rettung der am 25. Jan. 1862 in den Postelwitzer Steinbrüchen verschütteten 24 Arbeiter und die am Sonnt. Reminiscere gehaltene Gedächtnißpredigt." Schandau.

„Der große Jubel unsers Volkes über die glückliche Wiederkehr unsers theuren Königs und Herrn ist ein gerechter." Predigt am 22. Sonnt. p. Trin. 1866 über Psalm. 1, 3—11. Stolpen, Schneider. 15 S. 2½ Ngr.

Moritz Hermann Schulze,

seit 1866 Pfarrer zu Naunhof bei Grimma,
geboren 1828 zu Mügeln, 1857 Diaconus zu Johanngeorgenstadt, 1862 Pfarrer zu Albrechtshain.

Evangelientafel, eine übersichtliche Darstellung der synoptischen Evangelien in ihrem Verwandtschaftsverhältniß zu einander, verbunden mit geeigneter Berücksichtigung des Evangelii Johannis. Altona, 1859. Haendcke u. L. 30 Bgn. 1 Thlr. 22½ Ngr.

Allgemeine kirchliche Chronik, begründet von K. Matthes, fortgesetzt von 1867—70. 13—16. Jahrg. Ebendas. Jeder Jahrg. 12 Ngr.

Dr. phil. Rudolf Schulze,

zweiter Oberlehrer an der Königl. Realschule 1. Ordnung zu Döbeln,
geboren 1836 in Leipzig, früher Oberlehrer am Gymnasium zu Schwerin und am Seminar zu Bautzen.

Elemente des ersten Kometen vom J. 1830 mit Berücksichtigung von 319 Beobachtungen. (Extraheft der Mittheilungen der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig.) Leipzig, 1873. Hirzel. 56 S. 20 Ngr.

Lic. theol. u. Dr. phil. Emil Schürer,

seit 1873 außerordentl. Professor der Theologie an der Universität Leipzig, geboren am 2. Mai 1844 zu Augsburg, 1869 Privatdocent der Theologie zu Leipzig.

Schleiermacher's Religionsbegriff und die philosophischen Voraussetzungen desselben. Inaug.-Dissert. Leipzig, 1868. Hinrichs. 63 S. 12 Ngr.

De controversiis paschalibus secundo p. Chr. n. saeculo exortis. Commentatio historica. Leipzig, 1869. Lorentz. 76 S. 15 Ngr. (In deutscher Bearbeitung in der Zeitschr. für die histor. Theologie 1870, S. 182—284.)

Die ἀρχιερεῖς im Neuen Testamente, (in den „Theol. Studien u. Kritiken" 1872. S. 593—657.)

Lehrbuch der neutestamentlichen Zeitgeschichte. Leipzig, 1874. Hinrichs. 698 S. 4 Thlr. 20 Ngr.

Dr. phil. Friedrich Moritz Schuster,

seit 1864 Oberlehrer an der Realschule 1. Ordnung zu Leipzig, geboren am 11. Jan. 1830 zu Abtnaundorf bei Leipzig.

Katechismus der Satzlehre und Satzzeichenlehre. Leipzig, 1854. Baensch. 102 S. 8 Ngr.

Locke, einige Gedanken über Erziehung. Uebers. und mit Einleitung und Anmerkungen versehen. Leipzig, 1873. Sigismund u. V. 277 S. 25 Ngr. (Bildet einen Theil der von K. Richter herausgegebenen Pädagog. Bibliothek.)

Dr. Paul Robert Schuster,

seit 1869 Privatdocent der systemat. Philosophie und Geschichte der Philosphie an der Universität Leipzig,

geboren am 7. Octbr. 1841 zu Markneukirchen, studirte Theologie und fungirte sodann als Lehrer an einigen Anstalten, bis er sich im obengenannten Jahre habilitirte.

De veteris orphicae theogoniae indole atque origine; accedit epimetrum de Hellanici theogonia orphica. Leipzig, 1869. H. Fritzsche. 100 S. 18 Ngr.

Heraclit von Ephesus, ein Versuch, dessen Fragmente in ihrer ursprünglichen Ordnung wieder herzustellen. Leipzig, 1872. Teubner. XVIII, 398 S. (Im 3. Bde. von Ritschl's Acta societatis philologicae Lipsiensis.)

Konrad und Anna, eine Schwarzwälder Geschichte aus dem Kriegsjahre, von P. Benator. Gotha, 1873. F. A. Perthes. 70 S.

Dr. phil. Friedrich August Schütz,

seit 1852 Pfarrer zu Leutzsch, Lindenau und Schönau (Eph. Leipzig II.), geboren am 20. Septbr. 1816 in Leipzig, 1840 Observator der Stadtbibliothek daselbst, 1844 Katechet zu St. Petri, 1850 Lehrer der Naturwissenschaften am Nicolai-Gymnasium zu Leipzig, 1851 Archidiaconatsverweser zu St. Nicolai. (Gründete 1859 das Landwaisenhaus zu Leutzsch.)

Der Krieg und der ewige Friede. Letztes Manuscript des Dr. Ferd. Flor. Fleck, ord. Prof. in Gießen. Mit einer kurzen Charakteristik des Verfassers. Leipzig, 1849. H. Fritzsche. LIV, 61 S. 15 Ngr.

Sancta Zenonis Episcopi Veronensis doctrina christiana. Leipzig, 1854. Baensch. VI, 20 S. 7½ Ngr.

Katechismus erläutert von Johann Brenz. Nach dem lateinischen Originale bearb. Leipzig, 1852. Fr. Fleischer. XVIII, 603 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Tilemann Heshusius, vom Amt und Gewalt der Pfarrherren, herausgegeben. Leipzig, 1854. Baensch. XVI, 73 S. 8 Ngr.

Bernardino Ochino. Ein Beitrag zur Reformationsgeschichte. Leipzig, 1858. Fritzsche. 64 S. (Als Manusc. gedr.)

Das Landwaisenhaus zu Leutzsch. Denkschrift bei Gelegenheit der Einweihung und Eröffnung. Leipzig, 1859. Kreyßing. 19 S.

Außerdem: Beiträge zu Naumann's Völkerschlacht bei Leipzig, — besorgte ferner als damaliger schriftführender Stiftungsrath sämmtliche bis zum Jahre 1852 erschienene Schriften der Lutherstiftung zu Leipzig; — Aufsätze in Naumann's Serapeum und Mitarbeiter an Gersdorf's Repertorium.

Dr. phil. Friedrich Wilhelm Schütze,

seit 1844 Director des Fürstl. Schönburgischen Seminars zu Waldenburg, Inhaber des Ehrenkreuzes des K. S. Verdienst-Ordens,

geboren 1867 in Doehlitz bei Querfurt, 1827 Lehrer am Freih. von Fletscher'schen Seminar zu Dresden.

Praktische Harmonielehre. Für Seminarien und die untern Classen der Conservatorien. Nach pädagogischen Grundsätzen bearb. 4. Aufl. Leipzig, 1865. Arnold. 266 S. Text. 1 Thlr. 20 Ngr.

Practische Orgelschule. Nach pädagogischen Grundsätzen gewählt, geordnet und in dem Handbuch zur praktischen Orgelschule mit unterrichtlichen Bemerkungen, Zergliederungen und Erläuterungen begleitet. 5. Aufl. Ebendas. 1868. 139 S. 2 Thlr.

Generalbaß für Dilettanten. Eine praktisch-theoretische Harmonielehre für sich bildende Pianofortespieler und deren Lehrer. 3. Aufl. Ebendas. 1860. 225 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Schullehrerbibel. — Neues Testament. Evangelien und Apostelgeschichte. 2 Bde. Ebendas. 1846—50. 1092 S. 2 Thlr. 26 Ngr.

Evangelisches Kirchenpräludienbuch. (Mit Joh. Schneider.) Ebendas. 1849. 114 S. 2 Thlr.

Die katechetische Form nach ihrer historischen Entwicklung und ihrem Stand in der Gegenwart. Vortrag. Leipzig, 1864. Klinkhardt. 22 S. 8 Ngr.

Praktischer Lehrgang für den Gesangunterricht in Volksschulen. Leipzig, 1843. Arnold. 136 S. 17½ Ngr.

Entwürfe und Katechesen über Luther's kleinen Katechismus. Für evangelische Volksschullehrer. 3 Bde. Leipzig, 1865—68. Teubner. 1683 S. 4 Thlr. 15 Ngr.

Evangelische Schulkunde. Praktische Erziehungs- und Unterrichtslehre für Seminarien und Volksschullehrer. Ebendas. 1869. 802 S. 3 Thlr.

Aufsätze im Sächs. Kirchen- und Schulblatt und in der Katechet. Vierteljahrsschrift von Bernhardi u. Zimmermann.

Carl Ludwig Schwabe,

seit 1873 Pfarrer emer. in Obergräfenhain bei Rochlitz,

geboren am 11. Juni 1799 in Leipzig, besuchte daselbst zuerst die Bürger- und sodann die Thomasschule, von 1809—12 die Klosterschule Donndorf in Thüringen, 1813—17 die Fürstenschule zu Grimma und 1817 die Universität Leipzig, wo er bis 1819 Jurisprudenz, dann aber bis 1821 Theologie studirte, ertheilte sodann als Candidat in Chemnitz und Dresden Unterricht und wurde 1827 Pfarrer zu Großhermsdorf bei Borna, 1836 Diaconus zu Kaditz, 1841 Pfarrer zu Obergräfenhain.

Vollständige Einleitung in die Geographie und Staatenkunde zur Jugendbildung und als Hülfsbuch beim öffentlichen u. Privatunterricht. 4 Thle. Dresden, 1834. Grimmer. 18 Bgn. 26 Ngr.

Neuer deutscher Kinderfreund, ein Lern- und Lesebuch für die Oberclassen der deutschen Volksschule. Mit Abbildungen, Karten und Gesangnoten. (Mit Pastor Zürn.) Leipzig, 1836. G. Wigand. 2. Aufl. 1838. 18 Bgn. 10 Ngr.

Lehrstoffe, ein praktisches Handbuch zum Gebrauche für Lehrer in Volksschulen beim Unterricht der gemeinnützigen Kenntnisse. (Mit Pastor Zürn.) Ebendas. 39 Bgn. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Die Erfindung der Buchdruckerkunst und ihre Folgen, eine Vorbereitungsschrift zur vierten Säcularfeier. Ebendas. 1840. 118 S. 5 Ngr.

Gustav Wilhelm Segnitz,

seit 1841 Pfarrer zu Leuben (Eph. Meißen),

geboren 1807 in Dresden, 1834 Domprediger zu Meißen, 1837 Diaconus zu Leuben.

Einige geschichtliche Nachrichten über die Kirche und Kirchfahrt zu Leuben, nebst Beschreibung der zur Jubelfeier der 31. Octbr. 1839 daselbst veranstalteten Festlichkeiten. Meißen, 1839. Selbstverlag. 64 S.

„Von der Gefahr einer gänzlichen Spaltung, welche gegenwärtig die evangelische Kirche bedroht.“ Vortrag in der gemeinschaftl. Conferenz dreier Predigervereine. Meißen, 1846. Gödsche. 24 S. 4 Ngr.

Aufsätze in der Sächs. Kirchenzeitung über die Grundsteuer von Pfarr- und Schulgrundstücken.

Carl Friedrich Seidel,

seit 1857 Lehrer an Privatschulen und am Königl. Taubstummen-Institut zu Dresden,

geboren am 9. Mai 1836 zu Dresden, besuchte erst die Königl. polytechnische Schule, dann die Akademie der bildenden Künste zu Dresden.

Uebersicht der einfachen geometrischen Constructionen. Zum Schulgebrauch zusammengestellt. (Anonym.) Dresden, 1859. 9 Tafeln mit Text. 10 Ngr.

Eine Skizze des Tatragebirges und seiner Vegetation, (in den Sitzungsberichten der Isis 1867, S. 103—115.)

Botanische Bemerkungen über die Umgegend von Zollopana auf der polnischen Seite des Tatra, (ebendas. 1869, S. 65—69.)

Zur Entwicklungsgeschichte der Victoria regia, (in Acta der K. K. Leopold-Carolin. Academie, 35. Bd.)

Gustav Adolph Seidemann,

1855 Oberlehrer am Gymnasium u. Realschule zu Zittau,

geboren am 22. Aug. 1805 in Zittau, 1829 Hülfslehrer an der Bürgerschule zu Zittau, 1835 Oberlehrer daselbst und gleichzeitig Nebenlehrer am städtischen Landschullehrer-Seminar, 1836 Lehrer an der Königl. Gewerbschule.

Versuche über den Einfluß der künstlichen Electriciät auf das Wachsthum der Pflanzen. Zittau, 1839.

Johannes Herrelius. Ein Beitrag zur Geschichte der Astronomie des 17. Jahrh., (im Osterprogramm ꝛc. 1864.)

Lic. theol. Johann Karl Seidemann,

seit 1871 Pfarrer emer. zu Eschdorf bei Dresden, in Dresden,

geboren am 10. April 1807 in Dresden, 1834 Pfarrer zu Eschdorf bei Dresden.

„Fromme Entschließungen für unser Leben in Gott, zu denen unsre Orgelweihe uns aufruft.“ Predigt am 2. Sept. 1838, in der Kirche zu Eschdorf gehalten. Dresden, 1838.

Eschdorf und Dittersbach. Beiträge zur sächsischen Dörfer-, Adels-, Kirchen- und Sittengeschichte. Dresden, 1840.

Thomas Münzer. Eine Biographie, nach den im Königl. Sächs. Hauptstaatsarchive vorhandenen Quellen bearb. Leipzig, 1842. Arnold. $10^3/_4$ Bgn. 25 Ngr.

Die Leipziger Disputation im Jahre 1519. Aus bisher unbenutzten Quellen historisch dargestellt und durch Urkunden erläutert. Ebendas. 1843. $2^1/_2$ Bgn. 5 Ngr.

Karl von Miltitz, Kanonikus zu Meißen, Trier, Mainz, päpstlicher Kammerherr und Nuntius apostolicus. Eine chronologische Untersuchung zu besserem Verständnisse der Quellen. Dresden, 1844. Naumann. 3 Bgn. $7^1/_2$ Ngr.

Erläuterungen zur Reformationsgeschichte durch bisher unbekannte Urkunden. Ebendas. 1844. $11^1/_2$ Bgn. 25 Ngr.

„Es ist Gewinn für unser Leben, das Walten Gottes in den Geschicken der Völker fromm zu betrachten." Cirkularpredigt, gehalten am 9. Juni 1844, Dom. 1. p. Trin., in der Kirche zu Radeberg. Dresden, 1845. (Als Manusc. gedr.)

Beiträge zur Reformationsgeschichte. 1. u. 2. Heft: Die Reformationszeit in Sachsen von 1517 bis 1539. Mit Urkunden. Dresden, 1846, 48. Kori. $22^1/_2$ Bgn. 2 Thlr.

Dr. Martin Luthers Briefe, Sendschreiben und Bedenken, von Dr. W. M. L. de Wette. 6. Theil. Berlin, 1856. G. Reimer. XXVII, 716 S. 2 Thlr.

Predigt über 1. Kor. 13, 13, in Schönfeld am 2. September 1857 bei der vom Radeberger Zweigvereine der Gustav-Adolf-Stiftung veranstalteten Festfeier. Dresden, 1857. Meinhold u. S.

Lutherbriefe. Dresden, 1859. Geh. 88 S. 15 Ngr.

Reden und Segenswort gesprochen am Grabe des Herrn Johann Gottlob v. Quandt auf Dittersbach rc. den 22. Juni 1859. Pirna, 1859. Diller u. S.

Ueberlieferungen zur Geschichte von Eschdorf, Dittersbach und Umgegend. Dresden, 1860. Burdach.

Die Unruhen im Erzgebirge während des deutschen Bauernkriegs. Nach den Acten des K. Sächs. Haupt-Staatsarchivs zu Dresden. (Aus den Abhandlungen der K. Bayer. Academie.) München, 1865. Franz. 60 S. 24 Ngr.

Geschichte der Familie Gutbier. 1. Bd. Dresden, 1867. Meinhold u. S. 800 S.

Worte, gesprochen am Grabe seiner am 13. Decbr. 1868 gestorbenen Gattin Hanna Margarethe Eleonore geb. Malsch. Ebendas.

M. Anton Lauterbach's, Diaconus zu Wittenberg, Tagebuch auf das Jahr 1538, die Hauptquelle der Tischreden Luther's. Aus der Handschrift herausgegeben. Dresden, 1872. Naumann. 224 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

Dr. Jacob Schenk, der vermeintliche Antinomer, Freiberg's Reformator rc. Zum ersten Male aus den unbekannten urkundlichen Quellen dargestellt. Leipzig, 1874. Hinrichs. 203 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Außerdem: Zahlreiche Aufsätze und Beiträge im Serapeum, in der Zeitschrift f. histor. Theologie, in den Theolog. Studien und Kritiken, in der Sächs. Kirchenzeitung, im Sächs. Kirchen- und Schulblatt, in den Blättern für literar. Unterhaltung, im Archiv f. Literaturgeschichte u. a. m.

Dr. phil. Carl August Leopold Seidler,

seit 1855 Oberlehrer am Gymnasium u. Realschule zu Zittau,
geboren am 24. Januar 1825 in Lindenau.

De nonnullis locis Hippolyti Euripidei. Gymnasial-Programm Ostern 1862.

Anton Seifert,

seit 1850 ständiger Lehrer an der kathol. Schule zu Schirgiswalde, geboren am 26. Novbr. 1825 zu Radzein in Böhmen, 1843 Hülfslehrer zu Salesl u. Schima in Böhmen, 1845 Hülfslehrer an der Stadtschule zu Rumburg, 1847 desgleichen an der Schule zu Schirgiswalde.

Stenographische Jugendblätter. 1. Jahrg. Neusalza, 1862. — 2. Jahrg. Löbau, 1863.

Die Naturgeschichte in der Volksschule, vorzüglich zum Gebrauch bei Geißler's Wandbilder-Atlas. 2 Hefte Bautzen, 1868. Rühl. $3^1/_2$ Bgn.

Carl Seifert,

Schuldirector zu Buchholz,
geboren am 6. August 1825 in Wiesa bei Chemnitz.

Sammlung von Aufsätzen für Volksschulen. Buchholz, 1873. Holstein. 98 S. 5 Ngr.
Kurze Uebersicht der deutschen Sprachlehre. Ebendas. 1872. 20 S. $2^1/_2$ Ngr.

Emil Seifert,

seit 1864 Pfarrer zu Limbach (Eph. Meißen),
geboren 1829 zu Raschau bei Schwarzenberg, 1857 Rectoratsvicar zu Dohna, 1858 Rector und erster Knabenlehrer zu Wilsdruff, 1859 Pfarrer und Schloßprediger zu Rothschönberg.

Altarrede bei dem Einzuge in das erneuerte Gotteshaus zu Limbach, am 15. S. n. Trin. 1865. Meißen. Selbstverlag.

Johann Gottlieb Seifert,

Cantor emer. von Lohmen bei Pirna,
geboren 1795 zu Lomnitz bei Radeberg, 1814 Cantor zu Lohmen.

Der Tausendkünstler. Eine lehrreiche Geschichte für Kinder u. Erwachsene von A. v. Kotzebue, herausg. Wilsdruf, 1868. Selbstverlag. 32 S.

Christian David Seybt,

seit 1852 Pastor secundarius zu Bautzen,
geboren am 4. März 1801 zu Frohburg, 1832 Diaconus und Katechet zu Bautzen.

Ausgewählte Predigten. 6 Hefte. Bautzen, 1837—40. Selbstverlag. 36 Bgn. (Vergriffen.)
Predigten, neue Sammlung. Bautzen, 1844. Helfer. 22 Bgn. 1 Thlr. 15 Ngr.
Altarreden zur Confirmation junger Christen. Ebendas. 1847. 192 S. 20 Ngr.
Worte an den Gräbern lieber Todten. Bautzen, 1867. Schmaler u. P. 8 Bgn. 20 Ngr.
„Die lebendige Kirche." Predigt. Bautzen, 1868. Weller. 12 S. 2 Ngr.

Dr. phil. Carl Alexander Woldemar Seydel,

seit 1867 Katechet an St. Peter zu Leipzig,
geboren am 21. Januar 1844 zu Zehmen bei Leipzig, 1866 Lehrer an der Lehr- und Erziehungsanstalt zu Blasewitz bei Dresden.

Vaticinium Obadiae secundum textum hebr. et chald. Jonathae interpretationem ratione habita translationis Alexandrinae compar. et illustr. Commentatio crit.-exeget. Leipzig, 1869. Matthes. 64 S. 15 Ngr.

Dr. phil. Rudolf Seydel,

seit 1867 außerordentl. Professor der Philosophie an der Universität Leipzig, geboren 1835 zu Dresden, habilitirt in Leipzig seit 1860.

Schopenhauer's philosophisches System, dargestellt und beurtheilt. Gekrönte Preisschrift. Leipzig, 1857. Breitkopf und H. 116 S. 15 Ngr.

Reden über Freimauerei, an denkende Nichtmaurer. 1. u. 2. Aufl. (Anonym.) Leipzig, 1859, 60. Findel. 238 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Der Fortschritt der Metaphysik unter den ältesten jonischen Philosophen. Eine geschichts-philosophische Studie. Leipzig, 1861. Breitkopf u. H. 68 S. 10 Ngr.

Katholicismus und Freimauerei. Ein Wort zur Entgegnung auf die vom Freiherrn von Ketteler, wider den Freimaurerbund erhobenen Anklagen. 1. u. 2. Aufl. Leipzig, 1862. Findel. 38 S. 5 Ngr. (Zweite Ausgabe mit einem Nachwort: Erwiderung auf von Ketteler's neueste Schrift: „Kann ein gläubiger Christ Freimaurer sein?")

Logik oder Wissenschaft vom Wissen mit Berücksichtigung des Verhältnisses zwischen Theologie und Philosophie im Umrisse dargestellt. Leipzig, 1866. Breitkopf u. H. 181 S. 1 Thlr.

Christian Heinrich Weiße. Ein Nekrolog, vorgetragen in einer Versammlung des deutschen Protestantenvereins zu Dresden am 5. Decbr. 1866. Ebendas. 1866. 20 S. 5 Ngr.

Die Lehre Jesu, nach seinen eignen Worten aus den Evangelien zusammengestellt (von Allwin am Ende.) 1851. — 2. Ausg. bevorwortet. Dresden, 1866. am Ende. 99 S. 5 Ngr.

Die Portale von Schloß Tyrol und Zenoburg, (in der Meraner Zeitung 1867.)

Der deutsche Protestantenverein. Rede zur Eröffnung der Versammlungen des deutschen Protestantenvereins in Leipzig. Leipzig, 1867. Breitkopf u. H. 15 S. 3 Ngr.

Kleine Schriften zur Aesthetik und ästhetischen Kritik von Chr. H. Weiße. Aus dessen handschriftl. Nachlasse und aus bereits Gedrucktem zusammengestellt. Ebendas. 1867. 480 S. 2 Thlr. 15 Ngr.

Ch. H. Weiße's Psychologie und Unsterblichkeitslehre, nebst Vorlesungen über den Materialismus. Aus dessen handschriftl. Nachlasse und academ. Nachschriften zusammengestellt. Leipzig, 1869. Findel. 328 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Ch. H. Weiße's System der Aesthetik nach dem Collegienhefte letzter Hand herausg. Ebendas. 1872. XII, 190 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

Die Religion und die Religionen. Vorträge, gehalten im Deutschen Protestantenverein zu Leipzig Ebendas. 1872. IX, 275 S. 1 Thlr.

Widerlegung des Materialismus und der mechanischen Weltansicht. Ein Vortrag. Berlin, 1873. Henschel. 34 S. 6 Ngr.

Ueber Glaube und Unglaube. Vortrag. 1—3. Aufl. Dresden, 1874. Kaufmann. 22 S. 5 Ngr.

Hierüber: Recensionen in der Protestant. Kirchenzeitung 1858, 1861. — Aufsätze in der Bauhütte, Zeitung für Freimaurer, 1858—69 und in der Fichte'schen Zeitschrift f. Philosophie (hauptsächlich: „der geschichtl. Eintritt ontolog. Beweisführung für das Dasein Gottes." 1858. — Rosmini und Gioberti. 1859. Nekrolog Ch. H. Weiße's, 1867; Prolegomena zur philosoph. Ethik, 1867; der goldene Schnitt, 1867, 68; die philosoph. Aufgabe der Gegenwart, 1868; Verzeichniß sämmtlicher gedruckten Schriften Weiße's, 1869.) — Artikel in der Ersch- und Gruber'schen Encyclopädie, (als: Gigantesk und Gigantisch; Gioberti, 1858; Glückseligkeitslehre, 1860; Gorgias, 1863.) — Aufsätze: Der historische Jesus und die moderne Kritik, (in der Protestant. Kirchenzeitg. 1868.) — Das deutsche Leben Jesu, mit Bezug auf Kaim's Leben Jesu, (in den Blättern f. literar. Unterhaltg. 1868 u. 73.) — Festrede zur Schleiermacher-Feier in Dresden, (in der Constitut. Zeitung vom 14. Nov. 1868.) — Ueber die evangelischen Wunderberichte, (in Schenkel's allgem. kirchl. Zeitschrift 1870, 2. 3. Heft.) u. A. m.

Johann August Sickert (Sykora),

seit 1863 Pfarrer zu Schmölln bei Bischofswerda,

geboren am 27. Septbr. 1835 in Malschwitz bei Bautzen, besuchte das dasige Gymnasium, studirte von 1856—60 auf der Universität Leipzig, war 1860—63 Hauslehrer in der Niederlausitz.

Sowjaty advent. Wopominanja najwossebuischig wjespegenjow stareho sakonja na Krystussa Bautzen, 1864. Verlag des wendisch-lutherischen Büchervereins. 11 Bgn.

Dzen Knjesoweho pschichoda. Hoyerswerda, 1870. 1 Bgn.

Außerdem: Verschiedene kleinere Beiträge in der wendischen Monatsschrift Luzican.

Dr. theol. Friedrich Otto Siebenhaar,

1874 Pastor prim. u. K. Sächs. Superintendent emeritus zu Penig, Beisitzer im Evangelischen Landesconsistorio und Ritter des Königl. Sächs. Verdienstordens, geboren zu Görlsdorf in der Nieder-Lausitz, 1830 Pfarrer an der Landesversorgungsanstalt zu Colditz, 1836 Pastor prim. und Superintendent zu Penig.

„Die Kunst im Dienste der Religion". Predigt, (in Röhr's Pred.-Magazin 1835.)

Eine Rede beim Jubiläo der Kirche zu Wechselburg. 1837.

Altar- und Kanzelreden, mit Bezug auf die kirchlichen Verhältnisse im Muldenthale. 1839.

De fide et spe in altera etiam vita etc. Dissertatio philosoph.-historica. 1839.

Nachricht über einen Religionsschwärmer, (in der Zeitschrift f. histor. Theologie und in der Temme'schen Zeitschrift für Criminalrecht.)

Predigt beim 50jährigen Amtsjubiläo des Dr. Beemann. 1841.

Der religiöse Indifferentismus, die Krankheit unserer Zeit. Ein Cyclus von Reden an Geistliche und Lehrer. Leipzig, 1841. Thomas. 6 Bgn. 12 Ngr.

De egestate Christi, (in Käuffer's Studien der sächsischen Geistlichen 1843.)

Rede bei Einweihung des Gottesackers zu Burgstädt, 1843.

Predigt bei Beerdigung eines Ermordeten. Penig, 1842.

Predigten über Luther's Leben. Leipzig, 1846. Thomas. 7 Bgn. 12 Ngr.

Predigt bei der Beerdigung eines Ermordeten. Waldenburg, 1850.

Einzelne Predigten in Röhr's Pred.-Magazin. Recensionen im Theolog. Literaturblatt, Aufsätze in der Allgem. Kirchenzeitung 1844—48, in der Zeitschrift f. Christenthum und Kirche 2c.

Franz Ludwig Siegel,

Advocat, Ritter des K. Preuß. Kronen-Ordens, zu Dresden,

geboren am 14. April 1812 in Leipzig, studirte daselbst 1834—36 die Rechte, wurde 1838 Rathsactuar zu Oschatz, 1840 zweites juristisches Rathsmitglied, welche Stelle er 1846 freiwillig aufgab um als Advocat zu practiciren, 1848 Landtagsabgeordneter und Secretär der 2. Kammer, Vicepräsident der Hauptcommission zur Einführung einer Einkommensteuer, leitete als K. Commissar die Neuwahlen für Oschatz zum Landtage 1849, Redacteur des Dresdener Journals 1849—50, gründete u. d. T.: „Neues Dresdener Journal" ein neues Blatt, das aber nur bis Mitte Decbr. 1850 bestand. Hierauf ließ er sofort die „Constitutionelle Zeitung" erscheinen, welche er bis 1874 redigirte und feierte am 1. März d. J. sein 25jähr. Redactionsjubiläum. Dermalen hat er sich mit seiner zweiten Gattin (Anna Löhn) ins Privatleben zurückgezogen.

Die Einführung der Kirchenreformation in Oschatz, im Jahre 1539. Oschatz, 1839. Oldecop. 7 Bgn. 6 Ngr.

Der Brand von Oschatz. Ebendas. 1842. $4^3/_4$ Bgn. $7^1/_2$ Ngr.
Sachsens Wahlreform. Riesa, 1848. 4 Bgn. $7^1/_2$ Ngr.

Frau Maria Anna Löhn, verehelichte Siegel,

Schriftstellerin zu Dresden,

geboren am 30. Novbr. 1830 zu Naundorf bei Freiberg, erhielt von ihrem gelehrten Vater neben sorgfältiger Erziehung vollständige Gymnasialbildung, widmete sich in früher Jugend der Bühne, war zuletzt langjähriges Mitglied des Königl. Hoftheaters zu Dresden, nachdem sie vorher an den Theatern von Leipzig, Magdeburg und Oldenburg angestellt gewesen war. 1872 verließ sie die Bühne um sich mit dem Redacteur der Constitutionellen Zeitung, Advocat F. L. Siegel zu verehelichen, an dessen Zeitschrift sie seit 1861 als Mitarbeiterin thätig war.

Odysseus auf Ogygia. Dramat. Gedicht in antiken Versmaßen. Schneeberg, 1845.
Gedichte. 1851. 2. Aufl. Leipzig, 1856. Matthes. 182 S. 20 Ngr.
Verkennen und Erkennen. Novelle. Dresden, 1860. Kuntze. 276 S. 1 Thlr.
Gesammelte Novellen, Reiseskizzen, Theatererinnerungen, Humoresken, in 8 Bdchn. 1860—67 erschienen. — 2. Aufl. Leipzig, 1872. Kollmann. 298 S. 2 Thlr.
Der Geheimnißvolle. Berlin, 1869. Janke. 229 S. 20 Ngr.
Humoresken. Berlin, 1868. Reymann. 125 S. $7^1/_2$ Ngr.
Königsträume. Roman. Hamburg, 1865. Schönwald.
Innerhalb zehn Jahren. Reiseerlebnisse rc. Gera, 1868. Ißleib u. R. 2. Aufl. 1871. 448 S. 1 Thlr. 15 Ngr.
Ein deutscher Schulmeister. Eine Dorfgeschichte in Versen. Leipzig, 1872. Matthes. 99 S. 20 Ngr.
Zwei alte Apotheker. Roman. 2 Bde. Leipzig, 1874. Baensch. 366 S. 2 Thlr. 15 Ngr.
Dramatische Werke: Der Philosoph. Lustspiel in 3 Acten. — Gefahr über Gefahr. Lustspiel in 4 Acten. — Rechter und linker Flügel. Lustspiel in 1 Act. — Pindar's Werke. Lustspiel in 1 Act. — Bei 40° Reaumur. Lustspiel in 1 Act. — Im Finstern. Lustspiel in 3 Acten. — Iduna. Drama in 1 Act. — Luise Strozzi. Tragödie in 5 Acten. — Liebeständeleien. Schauspiel in 2 Acten.
(Sämmtliche Stücke wurden auf den meisten Bühnen Deutschlands, zum Theil auf dem Dresdener Hoftheater unter Mitwirkung der Verfasserin aufgeführt.)

Friedrich Wilhelm Siegmann,

Königl. Sächs. General-Major a. D., Ritter des Königl. Sächs. Verdienst-Ordens Comthur 2. Cl., des Herzogl. Sachsen-Ernestin. Hausordens Comthur 2. Cl., Inhaber der zum St. Heinrichs-Orden gehörigen Medaille,

geboren am 23. Febr. 1801 zu Leipzig als der Sohn des Oberhofgerichtsraths Dr. Siegmann daselbst, bezog 1816 die Bergakademie zu Freiberg, 1819 die Universität Leipzig um die Rechte zu studiren und bestand das Examen pro praxi mit Censur I., ward 1822 Auditor im Bergamte Freiberg, trat aber am 1. Septbr. 1823, einer von Jugend auf gehegten lebhaften Neigung folgend, als Portepéejunker in das Garde-Reiter-Regiment ein, avancirte 1824 zum Lieutenant im 2. Reiter-Regiment, 1840 zum Oberlieutenant, 1841 zum Rittmeister und Wirthschaftschef daselbst, 1842 außer der Reihe zum Major und Abtheilungs-Chef im Kriegs-Ministerium, ward 1846 außer der Reihe zum Oberst-Lieutenant und General-Intendant der Armee im Kriegsministerium befördert, erkrankte 1850 in Folge von Ueberarbeitung und trat in die Armee zurück, leistete 1851 beim 3. Reiter-Regiment Dienste und ward Oberst und Commandant dieses Regiments,

trat aber 1857 (1. Octbr.) wegen geschwächter Gesundheit in Pension. Hierauf verlebte er ein Jahr in der Schweiz und dann von 1858 an in Dresden mit wissenschaftlichen Studien beschäftigt. Bei Gelegenheit der Königl. goldenen Jubelfeier 1872 ward er zum Generalmajor ernannt.

Handbuch für die Unteroffiziere der Königl. Sächs. Reiterei. Dresden, 1838. 2. Aufl. 1839. — Neu bearbeitet 1856. — Völlig umgearb. 3 Bde. 1866. Selbstverlag.

Aphorismen über den Krieg und die Kriegführung. Dresden, 1842. Gottschalk. 27 Bgn. 20 Ngr.

Die Elementartactik der Reiterei. Mit 28 Plänen. Leipzig, 1854. Hinrichs. 250 S. 2 Thlr. 26 Ngr.

Die Rechtspflege der Königl. Sächs. Armee. 1857. Selbstverlag.

Taschenbuch für den Dienst im Felde. Leipzig, 1857. Teubner. 230 S. 1 Thlr.

Taschenbuch für Pferdebesitzer und Reiter aller Stände. Dresden, 1861. Kuntze. 335 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Taschenbuch für die Offiziere der Königl. Sächs. Armee. Dresden, 1863. Selbstverlag.

Die Militär-Rechtspflege der Königl. Sächs. Armee, für die Unteroffiziere bearbeitet. Dresden, 1863. Selbstverlag.

Gedanken über einige cavalleristische Angelegenheiten. Leipzig, 1868. C. F. Winter. 120 S. 24 Ngr.

Carl Hermann Simon,

Advocat und Königl. Sächs. Notar zu Leipzig, Inhaber der Königl. Schwedischen großen goldenen Verdienst-Medaille und der Königl. Belgischen großen goldenen Verdienst-Medaille,

geboren am 10. Juli 1814 zu Merseburg als Sohn des damal. Dom-Diaconus M. Chr. Tr. Liebegott Simon, später Diaconus an der Nicolaikirche zu Leipzig. Er empfing den ersten Unterricht durch Hauslehrer im älterlichen Hause, kam 1826 als Obertertianer auf das Nicolai-Gymnasium und besuchte vom September 1832 bis Septbr. 1835 die Universität zu Leipzig. Nach bestandenem juristischen Examen und nach erlangter Approbation seiner Specimina wurde er im Septbr. 1841 als Advocat immatriculirt und ward 1842 Bürger der Stadt Leipzig. Schon als Student Mitarbeiter an Herloßsohn's Zeitschrift „Der Komet", war von Jugend auf die Poesie seine Lieblingsbeschäftigung. Nach fast zehnjähriger Unterbrechung seiner poetischen Arbeiten fand er seit 1858 an englischen und französischen Dichtungen so viel Gefallen, daß er sich seit dieser Zeit neben Original-Dichtungen mit Uebertragung derselben ins Deutsche beschäftigte. Seine Gedichte fanden an hoher Stelle verdiente Anerkennung, sowie Longfellow und Eliza Cook dieselben günstig beurtheilten.

Gedichte. 3. verm. und umgearb. Auflage. Leipzig, 1865. Arnold. 371 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Gustav Adolf, Gedicht in zwölf Gesängen. 2. ganz umgearb. Aufl. Ebendas. 1860. 113 S. 10 Ngr.

Prinz von Oranien, Trauerspiel in 5 Aufzügen. (1846 als Manuscr. gedruckt.) 2. umgearbeitete Aufl. Ebendas. 1860. 177 S. 20 Ngr.

Caecilie, Schauspiel in 5 Aufzügen. Ebendas. 1860. 134 S. 20 Ngr.

Hermann und Freia. Gedicht in 16 Gesängen. Ebendas. 1866. 105 S. 15 Ngr. (Eine vollständige Umarbeitung ist druckbereit.)

Auswahl englischer Gedichte aus dem Englischen in's Deutsche übertragen. Mit dem englischen Texte. 4 Bde. Leipzig, Arnold.

1. Bd. 2. Aufl. 1866. 367 S. 1 Thlr. 15 Ngr. — 2. Bd. 1864. 388 S. 1 Thlr. 15 Ngr. (Enthält Gedichte von Byron, Felicia Hermanns u. A.) — 3. Bd. 1865. 364 S. 1 Thlr 15 Ngr. (Enthält u. a. Byron's Parisina.) — 4. Bd. 1865. 186 S. 1 Thlr. (Eliza Cook's Gedichte.)

Longfellow, H. W., Hiawatha. Leipzig, 1870. Reclam jun. 4 Ngr.

Bulwer, Ed., der rechtmäßige Erbe. Schauspiel in 5 Aufzügen (für das Theater eingerichtet.) Leipzig, 1869. Weber. 168 S. 1 Thlr.

Zum Drucke bereit:

Longfellow, Angeline, — the Divine Tragedie. (Neustes Werk, noch nicht übersetzt.)

Lamartine, meditations poétiques, nach der neuesten Ausgabe 1860.

Ein Bändchen englischer Gedichte von verschiedenen Verfassern.

Eine Anzahl französischer Gedichte von Beranger u. A.

Ein Bändchen kleinerer Gedichte Longfellow's.

Außerdem: Viele kleine populäre Gegenstände betr. Broschüren, z. B.: Ueber die Cholera. (Leipzig, 1867. Priber), sowie zahlreiche Aufsätze in Zeitschriften anonym.

Dr. med. Hugo Sonnenkalb,

seit 1851 außerordentl. Professor der Medicin, Medicinalrath, Stadtbezirks- und Königl. Gerichtsarzt in Leipzig,

Ritter des Königl. Sächs. Verdienst-Ordens, des K. K. Oesterreichischen Ordens der eisernen Krone 3. Cl., des K. Preuß. rothen Adler-Ordens 3. Cl., des K. Sächs. Sidonien-Ordens, der deutschen Kriegs-Denkmünze von 1870/71 und der Medaille du secours des armées de terre et de mèr,

geboren am 20. Jan. 1816 zu Leipzig, Sohn eines praktischen Arztes daselbst, besuchte die Bürgerschule, Thomasschule, Universität zu Leipzig, studirte später in Prag, Wien, Paris, Edinburg, lebte 1843—44 als Leibarzt eines russischen Fürsten in Dresden, 1846 Privatdocent an der Universität Leipzig, leitete vom Jahre 1865 an ein staatsärztliches Praktikum.

De scabie humana. Dissert. inaug. Leipzig. 36 S.

Die medicinische Facultät zu Paris. Ein Sendschreiben an die medicinische Facultät zu Leipzig. Leipzig, 1844. Teubner. $3^1/_2$ Bgn. 12 Ngr.

Der Straßenstaub in Leipzig. Ein medicinal-polizeiliche Skizze. Leipzig, 1862. Felix. 31 S. 3 Ngr.

Anilin und Anilinfarben in toxikologischer und medicinisch-polizeilicher Beziehung. Leipzig, 1844. O. Wigand. 63 S. 10 Ngr.

Die Geschichte der Pocken in der Stadt Leipzig: Ein Beitrag zur Epidemiologie. Leipzig, 1874. Vogel.

Dr. phil. Moritz Julius Spieß,

seit 1874 Königl. Bezirksschulinspector zu Chemnitz,

geboren 1820 zu Seifhennersdorf bei Zittau, 1848 Director einer Sammelschule in Buchholz bei Annaberg, 1852 fünfter, 1859 vierter Oberlehrer an der Realschule zu Annaberg, 1861 Diaconus in Pirna, 1869 Archidiaconus daselbst.

Hiob, metrisch übersetzt. Buchholz, 1852. Adler. 211 S. $22^1/_2$ Ngr.

Die guten Kinder. Nachahmungswerthe Beispiele in Bild und Gedicht für das frühe Kindesalter, als Gegenstück zu den „Struwelpeter-Büchern." Ebendas. 1852. 3 Bgn. 20 Ngr.

Beiträge zur Geschichte von Buchholz bei Annaberg und seiner Kirche insbesondere. (Realschulprogramm.) Annaberg, 1854. 2 Bgn.

Unterrichtsweise des Lyceums zu Annaberg 1833—35 mit Berücksichtigung der kursächsischen Schulordnungen von 1580 u. 1773. (Programm der Realschule.) Annaberg, 1856. 4 Bgn.

Aberglaube, Sitten und Gebräuche des sächsischen Obererzgebirges. Ein Beitrag zur Kenntniß des Volksglaubens und Volkslebens im Königreich Sachsen. Dresden, 1862. Burdach. 80 S. 24 Ngr.

Rückblicke auf Annaberg's und seiner Umgebungen Vorzeit. 5 Hefte mit Illustrationen. Annaberg, 1855—59. Rudolph u. D. $16^1/_2$ Bgn.

Der Gottesacker zu Annaberg. 1. (einzige) Abth. Annaberg, 1860. Ronne. 16 Bgn.

Weltgeschichte in Biographien. In drei concentrisch sich erweiternden Kursen. (Mit Oberlehrer Berlet in Annaberg.) Hildburghausen, Nonne. 1. Kursus, für den Unterricht in einer untern Klasse. 1854. 6. Aufl. 1870. 267 S. $22^1/_2$ Ngr. — 2. Kursus, für den Unterricht in mittleren Klassen. 1857. 4. Aufl. 1869. 276 S. 25 Ngr. — 3. Kursus, für den Unterricht in höhern Mittelklassen. 1864. 2. Aufl. 1869. 279 S. 25 Ngr.

Sächsische Geschichte in Biographien. In drei concentrisch sich erweiternden Kursen. 1. Kursus. 1855. — 3. Aufl. Dresden, 1869. Burdach. 64 S. 6 Ngr.

Deutsche Schulgrammatik für höhere Schulen. In drei concentrisch sich erweiternden Kursen. (Mit Oberlehrer Berlet in Annaberg.) Hildburghausen, Nonne. 1. Kursus, für den Unterricht in untern Klassen. 1854. 3. Aufl. 1866. 67 S. 5 Ngr. — 2. Kursus, für den Unterricht in mittleren Klassen. 1855. 3. Aufl. 1869. 83 S. $6^1/_2$ Ngr. — (3. Kursus, für den Unterricht in einer oberen Mittelklasse, erscheint nächstens.)

Die wunderbare Rettung der am 27. Januar 1862 in einem Steinbruche bei Postelwitz verschütteten 24 Arbeiter. Predigt am 4. Sonntag nach dem Fest der Erscheinung 1862 über Römer 13, 8—10 in der Stadtkirche zu Pirna gehalten. Pirna, 1862. Diller u. S.

Was bleibt uns an den Gräbern unserer Lieben. Eine Gabe aus Gottes Wort (1. Korinther 13, 13) zur Gedächtnißfeier unserer Todten. Meißen, 1864. 1 Bgn.

Rede bei der Begräbnißfeierlichkeit der am 8. August 1863 in der Elbe unterhalb Birkwitz bei Pirna verunglückten drei Unteroffiziere Lange, Leonhardt und Hofmann. Pirna, 1863.

Rede bei der Weihe des Denkmals auf dem gemeinsamen Grabe der bei einem Dienstritt verunglückten drei Unteroffiziere Lange, Leonhardt und Hofmann, am Jahrestage ihres Todes, d. 8 August 1864. Pirna, 1864. Diller u. S.

Die Briefe Dr. Martin Luthers an Antonius Lauterbach, ersten Superintendenten zu Pirna, mitgetheilt und erläutert. (Beilagen zu den Neujahrszetteln der Kirchfahrt Pirna von 1862—67.) Pirna. 3 Bgn.

Sachsens ländliche Volksschulen. Ein Nachweis der Unzulänglichkeit unserer Volksbildung und einige Vorschläge zur Abhilfe. Leipzig, 1869. Klinkhardt. 71 S. 6 Ngr.

Lic. theol. u. Dr. phil. Bernhard Stade,

seit 1873 Privatdocent der Theologie an der Universität zu Leipzig, geboren am 11. Mai 1848 in Arnstadt in Thüringen, 1871 zweiter Assistent an der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig, 1872 erster Assistent daselbst.

Ueber den Ursprung der mehrlautigen Thatwörter der Geezsprache. Leipzig, 1871. Hirzel. 72 S. 16 Ngr.

De Isaiae vaticiniis aethiopicis diatribe. Leipzig, 1873. Vogel. 131 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Mag. Johann Friedrich Ernst Stange,

1845 Pfarrer zu Cölln bei Meißen, geboren 1797 in Dresden, 1824 Hülfsprediger an der Jacobikirche zu Hamburg, 1828 Hauptlehrer an der Sonntagsschule zu Dresden, 1829 Pfarrer zu Gleisberg bei Nossen.

Ueber den Mysticismus. Hamburg, 1824. Hoffmann u. C. 84 S. $7^1/_2$ Ngr.

F. A. Borger, über den Mysticismus. Aus dem Lateinischen übersetzt. Altona, 1826. Hammerich. 291 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Schwärmerei, christlichen Mysticismus und Proselytenmacherei. Ebendas. 1827. 322 S.

Einige Worte gegen die Hudtwalcker'sche Schrift: Ueber den Einfluß des sogenannten Mysticismus ꝛc. auf die Ueberhandnahme der Geisteskrankheiten u. Selbstmorde. Kiel, 1827. Universitäts-Buchh. 33 S.

Ueber Sonntagsschulen und über die Dresdner insbesondere. Dresden, 1829. Walther. 72 S. 7½ Ngr.

Zwei vollständige Confirmationshandlungen. Ebendas. 1832. 47 S. 6 Ngr.

Ueber Verbindung zwischen Schule und Kirche. Leipzig, 1834. Klinkhardt. 16 S. 2½ Ngr.

Predigtskizzen über die neuen Texte. 5 Hefte. Grimma, 1836. Verlags-Comptoir. 430 S. 27½ Ngr.

Predigtskizzen über die Evangelien, in Verbindung mit dem P. Uhlmann in Freiberg und andern Geistlichen. 6 Hefte. Ebendas. 1837. 835 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Predigtskizzen über die alten und neu verordneten Episteln in Verbindung mit drei andern Geistlichen. 5 Hefte. Ebendas. 1837—38. 607 S. 1 Thlr. 2½ Ngr.

Predigtskizzen über die neu verordneten historischen Texte, in Verbindung mit einem andern Geistlichen. 5 Hefte. Ebendas. 1839. 636 S. 1 Thlr.

Predigtskizzen über den neu vorgeschriebenen dreifachen historisch-didactischen Text-Cyclus, in Verbindung mit den Pastoren Klemm u. Wolf. 6 Hefte. Ebendas. 1840. 854 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Drei Supplementhefte zur 2. Hälfte des Perikopenbuchs, in Verbindung mit zwei andern Geistlichen. Ebendas. 1844. 339 S. 22½ Ngr.

Vollständige Confirmationshandlungen. 2 Abthlgn. Ebendas. 1844. 364 S. 15 Ngr.

Ideen zu den neuen historischen Texten. 2 Hefte. Ebendas. 1854, 55. 557 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Anregende Gedanken über die historisch-didactischen Texte, in Verbindung mit einem andern Geistlichen. 2 Hefte. Ebendas. 1847. 227 S. 15 Ngr.

Anregende Gedanken über die evangel. Perikopen ꝛc. 2 Hefte. Ebendas. 1849. 226 S. 15½ Ngr.

Ideen zu den epistolischen Perikopen ꝛc. 2 Hefte. Ebendas. 1850. 313 S. 22½ Ngr.

Außerdem: Sieben einzeln gedruckte sowie einige in Röhr's Magazin abgedruckte Predigten, auch einige Aufsätze in Zeitschriften.

Gustav Starke,

seit 1841 Pfarrer zu Oberneuschönberg (Eph. Frauenstein), geboren 1807 in Schneeberg.

Beschreibung des zu Oberneuschönberg am 25. August 1851 gefeierten, die vor 200 Jahren erfolgte Begründung dieses Dorfes betr. Jubelfestes, nebst einer kurz gefaßten Geschichte dieser Begründung und den bei dem Feste gehaltenen Vorträgen. Olbernhau, 1851. 2 Bgn.

Eduard Steglich,

seit 1838 Cantor und Oberlehrer am K. Schullehrer-Seminar zu Grimma, Inhaber des Ehrenkreuzes zum Königl. Sächs. Verdienst-Orden, geboren am 1. April 1811 zu Dresden, 1833 Cantor in Rochlitz.

Choralbuch zu den neuen Gesangbüchern. Grimma, 1845. Gebhardt. 23 Bgn. 1 Thlr. 10 Ngr.

Praktische Vorstudien zur Fuge. Nebst einem Commentar. Ebendas. 1843. 5 Bgn. 20 Ngr.

70 Choralmelodien mit signirten Bässen nach Hiller und Schicht. Leipzig, 1848. Arnold. 2. Aufl. 1861. 54 S. 16 Ngr.

Einige Andeutungen und Rathschläge in Bezug auf musikalische Fortbildung, namentlich für angehende Lehrer. 2. Ausg. Grimma, 1855. Gensel. 43 S. 7½ Ngr.

Drei Motetten. Ebendas.

Vierzehn Choralvorspiele für die Orgel. Ebendas. 1864. 15 S. 7½ Ngr.



Choralbuch, nach Melodie und Baß mit Signaturen. Selbstverlag.

Die Musik, eine königliche Kunst. Rede zur Königl. Geburtstagsfeier am 12. Dec. 1864. Selbstverlag.

Friedrich August William Steglich,

seit 1866 Pfarrer zu Mutzschen (Eph. Grimma), Ritter des Königl. Sächs. Albrecht-Ordens,

geboren 1807 in Dresden, 1833 Collaborator an der Kreuzschule und in demselben Jahre Director des v. Fletscher'schen Seminars daselbst, 1861 Pfarrer zu Zadel bei Meißen.

Leben des Seminarlehrers Andreas Suschke. Dresden, 1853. Adler u. D. 31 S. 6 Ngr.

Bibelkunde. Ein Handbuch zum Verständniß der Bibel für ungelehrte Bibelleser, insbes. für Volksschullehrer und die Schüler höherer Bildungsanstalten. Leipzig, 1853. Baensch. 296 S. 1 Thlr.

Biblische Geographie nebst hebräischer Alterthumskunde. Ebendas. 1853. 144 S. 10 Ngr.

Erklärendes Wörterbuch veralteter und unverständlicher Ausdrücke in Luther's Bibelübersetzung. Ebendas. 1853. 22 S. 3 Ngr.

Ueber den Bildungsgang des Volksschullehrers mit besonderer Berücksichtigung der Einrichtung der Schullehrer-Seminarien. Ein Gutachten. Dresden, 1857. Kuntze. 187 S. 1 Thlr.

Das Betglöcklein zu Schmalzgrube, oder des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist. Eine Geschichte aus der Gegenwart, aus den Originalmittheilungen zusammengestellt. 3. Aufl. Dresden, 1859. Selbstverlag. 16 S. (Auch abgedruckt in dem Beiblatt der Fliegenden Blätter aus dem Rauhen Hause 1861, Nr. 8.)

Wandtafeln nach dem neusächsischen Ductus, geschrieben von Zschille, lithogr. von Francke. Nebst einer Anleitung zum Gebrauch derselben, auch als Anleitung zum ersten Schreibunterrichte zu gebrauchen. Dresden, 1860. Adler u. D. 20 Ngr.

Gutachten von Geistlichen der Diöcese Grimma über die vorgeschlagene Verdrängung der vollständigen Bibel aus unsern Volksschulen, (durch Fr. Aug. W. Steglich rc.) Leipzig, 1869. Hinrichs. 120 S. 15 Ngr.

Die beantragte Revision des Elementar-Volksschulgesetzes im Königr. Sachsen, insbesondere die sogenannte Trennung der Schule von der Kirche. Ebendas. 1870. 96 S, 16 Ngr.

Aufsätze in pädagogischen Zeitschriften.

Carl August Stehfest,

1812 Diaconus zu Crimmitschau,
geboren 1785 zu Zeitz.

Rede am Abend des Jubelfestes der Reformation, den 31. Octbr. 1817, im Kreise patriotischer Bürger zu Crimmitschau gehalten. Altenburg, Hofbuchdruckerei. 1 Bgn.

Der Ablaßkrämer Johann Tetzel, eine biographische Erzählung aus dem 16. Jahrhundert zu Nutz und Frommen für Jedermann zusammengestellt. Mit erläuternden Beilagen und drei historischen Anhängen. Schneeberg, 1846. Gärtner. 9 Bgn.

Mehrere Aufsätze in der vormaligen Sächs. Kirchenzeitung.

Hermann Friedrich Steinhäuser,

seit 1865 Pfarrer und Königl. Superintendent zu Stollberg,

geboren am 3. Mai 1815 in Plauen im Voigtland, 1841 Bürgerschullehrer daselbst, 1843 erster Landdiaconus und Pfarrer in Jößnitz, 1856 Diaconus in Annaberg.

Predigten und Reden. 2. Aufl. Plauen, 1854. Schröter. 218 S. 20 Ngr.

Dr. phil. Adolf Stern,

seit 1868 ordentlicher Professor der Literatur- und Culturgeschichte am K. Polytechnikum zu Dresden, Ritter des Großherzogl. Sächsischen Weißen Falkenordens, geboren am 14. Juni 1835 zu Leipzig, studirte zu Leipzig und Jena Geschichte und vergleichende Sprachwissenschaft, lebte 1857—59 in Zittau, 1859—61 in Dresden, 1861—65 in Jena und Weimar, seit 1865 wieder in Dresden.

Saugkönig Hiarne. Ein nordisches Märchen. Leipzig, 1854. Matthes. 2. Aufl. 1857. 33 S. $7^1/_2$ Ngr.

Gedichte. Ebendas. 1855. 2. Aufl. 1870. 212 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Zwei Frauenbilder. Ebendas. 1856. 65 S. 12 Ngr.

Jerusalem. Epische Dichtung. Leipzig, 1858. Hübner. 240 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Vier Titularkönige im achtzehnten Jahrhundert. Historische Studien. Dresden, 1860. Höckner. 168 S. 26 Ngr.

Bis zum Abgrund. Roman. Zwei Theile. Leipzig, 1861. Hübner. 476 S. 2 Thlr.

Brouwer und Rubens. Lustspiel in 2 Aufzügen. (Zum erstenmal aufgeführt beim Dresdner Künstlerfeste am 16. März 1861.) Ebendas. 1861. 65 S. 15 Ngr.

Die neuen Rolandsknappen. Allegorisches Festspiel zum Schnorrfeste im Siebeneichen. Dresden, 1862. am Ende. 24 S. 5 Ngr.

Am Königssee. Novellen. Leipzig, 1863. Weber. 212 S. 1 Thlr.

Volksbibliothek der Literatur des achtzehnten Jahrhunderts, herausg. mit literar.-kritischen und histor. Einleitungen. 1—5. Bd. Berlin, 1866. Eichhoff. 3 Thlr. 15 Ngr.

Historische Novellen. (Vor Leyden. — Gluck in Versailles. — Serrez les rangs. — Die Wiedertäufer.) Leipzig, 1866. Weber. 296 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Kaiser Maximilian I. von Mexico Ein historischer Versuch. Dresden, 1867. Heinsius. 316 S. 1 Thlr. 12 Ngr.

Das Fräulein von Augsburg. Eine Geschichte aus dem siebzehnten Jahrhundert. Leipzig, 1868. Weber. 326 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Fünfzig Jahre deutscher Dichtung. 1820—70. Mit biograph.-krit. Einleitungen. Leipzig, 1871. Wartig. X, 829 S. 2 Thlr. 20 Ngr. 2. Aufl. 1874.

Goethe-Schiller's Xenien. Aus dem Schillerschen Musen-Almanach und dem Xenienmanuscripte. Mit Einleitung und erläuternden Anmerkungen. Leipzig, 1871. Reclam. XXV, 139 S. 4 Ngr.

Das Oberammergauer Passionsspiel. Dresden, 1871. L. Wolf. 32 S. $7^1/_2$ Ngr.

Fünfzig Jahre deutscher Prosa. 1820—70. Mit biograph.-krit. Einleitungen. Leipzig, 1872. Wartig. XI, 652 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

Johannes Gutenberg. Epische Dichtung. Leipzig, 1873. Weber. 385 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

Aus dem achtzehnten Jahrhundert. Biographische Bilder und Studien. Leipzig, 1874. Luckhardt. 208 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Katechismus der allgemeinen Literaturgeschichte. Leipzig, 1874. Weber. XVI, 295 S. 24 Ngr. (2. Aufl. unter der Presse.)

Neue Novellen. Ebendas. 1874.

Unter der Presse: Die Dichtung der Neuzeit. Von Dante bis zur Gegenwart. Literarhistorisch und in Proben dargestellt. 1. Bd.: Von Dante bis zum Ausgang des 16. Jahrh.

Die Deutschherrn. Tragödie in 5 Acten.

Die Nihilisten. Ein Roman aus der Gegenwart. 3 Bde.

Außerdem: Zahlreiche historische, literarhistorische und aesthetische Aufsätze in wissenschaftlichen und kritischen Zeitschriften, vorzugsweise in Brendel-Pohl's Anregungen, Strodtmann's Orion, der Illustrirten Zeitung, der Wissenschaftlichen Beilage der Allgemeinen Zeitung, dem Illustrirten Kalender, Meyer's deutschem Jahrbuch, dem Almanach des allgemeinen deutschen Musikvereins, dem Meyer'schen Conversationslexicon, dem Dresdner Journal und der Dresdner Zeitung. — Redigirte die letzten Jahrgänge der Abend-Zeitung von 1853—54, das Literaturblatt zum musikalischen Wochenblatt 1873, neuerlich das Feuilleton der Dresdener Zeitung.

Franz Otto Stichart,

(bis 1848 fälschlich: Stichert),

seit 1852 Pfarrer in Reinhardsgrimma (Eph. Dippoldiswalde), geboren am 7. März 1810 in Werdau, besuchte von 1823—28 das Gymnasium zu Zwickau, von 1828—31 die Universitäten Leipzig und Halle, ward dann Hauslehrer im Voigtlande und 1832 Oberlehrer an der Bürgerschule zu Werdau, 1844 aber Pfarrer in Jöhstadt.

Die Lehre vom Beistande des heil. Geistes zur Besserung. Biblisch, historisch und dogmatisch bearbeitet. (Mit Frz. Otto.) Leipzig, 1835. Hartknoch. 175 S. 18 Ngr.

Wegweiser in das Gebiet der lateinischen Sprache. (Mit Frz. Otto.) Leipzig, 1839. Reclam sen. 231 S. 15 Ngr.

Jubelchronik der dritten Säcularfeier der Einführung der Reformation in Sachsen. Grimma, 1840. Verlags-Comptoir. 296 S. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Handwörterbuch der Synonymen der deutschen Sprache für Volksschullehrer. Ebendas. 1841. 358 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Kleine Synonymik für Schulen. Ebendas. 1841. 112 S. 7½ Ngr.

Chronik der Stadt Werdau. Leipzig, 1841. Reclam. — 2. Aufl. Werdau, 1865. Schneider. 329 S.

De reditu Christi ad judicium solenne etc. Commentatio praemio ex instituto de Ammoniano ornata. Leipzig, 1841, Reclam sen. 40 S. 11 Ngr.

Joseph und seine Brüder. Zwickau, 1843. Volksschriftenverein. 175 S.

M. Paulus Odontius. Leipzig, 1843. Reclam sen. 54 S. 7½ Ngr.

Betrachtungen über den Selbstmord. Zwickau, 1843. Volksschriftenverein. 70 S.

Frauenspiegel. 2 Bdchn. (Kath. v. Bora, Louise von Preußen, Anna Lavater.) Ebendas. 1845. 132 S.

M. Luther's Tod. Annaberg, 1845. Rudolph u. D. 185 S. 20 Ngr.

Kirchenpforte. Belehrung über die heil. Tage, Orte und Gebräuche der Christen. Zwickau, 1846. Volksschriftenverein. 2. Aufl. 1859. 141 S. 7½ Ngr.

Sachsens Todtenfeier zu Dr. M. Luther's Gedächtniß im Februar 1846. Annaberg, 1847. Rudolph u. D. 17 Bgn.

„Der Ruf der Religion an unsere Herzen bei den Trümmern unserer Habe." Brandgedächtnißpredigt. Jöhstadt, 1848.

Namensbüchlein. Belehrung über die Taufnamen. Zwickau, 1849. Volksschriftenverein.

Das Königreich Sachsen und seine Fürsten. (Preisschrift, auf Verordnung des Königl. Minist. des Cultus 2c. gedruckt.) Leipzig, 1854. Hirschfeld. 313 S. 18 Ngr.

Sächsisches Vaterlandsbuch. Dresden, 1855. Adler u. D. 160 S. 12 Ngr.

Sachsens Klage und Trost. Gedächtnißpredigten auf Friedrich August II., König von Sachsen. Freiberg, 1855. Wolf. 333 S. 20 Ngr.

Galerie der sächsischen Fürstinnen. Leipzig, 1857. Fr. Fleischer. 530 S. 2 Thlr.

Schloß Bärenfels. Novelle. Von Reinhard Grimmer (pseudonym). (In der Zeitschrift „Erheiterungen" 1858.)

Die kirchliche Legende über die heil. Apostel. Leipzig, 1861. Teubner. 319 S. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Offener Protest gegen des röm.-kathol. Pfarrers Herrn E. Machatschek zu Chemnitz Angriff auf den Charakter des sel. Dr. M. Luther und die evangel.-luther. Kirche. Leipzig, 1862. Fr. Fleischer. 71 S. 7½ Ngr.

Sächsische Vaterlandskunde. Dresden, 1864. G. Dietze. 6. Aufl. 1874. 32 S. 5 Ngr.

Unser Wandel mit Gott. Ein Andachtsbuch, frei nach R. Baxter. Stuttgart, 1865. Belser. 18 Ngr.

De vi quae fidei in Christi resurrectionem de mortuis habitae tribuenda sit, dissertatiuncula. Leipzig, 1867. 17 S.

„Warum kann die evangel. Kirche mit dem röm. Stuhle nie eins werden?" Predigt am 31. October 1869 über Psalm 94, 20—22. Pirna, 1869. 12 S.

Erasmus von Rotterdam. Seine Stellung zu der Kirche und zu den kirchlichen Bewegungen seiner Zeit. Leipzig, 1870, Brockhaus. VIII, 398 S. 1 Thlr. 24 Ngr.

Amtskalender für evangel. Geistliche im Königr. Sachsen. Vier Jahrgänge. 1871—74. Pirna. (Dresden, Naumann.) à Jahrg. 13½ Ngr.

Stammen wir von den Affen ab? Volksverständliche Beleuchtung dieser Zeitfrage ꝛc. Dresden, 1872. G. Dietze. 36 S. 6 Ngr.

Wie soll unser Kind heißen? Ein Familienbuch. Erklärung von mehr als 1000 männlichen und weiblichen Vor- und Taufnamen nebst deren berühmtesten Trägern. Zweite gänzlich umgearbeitete Ausgabe von des Verfassers „Namensbüchlein“. Dresden, 1874. Schulbuchhandlung. 158 S. 8 Ngr.

Außerdem: Verschiedene Aufsätze und Recensionen im Theol. Literaturblatt, in dem Sächs. Kirchen- und Schulblatt, im Sonntagsboten, in Ohly's Pastoralblatt, in den Stuttgarter Erheiterungen, in Gesetz und Zeugniß; Predigten in Hasse's und Naumann's sächs. Haustempel ꝛc. ꝛc.

Heinrich Leopold Stichler

seit 1863 Oberlehrer an der Töchterschule zum Frauenschutz zu Dresden-Antonstadt,
geboren 1829 zu Dresden, 1850 Lehrer daselbst.

Die Kinderlaube. 1—11. Jahrg. redigirt. Dresden, 1863—74. Meinhold u. S. Jeder Jahrg. 1 Thlr. 6 Ngr.

Meinholds Führer durch Dresden, seine Museen und seine Umgebungen. 1—10. Aufl. Ebendas. 1865—74. ca. 200 S. 10 Ngr.

Großvaters Plauderstunden. 3. Aufl. Ebendas. 1862. 120 S. 18 Ngr.

Zum Feierabende. 2 Bde. Ebendas. 1856. 370 S. 2 Thlr.

Das Königreich Sachsen in geschichtl. und geograph. Bildern. (Vaterländisches Lesebuch für die evangel. Volksschulen Norddeutschlands von Keck und Johannsen.) Schleswig, 1870. Heiberg. 487 S. 14 Ngr.

Thiergeschichten aus alter und neuer Welt. Dresden, 1859. Meinhold u. S. 243 S. 24 Ngr.

Der Weihnachtsbaum. Ausgewählte Erzählungen für die reifere Jugend. Ebendas. 1869. 112 S. 12 Ngr.

Des Vetters Abendgeschichten. Erzählungen. Leipzig, 1862. Klinkhardt. 131 S. 15 Ngr.

Feldmarschall Blücher und der deutsche Befreiungskrieg. Gedenkschrift an die großen Tage der Erhebung vor 50 Jahren. Dresden, 1863. Meinhold u. S. 40 S. 5 Ngr. 2. Aufl. 1863.

Deutsche Sterne. Bilder zur Belebung vaterländischen Sinnes, deutscher Jugend vorgeführt. Ebendas. 1861. 256 S. 24 Ngr.

Theodor Körner, Gedenkschrift. Ebendas. 1863. 12 S. 2 Ngr.

Kurzgefaßter Lehrgang für die Anschauungsübungen (Denk- und Sprechübungen), welche mit den Elementarschülern zu treiben sind. Schleswig, 1872. Heiberg. 68 S. 6 Ngr.

Desgleichen besorgte er die „Vaterländischen Sagen und Märchen von Karl Winter“, indem er den literar. Nachlaß dieses Autors im Auftrage der Königl. Hofbuchdruckerei der Herren Meinhold und Söhne ordnete, — lieferte auch Beiträge in pädagogische und Tagesblätter.

Dr. jur. Johann Ernst Otto Stobbe,

seit 1872 ordentlicher Professor des deutschen Rechts und des Kirchenrechts an der Universität zu Leipzig, Ritter des Königl. Preuß. Kronenordens 3. Cl.,
geboren am 28. Juni 1831 zu Königsberg i. Pr., 1856 außerordentl., 1859 ordentl. Professor in Breslau.

De lege romana Utinensi. Königsberg, 1853. Gräfe u. U. 78 S. 8 Ngr.

Zur Geschichte des deutschen Vertragsrechts. Drei Abhandlungen. Leipzig, 1855. Hirzel, 307 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

De jure Culmensi commentatio. Königsberg, 1857. 20 S.

Geschichte der deutschen Rechtsquellen. 2 Abthlgn. Braunschweig, 1860, 64. Schwetschke u. S. 655; 516 S. 5 Thlr. 16 Ngr.

Beiträge zur Geschichte des deutschen Rechts. Ebendas. 1865. 186 S. 27 Ngr.

Die Juden in Deutschland während des Mittelalters in politischer, socialer und rechtlicher Beziehung. Ebendas. 1866. 312 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Hermann Conring, der Begründer der deutschen Rechtsgeschichte. Rede. Berlin, 1870. Hertz. 44 S. 7½ Ngr.

Handbuch des deutschen Privatrechts. 1. Bd. Ebendas. 1871. 494 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

Außerdem viele kleinere Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften.

Dr. phil. Julius Adolph Stöckhardt,

seit 1847 Professor der Agrikulturchemie an der Königl. Akademie der Forst- und Landwirthschaft zu Tharand, Hofrath, Ritter des Königl. Sächs. Verdienst-Ordens, des Königl. Preuß. rothen Adler-Ordens 4. Cl., des Oldenburgischen Verdienst-Kreuzes des Hannöverschen Guelphen-Ordens, des Norweg. St. Olafs-Ordens, des K. Russischen St. Stanislaus-Ordens 2. Cl., des Sachsen-Ernestin.-Hausordens 1. Cl.,

geboren am 4. Januar 1809 zu Röhresdorf bei Meißen.

Ueber die Zusammenstellung, Erkennung und Benutzung der Farben im Allgemeinen und die Giftfarben insbesondere u. s. w. (Programm der Gewerbeschule in Chemnitz 1843.) 2. Aufl. Leipzig, 1844. Weidmann. 8 Bgn. 15 Ngr.

Die Schule der Chemie. Braunschweig, 1846. Vieweg u. S. 17. Aufl. 1873. XXIX, 830 S. 2 Thlr. 10 Ngr. (Ins Englische, Schwedische, Holländische, Böhmische, Polnische, Russische, Magyarische übersetzt.)

Chemische Feldpredigten für deutsche Landwirthe. Leipzig, 1851—53. G. Wigand. 4. Aufl. 1857. 478 S. 2 Thlr. (Auch in andere Sprachen übersetzt.)

Guanobüchlein. Ebendas. 1851. 3. Aufl. 1854. 64 S. 10 Ngr.

Der angehende Pächter. (6. Aufl. von Schnee's Werke gleichen Titels, mit E. Stöckhardt.) Braunschweig, 1859. Schwetschke u. S. 7. Aufl. 1869. 714 S. 2 Thlr. 12 Ngr.

Polytechnisches Centralblatt. (Mit J. A. Hülsse.) Jahrg. 1847—49 redigirt. Leipzig, G. Wigand. à Jahrg. 9 Thlr. 10 Ngr.

Zeitschrift für deutsche Landwirthe. Jahrg. 1850—54 redigirt. Ebendas. à Jahrg. 2 Thlr.

Der chemische Ackersmann. Jahrg. 1855—74 redigirt. Ebendas. à Jahrg. 1 Thlr. 10 Ngr.

Ebenso: Aufsätze im Tharander Jahrbuche 1849—59; im landwirthschaftlichen Kalender von Lengerke 1854—59; in Bley's Archiv der Pharmacie; in Arndt's Germania u. a. m.

Friedrich Carl August Stohmann,

1871 Director des landwirthschaftl. physiologischen Instituts an der Universität zu Leipzig,

geboren am 25. April 1832 zu Bremen. Nachdem er vom J. 1851—53 in Göttingen Chemie und Naturwissenschaften studirt und diese Studien in dem College of Chemistry zu London fortgesetzt hatte, ward er Assistent des Professor Graham an dasigem University College. Er unternahm, um später in das Fabrikfach überzutreten, Reisen durch die Fabrikdistrikte Englands, Schottlands und Frankreichs und war auch bis Ende 1856 in verschiedenen chemischen Fabriken thätig. Durch äußere Umstände veranlaßt, gab er indeß diese Richtung auf und ward 1857 Assistent bei der hannoverschen landwirthschaftlichen Versuchsstation in Celle und Weende bei Göttingen. 1868 wurde er nach Braunschweig berufen

um eine gleiche Versuchsstation daselbst zu errichten und zu leiten; 1865 ging er nach München und nach Halle a. S., um daselbst die agrikulturhistorische Versuchsstation zu leiten, wurde 1866 Professor der Agrikulturchemie an dasiger Universität und 1871 an die Universität zu Leipzig berufen.

Encyclopädie der technischen Chemie. Auf Grundlage von Muspratt's technischer Chemie 4 Bde. Braunschweig, 1854—61. 2. Aufl 6 Bde. 1863—70. 3. Aufl. 1872—74, (noch im Erscheinen begriffen.)

Handbuch der technischen Chemie. Nach Payen's Chemie industrielle, gemeinschaftlich mit Engler bearbeitet. 1—4 Liefg. Stuttgart, 1870—72. Schweizerbart. 944 S. 5 Thlr. 10 Ngr.

Beiträge zur Begründung einer rationellen Fütterung der Wiederkäuer. (Gemeinschaftlich mit Henneberg.) 1. 2. Heft. Braunschweig, 1860, 64. Schwetschke u. S. 772 S. 3 Thlr. 12 Ngr.

Biologische Studien. 1. Heft 1873.

Jahresberichte über die Untersuchungen auf dem Gebiete der landwirthschaftl. Thier- und Pflanzenproduction. (Gemeinschaftlich mit Henneberg u. A.) 1858—72.

Hierüber: In Schnee's Encyclopädie der Landwirthschaft sämmtl. chemische, agricult.-chemische und technisch-chemische Artikel; ebenso zahlreiche Aufsätze über diese Materien im Journal für Landwirthschaft, in den Mittheilungen des Vereins für Land- und Forstwirthschaft im Herzogth. Braunschweig, in der Zeitschrift der landwirthschaftl. Vereine des Königr. Bayern, in den Mittheilungen des landwirthschaftl. Centralvereins für die Prov. Sachsen, in den Annalen der Landwirthschaft, in der Zeitschrift des Vereins für die Rübenzuckerindustrie d. deutschen Reichs, in den Annalen der Chemie und Pharmacie, in der Zeitschrift für Biologie 2c.

Franz Stolle,

Superior und Consistorialrath zu Dresden, Canonicus praed. des Domstifts St. Petri in Bautzen,

geboren am 24. Febr. 1815 in Malschen bei Aussig in Böhmen, hat seine Gymnasialstudien zu Leitmeritz, die philosophischen an der Universität zu Prag, die theologischen im Priesterseminar zu Leitmeritz gemacht, wurde 1838 zum Priester geweiht und als Cooperator zu Erlau bei Tetschen angestellt, 1844 Hülfsgeistlicher zu Chemnitz, in demselben Jahre Pfarradministrator zu Freiberg, 1849 Director der kathol. Hauptschule zu Dresden, 1854 Superior und Pfarrer zu Leipzig.

Katholischer Kirchen- und Volkskalender, zunächst für Sachsen, seit 1850. (Seit 1865 u. d. T.: „St. Benno-Kalender".)

Katholisches Kirchenblatt, zunächst für Sachsen. (1859—62 u. d. Tit.: „Katholisches Monatsblatt", seit 1863—72 unter obigem Titel.)

Gebete und Ceremonien der heiligen Messe. Ein Lehr- und Gebetbuch. 1862.

Carl Victor Stölzel,

seit 1865 Cantor und erster Mädchenlehrer zu Nossen,

geboren 1823 zu Lößnitz, 1847 Substitut in Hundshübel, 1849 Freischullehrer, 1849 Organist und dritter Lehrer allhier.

Kalligraphische Wandtafel für Schulen, zugleich eine genetische und streng systematische Darstellung der deutschen Currentbuchstaben im reinen schräg-flüchtigen Ductus für Jeden, der Schreibunterricht zu ertheilen hat. Mit beigegebener Erläuternng und method. Bemerkungen. Döbeln, 1868. Schmidt. 26 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Zeichenschule. Stufenweis geordnete Uebungen f. d. Elementarunterricht im Zeichnen von den ersten Anfängen an. In Heften f. d. Hand der Schüler. Nebst Anweisung f. d. Lehrer. Nossen, 1868. Selbstverlag. Preis à Heft $3^1/_2$ Ngr.

Dr. Eduard Stößner,

Professor, Director der Königl. Realschule 1. Ordnung zu Döbeln, geboren 1821 zu Cassel, früher Oberlehrer an der Realschule zu Annaberg.

Flora der nächsten Umgebung von Annaberg. Annaberg, 1848. Rudolph u. D. 185 S. u. 9 Taff. 20 Ngr.

Elemente der Geographie in Karten u. (41 Bgn.) Text. 3 Kurse mit 11, 13 u. 18 Karten. 7. Aufl. Ebendas. 1856—73. 1.: 16 Ngr. — 2.: 24 Ngr. — 3.: 28 Ngr.

Programmarbeiten: 1) Die Methode der Chemie. 1852. — 2) Die Vegetationsverhältnisse von Annaberg und Umgebung. 1859. — 3) Die Methode in der Geographie. 1870.

Gedächtnißrede für den verstorbenen Professor Bach, Director der Realschule zu Annaberg. 1867. 1 Bgn. 3 Ngr.

Heinrich Ernst Stötzner,

seit 1855 Lehrer am Taubstummen-Institut zu Leipzig, geboren am 21. Juni 1832 zu Großenhain, 1847 Seminarist im Fletscher'schen Seminar zu Dresden, 1851 zweiter Lehrer in der Erziehungsanstalt für Schwach- und Blödsinnige zu Hubertusburg.

Schulen für schwachbefähigte Kinder. Erster Entwurf zur Begründung derselben. Leipzig, 1864. C. F. Winter. 43 S. 6 Ngr.

Altes und Neues aus dem Gebiete der Heilpädagogik. Leipzig, 1868. Klinkhardt. 126 S. 9 Ngr.

Samuel Heinicke. Sein Leben und Wirken. Ebendas. 1870. 148 S. 18 Ngr.

Außerdem: Verschiedene Artikel pädagog. Inhalts in die Gartenlaube, Daheim ꝛc. — Seit 1873 auch Redacteur der „Welt der Jugend", (Leipzig, Spamer), von welcher Zeitschrift bis jetzt drei Sammlungen erschienen: Zeitbilder, Unsere Zeit, Jahrbuch der Welt. — Seit 1874 ist er Redacteur des „Anzeigers für die neueste pädagogische Literatur," Beiblatt zur deutschen Allgemeinen Lehrerzeitung. (Leipzig, Klinkhardt.)

Robert Strauß,

seit 1837 ständiger Lehrer an der katholischen Hauptschule zu Dresden, geboren 1813 in Ostritz, 1834 Schreib- und Zeichnenlehrer an der kathol. Hauptschule zu Dresden und Hülfslehrer.

Lautirlesebuch. Dresden, 1845. 2. Aufl. 1856. (Herausgegeben auf Kosten der kathol. Hauptschuldirection.)

Reinhold Strobel,

seit 1865 Pfarrer zu Haynewalde in der Oberlausitz, geboren am 3. October 1833 zu Untertriebel bei Oelsnitz im Voigtlande, 1858 Diaconus in Oelsnitz.

Brandpredigt, am 14. Sonnt. p. Trin. 1859 gehalten. Oelsnitz, 1859.

Hiernächst: Aufsätze im Sächs. Kirchen- u. Schulblatt.

Dr. phil. Ludwig Adolf Srümpell,

seit 1872 ordentl. Honorar-Professor der Philosophie an der Universität zu Leipzig, geboren am 23. Juni 1812 in Schöppenstedt (Braunschweig), 1845—70 Professor der Philosophie und Pädagogik zu Dorpat.

De methodo philosophica. Dissertatio. Königsberg, 1833.

Erläuterungen zu Herbart's Philosophie. Göttingen, 1834. Dieterich. $12^1/_2$ Bgn. 20 Ngr.

Die Hauptpuncte der Herbart'schen Metaphysik, kritisch beleuchtet. Braunschweig, 1840. Leibrock. 14 Bgn. 1 Thlr. $7^1/_2$ Ngr.

De summi boni notione, qualem proposuit Schleiermacherus. Dissertatio. Dorpat, 1843. Model. $2^3/_4$ Bgn. $7^1/_2$ Ngr.

Die Pädagogik der Philosophen Kant, Fichte, Herbart. Braunschweig, 1843. Leibrock. $13^1/_2$ Bgn. 1 Thlr. $7^1/_2$ Ngr.

Die Verschiedenheit der Kindernaturen. Dorpat, 1844. Model. 3 Bgn. $7^1/_2$ Ngr.

Die Vorschule der Ethik. Mitau, 1845. Reyher. $22^1/_2$ Bgn. 1 Thlr. 20 Ngr.

Entwurf der Logik. Ebendas. 1846. $7^1/_2$ Bgn. $22^1/_2$ Ngr.

Die Universität und das Universitäts-Studium. Ebendas. 1848. 82 S. 15 Ngr.

Die Geschichte der Philosophie der Griechen. 2 Bde. Leipzig, 1854, 61. Voß. 934 S. 4 Thlr. 12 Ngr.

Der Vortrag der Logik und sein didactischer Werth für die Universitätsstudien. Berlin, 1858. Renger. 32 S. 6 Ngr.

Der Elementarunterricht in der Arithmetik mit besonderer Rücksicht auf die negativen Größen. Berlin, 1861.

Erziehungsfragen. Leipzig, 1869. Gräbner. 108 S. 15 Ngr.

Lehrpläne für Knaben-Elementarschulen im Dorpater Lehrbezirk. Dorpat, 1869. Gläser. 71 S. 16 Ngr.

Der Causalitätsbegriff und sein metaphys. Gebrauch in der Naturwissenschaft. Leipzig, 1871. Häßel. 27 S. 6 Ngr.

Die zeitliche Aufeinanderfolge der Gedanken. Berlin, 1872. Lüderitz. 47 S. $7^1/_2$ Ngr.

Die Natur und Entstehung der Träume. Leipzig, 1874. Veit u. Co. VIII, 126 S. 20 Ngr.

Dr. phil. Ernst Bruno Stübel,

seit 1871 dritter Custos bei der Universitätsbibliothek zu Leipzig, geboren am 18. Novbr. 1842 zu Leipzig.

Das Chronicon Sampetrinum Erfurtense, mit Benutzung der Dresdener u. Göttinger Handschrift kritisch untersucht. Inaugural-Dissert. Leipzig, 1867.

Das Chronicon Sampetrinum Erfurtense, herausgegeben. Halle, 1870. (Im 1. Bde. der vom thüring.-sächs. Alterthumsvereine in Halle publicirten Geschichtsquellen.)

T.

Lic. theol. u. Dr. phil. Curt Emil Tauberth,

seit 1851 Pfarrer zu Markleeberg bei Leipzig,
geboren 1818 zu Förbengersdorf bei Tharand.

Die Abschaffung der Stolgebühren im Königr. Sachsen. Grimma, 1851. Verlagscomptoir. 39 S. 7½ Ngr.

Die christliche Lehre vom Gebete. Historisch=exegetisch bearb. Ebendas. 1855 134 S. 24 Ngr.

De loco II. Petri I., 20, 21, commentatio exegetica. Leipzig, 1860. Dörffling u. F. 16 S.

Die Kirchenvorstands= und Synodalordnung für die evangel.=luther. Kirche des Königr. Sachsen. Andeutungen über die Stellung, Rechte und Pflichten der Kirchenvorsteher nach dem Gesetz und der Verordnung vom 30. März 1868. 1. u. 2. Aufl. Leipzig, 1868. Roßberg. 16 S. 1½ Ngr.

Hierüber: Aufsätze und Recensionen im Sächs. Kirchen= und Schulblatt, sowie in der Allgem. Kirchenzeitung und im Theolog. Literaturblatt 1865 flg.

Christian Ernst Terne,

1837 Pfarrer zu Neuhausen und Schloßprediger zu Pürschenstein (Eph. Frauenstein),
geboren 1802 in Benndorf bei Borna, 1830 Diaconus zu Neuhausen, 1833 Pfarrer zu Seifen.

„Die Noth der Zeit, eine Heimsuchung Gottes." Predigt am Bußtage 1847. 2. Aufl. Marienberg, Engelmann.

„Noth und Hülfe." Predigt in der Theuerungszeit. (Anonym.) Ebendas.

Das Amtsjubiläum des Cantor Enzmann in Neuhausen. Olbernhau, 1851. Billig.

Die Glockenweihe zu Neuhausen. Ebendas. 1851.

Einzelne Aufsätze in der ehemal. Sächsischen Kirchenzeitung.

Christian Friedrich Teubert,

seit 1852 Pfarrer zu Ziegelheim (Eph. Waldenburg),
geboren am 28. November 1802 in Hammerbrück bei Falkenstein, 1838 Pfarrer in Lugau bei Stollberg.

C. Cornelii Taciti Germania. Leipzig, 1826. Vogel. 16 S. 7½ Ngr.

Ueberdies Artikel meist religiösen Inhalts in verschiedene Zeitschriften, als: im Brockhaus'schen Conversationsblatt, in Hermes' Zeitgenossen 2c.; Gedichte und Lieder meist anonym in Theodulia. 31. Jahrg. 2c. 2c.

Ernst Hermann Teufer,

seit 1864 Pfarrer und Inspector zu St. Afra in Meißen,
geboren 1826 in Schneeberg, 1854 Bürgerschuldirector zu Wurzen, 1855 Diaconus zu Wolkenstein, 1858 Pfarrer zu St. Petri in Freiberg.

Abschiedspredigt D. Dom. 20. p. Trin. 1864 in der Petrikirche zu Freiberg. Freiberg, 1864. 14 S.

Antrittspredigt am 22. p. Trin. in der Kirche St. Afra in Meißen. Meißen, 1864. Klinkicht. 9 S. (Enthält zugleich die Einweisungsrede des Superintendenten M. Kunze.)

Dr. theol. Otto Thenius,

1851 Pfarrer an der Dreieinigkeitskirche zu Neustadt-Dresden, K. Landesconsistorialrath und Ritter des K. Sächs. Verdienst-Ordens,
geboren 1801 in Dresden, 1824 Pfarrer in Skessa bei Großenhain, 1826 Stadtkrankenhausprediger zu Dresden, 1832 Diaconus an der Frauenkirche, 1833 desgleichen an der Kirche zu Neustadt.

Dissertatio de loco Joh. 13, 21—38. Dresden, 1837. (Gratulationsschrift für Dr. Heymann beim Antritt des Ephoralamts.)

Disquisitio quis psalmi 51 auctor fuisse videatur. Dresden, 1839. (Gratulationsschrift für Dr. v. Ammon beim 50jährigen Amtsjubiläum.)

Predigt am Dresdener Reformationsjubelfeste. Dresden, 1839.

Die Bücher Samuel's. (Kurzgefaßtes exegetisches Handbuch zum Alten Testament. 4. Liefg.) Leipzig, 1842. Hirzel. 2. Aufl. 1864. 293 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Das Evangelium ohne die Evangelien. Sendschreiben an Bruno Bauer. Leipzig, 1843. Weidmann. 5 Bgn. 15 Ngr.

Zwei Predigten. Ebendas. 1844. $1^1/_2$ Bgn. 5 Ngr.

Die Bücher der Könige, nebst einem Anhange: Das vorexilische Jerusalem und dessen Tempel. Mit 3 lithogr. Tafeln. (Kurzgef. exeget. Handbuch. 9. Liefg.) Leipzig, 1849. Hirzel. XXXII, 516 S. 2 Thlr. $7^1/_2$ Ngr.

Der Psalter nach Luther's Uebersetzung, unter Berücksichtigung des Grundtextes. Ebendas. 1859. 182 S. 10 Ngr.

Das Evangelium der Evangelien, gegen Dr. Strauß. Leipzig, 1865. Vogel. 70 S. $7^1/_2$ Ngr.

Außerdem: Verschiedene größere und kleinere Aufsätze in Zeitschriften, als: Neue Beleuchtung des leidenden Jehovadieners, (in Winer's Zeitschrift f. d. wissenschaftliche Theologie 1832, II. 1. flg.) — Einiges zur Sacherklärung im A. Test., (in Käuffer's bibl. Studien 1842, I. 98. flg.) — Das erste Chorgesangbuch der luther. Kirche, (in Ilgen's Zeitschrift f. d. histor. Theologie 1842, I. 81 flg.) — Golgatham et sanct. sepulcrum extra Hierosolyma et hodierna et antiqua etiamnunc superesse, (ebendas. 1842, IV. 1 flg.) — Zur Vertheidigung des Christenthums, (in Käuffer's bibl. Studien 1843, II. 122 flg.; 1844, III. 55 flg.) — Verbesserung einer uralten Textverderbung, (ebendas. 1843, IV. 18 flg.) — Die Gräber der Könige von Juda, (in Ilgen's Zeitschrift 1844, I. 1 flg.) — Recension von de Wette's Lehrbuch der hebräischen und jüdischen Archäologie, (in d. Halleschen Allgem. Literaturzeitung 1845, S. 270.) — Die althebräischen Längen- u. Hohlmaße und die ägyptischen Maßstäbe, (in Ullmann's Studien u. Kritiken 1846, I. S. 70 flg.) — Recension der Erklärung der Psalmen von Olshausen, (im Literar. Centralblatt 1853, Nr. 41.) — Die Klagelieder erklärt im Exeget. Handbuch z. A. Test. Leipzig, 1855. — Das Zeugniß der Stufenleiter bei der Untersuchung über die Abfassungszeit der Psalmen, (in Ullmann's Studien u. Kritiken 1854, III. S. 645 flg.) — Bemerkungen über einige Stellen der Psalmen, (ebendas. 1860, III. S. 711 flg.) — Denkschrift über eine der wichtigsten archäolog. Entdeckungen, welche zu Jerusalem gemacht werden könnte, (in der Zeitschrift der Deutschen morgenländ. Gesellschaft 1861, S. 495.)

Hierüber: Homiletische Arbeiten in Predigten und Reden, in Röhr's Magazin für christl. Prediger 1829, II. 2. S. 203 flg.; in Gehe's Sammlung von Beicht- u.

Abendmahlsreden, S. 185. flg.; im Sächs. Haustempel, 1. Jahrg. 1, S. 154 flg., sowie verschiedene besonders gedruckte Predigten u. Reden aus d. J. 1839, 1844, 1857, 1858, 1866, 1868, welche zumeist bei feierlichen Gelegenheiten gehalten wurden.

Christian Louis Thomas,

seit 1872 Director der Rathsfreischule zu Leipzig,

geboren am 14. Febr. 1815 zu Pegau, 1832—33 Lehrer zu Gottscheina, 1833—53 zu Möckern bei Leipzig, 1853—66 an der dritten Bürgerschule zu Leipzig, 1866—70 an der fünften Bürgerschule daselbst, gründete 1852 die noch jetzt von ihm geleitete „Allgemeine Brandversicherungsgesellschaft sächs. Lehrer."

Von ihm erschienen in Verbindung mit den Directoren Berthelt, Jäkel und Petermann:

Lebensbilder I. Lesebuch für Elementarklassen nach der analytisch-synthetischen Methode. 1—52. Aufl. 1848—74. 6 Bgn.

Lebensbilder II. Lesebuch für Mittelklassen. 1—47. Aufl. 1848—74. 17 Bgn.

Lebensbilder III. Lesebuch für Oberklassen. 1—28. Aufl. 1846—73. 30 Bgn.

Lebensbilder IV. Lesebuch für höhere Bildungsanstalten. 1—5. Aufl. 1849—74. 45 Bgn.

Erstes Lesebuch nach der Schreiblehrmethode.

Rechenschule. Aufgaben zum Tafelrechnen. 9 Hefte. (Die Bearbeitungen von 1870 u. 74 u. d. Tit.: Neue Rechenschule.)

Rechenschule. Aufgaben zum Kopfrechnen. 2 Thle. 1—4. Aufl.

Biblische Geschichte für Mittelklassen.

Biblische Geschichte für Volksschulen. Ausgabe ohne Bilder und Ausgabe mit 104 Bildern von E. Sachße.

Sammlung deutscher Gedichte zu Declamirübungen. 1. u. 2. Aufl.

(Sämmtliche vorstehend genannten Schulbücher im Verlage von Klinkhardt in Leipzig.)

Lesen und Rechtschreiben nach den Grundsätzen Jacotot's. Leipzig, 1849. Klinkhardt. 2. Aufl. 1851.

Schulkarte von Sachsen. Ebendas. 1850.

Handatlas für Volksschulen. 33 Karten. Ebendas. 1854.

Lehrbuch der Erdbeschreibung von Zachariä. 1. Thl.: Die Erdbeschreibung in Verbindung mit Geschichte, Naturgeschichte u. Technologie. 7. (1854) u. 8. (1869) völlig umgearb. Aufl. von L. Thomas. Leipzig, E. Fleischer. 2., nach den neuesten polit. Veränderungen revidirte Ausgabe. 1872. 476 S. 27 Ngr.

Desselben Werkes 2. Theil. Bilder aus der Länder- und Völkerkunde. 1. Aufl. 1856. 2. Aufl. 1869. Ebendas. 472 S. 1 Thlr. 3 Ngr.

Musäus' Volksmärchen der Deutschen. Bearbeitung für die reifere Jugend. 2 Bde. 1. u. 2. Aufl. Leipzig, G. Mayer.

Dasselbe. Ausgabe in 7 Bdchn. 3. Aufl. Altona, Haendcke u. L.

Das illustrirte goldene Kinderbuch. Leipzig, Otto Spamer. 1. Bd.: Buch der Kindheit. — 2. Bd.: Buch der Jugend. — 3. u. 4. Bd.: Buch der Wunder. 1. Bd.: Wunder der Menschheit. 2. Bd.: Wunder der Natur. — 5. Bd.: Buch der wichtigsten Erfindungen. (5. Aufl. in 2 Theilen.) — 6. Bd.: Buch der wichtigsten Entdeckungen. (5. Aufl. in 2 Theilen.)

(Jeder dieser Bände in mehreren Auflagen erschienen.)

Statuten der Allgem. Brandversicherungsgesellschaft sächs. Lehrer. Leipzig, 1854. 2. Aufl. 1859. 2 Bgn.

Aufsätze in verschiedenen pädagogischen sowie in anderen Zeitschriften, wie Gartenlaube, Illustrirte Zeitung u. s. w.

Dr. med. Samuel F. Thomas,

seit 1868 Professor extraord. an der Universität Leipzig und Director der Königl. Districtspoliklinik daselbst,

geboren am 22. Jan. 1848 zu Möckern bei Leipzig, besuchte die Thomasschule von 1850 an, studirte von 1855 an Medicin zu Leipzig, promovirte 1860, von da an Assistent der chirurg. Klinik zu Rostock, 1861 Assistent der medicin. Klinik in Leipzig, 1863 Privatdocent daselbst.

Die Verhandlungen der Weimarer Choleraconferenz. München, 1867. Oldenbourg. 92 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Zahlreiche Aufsätze im Archiv der Heilkunde und dem Jahrbuch für Kinderheilkunde, im Archiv für Syphilis, in Ploß's Zeitschrift der Medicin und in den Memorabilien; in den neuern Auflagen von Wagner's allgem. Pathologie den Artikel: „Fieber" u. s. w.

Dr. phil. Rudolph Thum,

seit 1871 Director der städtischen Realschule zu Reichenbach im Voigtland,

geboren 1823 in Elberfeld, siedelte 1834 mit seinen Eltern nach Annaberg in Sachsen über, besuchte sodann die Gymnasien zu Annaberg, Halle a. S. und Zwickau, studirte in Halle und Leipzig Theologie und bestand 1846 sein Examen pro candidatura, lebte alsdann in Annaberg als Lehrer der neuen Sprachen und wurde 1866 Oberlehrer am Königl. Gymnasium und Realschule zu Zittau für den Unterricht im Englischen und Französischen.

Drei Fragen an die Philosophie und Politik. Buchholz, 1850. Adler. 4 Bgn.

Mensch und Geist. Drei Abhandlungen. Dortmund, 1868. Crüwell. 12 Bgn. $22^1/_2$ Ngr.

Englische Grammatik für den Kaufmann. Leipzig, 1867. Spamer. 2. Aufl. 1873. 358 S. 20 Ngr.

Englisch-französisch-deutsche Gespräche für den Kaufmann. 4 Bdchn. Ebendas. 1866—68. à Bdchn. 20 Ngr.

Französische Grammatik für den Kaufmann. Ebendas. 1871. 268 S. 20 Ngr.

Abhandlungen: Die Shaker, ihre Lehre und Verfassung, (in Niedner's Zeitschrift); — die modernen Begriffe in der neuen Theologie; die selbstgenügsame Naturforschung, (im Sächs. Kirchen- u. Schulblatt) u. a. m.

Dr. theol. Lobegott Friedrich Constantin von Tischendorf,

seit 1869 Professor ord. der Theologie und bibl. Paläographie an der Universität Leipzig, Königl. Sächs. Geheimer Hofrath, Ehrendoctor of Laws der Universität Cambridge und Ehrendoctor of Civil Law der Universität Oxford, Comthur 2. Cl. des K. Sächs. Albrecht-Ordens, Großkreuz des Kais. Russischen St. Stanislaus-Ordens, Ritter des Kais. Russ. St. Annenordens 2. Cl. m. d. Kaiserl. Krone, des K. Preuß. Kronenordens 2. Cl. und des K. Preuß. rothen Adler-Ordens 3. Cl., Comthur des Kaiserl. Oesterreich. Franz-Josef-Ordens, Comthur des K. Württembergischen Ordens der Württembergischen Krone, Commandeur des Großherzogl. Badischen Ordens vom Zähringer Löwen, Ritter des Kais. Französ. Ordens der Ehrenlegion, des Königl. Bayer. Verdienst-Ordens vom heil. Michael 1. Cl., Offizier des Königl. Griechischen Erlöser-Ordens, Ritter des Königl. Schwedischen Ordens vom Nordstern, des Königl. Italien. St. Mauritius- und Lazarus-Ordens, des Großherzogl. Sachs.-Weimarischen Ordens vom weißen Falken 1. Cl. und des herzogl. Lucchesischen Ordens vom heil. Ludwig, sowie Inhaber der großen goldenen K. Preußischen, K. Wür-

ttembergischen, Belgischen, Griechischen, Holländischen, Schwedischen, Toskanischen und Kaiserl. Oesterreichischen Medaille pro literis et artibus,

geboren am 18. Jan. 1815 zu Lengenfeld im sächs. Voigtlande als der Sohn eines dasigen Arztes, besuchte zuerst das Gymnasium zu Plauen, bezog 1834 die Universität Leipzig, promovirte 1838, habilitirte sich 1840, reiste sodann mit Unterstützung der K. Sächs. Regierung nach Paris um eine Reform des Neutestamentlichen Textes anzubahnen und entzifferte daselbst den Codex Ephraemi Syri. Hierauf bereiste er gegen vier Jahre lang England, Holland, die Schweiz und Italien, um handschriftliche Forschungen anzustellen. Von Italien aus reiste er 1844 über Malta nach Aegypten, in die Klöster der nitrischen Wüste nach dem Sinai, Palästina, Syrien, Kleinasien, Konstantinopel, durch Griechenland über Wien und München im Januar 1845 wieder heimkehrend. Von dieser Reise brachte er viele griechische, koptische und arabische Manuscripte mit und einen griechischen alttestamentlichen Pergament-Codex (Codex Friderico-Augustanus), der sich später als ein Theil des Codex Sinaiticus erwies. Im Jahre 1843 ward er Doctor der Theologie zu Breslau, 1845 außerordentlicher, 1850 Honorar-Professor und 1852 ordentlicher Professor der Theologie zu Leipzig, 1867 Geheimer Hofrath. Im Jahre 1849 bereiste er England und Frankreich, 1853 den Orient, Aegypten und Sinai zum zweiten Male, von woher er eine neue Sammlung von Handschriften und 16 Palimpsesta mitbrachte. 1854 ging er wieder nach der Schweiz, 1855 nach England und unternahm 1859 auf Kosten der Kaiserl. Russischen Regierung seine dritte orientalische Reise, von welcher er unter Anderem die älteste griechische Bibelhandschrift, den Codex Sinaiticus, nach Petersburg brachte, welcher vom Kaiser Alexander veröffentlicht ward und wegen dessen Herausgabe er vier Mal nach Petersburg reiste. Zum 1000jähr. Russischen Reichsjubiläo 1862 erschien dieser Codex in 4 Bänden (eine Handausgabe davon 1863 u. 1864 in Leipzig). Seine neuesten Reisen unternahm er im Jahre 1864 nach Paris, 1865 nach England, wo ihn die Universitäten zu Oxford und zu Cambridge durch die festliche Creirung zu ihrem Ehrendoctor of Laws und of Civil Law ehrten, 1866 nach Florenz, Rom und Neapel, um seinem ursprünglich erstrebten Ziele, eine Textreform für das Neue und für das griechische Alte Testament herzustellen, immer näher zu kommen. Am 6. Jan. 1868 feierte er das 25jähr. theologische Doctorjubiläum. In demselben Jahre ging er zum fünften Male nach St. Petersburg und ordnete mit der russischen Regierung die längst angebahnte Schenkung des Codex Sinaiticus an den Kaiser Alexander, die denn auch 1869 von Seiten der Sinaitischen Brüderschaft urkundlich vollzogen wurde. Am 27. Mai 1869 erschien ein kaiserlicher Ukas, welcher Tischendorf „in Anerkennung seiner großen wissenschaftlichen Verdienste und derjenigen um Rußland insbesondere" in den Erbadel des Russischen Reiches erhob.

Doctrina Pauli Apostoli de vi mortis Christi satisfactoria. Praemio regio ornata. Leipzig, 1837. Hinrichs. 4$^1/_2$ Bgn. 10 Ngr.

Maiknospen. (Gedichte.) Leipzig, 1838. Kollmann. 8$^1/_2$ Bgn. 1 Thlr.

Disputatio de Christo, pane vitae, sive de loco Joh. VI, 51—59 coenae sacrae potissimum ratione habita. Ornata praemio Ammonniano. Leipzig, 1839. Köhler. 5 Bgn. 10 Ngr.

Der junge Mystiker, oder die drei letzten Festzeiten aus seinem Leben. Eine biograph. Skizze von Dr. Fritz. (Pseudon.) Ebendas. 1839. 21$^1/_2$ Bgn. 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Geißler, namentlich die große Geißelfahrt nach Straßburg im J. 1349. Frei nach dem Französischen. Leipzig, 1840. Fritzsche. 6 Bgn. 10 Ngr.

Dissertatio critica et exegetica de Matth. 19, 16 seqq. Leipzig, 1840. Köhler. 1$^1/_2$ Bgn. 5 Ngr.

De recensionibus quas dicunt textus Novi Testamenti, ratione potissimum habita Scholzii. Leipzig, 1840. Köhler.

Novum Testamentum graece. (I.) Textum ad fidem antiquorum testium recens., brevem apparatum crit. una cum variis lectionibus Elzeviriorum, Knappii, Scholzii, Lachmanni subjunxit, argumenta et ll. parallelos indicavit, commentationem isagogicam notatis propriis lectionibus edd. Steph. III. atque Millianae Matthaeianae, Griesbachianae praemisit. Ebendas. 1841. Köhler.

Novum Testamentum graece et latine. (II.) In antiquis testibus textum versionis vulgatae latinae indagavit, lectionesque variantes Stephani et Griesbachii notavit, viro S. V. Jager in consilium adhibito. Archiepiscopo Parisiensi dicatum. Paris, 1842, 49. F. Didot. 3 Thlr. 10 Ngr. — Idem; sine versione latina. Ebendas. 1842 u. öfter. 1 Thlr. (Die katholische Ausgabe genannt.)

Novum Testamentum graece. (IV.) Ad antiquos testes recens., lectionesque variantes Elzeviriorum, Stephani, Griesbachii notavit. Paris, 1842. 1 Thlr. (Die protestantische Ausgabe genannt.)

Codex Ephraemi Syri rescriptus, sive Fragmenta utriusque Testamenti e cod. graeco Parisiensi celeberrimo quinti ut videtur p. Christ. saeculi II. 2 tomi. Leipzig, 1843, 45. B. Tauchnitz. 76 Bgn. 27 Thlr.

Fragmenta Novi Testamenti. 1843. 18 Thlr. — Veteris Testamenti. 1845. 9 Thlr.

Reise in den Orient. 2 Bde. Leipzig, 1845, 46. B. Tauchnitz. 40 Bgn. 3 Thlr. 15 Ngr. (Travels in the East. Translated from the German by W. L. Shuckard. London, 1847. Longmans. 6 sh. Vergriffen.)

Monumenta sacra inedita, sive Reliquiae antiquissimae textus Novi Testamenti graeci ex novem plus mille annorum codicibus per Europam dispersis. Leipzig, 1846. B. Tauchnitz. 461 S. 18 Thlr.

Codex Friderico-Augustanus, sive Fragmenta Veteris Testamenti e cod. graeco omnium qui in Europa supersunt facile antiquissimo. In oriente detexit, in patriam attulit, ad modum codicis edidit. Leipzig, 1846. Köhler. 55 Bgn. 32 Thlr.

De Israelitarum per mare rubrum transitu. Cum tabula. Leipzig, 1847. Brockhaus. 32 S. 10 Ngr.

Evangelium Palatinum ineditum, sive Reliquiae textus evangeliorum latini ante Hieronymum versi ex cod. Palatino purpureo quarti vel quinti p. Christ. saeculi. Ebendas. 1847. XXVII, 456 S. 18 Thlr.

Novum Testamentum graece. (III.) Ad antiquos testes recensuit, apparatum criticum multis modis auctum et correctum apposuit, commentationem isagogicam praemisit. (Editio Lipsiensis secunda.) Leipzig, 1849. A. Winter. XCVI, 768 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

Novum Testamentum graece. (IV. V. VI.) Leipzig, 1850. B. Tauchnitz. XIX, 412 S. 27 Ngr. Neue Ausgabe 1862, 73.

Vetus Testamentum graece juxta LXX interpretes. Textum Vatican. Romanum emendatius edidit, argumenta et locos Novi Testamenti parallelos notavit, omnem lectionis varietatem codicum vetustissimorum Alexandrini, Ephraemi Syri, Friderico-Augustani subjunxit, prolegomenis et epilegomenis instr. 2 tomi. Leipzig, 1850. Brockhaus. Edit. II. 1856. Editio III. ratione etiam habita thesauri Sinaitici nuper inventi et editionis Maianae codicis Vaticani. 1860. Editio IV. identidem emendata, prolegomenis passimque etiam commentariis ex cod. Sinaitico aliisque auctis 1869. 1500 S. 4 Thlr.

Codex Amiatinus, sive Novum Testamentum latine interprete Hieronymo. Ex celeberrimo cod. Amiatino omnium et antiquissimo et praestantissimo nunc primum edidit. Leipzig, 1850. Avenarius u. M. 6 Thlr. Editio repetita. 1854. 467 S. 4 Thlr.

De evangeliorum apocryphorum origine et usu. Disquisitio historico-critica, ornata praemio aureo Soc. Haganae pro defendenda religione christiana. Hagae Com., 1851. 227 S. 1 Thlr. 5 Ngr. (Vergriffen.)

Acta apostolorum apocrypha. Ex triginta codd. graecis vel nunc primum eruit vel secundum atque emendatius edidit. Leipzig, 1851. Avenarius u. M. 356 S. 2 Thlr. 20 Ngr.

Synopsis evangelica. Ex quatuor evangelicis ordine chronologico concinnavit, brevi commentario illustravit, ad antiquos testes denuo recens. Ebendas. 1851. 268 S. 1 Thlr. 10 Ngr. Edit. repetita. 1854. Edit. II. emendata. 1864. Edit. III. emend. 1871. (Ins Talmulische übers. von H. Schanz, Missionar. Tranguebar. 1868.)

Codex Claramontanus, sive epistolae Pauli omnes graece et latine ex cod. Parisiensi celeberrimo nomine Claramontani plerumque dicto. Leipzig, 1852. Brockhaus. 599 S. 24 Thlr.

Evangelia apocrypha, adhibitis plurimis codd. graecis et latinis maximam in partem nunc primum consultis atque ineditorum copia insignibus. Leipzig, 1853. Avenarius u. M. 551 S. 3 Thlr. 20 Ngr.

Novum Testamentum triglottum. (VII. VIII.) Graece, latine, germanice. Graecum textum addito lectionum variarum delectu recensuit, latinum Hieronymi notata Clementina lectione ex auctoritate codicum restituit, Germanicum ad pristinam Lutheranae editionis veritatem revocavit. Ebendas. 1854. Edit. II. cum triplici tabula terrae sanctae. 1865. 930 S. 2 Thlr.

Novum Testamentum Graece. (IX—XII.) Edit. academica (I.) Ebendas. 1855. Edit. II. 1857. Edit. III. 1861. Edit. IV. 1864. Cum duplici tabula terrae sanctae. 992 S. 20 Ngr.

Das Neue Testament. Deutsch von Dr. Luther. Nach den Originalausgaben revidirt u. bevorwortet. Ebendas. 1855. 930 S. 20 Ngr.

Monumenta Sacra inedita. Nova collectio, nunc primum eruit et edidit. Vol. I. Fragmenta sacra Palimpsesta, sive fragmenta cum Novi tum Veteris Testamenti ex quinque codicibus graecis palimpsestis antiquissimis nuperrime in Oriente repertis. Addita sunt fragmenta Psalmorum papyracea et fragmenta Evangelistariorum palimpsesta, item fragmentum codicis Friderico-Augustani. Leipzig, 1855. Hinrichs. 326 S. 10 Thlr.

Pilati circa Christum judicio quid lucis afferatur ex actis Pilati. Leipzig, 1855. A. Winter. 31 S. 10 Ngr.

Von der Wohlthat Christi. Das hochberühmte Römische Zeugniß aus dem Zeitalter der Reformation für die Rechtfertigung aus dem Glauben. Nach vermeintlicher gänzlicher Vernichtung neulichst zu Cambridge wieder aufgefunden, unter Anfügung des italien. Originaltextes ins Deutsche übertragen und bevorwortet von einem evangel. Doctor der Theologie. Leipzig, 1855. Dörffling u. F. XXXII, 87, 75 S. — Ohne italien. Text. 1855. — Neue Ausg. revidirt. 1856. 107 S. 24 Ngr. (Nach dieser Ausgabe ins Schwedische übersetzt vom Bischof Hedren.) 5. revid. Ausg. 1856. 6. revid. Ausgabe 1857.

Anecdota sacra et profana ex oriente et occidente allata, sive notitia codd. Graecorum, Arabicorum, Syriacorum, Copticorum, Hebraicorum, Aethiopicorum, Latinorum, cum excerptis multis maximam partem Graecis et 35 scripturarum antiquissimarum speciminibus. Leipzig, 1855. Graul. 218 S. 8 Thlr. Editio repetita pluribusque additamentis aucta. Leipzig, 1860. Fries. 6 Thlr.

Hermae Pastor graece, ex fragmentis Lipsiensibus instituta quaestione de vero graeci textus Lipsiensis fonte. Leipzig, 1856. Hinrichs.

Monumenta sacra inedita. Nova Collectio etc. Vol. II. Fragmenta evangelii Lucae et libri Genesis ex tribus codd. graecis quinti sexti octavi saeculi uno palimpsesto ex Lybia in Museum Britannicum adverto, altero celeberrimo Cottoniano ex flammis erepto, tertio ex Oriente nuperrime Oxonium perlato. Addita sunt et Novi et Veteris Testam. fragmenta similia nuperrime in codicum sex antiquiss. reliquiis inventa. Ebendas. 1857. 369 S. 16 Thlr.

Novum Testamentum graece et latine (XVI.) Ex triglottis. Leipzig, 1858. Mendelssohn. 564 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Novum Testamentum graece. (XVIII.) Ad antiquos testes denuo recensuit. etc. (VII. critica major.) Leipzig, 1859. Hinrichs. 8 Thlr. 10 Ngr.

Novum Testamentum graece. (XIX.) Ad antiquos testes denuo recens. cum apparatu critico et prolegominis edidit. (I. 1841. II. et III. Paris, 1842. — IV. 1849. V. Leipzig, 1850 u. 62. B. Tauchnitz. — VI. Leipzig, Mendelsohn. 1854, 1855, 1857, 1858, 1861, 1864. Editio VII critica minor. 1859. Accessit a. 1860 notitia codicis Sinaitici. ($2^2/_3$ Thlr.) 1 Thlr. 15 Ngr.

Monumenta sacra inedita. Nova Collectio etc. Vol. III. Fragmenta Origenianae Octateuchi editionis, cum fragmentis Evangeliorum graecis palimpsestis ex codice Leidensi folioque Petropolitano quarti vel quinti, Guelferbytano codice quinti, Sangallensi octavi fere saeculi. Leipzig, 1860. Hinrichs. 340 S. 16 Thlr.

Notitia editionis codicis bibliorum Sinaitici auspiciis Imp. Alexandri II. susceptae. Accedit catalogus codd. nuper ex Oriente Petropolin perlatorum, item scholia Origenis in Proverbia Salomonis partim nunc primum partim secundum atque emendatius edita. Leipzig, 1860. Brockhaus. 124 S. 3 Thlr. 10 Ngr.

Aus dem heiligen Lande. Mit 5 Holzschn. und 1 lithogr. Taf. Leipzig, 1862. Brockhaus. 2 Thlr. 10 Ngr. (Französisch: Terre Sainte. Avec les souvenirs du pélerinage de S. A. I. le Grand-Duc Constantin. Paris, 1868. — Erschien auch in schwedischer Uebersetzung.)

Bibliorum Codex Sinaiticus Petropolitanus. Auspiciis Augustiss. Imp. Alexandri II. ex tenebris protraxit, in Europam transtulit, ad juvandas atque illustrandas sacras litteras edidit. 4 voll. Petersburg, 1862. 175 Thlr.

Vorworte zur Sinaitischen Bibelhandschrift. Als Manuscr. gedruckt. Leipzig, 1862. Giesecke u. D.

Novum Testamentum Sinaiticum sive N. T. cum epistula Barnabae et fragmentis Pastoris. Ex cod. Sinait. accurate descripsit. Leipzig, 1863. Brockhaus. 378 S. 6 Thlr.

Die Anfechtungen der Sinaibibel. Leipzig, 1863. F. Fleischer. 24 S. 5 Ngr.

Waffen der Finsterniß wider die Sinaibibel. Leipzig, 1863. A. Winter. 30 S. 5 Ngr.

Novum Testamentum graece et germanice. (XVII.) Ex triglottis. Leipzig, 1864. Mendelsohn. 1961 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Novum Testamentum latine. Textum Hieronymi notata Clementina lectione ex auctoritate antiquiss. codicum restituit. Ebendas. 1864. 930 S. 20 Ngr.

Novum Testamentum graece. Ex Sinaitico codice omnium antiquissimo Vaticana itemque Elzeviriana lectione notata edidit. Leipzig, 1865. Brockhaus. 617 S. 4 Thlr.

Monumenta sacra inedita. Nova collectio. Vol. V. Epistulae Pauli et catholicae. Ex libro Porphyrii palimpsesto. Leipzig, 1865. Hinrichs. 364 S. 16 Thlr.

Wann wurden unsere Evangelien verfaßt? 1. u. 2. Aufl. Leipzig, 1865. Hinrichs. Volksausgabe 1865. 7½ Ngr. 4. Aufl. 1866. 130 S. 15 Ngr. (Uebersetzt ins Französische 3 Mal (Paris, Montaubau, Toulouse), ins Englische 3 Mal, in Amerika 3 Mal, ins Holländische, ins Schwedische 2 Mal, ins Russische, ins Italienische (Neapel) und ins Dänische.)

Apocalypses apocryphae Mosis, Esdrae, Pauli, Johannis, item Mariae dormitio, additis evangelior. et actuum apocryphorum supplementis. Maximam partem nunc primum edidit. Leipzig, 1866. Mendelssohn. 256 S. 1 Thlr. 10 Ngr. (Die 3 Bde.: Evangelia, Acta u. Apocalypses zusammen 6 Thlr. 20 Ngr.)

Novum Testamentum Vaticanum. Post Angeli Maii aliorumque imperfectos labores ex ipso codice edidit. Leipzig, 1867. Giesecke u. D. 284 S. 4 Thlr. 20 Ngr.

Appendix codd. celeberr. Sinait. Vat. Alexand. etc. Ebendas. 1867. 72 S. 16 Thlr.

Novum Testamentum graece. (Edit. omnium: XIII, XIV, XV.) Recensuit inque usum academicum omni modo instruxit. Editio academica stereotypa V. prolegominis emendatis auctisque. Cum tabula dupl. terrae sanctae. Leipzig, 1867. Mendelssohn. Editio VI. 1870. Edit. VII. 1873. 20 Ngr.

Philonea inedita altera, altera nunc demum recte ex vetere scriptura eruta. Leipzig, 1868. Giesecke u. D. 155 S. 2 Thlr.

Monumenta sacra inedita. Nova collectio. Vol. VI. Apocalypsis et Actus Apostolorum cum quarti Maccabaeorum libri fragmento, item quatuor evangeliorum reliquiae. Ex duobus codd. palimps. octavi fere et sexti saec., altero Porphyrii episcopi, altero Guelferbytano. Leipzig, 1869. Hinrichs. 340 S. 16 Thlr.

Novum Testamentum graece. Editio VIII. critica major (omnium XX.) 3 tomi. Leipzig, Giesecke u. D. III. Bd. I. Evang. 1869. 968 S. 6 Thlr. 5 Ngr. — Bd. II. Act.-Apoc. 1872. 6 Thlr. 16 Ngr. (Bd. III. (Prolegg.) erscheint im Sommer 1874.)

The New Testament. The authorised English version. with introduction, and varions readings from the three most celebrated Manuscripts of the original Greec text. Leipzig, 1869. B. Tauchnitz. 415 S. 16 Ngr. (Im ersten Jahre 45000 Expl. verkauft.)

Die Aechtheit unserer Evangelien. Vortrag zu Bremen gehalten. Gotha, 1869. F. A. Perthes.

Appendix Novi Testamenti Vaticani. Inest Apocalypsis ex cod. unciali Vatic. 2066 cum supplementis et emendationibus Novi Testam. Vatic. Item illustr. editio cod. Vatic. Romana nuperrima. Leipzig, 1869. Giesecke u. D. 38 S. 15 Ngr.

Conlatio critica codicis Sinaitici textu Elzeviriano Vatic. quoque cod. ratione habita. Leipzig, 1869. Mendelssohn. 109 S. 15 Ngr.

Monumenta sacra inedita. Nova collectio. Vol. IV. Psalterium Turicense purpureum, sive fragmenta Psalterii cum novi veterisque Testamenti hymnis ex codice graeco Turicensi purpureo argentis aureisque scripto litteris, saeculi fere septimi. Leipzig, 1869. Hinrichs. 296 S. 16 Thlr.

Novum Testamentum graece, juxta LXX. interpretes. Edit. IV. Leipzig, 1870. Brockhaus. 1506 S. 4 Thlr.

Responsa ad calumnias romanas. Leipzig, 1870. Brockhaus. 54 S. 10 Ngr.

Monumenta sacra inedita. Nova collectio. Vol. IX. Codex Laudianus sive Actus Apostolorum graece et latine ex cod. olim Laudiano jam Bodlejano sexti fere saec. Addita sunt nonnulla ex celebri cod. prophetarum Marchaliano Vaticano. Leipzig, 1870. Hinrichs. 248 S. 16 Thlr.

Die Sinaibibel. Ihre Entdeckung, Herausgabe und Erwerbung. Nebst zwei Tafeln. Leipzig, 1871. Giesecke u. D. 93 S. 24 Ngr.

Die evangelische Alliance-Deputation an Kaiser Alexander zu Friedrichshafen. Zur Abwehr der groben Entstellungen und Verleumdungen des Herrn v. Wurstenberger. Leipzig, 1872. Brockhaus. X, 46 S. 8 Ngr.

Clementis Romani epistulae. Ad ipsius cod. Alexandrini fidem ac modum repetitis curis ed. 1873. 3 Thlr. (Die 2. Aufl. des Clemens Romanus; die erste war in: Appendix codd. celeberrimorum etc. enthalten.)

Haben wir den ächten Schrifttext der Evangelisten und Apostel? Mit 1 lithogr. Tafel. Leipzig, 1873. Giesecke u. D. 29 S. 15 Ngr.

Biblia Sacra latina. Veteris Testamenti Hieronymo interprete ex antiquissima auctoritate in X stichosdescripta. Editionem instituit suasore Chr. Car. Tos. de Bunsen Theodorus Heyse ad finem perduxit C. de Tischendorf. Cum tabula. Leipzig, 1873. Brockhaus. LXXI, 991 S. 5 Thlr. 10 Ngr.

Andere Schriftstücke aus Manuscripten des 5—7. Jahrh. von Menander, Euripides, Dio Cassius und einem alten Grammatiker sind seit 1872 im Erscheinen begriffen, auch als Frucht 30jähriger Studien ein großes Werk über griechische Paläographie.

Außerdem: Weihnachtspredigt. Leipzig, 1845. Köhler. — Predigt: Das feste christliche Herz mitten in den kirchlichen Bewegungen der Gegenwart". 1846. — Predigt: „Der Geist der Wahrheit". 1849. — Viele Aufsätze in der Beilage zur Allgem. Augsburger Zeitung, seit 1843, in den Wiener Jahrbüchern, im Serapeum und in den Studien u. Kritiken 2c. 2c.

Dr. phil. Carl Anton Tobias,

seit 1855 Oberlehrer am Gymnasium und Realschule zu Zittau, Stadt- und Schulbibliothekar daselbst, Mitglied der historisch-antiquarisch-naturwissenschaftl. Vereine zu Brünn, Mannheim, Leipzig, Dresden, Görlitz, Breslau, Prag, Jena, Halle, Erfurt, Altenburg, Linz 2c.,

geboren am 11. Juni 1828 in Glauchau, 1853 Lehrer an der Nicolaischule und an der Thon'schen Privatschule zu Leipzig, 1855 provisor. Lehrer am Gymnasium zu Zittau.

Der Gewerbeverein in Zittau in den Jahren 1847—60. Festschrift zum 25jährigen Stiftungsfeste den 21. Jan. 1860. Zittau. 60 S.

Beiträge zur Geschichte der Stadt Zittau. Zittau, 1863. Pahl. 135; 430 S. 2 Thlr. 2 Ngr.

Begebenheiten und Erlebnisse in Zittau 1814, (im Zittauer Anzeiger 1864.)

Regesten des Hauses Schönburg vom urkundlichen Auftreten desselben bis zum Jahre 1326. Ein Beitrag zur Adels- und Specialgeschichte Sachsens und Böhmens. Zittau, 1865. Pahl. 42 S. 20 Ngr.

Geschichte der preußischen Invasion in Zittau und der südlichen Oberlausitz im Jahre 1866, nach eigenen Erlebnissen und officiellen Akten bearb. Ebendas. 1867. 2. Ausg. 1868. XIV, 430 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Beiträge zur ältesten Geschichte der evangel.-lutherischen Kirche und deren Diener in den Herrschaften Reichenberg, Friedland, Grafenstein, Gabel und zugehörigen Ortschaften der heutigen evangelischen Gemeinde zu Reichenberg in Böhmen. Festschrift zur Weihe der evangel.-luther. Kirche in Reichenberg. Reichenberg, 1868. 36 S.

Außerdem: Beiträge zur Geschichte Böhmens, in den Mittheilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen und in Lokalblättern; — Lausitzer historische Miscellen, in verschiedenen Oberlausitzer Blättern, dem N. Laus. Magazin u. s. w., — Bibliothekarisches, in Petzholdt's bibliogr. Anzeiger und Naumann's Serapeum, z. B.: „über Zeitungen des 16. Jahrh."; „Literatur der Sprüchwörter"; — Numismatisches in der Numismat. Ztg.; — Kirchengeschichtliches im Sächs. Kirchen- und Schulblatt und in Lokalblättern; — Literarhistorisches in Herrig's Archiv u. s. w.

Mag. Ernst Friedrich Moritz Tobias,

seit 1870 Oberpfarrer emer. in Dresden, Ritter des Kgl. Sächs. Albrecht-Ordens,

geboren 1800 zu Neukirch bei Bautzen, studirte in Berlin und Leipzig, 1824 Bürgerschullehrer, 1825 Magister und Vespertiner in Leipzig, 1828 Oberpfarrer in Reichenau bei Zittau.

Trauerrede auf den Bürgerschullehrer Rochlitz in Leipzig. 1828.

Probe- und Antrittspredigt in Reichenau am S. Miseric. D. u. Trinitatisfeste. 1828.

26 geistliche Lieder von Chr. Aug. Bähr, Pastor in Weigsdorf bei Zittau, nach seinem Tode mit Vorwort und Lebenslauf herausg. 2. Aufl. 1846. 21 S.

Predigt des K. Kreiskirchenraths Gilbert aus Bautzen und Gebet des M. Kretschmar aus Taubenheim, geh. am Missionsfeste den 1. September 1852 zu Reichenau.

Schulchoralbuch, enth. 100 Melodien zu den Kirchenliedern der evangel.-luther. Kirche nebst einigen Chorgesängen. 2. Aufl. 1863. Dabei ein neuer kirchlicher Text zu: „Wie sie so sanft ruhn". (Unterm 14. April 1863 von der Königl. Kreisdirection zu Bautzen empfohlen.)

Das gute Recht der sächsischen Lausitz auf Einführung des Ephoralinstituts; auf Urkunden gegründete kirchenpolitische Abhandlung. Dresden, J. Naumann. 27 S. (Zuerst in der Darmstädter Kirchenzeitung 1865, Nr. 101 u. 102, dann im Neuen Lausitzer Magazin 1866, Bd. 43, S. 56—80. u. Nr. 45.

Verzeichniß der betreffenden Liederdichter, Anhang zum neuen Abdruck des Reichenauer Gesangbuchs. 1870.

Einige kleine Aufsätze im Sächs. Volksblatte, im Kirchen- und Schulblatt, in den Bautzner Nachrichten 2c.

Dr. phil. Heinrich Theodor Traut,

ordentl. Lehrer an der fünften Bürgerschule, an der Buchhändler-Lehranstalt und an der Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute 2c. in Leipzig,

geboren am 12. Novbr. 1826 zu Erfurt. Nach in Preußen gemachten Studien und zweijährigem Aufenthalt in Hamburg promovirte er zur Zeit seiner Anstellung als Lehrer in Wismar in Mecklenburg auf der Landesuniversität Rostock, trat 1862 als provisor. Lehrer an der ersten Bürger- und Realschule in Leipzig ein und ward 1864 ordentl. Lehrer an der fünften Bürgerschule zu Leipzig 2c.

Die leitende Idee der deutschen Nationalschule. Hamburg, 1849. Niemeyer. 40 S. 3 Ngr.

Grundlagen für den Unterricht in der französischen Sprache. Mühlhausen, 1852. Röbling.

Grundlagen für den Unterricht in der englischen Sprache. Leipzig, 1855. Merseburger. 2. Aufl. 1863. 84 S. 10 Ngr.

A collection of mercantile letters. Ebendas. 1856. 52 S. $7^1/_2$ Ngr.

Deutsches Sprachbuch für deutsche Schulen. Leipzig, 1858. Brockhaus. 239 S. 15 Ngr.

Deutsches Vocabelbuch. Leipzig, 1862. Klinkhardt. 71 S. 6 Ngr.

Deutsche Verslehre. Leipzig, 1863. Merseburger. 288 S. 20 Ngr.

The history of little Jack by Thom. Day, for the amusement and instruction of youth. Leipzig, 1863. Brandstetter. 132 S. $7^1/_2$ Ngr.

Handbuch für den Unterricht im deutschen Stil. Leipzig, 1864. Merseburger. 136 S. $7^1/_2$ Ngr.; Aufgaben dazu. 3 Hefte. 164 S. 6 Ngr.

Kleine deutsche Sprachlehre. Ebendas. 1865. 2. Aufl. 1874. 119 S. 6 Ngr.

Grundzüge der neuhochdeutschen Grammatik. Ebendas. 1865. 136 S. 9 Ngr.

Jugend-Bazar. Eine illustrirte Monatsschrift. 1—4. Jahrg. 1865—68. Leipzig, Waldow. à Jahrg. 1 Thlr. 6 Ngr.

Briefsteller oder Sammlung von Briefen, Geschäftsaufsätzen und Telegrammen, sowie die Buchführung etc. Leipzig, 1866. Merseburger. 311 S. 15 Ngr.

Historische Darstellungen aus der Geschichte des Mittelalters. 2 Thle. Leipzig, 1867. Matthes. 472 S. 1 Thlr.

Rammler's Briefsteller. 40—43. Aufl. neu bearb. Leipzig, 1867—73. O. Wigand. 560 S. 25 Ngr.

Wegweiser in die politische Geographie. Leipzig, 1868. Matthes. 249 S. 1 Thlr.

Bilder und Skizzen aus dem Leben deutscher Dichter des 18. Jahrh. Ebendas. 1868. 280 S. 1 Thlr.

Lehrbuch der deutschen Sprache, enth. eine systematische Grammatik mit classischen Beispielen und practische Uebungsaufgaben an realen Sprachstücken etc. Halle, 1869. Schwetschke. 2. Aufl. 1870. 3. Aufl. 1874. 271 S. 24 Ngr.

Reform-Skizzen, angehend das Gebiet der Pädagogik. (Anonym.) Ebendas. 1870. Schwetschke. 95 S. 12 Ngr.

Lehrbuch der Erdkunde, enthaltend die Grundlehren der mathemat., physikal. u. politischen Geographie, sammt der Länder-, Völker- und Staatenkunde aller fünf Erdtheile, mit eingestreuten Bildern und Skizzen. Ebendas. 1870. 2. Aufl. 1871. 27 Ngr.

Lehrbuch der deutschen Literaturgeschichte, enth. Charakteristiken der Perioden und Gattungen der Poesie und Prosa wie auch Angaben der Denkmäler und Schriftsteller, nebst eingefügten Episoden und Skizzen. Ebendas. 1871. 311 S. 28 Ngr.

Skizzen und Studien zur deutschen Literaturgeschichte für gebildete Leser. Ebendas. 1872. 318 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Die deutsche Rechtschreibung. Leipzig, 1872. Merseburger. 32 S. 2 Ngr.

Lehr- und Uebungsbuch des deutschen Stils für höhere Lehranstalten. Halle, 1873. Schwetschke. 343 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Hülfsbuch zur englischen Handels-Correspondenz. Ebendas. 1873. 181 S. 20 Ngr.

A commercial vocabulary. Ebendas. 1874. 58 S. 6 Ngr.

Grundzüge der englischen Grammatik und Prosodie. Leipzig, 1873. H. Körner. 163 S. 15 Ngr.

Englisches Lese- und Uebersetzungsbuch, 1. Thl. Ebendas. 1874. 195 S. 20 Ngr.

Geschichte der morganatischen und legitimirten Fürsten- und Grafen-Ehen in Deutschland. (Anonym.) Halle, 1874. Schwetschke. 428 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Protestantische Märtyrer und Vorkämpfer. (Anonym.) Ebendas. 1874. 1 Thlr. 10 Ngr.

Außerdem: Artikel für die Deutsche Allgem. Zeitung, für das Museum von Prutz, Löw's pädagog. Monatsschrift, Herrig's Archiv für neuere Sprachen etc.

Robert Trentzsch,

seit 1847 Lehrer an der ersten Bürgerschule zu Dresden,
geboren 1823 in Oschatz, 1842 Vicar in Walda bei Großenhain, 1843 Lehrer an der Bürgerschule zu Mittweida, 1844 Lehrer an der ersten Armenschule, 1845 an der zweiten Bezirksschule in Dresden.

Allen frohen Wanderern. Ein Reise- und Familienbuch. Leipzig, 1858. Klinkhardt. 165 S. 10 Ngr.

Johann Carl Friedrich Trommer,

seit 1858 Kirchschullehrer zu Trünzig (Eph. Zwickau), geboren 1814 in Neustadt bei Falkenstein, 1833 Lehrer in Haselbrunn und Reissig bei Plauen, 1835 desgleichen in d. obern Zwota bei Schöneck; 1836 desgl. in Reimtengrün, dann in Burkhardsgrün, 1840 Kirchschullehrer in Carlsfeld bei Eibenstock.

Wandkarte vom Königreich Sachsen. Neue verb. Aufl. 1867. 1 Thlr. 20 Ngr.

Handkarte von Sachsen. Neue Aufl. 20 Exempl. 1 Thlr.

Geographie vom Königreich Sachsen, zugleich Handbuch zur Wandkarte. Dresden, 1868. 120 S. 10 Ngr.

Dr. phil. Abram Friedrich Paulus Tube,

Predigtamts-Candidat, geboren 1843 in Leipzig, studirte daselbst vom J. 1866 an.

Die Faustsage und der religiös-sittliche Standpunkt in Goethe's Faust. Vortrag. Dresden, 1869. J. Naumann. 30 S. 5 Ngr.

Das römische Concil. Ebendas. 1870. 80 S. 10 Ngr.

M. Heinrich Wilhelm Türschmann,

seit 1847 Pfarrer zu Jerisau (Eph. Glauchau), geboren 1806 in Hohenkirchen bei Penig, 1833 Cantor und zweiter Knabenlehrer zu Penig.

Commentatio de auctorum sacrorum, qui de vita Jesu scripserunt, discrepantia. Penig, 1840.

Literulae gratulatoriae patri dedicatae. Ebendas. 1840.

Septem voces morientis in cruce Servatoris. 1859. (cf. Kirchen- und Schulblatt, Jahrg. 1860, S. 134.)

Maximilian Moritz Tutschmann,

seit 1860 Pfarrer zu Plauen bei Dresden (Eph. Dresden), geboren 1818 in Roßwein, 1850 zweiter, 1852 erster Katechet und Prediger am Ehrlich'schen Gestift zu Dresden, 1853 Stadtwaisenhausprediger daselbst.

Friedrich der Weise, Kurfürst von Sachsen. Ein Lebensbild aus dem Zeitalter der Reformation, nach den Quellen für alle Stände dargestellt. Grimma, 1848. Gebhardt. VIII, 586 S. 2 Thlr. 10 Ngr.

Atlas zur Geschichte der Sächsischen Länder, mit Einschluß der Schwarzburgischen und Reußischen, in 22 Karten. Mit Erläuterungen. (64 S.) Ebendas. 1852. 2 Thlr. 10 Ngr.

Die Lichtensteiner. Scenen aus dem deutschen Religionskriege des 17. Jahrh. (Neue Volksbücher 41. 42. Heft.) Leipzig, 1857. Schlicke. 64 S. 3 Ngr.

Die Zerstörung von Magdeburg durch Tilly am 10. Mai 1631. (Neue Volksbücher 43. Heft. Ebendas. 32 S. $1^1/_2$ Ngr.

Dithmarschen. Drei Tage aus der Geschichte Schleswig-Holsteins. (Neue Volksbücher 44. 45. Heft.) Ebendas. 64 S. 3 Ngr.

Christine von Schweden, Gustav Adolf's Tochter. Basel (o. J.), Verlag des Depots christlicher Volksschriften. 48 S. 3 Ngr.

Luther in Worms. Darmstadt, 1860. Zernin. XI, 216 S. $22^1/_2$ Ngr.

Außerdem mehrere Aufsätze in Zeitschriften und Tagesblättern, z. B.: Magdalena Sibylla I., Kurfürstin von Sachsen, Gemahlin Johann Georg's I., ein Lebensbild aus der Zeit des 30jährigen Krieges, (in Jencke's freien Gaben für Geist u. Gemüth 1862, S. 98—121.)

U.

Dr. phil. Heinrich Theodor Uhle,

seit 1868 Gymnasiallehrer an der Kreuzschule zu Dresden, Inspector des Alumneums,
geboren am 9. Novbr. 1842 in Frauenstein.

Die Kinderspiele bei den Griechen, (in den Monatsblättern f. wissenschaftl. Pädagogik 1865. Eine sanskritische Parallele zu einer Erzählung des Galanos. Uebersetzung des Pancatantra, (in der Zeitschrift der Deutschen morgenländ. Gesellschaft 1869.)

Fürchtegott Lebrecht Uhlig,

1830 Pfarrer zu Sebnitz (Eph. Pirna),
geboren 1784 zu Crollendorf, 1816 Pfarrer zu Ehrenberg, seit 1870 emeritirt.

Analytisch-synthetische Predigtentwürfe. 5 Bdchn. Meißen, 1824—35. Goedsche. 2 Thlr. 27½ Ngr.

Dr. jur. Johann Carl Peter Urban,

seit 1874 Polizeidirector zu Chemnitz,
geboren am 20. Juli 1831 zu Bernstadt in der Oberlausitz, besuchte von 1843 an das Gymnasium zu Bautzen, studirte von 1849—52 in Leipzig Jurisprudenz, 1854 Actuar beim Stadtgericht Leipzig, desgl. 1855 bei einem dasigen Patrimonialgericht, 1857 Commissar beim K. Polizeiamt Dresden, 1862 Criminal-Commissar bei der Königl. Polizeidirection Dresden, 1867 Polizeirath daselbst.

Eberhardt's allgemeiner Polizei-Anzeiger, seit 1868 redigirt. Dresden. Wöchentlich 2 Nrn. à Jahrg. 3 Thlr. 22½ Ngr.



V.

Dr. phil. Friedrich Wilhelm Valentiner,

seit 1858 Diaconus zu St. Thomä in Leipzig,

geboren am 25. Aug. 1807 in Kiel, wo sein Vater Professor der Astronomie und Mathematik war, bezog 1826 die Universität Kiel und 1828 die von Halle, ging dann um Philologie und Philosophie zu studiren nach Berlin, wendete sich indeß hier der Theologie zu und kehrte nach Kiel zurück um dort Twesten und Harms zu hören. Nach absolvirtem Candidaten-Examen fungirte er an verschiedenen Stellen als Lehrer, ward 1841 zum Diaconus zu Eckernförde gewählt und fand durch die 1845 sich bildende freie Gemeinde in Schleswig-Holstein erste Veranlassung, in öffentlichen Blättern für die positive Lehre in die Schranken zu treten. 1845 übertrug ihm der Baron von Stobe-Geltingen das Hauptpastorat zu Geltingen. Er vermied es zwar mit der herrschenden dänischen Partei in offene Collision zu treten, allein kaum war er zum Hauptvicar in einer benachbarten Gemeinde ernannt und hatte als solcher gegen das herrschende Regiment, welches die Schule von der Kirche trennte und die dänische Sprache in Kirche und Schule anbefohlen, Protest eingelegt, so ward er nach langem Streit hierüber, nachdem dem Patron, der ihn schützte, das Patronatrecht genommen worden, von seinen Aemtern suspendirt und nahm gern das ihm dargebotene Subdiaconat an der Kirche zu St. Thomä in Leipzig i. J. 1854 an.

Das dänische Kirchenregiment im Herzogthum Schleswig. Erfahrungen, der evangel.-luther. Kirche gewidmet. Leipzig, 1857. G. Mayer. 239 S. 25 Ngr.

Dieses Buch, hervorgerufen durch die Einverleibung des Herzogthums Schleswig in die dänische Kirche, indem nur noch Kopenhagener Theologen angestellt wurden, machte Aufsehen. V. begegnete sowohl den aus englischen als russischen Regierungskreisen an ihn gerichteten Anfragen und Verdächtigungen in Betreff der Wahrheit seiner Mittheilungen mit Veröffentlichung neuer Actenstücke. Das dänische Ministerium ließ ihm sodann, im Fall Wiedererscheinens im Herzogth. Schleswig, mittheilen, daß Maßregeln zu seiner augenblicklicher Entfernung getroffen seien, welcher Befehl auch nicht zurückgenommen ward, als Sächsischerseits Vermittlungsschritte zu seinen Gunsten gethan wurden.

„Gruß aus dem Gotteshause, den lieben Freunden in alter und neuer Heimath.“ Siebenzehn Predigten. Kiel, 1860. Schröder u. Co. 196 S. 1 Thlr.

„Herr bleibe bei uns, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.“ Predigt, am Sylvesterabend 1865 in der Thomaskirche zu Leipzig gehalten. Leipzig, 1866. Roßberg.

John William Verbeek,

seit 1868 Mitglied der Direction der evangel. Brüderunität zu Berthelsdorf in der Oberlausitz,

geboren am 10. Februar 1823 zu Montmirail im Canton Neuschatel, 1844 Lehrer zu Niesky, 1848 Hausgeistlicher in der Erziehungsanstalt zu Lausanne,

1854 Lehrer am theologischen Seminar zu Gnadenfeld, 1857 Director der Erziehungsanstalt zu Montmirail, 1866 Inspector der Anstalt für Knaben und für Mädchen zu Kleinwelka (Oberlausitzer Colonie der evangel. Brüdergemeinde).

Kurzgefaßte Geschichte der alten und neuen Brüder-Unität. Gnadau, 1857. 150 S. 10 Ngr.

Dr. phil. Maximilian Hermann Vetter,

seit 1871 fünfter Oberlehrer am Gymnasium zu Freiberg,
geboren am 2. März 1834 zu Seelitz bei Rochlitz, 1857 Probelehrer, dann Hülfslehrer und 1860 Oberlehrer an der Königl. Landesschule zu Meißen, 1862 Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau.

Specimen lexici in musicos graecos. Programm der Fürstenschule Meissen. 1861.
Additamenta ad Stephani thessaurum graecae linguae ex musicis graecis excerpta. Programm des Gymnasiums Zwickau. 1867.

Alwin Victor,

seit 1868 Director der höhern Raths-Töchterschule zu Altstadt-Dresden,
geboren am 29. December 1822 in Halle a/S., studirte daselbst von 1843—46 Philologie, machte 1847 das Examen pro facultate docendi, fungirte dann als Haus- und Hülfslehrer, bis er 1850 das Rectorat zu Perleberg in der Mark Brandenburg erhielt, und wurde 1860 Rector der höhern Töchterschule und des Lehrerinnen-Seminars zu Görlitz.

Fünf Schulreden. Görlitz, 1868. Remer. 71 S. 9 Ngr.

Programm der städtischen höhern Töchterschule und des Lehrerinnen-Seminars zu Perleberg, Ostern 1859, mit einem Aufsatz über die Geschichte dieser Schule.

Programm der städtischen höhern Töchterschule und des Lehrerinnen-Seminars zu Görlitz, Ostern 1868, mit einem histor. Ueberblick über die Entwicklung der Anstalt.

Aufsätze über William Cullen Bryant, (in Herrig's Archiv für die neueren Sprachen, 18. Bd.); — über Prescott's life of Philipp II. of Spain, (in der Pädagogischen Revue 1857, 47. Bd.); — über Longfellow's goldene Legende, (im Neuen Lausitzischen Magazin, 39. Bd.); — Vortrag zur Lessingfeier, (ebendas.)

Johann Gottfried Vieweg,

seit 1850 Pfarrer zu Kloschwitz bei Plauen,
geboren am 6. September 1821 zu Leipzig, besuchte die Fürstenschule zu Grimma und die Universität Leipzig, war sechs Jahre Lehrer an der Grundmann'schen Erziehungsanstalt zu Kloschwitz und sodann Pfarrer substit. daselbst.

Hülfsbüchlein für den Confirmanden-Unterricht. Plauen, 1855. 3. Aufl. 1858. Selbstverlag. 40 S. 3½ Ngr.

Was machen wir mit unsern alten Armenhäusern auf dem Lande? Von einem sächsischen Geistlichen. Plauen, 1863. Neupert. 11 S. 2½ Ngr.

Verzeichniß der ehemaligen Lehrer und Zöglinge des Grundmann'schen Instituts zu Kloschwitz. Plauen, 1865. (Als Manusc. gedr.) 55 S. 15 Ngr.

„Die innere Ruhe während äußerer Stürme." Predigt am 4. Sonnt. p. Epiph. gehalten. Plauen, 1873. 11 S.

„Der Missionsberuf christlicher Gemeinde.“ Predigt über Matth. 5, 14, am Missionsfest zu Annaberg den 28. August 1867 gehalten. Annaberg, 1867. Graser. 15 S.

Außerdem: Beiträge zu theologisch-wissenschaftlichen und erbaulichen Zeitschriften und Sammlungen homiletischer Originalien.

Zum Druck ist vorbereitet:

Des Athenagoras von Athen Schrift über die Auferstehung der Todten. Aus dem Griechischen übersetzt.

W.

Friedrich Ernst Wachsmuth,

seit 1867 Elementarlehrer an der dritten Bürgerschule zu Leipzig, geboren 1830 in Tharand, 1860 Hülfslehrer an der Fletscher'schen Bürgerschule zu Dresden, 1862 desgleichen an der dritten Annenschule daselbst, 1863 provisor. Lehrer an der Rathsfreischule zu Leipzig.

Elementarschule und Elternhaus. Eine Anweisung zum häuslichen Nachhülfeunterricht für das erste Schuljahr. Leipzig 1869. Klinkhardt. 70 S. $7^1/_2$ Ngr.

Dr. jur. Carl Georg von Wächter,

seit 1863 erster Professor der Rechtswissenschaft, der juristischen Facultät Ordinarius, wirkl. Geheimer Rath, Excellenz, Mitglied des Staatsgerichtshofs, Präses der Königl. Prüfungs-Commission für Juristen, Großkreuz des K. Sächs. Albrecht-Ordens, des Anhalt. Ordens Albrecht's des Bären, des K. Bayerischen Maximilians-Ordens für Kunst und Wissenschaft, Großkreuz des K. K. Oesterreich. Franz-Josef-Ordens, des Kais. Russisch. Stanislaus-Ordens, des Sachsen-Ernestin. Hausordens, des K. Sächs. Verdienst-Ordens, Comthur 1. Cl. des K. Württemberg. Friedr.-Ordens u. der Württemb. Krone, des K. K. Oesterreich. Leopold-Ordens Comthur 2c.,

geboren am 24. Decbr. 1797 zu Marbach am Neckar, besuchte die Schule zu Eßlingen und das Gymnasium zu Stuttgart, studirte 1815—18 in Tübingen und Heidelberg, wurde 1819 Oberjustizassessor zu Eßlingen, ging aber noch in demselben Jahre als außerordentl. Professor der Rechte nach Tübingen, wurde 1822 ordentl. Professor, war drei Jahre lang daselbst Vicekanzler, nahm aber 1830 seine Entlassung und folgte 1833 einem Rufe nach Leipzig als Professor der Rechtswissenschaft, kehrte aber 1836 als Kanzler der Universität nach Tübingen zurück. 1839 wurde er von der Kammer des Abgeordnetenhauses auf 6 Jahre und dann auf weitere 6 Jahre in die Ständeversammlung gewählt. 1848 legte er seine Stelle nieder, wurde Ausschußmitglied der Fünfziger bei der Nationalversammlung zu Frankfurt a. M., gab diese Stellung indeß auf und folgte, nachdem er auch das Kanzleramt niedergelegt, einem Rufe als Ober-Appellations-Gerichts-Präsident nach Lübeck, entsagte aber nach einem Jahre diesem Amte wieder und ging 1852 als Geheimer Hofrath und Professor der Pandecten nach Leipzig, wurde 1855 Geheimer Rath und Mitglied des Staatsraths; Begründer des Juristentags und von der Stadt Leipzig 1866 für den constituirenden Reichstag des Norddeutschen Bundes gewählt.

Lehrbuch des römisch-deutschen Strafrechts. 2 Bde. Stuttgart, 1825, 26. Metzler 4 Thlr. 5 Ngr.

Die Strafarten und Strafanstalten des Königr. Württemberg. Tübingen, 1832. Osiander. 19 Bgn. 1 Thlr. $17^1/_2$ Ngr.

Abhandlungen aus dem Strafrechte. 1. Bd. Leipzig, 1834. Weidmann. 24 Bgn. 1 Thlr. $22^1/_2$ Ngr.

Gemeines Recht Deutschlands, insbesondere gemeines deutsches Strafrecht. Leipzig, 1844. Weidmann. 18 Bgn. 1 Thlr. 15 Ngr.

Beiträge zur deutschen Geschichte, insbesondere zur Geschichte des deutschen Strafrechts. Tübingen, 1845. Fues. 21 Bgn. 1 Thlr. 20 Ngr.

Handbuch des in Württemberg geltenden Privatrechts. 2 Bde. Stuttgart, 1839—51. Metzler. 121 Bgn. 10 Thlr.

Erörterungen aus dem römisch-deutschen und württembergischen Privatrechte. Heft 1—3. Ebendas. 1845. 37 Bgn. 3 Thlr. $2^1/_2$ Ngr.

Das königl. sächsische und thüringische Strafrecht. 1—3. Liefg. Stuttgart, 1858. Metzler. 420 S. 2 Thlr. 2 Ngr.

Das Superficiar- oder Platzrecht. 3 Thle. Leipzig, 1866. Dürr'sche Buchhdlg. 87 S. 1 Thlr. 3 Ngr.

Der Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuches für Sachsen. Leipzig, 1853. B. Tauchnitz. 271 S. 1 Thlr. $22^1/_2$ Ngr.

Kritische Zeitschrift für Rechtswissenschaft (in Verbindung mit Mohl, Rogge, Schrader rc.) vom Jahre 1826 an.

Ueberdies: Beiträge in das Archiv für civilistische Praxis und das neue Archiv des Criminalrechts rc.

Dr. phil. Carl Theodor Wagner,

seit 1863 Director der Realschule zu Leipzig,

geboren am 9. Decbr. 1808 in Hohenstein bei Chemnitz, 1836 Lehrer an der Realschule und zugleich Bibliothekar der Pölitz'schen Bibliothek zu Leipzig, 1842 Professor an der Königl. Militair-Bildungsanstalt zu Dresden, 1851 in Ruhestand gesetzt, 1854 Lehrer und seit 1857 zugleich ständiger Vertreter des Directors an der öffentlichen Handelslehranstalt zu Dresden.

Geographisch-statistische Tabellen zum „Neuen Atlas der ganzen Erde" in den verschiedenen Auflagen von 1836 bis 1871. Leipzig, Hinrichs.

Beiträge zu den Blättern f. literar. Unterhaltung von Brockhaus 1836 und 1837; Beiträge zu Gersdorf's Repertorium der Literatur 10—31. Bd. 1836—42. und zum literarischen Centralblatt von Dr. Fr. Zarncke von 1851 Nr. 41 an bis 1854 Nr. 20. (Besprechungen geographischer Werke.)

Viele geographisch-statistische Artikel über Rußland in der 8. Aufl. des Brockhaus'schen Conversationslexikons 1836 flg. — Nachträge und Berichtigungen zu Stein's Handbuch der Geographie und Statistik. 6. Aufl. Leipzig, 1837.

Katalog der Pölitzischen Bibliothek. Leipzig, 1839. (Nach codicillarischer Bestimmung in 350 Exemplaren zur Verleihung in der Bibliothek aufgestellt.)

Stein's kleine Geographie, umgearbeitet und in 57 Aufl. herausgegeben. (21—27. Aufl.) Leipzig, 1839—73. Hinrichs.

Handbuch für Reisende in Dänemark, Norwegen, Schweden, Rußland, Polen u. Finnland. Ebendas. 1840. 20 Bgn. 1 Thlr. 5 Ngr.

„Einiges von der Erde und aus der Erdbeschreibung," (in dem vom Geh. Kirchenrathe Dr. Schulze herausg. zweiten Lesebuch für Elementar-Volksschulen. Leipzig, 1843. K. Tauchnitz.) S. 58—70.

Der Artikel „Realschulen", (in dem Staatslexikon von Rotteck und Welcker, 3. Aufl. 12. Bd., S. 286—291.)

Schulrede und Schulnachrichten, (in den Mittheilungen der 1. u. 2. Bürgerschule und der Realschule zu Leipzig an das Elternhaus 1863, und in den Osterprogrammen der Realschule zu Leipzig seit 1864.)

Caspar Johann Wagner,

seit 1862 Director der Bürgerschule zu Wurzen, und erster Lehrer an der ersten Bürgerschule daselbst,

geboren am 8. Septbr. 1815 auf dem Richelsdörfer Gebirge in Kurhessen, 1835 Hülfslehrer am Seminar zu Homberg, 1836 Lehrer an dem Seminar und Bürgerschule zu Schlüchtern, 1843 ordentlicher Lehrer an der Realschule zu Cassel, 1857 Oberlehrer an der Realschule zu Cassel, 1857 Oberlehrer an der evangel. Schule zu Brünn in Mähren, 1860 Oberlehrer und Specialerzieher am Freimaurer-Institut zu Dresden.

Erinnerungen an das Leben und Wirken des verstorbenen Pfarrers Daniel Pichter. Cassel, 1846. 1 Bgn.

Die von der hochwürd. Schulinspection sanctionirten Lehrpläne der Bürgerschulen zu Wurzen. Wurzen, 1862. 2 Bgn.

Schulgesetze für die vereinigten Bürgerschulen zu Wurzen. Mit Genehmigung der Schulinspection. Wurzen, 1862. 1/2 Bgn.

Dr. Ernst Leberecht Wagner,

seit 1860 ordentl. Prof. der allgem. Pathologie und der pathologischen Anatomie, Director des pathologischen Institutes und der medicinischen Poliklinik, Ritter des K. S. Civilverdienstordens, K. Sächs. Geh. Medicinal-Rath, zu Leipzig,

geboren am 12. März 1829 zu Dehlitz an der Saale bei Weißenfels, studirte von 1848—52 in Leipzig, Wien und Prag, 1856 Privatdocent, 1858 außerordentl. Professor.

Der Gebärmutterkrebs. Leipzig, 1858. Teubner. 169 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Archiv der Heilkunde, 1—14. Bd. redigirt. Leipzig, 1860—73. O. Wigand.

Handbuch der allgemeinen Pathologie. Ebendas. 1862. 5. Aufl. 1873. XII, 718 S. 3 Thlr.

Dr. phil. jubil. Georg Philipp Eberhard Wagner,

seit 1854 Conrector emer. der Kreuzschule zu Dresden, Ritter des Königl. Sächs. Albrecht-Ordens,

geboren am 19. März 1794 zu Schönbrunn bei Wolkenstein, 1816 Conrector des Gymnasiums zu Guben, 1817 Collega IV. an der Kreuzschule zu Dresden, 1833 Conrector daselbst.

Elegia ad M. Valerium Corvinum Messallam Ed., commentatione de auctore et observationibus instr. Leipzig, 1816. Weigel. VI, 83 S.

P. Virgilius Maro varietate lectionis et perpetua adnotatione illustr. a Chr. G. Heyne. Editio IV. 4 voll. Leipzig, 1830—33. Hahn. CLX, 698 S.; 1044 S.; XVI, 749 S.; 901 S. 14 Thlr.

P. Vergili Maronis carmina ad pristinam, quoad eius fieri potuit, orthographiam revocata. Ebendas. 1841. L, 528 S. 2 Thlr. 15 Ngr. [Diese für sich bestehende Ausgabe gilt zugleich als 5. Bd. der Heyne-Wagner'schen.]

Ad Chr. Ern. Aug. Groebelium epistota cum specimine novae edit. operum Virgilii. Dresden, 1836. 32 S. (Programm der Kreuzschule.)

Die Griechische Tragödie und das Theater zu Athen. Einleitung zum Vortrag der Antigone des Sophokles in der Gesellschaft Albina. Leipzig, 1844. Arnold. 4 1/2 Bgn. 10 Ngr. (Vergriffen.)

P. Virgilii Maronis carmina breviter enarr. Leipzig, 1845. Hahn. Edit. II. 1849. — Edit. III. 1861. XXXII, 471 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Epistola ad Petr. H. Peerlkamp sive commentationis de Junio Philaogyro pars I. et II. Dresden, 1846, 47. 34; 33 S. (Programm der Kreuzschule.)

Lectionum Vergilianarum libellus ad Car. Anthon. Göttingen, 1859. Dieterich. 124 S. (Auch im Philologus 1859. 1. Suppl.-Bd., 3. Heft.)

Emendationes Valerianae, (im Philologus 1863, 4. Heft.)

Außerdem seit 1823 Recensionen in der Zeitung für class. Alterthumswissenschaft, in Jahn's Jahrbb., (von Thilo's Ausg. der Argonautica des C. Valerius Flaccus, Benoist oeuvres de Virgile, und in der Halle'schen Literaturzeitung. — Nicht minder Aufsätze über die Tagesfragen im Schulwesen und vereinzelt erschienene lateinische Gedichte &c.

Gustav Wagner,

seit 1866 Director der Lehranstalt für erwachsene Töchter und Vertreter der Handelsfächer an der kaufmännischen Fortbildungsschule zu Leipzig, geboren am 14. Febr. 1828 zu Nördlingen im Königr. Bayern.

Compendium der Münz-, Maß-, Gewichts- und Wechselcours-Verhältnisse sämmtlicher Staaten und Handelsstädte der Erde. Leipzig, 1855. Teubner. 316 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Geschäftsgang für die kaufmännische Berufsschule an der Lehranstalt für erwachsene Töchter zu Leipzig. (Als Manuscr. gedr.) Leipzig, 1867. Gröber. 4 Bgn.

Geschäftsgang zur Correspondenz und Buchhaltung nebst den neuesten Maßverhältnissen und einer Sammlung von kaufmännischen Ausdrücken und Abkürzungen zum Gebrauch an der kaufmännischen Fortbildungsschule zu Leipzig. (Als Manuscr. gedr.) Leipzig, 1869. Waldow. 10 Bgn.

Kaufmännische Terminologie. 1. u. 2. Aufl. Leipzig, 1871. Selbstverlag.

Mitarbeiter an der Illustr. Gewerbezeitung 1861 u. 1862, — am Hauslexicon, von Hirzel, — am Rothschild'schen Taschenbuch für Kaufleute, 14—18. Aufl., — am illustr. Conversationslexikon f. d. Volk, — am illustr. Handelslexikon, — an Schiebe-Odermann's Buchhaltung, 5. Aufl.

Dr. phil. Heinrich Adolph Eduard Wagner,

seit 1866 emer. Pfarrer in Höfgen (Eph. Grimma), geboren am 9. Octbr. 1794 in Leipzig, 1821 Pfarrer zu Leulitz.

Gedanken und Nachrichten über die für nothwendig erkannte Reform der protestantischen Kirchenverfassung in Sachsen. Leipzig, 1834. Fischer u. F. 10½ Bgn. 20 Ngr.

Amtliches Gutachten über die Sammlung biblischer Texte zu einem neuen Perikopenbuche. Leipzig, 1836.

Versuch eines ausführlichen Lehrbuchs der Chronologie. 1. Thl. Mit 6 Kpfrtaff. Leipzig, 1826. Hartmann. 4 Thlr.

Begrüßungswort im Namen der Diöcesan-Confraternität Grimma, beim Antritt des Superintendent Dr. Großmann daselbst. 1857.

Heinrich Eduard Wagner,

seit 1856 Lehrer zu Copitz, Eph. Pirna), geboren 1834 in Freiberg, 1852 Hülfslehrer in Struppen, 1854 desgl. in Meißen.

Zeichenblätter zu der Schrift: Lebensbilder I. Pirna, 1868. Diller. 2½ Ngr.

Rudolph Eduard Wagner,

seit 1868 elfter Unterlehrer an der Bürgerschule zu Bautzen,
geboren 1842 zu Bautzen.

Ueber die geognostischen Verhältnisse des Löbauer Berges. Löbau, 1868. Dümmler.

Hermann Waldow,

Privatus und Rentier zu Dresden,
geboren 1800 zu Stolp in Pommern als der Sohn des dasigen Apothekenbesitzers Waldow, erlernte die Pharmacie, studirte 1821 und 1822 in Berlin Naturwissenschaften und durchreiste sodann Deutschland, die Schweiz und Oberitalien. Im J. 1844 verkaufte er das väterliche Geschäft zu Stolp, welches er seit dem Tode seines Vaters fortgeführt hatte, und siedelte 1847 nach Dresden über, wo er, angezogen von dessen Kunstschätzen und Naturschönheiten, als Privatmann lebt.

Siona, religiöses Taschenbuch. Wien. 1837—50. Pfautsch u. V.

Die Pilgerfahrt. Gedicht. Dresden, 1852. Türk. 3 Bgn.

Herbstblüthen. Gedichte. Ebendas. 1852. 3. Aufl. 1858. 303 S. 1 Thlr.

Die Festtage des Lebens. 4 Bde. Ebendas. 1856. 633 S. 2 Thlr.

Schwanenlieder. Gedichte. Leipzig, 1864. Waldow. 259 S. 24 Ngr.

Die Nacht, der Morgen, der Mittag, das Märchen vom Fasse. Texte zu den von Julius Otto componirten Melodramen. Schleusingen, Glaser. $1^1/_2$ Bgn.

Bausteine zu dem Tempel der Humanität. Dresden, 1874. Türk. 271 S. 1 Thlr. 5 Ngr.

Ernst Theodor Walther,

Königl. Amtsthierarzt zu Bautzen.

Katechismus des Hufbeschlags. Leipzig, 1867. Weber. 103 S. 10 Ngr.

Ueber Erkenntniß des Alters beim Pferde. Bautzen, 1867. Rühl. 8 S. u. 1 Taf. 8 Ngr.

Der Hufschmied. Anleitung zum Selbstunterricht im Hufbeschlage. 2. Aufl. Mit 70 Holzschn. Ebendas. 1868. 96 S. 10 Ngr.

Curt Heinrich Ernst Graf Einsiedel, Standesherr auf Rubersdorf. Dessen Leben und Wirken auf dem Gebiete der Pferde- und Hufbeschlagswissenschaft. Ebendas. 1869. 264 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Außerdem: Aufsätze in verschiedenen thierärztlichen, landwirthschaftlichen und gewerblichen Zeitschriften.

Ludwig Wangemann,

seit 1856 Director der städtischen evangelischen Schulanstalten in Bautzen,
geboren am 7. Jan. 1821 in Bruchstadt bei Langensalza, 1842 Rector subst. in Thammsbrück, 1850 Lehrer an der Bürgerschule zu Merseburg, 1854 Director einer höhern Privat-Töchterschule zu Eisleben.

Biblische Geschichten für die Elementarstufen mit bildlichen Darstellungen. 8. Aufl. Eisleben, 1874. Reichardt. 88 S. 5 Ngr.

Biblische Geschichten geordnet und bearbeitet zu biographischen Geschichtsbildern. 3. Aufl. Ebendas. 1874. 199 S. 8 Ngr.

Handreichung beim Unterrichte der Kleinen in der Gotteserkenntniß. Anweisung zum Gebrauche der „biblischen Geschichten für die Elementarstufe mit bildlichen Darstellungen" nebst einem Plane für den Religionsunterricht in mehrklassigen Bürger- und Töchter-Schulen. 5. Aufl. Ebendas. 1873. 346 S. 1 Thlr.

Hülfsbuch für den Sprach-, Schreib- und Leseunterricht in den Elementarklassen der Bürger- und Volksschulen. 3 Thle. Leipzig, Brandstetter. 1. Thl. 13. Aufl. 1874. 66 S. 3 Ngr. — 2. Thl. 11. Aufl. 1874. 231 S. 7 Ngr. — 3. Thl. 5. Aufl. 1874. 342 S. $12^1/_2$ Ngr.

Der elementarische Sprachunterricht durch die drei Stadien des Sprechens, Schreibens und Lesens in den Unter- und Mittelklassen der Bürger- und Volksschulen. — Anweisung zum Hülfsbuche für den Sprech-, Schreib- und Lese-Unterricht. 4 Aufl. Ebendas. 1869. 294 S. 24 Ngr.

Der wechselseitige Unterricht (nicht Bell-Lankaster'sche Methode) die Vollendung des Elementarunterrichts. Leipzig, Wilfferodt. 12 Bgn.

Georg Ernst Warnak,

seit 1859 Pfarrer zu Oßling in der Oberlausitz,

geboren am 7. Mai 1817 in Neschwitz, 1843 Bürgerschullehrer zu Bautzen, 1848 Pfarrer in Kotitz, 1850 Vice-Director und zweiter Hauptlehrer am Seminar zu Bautzen, 1858 abermals Pfarrer in Kotitz.

Domascha Kempenskeho schtwore knisiwot khodjenja sa Khrystussen, s lazouskeho do sserskeho pschetojene. Bautzen, 1845.

William Eduard Wartig,

Verlagsbuchhändler zu Leipzig, Präsident des Sächs. Seiden-Bauvereins zu Leipzig, Inhaber der goldenen Verdienstmedaille des Sachs.-Ernestin. Hausordens, sowie des Erinnerungskreuzes 1870/71,

geboren am 27. Juli 1832 zu Leipzig, besuchte die Thomasschule und widmete sich von 1847 an dem Buchhandel, gründete 1865 eine Verlagsbuchhandlung und später den Sächs. Seidenbauverein zu Leipzig, war auch bis 1868 Vice-Vorsteher des Gabelsberger'schen Stenographenvereins daselbst.

„Allgemeine deutsche Zeitschrift für Seidenbau." 4 Bde. Leipzig, 1866—74. Wartig. à Bd. 1 Thlr.

Handbuch der stenographischen Literatur, oder alphabetisch geordnetes Verzeichniß der in Deutschland und den angrenzenden Ländern erschienenen stenograph. Druck- u. Kunstwerke. Mit Angabe der Verleger und Preise. (In Gemeinschaft mit Dr. Zeibig.) Ebendas. 1869. 36 S. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Zusammenstellung der bis jetzt erschienenen Literatur über Maulbeerbaum- u. Seidenzucht, in einem alphabetisch geordneten Verzeichniß, mit Angabe der Verleger und Preise, (in der Allgem. deutschen Zeitschrift für Seidenbau, 4. Bd., Nr. 9. u. 10.)

Dr. jur. Carl von Weber,

seit 1849 Director des Königl. Haupt-Staats-Archivs zu Dresden, Geheimer Rath, Domprobst zu Bautzen, des Königl. Sächs. Verdienst-Ordens Comthur 2. Cl., des K. K. Oesterreich. Franz-Josef-Ordens Comthur, des Königl. Preuß. Rothen Adler-Ordens Ritter, des Königl. Bayerischen Verdienst-Ordens vom heil. Michael Comthur, des Hannöverschen Guelphen-Ordens Comthur,

geboren am 1. Januar 1806 zu Dresden, besuchte von 1819 an die Fürstenschule zu Meißen, von 1824 an die Universitäten Leipzig und Göttingen, bereiste dann Frankreich und die Schweiz, und ward 1832 Referendar im Kirchenrath, 1833 auch im Königl. evangel. Landesconsistorio, 1835 Beisitzer im Königl. Appellationsgericht zu Dresden, 1839 Appellationsrath, 1843 Ministerialrath und Geheimer Referendar im Gesammt-Ministerium, war auch Mitglied der Commission zur Ausarbeitung des Sächs. Civilgesetzbuchs und der Prozeßordnung.

Maria Antonia Walpurgis, Churfürstin zu Sachsen, geb. Prinzessin in Bayern. Als Manuscr. gedruckt. 2 Bde. Dresden, 1857.

Aus vier Jahrhunderten. Mittheilungen aus dem Haupt-Staatsarchiv zu Dresden. 2 Bde. Leipzig, 1857. B. Tauchnitz. 951 S. 4 Thlr. 15 Ngr. — Neue Folge. 2 Bde. Ebendas. 1861. 788 S. 3 Thlr. 15 Ngr.

Zur Chronik Dresdens. Ebendas. 1859. 188 S. 28 Ngr.

Moritz Graf von Sachsen, Marschall von Frankreich. Ebendas. 1863. 293 S. 1 Thlr. $22^1/_2$ Ngr. (Unter Benutzung der seit 1863 und 1867 erschienenen Schrift des St. René, — Taillandier, Grafen de Seilhac und Grafen v. Eckstedt über den Marschall von Sachsen.)

Anna Churfürstin zu Sachsen, aus dem Hause Dänemark. Ebendas. 1865. 500 S. 2 Thlr. $22^1/_2$ Ngr.

Archiv für die Sächsische Geschichte. 1—12. Bd. (Von 1865 an mit Prof. Wachsmuth.) Ebendas. 1862—73. à Bd. 2 Thlr.

Carl Philipp Max Maria Freiherr von Weber,

seit 1856 Königl. Sächs. Geheimer Finanzrath und Königl. Staats-Eisenbahn-Director zu Dresden, Ritter der Französ. Ehren-Legion, des Norwegischen St. Olafs-Ordens, des Kais. Russischen St. Annen-Ordens 2. Cl., des K. Preuß. Kronen-Ordens 3. Cl., des Badenschen Ordens vom Zähringer Löwen, des K. Bayerischen Verdienst-Ordens vom heil. Michael, der hannöverschen Medaille für Kunst und Wissenschaft,

geboren 1822 zu Dresden als der Sohn des berühmten K. S. Kapellmeisters C. M. von Weber, bildete sich auf der polytechnischen Schule zu Dresden, auf der Universität zu Leipzig und bei Borsig in Berlin zum Ingenieur und Eisenbahntechniker aus, bereiste sodann das nördliche Afrika und den hohen Norden Europas und trat 1850 in den sächsischen Staatsdienst als Director der Staatstelegraphen.

Die Technik des Eisenbahnbetriebs. Leipzig, 1854. Teubner. 252 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Die Schule des Eisenbahnwesens. Leipzig, 1857. Weber. 3. Aufl. 1873. 555 S. 2 Thlr. (Fast in alle europäische Sprachen übersetzt.)

Das Tantièmesystem. Chemnitz, 1849. Ernesti. 60 S. 8 Ngr.

Die Lebensversicherung der Eisenbahnpassagiere, in Verbindung mit der Unterstützung und Pensionirung der Eisenbahnbeamten. Leipzig, 1855. Teubner. 59 S. 12 Ngr.

Das Telegraphen- und Signalwesen der Eisenbahnen. Weimar, 1857. B. F. Voigt. 319 S. 2 Thlr. $7^1/_2$ Ngr.

Werke und Tage. Ebendas. 1869. 232 S. 24 Ngr.

Die Stabilität des Gefüges der Eisenbahn-Gleise. Ebendas. 1869. 257 S. u. 9 Taff. 2 Thlr. $7^1/_2$ Ngr.

Die Praxis des Baues u. Betriebes der Secundärbahnen 2c. Ebendas. 1873. 124 S. 1 Thlr.

Die rauchfreie Verbrennung der Steinkohle. Leipzig, 1859. Teubner. 57 S. u. 3 Taff. 28 Ngr.

Die Gefährdungen des Personals beim Maschinen- und Fahrdienst der Eisenbahnen. Ebendas. 1862. 69 S. 12 Ngr.

Die Haftpflicht der Eisenbahnen. Weimar, 1868. B. F. Voigt.

Ausgabe des „Portfolio John Cockerill's. (Brüssel, 1855.)

Ein Ausflug nach dem französischen Nordafrika. Leipzig, 1855. C. H. Mayer. 131 S. 20 Ngr.

Algerien und die Auswanderung dahin. Leipzig, 1854. Hübner. 75 S. 15 Ngr.

Carl Maria von Weber. Lebensbild. 3 Bde. Leipzig, 1864. Keil. 1310 S. 6 Thlr. 20 Ngr.

Aus der Welt der Arbeit. Berlin, 1868. R. Lesser. 152 S. 10 Ngr.

Dr. phil. Eduard Franz Weber,

seit 1860 Pfarrer zu Hosterwitz bei Pillnitz,

geboren am 3. Mai 1810 zu Altenburg, besuchte das dasige Gymnasium Fridericianum von 1820—28, machte seine academischen Studien von 1828—31 zu Jena, wurde Ostern 1831 Rev. Min. Candidatus, stand bis Ostern 1831 einer Sammelschule zu Lichtenstein vor, kehrte aber um diese Zeit nach Jena zurück um den Naturwissenschaften obzuliegen und verfaßte in diesem Jahre eine Preisarbeit über das Verhältniß des Pietismus, Mysticismus und der Orthodoxie, wofür ihm der erste Preis zuerkannt und der Doctortitel ertheilt wurde. 1833 ging er als Vorsteher einer Sammelschule nach Reval und ward 1835 daselbst Oberlehrer für die griechische, lateinische, hebräische und deutsche Sprache an der dasigen Ritter- u. Domschule, kehrte aber 1855 mit seiner Familie ins Vaterland zurück, wo er von 1855—56 als stellvertretender Prediger u. Lehrer am Herzogl. Magdalenenstift wirkte, von wo er als Director an das neugegründete weibliche Lehrerseminar in Callnberg berufen wurde, welches Amt er bis 1860 verwaltete.

Die Weisheit von gestern her und die ewige Weisheit. Streitschrift gegen die Glaubenslehren von David Strauß. Hamburg, 1844. Agentur des Rauhen Hauses. 133 S.

Ueber Geist und Wesen der sogen. romantischen Schule. 2 Hefte. Schulprogramme von 1844 u. 1845. Reval. 126 S.

Zur Erinnerung an den Sterbetag Dr. M. Luther's d. 18. Februar 1546. Ebendas. 1846. 36 S.

Zu uns komme dein Reich! Gebet- und Andachtbuch für Schule und Haus. 2 Abthlgn. Reval, 1851. Kluge. 685 S. 2 Thlr.

Beschreibung der phanerorganischen Gewächse Esth-, Liv- u. Curlands. Ebendas. 1852. 792 S. 4 Thlr.

Die feierliche Eröffnung des Lehrerinnen-Seminars zu Callnberg am 20. October 1856. Altenburg, Bonde. 27 S.

Ein Wort des Friedens an Sachsens Lehrer. Dresden, 1868. Naumann. 31 S. 3 Ngr.

Wie gewinnt die Kirche Christi mündige Glieder? Gedanken über die Zeit der Confirmation. Conferenzvortrag. Ebendas. 1869. 35 S.

Aufsätze in der Evangel. Kirchenzeitung, in der Evangel. luther. Kirchenzeitung, in dem Kirchen- und Schulblatt, in den Bausteinen, auch bei der Herausgabe der „Lebensbilder aus der christl. Kirchengeschichte, 2 Bde., Berlin, 1870“, (die Artikel Franz von Assisi, Stephan der Heilige, Paul Gerhardt, Otto von Bamberg) betheiligt.

Carl Otto Weigeldt,

1860 ständiger Lehrer an der niedern Bürgerschule in Chemnitz,

geboren 1834 zu Rüßeina bei Nossen, 1853 Hülfslehrer in Zethau, 1855 Schulvicar in Ober-Saida, 1856 Vicar zu Chemnitz, 1857 Vicar an der niedern Bürgerschule daselbst, 1858 dritter ständiger Lehrer an der Stadtschule zu Neustädtel bei Schneeberg.

Sammlung ausgeführter Stylarbeiten, nebst einem Anhange grammat. Aufgaben für die niedere Stufe der Mittelklasse. Ein Hilfsbuch für Lehrer bei Ertheilung des stylist. Unterrichts in Stadt- und Landschulen. (In Verbindung mit Lehrer H. Richter zu Chemnitz.) Chemnitz, 1865. Focke. 3. Aufl. 1871. 140 S. 10 Ngr.

Stylistische und grammatische Aufgaben für die Kinder der Mittelklasse. Ebendas. 1865. 5. Aufl. 1873. 65 S. $2^1/_2$ Ngr.

Dr. phil. Ulrich Woldemar Weineck,

1859 Pfarrer u. Königl. Superintendent zu Borna, (in Ruhestand getreten), geboren 1809 in Kloster Roßleben, 1834 Diaconus zu St. Kunigunden in Rochlitz, 1838 desgl. zu St. Petri daselbst, 1842 Pfarrer in Döbeln, 1854 Pfarrer und Superintendent zu Oelsnitz im Voigtland.

Brautkrone, ein Buch für glückliche Bräute. Grimma, 1836. Verlags-Comptoir. 328 S. — 2. Aufl. u. d. T.: „Ring und Myrthe." 1850.

Predigten zu frommer Erinnerung an gottgeweihte Stunden. Ebendas. 1838. 144 S. 20 Ngr.

Neue Sammlung Predigten. Döbeln, 1846. Thallwitz.

Predigtbuch für häusliche Erbauung auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres. 1853. 2. Aufl. Leipzig, 1855. F. Fleischer. 509 S. 2 Thlr.

Deutscher Dichtergarten für deutsche Volksschulen. Grimma, 1837. Verlags-Comptoir. 15. Aufl. 1853 195 S. 5 Ngr.

Deutscher Dichtergarten für höhere Bildungsanstalten. Ebendas. 1838. 288 S. 15 Ngr.

Morgengebete für christliche Familien. Borna, 1866. Gensel. 98 S. $12^1/_2$ Ngr.

„Der Zuruf des göttlichen Wortes: „Seid fest und unbeweglich" in der bewegten Zeit!" Predigt über 1. Cor. 15, 18. bei der 5. Jahresversammlung des Hauptvereines der Gustav-Adolph-Stiftung. Leipzig, 1849. Vogel.

„Gott will, daß allen Menschen geholfen werde!" Predigt, gehalten im neuen evangel. Bethause zu Teplitz. Döbeln, 1849. 3. Aufl.

Predigt zur Feier der Vermählung Sr. Königlichen Hoheit des Kronprinzen Albert von Sachsen, über Ev. Luc. 6, 36—42, gehalten in der Hofkirche zu Dresden. Döbeln, 1853. Seidel.

Gedächtnißpredigt auf den hochseligen König Friedrich August II., gehalten auf Grund Sprüchw. Salom. 20, 28. zu Oelsnitz. Oelsnitz, 1854. Jahn.

Glockenweihrede, gehalten zu Schöneck. Plauen, 1857. Wieprecht.

Außerdem: Aufsätze in dem Sächs. Kirchen- und Schulblatt.

Dr. med. u. phil. Christian Albert Weinlig,

1849 Königl. Sächs. Geheimer Rath und Abtheilungs-Director (für Ackerbau, Gewerbe und Handel) im K. S. Ministerium des Innern, zu Dresden, des K. S. Verdienst-Ordens Comthur 1. Cl., des Herzogl. Sachsen-Ernestin.-Haus-Ordens Comthur 1. Cl., des Belgischen Leopold-Ordens Comthur, des K. Bayerischen Civil-Verdienst-Ordens Comthur, des K. Französ. Ehrenlegions-Ordens Commandeur, des K. Preuß. Rothen Adler-Ordens Ritter 2. Cl. mit dem Stern, des K. Württemberg. Friedens-Ordens Comthur 1. Cl., des Großherzogl. Badenschen Zähringer-Löwen-Ordens Comthur &c.,

geboren am 9. April 1812 zu Dresden als ältester Sohn des als Cantor an der Thomaskirche zu Leipzig verstorbenen Musikdirectors Th. Weinlig, erhielt auf der Leipziger Thomasschule 1823—29 den Gymnasialunterricht, bezog 1829 die dasige Universität, wo er sich mit besonderer Liebe dem Studium der Chemie und Physik und deren praktischen Anwendungen hingab, promovirte 1833 als Doctor med., wurde Unterarzt am geburtshülflichen Institut unter Jörg, ging aber bald zur literarischen Thätigkeit über. Von 1835 an war er Herausgeber des pharmaceutischen und polytechnischen Centralblattes und verschiedener chemisch-physikal.-technologischer Arbeiten. Seit 1843 war er auch auf national-ökonomischem Gebiete thätig. Er habilitirte sich auch 1840 in der philosophischen Facultät als Privatdocent für Technologie, Theorie des Ackerbaues, Mineralogie u. Geognosie, wirkte seit diesem Jahre als Lehrer an der Handels-Lehranstalt zu Leipzig und

ward Director der dasigen polytechnischen Gesellschaft. Im J. 1844 ging er in Begleitung des Directors Dr. Hülße als Berichterstatter für die K. Sächs. Regierung zur ersten großen Industrieausstellung nach Paris, wurde 1845 Professor der Nationalökonomie zu Erlangen, 1846 aber, wieder nach Sachsen zurückberufen, als Geheimer Regierungsrath im Ministerium des Innern angestellt, stand auch von Februar bis Anfang Mai 1849 diesem Ministerio als Minister des Innern vor.

De infectione Neomatorum. Inaug.-Dissertation. Leipzig, 1833.

De theoria atomistica. Habilitationsschrift. Leipzig, 1840.

Die Pflanzenchemie. Ein Handbuch für Aerzte und Apotheker. Unter theilweiser Zugrundelegung von Thomson's organic chemistry. Leipzig, 1839. Vogel. 53 Bgn. 4 Thlr.

Lehrbuch der theoretischen Chemie. Zum Gebrauche bei Vorlesungen und zur Repetition für Studirende. Leipzig, 1841. Voß. 42 Bgn. 4 Thlr. 10 Ngr.

Grundriß der mechanischen Naturlehre. Ebendas. 1843. 11 Bgn. 24 Ngr.

Pharmaceutisches Centralblatt. Jahrg. 1835—45 redigirt. Ebendas.

Polytechnisches Centralblatt. Jahrg. 1835—47 in Gemeinschaft mit Dr. Hülße redigirt.

Sammlung der Pharmakopäen und Dispensatorien. Leipzig, 1844. Voß.

Aufsätze im Archiv der Nationalökonomie, Jahrg. 1844—46, — in Hülße's Maschinenencyclopädie, 1. 2. Bd., — zahlreiche Artikel technologischen Inhalts in der 9. Aufl. des Brockhaus'schen Conversationslexikons und in dem Hauslexikon; — die im J. 1861 für das Dresdener Journal geschriebenen Artikel über den französischen Handelsvertrag sind auch in besonderem Abdruck erschienen.

Joseph Thomas Emanuel Weis,

seit 1863 Sonntags-Frühprediger an der kathol. Hofkirche zu Dresden, d. Z. Pfarradministrator zu Neustadt-Dresden,

geboren 1830 zu Dresden, 1855 Kaplan zu Chemnitz, 1859 Seelsorger bei der Pfarradministration zu Meißen, 1861 Kaplan und Katechet an der kathol. Hofkirche zu Dresden.

Begräbnißrede, gehalten im Januar 1868 am Grabe des Restaurateurs Carl Neumann zu Dresden. Dresden, Blochmann u. S.

Dr. phil. Albin Weisbach,

seit 1866 Professor der Mineralogie an der K. Sächs. Bergakademie zu Freiberg,

geboren 1833 zu Freiberg, studirte 1850—57 daselbst, in Leipzig, Berlin, Göttingen und Heidelberg, an welchem letztern Orte er auch promovirte, ward 1857 Lehrer der Mineralogie an der Bergschule, 1860 Docent der Physik an der Bergakademie zu Freiberg und 1863 zum Professor der Physik daselbst ernannt.

Ueber die Monstrositäten tesseraler Mineralien. Inaug.-Dissertation. Freiberg, 1858. Engelhardt.

Bestimmung der magnetischen Declination von Freiberg, (in der Zeitschrift: „Der Civilingenieur" 1863.)

Beitrag zur Kenntniß des Miargyrit, (in Poggendorff's Annalen 1865.)

Ueber den Kupferwismutglanz, (ebendas. 1866.)

Tabellen zur Bestimmung der Mineralien mittels äußerer Kennzeichen. Leipzig, 1866. Felix. 113 S. 18 Ngr.

Dr. jur. Julius Weiske,

Professor extraord. der Rechtswissenschaft an der Universität zu Leipzig, geboren am 4. Oktbr. 1801 zu Erlbach bei Chemnitz als Sohn des dasigen Pfarrers, studirte zu Leipzig, Heidelberg und Göttingen, 1826 Privatdocent an der Universität zu Leipzig.

Grundsätze des deutschen Privatrechtes nach dem Sachsenspiegel, mit Berücksichtigung und Vergleichung des Schwabenspiegels, vermehrten Sachsenspiegels und Sächs. Weichbildes. Leipzig, 1826. Serig. 22½ Ngr.

(F. Bülau, J. Weiske und K. v. Leutsch), die Germania des Tacitus. Uebersetzt und in volksthümlicher, deutschrechtlicher und geographisch-historischer Hinsicht erläutert. Nebst 1 Karte von Germanien nach Tacitus. Leipzig, 1828. C. H. F. Hartmann. 24 Bgn. 1 Thlr. 20 Ngr.

Abhandlungen aus dem Gebiete des deutschen Rechts, theoret. und prakt. Inhalts. Leipzig, 1829. Hartmann'sche Buchh. 14 Bgn. 1 Thlr. 4 Ngr.

De septem clypeis militaribus. Leipzig, 1830. Serig.

(Weiske und Bülau), rechtliche und staatswissenschaftliche Mittheilungen, mit besonderer Rücksicht auf das Königr. Sachsen. Leipzig, 1831. Hartmann'sche Buchh. 6 Bgn. 15 Ngr. (Nr. 3. Ueber Aufhebung des Lehnwesens und Steuerfreiheit der Rittergüter.)

Weshalb feiert der Bürger und Landmann das Constitutionsfest? Leipzig, 1832. Schaarschmidt.

Aurea Bulla Caroli IV. Ebendas. 1833.

Handbuch der Strafgesetze des Königreichs Sachsen von 1572 bis auf die neueste Zeit. Ebendas. 1833. 25 Bgn. 2 Thlr. 15 Ngr.

Einleitung in das deutsche Privatrecht. Ebendas. 1830. 2. Ausg. 1834. 4 Bgn. 10 Ngr.

Turnbüchlein für Anfänger und Geübte, insbesondere am Barren und Reck zum Selbstunterricht. (Anonym.) Leipzig, 1836. O. Wigand. 4½ Bgn. 7½ Ngr.

Die Grundlagen der frühern Verfassung Deutschlands, beleuchtet. Leipzig, 1836. Göschen. 8 Bgn. 18¾ Ngr.

Commentatio de L. 11. P. ad Leg. Jul. majestatis, qua nihil inter perduellionem et crimen majestatis interesse probatur. Leipzig, 1833. Schaarschmidt. 1¾ Bgn. 5 Ngr.

Hochverrath und Majestätsverbrechen, das crimen majestatis der Römer. Leipzig, 1836. Göschen. 11½ Bgn. 26 Ngr.

Conspectus juris feudalis. Leipzig, 1838. Serig. 1 Bgn. 5 Ngr.

Der Sachsenspiegel nach der ältesten Leipziger Handschrift ꝛc. Leipzig, 1840. Hartknoch. 4. Aufl. 1870. 161 S. 20 Ngr.

Das Lehnrecht. Manuscript für seine Zuhörer.

Der Bergbau und das Bergregal. Eine Entgegnung auf die Schrift: Ueber den Ursprung des Bergregals in Deutschland von C. J. W. Karsten. Eisleben, 1845. Reichardt. 5 Bgn. 12 Ngr.

Ein freies Wort über die Ausweisung von v. Itzstein und Hecker aus Preußen. (Anonym.) Leipzig, 1845. Hartknoch. 1½ Bgn. 5 Ngr.

Die Quellen des gemeinen sächs. Rechtes. Leipzig, 1846. Hinrichs. 16½ Bgn. 1 Thlr.

Praktische Untersuchungen auf dem Gebiete des einheimischen Rechtes. 1—3. Heft. Leipzig, 1846, 47. O. Wigand.

1. Heft: Wie sorgte Luther auf den Todesfall für Weib und Kind, in Verbindung mit einer erbrechtl. Abhandlung. 8 Bgn. 20 Ngr. — 2. Heft: Ueber das Lehngeld, insbesondere eine neue Auslegung des Königl. Sächs. Generales vom 3. Novbr. 1751. 5½ Bgn. 15 Ngr. — 3. Heft: Ueber Corporationen nach römischen und deutschen Rechtsbegriffen, sowie über Gemeindegüter und deren Benutzung durch die Mitglieder. 239 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Abtretung der sächsisch-bayerischen Eisenbahn an den Staat, sowie über Actien und Actienkompagnien. Leipzig, 1847. O. Wigand.

Sammlung der neueren deutschen Gemeindegesetze. Nebst einer Einleitung: Die Gemeinde als Corporation. Leipzig, 1848. Hinrichs. LXIV, 552 S. 2 Thlr. 15 Ngr.

Das deutsche Recht der Schutz der Arbeit. Ebendas. 1849. 42 S. 7½ Ngr.

Ueber Gemeindegüter und deren Benutzung durch die Mitglieder, nach den Bestimmungen der neuen Gemeindegesetze insbes. in Württemberg, Hessen und Baden ꝛc. Ebendas. 1849. 194 S. 25 Ngr.

Die Gutsherrlichkeit und die gutsherrlich-bäuerlichen Gaben und Leistungen. Leipzig, 1850. Hartknoch. 112 S. 15 Ngr

Rechtliche Bedenken zu dem Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Königreich Sachsen. (Anonym.) Leipzig, 1853. T. O. Weigel. 78 S. 15 Ngr.

Außerdem: Beiträge in der Zeitschrift für deutsches Recht von Beseler, Reyscher und Wilda, von 1839 an; — in Pölitz's Jahrbb. für Geschichte und Politik, von 1835 an; — bergrechtliche Aufsätze in dem Bergwerksfreund, von 1839—46; — in der Allgemeinen österreich. Gerichts-Zeitung, von 1852—57, (meist Aufsätze über das österreich. bürgerl. Gesetzbuch). — Mit Bülau gab er 1831—35 die politische Zeitschrift „Das Vaterland" heraus, in welcher sich viele Aufsätze von ihm befinden. Endlich redigirte er das Rechtslexicon für Juristen aller deutschen Staaten u. s. w. (Leipzig, 1839—62. O. Wigand. 15 Bde.), darin von ihm z. B. im 1. Bde. der Artikel: „Bergrecht".

Carl Georg Weitzel,

seit 1867 Direktor des Technikums zu Mittweida-Chemnitz und Ingenieur, geboren am 15. Januar 1842 zu Mannheim, studirte an dem Gymnasium zu Offenburg und an der polytechnischen Schule zu Carlsruhe.

Unterrichtshefte für den gesammten Maschinenbau und die ihm verwandten Zweige des technischen Wissens. Mit Abbildungen und Constructions-Zeichnungen. 2. Aufl. Leipzig, 1873, 74. M. Schäfer. Erscheint in Lieferungen (à 4 Bgn.) à 5 Ngr.

Dr. med. Carl Alexis Weller,

seit 1854 Augenarzt zu Dresden,

geboren am 22. Juni 1828 als Sohn des Augenarztes Dr. Carl Heinr. Weller zu Dresden, besuchte die dasige Kreuzschule und studirte von 1847—50 zu Leipzig Medizin, 1851 in Bonn und 1852—54 in Zürich, promovirte auch an letzterer Universität. Wegen eines Preßvergehens hatte er eine mehrmonatliche Gefängnißstrafe in Hubertusburg zu verbüßen.

Das Licht des Auges und dessen Pflege im gesunden und kranken Zustande. Ein ärztliches Hausbuch für Alle, die ihre Sehkraft gesund erhalten wollen. 3. Aufl. Leipzig, 1856. Abel. 136 S. 10 Ngr.

Jahrbuch deutscher Dichtung. 1. Thl.: Gedichte. — 2. Thl.: Literaturgeschichte der Gegenwart. Leipzig, 1858. Hübner. 288; 276 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Rathgeber für Brustleidende und Alle, die es nicht werden wollen. Ein ärztliches Hausbuch. 2. Aufl. Plauen, 1865. Schröter. 156 S. 10 Ngr.

Taschenbuch für Badereisende. Ein Jahrbuch der Bäder, Curorte und Heilanstalten Deutschlands, der Schweiz und angrenzenden Länder. 4. Aufl. Leipzig. 1869. Denicke. 112 S. 10 Ngr.

Deutsche Sonntagsblätter. 3 Hefte. Dresden, 1850. Hübner. 40; 72; 104 S. 18 Ngr.

Dichterstimmen der Gegenwart. Album der neuesten Lyrik. Ebendas. 1857. 600 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

Außerdem: Beiträge poetisch-wissenschaftlichen Inhalts in den Zeitschriften: der Leuchtthurm, Dorfbarbier, fliegende Blätter, — ein politisches Gelegenheitsgedicht: „Mahnung" ꝛc.

Friedrich Albert Wengler,

seit 1870 Appellationsrath zu Zwickau,

geboren am 20. März 1829 zu Kleinwolmsdorf bei Radeberg, erhielt seine Jugendbildung im älterlichen Hause zu Langenbernsdorf bei Werdau, wohin sein Vater als Geistlicher versetzt ward, besuchte 1843—47 das Gymnasium zu Zwickau und bis 1850 die Universität zu Leipzig um die Rechtswissenschaft zu studiren. Von 1852 an als praktischer Jurist thätig, theils als Actuar des damal. Stadt- und Landgerichts Freiberg, theils als solcher beim Landgericht später Bezirksgerichte Chemnitz, 1859 Hülfsrath an dem K. Appellationsgericht zu Bautzen, von 1862 bis 1866 in derselben Stellung beim K. Appellationsgericht Dresden und seit 1867 beim K. Appellationsgericht Zwickau thätig.

Der Kaufcontract in besonderer Beziehung auf den Waarenhandel, dargestellt von Dr. G. C. Treitschke. 2. Aufl. Gera, 1865. Kanitz. 407 S. 1 Thlr. 22½ Ngr.

Beiträge zu der Lehre vom Speditionsgeschäfte. Chemnitz, 1860. Focke. 151 S. 20 Ngr.

Handausgabe des bürgerlichen Gesetzbuches für das Königr. Sachsen nebst Publicationsverordnung. Dresden, 1863. Meinhold u. S. 608 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

Herausgabe des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches, nebst dazu gehörenden Gesetzen. 3. Aufl. Ebendas. 1870. 376 S. 20 Ngr.

Das allgemeine deutsche Handelsgesetzbuch mit Ausschluß des Seerechts — unter Berücksichtigung der von den deutschen Gerichtshöfen ausgesprochenen Präjudicien sowie der neuern handelsrechtlichen Literatur, dargestellt. Leipzig, 1867. B. Tauchnitz. 430 S. 1 Thlr. 22½ Ngr.

Der Concurs der Gläubiger nach Sächsischem Recht, unter vergleichender Berücksichtigung gemeinrechtlicher Grundsätze. Leipzig, 1870. Roßberg. 248 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Das Königl. Sächs. Executionsgesetz vom 28. Febr. 1838, unter erläuternden Bemerkungen. Ebendas. 1871. VIII, 206 S. 15 Ngr.

Archiv für Entscheidungen der K. Sächs. Justizbehörde, seit 1870 redigirt. Ebendas.

Hierüber: Abhandlungen criminalistischen Inhalts in Hitzig's Annalen der Criminalrechtspflege, — in den Jahrbüchern für sächs. Strafrecht, — civilistischen Inhalts in der Deutschen Gerichtszeitung, — im Archiv für Theorie und Praxis des Handelsrechts, — in der Gerichtszeitung für das Königr. Sachsen, — in der Zeitschrift für Rechtspflege und Verwaltung in Sachsen, — in Schletter's Jahrbb. für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft.

Dr. phil. Woldemar Bernhard Wenck,

seit 1852 außerordentl. Professor der Philosophie an der Universität zu Leipzig, geboren am 9. April 1819 zu Leipzig.

Das fränkische Reich nach dem Vertrage von Verdun (843—861). Leipzig, 1851. G. Wigand. 511 S. 2 Thlr. 15 Ngr.

Die Erhebung Arnulf's und der Zerfall des Karolingischen Reiches. (Habilitationsschrift.) Ebendas. 1852. 103 S. 20 Ngr.

Der Kampf um Schleswig-Holstein in den J. 1848—50. Leipzig, 1864. Grunow. 60 S. 6 Ngr. (Separatabdruck aus d. Grenzboten.)

Außerdem: Die Wittenberger Capitulation, (in v. Sybel's histor. Zeitschrift, 20. Bd 1868, S. 53—131); — Albertiner und Ernestiner nach der Wittenberger Capitulation, (im Archiv f. Sächs. Geschichte, 8. Bd., S. 152—210 und 225—265); — Kurfürst Moritz und Herzog August, (im Archiv für Sächs. Geschichte, 9. Bd. S. 381); — Kurfürst Moritz und die Ernestiner i. d. Jahren 1551 u. 1552, (in den Forschungen zur deutschen Geschichte, 12. Bd. S. 1—54.)



Carl Friedrich Werner,

seit 1825 Pfarrer zu Rammenau in der Oberlausitz,
geboren am 4. Januar 1802 zu Dresden.

„Der Pilger aus Sachsen". Religiöse Zeitschrift, herausg. von 1835—1841.

Außerdem: Aufsätze in der Zeitschrift f. d. gesammte luther. Theologie u. Kirche, als: Chronologische Bemerkungen über einige Gegenstände der alttestamentl Geschichte, im Jahrg. 1844, 3. Heft, S. 1–26. u. 1845, 1. Heft, S. 29—60; — in dem Sächs. Kirchen- u. Schulblatte: „Ueber Gesangaufführungen in der Kirche", 1851, Nr. 13 u. 14; „Fragmente über Kirchenzucht", 1853, Nr. 13, 18 u. 29; „Exegetischer Versuch über Matth. 18, 15—20", 1853, Nr. 32, 33 u. 34; „Noch etwas über Hiob 19, 25—27", 1853, Nr. 62; „Die Liturgie am Gedächtnißtage der Gestorbenen", 1854, Nr. 5 u. 6; „Predigten in dramatischer Form", 1854, Nr. 83 u. 84; „Etwas den Chorgesang insbesondere in der Advents- u. Passionszeit betr.", 1854, Nr. 98.

Ignaz Emanuel Wessely,

Schriftsteller zu Leipzig,
geboren am 25. Juli 1841 zu Wien, studirte und absolvirte daselbst (1864) Jura. Nach kurzer Fachpraxis wendete er sich dem Studium der poetischen Literatur, Aesthetik, Philosophie und Linguistik zu und siedelte nach Leipzig über.

Das Grundprincip des deutschen Rhythmus auf der Höhe des 19. Jahrh. Leipzig, 1868. T. O. Weigel. 392 S. 2 Thlr. 10 Ngr.

Aristophanes. Fortsetzung der Minkwitz'schen Uebersetzung; mit Einleitungen und Anmerkungen. 6. u. 10. Bd. Enthaltend: „Die Ritter, Acharner, Weibervolksversammlung, Frauen am Thesmophorienfeste, die Wespen." Stuttgart, 1870—72. C. Hoffmann. 143 S. 9 Ngr.

A new pocket dictionary of the English and German languages. Leipzig, 1868. B. Tauchnitz. 418 S. 15 Ngr.

— — — of the English and French languages. Ebendas. 1869. 458 S. 15 Ngr.

— — — of the English and Italian languages. Ebendas. 1870. 211 S. 15 Ngr.

— — — of the English and Spanish languages. Ebendas. 1871. 474 S. 15 Ngr.

Jan de Visscher und Lambert Visscher. Verzeichniß ihrer Kupferstiche. Leipzig, 1866. R. Weigel. 94 S. 1 Thlr.

Abraham Blooteling. Verzeichniß seiner Kupferstiche und Schabkunstblätter. Ebendas. 1867. 92 S. 25 Ngr.

Adolph Menzel. Sein Leben und seine Werke. Leipzig, 1873. Danz. 50 S. 15 Ngr.

Iconographie Gottes und der Heiligen. Leipzig, 1874. T. O. Weigel. XVI, 458 S. 3 Thlr. 20 Ngr.

Carl Theodor Wetzke,

seit 1854 Pfarrer zu St. Michael in Bautzen,
geboren am 15. Mai 1811 zu Bautzen, 1836 Bürgerschullehrer und 1841 Diaconus zu Bautzen.

Cyrus, der Gründer des persischen Reichs, war nicht der Befreier der Juden, sondern der Zerstörer Jerusalems. Bautzen, 1849. Weller. 98 S. 7½ Ngr.

Franz Wiedemann,

seit 1853 Oberlehrer an der vierten Bürgerschule zu Dresden,
geboren am 23. Januar 1821 in Wittgensdorf bei Chemnitz, zuerst Lehrer im König'schen Institut zu Dresden, 1847 Lehrer an der vierten Bezirksschule zu Dresden.

Der Pensionär. Mit 4 Bildern. Meißen, 1849. Gödsche. 20 Ngr.

Der treue Knecht, oder wahre und falsche Freunde. Eine erzgebirgische Dorfgeschichte. Dresden, 1850. Adler u. D. 186 S. 20 Ngr.

Der Kinder Lustgarten. Für Knaben. Bilder u. Reime. 3. Aufl. Mit 12 Bildern. Schneeberg, 1850. Goedsche. 20 Ngr.

Der Kinder Lustgarten. Für Mädchen. Ebendas. 1851. 20 Ngr.

Samenkörner für Kinderherzen, als Grundlage für den ersten Religionsunterricht, nach den zehn Geboten und den christl. Festtagen geordnet. 8. Aufl. Dresden, 1873. G. Dietze. 159 S. 7½ Ngr.

Das Vaterunser und das Leben. Eine Erzählung zu Nutz und Frommen der lieben Jugend. Oschatz, 1853. Oldecop. 12 Ngr.

Erstes Lesebuch für Anfänger im Lesen. 10. Aufl. Dresden, 1873. G. Dietze. 112 S. 6 Ngr.

Wie ich meinen Kleinen die biblischen Geschichten erzähle. 5. Aufl. Dresden, 1871. Meinhold u. S. 284 S. 15 Ngr.

Hundert Geschichten für eine Mutter und ihre Kinder. In 2 Bdchn. mit je 4 Bildern. 4. Aufl. Ebendas. 1871. à Bdchn. 107 S. 12 Ngr.

Thierbüchlein. Mit 12 Bildern von Gustav Süs. 3. Aufl. Ebendas. 1859. 32 S. 1 Thlr.

Goldbronnen. Erzählungen und Gedichtchen. Mit 12 Bildern. 2. Aufl. Ebendas. 1857. 149 S. 1 Thlr.

Herz, Galle und Leber. (In Heger's Jugendbibliothek.) Ebendas. 1858.

Im Wald, auf Hof und Feld. Geschichten und Gedichte. Mit 12 Bildern. Ebendas. 1859. 36 S. 1 Thlr.

Für Dresdens Kinder. Historische und andere Erzählungen mit Holzschnitten. 2 Bde. Ebendas. 1859, 60. 15 Ngr.

Geschichten wie sie die Kinder gern haben. Mit 8 Bildern. Ebendas. 1860. 161 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Honigblumen. Gemüthliche Erzählungen und Gedichte für die lieben Kinder. Mit 8 Bildern. Ebendas. 1861. 140 S. 1 Thlr.

Die Nacht. Dichtung. Comp. von Friedrich Baumfelder in Dresden. Dresden, 1861. Selbstverlag. 2 Bgn. (Vergriffen.)

Der Kinderkladeradatsch. Bringt Bilder, Geschichten, Reime und lustige Sachen, den lieben Kindern zur Lehr und zum Lachen. Mit 4 Bildern. 2. Aufl. Dresden, 1864. 94 S. 22½ Ngr.

Fünfundzwanzig Lieblingskapitel für brave Kinder. Mit 8 Bildern. 2. Aufl. Leipzig, 1872. Germann. 1 Thlr. 5 Ngr.

Thierbüchlein. Mit 12 Bildern. Dresden, 1862. Meinhold u. S. 1 Thlr. (Auch in's Französische übersetzt.)

Hundert Geschichten für eine Mutter und ihre Kinder. 2 Bdchn. Mit 8 Bildern. Ebendas. 1863. 206 S. 1 Thlr.

Wer nur den lieben Gott läßt walten. Mit 4 Bildern. Dresden, 1863. Ehlermann. 130 S. 10 Ngr.

Der Rechte, oder die beiden Erben. Mit 4 Bildern. Ebendas. 1863. 92 S. 10 Ngr.

Märchen zwischen Himmel und Erde. Mit 4 Bildern. Ebendas. 1863. 104 S. 10 Ngr.

Bunte Steinchen. 55 kleine moralische Erzählungen. Mit 4 Bildern. Ebendas. 1863. 98 S. 10 Ngr.

Thautröpfchen. 28 kleine moralische Erzählungen. Mit 4 Bildern. Ebendas. 1864. 102 S. 10 Ngr.

Frische Blätter. 26 kleine moralische Erzählungen. Mit 4 Bildern. Ebendas. 1864. 96 S. 10 Ngr.

Die Waldkapelle. Mit 4 Bildern. Ebendas. 1864. 120 S. 10 Ngr.

Die Perlenschnur. Mit 4 Bildern. Ebendas. 1864. 108 S. 10 Ngr.

Ein Kinderraub im 30jährigen Kriege. Mit 4 Bildern. Ebendas. 1865. 118 S. 10 Ngr.

Nazi der Gaisbub. Mit 4 Bildern. Ebendas. 1865. 104 S. 10 Ngr.

In Ungarn. Mit 4 Bildern Ebendas. 1865. 132 S. 10 Ngr.

Was die Natur den Kindern erzählt. Mit 4 Bildern. Ebendas. 1866. 116 S. 10 Ngr.

Monatsrosen. Zwölf Erzählungen für die Jugend. Mit 4 Bildern. Dresden, 1868. Meinhold u. S. 5 Bgn. 15 Ngr.

Neues Illustrirtes Jugend-Album. 1. u. 2. Jahrg. Eine Monatsschrift zur Belehrung und Unterhaltung in Wort und Bild. Mit vielen Bildern. Neuruppin, 1868, 69. Oehmigke. à Bd. 2 Thlr.

Pombal, ein großer Mann seiner Zeit. Historische Erzählung für die reifere Jugend. Mit 4 Bildern. Ebendas. 1868. 10 Bgn. 22½ Ngr.

Hermann und Thusnelda, (im Neuen illustr. Jugend-Album, 1. Jahrg.)

Der Katzenraphael, (in Franz Hoffmann's Jugendfreund 1869.)

Goldsternchen. 44 kleine moral. Erzählungen. Mit 8 Bildern. Neuruppin, 1869. Oehmigke. 10 Bgn. 1 Thlr.

Ein Tag aus dem Kindesleben. Ebendas. 1869. 1 Thlr. 10 Ngr.

Drei gute Freunde. Gedichte. Mit 12 Bildern. 2. Aufl. Ebendas. 1873. 3 Bgn. 1 Thlr. 22½ Ngr.

Der Lehrer der Kleinen. Ein prakt. Rathgeber für junge Elementarlehrer und überhaupt Alle, welche sich für die Erziehung der Kleinen interessiren. 3. Aufl. Ebendas. 1874. 341 S. 1 Thlr.

Des Weihnachtsfestes Ernst und Lust. Dichtungen mit Bildern und Holzschnitten. 2. Aufl. Ebendas. 1871. 316 S. 25 Ngr.

Präparationen für den Anschauungsunterricht. 2 Thle. Dresden, 1873. Meinhold u. S. 1. Thl.: Allgem. Anschauungsunterricht. 2. Aufl. 226 S. 25 Ngr. — 2. Thl.: Naturhistorischer Unterricht. 2. Aufl. 215 S. 25 Ngr.

Sprachbilder. 2 Thle. Leipzig, 1873. Oehmigke. 1. Thl.: 158 S. 12 Ngr. — 2. Thl.: 120 S. 7½ Ngr. (Ministeriell empfohlen.)

Libussa. Märchen nach Musäus frei bearb. Mit 6 Bildern. Ebendas. 1873. 10 S. 10 Ngr.

Tausend Figuren. Zeichenschule für die Kleinen. 80 Taff. Ebendas. 1874. 20 Ngr.

Melechsala. Märchen aus der Zeit der Kreuzzüge. Mit 6 Bildern. Ebendas. 1873. 11 S. 10 Ngr.

Schulfrühling. 80 kleine Lebensbilder aus dem ersten Schuljahre. Dresden, Meinhold u. S. 1 Thlr.

Schneewittchen. Märchen. Mit 6 Bildern. Ebendas. 1872. 8 S. 10 Ngr.

Blumen-Alphabet. 48 Verschen und Blumenmärchen. Mit 24 Bildern. Dresden, 1871. Meinhold u. S. 24 S. 18 Ngr.

Frau Holle. Märchen. Mit 6 Bildern. Ebendas. 1872. 8 S. 10 Ngr.

Zwerg-Märchen. Mit 7 Bildern. Leipzig, 1872. Germann. 113 S. 17½ Ngr.

Unter deutschen Eichen. Eine historische Erzählung. Mit 3 Bildern. Dresden, 1871. Meinhold u. S. 80 S. 15 Ngr.

Sancho Pausa. Humoristische Erzählung mit 12 Bildern. Dresden, 1872. Bock. 2 Thlr.

Für Kopf und Herz. 50 Lebensbilder. Mit 40 Holzschnitten u. 4 Buntdruckbildern. Leipzig, 1871. Germann. 171 S. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Wenn Jemand eine Reise thut. Mit 12 Bildern. Dresden, 1871. Bock. 56 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

Kriegsscenen aus dem Jahre 1870. Mit 8 Bildern. Dresden, 1871. Meinhold u. S. 20 S. 18 Ngr.

Der Däumling. Märchen. Mit 6 Bildern. Ebendas. 1872. 10 Ngr.

Aschenbrödel. Märchen. Mit 6 Bildern. Ebendas. 1871. 8 S. 10 Ngr.

Rothkäppchen. Märchen. Mit 6 Bildern. Ebendas. 1871. 8 S. 10 Ngr.

Hans und Grethel. Märchen. Mit 6 Bildern. Ebendas. 1871. 8 S. 10 Ngr.

Der gestiefelte Kater. Märchen. Mit 6 Bildern. Ebendas. 1871. 8 S. 10 Ngr.

Außerdem: Verschiedene Aufsätze, Erzählungen und Gedichte in Schneemann's Jugendzeitung, in der Kinderlaube, in den deutschen Jugendblättern &c., in Plieninger's Weihnachtsblüthen, im Feierabend, im Menschenfreund &c. &c.

Edwin Friedrich Wienhold,

seit 1869 Oberlehrer am Fürstl. Schönburgischen Seminar zu Waldenburg, geboren am 17. Nov. 1845 zu Schönberg bei Meerane, 1861 Seminarist zu Waldenburg, 1865 Seminarhülfslehrer, 1867 studios. paedag. zu Leipzig.

Lehrbuch der elementaren Mathematik für Seminaristen und Lehrer. (1. Theil. Arithmetik.) Leipzig, 1874. Hahn. 23 Bgn. 1 Thlr. 10 Ngr. (2. Theil: Geometrie, unter der Presse.)

Dr. phil. Moritz Ludwig Wießner,

Regierungsrath im Königl. Sächs. Ministerium des Innern, Secretär der Königl. Akademie der bildenden Künste zu Dresden.

Die Akademie der bildenden Künste zu Dresden von ihrer Gründung 1764 bis zum Tode v. Hagedorn's 1780.

Eine Studie zu einer künftigen Geschichte der Königl. Akademie der bildenden Künste, als Festschrift zu der Feier des 100jährigen Bestehens der letzteren am 12. Novbr. 1864 im Auftrage des akademischen Raths verfaßt. Dresden, 1864. Teubner. VI, 102 S. 1 Thlr. (Vergriffen.)

Christian Louis Wilisch,

seit 1864 Pfarrer zu Lützschena (Eph. Leipzig II.), geboren 1814 in Großenhain, 1844 Archidiaconats-Substitut daselbst, 1845 Diaconus, 1851 Archidiaconus in Großenhain, 1855 Pfarrer in Sebnitz.

Rede bei der Kirchenjubelfeier in Großenhain. 1849.

Friedensstimmen aus dem Gotteshause. Predigten auf alle Sonn- und Festtage des Jahres. Großenhain, 1850. Bornemann. 306 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

„Was uns bleibt.“ Abschiedspredigt von Großenhain. 1855.

„Herr, was willst Du, daß ich thun soll.“ Antrittspredigt in Sebnitz. 1855.

Rede bei der Einweihung des neuen Kirchhofs zu Sebnitz. 1863.

Dr. theol. Franz Maximilian Wilisch,

seit 1851 Pfarrer und Stifts-Superintendent zu Wurzen, Ritter des K. Sächs. Verdienst-Ordens, geboren 1807 in Cotta bei Pirna, 1838 Pfarrer zu Zöschau bei Oschatz.

Eine kurze Kritik der heiligen Taufe wie sie dermalen nach Lehre und Ritus in der evangelisch-lutherischen Kirche besteht, mit besonderer Beziehung auf das Königr. Sachsen, (in Käuffer's bibl. Studien 1846.)

Das Verhältniß der protestantischen Freunde zu dem kritischen Rationalismus der älteren Schule, (in der Allgem. Zeitung für Christenthum und Kirche 1847, Nr. 22, 26, 28.)

Außerdem kleinere Aufsätze in der frühern Sächs. Kirchenzeitung.

Heinrich Otto Wilisch,

1826 Pfarrer zu Cotta (Eph. Pirna), geboren 1799 in Groß-Cotta, 1823 Collaborator an der Kreuzschule zu Dres-

Das Steinbrechenbüchlein. Pirna, 1842. Diller. 117 S.

Morgenweihe vor der Abendmahlsfeier. Eine Sängergabe, frommen Abendmahlsgenossen dargeboten. Dresden, 1844. Gottschalk. 15 S. 2½ Ngr.

Mein Glaube bei des Glaubens Wirren. Eine Reformationsgabe zum 31. Oct. 1846. Grimma, Verlags-Comptoir. 16 S. 3 Ngr.

Hierüber: Einzelne Predigten und viele Aufsätze in Journalen.

Dr. phil. Johann Carl Eduard Wilsdorf,

seit 1855 Pfarrer zu Wellerswalda bei Oschatz, geboren 1820 zu Döbeln, 1846 erster Lehrer an der ersten Abth. der Bürgerschule zu Grimma, 1849 Lehrer an der dritten Bürgerschule zu Leipzig, 1850 Director der Bürgerschule zu Döbeln.

Praktischer Lehrgang zur ersten Einführung in die lateinische Sprache. Leipzig, 1851. Barth. 192 S. 12 Ngr.

Elementarbuch der deutschen Sprache. 1. Cursus. 3. Aufl. Glauchau, 1860 Moritz. 7½ Ngr.

Einige Aufsätze in Zeitschriften.

Dr. phil. Hermann Wimmer,

seit 1858 Gymnasiallehrer am Krause'schen Privat-Institute zu Dresden, geboren am 12. Nov. 1817 zu Krummhennersdorf, frequentirte das Gymnasium zu Plauen und von 1836 an die Universität Leipzig, 1839 Lehrer der alten Sprachen an dem Blochmann'schen Institut in Dresden, folgte sodann einer Einladung des Grafen Sergei Stroganoff nach Rußland und begab sich 1848, nach Deutschland zurückgekehrt, nach Boston in Massachusetts, wo er theils an Collegien und Academieen als Lehrer wirkte, theils im Büreau des damal. Superintendenten der öffentlichen Schulen in Connecticut, Henry Barnard, beschäftigt war. Vor seiner Rückkehr aus Amerika vervollständigte er seine Kenntniß des amerikanischen Schulwesens durch Besuche von Schulen aller Art, was ihn in den Stand setzte, seine durch den belgischen Professor der Pädagogik, Le Roy, ins Französische übersetzten Artikel über das amerikan. Schulwesen und seine Schrift „die Kirche und die Schule in Nordamerika" herauszugeben. Als Correspondent des United States Departement of Education in Washington wurde er beauftragt, die dasige Bibliothek durch Ankauf werthvoller pädagog. Werke zu vervollständigen.

Observationes Livianae. 1839.

Les écoles publiques dans l'Amérique du Nord, traduit de l'allemand du docteur H. Wimmer de Dresde par Alph. Le Roy, professeur agrégé a l'université de Liége. Brüssel, 1853.

Die Kirche und Schule in Nordamerika. Uebersichtlich beschrieben. Leipzig, 1853. R. Hoffmann. 368 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Eine französische Uebersetzung des vorstehenden Werkes lieferte Professor Le Roy im Auszuge in der Revue de l'Instruction publique, Paris, 1855.

Außerdem: Viele englisch geschriebene Artikel über deutsches Schulwesen in den officiellen Schriften des Department of Education in den Vereinigten Staaten N.-Amerikas.

Dr. phil. Wilhelm Oscar Ernst Windisch,

seit 1868 Lehrer an der Thomasschule zu Leipzig, geboren am 4. September 1844 in Dresden, besuchte die dasige Kreuzschule von 1857—1863, studirte sodann in Leipzig bis 1867 Philologie und ward 1867 Hülfslehrer an der Thomasschule zu Leipzig.

De hymnis Homericis majoribus. Leipzig, 1867. Teubner. 68 S. 12 Ngr.

Der Heliand und seine Quellen. Leipzig, 1868. Vogel. 118 S. 21 Ngr.

Untersuchungen über den Ursprung des Relativpronomens, (2. Heft des 2. Bds. von Curtius Studien. Leipzig, 1869. Hirzel.)

Dr. phil. Florens Winkler,

seit 1867 Oberlehrer am Königl. Schullehrer-Seminar zu Dresden-Friedrichstadt, geboren am 24. Februar 1840 zu Wendishain bei Leisnig, 1856—60 Schüler des Lehrerseminars zu Grimma, 1860—62 Hülfslehrer in Zwickau, 1862—67 Lehrer an der höhern Bürgerschule in Chemnitz; 1871 bestand er das höhere Schulamtscandidatenexamen zu Leipzig, worauf er 1872 promovirte.

Grundriß der Verfassungs- und Verwaltungskunde. Dresden, 1870. Adler. 79 S. 10 Ngr.

Methodik des geographischen Unterrichts. Dresden, 1872. L. Wolf. 59 S. 10 Ngr.

Leitfaden zur physikalischen und mathematischen Geographie. Ebendas. 1871. 176 S. 20 Ngr.

Die Abhängigkeit des Staats von den geographischen Verhältnissen seines Gebiets.

Theodor Winkler,

Journalist zu Leipzig, geboren am 4. April 1844 zu Zwickau, absolvirte das Gymnasium seiner Vaterstadt, studirte hierauf von 1864—68 schöne Künste und Wissenschaften und ist seitdem vorwiegend journalistisch thätig.

Bibliothek humoristischer Dichtungen, herausgegeben v. G. Haller, 6. Bd.: Humoresken von Th. Winkler. Halle, 1870. Barthel. 156 S. 10 Ngr.

Ein ehrlicher Finder. Lustspiel in 1 Act. (Als Mscr. gedr.)

„Was zu Handeln." Schwank in 1 Act. (Als Mscr. gedr.)

Der Kampf um eine Dachstube. Lustspiel in 3 Acten, (Als Mscr. gedr.)

Gedenkblätter. Frankfurt a. M., 1873. Keller. 10 Bgn.

Außerdem ist derselbe ständiger Mitarbeiter an der Illustrirten Zeitung, der Stuttgarter Allgemeinen Familienzeitung und der Illustrirten Welt, den Fliegenden Blättern, und an dem Deutschen Sprachwart und übernahm vom 1. März 1870 an die Redaction der „Didascalia" am Frankfurter Journal.

Georg Andreas Winter,

seit 1854 Cantor und zweiter Knabenlehrer zu Kirchberg, geboren am 3. Juli 1811 in Sachsgrün im Voigtland, bezog nach erhaltenem Unterricht in der lateinischen und französischen Sprache durch den Hrn. Domherrn v. Brandenstein auf Sachsgrün das Gymnasium zu Plauen und 1831 das Se-

minar zu Plauen. Seine erste Anstellung erhielt er 1834 als Vicar des Organisten und ersten Mädchenlehrers zu Oelsnitz und ward sodann 1835 Organist und erster Mädchenlehrer zu Kirchberg.

Stylistisches Aufgaben-Magazin. 2 Thle. Leipzig, Wöller. 1. Thl. für Mittelclassen. 7. Aufl. 1870. 6 Bgn. 5 Ngr. — 2. Thl. für Oberclassen. 5. Aufl. 9½ Bgn. 6½ Ngr.

Briefschüler. (425 Briefe und Geschäftsaufsätze enthaltend.) 4. Aufl. Ebendas. 1866. 16 Bgn. 15 Ngr.

Elementarschüler oder die ersten Anschauungs-, Lese- und Schreibübungen. 22. Aufl. Ebendas. 4½ Bgn. 3 Ngr. (Ausgabe für kathol. Schulen. 2. Aufl.)

Jugendgarten. Lesebuch für Volksschulen. 2 Thle. Ebendas. 1. Thl. 8. Aufl. 14½ Bgn. 6 Ngr. — 2. Thl. 6. Aufl. 31 Bgn. 12 Ngr.

Jugendhain. 2 Thle. 2. Aufl. Ebendas.

Ausführliche Lehrstoffe für den Gesammtunterricht in der Schreiblesemethode, Sprachlehre, und Rechtschreibung mit Interpunktionslehre. 3 Bdchn. 3. Aufl. Ebendas. 28 Ngr.

Unterweisendes Musterbuch zur richtigen Abfassung von Briefen und Geschäftsaufsätzen aller Art. Ebendas. 20 Bgn.

Der Rechenschüler, stufenweis geordnete Uebungsaufgaben zum Tafelrechnen in Bürger- und Landschulen. 8 Hefte. (In 10—37. Aufl.) Ebendas. à Heft 2 Ngr.

Facitbuch zum Rechenschüler. 3 Thle. 6. Aufl. Ebendas.

Aufgaben zum Kopfrechnen. 3 Thle. 2. Aufl. Ebendas.

Das neue (metrische) Maß- und Gewichtssystem für die Volksschule und das Haus, mit einer großen Anzahl Uebungsaufgaben. Ebendas. 1870. 4 Ngr. — Facitbuch dazu 4 Ngr.

Der Sprach- und Rechtschreibschüler, ein methodisch geordnetes Uebungsbuch zu Verstandes-, Sprech- und Rechtschreibeübungen für Schüler in Mittelklassen der Volksschulen. 13. Aufl. Ebendas. 1870. 5 Ngr.

Volksliederkranz für Schule und Haus. Sammlung der besten und beliebtesten Volkslieder, zweistimmig gesetzt. 1. Heft. 11. Aufl. — 2. Heft. 3. Aufl. Ebendas. 1869. à Heft 2½ Ngr.

8 arithmetische Wandtafeln. Ebendas. 8 Bgn. — Facitbuch dazu. 11 Bgn.

Der Tyroler Kampf für ihr Vaterland. Erzählung für Jung und Alt. Von Eberh. Stein. 2. Aufl. 9 Bgn.

Hartmann's Briefsteller für die weibliche Jugend. 4. Aufl. 29 Bgn.

Naturgeschichte für Töchterschulen, von Hassenstein und W. 2 Thle.

Lebensbilder aus der Heimath und Fremde. Belehrende Jugend- und Volkserzählungen von O. v. Horn, Gg. A. Winter und Jm. Tr. Wöller. 2. Aufl. 12 Bgn.

Der Pianoforte-Schüler Streng methodisch und stufenweise geordnete Finger-Uebungen und rhytmisch-melodische Uebungsstücke. 3 Hefte. 8. Aufl. Leipzig, Wöller. 1 Thlr. 20 Ngr.

Musikalisches Lustgärtchen. Leichte melodiöse Uebungsstücke zur stufenweisen Förderung angehender Pianoforte-Spieler. 2 Hefte. Ebendas. 1857. à Heft 20 Ngr.

Heitere Jugendklänge. Leichte Uebungsstücke zu vier Händen für das Pianoforte. 2 Hefte. Ebendas. 10 Bgn.

Deutsche Volkslieder. Zwickau, 1847. Volksschriftenverein. 9 Bgn.

Unentbehrlicher Rathgeber beim Rechnen nach dem neuen deutschen Münzfuß. 2. Aufl. Ebendas. 2 Bgn.

Des frommen Christen Haustempel. Ein Gebet- und Erbauungsbuch für gläubige Christenherzen. Mit 12 Stahlstichen. 2. Aufl. Schneeberg, Goedsche. 23 Bgn.

Lust- und Freudenstunden am Pianoforte. 3 Hefte. Ebendas. 12 Bgn.

Beschreibung der 300jährigen Jubelfeier der Einführung der Reformation in Kirchberg. 2 Bgn.

Drei prophetische Gesichte. Eine Gabe bei der Halbscheid des 19. Jahrhunderts für Leser aller Stände, die den hohen Ernst unserer kreisenden Zeit begriffen haben. 3. Aufl. Schneeberg, Gärtner. 1¼ Bgn.

Außerdem: Viele Aufsätze pädagog. Inhaltes, Recensionen zc. in dem „Schul- und Ephoralboten." — Ferner Mitarbeiter an den beiden Monatsschriften „Glückauf"

und „Erzgebirgische Hausblätter." — In den Jahren 1848 und 1849 war W. Verleger u. Redacteur des Tageblattes „Der Erzgebirgische Volksfreund", nach dessen Uebergang in andere Hände regelmäßig die Leitartikel und andere Aufsätze von ihm geliefert wurden. — Seit 1856 Herausgeber des „Volksschriften-Vereins-Kalender" für den Verein zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volksschriften in Zwickau.

Dr. phil Ernst Wilhelm Albert Wippermann,

seit 1863 Pfarrer zu Mohorn (Eph. Nossen),
geboren am 27. Sept. 1820 zu Frankenhausen in Thüringen, studirte zu Leipzig, war 1845—51 Lehrer an der Grundmann'schen Erziehungsanstalt zu Kloschwitz im Voigtland, 1851—56 Oberlehrer am Freiherrl. v. Fletscher'schen Seminar zu Dresden, 1856—63 Oberlehrer am Königl. Seminar zu Grimma.

Erzählungen für die reifere Jugend. Plauen, 1850. Schröter. 302 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Kreuz und Eiche. Gemälde germanischer Vorzeit. Ebendas. 1855. 344 S. $22^1/_2$ Ngr.

Grundriß der Kirchengeschichte für evangelische höhere Schulen. 3. Aufl. Ebendas. 1873. 92 S. 8 Ngr.

Kirchengeschichte für Haus und Schule. 2. Aufl. Grimma, 1869. Gensel. 359 S. 1 Thlr.

Bertha. Eine Erzählung fürs Volk. Dresden, 1872. Naumann. 191 S. 15 Ngr. (In's Holländische übersetzt.)

Der Brief des Königs. Erzählung, (in Heger's Jugendbibliothek 1854.) 53 S.

Außerdem: Verschiedene Abhandlungen in theologischen, pädagogischen u. belletristischen Zeitschriften.

Dr. phil. Ernst Martin Wohlrab,

seit 1861 Lehrer an der Kreuzschule zu Dresden,
geboren am 25. Oct. 1834 zu Reichenbach im Voigtland.

De aliquot locis Georgiae Platonici. Programm der Kreuzschule. Dresden, 1863.

Aufgabensammlung zur Einübung der Formenlehre und der einfachsten syntaktischen Regeln der griech. Sprache. 2 Thle. Leipzig, Teubner. 1. Thl. 2. Aufl. 1870. 102 S. $7^1/_2$ Ngr. — 2. Thl. 1865. 103 S. 10 Ngr.

Platonis Phaedo. Cum prolegomenis et commentariis instruxit G. Stallbaum. Ed. IV. cur. Ebendas. 1866. 310 S. 27 Ngr.

Platonis Theaetetus. Recogn., prolegomenis et commentariis instr. Ebendas. 1869. 211 S. 1 Thlr.

Carl August Wolf,

seit 1868 Pfarrer zu Erlbach und Kirchberg (Eph. Stollberg),
geboren am 11. Juli 1807 in Treuen, 1835 Pfarrer in Klingenthal.

Geschichtliche Nachrichten über das Klingenthaler Kirchspiel auf Anlaß des auf den 13. p. Trin. 1837 fallenden 100jährigen Jubiläum der jetzigen Kirche zu Klingenthal zusammengestellt. 2 Hefte. Leipzig, 1837. Eisenach. 1. Heft. 5 Bgn. $7^1/_2$ Ngr. — 2. Heft. 1862.

Eine kirchliche Katechisation über 1. Corinth. 14, 20, (in Schweitzer's Magazin für deutsche Volksschullehrer, 14. Bd., 2. Heft).

Ein Aufsatz über das Katechismus-Examen (in der Kirchenzeitg. von Zille 1850.)

Der 1. Brief Johannis in kirchlichen Katechisationen für Geistliche zum Gebrauche bei den sog. Katechismuslehren, sowie für Lehrer und Studirende der Theologie ausgelegt. 2 Abthlgn. Leipzig. 1850, 51. G. Mayer. 574 S. 2 Thlr.

Ehespiegel. Eine geistliche Mitgabe in d. heiligen Stand der Ehe. Leipzig, 1870. H. Fritzsche. 68 S. 5 Ngr.

Friedrich Ferdinand Wolf,

seit 1867 Diaconus zu Werdau,
geboren 1839 zu Treuen im Voigtland, 1866 Vespertiner zu Leipzig.

„Ich und mein Haus wir wollen dem Herrn dienen." Gebete zur häuslichen Erbauung. Werdau, 1869. 80 S.

Robert Wolfram,

seit 1866 Oberlehrer am Königl. Schullehrer-Seminar zu Borna,
geboren am 16. Sept. 1816 in Großzschocher bei Leipzig, 1838 Lehrer an der Bürgerschule zu Borna.

Acht Original-Märchen. Erfurt, 1846. Bartholomäus.

Original-Märchen, (mehrere Bändchen.) Ebendas. 1847.

Blicke in das Reich der Thiere. Zwickau, 1859. Volksschriften-Verein. 9 Bgn. 5 Ngr.

Chronik der Stadt Borna, mit Berücksichtigung der umliegenden Ortschaften. Borna, 1859. Selbstverlag. 29 Bgn.

Sächsische Volkssagen. 2 Bde. Zwickau, 1863, 68. Volksschriften-Verein. 6 Bgn. 4 Ngr.

Männer des Verdienstes um Volkswohl. 2 Bde. Ebendas. 1864, 65. 16 Bgn. 10 Ngr.

Vater Heim. Lebensbild eines Arztes. Ebendas. 1869. 8 Bgn. 5 Ngr.

Geographie von Sachsen. 1. u. 2. Aufl. Borna. 2 Bgn. (Vergriffen.)

Außerdem: Zahlreiche Aufsätze in Lüben's prakt. Schulmann über Literaturgeschichte; in Brockhaus' Volksblatt: über Gebrechen der Erziehung; — naturhistor. Aufsätze in der „Welt" v. Schenk, Berlin, 1855; — ferner: Fabeln, größere Originalerzählungen (Der Jagdliebhaber. — Sieg der Redlichkeit. — Mutterschmerz und Mutterlust. — Der Lockenkopf. — Es setzt Hiebe. — Der brave Georg. — Leben und Tod. — Unser täglich Brod gieb uns heute. — Pipin und Rosamunde.) — Gedichte für die Jugend, Sagen, Märchen, Aufsätze aus Welt- u. Naturgeschichte, Biographieen, naturgeschichtliche Mittheilungen, Skizzen aus der nordischen Mythologie, in d. Kinderzeitung von Bartholomäi, in der Cornelia von Jansen, in dem Jugendgarten, im Töchteralbum, in des Knaben Lust und Lehre, den deutschen Jugendblättern, der Kinderlaube, dem Münchner Jugendfreund, der Kinderzeitung von Fabricius, im Gnom, Familienbuch, in der Cornelia von Pilz, Sachsengrün rc. rc.

Wilhelm Ludwig Wolfram,

seit 1862 zweiter Oberlehrer am Königl. Schullehrer-Seminar zu Borna,
geboren am 25. October 1810 zu Großzschocher, 1829 Hauslehrer in einer Predigerfamilie, 1829 Lehrer in Großzößen, 1834 Lehrer in Bräunsdorf.

„Sind zur Erlernung der deutschen Rechtschreibung besondere Regeln nöthig?" Ein Gutachten aus der Schulstube. Leipzig, 1858. Schlicke. 52 S.

„Deutsches Echo. Tägliche Umgangssprache gebildeter Deutschen," unter dem Titel: The German Echo mit einem engl. Wörterb. von H. Skelton. Leipzig 1856. Brockhaus. 2. Aufl. Leipzig, 1858. Giegler. 196 S. 1 Thlr.

Dasselbe Werk mit einem französ. Wörterbuche von F. Booch-Arkossy. Leipzig, 1860. Violet. 220 S. 20 Ngr.

Dasselbe Werk mit einem holländ. Wörterbuche von A. Gubitz. Ebendas. 1865. 199 S. 20 Ngr.

Karl Schäffer's Briefschüler, gänzlich umgearb., vermehrt und stufenweise geordnet. 3 Thle. 4. Aufl. Leipzig, 1857. Bänsch. 290 S. 15 Ngr. (In 3 Ausgaben u. d. T.:

Recueil de lettres allemandes, — A collection of letters, — Nuova raccolta di lettere, erschienen. Zu der ersten hat G. H. F. de Castres, zur 2. Dr. O. Fiebig, zur 3. G. D. Vitale Anmerkungen zum Uebersetzen in das Französische, Englische und Italienische geschrieben.)

Allgemeine Chronik des Volksschulwesens. 1—8. Jahrg. 1865—72. Altona, Haendcke u. L.

Ueberdies: Aufsätze über pädagog. Gegenstände in Löw's pädagog. Monatsschrift, Diesterweg's Rheinische Blätter, Heindel's Repertorium, der Sächsischen Schulzeitung, der Sächsischen Kirchenzeitung, der Allgemeinen (Darmstädter) Schulzeitung und der Cornelia, sowie Erzählungen, Märchen 2c. in der Illustrirten Zeitung für die Jugend 1846—53 und im Pfennigmagazin.

Ernst August Worm,

1839 Pfarrer zu Tanneberg bei Meißen,

geboren am 10. Juni 1811 in Neusalza in der Oberlausitz, 1836 Sextus an der Stadtschule, Selecta des Progymnasiums zu Meißen, 1838 Quintus daselbst.

Predigten. Leipzig, 1845. Engelmann. 22 Bgn.

Dr. phil. Johann Gottlieb Emil Wörner,

seit 1866 Oberlehrer an der Königl. Landesschule zu Meißen,

geboren am 18. Dec. 1841 zu Leipzig, 1864 provisor. Lehrer an der Thomasschule zu Leipzig, 1865 Gymnasiallehrer in Freiberg.

Substantiorum Homericorum, quae appellativa dicuntur, ordine etymologico dispositorum index. Programm. Meissen, 1869.

Virgil und Heinrich von Valdeke, (im 2. Bde. der Zeitschrift für deutsche Philologie, von Höpfner und Zacher.)

Dr. phil. Hermann Wunder,

seit 1870 Professor und Oberlehrer an der Königl. Realschule zu Döbeln,

geboren am 9. August 1829 in Grimma, 1854 Lehrer am Vitzthum'schen Gymnasium zu Dresden, 1857 achter Lehrer am Gymnasium zu Freiberg, 1861 Oberlehrer am Gymnasium und Realschule zu Plauen, 1864 Oberlehrer an der Königl. Landesschule zu Grimma, 1868 Professor daselbst.

Vindiciarum Euripidearum part. I. Programm. Grimma, 1868. Gensel. 40 S. 10 Ngr.

Dr. phil. August Wünsche,

seit 1869 zweiter Oberlehrer an der höhern Rathstöchterschule zu Dresden,

geboren am 22. Juli 1838 in Heynewalde bei Zittau; studirte Theologie und Orientalia in Leipzig von 1860—66 und ward 1864 Lehrer an der ersten Bürgerschule, 1866 an der Realschule in Leipzig.

Dr. Vogel's Lesebuch für Dorfschulen. 2. u. 3. Abth. umgearb. und neuherausg. Leipzig, 1866, 68. F. Fleischer. 722 S. à Abth. 15 Ngr.

Der Prophet Hosea. 1. Abth. Leipzig, 1868. T. O. Weigel. 288 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Die Leiche des Messias. Leipzig, 1870. Gebhardt u. R. 124 S. 1 Thlr.

Jesus in seiner Stellung zu den Frauen 2c. Berlin, 1872. Henschel. 146 S. 20 Ngr.

Die Weissagungen des Propheten Joel übersetzt und erklärt. Leipzig, 1872. Fues. 331 S. 2 Thlr.

Dr. Friedrich Otto Wünsche,

seit 1869 Oberlehrer am Gymnasium zu Zwickau,

geboren am 19. März 1839 zu Milkel bei Bautzen, 1859 Vicar zu Berbruch bei Camenz, 1860 Hülfslehrer und 1861 ständiger Lehrer an der allgemeinen Stadtschule zu Zittau, 1867 Gymnasiallehrer zu Zwickau, promovirte 1871 zu Leipzig.

Excursionsflora für das Königr. Sachsen und die angrenzenden Gegenden. Nach der analytischen Methode bearb. Leipzig, 1869. Teubner. 310 S. 1 Thlr.

Schulflora von Deutschland. Nach der analytischen Methode bearb. Die Phanerogamen. Ebendas. 1871. XLVII, 327 S. 1 Thlr.

Filices Saxoniae. Die Gefäßcryptogamen des Königr. Sachsen und der angrenzenden Gegenden. Inaug.-Dissertation. Zwickau, 1871. Thost. 31 S. 8 Ngr.

Vorarbeiten zu einer Flora von Zwickau. Zwickau, 1874. Dominik. 38 S. 10 Ngr.

Ludwig Würkert,

Privatgelehrter zu Leisnig,

geboren am 16. Decbr. 1800 zu Leisnig, studirte zu Leipzig Theologie, ward zuerst Hauslehrer zu Ringethal bei Mittweida, sodann Hülfsprediger des Superintendenten zu Grimma, 1824 Diaconus zu Mittweida, 1843 Oberpfarrer zu Zschopau. Er betheiligte sich 1848 und 1849 als Hauptredner in den Volksversammlungen an der politischen Bewegung jener Jahre, forderte im Mai 1849 zu bewaffnetem Zuzuge nach Dresden auf und ward deshalb zu Freiheitsstrafe verurtheilt, welche er 1850 in Waldheim antrat, 1854 aber begnadigt. Hierauf lebte er am schriftstellerischen Arbeiten und erwarb sodann durch Ankauf die Restauration zum Hôtel de Saxe in Leipzig, wo er während der Abendstunden populäre Vorträge über die politischen und socialen Tagesfragen hielt. Im J. 1867 gab er dies auf und nahm einen Ruf als Pfarrer der freireligiösen Gemeinde zu Hanau an, welches Amt er aber später wieder niederlegte und hat sich seitdem als Privatmann in seine Geburtsstadt zurückgezogen.

Morgenklänge. (Erzählungen und Gedichte.) Leipzig, 1821. Magazin für Ind. u. Lit. 20 Ngr.

Dramatische Dichtungen: Die Prüfungen, der Schwur, das Rockenweibchen, (von Ludwig Rein (pseudonym.) Leipzig, 1821.

Blätter aus dem Gotteshause. 2 Hefte. Berlin, 1830. Hahn. 25 Bgn. 1 Thlr. 20 Ngr.

Grundtöne oder homiletische Umrisse. Ebendas. 1830. 10 Bgn. 1 Thlr.

Mythologie der Aegypter, Griechen und Römer. Ebendas. 1830. 12 Bgn. 8 Thlr.

Nordlichter. Gedichte. Ebendas. 1830. 10 Bgn. 22½ Ngr.

Der Tempel, zur Erbauung für alle Christen. Eine Zeitschrift. Jahrg. 1834 und 1835. Dresden, Arnold. à Jahrg. (104 Nrn.) 2 Thlr.

Kirchenbilder, entlehnt aus Natur, Bibel und Gemüth. 2 Thle. Berlin, 1836. Hahn. 53½ Bgn. 3 Thlr.

Weltgeschichte für Schule und Haus. Leipzig, 1837. O. Wigand. 13 Bgn. 15 Ngr.

Kleine Geographie. Ebendas. 1837. 2. Aufl. 1838. 14 Bgn. 15 Ngr.

Volksbuch der Deutschen für Geist und Herz. 2 Bde. Ebendas. 1837. 4 Thlr. — 2. Aufl. Volksausg. Leipzig, 1846. H. Fritzsche 1 Thlr.

Populäre Naturlehre. Ebendas. 1838. 7 Bgn. 7½ Ngr.

Vollständige Länder- und Völkerkunde. Ebendas. 1838. 24 Bgn. 1 Thlr.

Die Stadt- und Landschule. Eine Sammlung aller Schulwissenschaften für Lehrer und Schüler. Bearbeitet und herausgegeben von einer Gesellschaft deutscher Lehrer und Erzieher unter der Redaction von L. Würkert und W. Haan. 9 Bde. Ebendas. 1836 flg.

Novellen. 8 Bde. Berlin, 1839.

Leitstern für das Familienleben. Leipzig, 1839. Baumgärtner. 33 Bgn. 1 Thlr. 20 Ngr.

Die Erbauungsstunde im Hause. Leipzig, 1840. Friese. 2. Aufl. 1843. 9 Bgn. 15 Ngr.

Jesus Christus, das Leben des Herrn für das evangelische Christenvolk (dabei die Geschichten Alten und Neuen Testaments in poetischer Bearbeitung.) Meißen, 1841. Goedsche. 48 Bgn. 1 Thlr. 15 Ngr. — 2. Ausg. 1846.

Die Feldkirche. Zeitschrift. Jahrg. 1856. Leipzig, O. Wigand. 52 Nrn. 1 Thlr. 20 Ngr.

Der Bau und die Bauleute, oder die Reformatoren. 2 Bde. Leipzig, 1861—65. Payne. 10 Thlr.

Wandersprüche und Wanderregeln für junge Handwerker.

Außerdem zahlreiche Beiträge im Illustr. Familienjournal 2c.

M. Wilhelm Bernhard Würkert,

seit 1863 Pastor primar. in Löbau, Mitglied der historisch. Gesellschaft zu Leipzig, geboren am 1. Mai 1815 in Leisnig, 1841 Nachmittagsprediger zu St. Pauli in Leipzig, 1851 Pastor primar. zu Camenz.

Eine Missionspredigt. Camenz, 1854. Krausche.

Eine Gustav-Adolph-Festpredigt, für den Dresdner Hauptverein gehalten. Großschönau, 1862.

Predigten beim Amtswechsel. Camenz, 1863. Krausche.

Predigt bei der Feier des 50jähr. Jubiläums der Bürgerschule zu Löbau. Löbau, 1868.

Predigtentwürfe in „Gesetz und Zeugniß." 1863.

Dr. phil. Gustav Moritz Wustmann,

seit 1866 zweiter Gymnasiallehrer an der Nicolaischule zu Leipzig, geboren am 23. Mai 1844 zu Dresden.

Apelles' Leben und Werke. Leipzig, 1870. Engelmann. 112 S. 22½ Ngr.

Außerdem mehrere Artikel im Neuen Rheinischen Museum, 22. und 23. Bd.



B.

Julius Bähler,

seit 1865 Oberlehrer am Gräfl. Vitzthum'schen Gymnasium in Dresden, Inhaber des Kais. Türkischen Medjidi-Ordens 3 Cl.,

geboren am 13. Mai 1827 zu Bautzen, 1848 Hauslehrer bei Herrn Kammerherrn v. Matzdorf auf Lichnam, 1849 Elementarlehrer an der Stadtschule zu Königsbrück, 1855 Lehrer an der Schule zu Rath und That zu Dresden, 1857 Oberlehrer und stellvertretend. Director an der Töchter-Erziehungsanstalt zu Friedrichstadt-Dresden.

Das Schlittschuhlaufen. Für Jung und Alt beiderlei Geschlechts methodisch dargestellt. Leipzig, 1866. Weber. 123 S. 15 Ngr.

Das Elternhaus und die ästhetische Erziehung seiner Töchter.

Schütze und Bachant. Zeit- und Sittenbild aus dem Schulleben des 16. Jahrhunderts.

Der zoologische Garten. Mit 12 Bildern. 2. Aufl. Dresden, Bock. 47 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Thiere in Kleid und Schuh. Mit 12 Bildern. Leipzig, Kummer. 1 Thlr. 27 Ngr.

Ernst und Scherz für's Kinderherz. Mit 12 Bildern. Ebendas. 1 Thlr.

Robinsons Thierbude. 3. Aufl. Dresden, Meinhold u. S. 1 Thlr. 6 Ngr.

Herr und Madame Gernegroß. Mit 12 Bildern. 2. Aufl. Dresden, Bock. 20 S. 1 Thlr. 15 Ngr.

Das Buch vom Onkel Hopsasa. Mit 8 Kpfrn. 2. Aufl. Leipzig, Germann. 16 Ngr.

Thierbilder. Mit 12 Bildern. Dresden, Kuntze. $22^1/_2$ Ngr.

Thiere jung und alt, in menschlicher Gestalt. Mit 12 Bildern. Ebendas. 1 Thlr.

Im Walde. Mit 16 Bildern. Dresden, Meinhold u. S. 12 Ngr.

Ernster und heiterer Kampf und Jagdbilder. Ebendas. 10 Ngr.

Dr. theol. Carl Christian Bapff,

seit 1865 Kirchen- und Schulrath bei der Königl. Kreis-Direction zu Zwickau, geboren am 1. Januar 1806 zu Plauen im Voigtland, 1835 Pfarrvicar zu Reichenberg bei Dresden, 1836 Diaconus zu Döbeln, 1840 Oberpfarrer und Superintendent zu Oelsnitz, 1850 Oberpfarrer und Superintendent zu Waldheim.

„Die Reformatoren sind es werth, daß unsere Kinder ihr Gedächtniß feiern". Predigt, über Luc. 7, 4, 5. am Reformations-Jubiläum in Döbeln, den 11. August 1839 gehalten. Döbeln, 1839.

Predigt über das Thema: „Land, höre des Herrn Wort"! Text: Jerem. 22, 29. am Bibelfeste zu Oelsnitz den 26. Juni 1843 gehalten. Plauen, 1843.

Rede, bei Legung des Grundsteins zum neuen Schulhause in Oelsnitz, den 6. Mai 1844. gehalten. Plauen.

Rede, bei Einweihung des neuen Schulhauses zu Oelsnitz, den 19. November 1845 gehalten Plauen.

Rede und Predigt, bei Einweihung der neuen Orgel in der Stadtkirche zu Oelsnitz, den 16. October 1842 über Psalm 150 gehalten. Plauen.

Steinhauser's, Pfarrers zu Planschwitz, letzte Predigt. Monographie. Waldheim, 1850.

„Apostolische Rathschläge für den evangelischen Geistlichen beim Eintritt in seine Gemeinde". Antrittspredigt über 1. Cor. 13 am S. Estomihi den 8. Februar 1850 in Waldheim gehalten. Waldheim.

Rede, bei der Grundsteinlegung zur neuen Kirche in Rehnitz, den 18. Mai 1851 gehalten. Waldheim.

Rede, bei der Einweihung der neuen Kirche in Rehnitz, den 8. Nov. 1852 gehalten. Waldheim.

„Menschen mit irdischem Sinne kommen nicht in das Reich Gottes"! Predigt über Luc. 14, 16—24. am 3. Juni 1853 in der Hofkirche zu Dresden gehalten. Waldheim.

Rede und Predigt, bei der Einweihung der neuen Orgel zu Rehnitz, den 2. April 1854 über 1. Petri 2, 5 gehalten. Waldheim.

„Christ, halt' deinen Sonntag gut"! Predigt, am S. Invocav. 1855 über Joh. 5, 5—13, in der Stadtkirche zu Waldheim gehalten. Waldheim.

„Was hat unsere Kirche durch den Religionsfrieden von 1555 gewonnen"? Predigt, am 16. S. p. Trin. in der Kirche zu Waldheim, über Actor. 9, 31 gehalten. Waldheim.

„Das wäre das schönste Reformationsfest, wenn wir uns selbst reformirten"! Predigt, am Reform.-Feste 1855 in Waldheim, über 2. Reg. 23, 1—3 gehalten. Waldheim.

„Knecht oder frei? prüfet Euch"! Predigt, am 5. Trinit.-S. 1856, über Joh. 8, 31—36 in Waldheim gehalten. Waldheim, 1856.

„Christus, die Schrift in der Hand, wird mit der ganzen Welt fertig". Predigt, am 18. Trinitatisfeste 1857, über Matth. 22, 34—40 in Waldheim gehalten. Waldheim.

„Nicht grübeln über Gottes Walten! es hilft nichts". Predigt, am Trinitatisfeste 1858, über Röm. 11, 33—36 in Waldheim gehalten. Waldheim.

„Johannes der Täufer kein Mann nach der heutigen Welt, aber brauchen könnte sie ihn". Predigt, am 2. Adv.-S. 1858, über Matth. 3, 1—10 gehalten. Waldheim.

„Christ, halt' deinen Leib keusch"! Predigt, am S. Sexages. 1860, über 1. Cor. 6, 19, 20 in Waldheim gehalten. Waldheim.

„Die Feindschaft der Welt kann sich der treue Diener Christi schon gefallen lassen". Predigt, am 14. Trin.-S. 1868 in Waldheim gehalten. Waldheim.

Ephoralansprache an die Herren Geistlichen der Ephorie Waldheim im Januar 1863 gehalten. Waldheim.

Rede, bei der Ordination und Einführung des P. Henrici in der Anstaltskirche zu Waldheim, am 3. Adv.-S. 1863 gehalten. Waldheim.

Rede, bei der Einführung des P. Kerbs in Döbeln, am 1. Epiphan.-S. 1864 über Psalm 139, 7—12 gehalten. Leipzig, 1864. Teubner.

„Mein Abschiedswort an Euch"! Abschiedspredigt, in Waldheim über Phil. 1, 3—11 am 30. Juli 1865 gehalten. Waldheim.

„Was ist ein Jesushaus"? Predigt, in der Marienkirche zu Zwickau am 19. Trinit.-S. 1865 über Luc. 10, 38—42 gehalten. Leipzig, 1865. Teubner.

„Was der Christ noch hat auch in der größesten Trübsal?" Predigt, am 8. Trinit.-S. 1866 in Zwickau über Röm. 8, 12—17 gehalten. Zwickau, 1866. Döhner.

Rede, am Grabe Döhner's, den 18. März 1866 in Zwickau gehalten. Ebendas.

„Hand ans Werk der Mission!" Predigt, am 4. Juni 1866 beim Missionsfeste in Chemnitz über Joh. 4, 34—36 gehalten. Chemnitz, 1866. Focke.

„Der Ruf zur Mission." Predigt, beim Missionsfeste in Zwickau, am 18. Novbr. 1866 über Actor. 16, 9—10 gehalten. Leipzig, 1866. Fleischer.

Rede, bei Eröffnung des Proseminars zu Zschopau, am 2. August 1867 gehalten. Leipzig, 1867. Teubner.

„Der Gustav-Adolf-Verein eine Herberge Jesu"! Predigt, beim Gustav-Adolf-Feste des Hauptvereins Leipzig, in Crimmitschau am 21. August 1867 über Joh. 1, 39 gehalten. Zwickau, 1867. Döhner.

„Was uns zur Betheiligung an der Sache der Bibelgesellschaft verpflichtet". Predigt, am Zwickauer Bibelvereins-Feste in der dasigen Marienkirche, am 10. November 1867 über 2. Reg. 23, 1—3 gehalten. Leipzig, 1867. Teubner.

Rede, bei der Weihe des neuen Seminarhauses zu Zschopau, über Joh. 21, 15—17 am 9. April 1869 gehalten. Ebendas.

Rede, am Erinnerungsfeste der alten Plavienser im Gymnasium zu Plauen, am 27. August 1868 gehalten. Plauen, 1868. Hänsel.

Rede, bei der Weihe der neuen Kirche zu Eibenstock, am 30. November 1868 gehalten. Eibenstock. Hofmann.

„Die gläubige Seele läßt ihren Jesum nicht"! Predigt, am S. Reminisc. 1869 über Matth. 15, 21—28 in Zwickau gehalten. Zwickau, 1869. Döhner.

Rede, bei der Weihe des neuen Bürgerschulhauses zu Reichenbach, am 30. August 1869 gehalten. Reichenbach, 1869, Haun.

Rede, zur Einführung des neuen Geistlichen und des neuen Kirchschullehrers bei der Weihe der neuen Kirche in der neu errichteten Parochie Cainsdorf, über Coloss. 3, 16, 17 gehalten. Zwickau, Döhner.

Rede, bei der Weihe zu Cainsdorf am 1. Novbr. 1869 gehalten. Ebendas.

Rede, bei der 600jährigen Jubelfeier der Begründung der Parochie Mylau in der dasigen Kirche am 2. Juli 1871 gehalten. Reichenbach, 1871. Haun.

Predigt, zur Gustav-Adolph-Feier in Meedensbach bei Annaberg gehalten. Zwickau, 1871. Döhner.

Worte, am Grabe der Frau Geh. Kirchenrath Dr. Döhner, am 6. April 1872 gesprochen. Ebendas.

Rede, bei der Weihe des Realschulhauses zu Annaberg, den 8. April 1872 gehalten. (Annaberger Realschulprogramm 1873.)

Rede, bei der Eröffnung des Seminars zu Schneeberg, den 7. Aug. 1872 gehalten. Schneeberg, 1872. Gülner.

Rede, bei der Weihe der Kirche zu Johanngeorgenstadt, am 27. Aug. 1872 gehalten. Lößnitz, 1872. Sulze.

Vorlesung über den Conflict der modernen Bildung mit dem Christenthum, in der Aula der Schule zu Zwickau, am 13. Novbr. 1872 gehalten. Zittau, 1872. Zückler.

Predigt, am S. Reminisc. 1873, in der Kirche zu Zschopau gehalten. Zschopau, 1873. Raschke.

Rede, bei der Einweisung des Seminardirectors Römpler, am 10. Juni 1873 in Plauen gehalten. Plauen, 1873. Neupert.

Hierüber: Aufsätze im Kirchen- und Schulblatt 1844—48, dsgl. Predigtdispositionen über die sächsischen Perikopen in der Zeitschrift: Gesetz und Zeugniß 1862—68.

Dr. phil. Friedrich Carl Theodor Zarncke,

seit 1858 ordentlicher Professor der deutschen Sprache und Literatur, Direktor actorum der philosoph. Facultät und Director des Königl. Deutschen Seminars an der Universität zu Leipzig,

geboren am 7. Juli 1825 zu Zahrenstorf bei Brüel in Mecklenburg-Schwerin, wo sein Vater bis zum Ende des Jahres 1873 Prediger war. Von seinem Vater und 3 Jahre auf dem Gymnasium zu Rostock vorgebildet, besuchte er seit Ostern 1844 die Universitäten zu Rostock, Leipzig und Berlin, promovirte am ersteren Orte Michaelis 1847, ging dann wieder nach Berlin und im Juni 1848 nach Baumgartenbrück bei Potsdam, von wo aus er den Verkauf der Meuselbach'schen Bibliothek an die königl. Bibliothek zu Berlin vermittelte. Im Sommer 1852 habilitirte er sich an der Leipziger Universität.

Literarisches Centralblatt für Deutschland. Seit October 1850 bis 1874 redigirt. Leipzig, Avenarius.

Der deutsche Cato. Leipzig, 1852. G. Wigand. 198 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Das Narrenschiff von Sebast. Brant. Neu herausg. Ebendas. 1854. 638 S. 6 Thlr. 20 Ngr.

Zur Nibelungenfrage. Leipzig, 1854. Hirzel. 42 S. 10 Ngr.

Das Nibelungenlied, herausg. Leipzig, 1856. G. Wigand. 6. Aufl. 1874. 18 Ngr.

Beiträge zur Erläuterung und Geschichte des Nibelungenliedes. Leipzig, 1857.

Die urkundlichen Quellen zur Geschichte der Universität Leipzig. Leipzig, 1857. Hirzel. 414 S. 3 Thlr.

Die deutschen Universitäten im Mittelalter. Leipzig, 1857. T. O. Weigel. 266 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Acta Rectorum universitatis studii Lipsiensis. Leipzig, 1860. B. Tauchnitz. 526 S. 16 Thlr.

Die Statutenbücher der Universität Leipzig. Leipzig, 1861. Hirzel. 625 S. 5 Thlr.

Mittelhochdeutsches Wörterbuch mit Benutzung des Nachlasses von Georg Friedr. Benecke ausgearbeitet von Wilhelm Müller und Friedrich Zarncke, den 2. Bd. M.—R. bearb.

Ueber den 5füßigen Jambus und seine Behandlung durch Lessing, Schiller, Göthe. Leipzig, 1865.

Außerdem: Beiträge in den Sitzungsberichten der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften: „Zur mittelalterlichen Spruchpoesie." 1863. — „Weitere Beiträge hierüber." 1865. — Ueber die Praefatio ad librum antiquum etc. 1865, den altsächs. Heliand betr. — Ueber die Trojanersage der Franken u. a.; — seine Aufsätze in Haupt's Zeitschrift für deutsches Alterthum und in Pfeiffer's Germania.

Dr. phil. Carl Ferdinand Zehme,

seit 1866 Pfarrer zu Briesnitz bei Dresden.

geboren 1820 zu Großstädteln bei Leipzig, besuchte die Nicolaischule und studirte von 1838 an auf der Universität Leipzig Theologie und Philologie, war sodann Lehrer am Knabeninstitut seines Vaters, später Führer des Grafen v. Schönburg und Herrn v. Werthern, 1850 Hülfsprediger beim evangel. Hofgottesdienst zu Pillnitz und Dresden, 1856 Pfarrer zu Lengefeld bei Marienberg.

Die Jahresberichte des Sächs. Hauptmissions-Vereins, herausg. von ihm als Secretair des Vereins in den Jahren 1846—56.

Ein Conferenzvortrag über „Landeskirche und Freikirche". Leipzig, 1869. J. Naumann.

Mag. George Adolph Zeidler,

seit 1867 Pfarrer emer. u. jubil. zu Burkartshain (Eph. Grimma), Ehrenkreuz des K. Sächs. Verdienst-Ordens, zu Leipzig,

geboren 1789 in Colditz, 1811 Pfarrer zu Crossen (Eph. Waldheim), 1825 Pfarrer zu Burkartshain.

Leichenpredigt bei Beerdigung der vom Schuhmachermeister Haubold in Obercrossen mit Arsenik vergifteten Auszüglerin seines Hauses, Wittwe Mühlstädt, am 2. Osterfeiertage 1812. Chemnitz, 1812.

Predigt am angeordneten Dankfeste wegen nunmehriger gänzlicher Befreiung Sachsens vom Feinde, am 4. S. nach dem Erscheinungsfeste Christi 1814, über das Evangel. Matth. 8, 23—27 gehalten, und auf Befehl Sr. Durchl. des Herrn General-Gouverneurs der Hohen verbündeten Mächte im Königr. Sachsen, ꝛc. Fürst Repnin gedruckt. Chemnitz, 1814.

Von der in unseren Tagen immer mehr überhand nehmenden Lauigkeit und Gleichgültigkeit gegen Religion. Zwei Predigten, gehalten am Feste der Erscheinung Christi und am 1. S. nach diesem Feste 1821. Leipzig, 1821. C. Tauchnitz.

Vollständiges Register über alle 11 Bde. der von M. C. C. Seltenreich herausg. Predigtentwürfe über die gewöhnlichen Sonn-, Fest- und Aposteltags-Evangelien u. Episteln. Leipzig, 1820. Fr. Fleischer.

Katechetische, in Fragen und Antworten abgefaßte Erklärung der im Königr. Sachsen seit 1811 für 5 Sonntage neuverordneten Evangelien nebst Dresdener Gesangbuchs-Bibel, enth. die Angabe der Bibelstellen, die einzelnen Lieder und Liederverse des Dresdener Gesangbuchs ꝛc. Leipzig, 1823. Andrä.

Verzeichniß der erforderlichen 70 Abschnitte, welche vom 1. Adv.-S. 1823 bis dahin 1824 an allen Sonn- und Festtagen aus dem Evang. Johannis, mit Uebergehung der daraus vorgeschriebenen gewöhnlichen Perikopen, zu sämmtlichen Evangelien und Predigten darüber passend gewählt, und statt der Evangelien vorzulesen sind. Leipzig, 1824. Andrä.

Verzeichniß und wörtlicher Abdruck der nöthigen 70 Abschnitte aus den 2 Briefen Petri, dem Briefe an die Hebräer und dem Briefe Jacobi, zum anbefohlenen Vorlesen &c. Ebendas. 1824.

Register zum 3. Bde. der Texte und Materialien zu Religionsvorträgen bei Sterbefällen, von A. Th. Kottmeier. Leipzig, 1825. Barth.

Ueberblick der im Königr. Sachsen für den sonn- und festtägigen Vormittags-Gottesdienst bis jetzt neuverordneten 6 Text-Jahrgänge, nämlich von den Jahren 1810, 1811, 1817, 1820, 1823 und 1826, nach der Ordnung der biblischen Bücher und Capitel. Leipzig, 1826. Andrä.

Verzeichniß aller Bibelstellen, welche in Dinter's Anweisung zum Gebrauche der Bibel und Katechisationen über sämmtliche Hauptstücke erklärt enthalten sind. Neustadt a. d. O., 1827. Wagner.

Verzeichniß der erforderlichen 70 Vorlese-Stellen aus dem prophetischen Buche des Jesaias, beim Vormittags-Gottesdienste für alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres vom 1. Adv.-Sonnt. 1827 bis dahin 1828, anstatt der Episteln. Leipzig, 1827. Andrä.

Sieben Lieder vom vernünftig christlichen Verhalten gegen Thiere, zunächst für den 2. Trin.-Sonnt. 1829. Dresden, 1829. Meinhold u. S.

Meditationes breves homiletico-practicae et quidem analyticae in locos biblicos concionibus matutinis anno eccles. 1832 praescriptos. Kurze homiletisch-practische und zwar analytische Vorbereitungs-Ideen zu den Predigten über die für's Kirchenjahr 1832 verordneten Frühtexte. 4 Hefte. Leipzig, 1831, 32. Andrä.

Pastoral-Bericht an den Herrn Ephorus Dr. Hanke in Grimma, wegen einer im anher eingepfarrten Dorfe Mühlbach am 2. Juli 1837 von dem als Taufzeuge anwesenden und der mystischen Partei Stephans zugethanen Advoc. Marbach aus Dresden gestörten Taufhandlung. (In Bretschneiders und Zimmermanns allgem. Kirchenzeitung 1838, Nr. 7.)

Ueber das den meisten Geistlichen mögliche Ausarbeiten kurzer Bibel-Erklärungen, zum Vorlesen beim Nachmittags-Gottesdienste. Vortrag, im Prediger-Verein zu Grimma am 19. Octbr. 1841 gehalten. (In der Sächs. Kirchenzeitung 1841.)

Außerdem: Mehrere zu verschiedenen Zeiten verfaßte und von Anderen in Druck gegebene deutsche Gedichte, und einige kleinere Aufsätze in literar. Zeitschriften.

Dr. phil. Julius Woldemar Zeibig,

seit 1867 Professor der Stenographie und Landtags-Stenograph zu Dresden, geboren am 22. Juli 1819 zu Dresden, frequentirte daselbst die Kreuzschule und die chirurg.-medicinische Akademie, studirte sodann in Leipzig Jurisprudenz, erlernte in Dresden 1836 bei Prof. Wigard die Stenographie und bestand vor demselben die Concurrenz als Landtagsstenograph. Im Jahre 1848/49 war er Stenograph der National-Versammlung zu Frankfurt a. M., 1849 auch Stenograph beim Landtag zu Bernburg, 1850 desgl. beim Reichstag zu Erfurt und im Herrenhaus zu Berlin &c. 1854 trat er als Hülfsstenograph und dann als Stenograph 2. Classe in das Königl. Stenographische Institut und promovirte 1857 bei der philosoph. Facultät zu Leipzig. 1858 wurde er Bibliothekar und Schriftführer des Stenograph. Instituts für fremdsprachliche Correspondenz. Im Auftrage desselben reiste er 1860 nach Belgien, Frankreich und England, wo er nutzbringende Verbindungen anknüpfte. 1863 Stenograph 1. Cl., war er als solcher bis in die neuste Zeit bei vielen Versammlungen des In- und Auslandes thätig, namentlich als Reichstagsstenograph in Berlin und beim statistischen Congreß in Petersburg &c. Als Lehrer wirkte er am Königl. Stenograph. Institut, an der polytechnischen Schule u. an der öffentlichen Handelslehranstalt zu Dresden u. Oldenburg.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Stenographie. Oldenburg, 1856.

Nuova stenografia italiana von A. Leinner, herausg. 1. u. 2. Aufl. Dresden, 1858. Adler u. D. 47 S. 20 Ngr.

Stenographenlieder. 1—4. Heft. (Mit Professor Heyde.) Dresden, 1860. G. Dietze. 15 Ngr.

Katalog der Bibliothek des Königl. Stenograph. Instituts. Dresden, 1860. 2. Aufl. 1864.

Stenographische Lehrstunden. Unter „Volksschule" im Illustr. Familienjournal, 1860. Nr. 366—369, 371—406, 408—415. In Gemeinschaft mit Prof. Dr. Heyde.)

Statistische Uebersicht des Standes der Gabelsberger'schen Stenographie. Vom 1. Juli 1862.

Geschichte und Literatur der Geschwindschreibungskunst. Dresden, 1863. G. Dietze. 268 S. 1 Thlr. 12 Ngr.

Uebertragung des Gabelberger'schen Systems auf's Russische. (In Gemeinschaft mit Geh. Rathe v. Tornauw.) Dresden, 1863. 2. Aufl. 1864.

Stenographischer Hausschatz. 1. Bd. 1. Liefg.: Der Markt von Damaskus, von. Wetzstein. Dresden, 1865. 10 Ngr.

Nachträge zur Geschichte der Literatur der Geschwindschreibekunst. Nebst einem Namenregister zum ganzen Werke. Dresden, 1867. G. Dietze. 39 S. 12 Ngr.

Die Rechtspflege der Stenographie. Beitrag zur Lösung der Frage: Welchen Nutzen kann die Rechtspflege aus der Verwendung der Stenographie ziehen? Ebendas. 1867. 40 S. 9 Ngr.

Die Rechtspflege und die Stenographie. Ein weiterer Beitrag zur Lösung der vorstehenden Frage. Leipzig, 1869. Wartig. 40 S. 7½ Ngr.

Handbuch der stenographischen Literatur oder: alphabetisch-geordnetes Verzeichniß der in Deutschland erschienenen stenographischen Druck- und Kunstwerke. Ebendas. 1869. 36 S. 7½ Ngr.

Panstenographikon. Zeitschrift für Kunde der stenographischen Systeme aller Nationen. 1. Bd. 4 Hefte. (Im Auftrage 2c. herausg. mit Prof. Krieg.) Ebendas. 1869. 2 Thlr. 20 Ngr.

Correspondenzblatt des Königl. stenographischen Instituts, so wie der dazu gehörigen Beiblätter der „Lesebibliothek" und des „Echo."

M. Alexander Friedrich Gustav Zeißler,

seit 1829 Pfarrer in Niebra (Eph. Werdau),
geboren am 6. Mai 1804 in Leipzig, 1825 Nachmittagsprediger an der Universitätskirche daselbst.

Das Leben Jesu nach den vier Evangelien 2c. für die oberen Volksschulclassen. Mit geschichtlich-geographischen Anmerkungen. Nebst 1 Karte von Palästina. Gera, 1840. Kanitz. 3 Bgn. 5 Ngr.

Dr. phil. Julius Theodor Zenker,

Orientalist zu Leipzig, Ritter des K. K. Russischen St. Stanislaus-Ordens 3. Cl., geboren 1811 in Friedensdorf bei Zittau, erhielt seine Vorbildung auf dasigem Gymnasium, studirte zu Halle und Göttingen Theologie und orientalische Sprachen, ging 1837 nach Leipzig, von da 1840 nach Paris, wo er die Vorlesungen berühmter Orientalen besuchte, nahm später eine Stelle als Erzieher im Hause des russischen Fürsten Wittgenstein an, kehrte 1844 nach Deutschland zurück, habilitirte sich 1845 an der Universität Rostock, siedelte aber 1846 nach Leipzig über.

Wörterbuch der drei Hauptsprachen des Orients. Dictionaire turc, arabe et persan. Leipzig, 1860—74. Engelmann. 1—20 Liefg. à Liefg. 1 Thlr. 10 Ngr.

De statu imperii Chalifarum sub finem primi aerae Moh. seculi. Dissert. inaug: Göttingen, 1837.

Bibliotheca orientalis prima. Libri arabici. Leipzig, 1838. Engelmann.

Bibliotheca orientalis. Manuel de bibliographie orientale. 2 voll. Leipzig, Engelmann. Vol. I. cont les libres arabes, persans et turcs imprimés depuis l'invention de l'imprimérie jusqu'a nos jours. 1846. 3 Thlr. 20 Ngr. — Vol. II. cont. supplément du premier volume, littérature de l'orient chrétien — des Parsis, de l'Indo-Chine et de la Malaisie — de la Chine, — du Japon, littérature mantchoue, mongole et tibétaine. 1861. 6 Thlr. 20 Ngr.

Aristotelis categoriae graece cum versione arabica Isaaci Honeini filii et variis lectionibus textus, graeci e versione arabica ductis. Ebendas. 1846. 9 Bgn. 1 Thlr. 10 Ngr.

Allgemeine Grammatik der Türkisch-Tatarischen Sprache von Mirza A. Kasem-Beg. Aus dem Russischen mit einem Anhange und Schriftproben. Ebendas. 1848. XXVI. 272 S. 4 Thlr.

Quarante questions adressées par les docteurs Suifs au prophête Mahomet. Le texte, turc avec un glossaire turc-francais. Wien, 1852. (Leipzig, Dyk.) 159 S. 2 Thlr. 6 Ngr.

Beiträge zur Geschichte der Völker Mittelasiens. 1. Bd. A u d. T.: Untersuchung über die kasimoschen Zaren und Zarewitsche v. W. Weljaminof-Zernof. Mit lithograph. Tafeln. Leipzig, 1867. Voß. 265 S. 2 Thlr. 10 Ngr.

Das südliche Ufer des kaspischen Meeres oder die Nordprovinzen Persiens v. G. Melgunof. — Aus dem Russischen übersetzt. Mit 1 Karte. Ebendas. 1868. 336 S. 2 Thlr. 28 Ngr.

Aus dem Englischen übersetzte Werke:

Constantinopel und die sieben Kirchen Kleinasiens, von R. Walsh. Mit 43 Stahlstichen. Braunschweig, 1841. Westermann. 18 Thlr.

J. E. Tennent, das Christenthum in Ceylon. Leipzig, 1854. Dyk. 120 S. 1 Thlr.

E. W Lane, Sitten und Gebräuche der heutigen Egypter. 3 Bde. Mit Illustr. Ebendas. 1852. 706 S. 3 Thlr. 27 Ngr.

A. H. Layard, Niniveh und Babylon. Mit Illustr. Ebendas. 1852. 348 S. 3 Thlr. 22½ Ngr.

W. S. W. Vaux, Niniveh und Persepolis. Mit Illustr. Ebendas. 2 Thlr.

R. Fortune, Wanderungen in China. Mit Kpfrn. Ebendas. 1854. 413 S. 2 Thlr. 15 Ngr.

Ch. Fellous, ein Ausflug nach Kleinasien. Mit Illustr. Ebendas. 1853. 842 S. 10 Thlr.

Außerdem viele kleinere Aufsätze in verschiedenen gelehrten, oder der Unterhaltung bestimmten Zeitschriften.

Dr. phil. **Carl Eduard Zetzsche,**

seit 1866 Professor an der Königl. höhern Gewerkschule zu Chemnitz, seit 1873 Member Foreign of the Society of Telegraph Engineers in London, geboren am 11. März 1830 zu Altenburg, besuchte 1843—51 das Gymnasium daselbst, studirte bis 1855 an der polytechnischen Schule zu Dresden Mathematik, Ingenieurwissenschaften, Chemie und setzte diese Studien von 1855—56 zu Wien fort, dieselben durch diejenigen der Cameralwissenschaften ergänzend. Im Sommer 1856 trat er als Telegraphenbeamter in d. k. k. österreich. Staatsdienst zu Wien, Padua, Triest und ging von da, nachdem er 1857 in Jena promovirt hatte, am 1. Octbr. 1857 als Lehrer an die Königl. höh. Gewerkschule zu Chemnitz.

Die Elemente der ebenen Trigonometrie. Altenburg, 1861. Pierer. 108 S. 16 Ngr.

Die Copirtelegraphen, die Typendrucktelegraphen und die Doppeltelegraphie. Leipzig, 1865. Teubner. 199 S. 1 Thlr. 26 Ngr.

Die electrischen Telegraphen in ihrer gegenwärtigen Einrichtung und Bedeutung Zwickau, 1869. Volksschriftenverein.

Leitfaden für den Unterricht in der ebenen und räumlichen Geometrie. Chemnitz, 1870. Brünner. 2. Aufl. 1874. 148 S. 1 Thlr. 10 Ngr.

Katechismus der Telegraphie. 4. Aufl. (1. Aufl. von L. Galle.) Leipzig, 1870. Weber. 5. Aufl. 1873. 412 S. 24 Ngr.

Katechismus der ebenen und räumlichen Geometrie. Ebendas. 1871. 20 Ngr.

Ueberdies: Verschiedene Artikel im Polytechnischen Centralblatt, in der Zeitschrift für Mathematik und Physik in Grunert's Archiv ꝛc. ꝛc.

Friedrich Ernst Ziegler,

seit 1854 Pfarrer zu Kleinzschocher und Großmiltitz (Eph. Leipzig), geboren 1807 in Zittau, 1834 Lehrer an der Gewerbschule zu Großenhain, 1836 Selecten-Lehrer an der Bürgerschule zu Zittau, 1838 Diaconus und Katechet am Königl. Landeswaisenhause zu Großhennersdorf, 1846 Diaconus zu Oederan.

Das Fundamentum dividendi, oder von dem logischen Verhältnisse zwischen dem Hauptsatze und den Theilen der Predigt. Homiletische Conferenzvorträge auf dem Grunde biblischer Logik, im Kreise befreundeter evangelischer Amtsgenossen gehalten u. erweitert. Dresden, 1851. Adler u. D. 500 S. 2 Thlr.

Sendschreiben an Dr. Christ. Palmer zu Tübingen, seine evangelische Homiletik, 4. Aufl., und besonders seine Maximen bei Anordnung des biblischen Predigtstoffes betr. Ein Wort gegen falsche Dispositionsmanier. Leipzig, 1858. Teubner. 61 S. 10 Ngr.

Josua Ben-Sira Ben-Eliezer disciplinae homileticae doctor. (Gratulationsschrift an Pfarrer G. Böttger in Dresden.) Leipzig, 1857. 2 Bgn.

Außerdem: Aufsätze dogmatischen, kirchlich-politischen und homiletischen Inhalts in der Sächs. Kirchenzeitung, im Dresd. Journal, im Sächs. Kirchen- u. Schulblatt ꝛc.

Dr. phil. Tuiskon Ziller,

außerordentl. Professor der Philosophie an der Universität Leipzig, geboren am 22. Decbr. 1817 in Wasungen im Herzogthum Sachsen-Meiningen, bis 1847 von der Universitätszeit an Gymnasiallehrer zu Meiningen.

Ueber die von Puchta der Bearbeitung des Römischen Rechts zu Grunde gelegte rechtsphilosophische Ansicht. Habilitationsschrift. 1854.

Einleitung in die allgemeine Pädagogik. Leipzig, 1856. Teubner. 108 S. 15 Ngr.

Die Regierung der Kinder. Ebendas 1857. 182 S. 24 Ngr.

Grundlegung zur Lehre vom erziehenden Unterricht. Leipzig, 1865. Pernitzsch. 330 S. 3 Thlr. 15 Ngr.

Lehrplan für das erste Jahr der Volksschule. Leipzig, 1862. Gräbner. 8 S. $1^1/_2$ Ngr.

Monatsblätter für wissenschaftliche Pädagogik. 1. Jahrg. 9 Nrn. Leipzig, 1865. Gräbner. 1 Thlr, 9 Ngr. (Mit Ballauf in Gemeinschaft herausg.)

Jahrbuch für wissenschaftliche Pädagogik. Jahrg. 1868—73. Ebendas.

Zeitschrift für exakte Philosophie. 1—13. Bd. (Mit Allihn gemeinschaftlich herausg.) Leipzig, 1860—73. Pernitzsch. à Bd. 2 Thlr. 20 Ngr.

Herbart'sche Reliquien, als Supplement zu Herbart's Werken.

Carl Moritz Zimmermann,

seit 1863 Pfarrer zu Seifersdorf (Eph. Dippoldiswalde), geboren am 17. März 1815 zu Dresden, 1846 Pfarrvicar zu Niclai in Chemnitz, 1847 Hülfsgeistlicher daselbst, 1848 Diaconus zu St. Jacobi daselbst und Hülfsdiaconus zu St. Johannis, 1854 Pfarrer zu Döbeln.

Ueber Presbyterialverfassung. Dresden, 1845. 6 S.

Ueber Presbyterial- und Synodalverfassung. Chemnitz, 1848. Ernesti. 40 S.

„Wie wir Sünder es zu einer seligen Weihnachtsfreude bringen können." Predigt über Luc. 2, 14 flg. Döbeln, 1855. 12 S.

Rede bei der Einweihung des Grundsteins für die neue Kapelle auf dem Mariae-Magdalenen-Gottesacker zu Döbeln. Döbeln, 1857. 12 S.

Vom Katholisiren. Ein Bekenntniß, eine Vertheidigung und ein Anlaß zu nochmaliger Prüfung ihres Urtheils für Alle, die es angeht. Döbeln, 1859. Schmidt. 80 S. 8 Ngr.

Rede am Grabe Herrn E. St. Loßners, weil. Diacon. zu Sebnitz, über Ps. 39, 13. 1860. 4 S.

Charfreitagsbetrachtung über: „Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen!" nach Marc. 15, 27 flg. 1863. 8 S.

Meine letzten sechs Amtspredigten zu Döbeln 1863, nebst der Antrittspredigt v. J. 1854. Leipzig, 1864. Teubner. 64 S. $7^1/_2$ Ngr.

Beichtpredigt nach Luc. 10, 38 flg. über: Wo findet die Seele die Heimath und Ruh'? 1865. 13 S.

Seelsorgerisches aus der Zeit von Rogate bis VI. p. Trin. 1866. 16 S.

Die Bibel, das Buch der Bücher, ein Buch der Wunder. Bibelfestpredigt 1866. 13 S.

„Nehmet euer selbst wahr unter dem Schrecken Gottes, der über Euch gekommen ist." Predigt zum Gedächtniß einer in der Kirchengemeinde vorgekommenen Ermordung über Psalm. 51, 7—14 1867.

Ihr seid das Salz der Erde. Conferenz-Ansprache 1868. 9 S.

An der Bahre der Mutter 1869. 4 S.

„Der alte Gottes-Segen im Neuen Schmuck." Predigt zur Einweihung der wiederhergestellten Kirche über 1. Makkab. 4, 52 flg. 1870. 12 S. (Vorgenannte 10 Predigten sind sämmtlich Separatabdrücke aus „Gesetz und Zeugniß.")

„Gesetz und Zeugniß." Eine homiletische Zeitschrift. (In Gemeinschaft mit P. Leonhardi herausgegeben.) Jahrg. 1859—70. Leipzig, Teubner.

Katechetische Vierteljahrsschrift. (Coredaction.) Jahrg. 1865—70. à 4 Hefte. (Neue Folge von „Gesetz und Zeugniß.") Ebendas.

Pastoralblätter für Homiletik, Katechetik und Seelsorge. (Mit P. Leonhardi herausgeg.) 1—4. Bd. à 12 Hefte. (Beilage zur Katechet. Vierteljahrsschrift.) Ebendas.

Außerdem in diesen beiden Zeitschriften viele Aufsätze, Recensionen 2c.

Dr. phil. Johann Wilhelm Zimmermann,

seit 1867 Director der neuen kaufmänn. Fortbildungsschule zu Leipzig, geboren 1819 zu Haynichen bei Schkölen, 1840 Lehrer zu London, 1842 Lehrer an der städtischen Bürgerschule zu Halle, 1846 Oberlehrer an der höhern Töchterschule und Lehrer der englischen Sprache an der Kgl. Realschule der Franke'schen Stiftungen zu Halle, 1855 Lehrer der Volkswirthschaft, Handelsstatistik und Geographie an der Handelslehranstalt zu Leipzig, 1873 in Ruhestand getreten.

Ueber den physischen und moralischen Verfall der Naturvölker. 2. Aufl. Quedlinburg, 1846. Basse.

Englische Synonymen nach W. Taylor. Leipzig, 1851. Fr. Fleischer. 296 S. 1 Thlr. 6 Ngr.

Die englische Aussprache, in geordneten Leseübungen und nach den neuesten Quellen bearbeitet. Halle, 1855. Schwetschke. 52 S. 8 Ngr.

Methodischer Lehrgang zur Erlernung der englischen Sprache auf phonetischer Grundlage. Leipzig, 1861. Roßberg. 98 S. $7^1/_2$ Ngr.

Outlines of English Literature. Halle, 1862. G. Schwetschke.

Kurze englische Lesestücke für Anfänger jeden Alters. 2. Aufl. Leipzig, 1865. Roßberg. 115 S. $7^1/_2$ Ngr.

Culturzustände an der Handelslehranstalt zu Leipzig. 2. Aufl. Leipzig, 1867. Leiner. 48 S. 5 Ngr.

Die Erziehung der Frauen für die Anforderungen der Gegenwart. Bericht über die Lehranstalt für erwachsene Töchter. Ebendas. 1867. 28 S. 3 Ngr.

Ein offenes Wort über Fortbildungsanstalten und kaufmännische Schulen. Leipzig, 1866. Wartig. 48 S. 6 Ngr.

Grammatik der englischen Sprache für den Unterricht der höhern Lehranstalten. 5. Aufl. Halle, 1873. G. Schwetschke. 252 S. 26 Ngr.

Uebungsstücke zum Uebersetzen ins Englische. Erste Stufe. Ebendas. 1871. 2. Aufl.

Uebungsstücke. Zweite Stufe. Zusammenhängende Stücke aus verschiedenen Fächern des Wissens. 2. Aufl. Ebendas 1873. 153 S. 16 Ngr.

Lehrbuch der englischen Sprache, enth. eine methodische Elementarstufe auf der Grundlage der Aussprache und einen systematischen Kursus. Ebendas. 17. Aufl. 1873. 247 S. 20 Ngr.

Maximilian Robert Zimmermann,

seit 1859 Oberlehrer am Schullehrer-Neben-Seminar zu Grimma, geboren am 14. Juni 1837 in Lonnewitz bei Oschatz, 1857 Collaborator am Seminar zu Grimma.

Die Sprache und ihre Entwicklung. Grimma, 1865. Gensel. 32 S. 5 Ngr.

Dr. phil. Paul August Bernhard Zimmermann,

seit 1868 Katechet zu St. Petri in Leipzig, geboren am 3. September 1843 zu Dresden.

Die Unsterblichkeit der Seele in Plato's Phaedo. Leipzig, 1869. Hässel. 117 S. 20 Ngr.

„Ein Sonntag in Berlin," (in der Allgemeinen Kirchenzeitung 1868, Nr. 27 flg.)

Dr. phil. Johann Carl Friedrich Zöllner,

seit 1872 ordentlicher Professor der physikalischen Astronomie an der Universität zu Leipzig, geboren am 8. November 1834 zu Berlin.

Photometrische Untersuchungen, insbesondere über die Lichtentwickelung galvanisch glühender Platindrähte. Inaug.-Dissertation. Basel, 1859. 4 Ngr. (Auszug in Pogg. Ann. CIX. Bd. 1860.)

Grundzüge einer allgemeinen Photometrie des Himmels. Mit 5 Taff. Berlin, 1861. Mitscher u. R. 102 S. 3 Thlr. 15 Ngr.

Theorie der relativen Lichtstärke der Mondphasen. Leipzig, 1865. 4 Bgn. (Habilitationsschrift, abgedruckt in der folgenden Schrift.)

Photometrische Untersuchungen mit besonderer Rücksicht auf die physische Beschaffenheit der Himmelskörper. Mit 7 Taff. Leipzig, 1865. Engelmann. 322 S. 3 Thlr.

Ueber die universelle Bedeutung der mechanischen Principien. (Akademische Antrittsrede.) Ebendas. 1868. 36 S. 7½ Ngr.

Ueber die Natur der Cometen. Beiträge zur Geschichte und Theorie der Erkenntniß. 2 Aufl. Mit 10 Tafeln. Ebendas. 1872. C, 524 S. 3 Thlr. 10 Ngr.

Hiernächst Abhandlungen z. B photometrische Untersuchungen (in Poggendorff's Annalen 1875, Bd. C); — über ein neues Princip zur Construction electomagnet. Kraftmaschinen, (ebendas. 1857, Bd. CI.); — über ein einfaches Verfahren mit Eisensalzen unmittelbar kräftige, positive Photographien zu erzeugen, (ebendas. 1860. Bd. CX.); — über eine neue Art Pseudoskopie und ihre Beziehung zu den von Plateau u. Oppel beschriebenen Bewegungsphänomenen, (ebendas. 1860, Bd. CX); — Beiträge zur Kenntniß der chromatischen und monochromatischen Abweichung des menschl. Auges, (ebendas. 1860, Bd. CXI.); — über eine neue Beziehung der Retina zu den Bewegungen der Iris, (ebendas. 1860, Bd. CXI.); — über die Abhängigkeit der pseudoskopischen Ablenkung paralleler Linien von dem Neigungswinkel der sie durchschneidenden Querlinien, (ebendas. 1861, Bd CXIV.); — über eine neue Art anorthoskopischer Zerrbilder, (ebendas. 1862, Bd. CXVII.); — Einige Sätze aus der theoretischen Photometrie, (ebendas. 1866, Bd. CXXVIII.); — Resultate photometr. Beobachtungen an Himmelskörpern, (ebendas. 1866, Bd. CXXVIII.); — über Farbenbestimmung der

Gestirne, (in den Astronom. Nachrichten und in Poggendorff's Annalen 1868, Bd. CXXXV.); — über ein Spectroscop nebst Beiträgen zur Spectralanalyse der Gestirne, (in den Berichten der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig, mathematisch-physische Classe, 1869); — Beobachtungen von Protuberanzen der Sonne, (ebendas., Sitzung am 1. Juli 1869); — über eine neue Methode anziehender und abstoßender Kräfte, (ebendas., Sitzung am 27. Novbr. 1869.)

Hermann Zopff,

seit 1864 Kunst-Schriftsteller und Redacteur der „Neuen Zeitschrift für Musik" zu Leipzig, Ehrenmitglied verschiedener Kunstvereine,

geboren am 1. Juni 1826 zu Glogau, absolvirte seine wissenschaftlichen Studien zu Breslau und Berlin, zeigte schon in früher Jugend große Neigung zu musikalischen Compositionen, obgleich er fünf Jahre lang die Landwirthschaft betreiben mußte. In seinem 24. Lebensjahre wandte er sich nach Berlin um Composition und Piano zu studiren, ward bald Lehrer für Theorie am Conservatorium, gründete eine Opern-Akademie, einen Orchesterverein und einen Verein zur Hebung der dramatischen Production. In Leipzig rief er den deutschen Musikertag, einen Verband deutscher Tonkünstler, in's Leben.

Opern-Compositionen: Mohammed. — Maccabaeus. — Tell. — Karaman. — Proteus.

Chorwerke: Alexandrea. — Anbetung Gottes. — Astraea. — Brauthymne.

Grundriß einer Theorie der Oper. 1. Bd. Leipzig, 1869. Arnold. 339 S. 1 Thlr. 20 Ngr.

Handbuch für Stimmenbildung und Pathologie der Gesangorgane. (Auch in's Englische übersetzt.).

Rathschläge und Erfahrungen für angehende Gesang- und Orchester-Dirigenten. Leipzig, 1861. Kahnt. 16 S. 5 Ngr.

Drei Vorlesungen über die Anforderungen des Lebens und der Kunst. Berlin, 1861. Bach. 99 S. 15 Ngr.

Außerdem: Aufsätze in Fachjournalen.

Carl August Zschille,

Königl. Sächs. Canzleirath a. D., Ehrenkreuz des Königl. Sächs. Verd.-Ordens, des K. K. Oesterreich. Franz-Joseph-Ordens, des K. Portugies. Christus-Ordens Ritter und des K. Preuß. Rothen Adler-Ordens Ritter, Ehrenbürger von Großenhain,

geboren am 25. August 1790 zu Großenhain, begann seine Laufbahn 1805 als Expedient in einer jurist. Expedition, ging 1811 in gleicher Eigenschaft nach Dresden, wo er bald als Finanzaccessist, später als Geheimcanzlist im damaligen Geh. Consilium angestellt ward und in mehreren Instituten kalligraph. Unterricht ertheilte, später 1819 der Canzlei der Friedensvollziehungs-Commission beigegeben und ihm die Reinschrift des Theilungsvertrags zwischen Sachsen und Preußen übertragen, 1821 Geh. Legationscanzlist bei der Bundesgesandtschaft zu Frankfurt a. M., 1825 Geh. Cabinetscanzlist, 1828 ward ihm eine Courirsendung nach Warschau anvertraut und begleitete 1833 den Minister General von Minkwitz zum Congreß nach Wien und 1854 nach Bamberg, 1855 Canzleirath, feierte 1861 sein 50jähr. Dienstjubiläum. Er vermachte dem K. Hoftheater zu Dresden die sehr reichhaltige dramaturgische Abtheilung seiner Bibliothek und der pädagogische Verein zu Dresden ernannte ihn 1857 zum Ehrenmitglied.

Carstairs und Mad. Jaffé oder über die amerikanische Schnell-Schreibmethode. Dresden, 1842. Arnold. 3 Bgn. $7^1/_2$ Ngr.

Elementar-Schreibschule. Eine Anleitung, das Schreiben im sächsischen und im eckig-flüchtigen Ductus nach einer wahrhaft erziehenden Methode zu lehren. Leipzig, 1845. Weinedel. 26 Bgn. 2 Thlr. (Hierzu gehört: Die Schreibschule im abgerundet-flüchtigen Ductus. Ebendas. 1845. 3 Bgn. 1 Thlr.)

Katechismus des Schreibunterrichts. Leipzig, 1862. J. J. Weber. 136 S. 10 Ngr.

Den sehr vollständigen Artikel „Schreiben", (in Hergang's pädagogischer Realencyclopädie. Grimma, 1845.)

Außerdem: Viele Artikel, Aufsätze und Beurtheilungen für das Dresd. Journal, mehrere Schulzeitungen, Heindl's Repertorium, die Rheinischen Blätter („Briefe über Schreibunterricht") 2c.

M. Carl Friedrich Zschucke,

seit 1857 Pfarrer und Superintendent zu Bischofswerda, geboren am 1. Juli 1805 in Oschatz, 1837 Diaconus, 1848 Archidiaconus zu Oschatz.

Ueber Gal. 3, 20. Ein exegetischer Versuch, (in Käuffer's Studien 1844. S. 149—177.)

Rede, (in der Beschreibung der kirchl. Feierlichkeiten bei der Jahresfeier des Oschatzer Brandes 1843.)

Predigt, (in: Liebe, die Einweihung der Kirche zu Oschatz.)

Predigt, bei der 10. Jahresversammlung des Leipziger Hauptvereins der Gustav-Adolph-Stiftung in Oschatz gehalten. Oschatz, 1854. Oldecop.

Dr. med. Friedrich Anton Zürn,

seit 1872 Professor der Veterinärwissenschaften an der Universität Leipzig, geboren am 16. April 1835 zu Rudolstadt, 1855—67 als Veterinär praktisch thätig in Schlotheim, 1867 als Lehrer der landwirthschaftlichen Thierheilkunde nach Jena berufen, zugleich 1867 Medicinalassessor im Großherzogl. Medicinal-collegium zu Weimar und Referent für thierärztliche Angelegenheiten im Großherzogl. Sächs. Ministerium, 1869 Doctor medicin. honor. causa, 1871 außerordentl. Professor der Medicin an der Universität Jena.

Handbuch der Thierärztlichen Geburtshülfe. Nordhausen, 1861. — 2. Aufl. Leipzig, 1863. Wilfferodt. 112 S. 14 Ngr.

Anleitung zur rationellen Fleischbeschau. Ebendas. 1864. 135 S. 20 Ngr.

Ueber die Betrügereien beim Pferdehandel. Ebendas. 1864. 160 S. 24 Ngr.

Anatomie und Physiologie der landwirthschaftl. Haussäugethiere. Mit Atlas. Ebendas. 1869. 246 S. 3 Thlr. 18 Ngr.

Zerenner's Cur- und Hufschmid Mit Atlas. 4. Aufl. Weimar, 1870. B. F. Voigt. 5. Aufl. 1874. 245 S. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Die Schmarotzer auf und in dem Körper unserer Haussäugethiere, sowie die durch erstere veranlaßten Krankheiten, deren Behandlung und Verhütung. 2 Bde. Ebendas. 1874. (1. Bd.: Die thierischen Parasiten. — 2. Bd.: Die pflanzlichen Parasiten.)

Zoopathologische und zoophysiologische Untersuchungen. Stuttgart, 1872. Schickhardt u. E. 109 S. 24 Ngr.

Außerdem: Zahlreiche Aufsätze in Fachzeitschriften.

Verzeichniss der P. T. Subscribenten.

Arnold'sche Buchhandlung in Dresden. (3 Expl.)
Arnstädt, Dr. *Fr. Aug.*, Oberlehrer in Plauen.
Barth, Director in Leipzig.
Bauer, Pastor, Dr. phil. in Schönbach.
Bensheimer, J., Buchhändler in Strassburg.
Berthold, G., in Ober-Oderwitz.
Berthold, H., Buchhändler in Pirna.
Bibliothek des Freiherrl. v. Fletscher-schen Seminars in Dresden.
Bibliothek, Königl., in Berlin.
Bibliothek, Königl. Univers.-, in Leipzig.
Biedermann, D., Freiherr v., in Dresden.
Blüher, Br., Pastor in Zschida.
Blumenstengel, Dr. phil. *K.*, Pastor in Sitten.
Böttger, G., Pastor emer. in Dresden.
Brause, R. Th., Professor in Freiberg.
Breitfeld, A., Pfarrer in Schönerstädt.
Bruhns, C., Professor in Leipzig.
Büchting, Dr. phil Oberpfarrer in Mittweida.
Buck, J., Kaplan und Director in Dresden.
Burow, C., Buchhändler in Glauchau.
Calve'sche Hof- u. Universitätsb. in Prag. (2 Expl.)
Craz u. Gerlach, Buchhdlg. in Freiberg. (3 Expl.)
Delitzsch, Dr. *Franz*, Prof. in Leipzig.
Dietzel, Dr. *Franz*, Professor in Zittau.
Dinter, Dr. *Bernh.* Prof. in Grimma.
Drechsler, Dr. *A.*, Director in Dresden.
Duncker, Franz, Buchhändler in Berlin.
Ebers, Dr. *G. E.*, Prof. in Leipzig.
Eckardt, Hofprediger in Thierfeld.
Eckstein, Dr., Prof. in Leipzig.
Ende, E. am, Buchhändler, Dresden.
Feller, Joseph, Buchhändler in Chemnitz.
Fischer, K. F., Oberpfarrer in Lausigk.
Fischer, Ch. Gottl., Pastor in Waldheim.
Fleischer, Dr. *H. L.*, Prof. Geh. Hofrath in Leipzig.
Francke, Dr. Prof Rector in Freiberg.
Friedrich, Dr *O.*, Oberlehrer in Zittau.
Fürstenau, F., Kgl. Kammervirtuos etc. in Dresden.
Germann, M. F., Pfarrer in Pretzschendorf.
Gersdorf, Stadtkirchn. in Crimmitschau.
Gesellschaft, Oberlausitzer, der Wissenschaften in Görlitz.
Gottschalk, C. G., Oberhüttenreiter in Freiberg.
Grädener, K., Buchhändler in Hamburg.
Greiner, Dr. *Theodor*, in Leipzig.
Grützmacher, Königl. Kammervirtuos in Dresden.
Gymnasialbibliothek zu Plauen.
Haendcke u. Lehmkuhl, in Hamburg u. Gotha.
Hancke, O., Schauspieler in Leipzig.
Handelsschule zu Leipzig.
Hänel, Dr. *Gust.*, Prof. in Leipzig.
Hartmann, Dr. phil. Oberlehrer in Zwickau.
Haupt-Pfarrarchiv zu Dresden.
Hetzer, Dr. *Carl Aug.*, in Gohlis.
Hingst, C. W., Cantor in Zschaitz.
Hinrichs' Buchhdlg. in Leipzig. 3 Expl.
Hitzschold, H. A., Advokat u. Bürgermeister in Dahlen.
Höckner, Carl, Buchhändler in Dresden.
Hoffmann's Hofbuchhandlg. in Weimar.
Hölbe, Dr. *C. A.*, Director in Ostrowo.
Hölemann, Dr. *H. G.*, Prof. in Leipzig.
Hüllweck, Ferd., zweiter Concertmeister d. Hofcapelle zu Dresden.

Hütter, Pastor in Grossweitschen.
Kalich, Dr. *C. A.*, Pfarrer Uhyst a. Taucher.
Kämmel, Heinr., Prof. in Zittau.
Katzer, E. F., Diaconus in Pirna.
Kelchner, Dr. *Ernst*, in Frankfurt a/M.
Klemich, Oscar, Director in Dresden.
Klix, F. F., Oberlehrer in Kamenz.
Kloss, Dr. phil. *M.*, Director in Dresden.
Kneiss, A., Bürgerschullehrer in Lichtenstein.
Koberstein, Hofschauspieler in Dresden.
Koch, Oberst, Director einer Militärlehranstalt in Dresden.
Köhler, Dr., Oberlehrer in Schneeberg.
Köhler, E. F., Rector in Frauenstein.
Kohlschütter, Dr., Oberhofprediger in Dresden.
Krebs, Carl, Hof-Kapellmeister in Dresden.
Kummer, F. H., Kammervirtuos in Dresden.
Landau, Dr. *W.*, Oberrabbiner in Dresden.
Lansky, Aug., Schuldirector in Dresden.
Lauterbach, J., Concertmeister in Dresden.
L . . . . . ., B., in S.
Leonhardi, G., Pastor in Zschaitz.
Liebe, F. L., Kirchenrath in Nieder-Lösnitz.
Lindauer'sche Buchhandlg. in München. (2 Expl.)
Marbach, v., Pastor emer. in Dresden.
Marloth, C. J., Pfarrer in Gross-Drebnitz.
Meissner, C. F., Cantor in Wurzen.
Mensch, F. A. v., Commissionsrath und Consul in Dresden.
Metzler's Buchhandlg. in Stuttgart.
Meurer, Moritz, Pfarrer in Collemberg.
Meier, Dr. *E. J.*, Superintendent in Dresden.
Michael, Th. J., Subrector u. Professor in Zittau.
Moraweck, C. G., Gärtner in Zittau.
Moschkau, Dr. *O. C. A.*, Privatus in Nieder-Oderwitz.
Möser, Dr. *A.*, Lehrer am Krause'schen Institut in Dresden.
Mothes, Dr. *Oscar*, Baurath in Leipzig.
Mros, J. K., Diaconus in Bautzen.
Müller, C. A., Pastor in Kiebitz.
Müller von der Werra, Dr. phil., Ritter etc. in Leipzig.
Mutschink, J., Lehrer in Demnitz.
Museum, Königl. Mineralogisches, in Dresden.
Nahmer, Th. v. d., Buchhändler in Stettin.
Neubert, H. M., Bürgermeister in Dresden.
Nikol, Ch. G., Pastor in Kauffungen.
Noack, G. R., Lehrer in Arnsfeld.
Noback'sche Handelsschule in Dresden.
Pabst, Dr. *Julius*, Hofrath in Dresden.
Pahl'sche Buchhandlg. in Zittau.
Pasig, Dr. *Julius*, Superintendent in Schneeberg.
Paul, Dr. *Oscar*, Professor in Leipzig.
Petermann, Schuldirector in Dresden.
Pfeil, Heinr., Schriftsteller in Leipzig.
Ponickau'sche Bibliothek in Halle.
Putzer, Dr. phil. *F. M.*, Pfarrer in Putzkau.
Radius, Dr. med. *J. W.*, in Leipzig.
Raschke, F. A., Buchhändler in Zschopau.
Redlich. C. R., Pastor in Hain.
Reichel, H. L., Director in Berthelsdorf.
Richter, Assessor a. D. in Blasewitz.
Richter, W. Th., Apellationsrath a. D. in Dresden.
Ricker, Carl, Buchhändler in Petersburg.
Rietz, Dr. *J.*, Hof-Kapellmeister in Dresden.
Rosenberg, Gebrüder, in Pest.
Rossberg's Buchhandlung in Leipzig. (2 Expl.)
Rössler, Dr., Professor in Grimma.
Roth, W., Buchhändler in Wiesbaden.
Rühl, Eduard, Buchhändler in Bautzen.
Rühling, Dr, Consistorialrath in Dresden.
Schanz, Hugo, Geistlicher d. Diakonissenanstalt in Dresden.
Schmid, Dr. *Georg*, Finanzsecretär in Dresden.
Schmidt, C. G., Pastor in Colmnitz.
Schöpff, A., Pastor in Geringswalde.
Schramm-Macdonald, Dr. *Hugo* i. Dresden.
Schroeder, Dr., in Leipzig.
Schubert, F., Concertmeister in Dresden.
Schuch, Hofkapellmeister in Dresden.
Schütz, Dr. *F. A.*, Pastor in Leutsch.
Schwabe, Pastor emer. in Blasewitz.
Sonnenkalb, Dr., Professor in Leipzig.
Spaarmann, Ad., Oberhausen.
Stadtrath zu Kamenz in Sachsen.
Stern, Dr. *Adolf*, Professor in Dresden.
Stichart, Frz. Otto, Pastor in Reinhardsgrimma.
Thenius, Dr. *Otto*, Consistorialrath in Dresden.
Thomas, Dr. *Louis*, Professor in Leipzig.

Tille, Pastor in Dürrmitschau.
Tobias, Dr. *M.*, Oberpfarrer in Dresden.
Türk's Buchhandlg. in Dresden. (2 Expl.)
Tutzschmann, Pfarrer in Plauen.
Universitäts-Bibliothek in Tübingen.
Wagner, G., Director in Leipzig.
Walde, J. G., Buchhändler in Löbau.
Waldow, Hermann, in Dresden.
Weber's Buchhandlg. in Bonn.
Weiske, C., Buchhändler in Dresden.
Weitzel, C., Director in Mittweida.
Wiedemann, Lehrer in Dresden.
Wilhelmi, Alex., Hofschauspieler in Dresden.
Wippermann, Dr. ph., Pfarrer in Nohorn.
Wolff, Kreis - Steuer - Einnehmer in Weissenfels
Würtz'sche Buchhandlg. in Darmstadt.
Zahn, R. v., Buchhändler in Dresden. (2 Expl.)

Gedruckt bei H. Schlogsnat in Sondershausen.



